

Statistik von Baden-Württemberg

**Band
498**

**Die gewerbliche
Abfallwirtschaft 1993**

ISSN 0408 - 1714 (Schriftenreihe)
ISSN 0945 - 0157 (Gewerbl. Abfallwirtschaft)

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Postfach 10 60 33 · 70049 Stuttgart

Verlag und Vertrieb: Metzler-Poeschel Verlag,
Werastraße 21 - 23, 70182 Stuttgart, Telefon (0711) 21 94 - 104, Fax (0711) 21 94 - 119

Preis DM 26,40
zuzüglich Versandkosten

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet.

Vorwort

Die Beobachtung von Umfang und Zusammensetzung des Aufkommens an Abfällen und Reststoffen, seiner Entstehung und Entsorgung bzw. Verwertung ist ein Schwerpunkt der amtlichen Umweltstatistik. Mit der Zuspitzung der Abfallprobleme, der Suche nach angemessenen Lösungen zur Vermeidung, Verwertung oder Entsorgung und den Schwierigkeiten bei der praktischen Umsetzung der geplanten Maßnahmen hat das Interesse an sachlich und regional tiefgegliederten Daten zur Abfallwirtschaft weiter zugenommen. Die gebotene sachliche Differenzierung hat zu einem Umfang der abfallwirtschaftlichen Daten geführt, der eine Darstellung in zwei getrennten Bänden über die Abfallwirtschaft sinnvoll erscheinen läßt. Im vorliegenden Band ist - ausgehend von der Abfall- und Reststoffbilanz, die eine Gesamtschau der Abfallwirtschaft in Baden-Württemberg vermittelt - der Bereich der „gewerblichen Abfallwirtschaft“ vertieft dargestellt. Die öffentliche Abfallwirtschaft ist in einem gesonderten Band differenziert abgehandelt. Der an weiteren abfallwirtschaftlichen Daten interessierte Leser sei auf die Statistischen Berichte verwiesen, in denen die jeweils wichtigsten Ergebnisse der verschiedenen umweltstatistischen Erhebungen zum frühest möglichen Zeitpunkt zur Verfügung stehen.

Stuttgart, im März 1996

Statistisches Landesamt
Baden-Württemberg

Dr. Eberhard Leibing
Präsident

Inhalt

	Seite
Vorwort	3
Erläuterungen und Methodische Hinweise	7
Definitionskatalog ausgewählter Abfallbegriffe	10
Verzeichnis der Abkürzungen und Zeichen	12

Tabellen

1. Abfall- und Reststoffbilanz für Baden-Württemberg 1980 bis 1993	14
2. Abfall- und Reststoffaufkommen im Produzierenden Gewerbe Baden-Württembergs 1977 bis 1993 nach Abfallhauptgruppen	20
3. Abfall- und Reststoffaufkommen im Produzierenden Gewerbe Baden-Württembergs 1980 bis 1993 nach Art der Entsorgung	21
4. Abfall- und Reststoffaufkommen im Produzierenden Gewerbe Baden-Württembergs 1987 bis 1993 nach Abfallhauptgruppen	24
5. Aufkommen und Entsorgung von Sonderabfällen und stoffgleichen Reststoffen im Produzierenden Gewerbe Baden-Württembergs 1987 bis 1993 nach Sonderabfallgruppen	26
6. Abfall- und Reststoffaufkommen im Produzierenden Gewerbe Baden-Württembergs 1990 bis 1993 nach Abfallhauptgruppen und Abfallarten	28
7. Abfall- und Reststoffaufkommen in Baden-Württemberg 1993 nach Wirtschaftsgruppen und Abfallhauptgruppen	64
8. Aufkommen an Sonderabfällen und stoffgleichen Reststoffen in Baden-Württemberg 1993 nach Wirtschaftsgruppen und Sonderabfallgruppen	66
9. Abfall- und Reststoffaufkommen im Produzierenden Gewerbe in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1993 nach Abfallhauptgruppen	70
10. Aufkommen an Sonderabfällen und stoffgleichen Reststoffen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1993 nach Sonderabfallgruppen	72
11. Aufkommen und Verbleib von Abfällen und Reststoffen in Baden-Württemberg 1993 nach Wirtschaftsgruppen und Abfallarten	76
12. Aufkommen und Verbleib von Abfällen und Reststoffen in Baden-Württemberg 1993 nach Kreisen und Abfallarten	141

Anhang

Weitere Veröffentlichungen zur Abfallwirtschaft	270
Gesetz über Umweltstatistiken vom 14. März 1980	271
Erhebungsbogen 4 A 1	275
Erhebungsbogen 4 A 2	279

Schaubilder

1. Abfall- und Reststoffbilanz für Baden-Württemberg 1993	19
2. Entwicklung des Abfall- und Reststoffaufkommens, der Produktion und der entsorgten Abfall- und Reststoffmenge im Verarbeitenden Gewerbe Baden-Württembergs 1977 bis 1993	20
3. Entwicklung des Abfall- und Reststoffaufkommen im Produzierenden Gewerbe und in Krankenhäusern in Baden-Württemberg 1977 bis 1993 nach Abfallhauptgruppen	21
4. Abfall- und Reststoffaufkommen im Produzierenden Gewerbe und in Krankenhäusern in Baden-Württemberg 1987 bis 1993 nach Abfallhauptgruppen	22
5. Aufkommen und Entsorgung von Sonderabfällen und stoffgleichen Reststoffen nach „klassischer Abgrenzung“ im Produzierenden Gewerbe und in Krankenhäusern in Baden-Württemberg 1987 bis 1993 nach Sonderabfallgruppen	23
6. Abfall- und Reststoffaufkommen im Produzierenden Gewerbe und in Krankenhäusern in Baden-Württemberg 1993 nach Wirtschaftsgruppen und Abfallhauptgruppen	68
7. Aufkommen an Sonderabfällen und stoffgleichen Reststoffen nach „klassischer Abgrenzung“ im Produzierenden Gewerbe und in Krankenhäusern in Baden-Württemberg 1993 nach Wirtschaftsgruppen und Sonderabfallgruppen	69
8. Abfall- und Reststoffaufkommen im Produzierenden Gewerbe und in Krankenhäusern in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1993 nach Art der Entsorgung	74
9. Aufkommen an Sonderabfällen und stoffgleichen Reststoffen nach „klassischer Abgrenzung“ im Produzierenden Gewerbe und in Krankenhäusern in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1993 nach Art der Entsorgung	75

Erläuterungen und methodische Hinweise

Allgemeine Vorbemerkungen

Der Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen nimmt nach Artikel 86 der Landesverfassung im Rahmen der gesellschaftlichen Aufgaben einen hervorragenden Platz ein. Für Parlament und Regierung ergibt sich daraus die Verpflichtung, dem Umweltschutz bei der Aufgaben- und Finanzplanung, bei der Entscheidung von Zielkonflikten sowie bei der Gestaltung und Ausführung von Gesetzen einen hohen Rang einzuräumen. Der amtlichen Statistik ist hierfür in den letzten 15 Jahren eine neue und verantwortungsvolle Aufgabe zugewachsen. In dem sie regelmäßig und flächendeckend die relevanten Daten erfaßt, aufbereitet und veröffentlicht, bietet sie eine objektive datenorientierte Information und leistet zugleich einen wesentlichen Beitrag zur Erarbeitung von Planungs- und Entscheidungsgrundlagen für den Bereich des Umweltschutzes.

Statistiken über die Abfallwirtschaft wurden mit dem Gesetz über Umweltstatistiken erstmals für das Jahr 1975 eingeführt. Aufgrund bis dahin fehlender Erfahrungen bei der statistischen Erfassung dieses vergleichsweise komplexen und rascher Veränderung unterliegenden Bereichs war eine schrittweise Weiterentwicklung der Erhebungskonzepte unumgänglich. Heute ist es möglich aktuelle und plausible Daten anzubieten. Seit 1980 werden die abfallwirtschaftlichen Erhebungen nunmehr bundesweit in im

Kern unveränderter Form durchgeführt, so daß sie umfassendes und vergleichbares Zahlenmaterial über die öffentliche und gewerbliche Abfallwirtschaft liefern.

Die verfügbaren Daten haben mittlerweile sowohl in sachlicher als auch zeitlicher Differenzierung einen Umfang erreicht, der eine Gliederung in 2 Bände zur Abfallwirtschaft erforderlich machte. Im vorliegenden Band ist ausgehend von der Abfall- und Reststoffbilanz für Baden-Württemberg der Bereich der gewerblichen Abfallwirtschaft im Detail abgehandelt. Ein weiterer Band dient der vertieften Darstellung der öffentlichen Abfallwirtschaft.

Die vorliegende Veröffentlichung dient vor allem der Darstellung des Aufkommens und des Verbleibs von Abfällen und Reststoffen aus dem Produzierenden Gewerbe in tiefer sachlicher Gliederung nach Abfallarten sowie gegliedert nach Branchen bzw. Stadt- und Landkreisen. Der Band versteht sich auch als Beitrag zur Dokumentation der abfallwirtschaftlichen Verhältnisse in Baden-Württemberg. Der an den allerneuesten Ergebnissen interessierte Leser wird auf die „Statistischen Berichte des Statistischen Landesamtes“ sowie weitere Veröffentlichungen verwiesen, in denen die wichtigsten Einzelergebnisse möglichst aktuell publiziert werden (Verzeichnis Seite 270).

Bezüglich der verwendeten umweltrelevanten Fachausdrücke, Maßeinheiten und dergleichen wird auf die im Anhang abgedruckten Erläuterungen zu den Fragebogen sowie auf den Definitionskatalog verwiesen.

Methodische Hinweise zu den Tabellen

Hauptgrundlage der folgenden Darstellungen ist die Statistik der Abfallbeseitigung im Produzierenden Gewerbe und in Krankenhäusern, die gemäß dem Gesetz über Umweltstatistiken vom 14. März 1980 (Bundesgesetzblatt I Seite 311) in Verbindung mit der Statistikbereinungsverordnung vom 14. Sept. 1984 (Bundesgesetzblatt I Seite 1247) seit 1984 alle 3 Jahre - zuletzt für das Jahr 1993 - bei den Betrieben des Produzierenden Gewerbes und bei Krankenhäusern durchzuführen ist (vgl. Anhang). Erhoben werden dabei insbesondere Daten über das Aufkommen, die Entsorgung und Wiederverwertung von Abfällen bzw. Reststoffen. Die Auswahl der auskunftspflichtigen Betriebe erfolgt bundeseinheitlich im wesentlichen nach der Beschäftigtenzahl: Einbezogen werden Betriebe des Produzierenden Gewerbes von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten (in einzelnen Wirtschaftsgruppen mit 10 und mehr Beschäftigten). Abweichende Auswahlkriterien gelten bei der Energiewirtschaft (alle Betriebe), der Wasserversorgung (Betriebe mit Wasserabgabe von

200 000 m³ und mehr) sowie den Säge- und Hobelwerken (Jahreseinschnitt mindestens 1 000 Festmeter Rundholz). Die Abschneidegrenze ist notwendig, um die gesetzlich festgelegte Höchstzahl von bundesweit 80 000 Berichtsbetrieben einzuhalten. Die Gliederung nach Abfall- bzw. Reststoffarten erfolgt seit 1990 in Übereinstimmung mit dem neuen Abfallartenkatalog der Länderarbeitsgemeinschaft Abfall (LAGA), Stand Herbst 1990.

Die Mengenangaben werden durchweg in den Maßeinheiten Tonnen (t) bzw. Kubikmeter (m³) erfaßt und ausgewiesen. Fehlende Gewichtsangaben bei einzelnen Erzeugern und Abfallarten werden im Einzelfall über die Volumenangaben der Auskunftspflichtigen mit Hilfe getrennt ermittelter Umrechnungsfaktoren (spezifischer Gewichte) geschätzt.

Zu Tabelle 1 „Abfall- und Reststoffbilanz“

Diese Tabelle führt den Gesamtnachweis aller statistisch erfaßten Abfälle und Reststoffe nach Herkunft und Verbleib. Als Datenquelle dienen die Erhebung über die öf-

fentliche Abfallbeseitigung, die oben angeführte Erhebung über die Abfallbeseitigung im Produzierenden Gewerbe und bei Krankenhäusern, die Erhebung über die öffentliche Abwasserbeseitigung, die Abfallbilanzen der Stadt- und Landkreise nach § 3 des Landesabfallgesetzes sowie die Auswertungen der Sonderabfallbegleitscheine bei der Landesanstalt für Umweltschutz. Bei der Herkunft der Abfälle und Reststoffe werden die Bereiche, Haushalte, Betriebe des Produzierenden Gewerbes und Erzeuger in sonstigen Bereichen (insbesondere öffentlichen und private Dienstleistungen, Entsorgungseinrichtungen etc.) unterschieden. Der Verbleib gliedert sich in die Hauptbereiche Verwertung der Reststoffe und Entsorgung von Abfällen, wobei die Trennung zwischen Abfällen und Reststoffen im wesentlichen von den Erzeugern im Produzierenden Gewerbe vorzunehmen ist. Dabei entstehen mitunter Abgrenzungsschwierigkeiten. Die Spalte „Sonstige Abgabe, Entsorgung (Statistische Differenz)“ ergibt sich als Differenz zwischen Gesamtaufkommen und Verwertung plus Entsorgung und ist insbesondere bei den Bauabfällen: Bodenaushub, Bauschutt und Straßenaufbruch zu beachten, da der Verbleib dieser Mengen nicht durchgängig in ausreichender Differenzierung nachgewiesen wird. Es ist davon auszugehen, daß ein erheblicher Teil der Bauabfälle bei Geländeauffüllungen, Lärmschutzwällen etc. Verwendung findet.

Die Abfall- und Reststoffkategorien, die jeweils die entsorgten Abfälle sowie die stoffgleichen zur Verwertung abgegebenen Reststoffe umfassen, gliedern sich in die zwei Komplexe, nämlich Primärabfälle und Sekundär-rückstände. Die Primärabfälle und -reststoffe umfassen alle vom Erzeuger abgegebenen Mengen an Abfällen ggf. nach betriebsinterner Vorbehandlung vor einer außerbetrieblichen Behandlung bzw. Ablagerung, in betriebs-eigenen Anlagen entsorgte Mengen, getrennt erfaßte stofflich verwertbare oder biologisch behandelbare Siedlungs-abfälle (sortenreine Wertstoffe, Wertstoffgemische und Bioabfälle) sowie die von den Gewerbebetrieben direkt zur Verwertung abgegebenen Reststoffe. Die Sekundär-rückstände bestehen aus Rückständen nach Sortierung, Kompostierung, thermischer bzw. sonstiger Behandlung von Primärabfällen.

Mit dieser Unterscheidung von Primär- und Sekundärab-fällen werden grundsätzlich Doppelzählungen bei der Ab-fall- und Reststoffbilanz vermieden. Die Zusammensetzung der Abfall- und Reststoffkategorien im einzelnen kann aus Tabelle 6 dieses Bandes entnommen werden.

Die Zeitreihe zeigt bei den gewerblichen Abfällen teilweise deutliche vor allem methodisch bedingte Brüche. Der Grund liegt in der ab 1990 veränderten Gliederung der Abfälle und Reststoffe, die rückwirkend nur auf das Jahr 1987, nicht jedoch auf die Jahre 1984 bzw. 1980 übertra-gen werden konnte. Betroffen sind insbesondere die hausmüllähnlichen Gewerbeabfälle, die neuerdings die getrennt registrierten Baustellenabfälle (früher meist dem Bauschutt subsumiert) umfassen sowie die Produkti-

onsschlämme und Sonderabfälle, auf deren Abgrenzung sich die neue Abfall- und Reststoffbestimmungsverordnung vom 3. März 1990 auswirkt, nach der vor allem die Sulfit-ablaugen sowie die Schlämme aus industrieller Abwasser-reinigung den Sonderabfällen (früher Produktions-schlämmen) zuzurechnen sind. Aus der Kategorie der inerten bzw. mineralischen Produktionsabfälle bzw. Rest-stoffe sind die ebenfalls beachtlichen Mengen an Kern-sanden und NE-Metallabfällen ab 1987 den Sonderabfällen zugeschlagen.

Zu Tabelle 4 „Abfall- und Reststoffaufkommen 1987 bis 1993 nach Abfallhauptgruppen“

Diese Tabelle gibt einen Überblick über die Entwicklung des Abfall- und Reststoffaufkommens im Produzierenden Gewerbe und Krankenhäusern seit 1987 in der Gliederung nach Abfallhauptgruppen. Bei der Hauptgruppe Sonderabfälle deren Abgrenzung gemäß der neuen Ab-fall- bzw. Reststoffbestimmungsverordnung vom 3. April 1990 erfolgte, sind ergänzend die Mengen gemäß der „klassischen“ Abgrenzung angefügt, wobei insbesondere die Massenabfälle ausgeklammert sind, die erst mit In-krafttreten der neuen Abfall- und Rest-stoffbestimmungsverordnung am 1. Oktober 1990 den Sonderabfällen zuzurechnen sind. Diese „klassische“ Ab-grenzung entspricht der vom Sonderabfallforum Baden-Württemberg erarbeiteten Empfehlung.

Zu den Tabellen 5, 8 und 10 „Aufkommen und Entsorgung von Sonderabfällen und stoffgleichen Reststoffen im Produzierenden Gewerbe 1993 nach Sonderabfallgruppen“

Die Hauptgruppe der Sonderabfälle und stoffgleichen Rest-stoffe (nachweispflichtige Abfallarten) ist zusätzlich nach Sonderabfallgruppen gegliedert. Diese Unterteilung ent-spricht der Empfehlung des Sonderabfallforums Baden-Württemberg und berücksichtigt insbesondere stoffliche Kriterien der 332 verschiedenen Sonderabfallarten.

Unter den klassischen Sonderabfällen sind die 6 Sonder-abfallgruppen der:

- überwiegend organisch belasteten flüssigen Abfälle
- überwiegend organisch belasteten festen/pastösen Ab-fälle
- überwiegend anorganisch belasteten festen/pastösen Abfälle
- Säuren, Laugen etc.
- verunreinigten Böden
- Mineralöle

zusammengefaßt. Bei den übrigen Gruppen handelt es sich um Sonderabfallarten, die erst seit Inkrafttreten der neuen Abfallbestimmungsverordnung im Jahr 1990 den Sonderabfällen zuzurechnen sind.

Zu den Tabellen 6 bis 12 „Aufkommen an Abfällen und Reststoffen im Produzierenden Gewerbe und in Krankenhäusern 1993 nach Abfallhauptgruppen bzw. Abfallarten“

Die Angaben in diesen Tabellen beziehen sich auf die 1993 von den oben spezifizierten Betrieben des Produzierenden Gewerbes und von Krankenhäusern in Baden-Württemberg zur außerbetrieblichen Entsorgung bzw. Wiederverwertung abgegebenen oder in betriebseigenen Anlagen entsorgten Mengen an Abfällen und Reststoffen. Die Abgrenzung und Gliederung nach Abfallarten entspricht dem durch die Abfall- bzw. Reststoffbestimmungsverordnung vom 3. April 1990 geänderten Abfallkatalog der Länderarbeitsgemeinschaft (LAGA) gemäß der Informationsschrift „Abfallarten“ (LAGA, Stand: Herbst 1990). Dabei werden nachweispflichtige Abfallarten und stoffgleiche Reststoffe sowie nicht nachweispflichtige Abfallarten bzw. Reststoffe unterschieden. Die Abgrenzung der nach § 2 Abs. 2 des Abfallbeseitigungsgesetzes besonders überwachtungsbedürftigen, nachweispflichtigen Abfallarten

wurde mit der Abfallbestimmungsverordnung vom 3. März 1990 neu gefaßt. Dadurch ist der Vergleich der Daten ab 1990 mit Ergebnissen vorangegangener Erhebungen erschwert und teilweise nur eingeschränkt möglich. Insbesondere wurde die Abgrenzung der nachweispflichtigen Abfälle (Sonderabfälle) erweitert, so daß die ab 1990 ermittelte Menge an Sonderabfällen zu einem erheblichen Teil aus Abfällen besteht, die 1987 noch nicht als Sonderabfälle eingeordnet waren. Im Bereich der nicht-nachweispflichtigen Abfallarten wurde teilweise auf Zusammenfassungen von Abfallarten des obengenannten LAGA-Kataloges zurückgegriffen. Die insgesamt mehr als 500 Abfallarten des Gesamtabfallartenkatalogs sind nach 7 Abfallhauptgruppen gegliedert. Bei der Regionaldarstellung (Tabellen 9 und 12) der Angaben über Aufkommen und Verbleib von Bodenaushub, Bauschutt und Straßenabruch ist zu berücksichtigen, daß die Mengen am Sitz des Erzeugerbetriebes nachgewiesen werden. Der Betriebssitz kann sich insbesondere beim Baugewerbe vom tatsächlichen Entstehungsort unterscheiden.

Definitionskatalog ausgewählter Abfallbegriffe

Abfall

im Sinne des **Abfallgesetzes**:

Abfälle sind bewegliche Sachen, deren sich der Besitzer entledigen will, oder deren geordnete Beseitigung zur Wahrung des Wohls der Allgemeinheit geboten ist.

im Sinne der **Erhebung über die Abfallbeseitigung in der Wirtschaft § 4 UStatG**:

Unter Abfällen sind alle in dem Betrieb anfallenden Rückstände oder sonstige unerwünschte Stoffe zu verstehen, die nicht zum Produktionsprogramm des Betriebes gehören und deren er sich entledigen will. Es kann sich sowohl um feste als auch um flüssige (soweit sie nicht in Gewässer oder Abwasseranlagen eingeleitet werden) und pastöse Stoffe (Schlämme aller Art) sowie gefaßte Gase handeln.

Abfallart

bei der Erhebung gemäß §4 UStatG werden die Abfallarten entsprechend den durch die Abfall- bzw. Reststoffbestimmungsverordnung vom 3. April 1990 geänderten Abfallkatalog der Länderarbeitsgemeinschaft (LAGA) gemäß der Informationsschrift "Abfallarten" (LAGA, Stand Herbst 1990) unterteilt.

Abfallaufkommen

a) Kommunales Abfallaufkommen

umfaßt alle den entsorgungspflichtigen Körperschaften angetragenen Abfallarten wie Hausmüll, Sperrmüll, Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle, Garten- und Parkabfälle, Marktabfälle, Straßenkehricht, Bauabfälle, Klärschlamm aus kommunalen Anlagen, Fäkalien, Fäkalien Schlamm, Rückstände aus der Kanalisation und Wasserreinigungsschlämme aus öffentlichen Anlagen. (Vergl. Leitfaden Siedlungsabfälle, Ministerium für Umwelt Baden-Württemberg, Heft 12, Juli 1991).

b) Abfallaufkommen in der Wirtschaft

setzt sich zusammen aus sämtlichen Abfällen, die in den Betrieben der Wirtschaftsbereiche Energie- und Wasserversorgung, Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe, Baugewerbe und Krankenhäuser zur Beseitigung in außerbetrieblichen bzw. betriebseigenen Beseitigungsanlagen oder zur Abgabe an eine außerbetriebliche Wiederverwertung anfallen.

Abfallentsorgung

umfaßt die Verwertung, das Einsammeln, Befördern, Behandeln, Lagern und Ablagern von Abfällen.

Abfallentsorgungsanlagen

* Deponien, * Verbrennungsanlagen, * Kompostierungsanlagen, * Umladestationen, Sammelstellen für Gewerbeabfälle, * Sonderabfallentsorgungsanlagen, Wertstoffsortieranlagen.

Abfallhauptgruppe

bei der Erhebung zu § 4 UStatG, Abfallbeseitigung in der Wirtschaft, vorgenommene Zusammenfassung verwandter * Abfallarten zu 7 Hauptgruppen.

Allgemeine Betriebsabfälle (Abfallhauptgruppe)

umfaßt die * Abfallarten: hausmüllähnliche Gewerbeabfälle, Verpackungsmaterial und Kartonagen, Baustellenabfälle.

Baustellenabfälle

sind Abfälle aus Bautätigkeiten, wie z.B. Hölzer, Gebinde, Verpackungsmaterialien, außer mineralischen Abfällen.

Behandlungsanlagen

z.B. Neutralisations-/Entgiftungsanlagen, Entwässerungsanlagen, Emulsionstrennanlagen.

Bodenaushub-, Bauschuttdeponie

Deponie, auf der ausschließlich * inerte Abfälle wie Bodenaushub, Bauschutt und ähnliches abgelagert werden dürfen.

Deponie

Lagerungsstelle von Abfällen der verschiedensten Art. Als Deponie im Sinne der Erhebung gilt eine Anlage, in der Abfälle oberirdisch abgelagert werden (* Hausmüll-, * Bodenaushub- und Bauschuttdeponie, gesonderter Abfallagerungsplatz).

* Das nachstehende Wort erscheint als eigener Begriff im Definitionskatalog.

Feste Produktionsabfälle (Abfallhauptgruppe)

umfassen alle feste Abfälle aus der Industrieproduktion, die in Hausmüllentsorgungsanlagen entsorgt werden können.

Feuerungsanlage, industrielle

dient der Erzeugung von Wärme, Prozeßdampf, Strom usw. Besteht aus einem oder mehreren Kesseln und einem gemeinsamen Kamin.

Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle

sind die in Gewerbebetrieben anfallenden Abfälle, die getrennt vom Hausmüll gesammelt und gemeinsam mit Hausmüll der Entsorgung zugeführt werden (z.B. Küchen- und Kantinenabfälle, Verpackungsmaterial, Kehrriecht).

Hausmülldeponie

Deponie, auf der Hausmüll, Sperrmüll, hausmüllähnliche Gewerbeabfälle, Klärschlamm und Produktionsabfälle, ausschließlich Sonderabfälle, abgelagert werden.

Inerte Produktionsabfälle (Abfallhauptgruppe)

umfassen alle chemisch inaktiven Abfälle aus der Industrieproduktion, z.B. Formsand, Glas usw.

Klärschlamm

bei der Behandlung von kommunalen Abwässern in Abwasserbehandlungsanlagen zur weitergehenden Entsorgung anfallender Schlamm, der auch entwässert, getrocknet oder in sonstiger Form behandelt werden kann.

Kompostierungsanlagen

* Abfallentsorgungsanlagen, in denen biologisch abbaubare organische Stoffe in verwertbare Komposte umgewandelt werden, ausgenommen Einrichtungen zur Eigenkompostierung unabhängig von ihrer Größe.

Nachweispflichtige Abfälle nach § 2 Abs. 2 AbfG

Die Abgrenzung der nach §2 Abs. 2 des Abfallbeseitigungsgesetzes besonders überwachungsbedürftigen, nachweispflichtigen Abfallarten wurde mit der Abfallbestimmungsverordnung vom 3. März 1990 neu gefaßt.

Primärabfälle

umfassen das kommunale Abfallaufkommen vor der Verwertung und Behandlung der Abfälle.

Produktionsschlämme (Abfallhauptgruppe)

umfassen alle schlammigen und pastösen Abfälle aus der Industrieproduktion, die in Hausmüllentsorgungs- und sonstigen kommunalen Anlagen entsorgt werden.

Produzierendes Gewerbe

umfaßt die Wirtschaftsbereiche Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe.

Restedeponien

durch den Hausmüllbeseitigungsplan gesondert ausgewiesene Deponien, die Reststoffe aus Müllverbrennungsanlagen oder Kompostierungsanlagen aufnehmen sollen.

Reststoffe

Produktionsrückstände und sonstige Stoffe, die nicht der Abfallbeseitigung, sondern dem Recycling zugeführt werden.

Sekundärabfälle/-rückstände

umfassen die aus kommunalen * Abfallentsorgungsanlagen anfallenden Entsorgungsrückstände wie z.B. Rückstände aus Sortieranlagen, Aschen und Schlacken aus Müllverbrennungsanlagen, Müllverbrennungsanlagen Schrott aus der Schlackenaufbereitung.

Shredderanlage

Anlage zum Zerschlagen von Autowracks, Kühlschränken und ähnlichen Gegenständen aus Stahlblech mit dem Ziel, den Stahlschrott zurückzugewinnen.

Sonderabfälle (Abfallhauptgruppe)

umfassen alle Abfälle (feste, schlammige, flüssige) aus der Industrieproduktion, die wegen ihrer Art oder Menge nicht in Hausmüllentsorgungsanlagen entsorgt werden können. Diese besonders überwachungsbedürftigen, nachweispflichtigen Abfallarten sind in der Abfallbestimmungsverordnung vom 3. März 1990 neu festgelegt.

* Das nachstehende Wort erscheint als eigener Begriff in diesem Definitionskatalog.

Sonderabfallentsorgungsanlagen

* Abfallentsorgungsanlagen, die so angelegt sind, daß dort vor allem Abfallstoffe behandelt werden können, die mit normalem Haus- und Gewerbemüll zusammen nicht schadlos beseitigt werden können, zum Beispiel verunreinigte Altöle, Galvanikschlämme.

Sperrmüll

festen Abfälle, die wegen ihrer Sperrigkeit nicht in die im Entsorgungsgebiet vorgeschriebenen Behälter passen und von den Entsorgungspflichtigen selbst oder von beauftragten Dritten getrennt vom Hausmüll gesammelt und transportiert werden.

Umladestationen

hierzu zählen Anlagen, in denen überwiegend Hausmüll, * Sperrmüll und * hausmüllähnliche Gewerbeabfälle umgeladen werden.

Verbrennungsanlagen

im Sinne von § 3 UStatG:

sowohl spezielle Müllverbrennungsanlagen als auch ortsfeste Sonderabfallverbrennungsanlagen (z.B. für Mineralölerzeugnisse)

im Sinne § 4 UStatG:

Abfallverbrennungsanlagen einschließlich der Sonderabfallverbrennungsanlagen (z.B. für Mineralölerzeugnisse) sowie normale Feuerungsanlagen, wenn in ihnen regelmäßig Abfälle verbrannt werden.

Verwertung

gewinnen von Stoffen und Stoffgruppen aus Abfällen, und deren Einsatz im Wirtschaftskreislauf.

Wertstoffe

Abfallbestandteile oder Abfallfraktionen, die für die Herstellung verwertbarer Zwischen- und Endprodukte geeignet sind.

* Das nachstehende Wort erscheint als eigener Begriff in diesem Definitionskatalog.

Verzeichnis der Abkürzungen und Zeichen

a	Jahr	.	=	kein Nachweis vorhanden bzw. aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in der Gesamtsumme enthalten
a.n.g.	anderweitig nicht genannt			
kg/Ea	Kilogramm pro Einwohner und Jahr			
St	Stück	0	=	mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle Darstellung gebracht werden kann
t	Tonne	()	=	eingeschränkte Aussagefähigkeit
UStatG	Gesetz über die Umweltstatistiken			
x	= Aussage nicht sinnvoll			
-	= nichts vorhanden			

Differenzen in den Summen ergeben sich durch Runden der Zahlen.

Tabellenteil

1. Abfall- und Reststoffbilanz für Baden-Württemberg 1980 bis 1993

Abfall- und Reststoffkategorie	Jahr	Herkunft der Abfälle und Reststoffe				Verbleib der Abfälle und Reststoffe	
		Abfall- und Reststoff- aufkommen insgesamt ¹⁾	davon aus			Abgabe zur Wieder- verwertung bzw. Weiter- verarbeitung ⁷⁾	Entsorgte Abfallmenge insgesamt
			Haushalten ^{2) 3)}	Betrieben des Produzierenden Gewerbes ⁴⁾ und Kranken- häusern ⁵⁾	sonstigen Bereichen ⁶⁾ (Dienstleistungen, Entsorgungs- einrichtungen etc.), Statistische Differenz		
Primärabfälle und -reststoffe insgesamt	1980	.	2 438	35 126	.	5 585	25 104
	1984	.	2 519	31 839 ¹³⁾	.	5 570	25 983
	1987	.	3 130	36 897 ¹³⁾	.	7 545	30 882
	1990	50 447	3 562 ¹³⁾	38 067 ¹³⁾	8 828	8 828	32 873
	1993	43 814	3 908	28 498	11 408	13 799	22 541
davon							
Hausmüll, Sperrmüll	1980	2 715	2 438	277	—	—	2 715
	1984	2 748	2 519	229	—	—	2 748
	1987	2 755	2 575	180	—	34	2 721
	1990	2 619	2 445	174	—	83	2 536
	1993	2 043	1 902	141	—	3	2 041
Grün- und Bioabfälle	1980	.	.	—	—	—	.
	1984	.	.	—	—	—	.
	1987	.	.	—	—	—	.
	1990	320	320	—	—	—	318
	1993	657	657	—	—	—	655
Wertstoffe aus den kommunalen Wertstoffsammlungen ¹⁵⁾	1980	.	.	—	—	.	—
	1984	.	.	—	—	.	—
	1987	550	550	—	—	550	—
	1990	849	791 ¹³⁾	—	58 ¹³⁾	849	—
	1993	1 422	1 327	—	95	1 422	—
Elektronik-, Kühlgeräte aus kommunalen Sammlungen	1980	—	—	—	—	—	—
	1984	—	—	—	—	—	—
	1987	—	—	—	—	—	—
	1990	—	—	—	—	—	—
	1993	16	14	2	—	16	—
Kommunale Klärschlämme ¹⁶⁾	1980	2 063	—	—	2 063	1 267	540
	1984	1 955	—	—	1 955	1 113	806
	1987	1 895	—	—	1 895	974	798
	1990 ¹⁷⁾	1 788	—	—	1 788	859	856
	1993 ¹⁷⁾	1 788	—	—	1 788	1 001	714
Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle ²⁰⁾	1980	1 136	—	713	423 ¹⁸⁾	63	1 073
	1984	1 598	—	806	792 ¹⁸⁾	84	1 514
	1987	1 946	—	941	1 005 ¹⁸⁾	135	1 812
	1990	2 584	—	1 123	1 461 ¹⁸⁾	274	2 294
	1993	1 563	—	809	754 ¹⁸⁾	309	1 253
Feste Produktionsabfälle, überwiegend organisch ²⁰⁾	1980	2 043	—	2 043	—	1 340	703
	1984	2 110	—	2 091 ¹³⁾	19 ¹⁹⁾	1 458	652
	1987	2 398	—	2 378 ¹³⁾	20 ¹⁹⁾	1 666	732
	1990	2 737	—	2 699 ¹³⁾	38 ¹⁹⁾	2 000	731
	1993	2 512	—	2 477	35 ¹⁹⁾	1 929	584
Inerte Produktionsabfälle, überwiegend mineralisch ²⁰⁾	1980	1 723	—	1 723	—	1 021	702
	1984	1 754	—	1 754	—	1 119	629
	1987	1 720	—	1 720	—	1 087	633
	1990	1 839	—	1 839	—	1 323	515
	1993	1 655	—	1 655	—	1 417	238
Produktionsschlämme ²⁰⁾	1980	2 096	—	2 096	—	804	1 292
	1984	2 313	—	2 313	—	985	1 328
	1987	1 077	—	1 077	—	748	329
	1990	735	—	735	—	331	402
	1993	920	—	920	—	637	283
Sonderabfälle ²⁰⁾	1980	388	.	388	.	133	255
	1984	383	.	383	.	102	290
	1987	2 057 ²¹⁾	5	2 052 ¹³⁾	.	528	1 530
	1990	2 332 ²¹⁾	6	2 103 ¹³⁾	223 ^{13) 22) 23)}	586	1 746
	1993	1 590 ²¹⁾	8	1 421	161 ^{22) 23)}	469	1 122

Fußnoten siehe Seite 18.

Verbleib der Abfälle und Reststoffe									Jahr	Abfall- und Reststoffkategorie
davon in										
öffentlichen Hausmüll- entsorgungsanlagen			öffentlichen Bodenaus- hub-, Bauschutt- deponien	betriebseigenen		Hausmüll- entsor- gungs- anlagen anderer Bundes- länder, des Auslands	Sonder- abfallent- sorgungs- anlagen, ⁹⁾ sonstigen Anlagen ¹⁰⁾	Sonstige Abgabe, Entsorgung (Statistische Differenz) ¹¹⁾		
Deponien	Abfallver- brennungs- anlagen	Kompo- stierungs- anlagen		Deponien ⁸⁾	Feuerungs- und Ver- brennungs- anlagen ⁸⁾					
in Baden-Württemberg						1000 t				
8 504	599	59 ¹²⁾	12 061	2 084	1 302	150	345	.	1980	Primärabfälle und -reststoffe insgesamt
9 338	659	137 ¹²⁾	11 928	1 992	1 350	214	365	.	1984	
8 898	665	125 ¹²⁾	16 049	2 964	1 341	354	486	.	1987	
8 913	632	419 ¹⁴⁾	17 375	2 947	1 457	495	635	8 750	1990	
4 601	640	645 ¹⁴⁾	12 657	2 135	1 401	127	335	7 475	1993	
davon										
2 134	408	54	-	-	-	119	-	-	1980	Hausmüll, Sperrmüll
2 098	403	114	-	-	-	133	-	-	1984	
2 056	365	115	-	-	-	185	-	-	1987	
1 727	379	110	-	-	-	320	-	-	1990	
1 581	439	-	-	-	-	21	-	-	1993	
.	-	.	-	-	-	-	-	-	1980	Grün- und Bioabfälle
.	-	.	-	-	-	-	-	-	1984	
.	-	.	-	-	-	-	-	-	1987	
32	-	286	-	-	-	-	-	2	1990	
17	-	621	-	-	-	17	-	2	1993	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1980	Wertstoffe aus den kommunalen Wertstoffsammlungen ¹⁵⁾
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1984	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1987	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1990	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1993	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1980	Elektronik-, Kühlgeräte aus kommunalen Sammlungen
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1984	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1987	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1990	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1993	
344	4	3	9	-	177	-	3	256	1980	Kommunale Klärschlämme ¹⁶⁾
545	9	19	39	-	188	6	-	36	1984	
599	26	6	23	-	118	26	-	123	1987	
679	2	24	-	-	120	31	-	73	1990 ¹⁷⁾	
441	-	24	-	-	163	86	-	73	1993 ¹⁷⁾	
856	138	2	17	12	17	31	-	-	1980	Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle ²⁰⁾
1 211	198	4	2	11	12	75	1	-	1984	
1 465	171	4	3	14	11	143	1	-	1987	
1 973	185	-	1	9	5	121	0	16	1990	
1 081	156	-	1	9	3	3	-	1	1993	
199	23	-	108	65	290	.	18	-	1980	Feste Produktionsabfälle, überwiegend organisch ²⁰⁾
194	20	-	59	37	331	.	11	-	1984	
151	30	-	76	26	410	.	39	-	1987	
147	24	-	30	43	446	10	31	6	1990	
87	13	-	30	30	397	-	27	-	1993	
225	-	-	254	214	-	-	9	-	1980	Inerte Produktionsabfälle, überwiegend mineralisch ²⁰⁾
264	-	-	182	156	-	-	27	-	1984	
253	-	-	235	142	-	-	3	-	1987	
251	-	-	143	116	-	-	5	-	1990	
109	-	-	44	84	-	-	1	-	1993	
163	3	-	51	153	803	.	119	-	1980	Produktionsschlämme ²⁰⁾
249	1	-	54	145	810	.	69	-	1984	
112	-	-	43	68	51	.	55	-	1987	
123	-	-	41	168	29	.	41	2	1990	
106	-	-	26	71	34	.	46	-	1993	
14	12	-	4	16	15	-	194	-	1980	Sonderabfälle ²⁰⁾
-	24	-	-	11	9	-	246	-	1984	
247	36	-	6	129	751	-	361	-	1987	
264	10	-	6	67	857	-	542	-	1990	
41	1	-	2	13	804	-	261	-	1993	

Noch: 1. Abfall- und Reststoffbilanz für Baden-Württemberg 1980 bis 1993

Abfall- und Reststoffkategorie	Jahr	Herkunft der Abfälle und Reststoffe				Verbleib der Abfälle und Reststoffe	
		Abfall- und Reststoff- aufkommen insgesamt ¹⁾	davon aus			Abgabe zur Wieder- verwertung bzw. Weiter- verarbeitung ⁷⁾	Entsorgte Abfallmenge insgesamt
			Haushalten ^{2) 3)}	Betrieben des Produzierenden Gewerbes ⁴⁾ und Kranken- häusern ⁵⁾	sonstigen Bereichen ⁶⁾ (Dienstleistungen, Entsorgungs- einrichtungen etc.), Statistische Differenz		
Noch: Primärabfälle und -reststoffe							
darunter							
Sonderabfälle nach	1980	.	-	.	.	.	.
"klassischer Abgrenzung"	1984	.	-	.	.	.	.
	1987	684	5	679 ¹³⁾	.	212	479
	1990	812	6	646 ¹³⁾	161 ^{13) 22) 23)}	258	563
	1993	622	8	484	130 ^{22) 23)}	350	273
Aschen und Schlacken aus ²⁰⁾	1980	345	-	345	-	200	145
Feuerungsanlagen	1984	367	-	367	-	249	124
	1987	535	-	535	-	427	109
	1990	749	-	730	19 ²⁴⁾	656	93
	1993	629	-	625	4 ²⁴⁾	596	32
Sonstige Abfälle ²⁵⁾	1980	55	-	-	55	-	53
	1984	130	-	-	130	-	130
	1987	.	-	-	182	-	181
	1990	328	-	-	328	-	328
	1993	254	-	-	254	-	254
Bodenaushub	1980	.	-	27 541 ²⁶⁾	.	757	17 629
	1984	.	-	23 873 ²⁶⁾	.	460	17 764
	1987	.	-	27 994 ²⁶⁾	.	1 382	22 028
	1990	25 513	-	22 251	3 262 ²⁷⁾	356	18 031
	1993	21 821	-	16 726	5 095 ²⁷⁾	1 646	13 141
Bauschutt, Straßenaufbruch	1980	.	-	.	.	.	.
	1984	.	-	.	.	.	.
	1987	.	-	.	.	.	.
	1990	8 044	-	6 381	1 663 ²⁷⁾	1 509	5 010
	1993	6 944	-	3 722	3 222 ²⁷⁾	4 354	2 224
Sekundärrückstände ²⁸⁾	1980	232	-	-	232	81	151
Insgesamt	1984	244	-	-	244	101	143
	1987	279	-	-	279	74	206
	1990	431	-	-	431	79	353
	1993	383	-	-	383	66	316
davon							
Rückstände aus Kompostierungs- und Sortieranlagen	1980	2	-	-	2	-	2
	1984	26	-	-	26	-	26
	1987	114	-	-	114	-	114
	1990	229	-	-	229	-	230
	1993	200	-	-	200	-	199
Aschen und Schlacken aus Haus- müllverbrennungsanlagen ²⁹⁾	1980	230	-	-	230	81	149
	1984	219	-	-	219	101	117
	1987	165	-	-	165	74	92
	1990	186	-	-	186	63	123
	1993	174	-	-	174	57	117
darunter							
Filterstäube und Reaktions- produkte aus der Abgas- reinigung	1980	.	-	.	-	.	.
	1984	23	-	-	23	-	23
	1987	34	-	-	20	14	7
	1990	24	-	-	22	2	21
	1993	20	-	-	20	-	20
Schrott aus Hausmüll- verbrennungs- und Kompostierungsanlagen	1980	.	-	-	.	.	-
	1984	.	-	-	.	.	-
	1987	.	-	-	.	.	-
	1990	16	-	-	16	16	-
	1993	9	-	-	9	9	-
Insgesamt	1980	X	X	X	X	5 666	X
	1984	X	X	X	X	5 671	X
	1987	X	X	X	X	7 619	X
	1990	X	X	X	X	8 907	X
	1993	X	X	X	X	13 865	X

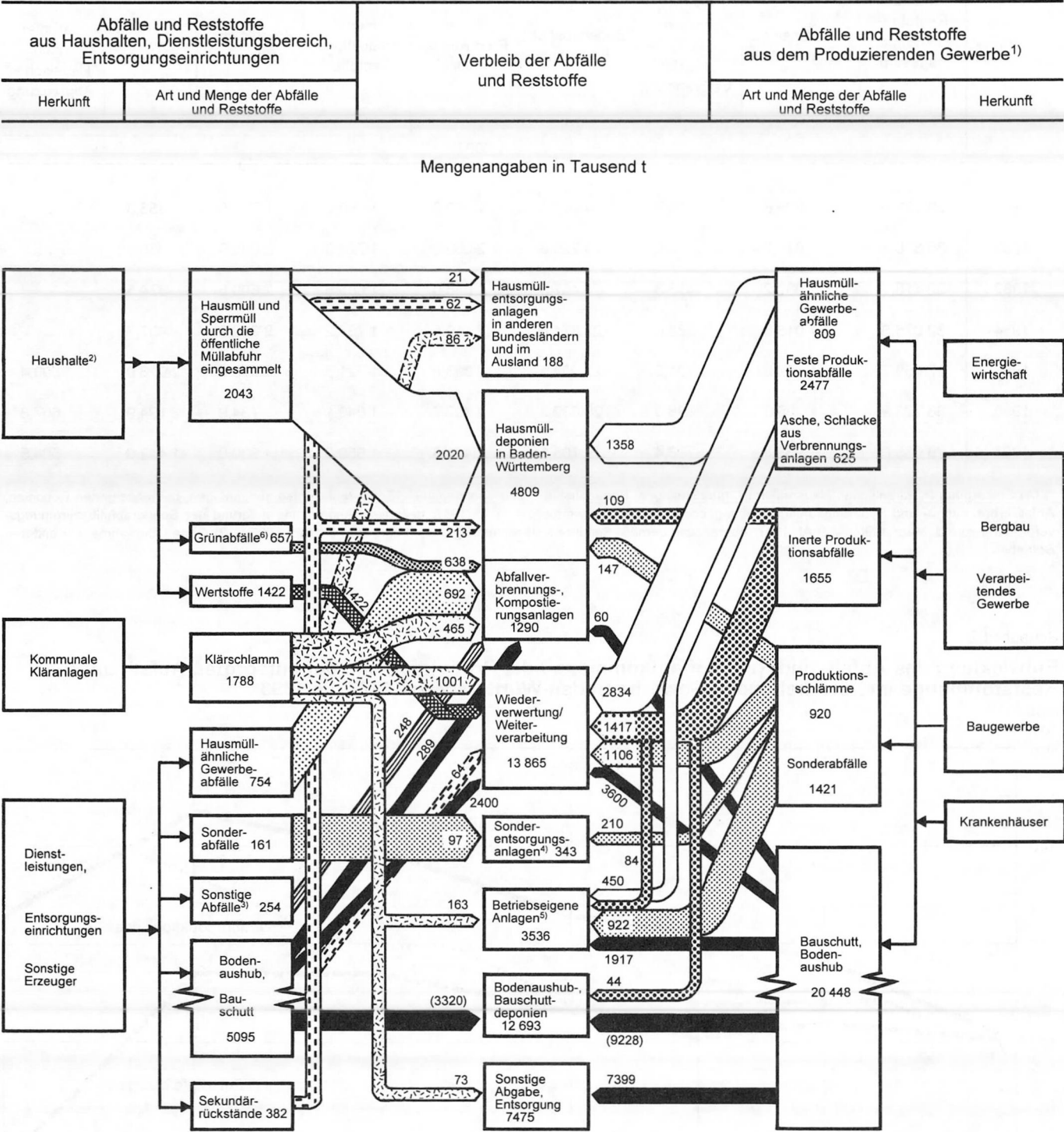
Fußnoten siehe Seite 18.

Verbleib der Abfälle und Reststoffe									Jahr	Abfall- und Reststoffkategorie
davon in										
öffentlichen Hausmüll- entsorgungsanlagen			öffentlichen Bodenaushub-, Bauschutt- deponien	betriebseigenen		Hausmüll- entsor- gungs- anlagen anderer Bundes- länder, des Auslands	Sonder- abfallent- sorgungs- anlagen, ⁹⁾ sonstigen Anlagen ¹⁰⁾	Sonstige Abgabe, Entsorgung (Statistische Differenz) ¹¹⁾		
Deponien	Abfallver- brennungs- anlagen	Kompo- stierungs- anlagen		Deponien ⁸⁾	Feuerungs- und Ver- brennungs- anlagen ⁸⁾					
in Baden-Württemberg										
1000 t										
									Noch: Primärabfälle und -reststoffe	
									darunter	
.	.	-	.	.	.	-	.	-	1980	Sonderabfälle nach "klassischer Abgrenzung"
.	.	-	-	.	.	-	.	-	1984	
31	4	-	2	85	23	-	334	-	1987	
-	9	-	-	1	24	-	529	-	1990	
17	2	-	1	8	1	-	244	-	1993	
94	-	-	22	27	-	-	2	-	1980	Aschen und Schlacken aus ²⁰⁾ Feuerungsanlagen
41	-	-	5	76	-	-	2	-	1984	
44	-	-	1	49	-	-	15	-	1987	
49	-	-	0	37	-	0	7	-	1990	
21	-	-	0	11	-	-	0	-	1993	
44	9	-	-	-	-	-	-	-	1980	Sonstige Abfälle ²⁵⁾
125	5	-	-	-	-	-	-	-	1984	
144	37	-	-	-	-	-	-	-	1987	
281	31	-	3	-	-	13	-	-	1990	
224	24	-	6	-	-	-	-	-	1993	
4 432	-	-	11 600	1 597	-	-	-	-	1980	Bodenaushub
4 611	-	-	11 592	1 556	-	-	5	-	1984	
3 827	-	-	15 660	2 536	-	-	5	-	1987	
2 148	-	-	14 465	1 418	-	-	-	7 126	1990	
540	-	-	10 827	1 774	-	-	-	7 033	1993	
.	-	-	.	.	-	-	-	-	1980	Bauschutt, Straßenaufbruch
.	-	-	.	.	-	-	-	-	1984	
.	-	-	.	.	-	-	-	-	1987	
1 235	-	-	2 686	1 089	-	-	0	1 525	1990	
353	7	-	1 721	143	-	-	-	366	1993	
151	-	-	-	-	-	-	-	-	1980	Sekundärrückstände ²⁸⁾ Insgesamt
139	-	-	-	-	-	-	4	-	1984	
191	-	-	-	-	-	8	7	-	1987	
334	3	-	-	-	-	7	9	-	1990	
208	6	-	34	-	-	62	7	-	1993	
									davon	
2	-	-	-	-	-	-	-	-	1980	Rückstände aus Kompostierungs- und Sortieranlagen
26	-	-	-	-	-	-	-	-	1984	
106	-	-	-	-	-	8	-	-	1987	
220	3	-	-	-	-	7	-	-	1990	
160	5	-	34	-	-	-	-	-	1993	
149	-	-	-	-	-	-	-	-	1980	Aschen und Schlacken aus Haus- müllverbrennungsanlagen ²⁹⁾
113	-	-	-	-	-	-	4	-	1984	
85	-	-	-	-	-	-	7	-	1987	
114	-	-	-	-	-	-	9	-	1990	
48	-	-	-	-	-	62	7	-	1993	
									darunter	
.	-	-	-	-	-	-	.	-	1980	Filterstäube und Reaktions- produkte aus der Abgas- reinigung
19	-	-	-	-	-	-	4	-	1984	
-	-	-	-	-	-	-	7	-	1987	
12	-	-	-	-	-	-	9	-	1990	
11	-	-	-	-	-	-	7	-	1993	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1980	Schrott aus Hausmüll- verbrennungs- und Kompostierungsanlagen
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1984	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1987	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1990	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1993	
8 655	599	59	12 061	2 084	1 302	150	345	.	1980	Insgesamt
9 477	659	137	11 928	1 992	1 350	214	369	.	1984	
9 089	665	125	16 049	2 964	1 341	362	493	.	1987	
9 247	635	419	17 375	2 947	1 457	502	644	8 750	1990	
4 809	645	645	12 691	2 135	1 401	189	342	7 475	1993	

Fußnoten zu Tabelle: 1. Abfall- und Reststoffbilanz für Baden-Württemberg 1980 bis 1993

- 1) Vergleich mit 1980 und 1984 teilweise nur eingeschränkt möglich.
- 2) Einschließlich Kleingewerbe und Dienstleistungsbetriebe soweit durch die öffentliche Müllabfuhr entsorgt.
- 3) Datengrundlage ist die Erhebung über die öffentliche Abfallentsorgung (§3 UStatG).
- 4) Energiewirtschaft, Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe.
- 5) Datengrundlage ist die Erhebung über die Abfallbeseitigung im Produzierenden Gewerbe und bei Krankenhäusern (§4 UStatG).
- 6) Umfaßt Abfallerzeuger aus sonstigen Bereichen, die durch die Abfallerhebung beim Produzierenden Gewerbe nicht erfaßt werden.
- 7) Einschließlich Sortieranlagen.
- 8) Einschließlich von anderen Betrieben übernommene Abfälle.
- 9) Einschließlich Anlagen in anderen Bundesländern und im Ausland.
- 10) Kläranlagen, Abfallbehandlungsanlagen.
- 11) Überwiegend Bodenaushub, Bauschutt zur Geländeauffüllung und Rekultivierung von Deponien.
- 12) Umfaßt nur in Hausmüllkompostierungsanlagen entsorgte Abfälle.
- 13) Revidierte Werte.
- 14) Einschließlich Bio-/ Grünabfall- und Klärschlammkompostierungsanlagen.
- 15) Umfaßt Wertstoffe aus den kommunalen Sammlungen, aus Vereinssammlungen, Wertstoffgemische und an den Sortieranlagen angelieferte Wertstoffe von Gewerbebetrieben.
- 16) Umfaßt entwässerte und nicht entwässerte Klärschlämme mit unterschiedlichen Trockensubstanzgehalten.
- 17) Angaben zu Aufkommen, Verwertung und sonstige Entsorgung für das Jahr 1991.
- 18) Wurde als Differenzgröße zwischen den Angaben über Aufkommen (lt. §4 UStatG) und entsorgte Menge (lt. §3 UStatG) errechnet.
- 19) Von Zementwerken übernommene Altreifen zur Verbrennung.
- 20) Die Zusammensetzung nach Abfalluntergruppen ist aus der Übersicht "Zusammensetzung der Abfall- und Reststoffkategorien" ersichtlich.
- 21) Die Sonderabfälle wurden 1990 nach der neuen Abfallbestimmungsverordnung erhoben.
- 22) Laut Begleitscheinauswertung der Landesanstalt für Umweltschutz.
- 23) Ohne Problemabfälle aus Haushalten und ohne verunreinigte Böden, soweit von Betrieben des Produzierenden Gewerbes abgegeben, jedoch einschließlich Sonderabfälle aus Kleinbetrieben.
- 24) Differenzgrößen lt. Bilanzierung §4 UStatG mit §3 UStatG.
- 25) Umfaßt Straßenkehrschutt, verunreinigten Erdaushub, Abfälle von Stationierungstreitkräften.
- 26) Einschließlich Bauschutt und Straßenaufbruch.
- 27) Wurde als Differenzgröße zwischen den Angaben zum Abfallaufkommen lt. kommunaler Abfallbilanz zuzüglich in betriebseigenen Deponien abgelagerte Menge und der Erhebung zum gewerblichen Abfallaufkommen (§4 UStatG), errechnet.
- 28) Soweit öffentliche Behandlungsanlagen (einschließlich im Auftrag von Kommunen).
- 29) Einschließlich Filterstäube und Reaktionsprodukte aus der Abgasreinigung der MVA.

Schaubild 1
Abfall- und Reststoffbilanz für Baden-Württemberg 1993



1) Einschließlich Krankenhäuser. – 2) Einschließlich Kleingewerbe und Dienstleistungsbetriebe, soweit durch die öffentliche Müllabfuhr entsorgt. – 3) Umfaßt Straßenkehrriecht, verunreinigten Erdaushub, Abfälle von Stationierungstreitkräften. – 4) Einschließlich Kläranlagen und Behandlungsanlagen. – 5) Deponien, Feuerungs- und Verbrennungsanlagen. – 6) Einschließlich Bioabfälle.

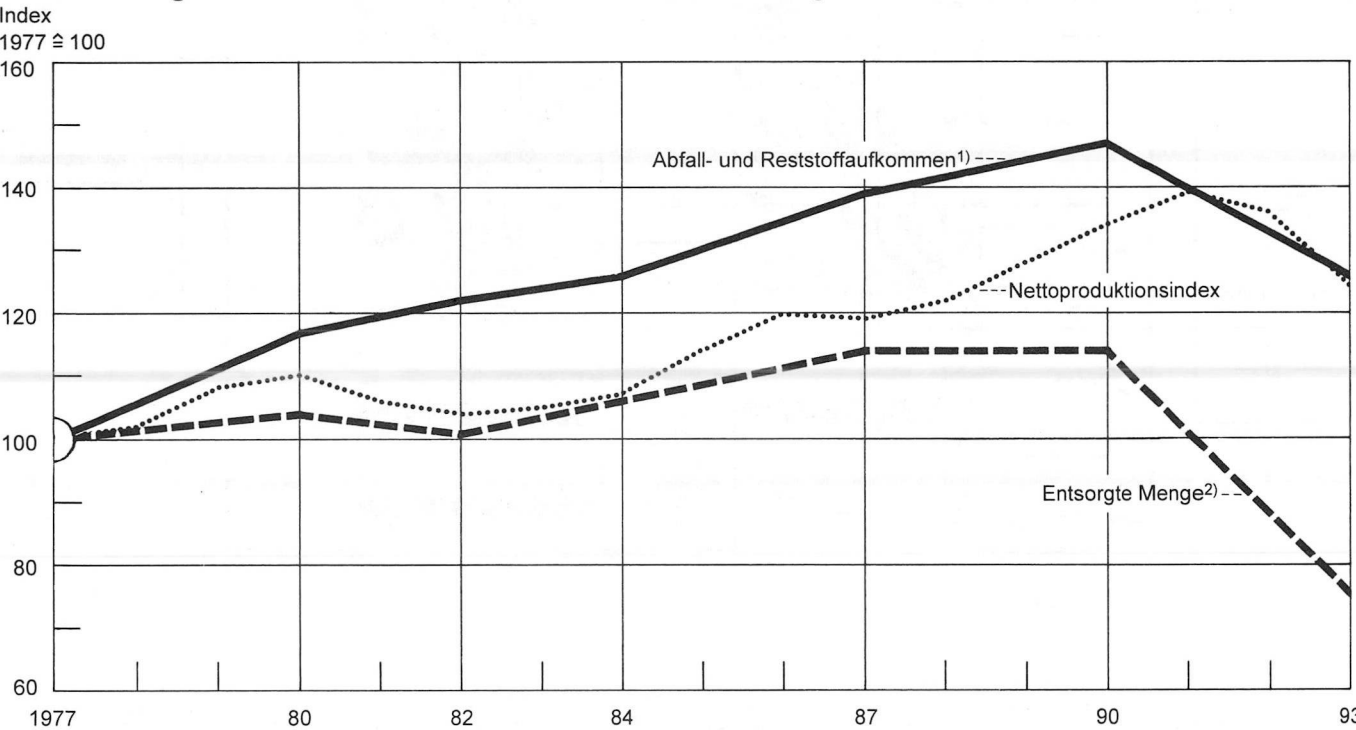
2. Abfall- und Reststoffaufkommen im Produzierenden Gewerbe und in Krankenhäusern in Baden-Württemberg 1977 bis 1993 nach Abfallhauptgruppen^{*)}

Jahr	Abfall-und Reststoff- aufkommen insgesamt	Davon							
		Allgemeine Betriebsabfälle	Aschen, Schlacken und Stäube aus der Verbrennung	Bodenaushub/ Bauschutt	Feste Produktions- abfälle ¹⁾	Inerte Produktions- abfälle ¹⁾	Produktions- schlämme ¹⁾	Sonderabfälle	
								²⁾ zusammen	darunter nach "klassischer" Abgrenzung
	1 000 t								
1977	20 723,6	926,8	310,7	14 202,1	1 769,9	1 450,0	1 710,6	353,3	.
1980	35 878,8	971,7	418,6	28 220,6	2 058,2	1 724,0	2 096,5	389,1	.
1982	32 415,1	932,2	418,3	24 457,5	1 946,0	1 685,6	2 600,6	374,5	.
1984	32 075,8	1 018,8	588,0	23 874,8	2 119,5	1 754,2	2 312,9	407,7	.
1987 ³⁾	37 059,7	1 097,8	701,3	27 994,3	2 393,6	1 721,3	1 075,4	2 076,0	699,4
1990 ³⁾	38 222,9	1 286,6	896,3	28 632,3	2 707,7	1 840,1	734,9	2 124,9	667,8
1993 ³⁾	28 685,0	953,3	796,4	19 105,1	2 471,8	1 659,0	920,0	1 442,0	504,5

^{*)} Mit Entsorgung in: öffentlichen Hausmüllentsorgungsanlagen; Bodenaushub-/ Bauschuttdeponien; Sonderabfallentsorgungsanlagen; betriebseigenen Deponien; Abfallverbrennungs- und Feuerungsanlagen; abgegeben zur Wiederverwertung. – 1) Ab 1987: geänderte Angrenzung aufgrund der Sonderabfallbestimmungsverordnung vom 3. März 1990. – 2) Ab 1987: Abgrenzung gemäß Sonderabfallbestimmungsverordnung vom 3. März 1990. – 3) Ohne Übernahme von anderen Betrieben.

Schaubild 2

Entwicklung des Abfall- und Reststoffaufkommens^{*)} der Produktion und der entsorgten Abfall- und Reststoffmenge im Verarbeitenden Gewerbe Baden-Württembergs 1977 bis 1993



^{*)} Umfaßt die Abfallhauptgruppen: Allgemeine Betriebsabfälle; Aschen, Schlacken und Stäube aus der Verbrennung; Feste Produktionsabfälle; Inerte Produktionsabfälle; Produktionsschlämme und Sonderabfälle. – 1) Mit Entsorgung in öffentlichen Hausmüllentsorgungsanlagen; Bodenaushub-, Bauschuttdeponien; Sonderabfallentsorgungsanlagen; betriebseigene Deponien; Verbrennungsanlagen; abgegeben zur Wiederverwertung. – 2) Umfaßt Abfälle und Reststoffe, die zu außerbetrieblichen Abfallentsorgungsanlagen abgefahren oder in betriebseigenen Anlagen entsorgt werden.

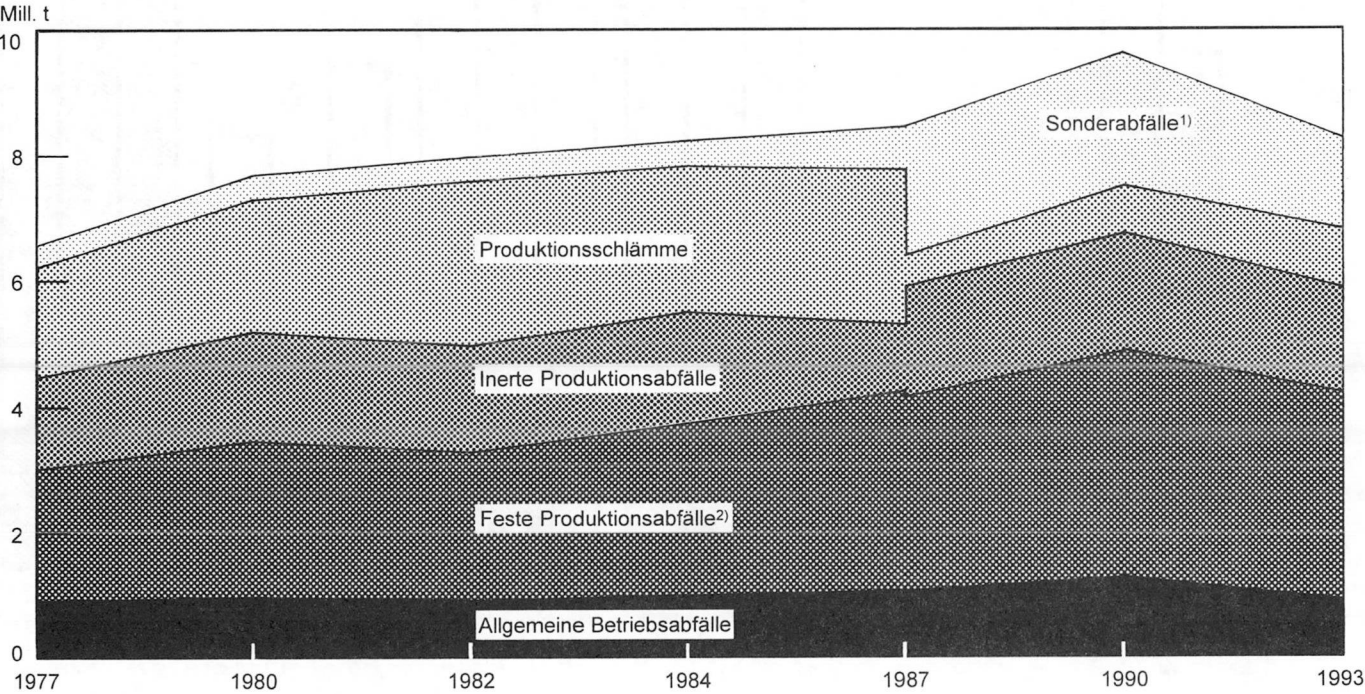
3. Abfall- und Reststoffaufkommen im Produzierenden Gewerbe in Baden-Württemberg 1980 bis 1993 nach Art der Entsorgung

Jahr	Abfall-und Reststoffaufkommen insgesamt ¹⁾	Davon					
		abgefahren zu			entsorgt in betriebseigenen		Abgegeben zur Wiederverwertung
		öffentlichen Hausmüllentsorgungsanlagen	Bodenaushub-/ Bauschuttdeponien	Sonderabfallentsorgungsanlagen ²⁾	Deponien	Abfallverbrennungs-/ Feuerungsanlagen	
1 000 t							
1980	7 658,1	1 597,9	455,6	342,5	487,0	1 124,3	3 651,0
1982	7 957,2	1 657,9	309,2	354,4	449,4	1 112,3	4 074,2
1984	8 201,1	1 827,7	302,3	358,1	435,6	1 162,1	4 115,5
1987 ³⁾	9 065,4	1 879,5	363,7	527,8	433,0	1 201,8	4 663,5
1990 ³⁾	9 590,6	1 983,6	232,0	465,3	438,2	1 287,5	5 184,0
1993 ³⁾	8 236,9	1 078,7	101,5	298,1	218,3	1 203,3	5 337,0

1) Ohne Bodenaushub, Bauschutt und Staßenaufbruch. – 2) Einschließlich Abfallbehandlungsanlagen und Kläranlagen. – 3) Ohne Übernahme von anderen Betrieben.

Schaubild 3

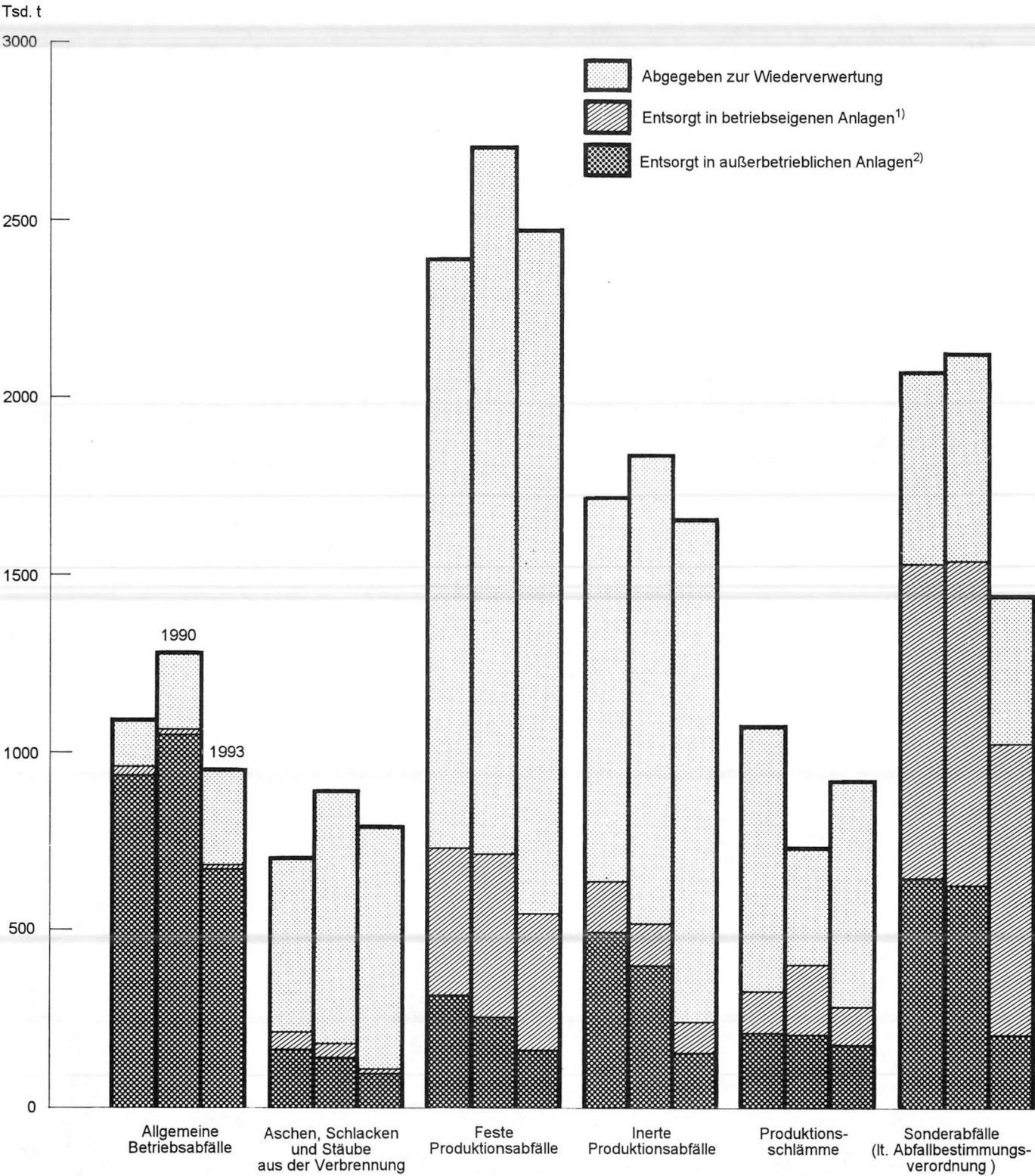
Entwicklung des Abfall- und Reststoffaufkommens*) im Produzierenden Gewerbe und in Krankenhäusern in Baden-Württemberg 1977 bis 1993 nach Abfallhauptgruppen



*) Mit Entsorgung in öffentlichen Hausmüllentsorgungsanlagen; Bodenaushub- und Bauschuttdeponien; Sonderabfallentsorgungsanlagen; betriebseigenen Deponien; Verbrennungsanlagen; abgegeben zur Wiederverwertung. – 1) Ab 1987 geänderte Abgrenzung aufgrund der Sonderabfallbestimmungsverordnung vom 3. März 1990. – 2) Einschließlich Aschen, Schlacken und Stäube aus der Verbrennung.

Schaubild 4

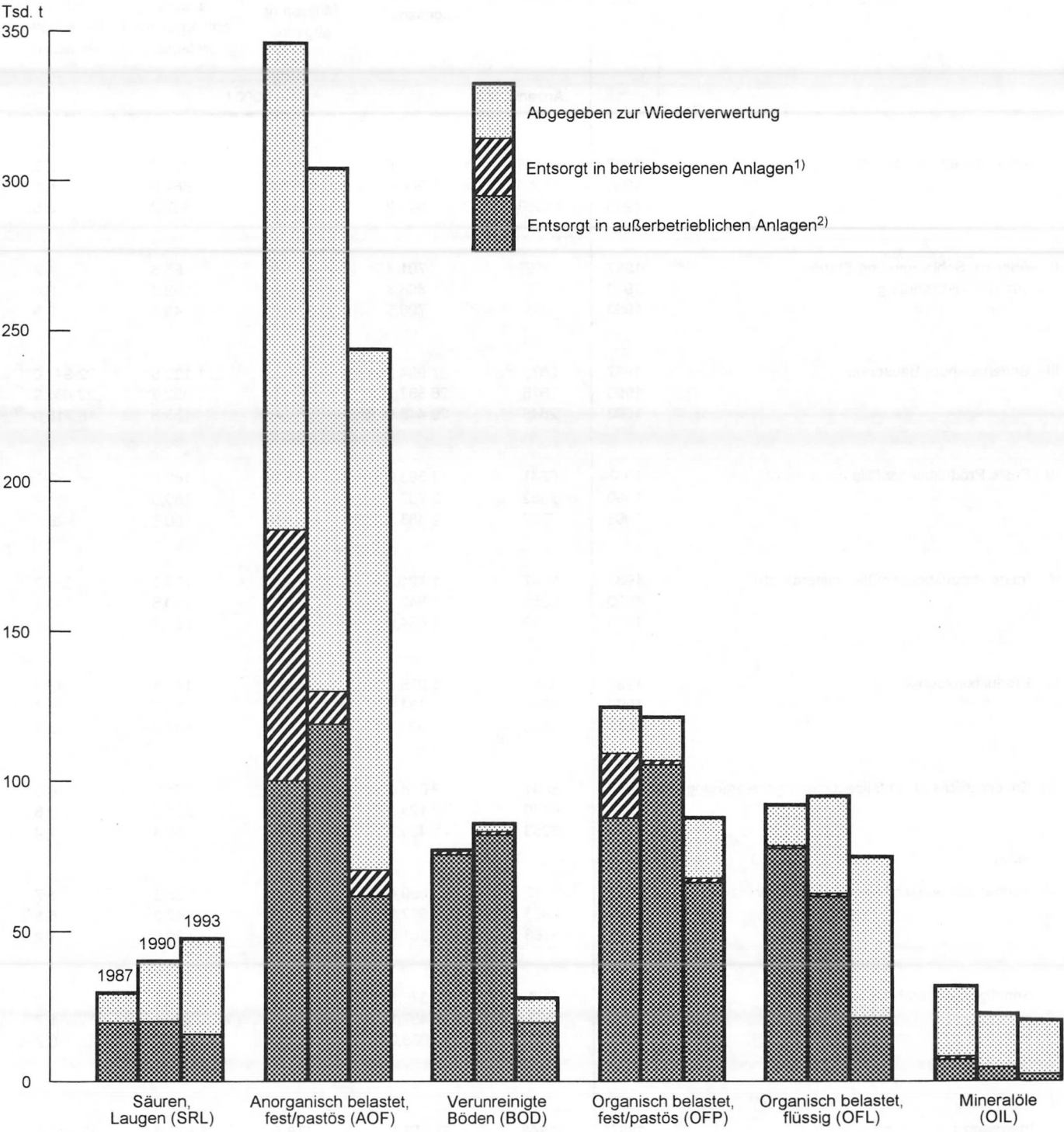
Abfall- und Reststoffaufkommen im Produzierenden Gewerbe und in Krankenhäusern in Baden-Württemberg 1987 bis 1993 nach Abfallgruppen



1) Umfaßt: Deponien, Abfallverbrennungs-, Feuerungsanlagen. – 2) Umfaßt: Öffentliche Hausmüllentsorgungsanlagen; Bodenaushub-, Bauschuttdeponien; Sonderabfallentsorgungsanlagen; Abfallbehandlungsanlagen; Kläranlagen.

Schaubild 5

Aufkommen und Entsorgung von Sonderabfällen und stoffgleichen Reststoffen nach "klassischer Abgrenzung" im Produzierenden Gewerbe und in Krankenhäusern in Baden-Württemberg 1987 bis 1993 nach Sonderabfallgruppen



1) Umfaßt: Deponien, Abfallverbrennungs-, Feuerungsanlagen. – 2) Umfaßt: Öffentliche Hausmüllentsorgungsanlagen, Bodenaushub-, Bauschuttdeponien.

4. Abfall- und Reststoffaufkommen im Produzierenden Gewerbe und in Krankenhäusern in Baden-Württemberg 1987 bis 1993

Abfallhauptgruppe	Jahr	Betriebe Insgesamt ¹⁾	Abfall- und Reststoff- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon		
				durch die öffentliche Müllabfuhr abgeholt	abgefahren zu	
					öffentlichen Hausmüll- entsorgungs- anlagen	Boden- aushub-/ Bauschutt- deponien
		Anzahl			1000 t	
I Allgemeine Betriebsabfälle	1987	13148	1 097,8	156,7	777,8	2,9
	1990	13556	1 286,6	164,4	884,8	0,8
	1993	13359	943,2	134,6	537,2	0,5
II Aschen, Schlacken und Stäube aus der Verbrennung	1987	555	701,3	1,0	98,8	1,2
	1990	579	896,3	0,4	132,3	0,4
	1993	498	796,5	0,3	45,9	0,5
III Bodenaushub, Bauschutt	1987	2673	27 994,3	0,6	1 123,0	22 947,0 ⁶⁾
	1990	2615	28 632,3	0	1 052,5	22 465,9 ⁶⁾
	1993	2846	20 448,0	–	133,8	16 716,0 ⁶⁾
IV Feste Produktionsabfälle (organisch)	1987	6241	2 393,6	15,9	185,6	73,2
	1990	7052	2 707,7	8,5	180,5	36,4
	1993	7327	2 483,3	5,9	100,3	29,7
V Inerte Produktionsabfälle (mineralisch)	1987	6347	1 721,3	1,3	254,3	235,2
	1990	6250	1 840,1	0,7	250,5	145,1
	1993	6210	1 654,6	0,1	108,7	44,1
VI Produktionsschlämme	1987	838	1 075,4	0,1	112,1	43,3
	1990	1346	734,9	0	123,0	42,4
	1993	1138	920,0	0	106,3	25,5
VII Sonderabfälle (lt. Abfallbestimmungsverordnung)	1987	8041	2 076,0	4,0	271,9	8,0
	1990	8476	2 124,9	0,3	238,2	6,8
	1993	8253	1 439,4	–	39,4	1,4
davon						
Sonderabfälle nach "klassischer" Abgrenzung ⁷⁾	1987	7917	699,4	0,5	32,3	3,7
	1990	8403	667,9	0,2	42,8	5,1
	1993	8188	501,4	–	29,6	1,2
Sonstige Sonderabfallgruppen ⁸⁾	1987	739	1 376,6	3,5	239,7	4,3
	1990	563	1 457,1	0,1	195,4	1,7
	1993	430	938,0	–	9,7	0,2
Insgesamt	1987⁹⁾	13148	37 059,7	179,5	2 823,6	23 310,7
	1990⁹⁾	13599	38 222,9	174,3	2 861,8	22 697,9
	1993	13387	28 685,0	141,0	1 071,5	16 817,5

1) Mehrfachnennungen sind enthalten. – 2) Ohne Übernahme von anderen Betrieben. – 3) Umfaßt spezielle Sonderabfallentsorgungsanlagen, Abfallbehandlungs-
Wiederverwertung abgegeben. – 6) Einschließlich sonstige Ablagerungen wie Lärmschutzwälle, Geländeauffüllungen etc. – 7) Umfaßt die Sonderabfallgruppen:
flüssig (OFL) und Mineralöle (OIL). – 8) Umfaßt die Sonderabfallgruppen: Schlämme aus industrieller Abwasserreinigung, Sulfitablauge, Kernsande, Verunreinigtes

nach Abfallhauptgruppen

Davon				Jahr	Abfallhauptgruppe
abgefahren zu	entsorgt in betriebseigenen		abgegeben zur Wieder- verwertung		
Sonderabfall- entsorgungs- anlagen ³⁾	Deponien	Abfallver- brennungs-, Feuerungs- anlagen ⁴⁾			
1000 t					
1,2	14,1	10,7	134,5	1987	I Allgemeine Betriebsabfälle
0,1	8,7	5,4	222,5	1990	
0,1	9,0	3,2	258,6	1993	
64,2 ⁵⁾	48,5	—	487,5	1987	II Aschen, Schlacken und Stäube aus der Verbrennung
7,4	37,2	—	718,7	1990	
53,2	11,5	—	685,1	1993	
5,0	2 536,3	—	1 382,4	1987	III Bodenaushub, Bauschutt
0,1	2 507,0	—	2 606,8	1990	
—	1 675,9	—	1 922,3	1993	
39,3	25,5	389,1	1 665,0	1987	IV Feste Produktionsabfälle (organisch)
31,2	42,7	408,2	2 000,1	1990	
26,5	30,1	362,0	1 928,8	1993	
2,7	142,3	—	1 085,5	1987	V Inerte Produktionsabfälle (mineralisch)
5,0	115,5	—	1 323,3	1990	
0,6	83,6	—	1 417,4	1993	
53,4	67,4	51,5	747,7	1987	VI Produktionsschlämme
41,2	167,6	29,5	331,3	1990	
46,2	70,7	34,1	637,3	1993	
363,0	135,3	750,5	543,3	1987	VII Sonderabfälle (lt. Abfallbestimmungsverordnung)
380,5	66,5	844,4	588,2	1990	
171,5	13,4	804,0	409,8	1993	
					davon
329,5	84,9	22,8	225,7	1987	Sonderabfälle nach "klassischer" Abgrenzung ⁷⁾
342,7	10,4	2,4	264,1	1990	
154,3	8,0	1,3	307,0	1993	
33,6	50,4	727,7	317,6	1987	Sonstige Sonderabfallgruppen ⁸⁾
37,8	56,1	842,0	324,0	1990	
17,2	5,4	802,7	102,8	1993	
528,8	2 969,3	1 201,8	6 045,9	1987 ⁹⁾	Insgesamt
466,4	2 945,2	1 287,5	7 790,8	1990 ⁹⁾	
298,1	1 894,2	1 203,3	7 259,3	1993	

anlagen, Kläranlagen. – 4) Spezielle Abfallverbrennungs- und Feuerungsanlagen mit Verbrennung von Abfällen. – 5) 41,0 Tsd. t wurden gemäß Überprüfung zur Säuren, Laugen (SRL), Anorganisch belastet, fest/pastös (AOF), Verunreinigte Böden (BOD), Organisch belastet, fest/pastös (OFF), Organisch belastet, Verpackungsmaterial, Sonstige Abfälle. – 9) Revidierte Werte, vgl. Hinweise zu den Tabellen.

6. Aufkommen und Entsorgung von Sonderabfällen und stoffgleichen Reststoffen im Produzierenden Gewerbe und in

Sonderabfallgruppe ¹⁾	Jahr	Betriebe insge- samt ²⁾	Abfall- und Reststoff- aufkommen insgesamt ³⁾	Davon		
				durch die öffentliche Müllabfuhr abgeholt	abgefahren zu	
					öffentlichen Hausmüll- entsorgungs- anlagen	Boden- aushub-/ Bauschutt- deponien
Sonderabfälle insgesamt (gemäß Abfallbestimmungsverordnung)	1987 ⁶⁾	8 041	2 076,0	4,0	271,9	8,0
	1990 ⁶⁾	8 476	2 124,9	0,3	238,2	6,8
	1993	8 253	1 439,4	-	39,4	1,4
a) Sonderabfälle nach "klassischer Abgrenzung" zusammen (Sonderabfallgruppen 1 – 6)	1987	7 917	699,4	0,5	32,3	3,7
	1990	8 403	667,8	0,2	42,8	5,1
	1993	8 188	501,4	-	29,6	1,2
1. Säuren, Laugen (SRL)	1987	1 121	29,1	-	-	-
	1990	1 476	40,4	0	-	-
	1993	1 306	47,6	-	-	-
2. Anorganisch belastet, fest/pastös (AOF)	1987	3 659	345,9	0,4	24,5	3,6
	1990	3 392	303,5	0,2	28,7	5,0
	1993	3 281	243,7	-	25,3	1,1
3. Verunreinigte Böden (BOD)	1987	180	76,4	-	1,0	0,1
	1990	120	85,5	-	3,3	0,1
	1993	99	27,7	-	0,8	0
4. Organisch belastet, fest/pastös (OFP)	1987	3 343	124,4	0	5,8	-
	1990	4 262	121,0	0	10,7	-
	1993	4 223	87,6	-	3,5	-
5. Organisch belastet, flüssig (OFL)	1987 ⁷⁾	2 975	91,8	0	0,9	-
	1990	4 285	94,9	0	0	-
	1993	4 393	74,7	-	0	-
6. Mineralöle (OIL)	1987 ⁷⁾	5 309	31,8 ³⁾	-	-	-
	1990	4 386	22,5 ³⁾	-	-	-
	1993	3 645	20,1 ³⁾	-	0	-
b) Sonstige Sonderabfallgruppen zusammen (Sonderabfallgruppen 7 – 11)	1987	739	1 376,6	3,5	239,7	4,3
	1990	563	1 467,2	0,1	195,4	1,7
	1993	430	938,0	-	9,7	0,2
7. Schlämme aus industrieller Abwasser- reinigung	1987	134	460,6	0	185,6	-
	1990	122	453,3	-	149,3	-
	1993	83	155,8	-	3,4	-
8. Sulfitablauge	1987	6	837,2	-	-	-
	1990	5	950,0	-	-	-
	1993	4	768,3	-	-	-
9. Kemsande	1987	.	41,6	-	29,1	4,3
	1990	64	38,9	-	33,7	1,7
	1993	43	10,4	-	5,0	0,2
10. Verunreinigtes Verpackungsmaterial	1987	.	34,7 ⁷⁾	3,5	24,8	-
	1990	145	13,6 ⁷⁾	0	12,3	-
	1993	121	2,8	-	1,2	-
11. Sonstige Abfälle ⁸⁾	1987	257	2,5	-	0,2	-
	1990	258	1,4	-	0,1	-
	1993	199	0,7	-	0	-

1) Die Unterteilung entspricht der Empfehlung des Sonderabfallforums Baden-Württemberg und berücksichtigt insbesondere stoffliche Kriterien der 332 verschle-
anlagen u.ä. – 5) Abfallverbrennungs-, Feuerungsanlagen. – 6) Revidierte Werte, vgl. Hinweise zu den Tabellen. – 7) Die LAGA - Untergruppe Mineralöle (541)
positionen. – 9) Umfaßt u.a. klinische Abfälle aus den Krankenhäusern.

Krankenhäusern in Baden-Württemberg 1987 bis 1993 nach Sonderabfallgruppen

Davon				Jahr	Sonderabfallgruppe ¹⁾
abgefahren zu	entsorgt in betriebseigenen		abge- geben zur Wieder- verwertung		
Sonderabfall- entsorgungs- anlagen ⁴⁾	Deponien	Abfallver- brennungs-, Feuerungs- anlagen ⁵⁾			
1000 t					
363,0	135,3	750,5	543,3	1987	Sonderabfälle insgesamt
380,5	66,5	844,2	588,2	1990	(gemäß Abfallbestimmungsverordnung)
171,5	13,4	804,0	409,8	1993	
329,5	84,9	22,8	225,7	1987	a) Sonderabfälle nach "klassischer
342,7	10,4	2,4	264,1	1990	Abgrenzung" zusammen
154,3	8,0	1,3	307,0	1993	(Sonderabfallgruppen 1 – 6)
19,2	–	–	9,9	1987	1. Säuren, Laugen (SRL)
21,2	–	–	20,8	1990	
15,4	–	0	32,2	1993	
71,5	83,6	0	162,2	1987	2. Anorganisch belastet, fest/pastös (AOF)
84,9	10,4	0	174,4	1990	
35,5	8,0	0	173,8	1993	
73,9	1,3	–	0,0	1987	3. Verunreinigte Böden (BOD)
78,5	–	0,7	3,0	1990	
18,3	–	0	8,6	1993	
81,6	–	21,4	15,4	1987	4. Organisch belastet, fest/pastös (OFP)
94,3	–	1,3	14,7	1990	
62,4	–	1,3	20,4	1993	
76,2	–	0,5	14,3	1987	5. Organisch belastet, flüssig (OFL)
61,2	–	0,4	33,3	1990	
20,7	–	–	54,1	1993	
7,1	–	0,9	23,8	1987	6. Mineralöle (OIL)
4,4	–	–	18,1	1990	
2,2	–	0	17,8	1993	
33,6	50,4	727,7	317,6	1987	b) Sonstige Sonderabfallgruppen
37,8	56,1	842,0	324,0	1990	zusammen
17,2	5,4	802,7	102,8	1993	(Sonderabfallgruppen 7 – 11)
30,8	43,8	53,5	147,0	1987	7. Schlämme aus industrieller Abwasser-
32,7	56,1	51,8	163,5	1990	reinigung
14,5	5,4	34,3	98,3	1993	
0	–	673,1	164,1	1987	8. Sulfitablauge
–	–	790,2	159,8	1990	
0	–	768,3	–	1993	
0,2	6,6	–	1,4	1987	9. Kernsande
3,3	–	–	0,2	1990	
1,6	–	–	3,6	1993	
0,7	–	0,7	5,1	1987	10. Verunreinigtes Verpackungsmaterial
0,6	–	–	0,6	1990	
0,5	–	0	0,9	1993	
1,8	–	0,4	0	1987	11. Sonstige Abfälle
1,3	–	0	0	1990	
0,6	–	0,1	0	1993	

denen Sonderabfallarten. – 2) Mehrfachnennungen sind enthalten. – 3) Ohne Übernahme von anderen Betrieben. – 4) Umfaßt Abfallbehandlungsanlagen, Klär-
ist komplett bei der Gruppe 6 Mineralöle zugeordnet, vgl. Vorbemerkungen. – 8) Vergleichbarkeit eingeschränkt wegen nachträglicher Aufteilung bzw. Sonder-

6. Abfall- und Reststoffaufkommen im Produzierenden Gewerbe und in Krankenhäusern in Baden-Württemberg 1990

Abfallhauptgruppe (I - VII) Abfallart (LAGA-5-Steller)	Jahr	Betriebe insge- samt ¹⁾	Abfall- und Reststoff- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon		
				durch die öffentliche Müllabfuhr abgeholt	abgefahren zu	
		Anzahl	Tonnen		öffentlichen Hausmüll- entsorgungs- anlagen	Bodenaushub-/ Bauschutt- deponien
I. Allgemeine Betriebsabfälle	1990	13 556	1 286 575	164 391	884 774	776
	1993	13 359	943 206	134 621	537 237	466
davon						
91101 , 91202, 91401, 91501, 91601, 91701	1990	13 486	909 216	154 291	733 091	2
Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle	1993	13 300	599 869	130 080	431 622	-
91201 Verpackungsmaterial und Kartonagen a.n.g.	1990	7 278	291 456	10 097	72 836	1
	1993	8 192	244 920	4 535	18 417	-
91206 Baustellenabfälle (nicht Bauschutt)	1990	977	85 903	3	78 847	773
	1993	1 526	98 417	5	87 198	465
II. Aschen, Schlacken und Stäube aus der Verbrennung	1990	579	896 320	396	132 302	429
	1993	498	796 452	340	45 883	499
davon						
31301 Filterstäube aus Feuerungsanlagen	1990	60	235 954	14	5 105	5
	1993	43	270 336	6	826	1
31305 , 31306 Braunkohleasche, Holzasche	1990	460	9 526	345	6 745	383
	1993	431	13 280	313	10 551	427
31307 Schlacken und Aschen aus der Dampferzeugung	1990	91	283 725	33	18 210	41
	1993	45	136 482	21	4 586	1
31308 Schlacken und Aschen aus Abfallverbrennungs- anlagen	1990	14	165 938	4	102 242	-
	1993	11	171 005	-	29 262	-
31315 REA-Gipse	1990	5	201 177	-	-	-
	1993	10	205 348	-	658	70
III. Bodenaushub, Bauschutt	1990	2 615	28 632 311	11	1 052 470	22 465 917⁵⁾
	1993	2 846	20 448 001	-	133 772	16 716 007⁵⁾
davon						
31409 Bauschutt ohne schädliche Verunreinigungen	1990	2 429	4 079 263	11	289 185	2 511 861
	1993	2 665	1 958 798	-	41 276	1 336 143
31410 Straßenaufbruch ohne schädliche Verunreinigungen	1990	842	2 301 673	-	27 290	1 192 455
	1993	889	1 763 119	-	2 200	827 513
31411 Bodenaushub ohne schädliche Verunreinigungen	1990	1 140	22 251 375	-	735 995	18 761 601
	1993	1 181	16 726 084	-	90 296	14 552 351
IV. Feste Produktionsabfälle (organisch)	1990	7 052	2 707 722	8 528	180 526	36 422
	1993	7 327	2 483 254	5 911	100 310	29 652
davon						
11102 , 11401 Überlagerte Nahrungs- und Genußmittel	1990	146	11 359	271	406	-
	1993	124	8 536	133	1 486	-
11103 Spelze, Spelzen- und Getreidestaub	1990	26	977	1	30	-
	1993	26	1 133	1	233	-
11104 Würzmittelrückstände	1990	5	13 638	-	1 760	-
	1993	5	2 961	1	1 010	-
11108 , 11114 Rückstände aus der Nahrungsmittel- verarbeitung a.n.g.	1990	54	24 258	83	2 520	-
	1993	48	20 590	34	1 948	-
11111 Teigabfälle, Teigwaren-, Grieß- und Mehlekehricht	1990	137	2 431	112	418	-
	1993	153	4 116	178	909	-
11402 Tabakstaub, -grus, -rippen, -schlamm	1990	7	742	1	88	-
	1993	4	693	-	80	-

Fußnoten siehe Seite 62.

und 1993 nach Abfallhauptgruppen und Abfallarten

Davon					Jahr	Abfallhauptgruppe (I - VII) Abfallart (LAGA-5-Steller)
abgefahren zu	entsorgt in betriebseigenen			abgegeben zur Wieder- verwertung		
Sonderabfall- entsorgungs- anlagen ³⁾	Deponien	Feuerungs- anlagen ⁴⁾	Abfallver- brennungs- anlagen			
Tonnen						
101	8 684	2 792	2 680	222 477	1990	I. Allgemeine Betriebsabfälle
88	8 987	363	2 850	258 595	1993	
						davon
1	8 476	22	150	13 183	1990	91101 , 91202, 91401, 91501, 91601, 91701
-	8 987	3	90	29 086	1993	Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle
24	-	2 770	2 430	203 298	1990	91201 Verpackungsmaterial und Kartonagen a.n.g.
51	-	360	2 760	218 797	1993	
76	208	-	-	5 996	1990	91206 Baustellenabfälle (nicht Bauschutt)
38	-	-	-	10 712	1993	
7 351	37 156	-	-	718 686	1990	II. Aschen, Schlacken und Stäube aus
53 174	11 476	-	-	685 080	1993	der Verbrennung
						davon
2 166	3 826	-	-	224 838	1990	31301 Filterstäube aus Feuerungsanlagen
164	1 761	-	-	267 578	1993	
36	-	-	-	2 017	1990	31305 , 31306 Braunkohleasche, Holzasche
33	755	-	-	1 201	1993	
4 053	33 330	-	-	228 058	1990	31307 Schlacken und Aschen aus der Dampferzeugung
16	6 626	-	-	125 233	1993	
1 096	-	-	-	62 596	1990	31308 Schlacken und Aschen aus Abfallverbrennungs-
52 961	-	-	-	88 782	1993	anlagen
-	-	-	-	201 177	1990	31315 REA-Gipse
-	2 334	-	-	202 286	1993	
56	2 507 025	-	-	2 606 832	1990	III. Bodenaushub, Bauschutt
-	1 675 896	-	-	1 922 326	1993	
						davon
-	877 872	-	-	400 334	1990	31409 Bauschutt ohne schädliche Verunreinigungen
-	137 653	-	-	443 726	1993	
56	211 370	-	-	870 502	1990	31410 Straßenaufbruch ohne schädliche Verunreinigungen
-	5 255	-	-	928 151	1993	
-	1 417 783	-	-	1 335 996	1990	31411 Bodenaushub ohne schädliche Verunreinigungen
-	1 532 988	-	-	550 449	1993	
31 232	42 725	400 421	7 789	2 000 073	1990	IV. Feste Produktionsabfälle (organisch)
26 480	30 111	361 698	321	1 928 770	1993	
						davon
2 896	-	-	-	7 786	1990	11102 , 11401 Überlagerte Nahrungs- und Genußmittel
168	-	-	-	6 748	1993	
4	-	-	-	942	1990	11103 Spelze, Spelzen- und Getreidestaub
18	-	-	-	881	1993	
4 460	-	-	7 418	-	1990	11104 Würzmittelrückstände
-	-	-	302	1 648	1993	
885	-	41	-	20 729	1990	11108 , 11114 Rückstände aus der Nahrungsmittel-
1 015	-	67	-	17 527	1993	verarbeitung a.n.g.
80	-	-	-	1 821	1990	11111 Teigabfälle, Teigwaren-, Grieß- und Mehlkehricht
-	-	-	-	3 030	1993	
-	-	-	-	653	1990	11402 Tabakstaub, -grus, -rippen, -schlamm
-	-	-	-	613	1993	

Noch: 6. Abfall- und Reststoffaufkommen im Produzierenden Gewerbe und in Krankenhäusern in Baden-Württemberg 1990

Abfallhauptgruppe (I - VII) Abfallart (LAGA-5-Steller)	Jahr	Betriebe insge- samt ¹⁾	Abfall- und Reststoff- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon		
				durch die öffentliche Müllabfuhr abgeholt	abgefahren zu	
					öffentlichen Hausmüll- entsorgungs- anlagen	Bodenaushub-/ Bauschutt- deponien
		Anzahl	Tonnen			
Noch: IV. Feste Produktionsabfälle (organisch)						
11403 Zigarettenfehlchargen, vergällter Tabak	1990	.	20	—	20	—
	1993	.	30	—	30	—
11404 , 11405 Malztreber, -keime, -staub, Hopfentreber	1990	72	202 643	—	2	—
	1993	71	184 080	—	2	—
11415 Trester	1990	5	1 018	—	424	—
	1993	9	2 196	—	224	—
11416 , 11417, 11418 Fabrikationsrückstände von Kaffee, Tee und Kakao	1990	8	13 347	—	1 675	—
	1993	9	18 662	1	731	—
11419 Hefe u.hefeähnliche Rückstände ohne Schlämme	1990	59	14 378	23	82	—
	1993	61	12 319	5	71	—
11701 Futtermittelabfälle	1990	—	—	—	—	—
	1993	.	8	—	8	—
12301 , 12302 Feste Fettabfälle, Wachse	1990	133	7 611	1	8	—
	1993	142	9 981	—	—	—
13101 Borsten- und Hornabfälle	1990	47	1 412	13	163	—
	1993	50	1 422	79	11	—
13102 Knochenabfälle und Hautreste	1990	114	41 157	—	—	—
	1993	112	45 263	—	—	—
13103 , 13110, 13403 Tierkörper, Tierkörperteile, Innereien	1990	31	704	—	—	—
	1993	25	717	—	—	—
13104 , 13109 Geflügelabfälle, Wildabfälle	1990	.	.	—	—	—
	1993	.	.	—	—	—
13105 Fischabfälle	1990	—	—	—	—	—
	1993	—	—	—	—	—
13107 Federn	1990	5	2 764	25	—	—
	1993	5	2 716	—	—	—
13108 Magen- und Darminhalte	1990	19	13 603	—	—	—
	1993	16	26 733	—	—	—
13401 Versuchstiere	1990	10	102	—	—	—
	1993	5	53	—	—	—
13402 Konfiskate	1990	56	11 731	—	—	—
	1993	63	9 779	—	—	—
13704 Mist, nicht infektiös	1990	.	4	—	—	—
	1993	.	56	—	43	—
14101 , 14102, 14103 Leimleder, Rohspalt, Gelatinespalt	1990	11	29 475	—	458	—
	1993	10	15 037	—	521	—
14104 Felle und Häute	1990	58	19 267	—	6	—
	1993	60	18 077	—	—	—
14702 , 14703, 14704, 14706 Leder- und Pelzabfälle	1990	111	10 316	152	2 332	—
	1993	93	6 590	129	1 312	—
17101 , 17102 Rinden, Äste, Schwarten und Spreissel	1990	558	911 095	8	5 855	579
	1993	386	849 039	—	3 116	298
17103 Sägemehl und Sägespäne ohne schädliche Verunreinigungen	1990	880	760 229	13	6 150	1 753
	1993	721	546 331	75	4 971	179
17201 , 17203 Verpackungsmaterial aus Holz, Alt- paletten, Holzwolle	1990	1 830	66 719	872	23 459	2 412
	1993	2 163	75 744	295	8 773	869

Fußnoten siehe Seite 62.

und 1993 nach Abfallhauptgruppen und Abfallarten

Davon					Jahr	Abfallhauptgruppe (I - VII) Abfallart (LAGA-5-Steller)
abgefahren zu	entsorgt in betriebseigenen			abgegeben zur Wiederverwertung		
Sonderabfall- entsorgungs- anlagen ³⁾	Deponien	Feuerungs- anlagen ⁴⁾	Abfallver- brennungs- anlagen			
Tonnen						
					Noch: IV. Feste Produktionsabfälle (organisch)	
-	-	-	-	-	1990	11403 Zigarettenfehlchargen, vergällter Tabak
-	-	-	-	-	1993	
-	-	-	-	202 641	1990	11404 , 11405 Malztreber, -keime, -staub, Hopfentreber
-	-	-	-	184 078	1993	
-	-	-	-	594	1990	11415 Trester
-	-	-	-	1 972	1993	
-	-	-	-	11 672	1990	11416 , 11417, 11418 Fabrikationsrückstände
-	-	-	-	17 930	1993	von Kaffee, Tee und Kakao
20	-	-	-	14 253	1990	11419 Hefe u.hefeähnliche Rückstände ohne Schlämme
104	-	-	-	12 139	1993	
-	-	-	-	-	1990	11701 Futtermittelabfälle
-	-	-	-	-	1993	
164	-	-	-	7 438	1990	12301 , 12302 Feste Fettabfälle, Wachse
45	-	-	-	9 936	1993	
94	-	-	-	1 142	1990	13101 Borsten- und Hornabfälle
89	-	-	-	1 243	1993	
151	-	-	-	41 006	1990	13102 Knochenabfälle und Hautreste
49	-	-	-	45 214	1993	
208	-	-	-	496	1990	13103 , 13110, 13403 Tierkörper, Tierkörperteile, Innereien
193	-	-	-	523	1993	
-	-	-	-	-	1990	13104 , 13109 Geflügelabfälle, Wildabfälle
-	-	-	-	-	1993	
-	-	-	-	-	1990	13105 Fischabfälle
-	-	-	-	-	1993	
-	-	-	-	2 739	1990	13107 Federn
-	-	-	-	2 716	1993	
1 483	-	-	-	12 120	1990	13108 Magen- und Darminhalte
12 781	-	-	-	13 952	1993	
60	-	-	30	12	1990	13401 Versuchstiere
1	-	-	14	38	1993	
3 502	-	-	-	8 229	1990	13402 Konfiskate
875	-	-	-	8 904	1993	
4	-	-	-	-	1990	13704 Mist, nicht infektiös
-	-	-	4	9	1993	
-	-	-	-	29 017	1990	14101 , 14102, 14103 Leimleder, Rohspalt, Gelatinespalt
-	-	-	-	14 516	1993	
1	-	-	-	19 260	1990	14104 Felle und Häute
-	-	-	-	18 077	1993	
9	-	-	-	7 823	1990	14702 , 14703, 14704, 14706 Leder- und Pelzabfälle
-	-	-	-	5 149	1993	
347	1 053	183 281	-	719 972	1990	17101 , 17102 Rinden, Äste, Schwarten und Spreissel
-	-	215 111	-	630 514	1993	
386	-	207 794	-	544 133	1990	17103 Sägemehl und Sägespäne ohne schädliche
191	-	134 926	-	405 990	1993	Verunreinigungen
865	-	7 423	-	31 688	1990	17201 , 17203 Verpackungsmaterial aus Holz, Alt-
298	2	8 671	-	56 836	1993	paletten, Holzwolle

Noch: 6. Abfall- und Reststoffaufkommen im Produzierenden Gewerbe und in Krankenhäusern in Baden-Württemberg 1990

Abfallhauptgruppe (I - VII) Abfallart (LAGA-5-Steller)	Jahr	Betriebe insge- samt ¹⁾	Abfall- und Reststoff- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon		
				durch die öffentliche Müllabfuhr abgeholt	abgefahren zu	
					öffentlichen Hausmüll- entsorgungs- anlagen	Bodenaushub-/ Bauschutt- deponien
Noch: IV. Feste Produktionsabfälle (organisch)						
17202 Bau- und Abbruchholz	1990	837	90 161	116	42 481	28 086
	1993	1 097	100 534	50	22 939	22 095
17204 , 17205, 17206 Spurlatten und Einstriche, Holzhorden	1990	12	1 013	2	114	-
	1993	.	208	-	5	-
18405 , 18406 Alkyl-, Alkalizelluloseabfälle	1990	-	-	-	-	-
	1993	-	-	-	-	-
18701 , 18706 Schnitt- und Stanzabfälle, Papier- klischees, Makulatur	1990	518	204 573	381	7 755	-
	1993	511	234 732	96	3 139	-
18703 , 18704 Fotopapier, wachsetränktes Papier	1990	125	2 425	20	1 003	-
	1993	96	737	7	88	-
18705 Teerpappe und bitumengetränktes Papier	1990	.	9	-	8	-
	1993	8	201	-	127	-
18716 Papierfilter, Zellstofftücher und Verpackungs- material ohne schädliche Verunreinigungen	1990	16	934	38	184	-
	1993	17	592	3	564	-
18718 Altpapier	1990	401	15 089	45	1 380	-
	1993	806	43 665	223	751	-
19911 Darmabfälle	1990	23	1 485	-	2	-
	1993	30	1 597	-	-	-
31422 Kiesabbrände	1990	-	-	-	-	-
	1993	-	-	-	-	-
31432 Graphitabfälle, -schlamm, Graphitstaub	1990	7	128	-	2	-
	1993	6	32	-	19	-
31434 , 31442 Verbrauchte Filter-,Aufsaugmassen, Kiesel- säure-, Quarzabfälle oh. schädliche Verunreinigungen	1990	133	9 033	233	5 273	-
	1993	125	8 108	135	1 930	94
31438 Gipsabfälle ohne schädliche Verunreinigungen	1990	117	50 721	122	8 470	2 637
	1993	144	38 981	73	2 285	3 631
31448 Rückstände aus der Aufbereitung von Kalisalzen	1990	-	-	-	-	-
	1993	-	-	-	-	-
31449 Strahlmittelrückstände ohne schädliche Ver- unreinigungen	1990	.	22	-	22	-
	1993	16	1 090	-	1 076	-
51303 , 51305 Zinnstein, Aluminiumoxid	1990	6	977	-	-	-
	1993	7	10 722	-	-	-
51515 Kesselstein	1990	-	-	-	-	-
	1993	-	-	-	-	-
51536 Abraumsalze	1990	-	-	-	-	-
	1993	-	-	-	-	-
53301 , 53504-53506 Überlagerte Körperpflegemittel, Trester von Heilpflanzen, Pilzmycel, Proteinabfälle	1990	19	1 550	-	661	-
	1993	16	1 885	-	68	-
53501 , 53503 Altmedikamente, Drogen, Drogenrückstände	1990	197	1 497	-	487	-
	1993	99	1 012	-	288	-
54203 , 54205, 54207 Stearinpech, Wachsabfälle, Wachsehrspäne	1990	17	203	-	-	-
	1993	15	236	-	-	-
54911 , 54919 Bitumenkoks, Petrolkoks	1990	.	416	-	387	-
	1993	.	40	-	40	-
54912 Bitumen-, Asphalt-, Brikettabfälle	1990	86	9 490	1	753	776
	1993	83	23 301	-	1 193	2 479
55511 , 55513 Ausgehärtete Lackierereiabfälle, Altacke, Altfarben	1990	358	1 925	2	504	-
	1993	265	1 027	1	171	-

Fußnoten siehe Seite 62.

und 1993 nach Abfallhauptgruppen und Abfallarten

Davon					Jahr	Abfallhauptgruppe (I - VII) Abfallart (LAGA-5-Steller)
abgefahren zu	entsorgt in betriebseigenen			abgegeben zur Wieder- verwertung		
Sonderabfall- entsorgungs- anlagen ³⁾	Deponien	Feuerungs- anlagen ⁴⁾	Abfallver- brennungs- anlagen			
Tonnen						
					Noch: IV. Feste Produktionsabfälle (organisch)	
1 394	1 957	880	-	15 247	1990	17202 Bau- und Abbruchholz
1 236	577	2 742	-	50 895	1993	
-	-	90	-	807	1990	17204 , 17205, 17206 Spurlatten und Einstriche,
-	-	-	-	203	1993	Holzhorsten
-	-	-	-	-	1990	18405 , 18406 Alkyl-, Alkalizelluloseabfälle
-	-	-	-	-	1993	
-	-	8	-	196 429	1990	18701 , 18706 Schnitt- und Stanzabfälle, Papier-
-	-	33	-	231 464	1993	klischees, Makulatur
1	-	-	-	1 401	1990	18703 , 18704 Fotopapier, wachstgetränktes Papier
1	-	-	-	641	1993	
1	-	-	-	-	1990	18705 Teerpappe und bitumengetränktes Papier
-	-	-	-	74	1993	
-	-	-	-	712	1990	18716 Papierfilter, Zellstofftücher und Verpackungs-
-	-	-	-	26	1993	material ohne schädliche Verunreinigungen
75	-	897	300	12 392	1990	18718 Altpapier
-	-	146	-	42 545	1993	
31	-	-	-	1 452	1990	19911 Darmabfälle
55	-	-	-	1 542	1993	
-	-	-	-	-	1990	31422 Kiesabbrände
-	-	-	-	-	1993	
16	-	-	-	110	1990	31432 Graphitabfälle, -schlamm, Graphitstaub
3	-	-	-	10	1993	
405	-	-	-	3 122	1990	31434 , 31442 Verbrauchte Filter-, Aufsaugmassen, Kiesel-
507	-	-	-	5 442	1993	säure-, Quarzabfälle oh. schädliche Verunreinigungen
-	39 405	-	-	87	1990	31438 Gipsabfälle ohne schädliche Verunreinigungen
-	18 722	-	-	14 271	1993	
-	-	-	-	-	1990	31448 Rückstände aus der Aufbereitung von Kalisätzen
-	-	-	-	-	1993	
-	-	-	-	-	1990	31449 Strahlmittelrückstände ohne schädliche Ver-
14	-	-	-	-	1993	unreinigungen
599	-	-	-	378	1990	51303 , 51305 Zinnstein, Aluminiumoxid
15	10 474	-	-	233	1993	
-	-	-	-	-	1990	51515 Kesselstein
-	-	-	-	-	1993	
-	-	-	-	-	1990	51536 Abraumsalze
-	-	-	-	-	1993	
293	-	-	-	596	1990	53301 , 53504-53506 Überlagerte Körperpflegemittel, Trester
299	-	-	-	1 518	1993	von Heilpflanzen, Pilzmycel, Proteinabfälle
568	-	-	-	442	1990	53501 , 53503 Altmedikamente, Drogen,
684	-	-	1	39	1993	Drogenrückstände
134	-	-	-	69	1990	54203 , 54205, 54207 Stearinpech, Wachsabfälle,
146	-	-	-	90	1993	Wachskehrspäne
29	-	-	-	-	1990	54911 , 54919 Bitumenkoks, Petrolkoks
-	-	-	-	-	1993	
813	-	-	-	7 147	1990	54912 Bitumen-, Asphalt-, Brikettabfälle
313	-	-	-	19 317	1993	
1 248	-	-	-	171	1990	55511 , 55513 Ausgehärtete Lackierereiabfälle,
723	-	-	-	132	1993	Altacke, Altfarben

Noch: 6. Abfall- und Reststoffaufkommen im Produzierenden Gewerbe und in Krankenhäusern in Baden-Württemberg 1990

Abfallhauptgruppe (I - VII) Abfallart (LAGA-5-Steller)	Jahr	Betriebe insge- samt ¹⁾	Abfall- und Reststoff- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon		
				durch die öffentliche Müllabfuhr abgeholt	abgefahren zu	
					öffentlichen Hausmüll- entsorgungs- anlagen	Bodenaushub-/ Bauschutt- deponien
		Anzahl	Tonnen			
Noch: IV. Feste Produktionsabfälle (organisch)						
55906 , 55908, 55909 Ausgehärtete Leim-, Klebemittel-, Kitt-, Spachtelabfälle, Harzrückstände	1990	64	656	2	371	-
	1993	31	1 408	-	142	-
57101 - 57113, 57117, 57120-57123, 57128, 57129 Ausgehärtete Kunststoffabfälle a.n.g.	1990	780	32 791	1 028	12 630	11
	1993	1 429	54 133	404	11 104	3
57115 Film- und Celluloidabfälle	1990	464	460	14	68	-
	1993	403	561	8	30	-
57116 , 57126 PVC-, PVC-Folien-, flourhaltige Kunststoffabfälle	1990	492	17 654	156	3 251	102
	1993	527	19 449	327	3 366	-
57118 , 57119 Kunststoffbehältnisse oh. schädli. Restinhalte, verunreinigte Kunststofffolien	1990	891	11 987	311	5 189	52
	1993	1 036	15 310	93	3 522	1
57124 Ionenaustauscherharze ohne schädliche Verunreinigungen	1990	15	82	-	61	-
	1993	15	66	-	50	-
57501 , 57506, 57507 Feste Gummiabfälle ohne Altreifen	1990	103	11 388	223	4 710	-
	1993	99	8 702	4	3 039	-
57502 Altreifen und Altreifenschnitzel	1990	1 209	11 217	16	396	4
	1993	1 139	7 614	-	59	3
57505 Latexschaumabfälle	1990	13	2 099	-	1 965	-
	1993	7	163	-	12	-
58101 - 58107, 58121 Stoff- und Gewebereste, Chemie- und Naturfaserabfälle	1990	700	38 137	2 330	20 484	-
	1993	553	23 584	1 014	8 453	2
58206 Filtertücher und -säcke ohne schädliche Verunreinigungen	1990	3	60	-	56	-
	1993	6	48	-	6	-
58207 Textiles Verpackungsmaterial ohne schädliche Verunreinigungen	1990	-	-	-	-	-
	1993	.	48	-	-	-
58208 Polierwolle und -filze ohne schädliche Verunreinigungen	1990	3	7	-	7	-
	1993	16	167	-	157	-
71101 , 71103 Radioaktive Abfälle	1990	12	32	-	-	-
	1993	14	22	-	-	-
91301 Elektro- und Elektronikschrott	1990	41	529	-	26	-
	1993	165	1 687	-	34	-
94902 Abfisch-, Mäh- und Rechengut	1990	139	15 566	211	14 019	10
	1993	122	8 760	322	7 046	-
97103 Desinfizierte Abfälle, Wund-, Gipsverbände, Einwegwäsche, -artikel einschl. -spritzen	1990	269	4 251	1 705	1 951	-
	1993	123	5 408	2 220	3 129	-
V. Inerte Produktionsabfälle (mineralisch)	1990	6 250	1 840 137	714	250 517	145 120
davon	1993	6 210	1 654 590	148	108 697	44 061
31102 , 31103-31107 Ofenausbruch ohne schädli. Verunreinig., Ausbruch aus Feuerungsanlagen	1990	74	12 357	1	8 726	534
	1993	65	9 373	-	5 992	1 740
31202 , 31208, 31209, 31219, 31220 Metallurg. Schlacken u. Sinterprod., o. Elektroofenschl.	1990	29	30 029	-	9 514	690
	1993	33	24 854	-	4 030	337
31218 Elektroofenschlacken	1990	13	158 110	-	11 131	1
	1993	13	237 112	-	631	-
31401 , 31425 (Gießerei)-Altsand, Formsand	1990	109	272 847	-	189 782	27 701
	1993	97	173 999	-	83 480	13 042
31402 Putzereisand-, Strahlsandrückstände	1990	9	3 481	-	339	66
	1993	12	2 870	-	491	6

Fußnoten siehe Seite 62.

und 1993 nach Abfallhauptgruppen und Abfallarten

Davon					Jahr	Abfallhauptgruppe (I - VII) Abfallart (LAGA-5-Steller)
abgefahren zu	entsorgt in betriebseigenen			abgegeben zur Wieder- verwertung		
Sonderabfall- entsorgungs- anlagen ³⁾	Deponien	Feuerungs- anlagen ⁴⁾	Abfallver- brennungs- anlagen			
Tonnen						
Noch: IV. Feste Produktionsabfälle (organisch)						
277	-	-	-	6	1990	55906 , 55908, 55909 Ausgehärtete Leim-, Klebemittel-,
37	-	-	-	1 229	1993	Kitt-, Spachtelabfälle, Harzrückstände
6 503	248	1	-	12 370	1990	57101 – 57113, 57117,57120-57123,57128, 57129
4 170	-	-	-	38 451	1993	Ausgehärtete Kunststoffabfälle a.n.g.
44	-	-	-	334	1990	57115 Film- und Celluloidabfälle
31	-	-	-	491	1993	
758	20	-	-	13 367	1990	57116 , 57126 PVC-, PVC-Folien-, flourhaltige
162	-	-	-	15 593	1993	Kunststoffabfälle
497	-	-	-	5 938	1990	57118 , 57119 Kunststoffbehältnisse oh. schäd.
618	-	-	-	11 076	1993	Restinhalte, verunreinigte Kunststofffolien
20	-	-	-	1	1990	57124 Ionenaustauscherharze ohne schädliche
16	-	-	-	1	1993	Verunreinigungen
456	-	3	-	5 996	1990	57501 , 57506, 57507 Feste Gummiabfälle ohne Altreifen
168	-	2	-	5 489	1993	
460	-	-	-	10 341	1990	57502 Altreifen und Altreifenschnitzel
197	-	-	-	7 355	1993	
125	-	-	-	9	1990	57505 Latexschaumabfälle
112	-	-	-	39	1993	
77	-	-	41	15 205	1990	58101 – 58107, 58121 Stoff- und Gewebereste,
-	-	-	-	14 115	1993	Chemie- und Naturfaserabfälle
3	-	-	-	1	1990	58206 Filtertücher und -säcke ohne schädliche
-	-	-	-	42	1993	Verunreinigungen
-	-	-	-	-	1990	58207 Textiles Verpackungsmaterial ohne schädliche
-	-	-	-	48	1993	Verunreinigungen
-	-	-	-	-	1990	58208 Polierwolle und -filze ohne schädliche Ver-
7	-	-	-	3	1993	unreinigungen
32	-	-	-	-	1990	71101 , 71103 Radioaktive Abfälle
21	-	-	-	1	1993	
35	-	-	-	468	1990	91301 Elektro- und Elektronikschrott
185	-	-	-	1 469	1993	
131	42	-	-	1 153	1990	94902 Abfisch-, Mäh- und Rechengut
875	336	-	-	181	1993	
594	-	-	-	1	1990	97103 Desinfizierte Abfälle, Wund-, Gipsverbände,
60	-	-	-	1	1993	Einwegwäsche, -artikel einschl. -spritzen
4 960	115 540	-	-	1 323 291	1990	V. Inerte Produktionsabfälle (mineralisch)
610	83 627	-	-	1 417 447	1993	davon
225	2 443	-	-	428	1990	31102 , 31103-31107 Ofenausbruch ohne schäd.
161	930	-	-	550	1993	Verunreinig., Ausbruch aus Feuerungsanlagen
24	10 857	-	-	8 944	1990	31202 ,31208,31209,31219,31220 Metallurg. Schlak-
49	7 003	-	-	13 435	1993	ken u. Sinterprod., o. Elektroofenschl.
-	6 700	-	-	140 278	1990	31218 Elektroofenschlacken
-	2 960	-	-	233 521	1993	
120	48 448	-	-	6 796	1990	31401 , 31425 (Gießerei)-Altsand, Formsand
44	26 202	-	-	51 231	1993	
116	-	-	-	2 960	1990	31402 Putzereisand-, Strahlsandrückstände
76	-	-	-	2 297	1993	

Noch: 6. Abfall- und Reststoffaufkommen im Produzierenden Gewerbe und in Krankenhäusern in Baden-Württemberg 1990

Abfallhauptgruppe (I - VII) Abfallart (LAGA-5-Steller)	Jahr	Betriebe insge- samt ¹⁾	Abfall- und Reststoff- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon		
				durch die öffentliche Müllabfuhr abgeholt	abgefahren zu	
					öffentlichen Hausmüll- entsorgungs- anlagen	Bodenaushub-/ Bauschutt- deponien
		Anzahl	Tonnen			
Noch: V. Inerte Produktionsabfälle (mineralisch)						
31407 , 31414, 31415 Keramik-, Stein-, Schamotte-, Formlehmabfälle, Ausschußproduktion, Bruch	1990	146	203 305	–	13 693	104 271
	1993	149	171 052	–	6 157	14 331
31408 Glasabfälle, Altglas	1990	784	48 126	442	4 759	520
	1993	755	47 587	144	1 741	1 523
31412 Asbestzementabfälle, -stäube	1990	10	5 440	–	3 376	32
	1993	32	3 170	–	2 557	519
31416 Mineralfaserabfälle ohne schädliche Ver- unreinigungen	1990	24	17 700	–	3 163	10 973
	1993	36	15 301	–	980	11 763
31417 , 31420 Aktivkohleabfälle ohne schädliche Verunreinigungen, Rußabfälle	1990	11	56	–	25	–
	1993	6	91	–	34	–
31418 , 31444 Gesteinsstäube, Polierstäube, Schleifmittel	1990	13	5 674	–	1 063	–
	1993	16	4 208	–	666	800
31436 Asbestabfälle ohne Stäube und ohne Spritzasbest	1990	41	2 430	–	2 034	–
	1993	50	863	–	819	–
35101 , 35103, 35105 FE-haltiger Staub o. schädli. Beimeng., FE-Schrott, -Behältn., entleert	1990	5 146	1 016 721	270	2 741	331
	1993	5 219	874 957	4	443	–
35102 Zunder	1990	21	21 019	–	53	–
	1993	17	24 825	–	656	–
35304 , 35312, 35314 Aluminiumabfälle, entleerte NE- Metallbehältnisse, Kabelabfälle	1990	1 508	41 183	1	118	–
	1993	1 556	61 975	–	20	–
35322 Bleiakumulatoren	1990	379	1 664	–	–	1
	1993	329	2 354	–	–	–
VI. Produktionsschlämme	1990	1 346	734 913	24	122 999	42 364
davon	1993	1 138	920 037	12	106 276	25 486
11110 Melasserückstände	1990	.	.	–	–	–
	1993	.	.	–	–	–
11407 Obst-, Getreide- und Kartoffelschlempen	1990	13	6 176	–	62	–
	1993	16	6 485	–	72	–
11411 Trub und Schlämme aus Brauereien, Geläger	1990	48	4 679	–	121	–
	1993	46	3 698	–	168	–
11413 Schlamm aus Weinbereitung, Schönungsmittel- abfälle	1990	5	48	–	13	–
	1993	4	62	–	–	–
11414 Schlamm aus Brennerei	1990	–	–	–	–	–
	1993	–	–	–	–	–
12101 , 12901 Ölsaatenrückstände, Bleicherde (Bentonite), entölt (nicht mineralöhl.)	1990	3	1 387	–	–	–
	1993	.	494	–	–	–
12501 Inhalt von Fettabscheidern	1990	613	13 166	–	665	11
	1993	498	14 439	–	554	–
12502 Molke	1990	10	112 345	–	–	–
	1993	8	167 490	–	–	–
12702 , 12703 Schlamm aus der Speisefett- und Speiseölfabrikation	1990	6	479	–	162	–
	1993	6	572	–	320	–
13106 Blut	1990	21	8 644	–	–	–
	1993	18	8 215	–	–	–
17104 , 17114 Holzschlämme und -stäube	1990	84	3 552	–	928	47
	1993	63	1 159	–	832	28

Fußnoten siehe Seite 62.

und 1993 nach Abfallhauptgruppen und Abfallarten

Davon					Jahr	Abfallhauptgruppe (I - VII) Abfallart (LAGA-5-Steller)
abgefahren zu	entsorgt in betriebseigenen			abgegeben zur Wieder- verwertung		
Sonderabfall- entsorgungs- anlagen ³⁾	Deponien	Feuerungs- anlagen ⁴⁾	Abfallver- brennungs- anlagen			
Tonnen						
Noch: V. Inerte Produktionsabfälle (mineralisch)						
-	41 045	-	-	44 296	1990	31407 , 31414, 31415 Keramik-, Stein-, Schamotte-,
-	44 180	-	-	106 383	1993	Formlehmabfälle, Ausschußproduktion, Bruch
72	-	-	-	42 333	1990	31408 Glasabfälle, Altglas
70	-	-	-	44 109	1993	
2 032	-	-	-	-	1990	31412 Asbestzementabfälle, -stäube
85	-	-	-	9	1993	
6	3 558	-	-	-	1990	31416 Mineralfaserabfälle ohne schädliche Ver-
5	-	-	-	2 553	1993	unreinigungen
22	-	-	-	9	1990	31417 , 31420 Aktivkohleabfälle ohne schädliche
-	56	-	-	1	1993	Verunreinigungen, Rußabfälle
-	2 389	-	-	2 222	1990	31418 , 31444 Gesteinsstäube, Polierstäube, Schleifmittel
-	2 296	-	-	446	1993	
396	-	-	-	-	1990	31436 Asbestabfälle ohne Stäube und ohne Spritzasbest
42	-	-	-	1	1993	
1 725	100	-	-	1 011 554	1990	35101 , 35103, 35105 FE-haltiger Staub o. schäd.
-	-	-	-	874 510	1993	Beimeng., FE-Schrott, -Behältn., entleert
48	-	-	-	20 918	1990	35102 Zunder
9	-	-	-	24 160		
115	-	-	-	40 949	1990	35304 , 35312, 35314 Aluminiumabfälle, entleerte
24	-	-	-	61 932	1993	NE- Metallbehältnisse, Kabelabfälle
59	-	-	-	1 604	1990	35322 Bleiakumulatoren
45	-	-	-	2 309	1993	
41 190	167 571	29 460	33	331 273	1990	VI. Produktionsschlämme
46 208	70 711	26 433	7 642	637 270	1993	davon
-	-	-	-	-	1990	11110 Melasserückstände
-	-	-	-	-	1993	
4 988	-	-	-	1 126	1990	11407 Obst-, Getreide- und Kartoffelschlempen
5 355	-	-	-	1 058	1993	
463	-	-	-	4 095	1990	11411 Trub und Schlämme aus Brauereien, Geläger
512	-	-	-	3 018	1993	
35	-	-	-	-	1990	11413 Schlamm aus Weinbereitung, Schönungsmittel-
2	-	-	-	60	1993	abfälle
-	-	-	-	-	1990	11414 Schlamm aus Brennerei
-	-	-	-	-	1993	
-	-	-	-	1 387	1990	12101 , 12901 Ölsaatenrückstände, Bleicherde
-	-	-	-	494	1993	(Bentonite), entölt (nicht mineralöhl.)
9 544	-	-	33	2 913	1990	12501 Inhalt von Fettabscheidern
9 787	-	-	5	4 093	1993	
-	-	-	-	112 345	1990	12502 Molke
-	-	-	-	167 490	1993	
187	-	-	-	130	1990	12702 , 12703 Schlamm aus der Speisefett- und
80	-	-	-	172	1993	Speiseölfabrikation
2 174	-	-	-	6 470	1990	13106 Blut
1 867	-	-	-	6 348	1993	
20	-	1 985	-	572	1990	17104 , 17114 Holzschlämme und -stäube
2	-	168	-	129	1993	

Noch: 6. Abfall- und Reststoffaufkommen im Produzierenden Gewerbe und in Krankenhäusern in Baden-Württemberg 1990

Abfallhauptgruppe (I - VII) Abfallart (LAGA-5-Steller)	Jahr	Betriebe insge- samt ¹⁾	Abfall- und Reststoff- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon		
				durch die öffentliche Müllabfuhr abgeholt	abgefahren zu	
					öffentlichen Hausmüll- entsorgungs- anlagen	Bodenaushub-/ Bauschutt- deponien
		Anzahl	Tonnen			
Noch: VI. Produktionsschlämme						
18101 , 18402, 18404 Schlämme aus Zellstoff-, Zellulosefaser- u. Papierherst. u. -verarb.	1990	6	6 433	–	5 711	–
	1993	25	284 164	–	31 363	–
18401 Rückstände aus Papierherstellung (Spuckstoffe)	1990	25	110 427	–	61 165	–
	1993	18	62 919	–	37 079	–
18403 Schlamm aus Kunstseideherstellung	1990	–	–	–	–	–
	1993	–	–	–	–	–
19901 , 19904, 19905, 19906 Rückstände aus Stärkeherstellung, Stärkeschlamm	1990	.	337	–	–	–
	1993	3	945	–	–	–
19902 , 19903 Gelatinestanzabfälle, Schlamm aus Gelatineherstellung	1990	.	10 722	–	312	–
	1993	4	11 966	–	–	–
19908 , 19910 Seifenunterlaugen, Schlamm aus Seifensiedereien	1990	.	661	–	–	–
	1993	.	575	–	–	–
31601 – 31606, 31611 Mineralische Schlämme, z.B. aus Beton-, Kalksandsteinherstellung	1990	212	115 103	–	14 774	38 035
	1993	166	50 529	–	5 291	24 603
31608 Rotschlamm	1990	–	–	–	–	–
	1993	–	–	–	–	–
31612 , 31613 Kalkschlamm, Gipsschlamm ohne schädliche Verunreinigungen	1990	19	22 389	–	79	290
	1993	16	14 004	–	55	79
31614 , 31615, 31616 Eisenhalt. Schlämme, ohne Gichtgasschl. u. Eisenoxidschl. aus Redukt.	1990	35	18 611	10	17 815	–
	1993	28	10 522	–	9 978	–
31617 Glasschleifschlamm ohne schädliche Verunreinigungen	1990	29	410	2	166	2
	1993	23	1 819	–	1 811	–
31618 Carbid Schlamm (Kalkschlamm), ohne schäd- liche Verunreinigungen	1990	6	7 180	–	–	–
	1993	.	65	–	–	–
31622 , 31627 Magnesium-, Aluminiumoxidschlamm	1990	5	1 267	–	1 133	–
	1993	.	15 733	–	–	–
31625 Erdschlämme, Sandschlämme	1990	17	4 597	–	601	504
	1993	9	3 097	–	33	359
31634 Carbonatationsschlamm	1990	.	.	–	–	–
	1993	.	.	–	–	–
31635 Rübenerde	1990	.	.	–	–	–
	1993	.	.	–	–	–
51308 , 51309 Aluminium-, Eisenhydroxid	1990	118	14 777	–	–	–
	1993	121	8 033	–	3 252	–
57301 Kunststoffschlämme, lösemittelfrei	1990	14	321	–	–	–
	1993	16	492	–	59	–
57705 Gummischlamm, lösemittelfrei	1990	4	46	–	–	–
	1993	–	–	–	–	–
94101 – 94105 Schlämme aus Wasseraufbereitung	1990	94	50 661	–	18 356	327
	1993	94	49 164	–	15 360	415
94303 , 95101 Fäkalschlamm, Fäkalien aus Sammelgruben	1990	28	2 585	–	–	–
	1993	23	1 869	–	–	–
94901 Schlamm aus Gewässerreinigung	1990	3	3 972	–	–	3 149
	1993	–	–	–	–	–
99102 Moorschlamm und Heilerde	1990	26	10 384	12	936	–
	1993	8	6 317	12	48	–

Fußnoten siehe Seite 62.

und 1993 nach Abfallhauptgruppen und Abfallarten

Davon					Jahr	Abfallhauptgruppe (I - VII) Abfallart (LAGA-5-Steller)
abgefahren zu	entsorgt in betriebseigenen			abgegeben zur Wieder- verwertung		
Sonderabfall- entsorgungs- anlagen ³⁾	Deponien	Feuerungs- anlagen ⁴⁾	Abfallver- brennungs- anlagen			
Tonnen						
					Noch: VI. Produktionsschlämme	
20	-	-	-	702	1990	18101 , 18402, 18404 Schlämme aus Zellstoff-,
1 054	376	17 675	7 637	226 059	1993	Zellulosefaser- u. Papierherst. u. -verarb.
33	-	12 922	-	36 307	1990	18401 Rückstände aus Papierherstellung (Spuckstoffe)
-	-	8 590	-	17 250	1993	
-	-	-	-	-	1990	18403 Schlamm aus Kunstseideherstellung
-	-	-	-	-	1993	
337	-	-	-	-	1990	19901 , 19904, 19905, 19906 Rückstände aus
37	-	-	-	908	1993	Stärkeherstellung, Stärkeschlamm
-	-	-	-	10 410	1990	19902 , 19903 Gelatinestanzabfälle, Schlamm aus
-	-	-	-	11 966	1993	Gelatineherstellung
437	-	-	-	224	1990	19908 , 19910 Seifenunterlaugen, Schlamm aus
395	-	-	-	180	1993	Seifensiedereien
2 430	53 870	-	-	5 994	1990	31601 – 31606, 31611 Mineralische Schlämme, z.B.
2 707	6 567	-	-	11 361	1993	aus Beton-, Kalksandsteinherstellung
-	-	-	-	-	1990	31608 Rotschlamm
-	-	-	-	-	1993	
7	21 420	-	-	593	1990	31612 , 31613 Kalkschlamm, Gipsschlamm ohne
145	11 824	-	-	1 901	1993	schädliche Verunreinigungen
292	-	-	-	494	1990	31614 , 31615, 31616 Eisenhalt. Schlämme, ohne
24	-	-	-	520	1993	Gichtgasschl. u. Eisenoxidschl. aus Redukt.
204	-	-	-	36	1990	31617 Glasschleifschlamm ohne schädliche
8	-	-	-	-	1993	Verunreinigungen
-	-	-	-	7 180	1990	31618 Carbid Schlamm (Kalkschlamm), ohne schäd-
-	-	-	-	65	1993	liche Verunreinigungen
134	-	-	-	-	1990	31622 , 31627 Magnesium-, Aluminiumoxidschlamm
15 700	-	-	-	33	1993	
418	-	-	-	3 074	1990	31625 Erdschlämme, Sandschlämme
64	-	-	-	2 642	1993	
-	.	-	-	.	1990	31634 Carbonatationsschlamm
-	-	-	-	.	1993	
-	.	-	-	.	1990	31635 Rübenerde
-	.	-	-	.	1993	
13 349	494	-	-	934	1990	51308 , 51309 Aluminium-, Eisenhydroxid
3 548	-	-	-	1 233	1993	
279	-	-	-	42	1990	57301 Kunststoffschlämme, lösemittelfrei
343	-	-	-	90	1993	
46	-	-	-	-	1990	57705 Gummischlamm, lösemittelfrei
-	-	-	-	-	1993	
1 882	6 045	-	-	24 051	1990	94101 – 94105 Schlämme aus Wasseraufbereitung
2 771	1 944	-	-	28 674	1993	
2 585	-	-	-	-	1990	94303 , 95101 Fäkalschlamm, Fäkalien aus
1 806	-	-	-	62	1993	Sammelgruben
-	742	-	-	81	1990	94901 Schlamm aus Gewässerreinigung
-	-	-	-	-	1993	
1 327	-	-	-	8 109	1990	99102 Moorschlamm und Heilerde
-	-	-	-	6 257	1993	

Noch: 6. Abfall- und Reststoffaufkommen im Produzierenden Gewerbe und in Krankenhäusern in Baden-Württemberg 1990

Abfallhauptgruppe (I - VII) Abfallart (LAGA-5-Steller)	Jahr	Betriebe insge- samt ¹⁾	Abfall- und Reststoff- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon		
				durch die öffentliche Müllabfuhr abgeholt	abgefahren zu	
					öffentlichen Hausmüll- entsorgungs- anlagen	Bodenaushub-/ Bauschutt- deponien
		Anzahl	Tonnen			
VII. Sonderabfälle insgesamt	1990	8 476	2 124 921	288	238 195	6 826
(gemäß Abfallbestimmungsverordnung)	1993	8 253	1 439 417	-	39 372	1 350
a) Sonderabfälle nach "klassischer Abgrenzung" ⁶⁾	1990	8 403	667 783	225	42 769	5 079
(Sonderabfallgruppen 1 - 6)	1993	8 188	501 424	-	29 641	1 150
davon						
1. Säuren, Laugen (SRL)	1990	1 476	40 365	1	-	-
	1993	1 306	47 616	-	-	-
davon						
51543 Gebrauchte ammoniakalische Kupferlösung	1990	.	68	-	-	-
	1993	6	834	-	-	-
52101 Akku-Säuren	1990	17	9	-	-	-
	1993	17	51	-	-	-
52102 Anorganische Säuren, Säuregemische und Beizen (sauer)	1990	314	13 453	-	-	-
	1993	263	16 382	-	-	-
52402 Laugen, Laugengemische u. Beizen (basisch)	1990	153	5 240	-	-	-
	1993	141	8 625	-	-	-
52403 Ammoniaklösung (Salmiakgeist)	1990	62	776	-	-	-
	1993	33	1 218	-	-	-
52701 Hypochlorit-Ablauge (Chlorbleichlauge)	1990	.	0	-	-	-
	1993	.	5	-	-	-
52707 Fixierbäder	1990	667	1 664	-	-	-
	1993	681	1 754	-	-	-
52710 Gerbereibrühe	1990	-	-	-	-	-
	1993	-	-	-	-	-
52712 Konzentrate und Halbkonzentrate, chrom-(VI)-haltig	1990	14	128	-	-	-
	1993	9	120	-	-	-
52713 Konzentrate und Halbkonzentrate, cyanidhalt.	1990	51	339	-	-	-
	1993	43	307	-	-	-
52714 Spül- und Waschwasser, cyanidhaltig	1990	18	316	-	-	-
	1993	17	125	-	-	-
52716 Konzentrate und Halbkonzentrate, metallsalzhaltig	1990	70	504	-	-	-
	1993	36	740	-	-	-
52720 Spül- und Waschwasser, metallsalzhaltig	1990	65	2 348	-	-	-
	1993	54	3 661	-	-	-
52721 Kupferätzlösungen	1990	27	5 171	-	-	-
	1993	13	5 765	-	-	-
52722 Eisensalzlösungen	1990	18	489	-	-	-
	1993	9	2 254	-	-	-
52723 Entwicklerbäder	1990	647	2 088	-	-	-
	1993	676	2 824	-	-	-
52724 Anorganische Kühlmittellösungen	1990	3	6	-	-	-
	1993	4	1	-	-	-
52725 Konzentrate und Halbkonzentrate sowie Spül- und Waschwasser a.n.g.	1990	79	7 363	-	-	-
	1993	88	2 772	-	-	-
59303 Laborchemikalienreste, anorganisch	1990	96	95	1	-	-
	1993	120	67	-	-	-

Fußnoten siehe Seite 62.

und 1993 nach Abfallhauptgruppen und Abfallarten

Davon					Jahr	Abfallhauptgruppe (I - VII) Abfallart (LAGA-5-Steller)
abgefahren zu	entsorgt in betriebseigenen			abgegeben zur Wiederverwertung		
Sonderabfall- entsorgungs- anlagen ³⁾	Deponien	Feuerungs- anlagen ⁴⁾	Abfallver- brennungs- anlagen			
Tonnen						
380 530	66 545	815 661	28 722	588 152	1990	VII. Sonderabfälle insgesamt
171 513	13 408	768 845	35 151	409 776	1993	(gemäß Abfallbestimmungsverordnung)
342 723	10 446	1 322	1 093	264 126	1990	a) Sonderabfälle nach "klassischer Abgrenzung" ⁶⁾
164 316	8 045	579	742	306 950	1993	(Sonderabfallgruppen 1 - 6)
						davon
19 595	-	-	-	20 769	1990	1. Säuren, Laugen (SRL)
15 365	-	-	3	32 248	1993	
						davon
68	-	-	-	-	1990	51543 Gebrauchte ammoniakalische Kupferlösung
-	-	-	-	834	1993	
7	-	-	-	2	1990	52101 Akku-Säuren
12	-	-	-	40	1993	
3 526	-	-	-	9 927	1990	52102 Anorganische Säuren, Säuregemische
5 048	-	-	-	11 335	1993	und Beizen (sauer)
3 688	-	-	-	1 552	1990	52402 Laugen, Laugengemische u. Beizen (basisch)
2 156	-	-	-	6 470	1993	
771	-	-	-	5	1990	52403 Ammoniaklösung (Salmiakgeist)
397	-	-	-	821	1993	
0	-	-	-	-	1990	52701 Hypochlorit-Ablauge (Chlorbleichlauge)
-	-	-	-	5	1993	
342	-	-	-	1 322	1990	52707 Fixierbäder
364	-	-	-	1 390	1993	
-	-	-	-	-	1990	52710 Gerbereibrühe
-	-	-	-	-	1993	
76	-	-	-	52	1990	52712 Konzentrate und Halbkonzentrate,
75	-	-	-	45	1993	chrom-(VI)-haltig
170	-	-	-	169	1990	52713 Konzentrate und Halbkonzentrate, cyanidhalt.
176	-	-	-	131	1993	
108	-	-	-	208	1990	52714 Spül- und Waschwasser, cyanidhaltig
121	-	-	-	5	1993	
438	-	-	-	66	1990	52716 Konzentrate und Halbkonzentrate,
100	-	-	-	641	1993	metallsalzhaltig
2 136	-	-	-	212	1990	52720 Spül- und Waschwasser, metallsalzhaltig
3 376	-	-	-	285	1993	
49	-	-	-	5 122	1990	52721 Kupferätzlösungen
-	-	-	-	5 765	1993	
21	-	-	-	468	1990	52722 Eisensalzlösungen
25	-	-	-	2 229	1993	
651	-	-	-	1 437	1990	52723 Entwicklerbäder
711	-	-	-	2 112	1993	
5	-	-	-	1	1990	52724 Anorganische Kühlmittellösungen
-	-	-	-	1	1993	
7 150	-	-	-	213	1990	52725 Konzentrate und Halbkonzentrate sowie Spül-
2 646	-	-	-	126	1993	und Waschwasser a.n.g.
80	-	-	-	14	1990	59303 Laborchemikalienreste, anorganisch
53	-	-	-	14	1993	

Noch: 6. Abfall- und Reststoffaufkommen im Produzierenden Gewerbe und in Krankenhäusern in Baden-Württemberg 1990

Abfallhauptgruppe (I - VII) Abfallart (LAGA-5-Steller)	Jahr	Betriebe insge- samt ¹⁾	Abfall- und Reststoff- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon		
				durch die öffentliche Müllabfuhr abgeholt	abgefahren zu	
					öffentlichen Hausmüll- entsorgungs- anlagen	Bodenaushub-/ Bauschutt- deponien
		Anzahl	Tonnen			
Noch: 1. Säuren, Laugen (SRL)						
59304 Mit Chemikalien verunreinigte Betriebsmittel	1990	.	308	-	-	-
	1993	10	24	-	-	-
59905 Anorganische Peroxide	1990	-	-	-	-	-
	1993	-	-	-	-	-
95303 Sickerwasser aus Schlackedeponien	1990	-	-	-	-	-
	1993	-	-	-	-	-
95304 Sedimentationswasser aus Schlammdeponien und Absetzbecken	1990	-	-	-	-	-
	1993	.	86	-	-	-
95401 Wasch- und Prozeßwässer	1990	-	-	-	-	-
	1993	-	-	-	-	-
95402 Wasser aus Naßentschlackung	1990	-	-	-	-	-
	1993	-	-	-	-	-
2. Anorganisch belastet, fest/pastös (AOF)	1990	3 392	303 532	189	28 691	4 958
	1993	3 281	243 698	-	25 271	1 130
davon						
12303 Ziehmittelrückstände	1990	3	81	-	4	-
	1993	5	88	-	-	-
14401 Äschereischlamm	1990	.	200	-	-	-
	1993	.	4	-	4	-
14402 Gerbereischlamm	1990	9	1 165	-	-	-
	1993	5	5 602	-	5 430	-
17208 Pfähle und Masten, kyanisiert	1990	3	30	-	-	-
	1993	-	-	-	-	-
17212 Sägemehl und -späne mit schädlichen Verunreinigungen, vorwiegend anorganisch	1990	19	49	-	8	-
	1993	9	62	-	-	-
17214 Holzabfälle und -behältnisse mit schäd- lichen Verunreinigungen, vorwiegend anorganisch	1990	15	841	-	605	-
	1993	11	623	-	156	-
18711 Papierfilter mit schädlichen Verunrei- nigungen, vorwiegend anorganisch	1990	8	24	-	-	-
	1993	5	11	-	-	-
18713 Zellstofftücher mit schädlichen Verunrei- nigungen, vorwiegend anorganisch	1990	17	109	-	-	-
	1993	13	181	-	-	-
31108 Ofenausbruch aus metallurgischen Prozessen mit schädlichen Verunreinigungen	1990	9	1 021	-	449	75
	1993	9	5 815	-	1 944	-
31109 Ofenausbruch aus nichtmetallurgischen Pro- zessen mit schädlichen Verunreinigungen	1990	4	1 905	-	855	-
	1993	.	504	-	-	-
31203 Schlacken aus NE-Metallschmelzen	1990	12	3 341	-	164	-
	1993	9	1 968	-	16	-
31204 Bleikrätze	1990	4	23	-	-	-
	1993	9	44	-	-	-
31205 Leichtmetallkrätzen, aluminiumhaltig	1990	74	11 870	-	-	-
	1993	65	8 662	-	-	-
31206 Leichtmetallkrätzen, magnesiumhaltig	1990	10	398	-	-	-
	1993	7	324	-	-	-
31211 Salzschlacken, aluminiumhaltig	1990	4	13 233	-	-	-
	1993	3	7 440	-	-	-

Fußnoten siehe Seite 62.

und 1993 nach Abfallhauptgruppen und Abfallarten

Davon					Jahr	Abfallhauptgruppe (I - VII) Abfallart (LAGA-5-Steller)
abgefahren zu	entsorgt in betriebseigenen			abgegeben zur Wieder- verwertung		
Sonderabfall- entsorgungs- anlagen ³⁾	Deponien	Feuerungs- anlagen ⁴⁾	Abfallver- brennungs- anlagen			
Tonnen						
308	-	-	-	-	1990	59304 Mit Chemikalien verunreinigte Betriebsmittel
19	-	-	3	2	1993	
-	-	-	-	-	1990	59905 Anorganische Peroxide
-	-	-	-	-	1993	
-	-	-	-	-	1990	95303 Sickerwasser aus Schlackedeponien
-	-	-	-	-	1993	
-	-	-	-	-	1990	95304 Sedimentationswasser aus Schlammdeponien
86	-	-	-	-	1993	und Absetzbecken
-	-	-	-	-	1990	95401 Wasch- und Prozeßwässer
-	-	-	-	-	1993	
-	-	-	-	-	1990	95402 Wasser aus Naßentschlackung
-	-	-	-	-	1993	
84 817	10 446	7	18	174 406	1990	2. Anorganisch belastet, fest/pastös (AOF)
35 459	8 045	-	15	173 778	1993	
davon						
66	-	-	-	11	1990	12303 Ziehmittlrückstände
55	-	-	-	33	1993	
200	-	-	-	-	1990	14401 Äschereischlamm
-	-	-	-	-	1993	
1 165	-	-	-	-	1990	14402 Gerbereischlamm
172	-	-	-	-	1993	
12	-	-	-	18	1990	17208 Pfähle und Masten, kyanisiert
-	-	-	-	-	1993	
30	-	-	-	11	1990	17212 Sägemehl und -späne mit schädlichen
46	-	-	-	16	1993	Verunreinigungen, vorwiegend anorganisch
14	-	7	-	215	1990	17214 Holzabfälle und -behältnisse mit schädli.
2	-	-	-	465	1993	Verunreinigungen, vorwiegend anorganisch
24	-	-	-	-	1990	18711 Papierfilter mit schädlichen Verunrei-
11	-	-	-	-	1993	nigungen, vorwiegend anorganisch
103	-	-	-	6	1990	18713 Zellstofftücher mit schädlichen Verunrei-
20	-	-	-	161	1993	nigungen, vorwiegend anorganisch
10	350	-	-	137	1990	31108 Ofenausbruch aus metallurgischen Prozessen
95	3 513	-	-	263	1993	mit schädlichen Verunreinigungen
770	280	-	-	-	1990	31109 Ofenausbruch aus nichtmetallurgischen Pro-
493	-	-	-	11	1993	zessen mit schädlichen Verunreinigungen
53	-	-	-	3 124	1990	31203 Schlacken aus NE-Metallschmelzen
15	-	-	-	1 937	1993	
-	-	-	-	23	1990	31204 Bleikrätze
-	-	-	-	44	1993	
-	-	-	-	11 870	1990	31205 Leichtmetallkrätzen, aluminiumhaltig
66	-	-	-	8 596	1993	
34	-	-	-	364	1990	31206 Leichtmetallkrätzen, magnesiumhaltig
10	-	-	-	314	1993	
2 341	-	-	-	10 892	1990	31211 Salzschlacken, aluminiumhaltig
1	-	-	-	7 439	1993	

Noch: 6. Abfall- und Reststoffaufkommen im Produzierenden Gewerbe und in Krankenhäusern in Baden-Württemberg 1990

Abfallhauptgruppe (I - VII) Abfallart (LAGA-5-Steller)	Jahr	Betriebe insge- samt ¹⁾	Abfall- und Reststoff- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon		
				durch die öffentliche Müllabfuhr abgeholt	abgefahren zu	
					öffentlichen Hausmüll- entsorgungs- anlagen	Bodenaushub-/ Bauschutt- deponien
		Anzahl	Tonnen			
Noch: 2. Anorganisch belastet, fest/pastös (AOF)						
31212 Salzsclacken, magnesiumhaltig	1990	-	-	-	-	-
	1993	-	-	-	-	-
31214 Bleiaschen	1990	.	0	-	-	-
	1993	-	-	-	-	-
31215 Gichtgasstäube	1990	18	2 604	-	2 481	-
	1993	13	2 004	-	405	-
31217 Filterstäube, NE-metallhaltig	1990	14	3 517	70	653	-
	1993	12	5 396	-	66	-
31309 Filterstäube aus Abfallverbrennungsanlagen	1990	7	13 281	-	11 780	-
	1993	5	11 318	-	11 297	-
31312 Feste Reaktionsprodukte aus der Abgas- reinigung von Abfallverbrennungsanlagen	1990	.	9 008	-	-	-
	1993	3	6 770	-	-	-
31314 Feste Reaktionsprodukte aus der Abgasrei- nigung von Feuerungsanlagen, ohne REA-Gipse	1990	8	25 546	-	27	-
	1993	7	24 050	-	105	-
31316 Feste Pyrolyserückstände	1990	.	133	-	-	-
	1993	.	8	-	-	-
31419 Stäube aus der Schlackenaufbereitung	1990	.	8	-	-	-
	1993	-	-	-	-	-
31430 Mineralfaserabfälle mit schädlichen Ver- unreinigungen	1990	52	806	1	257	-
	1993	71	772	-	174	-
31433 Glas- und Keramikabfälle mit schädlichen Verunreinigungen	1990	156	5 078	-	2 634	49
	1993	50	1 135	-	425	-
31435 Verbr. Filter-, Aufsaugmassen mit schäd- l. Verunr.(Kieselgur, Aktivverden, -kohle)	1990	90	1 311	-	445	-
	1993	116	1 282	-	31	-
31437 Asbeststäube, Spritzasbest	1990	8	983	-	38	-
	1993	8	54	-	15	-
31439 Mineralische Rückstände aus Gasreinigung	1990	6	1 390	-	-	-
	1993	5	777	-	-	-
31440 Strahlmittelrückstände mit schädlichen Verunreinigungen	1990	17	747	24	152	-
	1993	35	953	-	445	-
31445 Gipsabfälle mit schädlichen Verunreinigungen	1990	113	8 359	75	1 274	4 834
	1993	103	4 805	-	861	1 130
31447 Kieselsäure- und Quarzabfälle mit schäd- l. Verunreinigungen, vorwiegend anorganisch	1990	-	-	-	-	-
	1993	-	-	-	-	-
31610 Emailleschlamm, Emailleschlicker	1990	6	294	-	73	-
	1993	6	638	-	-	-
31619 Gichtgasschlamm	1990	-	-	-	-	-
	1993	-	-	-	-	-
31620 Gipsschlamm mit schädlichen Verunreinigungen	1990	12	19 490	-	292	-
	1993	7	5 109	-	254	-
31621 Kalkschlamm mit schädlichen Verunreinigungen	1990	26	6 343	-	1 461	-
	1993	17	6 682	-	22	-
31623 Calciumphosphatschlamm	1990	.	1 618	-	-	-
	1993	.	134	-	-	-
31624 Eisenoxidschlamm aus Reduktionen	1990	7	5 830	-	510	-
	1993	4	5 251	-	-	-

Fußnoten siehe Seite 62.

und 1993 nach Abfallhauptgruppen und Abfallarten

Davon					Jahr	Abfallhauptgruppe (I - VII) Abfallart (LAGA-5-Steller)
abgefahren zu	entsorgt in betriebseigenen			abgegeben zur Wieder- verwertung		
Sonderabfall- entsorgungs- anlagen ³⁾	Deponien	Feuerungs- anlagen ⁴⁾	Abfallver- brennungs- anlagen			
Tonnen						
Noch: 2. Anorganisch belastet, fest/pastös (AOF)						
-	-	-	-	-	1990	31212 Salzschlacken, magnesiumhaltig
-	-	-	-	-	1993	
0	-	-	-	0	1990	31214 Bleiaschen
-	-	-	-	-	1993	
57	-	-	-	66	1990	31215 Gichtgasstäube
52	-	-	-	1 547	1993	
375	145	-	-	2 274	1990	31217 Filterstäube, NE-metallhaltig
157	-	-	-	5 173	1993	
-	-	-	-	1 501	1990	31309 Filterstäube aus Abfallverbrennungsanlagen
1	-	-	-	20	1993	
9 008	-	-	-	-	1990	31312 Feste Reaktionsprodukte aus der Abgas- reinigung von Abfallverbrennungsanlagen
6 770	-	-	-	-	1993	
17 519	-	-	-	8 000	1990	31314 Feste Reaktionsprodukte aus der Abgasrei- nigung von Feuerungsanlagen, ohne REA-Gipse
40	-	-	-	23 905	1993	
133	-	-	-	-	1990	31316 Feste Pyrolyserückstände
8	-	-	-	-	1993	
8	-	-	-	-	1990	31419 Stäube aus der Schlackenaufbereitung
-	-	-	-	-	1993	
517	-	-	-	31	1990	31430 Mineralfaserabfälle mit schädlichen Ver- unreinigungen
592	-	-	-	6	1993	
2 047	-	-	-	348	1990	31433 Glas- und Keramikabfälle mit schädlichen Verunreinigungen
124	-	-	-	586	1993	
758	-	-	-	108	1990	31435 Verbr. Filter-, Aufsaugmassen mit schädl. Verunr.(Kieselgur, Aktiverden, -kohle)
724	-	-	-	526	1993	
945	-	-	-	-	1990	31437 Asbeststäube, Spritzasbest
32	-	-	-	7	1993	
924	-	-	-	466	1990	31439 Mineralische Rückstände aus Gasreinigung
57	-	-	-	720	1993	
241	-	-	-	330	1990	31440 Strahlmittelrückstände mit schädlichen Verunreinigungen
438	-	-	-	71	1993	
1 013	-	-	-	1 163	1990	31445 Gipsabfälle mit schädlichen Verunreinigungen
1 066	-	-	-	1 748	1993	
-	-	-	-	-	1990	31447 Kieselsäure- und Quarzabfälle mit schädl. Verunreinigungen, vorwiegend anorganisch
-	-	-	-	-	1993	
221	-	-	-	-	1990	31610 Emailleschlamm, Emailleschlacker
638	-	-	-	-	1993	
-	-	-	-	-	1990	31619 Gichtgasschlamm
-	-	-	-	-	1993	
1 198	2 000	-	-	16 000	1990	31620 Gipsschlamm mit schädlichen Verunreinigungen
758	-	-	-	4 097	1993	
1 676	1 489	-	-	1 717	1990	31621 Kalkschlamm mit schädlichen Verunreinigungen
908	4 266	-	-	1 486	1993	
1 507	-	-	-	111	1990	31623 Calciumphosphatschlamm
133	-	-	-	1	1993	
17	-	-	-	5 303	1990	31624 Eisenoxidschlamm aus Reduktionen
175	-	-	-	5 076	1993	

Noch: 6. Abfall- und Reststoffaufkommen im Produzierenden Gewerbe und in Krankenhäusern in Baden-Württemberg 1990

Abfallhauptgruppe (I - VII) Abfallart (LAGA-5-Steller)	Jahr	Betriebe insge- samt ¹⁾	Abfall- und Reststoff- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon		
				durch die öffentliche Müllabfuhr abgeholt	abgefahren zu	
		Anzahl	Tonnen		öffentlichen Hausmüll- entsorgungs- anlagen	Bodenaushub-/ Bauschutt- deponien
Noch: 2. Anorganisch belastet, fest/pastös (AOF)						
31626 Schlamm aus NE-Metallurgie	1990	.	456	-	-	-
	1993	.	1	-	-	-
31628 Härtereischlamm, cyanidhaltig	1990	13	51	-	-	-
	1993	3	84	-	-	-
31629 Härtereischlamm, nitrat-, nitrithaltig	1990	14	81	-	-	-
	1993	3	100	-	-	-
31630 Bariumcarbonatschlamm	1990	.	8	-	-	-
	1993	.	7	-	-	-
31631 Bariumsulfatschlamm, nicht quecksilberhalt.	1990	.	24	-	-	-
	1993	-	-	-	-	-
31632 Bariumsulfatschlamm, quecksilberhaltig	1990	-	-	-	-	-
	1993	-	-	-	-	-
31633 Glasschleifschlamm mit schädlichen Verunreinigungen	1990	10	1 062	-	9	-
	1993	12	369	-	67	-
31636 Bohrschlamm mit schädli. Verunreinigungen	1990	.	9	-	-	-
	1993	.	7	-	-	-
31637 Phosphatierschlamm	1990	43	1 510	-	-	-
	1993	38	775	-	-	-
31639 Schlämme aus Fäll- und Löseprozessen mit schädlichen Verunreinigungen a.n.g.	1990	53	6 684	-	3 157	-
	1993	45	4 458	-	2 041	-
31640 Füll- und Trennmittelsuspensionen mit mineralischen Feststoffanteilen	1990	.	127	-	-	-
	1993	.	5	-	-	-
31641 Calciumfluoridschlamm	1990	3	2 245	-	27	-
	1993	.	401	-	85	-
31642 Rückstände aus der wasserseitigen Kesselreinigung	1990	.	3	-	3	-
	1993	.	20	-	3	-
35106 Eisenmetallbehältnisse mit schädlichen Restinhalten	1990	254	2 484	-	-	-
	1993	400	1 872	-	106	-
35302 Bleihaltige Abfälle	1990	246	3 487	-	1	-
	1993	190	3 919	-	-	-
35307 Berylliumhaltige Abfälle	1990	9	28	-	-	-
	1993	10	22	-	-	-
35308 Magnesiumhaltige Abfälle	1990	10	904	-	178	-
	1993	9	94	-	-	-
35309 Zinkhaltige Abfälle	1990	74	5 348	-	2	-
	1993	85	4 628	-	-	-
35315 NE-metallhaltige Abfälle a.n.g.	1990	2 060	69 506	15	22	-
	1993	1 764	65 079	-	8	-
35317 Aluminiumhaltiger Staub	1990	14	308	-	-	-
	1993	12	102	-	-	-
35323 Nickel-Cadmium-Akkumulatoren	1990	10	10	-	-	-
	1993	12	21	-	-	-
35324 Batterien, quecksilberhaltig	1990	32	27	-	-	-
	1993	22	24	-	-	-
35325 Trockenbatterien (Trockenzellen)	1990	179	415	-	-	-
	1993	240	322	-	-	-

Fußnoten siehe Seite 62.

und 1993 nach Abfallhauptgruppen und Abfallarten

Davon					Jahr	Abfallhauptgruppe (I - VII) Abfallart (LAGA-5-Steller)
abgefahren zu	entsorgt in betriebseigenen			abgegeben zur Wieder- verwertung		
Sonderabfall- entsorgungs- anlagen ³⁾	Deponien	Feuerungs- anlagen ⁴⁾	Abfallver- brennungs- anlagen			
Tonnen						
Noch: 2. Anorganisch belastet, fest/pastös (AOF)						
456	-	-	-	-	1990	31626 Schlamm aus NE-Metallurgie
-	-	-	-	1	1993	
49	-	-	-	2	1990	31628 Härtereischlamm, cyanidhaltig
84	-	-	-	-	1993	
81	-	-	-	-	1990	31629 Härtereischlamm, nitrat-, nitrithaltig
100	-	-	-	-	1993	
8	-	-	-	-	1990	31630 Bariumcarbonatschlamm
7	-	-	-	-	1993	
-	-	-	-	24	1990	31631 Bariumsulfatschlamm, nicht quecksilberhalt.
-	-	-	-	-	1993	
-	-	-	-	-	1990	31632 Bariumsulfatschlamm, quecksilberhaltig
-	-	-	-	-	1993	
1 053	-	-	-	-	1990	31633 Glasschleifschlamm mit schädlichen
228	-	-	-	74	1993	Verunreinigungen
9	-	-	-	-	1990	31636 Bohrschlamm mit schädli. Verunreinigungen
7	-	-	-	-	1993	
1 507	-	-	-	3	1990	31637 Phosphatierschlamm
691	-	-	-	84	1993	
3 519	-	-	-	8	1990	31639 Schlämme aus Fäll- und Löseprozessen mit
2 417	-	-	-	-	1993	schädlichen Verunreinigungen a.n.g.
127	-	-	-	-	1990	31640 Füll- und Trennmittelsuspensionen mit
5	-	-	-	-	1993	mineralischen Feststoffanteilen
2 218	-	-	-	-	1990	31641 Calciumfluoridschlamm
-	140	-	-	176	1993	
-	-	-	-	-	1990	31642 Rückstände aus der wasserseitigen
-	-	-	-	17	1993	Kesselreinigung
1 858	-	-	-	626	1990	35106 Eisenmetallbehältnisse mit schädlichen
1 156	-	-	-	610	1993	Restinhalten
25	-	-	-	3 461	1990	35302 Bleihaltige Abfälle
11	-	-	-	3 908	1993	
-	-	-	-	28	1990	35307 Berylliumhaltige Abfälle
-	-	-	-	22	1993	
23	-	-	-	703	1990	35308 Magnesiumhaltige Abfälle
5	-	-	-	89	1993	
8	-	-	-	5 338	1990	35309 Zinkhaltige Abfälle
-	-	-	-	4 628	1993	
93	-	-	-	69 376	1990	35315 NE-metallhaltige Abfälle a.n.g.
145	-	-	-	64 926	1993	
60	-	-	-	248	1990	35317 Aluminiumhaltiger Staub
9	-	-	-	93	1993	
4	-	-	-	6	1990	35323 Nickel-Cadmium-Akkumulatoren
1	-	-	-	20	1993	
21	-	-	-	6	1990	35324 Batterien, quecksilberhaltig
6	-	-	-	18	1993	
382	-	-	-	33	1990	35325 Trockenbatterien (Trockenzellen)
213	-	-	-	109	1993	

Noch: 6. Abfall- und Reststoffaufkommen im Produzierenden Gewerbe und in Krankenhäusern in Baden-Württemberg 1990

Abfallhauptgruppe (I - VII) Abfallart (LAGA-5-Steller)	Jahr	Betriebe insge- samt ¹⁾	Abfall- und Reststoff- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon		
				durch die öffentliche Müllabfuhr abgeholt	abgefahren zu	
					öffentlichen Hausmüll- entsorgungs- anlagen	Bodenaushub-/ Bauschutt- deponien
		Anzahl	Tonnen			
Noch: 2. Anorganisch belastet, fest/pastös (AOF)						
35326 Quecksilber, quecksilberhalt. Rückst., Quecksilberdampflampen, Leuchtstoffröhren	1990	269	442	—	1	—
	1993	557	379	—	—	—
35327 NE-Metallbehältnisse mit schädlichen Restinhalten	1990	58	102	—	—	—
	1993	19	65	—	—	—
35501 Zinkschlamm	1990	3	26	—	—	—
	1993	4	27	—	—	—
35503 Bleischlamm	1990	5	188	—	—	—
	1993	.	3	—	—	—
35504 Zinnschlamm	1990	5	32	—	—	—
	1993	4	48	—	—	—
35505 Anodenschlamm	1990	—	—	—	—	—
	1993	—	—	—	—	—
35506 Sonstige Metallschlämme	1990	167	3 395	—	37	—
	1993	96	1 117	—	208	—
39902 Jarositschlamm	1990	.	36	—	—	—
	1993	—	—	—	—	—
39903 Steinsalzurückstände (Gangart)	1990	.	.	—	—	—
	1993	.	.	—	.	—
39904 Gasreinigungsmasse, Rohrstaub aus Gasleitungen	1990	—	—	—	—	—
	1993	—	—	—	—	—
39905 Feuerlöschpulverreste	1990	.	168	—	—	—
	1993	4	201	—	—	—
39906 Skoroditschlamm	1990	4	46	—	12	—
	1993	—	—	—	—	—
39907 Rückstände mit Elementarschwefel	1990	—	—	—	—	—
	1993	—	—	—	—	—
39908 Gemengereste	1990	—	—	—	—	—
	1993	.	49	—	—	—
39909 Feste Abfälle mineralischen Ursprungs mit schädlichen Verunreinigungen	1990	—	—	—	—	—
	1993	4	9	—	2	—
51101 , 51102, 51106 Galvanikschlämme, cyanid-, chrom-(VI)- und cadmiumhaltig	1990	65	1 359	—	—	—
	1993	29	262	—	—	—
51103 – 51105,51107-51113 Galvanikschlämme, nicht" cyanid-, chrom-(VI)- od. cadmiumhaltig	1990	463	24 064	—	—	—
	1993	420	14 568	—	—	—
51301 Zinkoxid, -hydroxid	1990	15	11 779	—	—	—
	1993	11	11 536	—	—	—
51304 Braunstein, Manganoxide	1990	—	—	—	—	—
	1993	.	0	—	—	—
51306 Chrom-(III)-Oxid	1990	.	202	—	—	—
	1993	.	0	—	—	—
51307 Kupferoxid	1990	.	320	—	—	—
	1993	.	333	—	—	—
51310 Metalloxide und Metallhydroxide ohne FE- und Al-Oxide, -Hydroxide a.n.g.	1990	5	156	—	—	—
	1993	4	1 075	—	—	—
51502 – 51541 Salze"	1990	191	14 549	—	266	—
	1993	139	18 425	—	—	—

Fußnoten siehe Seite 62.

und 1993 nach Abfallhauptgruppen und Abfallarten

Davon					Jahr	Abfallhauptgruppe (I - VII) Abfallart (LAGA-5-Steller)
abgefahren zu	entsorgt in betriebseigenen			abgegeben zur Wieder- verwertung		
Sonderabfall- entsorgungs- anlagen ³⁾	Deponien	Feuerungs- anlagen ⁴⁾	Abfallver- brennungs- anlagen			
Tonnen						
Noch: 2. Anorganisch belastet, fest/pastös (AOF)						
79	-	-	-	362	1990	35326 Quecksilber, quecksilberhalt. Rückst.,
76	-	-	-	302	1993	Quecksilberdampflampen, Leuchtstoffröhren
67	-	-	-	35	1990	35327 NE-Metalbehältnisse mit schädlichen
30	-	-	-	35	1993	Restinhalten
26	-	-	-	-	1990	35501 Zinkschlamm
25	-	-	-	2	1993	
175	-	-	-	13	1990	35503 Bleischlamm
2	-	-	-	1	1993	
8	-	-	-	24	1990	35504 Zinnschlamm
3	-	-	-	45	1993	
-	-	-	-	-	1990	35505 Anodenschlamm
-	-	-	-	-	1993	
2 462	-	-	-	896	1990	35506 Sonstige Metallschlämme
617	-	-	-	293	1993	
36	-	-	-	-	1990	39902 Jarositschlamm
-	-	-	-	-	1993	
-	-	-	-	-	1990	39903 Steinsalzurückstände (Gangart)
-	-	-	-	-	1993	
-	-	-	-	-	1990	39904 Gasreinigungsmasse, Rohrstaub aus Gasleitungen
-	-	-	-	-	1993	
168	-	-	-	-	1990	39905 Feuerlöschpulverreste
198	-	-	1	2	1993	
34	-	-	-	-	1990	39906 Skoroditschlamm
-	-	-	-	-	1993	
-	-	-	-	-	1990	39907 Rückstände mit Elementarschwefel
-	-	-	-	-	1993	
-	-	-	-	-	1990	39908 Gemengereste
49	-	-	-	-	1993	
-	-	-	-	-	1990	39909 Feste Abfälle mineralischen Ursprungs mit
6	-	-	-	-	1993	schädlichen Verunreinigungen
1 354	-	-	-	5	1990	51101 , 51102, 51106 Galvanikschlämme, cyanid-,
224	-	-	-	38	1993	chrom-(VI)- und cadmiumhaltig
20 616	182	-	18	3 248	1990	51103 – 51105,51107-51113 Galvanikschlämme, nicht"
11 336	126	-	14	3 092	1993	cyanid-, chrom-(VI)- od. cadmiumhaltig
726	-	-	-	11 053	1990	51301 Zinkoxid, -hydroxid
452	-	-	-	11 084	1993	
-	-	-	-	-	1990	51304 Braunstein, Manganoxide
0	-	-	-	-	1993	
202	-	-	-	-	1990	51306 Chrom-(III)-Oxid
0	-	-	-	-	1993	
-	-	-	-	320	1990	51307 Kupferoxid
-	-	-	-	333	1993	
155	-	-	-	1	1990	51310 Metalloxide und Metallhydroxide ohne FE- und
121	-	-	-	954	1993	Al-Oxide, -Hydroxide a.n.g.
1 919	-	-	-	12 364	1990	51502 – 51541 Salze"
1 704	-	-	-	16 722	1993	

Noch: 6. Abfall- und Reststoffaufkommen im Produzierenden Gewerbe und in Krankenhäusern in Baden-Württemberg 1990

Abfallhauptgruppe (I - VII) Abfallart (LAGA-5-Steller)	Jahr	Betriebe insge- samt ¹⁾	Abfall- und Reststoff- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon		
				durch die öffentliche Müllabfuhr abgeholt	abgefahren zu	
		Anzahl	Tonnen		öffentlichen Hausmüll- entsorgungs- anlagen	Bodenaushub-/ Bauschutt- deponien
Noch: 2. Anorganisch belastet, fest/pastös (AOF)						
53502 Abfälle aus der Produktion und Zubereitung von pharmazeutischen Erzeugnissen	1990	36	4 066	—	500	—
	1993	32	1 977	—	7	—
54110 PCB-haltige Erzeugnisse und Betriebsmittel	1990	64	191	—	—	—
	1993	178	598	—	5	—
54805 Schwefel	1990	.	8	—	—	—
	1993	.	38	—	—	—
54909 Schlamm aus Kokerei- und Gaswerknass- entstaubern	1990	—	—	—	—	—
	1993	—	—	—	—	—
54923 Cyanidhaltiger Schlamm	1990	.	0	—	—	—
	1993	—	—	—	—	—
54924 Schlämme aus Kokereien und Gaswerken a.n.g.	1990	.	1	—	—	—
	1993	—	—	—	—	—
54925 Schlämme aus Petrochemie a.n.g.	1990	—	—	—	—	—
	1993	—	—	—	—	—
58204 Textiles Verpackungsmaterial mit schäd- Verunreinigungen, vorwiegend anorganisch	1990	5	316	—	10	—
	1993	—	—	—	—	—
59507 Katalysatoren und Kontaktmassen	1990	.	95	—	—	—
	1993	5	396	—	—	—
59604 Vorgemischte Abfälle z. Zweck d. Ablagerung	1990	—	—	—	—	—
	1993	—	—	—	—	—
59705 Anorganische Destillationsrückstände	1990	.	124	—	—	—
	1993	3	334	—	—	—
59906 Industriekehricht	1990	27	434	4	306	—
	1993	25	904	—	558	—
59907 Elektrolysezellenschrott	1990	—	—	—	—	—
	1993	.	0	—	—	—
95403 Rückstände aus der rauchgasseitigen Kesselreinigung	1990	—	—	—	—	—
	1993	.	510	—	510	—
3. Verunreinigte Böden (BOD)	1990	120	85 519	—	3 344	120
	1993	99	27 703	—	814	20
davon						
31423 Ölverunreinigter Boden	1990	60	15 589	—	691	—
	1993	35	7 454	—	65	20
31424 Böden mit schädlichen Verunreinigungen a.n.g.	1990	30	18 719	—	2 199	109
	1993	29	10 213	—	231	—
31441 Bauschutt und Erdaushub mit schädlichen Verunreinigungen	1990	41	51 211	—	454	11
	1993	46	10 037	—	518	—
4. Organisch belastet, fest/pastös (OFP)	1990	4 262	121 033	15	10 694	2
	1993	4 223	87 587	—	3 546	—
davon						
12304 Fettsäurerückstände	1990	—	—	—	—	—
	1993	—	—	—	—	—
13705 Mist, infektiös	1990	.	0	—	—	—
	1993	—	—	—	—	—

Fußnoten siehe Seite 62.

und 1993 nach Abfallhauptgruppen und Abfallarten

Davon					Jahr	Abfallhauptgruppe (I - VII) Abfallart (LAGA-5-Steller)
abgefahren zu	entsorgt in betriebseigenen			abgegeben zur Wieder- verwertung		
Sonderabfall- entsorgungs- anlagen ³⁾	Deponien	Feuerungs- anlagen ⁴⁾	Abfallver- brennungs- anlagen			
Tonnen						
						Noch: 2. Anorganisch belastet, fest/pastös (AOF)
1 572	-	-	-	1 994	1990	53502 Abfälle aus der Produktion und Zubereitung
553	-	-	-	1 418	1993	von pharmazeutischen Erzeugnissen
182	-	-	-	9	1990	54110 PCB-haltige Erzeugnisse und Betriebsmittel
475	-	-	-	118	1993	
8	-	-	-	-	1990	54805 Schwefel
38	-	-	-	-	1993	
-	-	-	-	-	1990	54909 Schlamm aus Kokerei- und Gaswerkknass-
-	-	-	-	-	1993	entstaubern
0	-	-	-	-	1990	54923 Cyanidhaltiger Schlamm
-	-	-	-	-	1993	
1	-	-	-	-	1990	54924 Schlämme aus Kokereien und Gaswerken a.n.g.
-	-	-	-	-	1993	
-	-	-	-	-	1990	54925 Schlämme aus Petrochemie a.n.g.
-	-	-	-	-	1993	
306	-	-	-	-	1990	58204 Textiles Verpackungsmaterial mit schädli.
-	-	-	-	-	1993	Verunreinigungen, vorwiegend anorganisch
95	-	-	-	-	1990	59507 Katalysatoren und Kontaktmassen
116	-	-	-	280	1993	
-	-	-	-	-	1990	59604 Vorgemischte Abfälle z. Zweck d. Ablagerung
-	-	-	-	-	1993	
30	-	-	-	94	1990	59705 Anorganische Destillationsrückstände
334	-	-	-	-	1993	
112	-	-	-	12	1990	59906 Industriekehricht
310	-	-	-	36	1993	
-	-	-	-	-	1990	59907 Elektrolysezellenschrott
0	-	-	-	-	1993	
-	-	-	-	-	1990	95403 Rückstände aus der rauchgasseitigen
-	-	-	-	-	1993	Kesselreinigung
78 465	-	-	576	3 014	1990	3. Verunreinigte Böden (BOD)
18 273	-	-	9	8 587	1993	
						davon
14 260	-	-	576	62	1990	31423 Ölverunreinigter Boden
5 256	-	-	9	2 104	1993	
13 892	-	-	-	2 519	1990	31424 Böden mit schädlichen Verunreinigungen a.n.g.
3 651	-	-	-	6 331	1993	
50 313	-	-	-	433	1990	31441 Bauschutt und Erdaushub mit schädlichen
9 367	-	-	-	152	1993	Verunreinigungen
94 270	-	907	422	14 723	1990	4. Organisch belastet, fest/pastös (OFP)
62 369	-	559	712	20 401	1993	
						davon
-	-	-	-	-	1990	12304 Fettsäurerückstände
-	-	-	-	-	1993	
0	-	-	-	-	1990	13705 Mist, infektiös
-	-	-	-	-	1993	

Noch: **6. Abfall- und Reststoffaufkommen im Produzierenden Gewerbe und in Krankenhäusern in Baden-Württemberg 1990**

Abfallhauptgruppe (I - VII) Abfallart (LAGA-5-Steller)	Jahr	Betriebe insge- samt ¹⁾	Abfall- und Reststoff- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon		
				durch die öffentliche Müllabfuhr abgeholt	abgefahren zu	
		Anzahl	Tonnen			
Noch: 4. Organisch belastet, fest/pastös (OFP)						
17211 Sägemehl und -späne, ölgetränkt od. mit schädl. Verunreinigungen, vorwiegend org.	1990	109	1 153	–	65	–
	1993	100	486	–	58	–
17213 Holzabfälle und -behältnisse mit schädl. Verunreinigungen, vorwiegend organisch	1990	31	3 462	–	1 417	–
	1993	56	2 718	–	719	–
18710 Papierfilter mit schädlichen Verunrei- nigungen, vorwiegend organisch	1990	65	203	–	37	–
	1993	29	1 190	–	–	–
18712 Zellstofftücher mit schädlichen Verunrei- nigungen, vorwiegend organisch	1990	43	130	–	–	–
	1993	57	1 254	–	639	–
31428 Verbrauchte Ölbinder	1990	134	462	–	–	–
	1993	125	310	–	3	–
31446 Kieselsäure- und Quarzabfälle mit schädl. Verunreinigungen, vorwiegend organisch	1990	4	1 655	–	1 628	–
	1993	.	24	–	13	–
35107 Ölfiter	1990	170	912	–	–	1
	1993	326	646	–	–	–
53103 Altbestände und Reste von Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmitteln	1990	4	58	–	–	–
	1993	10	18	–	–	–
53104 Produktionsabfälle von Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmitteln	1990	3	97	–	–	–
	1993	.	3	–	–	–
53302 Produktionsabfälle von Körperpflegemitteln	1990	9	255	–	–	–
	1993	16	157	–	13	–
54111 Sonstige PCB-haltige Abfälle und Reststoffe	1990	23	261	–	–	–
	1993	11	70	–	–	–
54201 Ölgatsch	1990	9	6	–	–	–
	1993	3	3	–	–	–
54202 Fettabfälle	1990	96	204	–	–	–
	1993	109	208	–	–	–
54204 Fettsäurerückstände	1990	.	1	–	–	–
	1993	.	12	–	–	–
54206 Metallseifen	1990	.	176	–	–	–
	1993	.	31	–	–	–
54208 Fettsäurederivate	1990	5	17	–	–	–
	1993	.	4	–	–	–
54209 Feste fett- u. ölverschmutzte Betriebsmittel	1990	1 464	8 895	–	12	–
	1993	1 830	7 568	–	175	–
54701 Sandfangrückstände	1990	112	1 357	–	20	–
	1993	375	3 376	–	41	–
54702 Öl- und Benzinabscheiderinhalte	1990	1 201	13 862	–	154	–
	1993	1 153	9 422	–	21	–
54703 Schlamm aus Öltrennanlagen	1990	110	9 060	–	122	–
	1993	112	10 106	–	–	–
54704 Schlamm aus Tankreinigung und Faßwäsche	1990	77	2 242	–	–	–
	1993	85	2 221	–	–	–
54706 Paraffinölschlamm	1990	21	86	–	–	–
	1993	6	10	–	–	–
54707 Erodierschlamm	1990	32	106	–	–	–
	1993	28	49	–	–	–

Fußnoten siehe Seite 62.

und 1993 nach Abfallhauptgruppen und Abfallarten

Davon					Jahr	Abfallhauptgruppe (I - VII) Abfallart (LAGA-5-Steller)
abgefahren zu	entsorgt in betriebseigenen			abgegeben zur Wieder- verwertung		
Sonderabfall- entsorgungs- anlagen ³⁾	Deponien	Feuerungs- anlagen ⁴⁾	Abfallver- brennungs- anlagen			
Tonnen						
Noch: 4. Organisch belastet, fest/pastös (OFP)						
665	-	90	-	333	1990	17211 Sägemehl und -späne, ölgetränkt od. mit
229	-	103	-	96	1993	schädl. Verunreinigungen, vorwiegend org.
1 053	-	223	-	769	1990	17213 Holzabfälle und -behältnisse mit schädl.
1 228	-	-	-	771	1993	Verunreinigungen, vorwiegend organisch
158	-	-	-	8	1990	18710 Papierfilter mit schädlichen Verunrei-
1 189	-	-	-	2	1993	nigungen, vorwiegend organisch
124	-	3	-	3	1990	18712 Zellstofftücher mit schädlichen Verunrei-
602	-	-	-	13	1993	nigungen, vorwiegend organisch
450	-	-	-	12	1990	31428 Verbrauchte Ölbinder
244	-	-	-	63	1993	
7	-	-	-	20	1990	31446 Kieselsäure- und Quarzabfälle mit schädl.
1	-	-	-	10	1993	Verunreinigungen, vorwiegend organisch
822	-	-	-	89	1990	35107 Ölfiter
178	-	-	-	468	1993	
57	-	-	-	1	1990	53103 Altbestände und Reste von Pflanzenschutz-
18	-	-	-	-	1993	und Schädlingsbekämpfungsmitteln
97	-	-	-	-	1990	53104 Produktionsabfälle von Pflanzenschutz- und
3	-	-	-	-	1993	Schädlingsbekämpfungsmitteln
255	-	-	-	-	1990	53302 Produktionsabfälle von Körperpflegemitteln
57	-	-	-	87	1993	
233	-	-	-	28	1990	54111 Sonstige PCB-haltige Abfälle und Reststoffe
58	-	-	-	12	1993	
4	-	-	-	2	1990	54201 Ölgatsch
1	-	-	-	2	1993	
141	-	-	-	63	1990	54202 Fettabfälle
173	-	-	-	35	1993	
1	-	-	-	-	1990	54204 Fettsäurerückstände
12	-	-	-	-	1993	
176	-	-	-	-	1990	54206 Metallseifen
31	-	-	-	-	1993	
17	-	-	-	-	1990	54208 Fettsäurederivate
4	-	-	-	-	1993	
7 873	-	-	-	1 010	1990	54209 Feste fett- u. överschmutzte Betriebsmittel
5 823	-	1	53	1 516	1993	
1 133	-	-	-	204	1990	54701 Sandfangrückstände
2 579	-	-	-	756	1993	
12 120	-	-	-	1 588	1990	54702 Öl- und Benzinabscheiderinhalte
6 369	-	-	-	3 033	1993	
7 751	-	-	-	1 187	1990	54703 Schlamm aus Öltrennanlagen
5 553	-	28	-	4 524	1993	
1 798	-	-	352	92	1990	54704 Schlamm aus Tankreinigung und Faßwäsche
1 764	-	-	138	319	1993	
72	-	-	-	14	1990	54706 Paraffinölschlamm
9	-	-	-	-	1993	
93	-	-	-	13	1990	54707 Erodierschlamm
46	-	-	-	3	1993	

Noch: 6. Abfall- und Reststoffaufkommen im Produzierenden Gewerbe und in Krankenhäusern in Baden-Württemberg 1990

Abfallhauptgruppe (I - VII) Abfallart (LAGA-5-Steller)	Jahr	Betriebe insge- samt ¹⁾	Abfall- und Reststoff- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon		
				durch die öffentliche Müllabfuhr abgeholt	abgefahren zu	
					öffentlichen Hausmüll- entsorgungs- anlagen	Bodenaushub-/ Bauschutt- deponien
		Anzahl	Tonnen			
Noch: 4. Organisch belastet, fest/pastös (OFP)						
54708 Hon- und Lappschlämme	1990	30	271	-	-	-
	1993	38	259	-	28	-
54710 Schleifschlamm, ölhaltig	1990	310	8 997	-	-	-
	1993	305	5 642	-	111	-
54801 Bleicherde, mineralöhlaltig	1990	7	2 062	-	12	-
	1993	.	.	-	-	-
54802 Säureharz, Säureteer	1990	.	.	-	-	-
	1993	.	.	-	-	-
54803 Schlamm aus der Mineralölraffination	1990	-	-	-	-	-
	1993	.	.	-	-	-
54806 Rückstände aus der Säureharzaufbereitung	1990	-	-	-	-	-
	1993	-	-	-	-	-
54903 Phenolhaltiger Schlamm	1990	.	9	-	-	-
	1993	-	-	-	-	-
54904 Mercaptanhaltiger Schlamm	1990	-	-	-	-	-
	1993	-	-	-	-	-
54905 Feste anthracenhaltige Rückstände	1990	-	-	-	-	-
	1993	-	-	-	-	-
54906 Feste naphthalinhaltige Rückstände	1990	-	-	-	-	-
	1993	-	-	-	-	-
54907 Feste phenolhaltige Rückstände	1990	.	310	-	-	-
	1993	.	114	-	-	-
54908 Pellets aus Ölvergasung	1990	-	-	-	-	-
	1993	-	-	-	-	-
54910 Pechabfälle	1990	.	4	-	-	-
	1993	-	-	-	-	-
54913 Teerrückstände	1990	21	439	-	-	-
	1993	12	783	-	5	-
54915 Destillationsrückstände aus Teerölproduktion	1990	-	-	-	-	-
	1993	.	214	-	-	-
54920 Schlamm aus Glycerinreinigung	1990	-	-	-	-	-
	1993	-	-	-	-	-
55401 Lösemittelhaltige Schlämme mit halogenierten organischen Lösemitteln	1990	65	2 259	-	-	-
	1993	46	110	-	-	-
55402 Lösemittelhaltige Schlämme ohne halogenierte organische Lösemittel	1990	57	1 247	-	-	-
	1993	109	1 262	-	-	-
55503 Lack- und Farbschlamm	1990	1 319	26 792	-	2	-
	1993	1 116	17 198	-	-	-
55509 Druckfarbenreste	1990	358	1 980	-	48	-
	1993	343	1 123	-	-	-
55510 Lackierereiabfälle nicht ausgehärtet	1990	582	3 679	-	40	-
	1993	475	1 832	-	26	-
55512 Altlacke, Altfarben, nicht ausgehärtet	1990	186	1 200	-	15	-
	1993	479	1 332	-	3	-

Fußnoten siehe Seite 62.

und 1993 nach Abfallhauptgruppen und Abfallarten

Davon					Jahr	Abfallhauptgruppe (I - VII) Abfallart (LAGA-5-Steller)
abgefahren zu	entsorgt in betriebseigenen			abgegeben zur Wieder- verwertung		
Sonderabfall- entsorgungs- anlagen ³⁾	Deponien	Feuerungs- anlagen ⁴⁾	Abfallver- brennungs- anlagen			
Tonnen						
Noch: 4. Organisch belastet, fest/pastös (OFP)						
271	-	-	-	-	1990	54708 Hon- und Lappschlämme
135	-	-	-	97	1993	
7 558	-	-	-	1 439	1990	54710 Schleifschlamm, ölhaltig
3 148	-	-	-	2 383	1993	
116	-	-	-	1 934	1990	54801 Bleicherde, mineralöhlhaltig
.	-	-	-	-	1993	
-	-	-	-	.	1990	54802 Säureharz, Säureteer
.	-	-	-	-	1993	
-	-	-	-	-	1990	54803 Schlamm aus der Mineralölraffination
-	-	-	-	-	1993	
-	-	-	-	-	1990	54806 Rückstände aus der Säureharzaufbereitung
-	-	-	-	-	1993	
9	-	-	-	-	1990	54903 Phenolhaltiger Schlamm
-	-	-	-	-	1993	
-	-	-	-	-	1990	54904 Mercaptanhaltiger Schlamm
-	-	-	-	-	1993	
-	-	-	-	-	1990	54905 Feste anthracenhaltige Rückstände
-	-	-	-	-	1993	
-	-	-	-	-	1990	54906 Feste naphthalinhaltige Rückstände
-	-	-	-	-	1993	
310	-	-	-	-	1990	54907 Feste phenolhaltige Rückstände
114	-	-	-	-	1993	
-	-	-	-	-	1990	54908 Pellets aus Ölvergasung
-	-	-	-	-	1993	
4	-	-	-	-	1990	54910 Pechabfälle
-	-	-	-	-	1993	
439	-	-	-	-	1990	54913 Teerrückstände
777	-	-	-	1	1993	
-	-	-	-	-	1990	54915 Destillationsrückstände aus Teerölproduktion
214	-	-	-	-	1993	
-	-	-	-	-	1990	54920 Schlamm aus Glycerinreinigung
-	-	-	-	-	1993	
2 229	-	-	-	30	1990	55401 Lösemittelhaltige Schlämme mit
90	-	-	-	20	1993	halogenierten organischen Lösemitteln
1 222	-	-	-	25	1990	55402 Lösemittelhaltige Schlämme ohne
1 134	-	-	-	129	1993	halogenierte organische Lösemittel
24 683	-	-	70	2 037	1990	55503 Lack- und Farbschlamm
14 975	-	-	-	2 222	1993	
1 688	-	-	-	244	1990	55509 Druckfarbenreste
898	-	-	-	225	1993	
3 317	-	-	-	322	1990	55510 Lackierereiabfälle nicht ausgehärtet
1 630	-	-	-	176	1993	
1 150	-	-	-	35	1990	55512 Altlacke, Altfarben, nicht ausgehärtet
1 188	-	-	-	140	1993	

Noch: 6. Abfall- und Reststoffaufkommen im Produzierenden Gewerbe und in Krankenhäusern in Baden-Württemberg 1990

Abfallhauptgruppe (I - VII) Abfallart (LAGA-5-Steller)	Jahr	Betriebe insge- samt ¹⁾	Abfall- und Reststoff- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon		
				durch die öffentliche Müllabfuhr abgeholt	abgefahren zu	
		Anzahl	Tonnen		öffentlichen Hausmüll- entsorgungs- anlagen	Bodenaushub-/ Bauschutt- deponien
Noch: 4. Organisch belastet, fest/pastös (OFP)						
55514 Farbmittel (Pigmente und Farbstoffe), org.	1990	15	327	-	-	-
	1993	11	395	-	-	-
55515 Farbmittel (Pigmente und Farbstoffe), anorg.	1990	7	133	-	-	-
	1993	6	218	-	-	-
55903 Harzrückstände, nicht ausgehärtet	1990	87	888	-	-	-
	1993	57	383	-	-	-
55904 Harzöl	1990	.	0	-	-	-
	1993	.	11	-	-	-
55905 Leim- und Klebemittel, nicht ausgehärtet	1990	97	4 901	-	53	-
	1993	139	678	-	-	-
55907 Kitt- und Spachtelmassen, nicht ausgehärtet	1990	6	4	-	-	-
	1993	14	327	-	-	-
57125 Ionenaustauscherharze mit schädlichen Verunreinigungen	1990	18	48	-	10	-
	1993	23	81	-	-	-
57127 Kunststoffbehältnisse mit schädlichen Restinhalten	1990	106	629	-	4	-
	1993	225	576	-	1	-
57202 Fabrikationsrückstände aus der Kunst- stoffherstellung und -verarbeitung	1990	81	2 395	-	44	-
	1993	62	2 181	-	66	-
57305 Kunststoffschlämme, lösemittelhaltig (mit halogenierten organischen Lösemitteln)	1990	15	214	-	-	-
	1993	4	66	-	-	-
57306 Kunststoffschlämme, lösemittelhaltig (ohne halogenierte organische Lösemittel)	1990	14	406	-	-	-
	1993	13	900	-	-	-
57702 Latexschlämme oder -emulsionen	1990	13	898	-	633	-
	1993	8	753	-	686	-
58115 Schlamm aus Textilfärbereien	1990	16	438	-	270	-
	1993	16	643	-	457	-
58116 Schlamm aus Textilausrüstung	1990	20	612	-	206	-
	1993	8	115	-	54	-
58118 Wäschereischlamm	1990	.	55	-	-	-
	1993	.	9	-	3	-
58201 Filtertücher u. Filtersäcke mit schädlichen Verunreinigungen, vorwiegend organisch	1990	25	1 699	-	939	-
	1993	39	528	-	322	-
58202 Filtertücher und Filtersäcke mit schädlichen Verunreinigungen, vorwiegend anorganisch	1990	19	117	-	2	-
	1993	13	26	-	7	-
58203 Textiles Verpackungsmaterial mit schädlichen Verunreinigungen, vorwiegend organisch	1990	10	676	-	368	-
	1993	3	84	-	79	-
58205 Polierwolle und -filze mit schädlichen Verunreinigungen	1990	371	2 806	15	615	-
	1993	100	998	-	16	-
59401 Fabrikationsrückstände aus Waschmittelherst.	1990	7	374	-	-	-
	1993	6	514	-	-	-
59603 Vorgemischte Abfälle zum Zweck der Verbrennung	1990	3	4 145	-	3 977	-
	1993	-	-	-	-	-
59702 Destillationsrückstände, lösemittelhaltig (mit halogenierten organ. Lösemitteln)	1990	44	427	-	-	-
	1993	30	1 143	-	-	-

Fußnoten siehe Seite 62.

und 1993 nach Abfallhauptgruppen und Abfallarten

Davon					Jahr	Abfallhauptgruppe (I - VII) Abfallart (LAGA-5-Steller)
abgefahren zu	entsorgt in betriebseigenen			abgegeben zur Wieder- verwertung		
Sonderabfall- entsorgungs- anlagen ³⁾	Deponien	Feuerungs- anlagen ⁴⁾	Abfallver- brennungs- anlagen			
Tonnen						
Noch: 4. Organisch belastet, fest/pastös (OFP)						
327	-	-	-	-	1990	55514 Farbmittel (Pigmente und Farbstoffe), org.
369	-	-	-	26	1993	
133	-	-	-	-	1990	55515 Farbmittel (Pigmente und Farbstoffe), anorg.
218	-	-	-	-	1993	
798	-	-	-	90	1990	55903 Harzrückstände, nicht ausgehärtet
326	-	-	-	58	1993	
0	-	-	-	-	1990	55904 Harzöl
11	-	-	-	-	1993	
4 771	-	-	-	77	1990	55905 Leim- und Klebemittel, nicht ausgehärtet
489	-	-	-	189	1993	
4	-	-	-	-	1990	55907 Kitt- und Spachtelmassen, nicht ausgehärtet
297	-	-	-	30	1993	
38	-	-	-	-	1990	57125 Ionenaustauscherharze mit schädlichen
70	-	-	-	12	1993	Verunreinigungen
487	-	-	-	138	1990	57127 Kunststoffbehältnisse mit schädlichen
434	-	-	-	141	1993	Restinhalten
2 237	-	-	-	114	1990	57202 Fabrikationsrückstände aus der Kunst-
1 212	-	-	-	902	1993	stoffherstellung und -verarbeitung
214	-	-	-	-	1990	57305 Kunststoffschlämme, lösemittelhaltig
66	-	-	-	-	1993	(mit halogenierten organischen Lösemitteln)
405	-	-	-	1	1990	57306 Kunststoffschlämme, lösemittelhaltig
898	-	-	-	2	1993	(ohne halogenierte organische Lösemittel)
226	-	-	-	39	1990	57702 Latexschlämme oder -emulsionen
61	-	-	-	6	1993	
168	-	-	-	-	1990	58115 Schlamm aus Textilfärbereien
148	-	-	-	38	1993	
406	-	-	-	-	1990	58116 Schlamm aus Textilausrüstung
45	-	-	-	16	1993	
55	-	-	-	-	1990	58118 Wäschereischlamm
6	-	-	-	-	1993	
727	-	-	-	33	1990	58201 Filtertücher u. Filtersäcke mit schädlichen
170	-	-	-	36	1993	Verunreinigungen, vorwiegend organisch
112	-	-	-	3	1990	58202 Filtertücher und Filtersäcke mit schädlichen
10	-	-	-	9	1993	Verunreinigungen, vorwiegend anorganisch
301	-	-	-	7	1990	58203 Textiles Verpackungsmaterial mit schädlichen
1	-	-	-	4	1993	Verunreinigungen, vorwiegend organisch
1 952	-	-	-	224	1990	58205 Polierwolle und -filze mit schädlichen
216	-	-	-	765	1993	Verunreinigungen
374	-	-	-	-	1990	59401 Fabrikationsrückstände aus Waschmittelherst.
514	-	-	-	-	1993	
-	-	-	-	168	1990	59603 Vorgemischte Abfälle zum Zweck der Verbrennung
-	-	-	-	-	1993	
156	-	-	-	271	1990	59702 Destillationsrückstände, lösemittelhaltig
930	-	-	-	213	1993	(mit halogenierten organ. Lösemitteln)

Noch: 6. Abfall- und Reststoffaufkommen im Produzierenden Gewerbe und in Krankenhäusern in Baden-Württemberg 1990

Abfallhauptgruppe (I - VII) Abfallart (LAGA-5-Steller)	Jahr	Betriebe insge- samt ¹⁾	Abfall- und Reststoff- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon		
				durch die öffentliche Müllabfuhr abgeholt	abgefahren zu	
					öffentlichen Hausmüll- entsorgungs- anlagen	Bodenaushub-/ Bauschutt- deponien
		Anzahl	Tonnen			
Noch: 4. Organisch belastet, fest/pastös (OFP)						
59703 Destillationsrückstände, lösemittelhaltig (ohne halogenierte organ. Lösemittel)	1990	14	2 653	-	-	-
	1993	19	2 319	-	-	-
59706 Organische Destillationsrückstände	1990	4	595	-	-	-
	1993	3	1 649	-	-	-
59707 Destillationsrückstände aus chemischen Reinigungen	1990	-	-	-	-	-
	1993	-	-	-	-	-
5. Organisch belastet, flüssig (OFL)	1990	4 285	94 871	20	40	-
	1993	4 393	74 740	-	1	-
davon						
11420 Tabakrauchkondensat	1990	-	-	-	-	-
	1993	-	-	-	-	-
11421 Spül- und Waschwasser mit schädlichen Ver- unreinigungen, organisch belastet	1990	3	193	-	-	-
	1993	.	23	-	-	-
12102 Pflanzenöle	1990	5	402	-	-	-
	1993	10	62	-	-	-
12503 Öl-, Fett- und Wachsemlusionen	1990	9	128	-	-	-
	1993	12	76	-	-	-
52201 Halogenierte organische Säuren	1990	5	111	-	-	-
	1993	.	1	-	-	-
52202 Nicht halogenierte organische Säuren	1990	9	285	-	-	-
	1993	7	304	-	-	-
53507 Desinfektionsmittel	1990	35	70	-	-	-
	1993	17	83	-	-	-
54104 – 54109 Mineralöle und synthetische Öle"	1990	1 571	10 954	-	-	-
	1993	1 680	8 714	-	-	-
54401 Synthetische Kühl- und Schmiermittel	1990	182	793	-	-	-
	1993	107	946	-	-	-
54402 Bohr- und Schleifölemulsionen, Emulsionsgemische	1990	2 186	51 285	-	-	-
	1993	2 207	34 985	-	-	-
54404 Honöle	1990	4	10	-	-	-
	1993	6	20	-	-	-
54405 Kompressorenkondensate	1990	56	279	-	-	-
	1993	27	141	-	-	-
54406 Wachsemlusionen	1990	15	152	-	-	-
	1993	6	171	-	-	-
54407 Bitumenemulsionen	1990	.	2	-	-	-
	1993	.	0	-	-	-
54408 Öl-Wassergemische a.n.g. Wässrige Rückstände aus der Altölraffination	1990	122	1 775	-	-	-
	1993	321	4 037	-	-	-
54705 Bims-Öl-Gemisch	1990	-	-	-	-	-
	1993	-	-	-	-	-
54807 Säure, mineralölhaltig	1990	.	5	-	-	-
	1993	-	-	-	-	-
54918 Phenolwasser	1990	6	64	-	-	-
	1993	6	37	-	-	-

Fußnoten siehe Seite 62.

und 1993 nach Abfallhauptgruppen und Abfallarten

Davon					Jahr	Abfallhauptgruppe (I - VII) Abfallart (LAGA-5-Steller)	
abgefahren zu	entsorgt in betriebseigenen			abgegeben zur Wieder- verwertung			
Sonderabfall- entsorgungs- anlagen ³⁾	Deponien	Feuerungs- anlagen ⁴⁾	Abfallver- brennungs- anlagen				
Tonnen							
2 283	-	-	-	370	1990	59703 Destillationsrückstände, lösemittelhaltig (ohne halogenierte organ. Lösemittel)	
2 220	-	-	-	99	1993		
3	-	591	-	1	1990		59706 Organische Destillationsrückstände
471	-	427	-	751	1993		
-	-	-	-	-	1990	59707 Destillationsrückstände aus chemischen Reinigungen	
-	-	-	-	-	1993		
61 200	-	273	77	33 261	1990	5. Organisch belastet, flüssig (OFL)	
20 660	-	-	3	64 086	1993		
davon							
-	-	-	-	-	1990	11420 Tabakrauchkondensat	
-	-	-	-	-	1993		
171	-	-	-	22	1990	11421 Spül- und Waschwasser mit schädlichen Ver- unreinigungen, organisch belastet	
21	-	-	-	2	1993		
401	-	-	-	1	1990	12102 Pflanzenöle	
-	-	-	-	62	1993		
127	-	-	-	1	1990	12503 Öl-, Fett- und Wachsemlusionen	
54	-	-	-	23	1993		
2	-	-	-	109	1990	52201 Halogenierte organische Säuren	
1	-	-	-	-	1993		
285	-	-	-	-	1990	52202 Nicht halogenierte organische Säuren	
7	-	-	-	297	1993		
70	-	-	-	-	1990	53507 Desinfektionsmittel	
81	-	-	-	2	1993		
2 091	-	174	-	8 689	1990	54104 – 54109 Mineralöle und synthetische Öle"	
1 312	-	-	-	7 402	1993		
402	-	-	-	391	1990	54401 Synthetische Kühl- und Schmiermittel	
576	-	-	-	370	1993		
38 857	-	-	-	12 428	1990	54402 Bohr- und Schleifölemulsionen, Emulsionsgemische	
9 938	-	-	-	25 047	1993		
1	-	-	-	9	1990	54404 Honöle	
15	-	-	-	4	1993		
206	-	-	-	73	1990	54405 Kompressorenkondensate	
133	-	-	-	8	1993		
147	-	-	-	5	1990	54406 Wachsemlusionen	
171	-	-	-	-	1993		
-	-	-	-	2	1990	54407 Bitumenemulsionen	
0	-	-	-	-	1993		
1 480	-	-	-	295	1990	54408 Öl-Wassergemische a.n.g. Wässrige Rückstände aus der Altölraffination	
1 629	-	-	-	2 408	1993		
-	-	-	-	-	1990	54705 Bims-Öl-Gemisch	
-	-	-	-	-	1993		
5	-	-	-	-	1990	54807 Saure, mineralöhlhaltig	
-	-	-	-	-	1993		
64	-	-	-	-	1990	54918 Phenolwasser	
30	-	-	-	7	1993		

Noch: 6. Abfall- und Reststoffaufkommen im Produzierenden Gewerbe und in Krankenhäusern in Baden-Württemberg 1990

Abfallhauptgruppe (I - VII) Abfallart (LAGA-5-Steller)	Jahr	Betriebe insge- samt ¹⁾	Abfall- und Reststoff- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon		
				durch die öffentliche Müllabfuhr abgeholt	abgefahren zu	
					öffentlichen Hausmüll- entsorgungs- anlagen	Bodenaushub-/ Bauschütt- deponien
		Anzahl	Tonnen			
Noch: 5. Organisch belastet, flüssig (OFL)						
55201 – 55223 Halogenierte organische Lösemittel und Lösemittelgemische	1990	959	8 096	–	–	–
	1993	612	4 148	–	1	–
55301 – 55373 Organische Lösemittel, frei von halogenierten organischen Verbindungen	1990	1 373	18 599	–	–	–
	1993	1 470	19 342	–	–	–
55403 Lösemittelhaltige Betriebsmittel mit halogenierten organischen Lösemitteln	1990	4	8	–	–	–
	1993	23	178	–	–	–
55404 Lösemittelhaltige Betriebsmittel ohne halogenierte organische Lösemittel	1990	7	12	–	–	–
	1993	81	572	–	–	–
55508 Anstrichmittel	1990	8	259	–	–	–
	1993	4	24	–	–	–
57201 Weichmacher mit halogenierten organischen Bestandteilen	1990	.	5	–	–	–
	1993	–	–	–	–	–
57203 Weichmacher ohne halogenierte organische Bestandteile	1990	.	1	–	–	–
	1993	.	32	–	–	–
57303 Kunststoffdispersionen oder -emulsionen	1990	55	825	20	32	–
	1993	41	338	–	1	–
57704 Kautschuklösungen	1990	–	–	–	–	–
	1993	–	–	–	–	–
57706 Gummischlamm, lösemittelhaltig	1990	–	–	–	–	–
	1993	–	–	–	–	–
59301 Feinchemikalien	1990	66	35	–	–	–
	1993	50	51	–	–	–
59302 Laborchemikalienreste, organisch	1990	125	146	–	–	–
	1993	117	149	–	–	–
59402 Tenside	1990	45	218	–	8	–
	1993	59	210	–	–	–
59404 Sulfonseifen, Sulfonsäuren	1990	.	6	–	–	–
	1993	–	–	–	–	–
59901 Polychlorierte Biphenyle (PCB)	1990	47	150	–	–	–
	1993	3	3	–	–	–
59903 Phenole	1990	.	2	–	–	–
	1993	–	–	–	–	–
59904 Organische Peroxide	1990	.	1	–	–	–
	1993	.	3	–	–	–
6. Mineralöle (OIL) (LAGA-Nr. 54112-54114)	1990	4 386	22 465	–	–	–
	1993	3 645	20 080	–	9	–
b) Sonstige Sonderabfallgruppen ⁶⁾ (Sonderabfallgruppen 7 - 11)	1990	563	1 457 138	63	195 427	1 749
	1993	430	937 993	–	9 732	200
davon						
7. Schlämme aus industrieller Abwasserreinigung (LAGA-Nr. 94801)	1990	122	453 283	–	149 320	–
	1993	83	155 769	–	3 360	–
8. Sulfitablauge (LAGA-Nr. 52708)	1990	5	950 011	–	–	–
	1993	4	768 298	–	–	–
9. Kernsande (LAGA-Nr. 31426)	1990	64	38 854	–	33 683	1 744
	1993	43	10 441	–	4 985	200

Fußnoten siehe Seite 62.

und 1993 nach Abfallhauptgruppen und Abfallarten

Davon					Jahr	Abfallhauptgruppe (I - VII) Abfallart (LAGA-5-Steller)
abgefahren zu	entsorgt in betriebseigenen			abgegeben zur Wieder- verwertung		
Sonderabfall- entsorgungs- anlagen ³⁾	Deponien	Feuerungs- anlagen ⁴⁾	Abfallver- brennungs- anlagen			
Tonnen						
					Noch: 5. Organisch belastet, flüssig (OFL)	
4 270	–	–	77	3 749	1990	55201 - 55223 Halogenierte organische Lösemittel
640	–	–	3	3 504	1993	und Lösemittelgemische
11 069	–	99	–	7 431	1990	55301 - 55373 Organische Lösemittel, frei von halogenierten
4 690	–	–	–	14 742	1993	organischen Verbindungen
1	–	–	–	7	1990	55403 Lösemittelhaltige Betriebsmittel mit
171	–	–	–	7	1993	halogenierten organischen Lösemitteln
10	–	–	–	2	1990	55404 Lösemittelhaltige Betriebsmittel ohne
478	–	–	–	94	1993	halogenierte organische Lösemittel
259	–	–	–	–	1990	55508 Anstrichmittel
24	–	–	–	–	1993	
–	–	–	–	5	1990	57201 Weichmacher mit halogenierten organischen
–	–	–	–	–	1993	Bestandteilen
1	–	–	–	–	1990	57203 Weichmacher ohne halogenierte organische
32	–	–	–	–	1993	Bestandteile
768	–	–	–	5	1990	57303 Kunststoffdispersionen oder -emulsionen
295	–	–	–	42		
–	–	–	–	–	1990	57704 Kautschuklösungen
–	–	–	–	–	1993	
–	–	–	–	–	1990	57706 Gummischlamm, lösemittelhaltig
–	–	–	–	–	1993	
29	–	–	–	6	1990	59301 Feinchemikalien
37	–	–	–	14	1993	
136	–	–	–	10	1990	59302 Laborchemikalienreste, organisch
104	–	–	–	45	1993	
199	–	–	–	11	1990	59402 Tenside
206	–	–	–	4	1993	
6	–	–	–	–	1990	59404 Sulfonseifen, Sulfonsäuren
–	–	–	–	–	1993	
143	–	–	–	7	1990	59901 Polychlorierte Biphenyle (PCB)
3	–	–	–	–	1993	
–	–	–	–	2	1990	59903 Phenole
–	–	–	–	–	1993	
–	–	–	–	1	1990	59904 Organische Peroxide
3	–	–	–	–	1993	
4 377	–	135	–	17 952	1990	6. Mineralöle (OIL)
2 201	–	20	–	17 849	1993	(LAGA-Nr. 54112-54114)
37 807	56 099	814 338	27 629	324 026	1990	b) Sonstige Sonderabfallgruppen ⁸⁾
17 197	5 363	768 266	34 409	102 826	1993	(Sonderabfallgruppen 7 - 11)
32 647	56 099	24 152	27 612	163 453	1990	7. Schlämme aus industrieller Abwasserreinigung
14 467	5 363	–	34 328	98 250	1993	(LAGA-Nr. 94801)
–	–	790 186	–	159 825	1990	8. Sulfitablauge
32	–	768 266	–	–	1993	(LAGA-Nr. 52708)
3 273	–	–	–	154	1990	9. Kernsande
1 620	–	–	–	3 636	1993	(LAGA-Nr. 31426)

Noch: **6. Abfall- und Reststoffaufkommen im Produzierenden Gewerbe und in Krankenhäusern in Baden-Württemberg 1990**

Abfallhauptgruppe (I - VII) Abfallart (LAGA-5-Steller)	Jahr	Betriebe insge- samt ¹⁾	Abfall- und Reststoff- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon		
				durch die öffentliche Müllabfuhr abgeholt	abgefahren zu	
					öffentlichen Hausmüll- entsorgungs- anlagen	Bodenaushub-/ Bauschutt- deponien
		Anzahl	Tonnen			
10. Verunreinigtes Verpackungsmaterial	1990	145	13 556 ⁷⁾	62	12 307	3
	1993	121	2 768	–	1 379	–
davon						
18714 Verpackungsmaterial mit schädlichen Verunreinigungen oder Restinhalten, vorwiegend organisch	1990	106	12 052 ⁷⁾	30	11 087	3
	1993	77	1 289	–	654	–
18715 Verpackungsmaterial mit schädlichen Verunreinigungen oder Restinhalten, vorwiegend anorganisch	1990	68	1 504	32	1 220	–
	1993	63	1 479	–	725	–
11. Sonstige Abfälle	1990	258	1 429	–	115	2
	1993	199	715	–	7	–
davon						
59101 Pyrotechnische Abfälle	1990	.	2	–	–	–
	1993	.	2	–	–	–
59102 Sprengstoff- und Munitionsabfälle	1990	–	–	–	–	–
	1993	–	–	–	–	–
59103 Mehrfach nitrierte, organische Chemikalien	1990	–	–	–	–	–
	1993	–	–	–	–	–
59801 Gase in Patronen	1990	16	11	–	–	–
	1993	7	6	–	–	–
59802 Gase in Stahl Druckflaschen	1990	8	5	–	–	–
	1993	3	1	–	–	–
97101 Infektiöse Abfälle	1990	206	1 318	–	115	2
	1993	165	522	–	3	–
97104 Körperteile und Organabfälle	1990	105	93	–	–	–
	1993	110	184	–	4	–
Insgesamt	1990	13 599	38 222 893	174 352	2 861 782	22 697 854
	1993	13 387	28 684 956	141 031	1 071 546	16 817 519

1) Mehrfachnennungen enthalten. – 2) Ohne Übernahme von anderen Betrieben (vgl. Erläuterungen zu den Tabellen). – 3) Einschließlich Abfallbehandlungs-
entspricht der Empfehlung des Sonderabfallforums Baden-Württemberg und berücksichtigt insbesondere stoffliche Kriterien der 332 verschiedenen Sonderabfall-

und 1993 nach Abfallhauptgruppen und Abfallarten

und 1993 nach Abfallhauptgruppen und Abfallarten:

Davon					Jahr	Abfallhauptgruppe (I - VII) Abfallart (LAGA-5-Steller)
abgefahren zu	entsorgt in betriebseigenen			abgegeben zur Wieder- verwertung		
Sonderabfall- entsorgungs- anlagen ³⁾	Deponien	Feuerungs- anlagen ⁴⁾	Abfallver- brennungs- anlagen			
Tonnen						
597	-	-	-	587	1990	10. Verunreinigtes Verpackungsmaterial
453	-	-	5	931	1993	
						davon
436	-	-	-	496	1990	18714 Verpackungsmaterial mit schädlichen Verunreinigungen
270	-	-	-	366	1993	oder Restinhalten, vorwiegend organisch
161	-	-	-	91	1990	18715 Verpackungsmaterial mit schädlichen Verunreinigungen
183	-	-	5	566	1993	oder Restinhalten, vorwiegend anorganisch
1 289	-	-	17	6	1990	11. Sonstige Abfälle
624	-	-	76	9	1993	
						davon
-	-	-	2	-	1990	59101 Pyrotechnische Abfälle
-	-	-	2	-	1993	
-	-	-	-	-	1990	59102 Sprengstoff- und Munitionsabfälle
-	-	-	-	-	1993	
-	-	-	-	-	1990	59103 Mehrfach nitrierte, organische Chemikalien
-	-	-	-	-	1993	
10	-	-	-	1	1990	59801 Gase in Patronen
3	-	-	-	3	1993	
-	-	-	-	5	1990	59802 Gase in Stahldruckflaschen
1	-	-	-	-	1993	
1 188	-	-	13	-	1990	97101 Infektiöse Abfälle
455	-	-	64	1	1993	
91	-	-	2	-	1990	97104 Körperteile und Organabfälle
165	-	-	10	5	1993	
465 419	2 945 246	1 248 334	39 124	7 790 782	1990	Insgesamt
298 075	1 894 216	1 157 339	45 964	7 259 264	1993	

anlagen. – 4) Soweit Abfälle mit verbrannt werden. – 5) Einschließlich sonstige Ablagerungen wie Lärmschutzwälle, Geländeauffüllung etc. – 6) Die Unterteilung
arten. – 7) Vergleichbarkeit eingeschränkt wegen Sonderpositionen.

7. Abfall- und Reststoffaufkommen in Baden-Württemberg 1993 nach Wirtschaftsgruppen und Abfallhauptgruppen

Sym-Nr.	Wirtschaftsgruppe Wirtschaftshauptgruppe	Betriebe insgesamt	Aufkommen an Abfällen und Reststoffen Insgesamt ¹⁾	Davon					
				Allgemeine Betriebsabfälle		Aschen, Schlacken und Stäube aus der Verbrennung		Bodenaushub, Bauschutt	
				Betriebe	Aufkommen ²⁾	Betriebe	Aufkommen ²⁾	Betriebe	Aufkommen ²⁾
		Anzahl	1000 t	Anzahl	1000 t	Anzahl	1000 t	Anzahl	1000 t
10	Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	667	916,2	666	13,6	15	719,8	32	54,9
21	Bergbau	12	2,0	12	0,4	—	—	3	0,2
22	Mineralölverarbeitung	8	45,7	8	3,2	—	1,9	—	8,7
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	567	900,9	567	16,5	5	2,2	72	595,1
27	Eisenschaffende Industrie	6	259,3	6	1,6	—	—	—	0,2
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	26	52,3	26	1,7	3	1,7	8	4,1
29	Gießerei	101	145,5	100	4,3	—	0	11	1,6
30	Ziehereien, Kaltwalzwerke, Stahlverformung usw.	518	127,1	515	15,4	—	—	23	0,9
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	256	34,9	256	9,4	5	0	17	2,7
32	Maschinenbau	1 649	406,0	1 645	95,6	3	0,1	87	9,8
33	Straßenfahrzeugbau usw.	484	590,0	484	63,0	4	0	33	33,4
34/35	Schiff-, Luft- und Raum- fahrzeugbau	19	2,6	19	1,6	—	—	—	0
36	Elektrotechnik	1 012	309,8	1 012	92,0	4	0,2	68	34,8
37	Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	372	33,6	371	15,3	—	0,1	14	0,5
38	Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	498	177,2	498	29,4	5	0	25	2,0
39	Herstellung von Musik- instrumenten, Spielwaren usw.	217	14,0	217	6,5	11	0	6	0,1
40	Chemische Industrie	284	372,1	279	40,2	7	25,2	46	6,6
50	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	59	16,4	59	5,0	—	—	3	0,2
51	Feinkeramik	17	10,4	17	1,8	—	—	—	0,3
52	Herstellung und Verarbeitung von Glas	72	31,9	72	8,0	—	—	6	0,4
53	Holzbearbeitung	288	1 055,6	287	4,2	77	4,3	7	1,5
54	Holzverarbeitung	450	273,5	450	30,5	267	3,0	17	0,3
55	Holzstoff-, Zellstoff-, Papier- und Pappeerzeugung	35	1 266,6	34	16,0	13	36,0	16	2,1
56	Papier- und Pappe- verarbeitung	193	145,3	191	28,0	—	0	7	1,0
57	Druckerei	471	171,7	468	18,2	—	—	6	0,5
58	Herstellung von Kunststoff- waren	546	138,8	545	53,5	7	0,3	26	1,4
59	Gummiverarbeitung	49	36,8	49	14,6	—	—	3	0,6
61	Ledererzeugung	16	28,5	16	1,9	—	—	5	0,1
62	Lederverarbeitung	61	5,5	61	3,1	—	—	—	0,4
63	Textilgewerbe	436	61,9	436	33,5	6	0,8	45	2,5
64	Bekleidungsgewerbe	257	17,1	257	10,3	—	0	—	0
68, 69	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	671	906,9	671	75,0	14	0,4	72	7,8
72–77	Baugewerbe	2 758	20 032,0	2 753	166,9	42	0,3	2 141	19 670,4
7105, 8, 9	Krankenhäuser	310	96,8	310	62,9	—	0,1	38	3,2
21–69	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	9 652	7 639,9	9 630	699,8	439	76,3	635	719,6
	darunter								
22–301, 303, 40	Grundstoff- und Produktions- gütergewerbe	1 458	4 155,0	1 449	104,5	108	71,3	172	621,1
302, 31 –38, 50 39	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe Verbrauchsgüter	4 773	1 677,1	4 766	324,4	23	0,4	265	83,7
51–65	produzierendes Gewerbe (ohne 53, 55 und 59)	2 738	898,9	2 732	195,6	294	4,2	123	6,8
68, 69	Nahrungs- und Genussmittel- gewerbe	671	906,9	671	75,0	14	0,4	72	7,8
	Insgesamt	13 387	28 685,0	13 359	943,2	498	796,5	2 846	20 448,0

1) Ohne Übernahme von anderen Betrieben. – 2) Umfaßt Abfälle und Reststoffe, die zu außerbetrieblichen Abfallentsorgung abgefahren, in betriebseigenen

Davon								Wirtschaftsgruppe Wirtschaftshauptgruppe	Syum-Nr.
Feste Produktionsabfälle (organisch)		Inerte Produktionsabfälle (mineralisch)		Produktionsschlämme		Sonderabfälle (gem. Abfallbestimmungs- verordnung)			
Betriebe	Aufkommen ²⁾	Betriebe	Aufkommen ²⁾	Betriebe	Aufkommen ²⁾	Betriebe	Aufkommen ²⁾		
Anzahl	1000 t	Anzahl	1000 t	Anzahl	1000 t	Anzahl	1000 t		
129	10,7	92	16,3	64	42,7	108	58,3	Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	10
10	0,2	10	1,1	—	—	12	0,1	Bergbau	21
4	1,2	4	3,5	.	2,5	7	24,7	Mineralölverarbeitung	22
255	30,9	289	192,9	151	58,4	403	5,0	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	25
—	—	5	256,9	—	—	4	0,6	Eisenschaffende Industrie	27
17	11,8	13	2,1	5	1,5	25	29,4	NE-Metallerzeugung,	28
21	0,7	86	108,2	10	9,7	91	21,0	NE-Metallhalbzeugwerke	
								Gießerei	29
69	0,8	352	77,9	23	3,4	449	28,6	Ziehereien, Kaltwalzwerke, Stahlverformung usw.	30
117	3,0	195	16,8	5	0,2	135	2,8	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	31
467	14,2	1 237	220,8	65	1,0	1 428	64,5	Maschinenbau	32
274	19,0	390	412,5	34	3,5	442	58,6	Straßenfahrzeugbau usw.	33
6	0,2	10	0,6	.	0	13	0,2	Schiff-, Luft- und Raum- fahrzeugbau	34/35
317	22,6	543	92,6	59	17,4	680	50,3	Elektrotechnik	36
90	5,4	153	3,9	16	1,7	265	6,7	Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	37
120	15,8	354	107,1	45	1,8	410	21,1	Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	38
60	4,7	53	0,7	4	0	168	1,9	Herstellung von Musik- instrumenten, Spielwaren usw.	39
146	36,8	111	16,9	42	29,4	234	217,0	Chemische Industrie	40
								Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	50
21	1,9	23	2,3	4	0,5	32	6,6	Feinkeramik	51
7	0,1	17	2,8	5	2,8	12	2,5	Herstellung und Verarbeitung von Glas	52
28	2,6	63	18,5	18	0,2	39	2,3	Holzbearbeitung	53
267	1 044,0	22	0,8	4	0,5	32	0,3	Holzverarbeitung	54
402	231,8	159	3,8	58	0,6	277	3,5	Holzstoff-, Zellstoff-, Papier- und Pappeerzeugung	55
23	100,8	21	3,6	29	338,7	33	769,4	Papier- und Pappe- verarbeitung	56
167	109,4	72	3,1	4	1,9	109	1,9	Druckerei	57
425	148,2	117	0,9	7	0,1	444	3,9	Herstellung von Kunststoff- waren	58
401	60,9	234	15,3	7	0,3	376	7,0	Gummiverarbeitung	59
43	15,4	19	0,9	3	0,1	35	5,1	Ledererzeugung	61
16	20,4	8	0,4	—	—	11	5,8	Lederverarbeitung	62
54	1,3	9	0,1	.	0	11	0,6	Textilgewerbe	63
338	18,5	115	3,0	8	0,4	134	3,1	Bekleidungsgewerbe	64
190	6,3	7	0,3	—	—	20	0,2	Ernährungsgewerbe	68, 69
552	392,7	277	25,6	243	389,5	249	16,0	Tabakverarbeitung	
2 052	142,8	878	31,7	32	2,1	1 311	17,9	Baugewerbe	72–77
237	8,0	272	10,9	189	9,2	253	2,5	Krankenhäuser	7105, 8, 9
4 909	2 321,7	4 968	1 595,7	853	866,1	6 581	1 360,7	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	21–69
								darunter	
795	1 241,9	637	601,4	249	441,4	930	1 073,5	Grundstoff- und Produktions- gütergewerbe	22–301, 303, 40
1 462	82,5	3 190	918,9	249	28,8	3 788	238,4	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	302, 31 —38, 50
								Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	39 51–65
2 090	604,4	854	48,8	112	6,4	1 601	32,7	(ohne 53, 55 und 59)	
552	392,7	277	25,6	243	389,5	250	16,0	Nahrungs- und Genußmittel- gewerbe	68, 69
7 327	2 483,3	6 210	1 654,6	1 138	920,0	8 253	1 439,4	Insgesamt	

Anlagen entsorgt oder zur Wiederverwertung abgegeben wurden.

8. Aufkommen an Sonderabfällen und stoffgleichen Reststoffen in Baden-Württemberg 1993 nach Wirtschaftsgruppen und

Sym-Nr.	Wirtschaftsgruppe Wirtschaftshauptgruppe	Betriebe insgesamt	Aufkommen an Abfällen und Reststoffen insgesamt ¹⁾	Davon					
				Säuren, Laugen (SRL)		Anorganisch belastet, fest/pastös (AOF)		Verunreinigte Böden (BOD)	
				Betriebe	Aufkommen ²⁾	Betriebe	Aufkommen ²⁾	Betriebe	Aufkommen ²⁾
				Anzahl	1000 t	Anzahl	1000 t	Anzahl	1000 t
10	Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	108	58,3	9	0	47	44,1	13	10,1
21	Bergbau	12	0,1	–	–	6	0	–	–
22	Mineralölverarbeitung	7	24,7	–	0	3	0,4	–	2,3
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	403	5,0	4	0	30	1,8	3	0
27	Eisenschaffende Industrie	4	0,6	–	0,1	–	0,2	–	–
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	25	29,4	5	5,2	18	22,6	–	0
29	Gießerei	91	21,0	8	0,2	80	10,7	–	0
30	Ziehereien, Kaltwalzwerke, Stahlverformung usw.	449	28,6	40	5,2	294	13,8	–	0,1
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	135	2,8	5	1,0	44	0,6	–	0,1
32	Maschinenbau	1 428	64,5	143	1,6	722	25,1	7	0,2
33	Straßenfahrzeugbau usw.	442	58,6	27	0,4	163	18,3	7	0,5
34/35	Schiff-, Luft- und Raum- fahrzeugbau	13	0,2	3	0	8	0	–	–
36	Elektrotechnik	680	50,3	137	7,1	466	27,4	6	0,3
37	Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	265	6,7	48	0,1	178	3,7	–	0,6
38	Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	410	21,1	43	1,5	235	11,6	3	0,1
39	Herstellung von Musik- instrumenten, Spielwaren usw.	168	1,9	78	1,0	111	0,6	–	–
40	Chemische Industrie	218	217,0	46	15,2	86	47,2	11	2,2
50	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	32	6,6	6	4,4	18	1,4	–	0
51	Feinkeramik	12	2,5	–	0	8	2,3	–	–
52	Herstellung und Verarbeitung von Glas	39	2,3	–	0,6	17	1,1	–	–
53	Holzbearbeitung	32	0,3	–	0	4	0	–	–
54	Holzverarbeitung	277	3,5	5	0	26	0,2	–	0
55	Holzstoff-, Zellstoff-, Papier- und Papierzeugung	33	769,4	–	0	10	0,1	–	0
56	Papier- und Pappe- verarbeitung	109	1,9	32	0,1	17	0,1	–	0
57	Druckerei	444	3,9	405	2,1	89	0,4	–	0
58	Herstellung von Kunststoff- waren	376	7,0	21	0,1	75	1,0	–	–
59	Gummiverarbeitung	35	5,1	–	0	9	0,1	–	0
61	Ledererzeugung	11	5,8	–	–	5	5,6	–	–
62	Lederverarbeitung	11	0,6	–	0	6	0	–	0,5
63	Textilgewerbe	134	3,1	–	0	29	0,1	–	0
64	Bekleidungsgewerbe	20	0,2	–	0	4	0,1	–	–
68, 69	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	250	16,9	27	0,5	47	0,4	–	0,1
72–77	Baugewerbe	1 311	17,9	9	0	349	2,6	27	10,6
7105, 8, 9	Krankenhäuser	253	2,5	191	1,4	75	0,1	–	0
21–69	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	6 581	1 360,7	1 097	46,2	2 810	196,9	58	7,0
	darunter								
22–301, 303, 40	Grundstoff- und Produktions- gütergewerbe	930	1 073,5	73	20,7	273	83,8	21	4,6
302, 31	Investitionsgüter								
–38, 50	produzierendes Gewerbe	3 788	238,4	450	21,2	2 097	101,4	30	1,8
39	Verbrauchsgüter								
51–65	produzierendes Gewerbe (ohne 53, 55 und 59)	1 601	32,7	547	3,8	387	11,3	6	0,5
68, 69	Nahrungs- und Genußmittel- gewerbe	250	16,0	27	0,5	47	0,4	–	0,1
	insgesamt	8 253	1 439,4	1 306	47,6	3 281	243,7	99	27,7

1) Einschließlich Übernahme von anderen Betrieben. – 2) Umfaßt Abfälle und Reststoffe, die zu außerbetrieblichen Abfallentsorgung abgefahren, in betriebs-Kernsande, Verunreinigtes Verpackungsmaterial, sonstige Sonderabfälle.

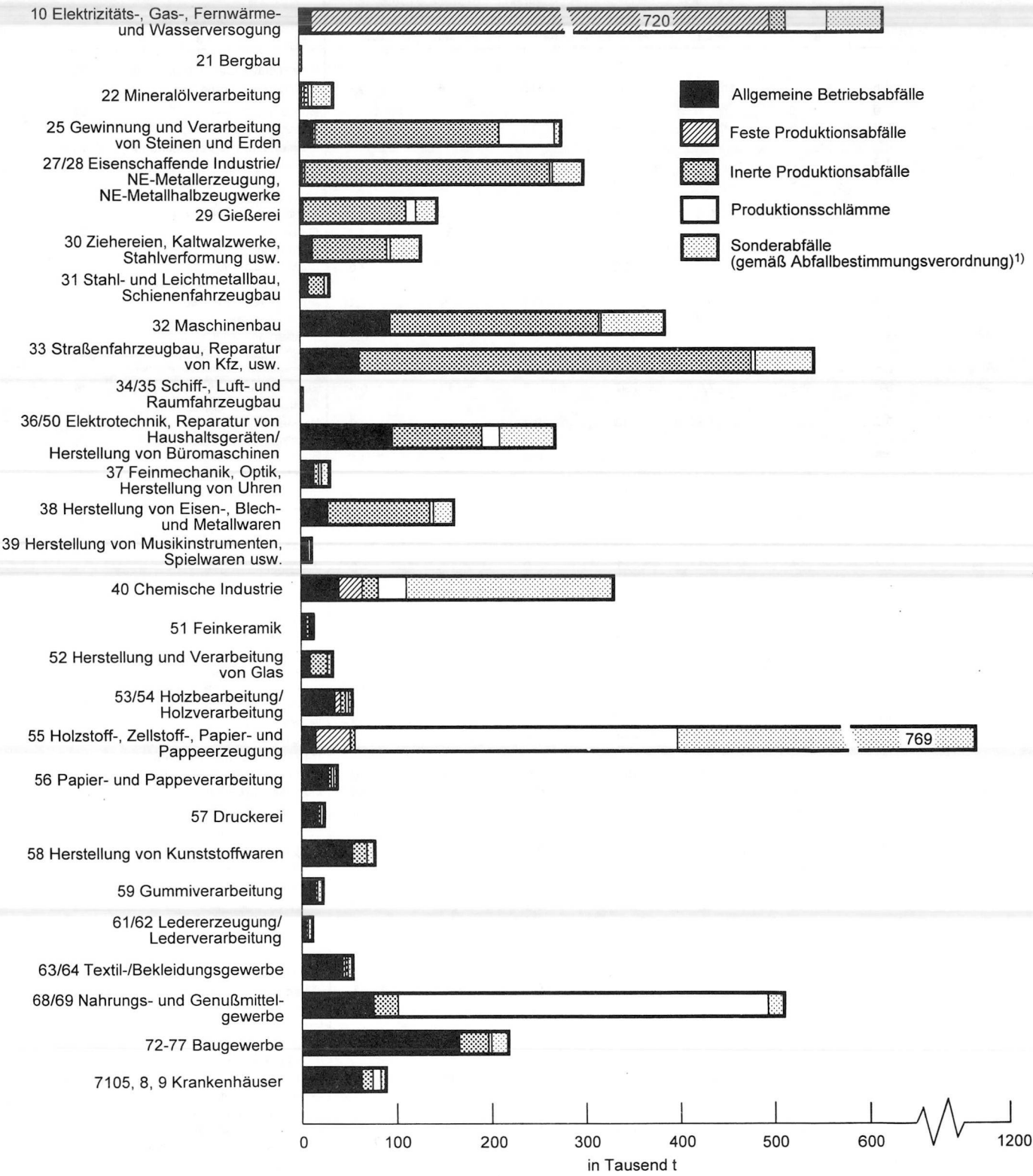
Sonderabfallgruppen

Davon								Wirtschaftsgruppe Wirtschaftshauptgruppe	Syum-Nr.
Organisch belastet, fest/pastös (OFP)		Organisch belastet, flüssig (OFL)		Mineralöle (OIL)		Sonstige Sonderabfallgruppe ³⁾			
Betriebe	Aufkommen ²⁾	Betriebe	Aufkommen ²⁾	Betriebe	Aufkommen ²⁾	Betriebe	Aufkommen ²⁾		
Anzahl	1000 t	Anzahl	1000 t	Anzahl	1000 t	Anzahl	1000 t		
59	1,6	71	1,0	61	0,5	6	0,9	Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	10
8	0	3	0	10	0	–	–	Bergbau	21
7	5,4	6	0,2	5	0,1	.	16,4	Mineralölverarbeitung	22
260	1,8	52	0,2	334	1,1	.	0	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	25
3	0,1	3	0,1	3	0	.	0	Eisenschaffende Industrie	27
20	0,9	13	0,5	16	0,2	–	–	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	28
28	0,4	42	1,4	31	0,2	34	8,1	Gießerei	29
186	2,2	311	4,2	138	1,1	.	2,0	Ziehereien, Kaltwalzwerke, Stahlverformung usw.	30
84	0,7	51	0,2	55	0,1	.	0,1	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	31
856	13,3	1 249	19,9	530	2,5	14	1,9	Maschinenbau	32
382	19,7	306	12,8	325	6,5	9	0,5	Straßenfahrzeugbau usw.	33
9	0,1	11	0,1	9	0	–	–	Schiff-, Luft- und Raumfahrzeugbau	34/35
344	6,4	459	7,5	297	1,5	13	0,3	Elektrotechnik	36
85	0,7	161	1,5	48	0,2	.	0	Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	37
222	3,6	304	3,8	147	0,4	6	0,1	Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	38
42	0,1	52	0,1	24	0	5	0	Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren usw.	39
153	16,2	146	16,3	80	1,2	84	118,8	Chemische Industrie	40
14	0,3	25	0,5	7	0	.	0	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	50
5	0,1	7	0,1	3	0	.	0	Feinkeramik	51
22	0,4	18	0,1	12	0,1	.	0	Herstellung und Verarbeitung von Glas	52
13	0,1	9	0,1	20	0,1	.	0	Holzbearbeitung	53
240	3,0	49	0,2	75	0,1	3	0	Holzverarbeitung	54
20	0,3	14	0,1	29	0,5	6	768,3	Holzstoff-, Zellstoff-, Papier- und Pappeerzeugung	55
86	1,3	64	0,2	45	0,1	3	0,2	Papier- und Pappeverarbeitung	56
297	0,8	135	0,4	115	0,1	.	0	Druckerei	57
182	3,7	280	1,6	151	0,6	5	0	Herstellung von Kunststoffwaren	58
22	0,2	26	0,3	11	0,2	.	4,3	Gummiverarbeitung	59
.	0	4	0,1	4	0	3	0,1	Ledererzeugung	61
7	0	3	0	–	–	–	–	Lederverarbeitung	62
68	1,5	62	0,3	54	0,1	7	1,1	Textilgewerbe	63
6	0,1	11	0,1	7	0	–	–	Bekleidungsgewerbe	64
103	0,4	132	0,2	107	0,3	28	14,2	Ernährungsgewerbe,	68, 69
354	1,9	228	0,5	854	2,2	.	0	Tabakverarbeitung	
34	0,1	86	0,2	38	0	183	0,7	Baugewerbe	72–77
3 776	83,9	4 008	73,0	2 692	17,3	239	936,4	Krankenhäuser	7105, 8, 9
542	25,5	355	19,5	547	3,6	132	915,9	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	21–69
2 166	46,9	2 833	50,2	1 538	12,2	48	4,8	darunter	
957	11,1	685	3,2	490	1,2	31	1,5	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	22–301,
103	0,4	132	0,2	107	0,3	28	14,2	Investitionsgüter	303, 40
4 223	87,6	4 393	74,7	3 654	20,1	430	938,0	produzierendes Gewerbe	302, 31
								Verbrauchsgüter	–38, 50
								produzierendes Gewerbe (ohne 53, 55 und 59)	39
								Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	51–65
									68, 69
								Insgesamt	

eigenen Anlagen entsorgt oder zur Wiederverwertung abgegeben wurden. – 3) Umfaßt Schlämme aus industrieller Abwasserreinigung, Sulfitablauge,

Schaubild 6

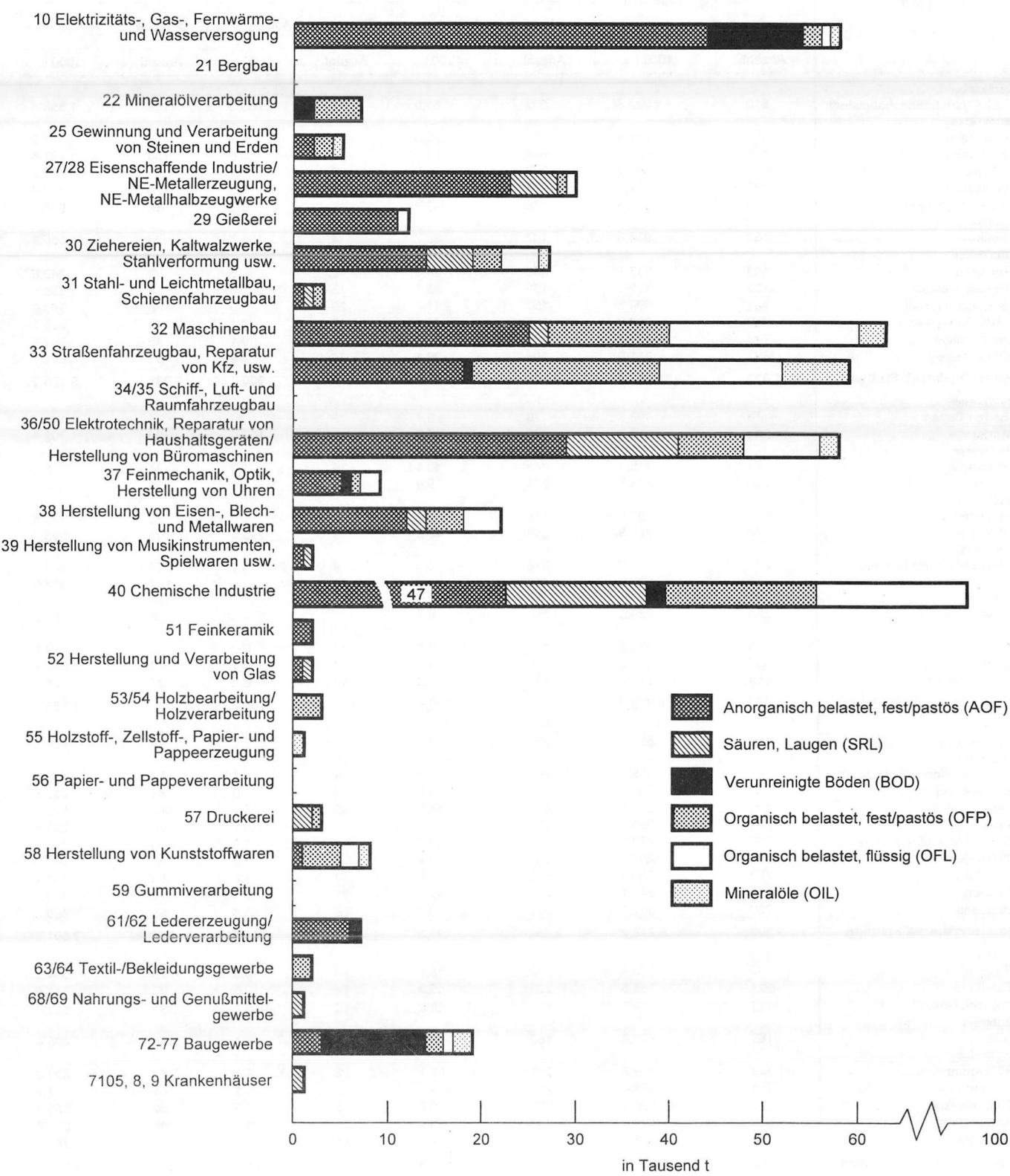
Abfall- und Reststoffaufkommen*) im Produzierenden Gewerbe und in Krankenhäusern in Baden-Württemberg 1993 nach Wirtschaftsgruppen und Abfallhauptgruppen



*) Ohne Bodenaushub, Bauschutt und Straßenaufbruch. – 1) Umfaßt: Sonderabfälle nach "klassischer Abgrenzung" sowie sonstige Sonderabfallgruppen.

Schaubild 7

Aufkommen an Sonderabfällen und stoffgleichen Reststoffen nach "klassischer Abgrenzung" im Produzierenden Gewerbe und in Krankenhäusern in Baden-Württemberg 1993 nach Wirtschaftsgruppen und Sonderabfallgruppen



9. Abfall- und Reststoffaufkommen im Produzierenden Gewerbe in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1993

Kreis Regierungsbezirk Land	Betriebe insgesamt	Aufkommen an Abfällen und Reststoffen insgesamt ¹⁾	Davon					
			Allgemeine Betriebsabfälle		Aschen, Schlacken und Stäube aus der Verbrennung		Bodenaushub, Bauschutt	
			Betriebe	Aufkommen ²⁾	Betriebe	Aufkommen ²⁾	Betriebe	Aufkommen ²⁾
	Anzahl	1000 t	Anzahl	1000 t	Anzahl	1000 t	Anzahl	1000 t
Stadtkreis								
Stuttgart, Landeshauptstadt	512	1 923,3	509	58,0	12	85,5	158	1 558,4
Landkreise								
Böblingen	352	1 019,6	352	25,8	12	0,1	76	777,0
Esslingen	696	2 057,7	694	56,0	16	53,0	138	1 737,8
Göppingen	370	664,7	369	20,5	10	29,1	78	496,2
Ludwigsburg	622	1 117,4	621	50,0	15	3,8	126	864,4
Rems-Murr-Kreis	539	1 107,3	538	38,3	19	0,3	94	946,4
Stadtkreis								
Heilbronn	168	914,8	167	20,7	4	154,8	38	655,9
Landkreise								
Heilbronn	363	617,5	362	23,0	12	0	62	343,6
Hohenlohekreis	139	185,1	139	8,1	3	0	23	136,5
Schwäbisch Hall	262	599,8	262	11,7	20	1,0	38	383,0
Main-Tauber-Kreis	229	292,0	229	15,4	13	0,1	43	225,3
Heidenheim	173	451,1	173	12,2	7	0,1	46	364,6
Ostalbkreis	397	861,0	396	29,1	24	2,9	81	681,1
Regierungsbezirk Stuttgart	4 822	11 811,3	4 811	368,8	167	330,7	1 001	9 170,2
Stadtkreise								
Baden-Baden	78	162,8	78	9,7	3	0	27	144,1
Karlsruhe	301	1 019,9	300	26,5	11	107,0	100	702,9
Landkreise								
Karlsruhe	447	715,4	445	40,1	14	1,3	94	496,8
Rastatt	276	618,5	275	25,8	16	3,4	68	360,2
Stadtkreise								
Heidelberg	118	231,3	118	16,0	4	0	32	183,6
Mannheim	310	1 380,3	309	40,9	8	295,8	101	303,3
Landkreise								
Neckar-Odenwald-Kreis	218	321,7	218	8,5	4	0,1	47	247,1
Rhein-Neckar-Kreis	466	623,0	463	38,9	14	0,1	107	394,9
Stadtkreis								
Pforzheim	260	339,8	260	8,7	–	–	36	293,2
Landkreise								
Calw	179	292,7	179	9,2	17	0,2	29	229,8
Enzkreis	337	298,2	336	13,3	4	0,1	32	234,8
Freudenstadt	193	270,3	193	12,0	17	0,2	27	169,0
Regierungsbezirk Karlsruhe	3 183	6 273,9	3 174	249,6	112	408,2	700	3 759,7
Stadtkreis								
Freiburg im Breisgau	163	551,6	163	16,7	6	3,6	48	490,3
Landkreise								
Breisgau-Hochschwarzwald	262	555,9	261	12,2	4	2,1	54	343,2
Emmendingen	192	296,7	192	9,7	6	0	44	232,5
Ortenaukreis	625	1 294,1	623	54,6	33	15,3	140	577,1
Rottweil	251	313,7	250	17,3	12	0,2	39	237,6
Schwarzwald-Baar-Kreis	383	428,1	383	17,7	11	1,8	68	312,5
Tuttlingen	263	298,0	263	14,4	8	0	25	242,0
Konstanz	253	350,9	252	17,9	4	1,8	68	203,4
Lörrach	278	544,1	277	17,1	11	7,3	76	372,3
Waldshut	230	607,1	230	13,7	16	13,4	58	490,8
Regierungsbezirk Freiburg	2 900	5 240,2	2 894	191,3	111	45,5	620	3 501,7
Landkreise								
Reutlingen	407	1 073,4	407	18,7	10	0,5	76	984,8
Tübingen	221	158,6	221	10,8	14	0,8	33	111,6
Zollernalbkreis	412	699,3	410	18,6	16	0,1	51	631,7
Stadtkreis								
Ulm	162	577,9	162	16,8	4	3,1	45	498,4
Landkreise								
Alb-Donau-Kreis	248	703,9	248	10,1	12	5,3	63	304,0
Biberach	256	798,4	256	14,0	12	0,1	65	607,7
Bodenseekreis	204	396,4	204	10,7	5	0	50	336,1
Ravensburg	339	603,5	339	19,3	21	1,7	99	279,0
Sigmaringen	233	348,1	233	14,3	14	0,3	43	263,0
Regierungsbezirk Tübingen	2 482	5 359,5	2 480	133,3	108	11,9	525	4 016,3
Baden-Württemberg	13 387	28 685,0	13 359	943,2	498	796,5	2 846	20 448,0

1) Einschließlich Übernahme von Betrieben. – 2) Umfaßt Abfälle und Reststoffe, die zu außerbetrieblichen Abfallentsorgungsanlagen abgefahren,

nach Abfallhauptgruppen

Davon								Kreis Regierungsbezirk Land
Feste Produktionsabfälle (organisch)		Inerte Produktionsabfälle (mineralisch)		Produktionsschlämme		Sonderabfälle (gem. Abfallbestimmungs- verordnung)		
Betriebe	Aufkommen ²⁾	Betriebe	Aufkommen ²⁾	Betriebe	Aufkommen ²⁾	Betriebe	Aufkommen ²⁾	
Anzahl	1000 t	Anzahl	1000 t	Anzahl	1000 t	Anzahl	1000 t	
328	98,5	244	76,6	53	5,7	317	40,6	Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt
201	58,6	156	138,4	25	4,6	221	15,1	Landkreise Böblingen
363	85,7	349	97,9	51	12,1	436	15,2	Esslingen
198	32,9	180	51,3	25	19,0	231	15,7	Göppingen
312	71,3	305	56,2	47	22,5	384	49,2	Ludwigsburg
261	61,9	260	37,2	33	1,5	336	21,7	Rems-Murr-Kreis
102	13,5	85	24,2	20	16,7	106	29,0	Stadtkreis Heilbronn
195	43,6	164	48,8	25	140,0	213	18,5	Landkreise Heilbronn
69	16,3	76	15,6	10	0,5	95	8,1	Hohenlohekreis
161	182,1	126	14,6	27	4,8	155	2,6	Schwäbisch Hall
132	28,6	104	12,9	26	5,7	130	4,0	Main-Tauber-Kreis
103	30,4	79	22,0	10	16,0	115	5,8	Heidenheim
206	78,8	194	36,3	32	19,9	247	12,9	Ostalbkreis
2 631	802,2	2 322	632,0	384	269,0	2 986	238,4	Regierungsbezirk Stuttgart
52	4,8	29	2,9	12	0,6	53	0,7	Stadtkreise Baden-Baden
184	50,7	139	13,0	28	89,0	193	30,8	Karlsruhe
222	40,1	216	40,0	42	87,4	269	9,7	Landkreise Karlsruhe
154	63,1	111	70,8	36	84,1	179	11,1	Rastatt
79	18,9	59	6,4	19	2,0	76	4,4	Stadtkreise Heidelberg
155	76,1	132	96,9	30	54,6	168	512,7	Mannheim
124	31,5	95	17,7	13	11,6	130	5,2	Landkreise Neckar-Odenwald-Kreis
266	51,7	189	70,8	42	10,0	288	56,6	Rhein-Neckar-Kreis
93	10,4	107	5,5	18	0,8	198	21,2	Stadtkreis Pforzheim
111	31,6	92	20,2	18	0,2	108	1,5	Landkreise Calw
113	20,9	174	17,2	27	2,8	245	9,1	Enzkreis
110	76,2	89	7,6	10	2,1	121	3,2	Freudenstadt
1 663	476,0	1 432	369,0	295	345,2	2 028	666,2	Regierungsbezirk Karlsruhe
108	24,0	73	3,7	19	9,4	95	3,9	Stadtkreis Freiburg im Breisgau
126	153,0	122	14,9	28	19,2	157	11,3	Landkreise Breisgau-Hochschwarzwald
112	34,9	83	16,9	17	0,8	125	1,8	Emmendingen
364	306,3	281	294,6	65	22,1	379	24,2	Ortenaukreis
132	31,0	118	17,7	23	1,0	169	8,9	Rottweil
168	68,2	203	18,6	15	0,9	265	8,3	Schwarzwald-Baar-Kreis
95	12,0	143	23,8	13	0,7	195	5,2	Tuttlingen
146	27,8	119	70,8	26	9,6	146	19,6	Konstanz
157	21,9	124	50,3	23	4,6	183	70,4	Lörrach
135	50,5	108	12,6	21	11,7	142	14,4	Waldshut
1 543	729,6	1 374	523,9	250	80,0	1 856	168,0	Regierungsbezirk Freiburg
255	38,4	183	14,7	25	3,6	239	12,7	Landkreise Reutlingen
132	24,3	96	3,8	17	3,2	122	4,1	Tübingen
250	30,2	145	12,0	24	2,6	188	4,1	Zollernalbkreis
103	43,8	73	6,2	16	0,8	93	8,8	Stadtkreis Ulm
145	51,1	125	31,9	14	48,3	154	253,2	Landkreise Alb-Donau-Kreis
148	97,4	110	20,9	27	42,6	153	15,7	Biberach
103	7,3	90	14,0	19	25,0	111	3,3	Bodenseekreis
227	130,7	163	14,2	48	96,3	194	62,3	Ravensburg
127	52,2	97	11,7	19	3,7	129	2,9	Sigmaringen
1 490	475,4	1 082	129,4	209	226,1	1 383	367,1	Regierungsbezirk Tübingen
7 327	2 483,3	6 210	1 654,6	1 138	920,0	8 253	1 439,4	Baden-Württemberg

in betriebseigenen Anlagen entsorgt oder zur Wiederverwertung abgegeben wurden.

10. Aufkommen an Sonderabfällen und stoffgleichen Reststoffen im Produzierenden Gewerbe in den Stadt- und Landkreisen

Kreis Regierungsbezirk Land	Betriebe insgesamt	Aufkommen an Abfällen und Reststoffen insgesamt ¹⁾	Davon					
			Säuren, Laugen (SRL)		Anorganisch belastet, fest/pastös (AOF)		Verunreinigte Böden (BOD)	
			Betriebe	Aufkommen ²⁾	Betriebe	Aufkommen ²⁾	Betriebe	Aufkommen ²⁾
	Anzahl	1000 t	Anzahl	1000 t	Anzahl	1000 t	Anzahl	1000 t
Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	317	40,6	78	1,9	131	17,1	10	7,2
Landkreise								
Böblingen	221	15,1	42	4,6	82	2,6	4	0,2
Esslingen	436	15,2	72	1,1	186	5,6	—	—
Göppingen	231	15,7	31	0,2	82	6,0	5	0,8
Ludwigsburg	384	49,2	58	0,9	163	15,4	3	0,1
Rems-Murr-Kreis	336	21,7	47	0,4	138	8,7	.	0
Stadtkreis Heilbronn	106	29,0	15	0,1	40	11,8	—	—
Landkreise								
Heilbronn	213	18,5	25	0,5	71	4,1	.	0,3
Hohenlohekreis	95	8,1	9	0,2	39	2,5	—	—
Schwäbisch Hall	155	2,6	26	0,9	50	0,3	.	0
Main-Tauber-Kreis	130	4,0	18	0,7	43	1,4	.	0
Heidenheim	115	5,8	13	0,2	47	3,1	—	—
Ostalbkreis	247	12,9	35	0,6	96	3,4	.	1,6
Regierungsbezirk Stuttgart	2 986	238,4	469	12,3	1 168	82,0	22	10,2
Stadtkreise								
Baden-Baden	53	0,7	12	0,1	13	0,3	—	—
Karlsruhe	193	30,8	29	0,6	87	5,6	5	2,4
Landkreise								
Karlsruhe	269	9,7	26	0,7	105	2,4	8	0,4
Rastatt	179	11,1	33	0,6	61	3,3	4	0,6
Stadtkreise								
Heidelberg	76	4,4	20	0,6	34	1,6	—	—
Mannheim	168	512,7	26	0,8	71	33,5	8	0,3
Landkreise								
Neckar-Odenwald-Kreis	130	5,2	15	0	46	1,9	.	0,5
Rhein-Neckar-Kreis	288	56,6	38	5,0	107	3,5	6	0,3
Stadtkreis Pforzheim	198	21,2	74	1,5	136	17,6	.	0,6
Landkreise								
Calw	108	1,5	15	0	39	0,4	.	0,2
Enzkreis	245	9,1	39	0,3	128	5,3	—	—
Freudenstadt	121	3,2	13	0,2	38	0,8	.	0
Regierungsbezirk Karlsruhe	2 028	666,2	340	10,4	865	76,2	31	5,3
Stadtkreis Freiburg im Breisgau	95	3,9	23	0,6	49	0,8	—	—
Landkreise								
Breisgau-Hochschwarzwald	157	11,3	17	2,4	68	6,4	.	0,6
Emmendingen	125	1,8	21	0,1	43	0,4	.	0,1
Ortenaukreis	379	24,2	68	5,0	137	7,6	4	0,1
Rottweil	169	8,9	25	1,4	80	3,6	.	0
Schwarzwald-Baar-Kreis	265	8,3	35	0,2	127	4,7	3	0
Tuttlingen	195	5,2	32	0,1	91	2,6	—	—
Konstanz	146	19,6	35	1,6	60	13,4	.	0,7
Lörrach	183	70,4	27	10,7	67	29,0	12	2,9
Waldshut	142	14,4	17	0,6	58	4,7	—	—
Regierungsbezirk Freiburg	1 856	168,0	300	22,7	780	73,2	19	4,4
Landkreise								
Reutlingen	239	12,7	34	0,2	91	1,4	.	5,9
Tübingen	122	4,1	17	0,3	32	0,7	.	1,7
Zollernalbkreis	188	4,1	26	0,2	66	0,8	.	0
Stadtkreis Ulm	93	8,8	18	0,2	41	5,9	—	—
Landkreise								
Alb-Donau-Kreis	154	253,2	11	0	53	0,9	.	0
Biberach	153	15,7	19	0,1	35	1,2	.	0
Bodenseekreis	111	3,3	20	0,1	47	0,7	.	0
Ravensburg	194	62,3	36	1,2	66	0,5	—	—
Sigmaringen	129	2,9	16	0,2	37	0,7	—	—
Regierungsbezirk Tübingen	1 383	367,1	197	2,5	468	12,8	9	7,6
Baden-Württemberg	8 253	1 439,4	1 306	47,6	3 281	243,7	81	27,7

1) Einschließlich Übernahme von anderen Betrieben. – 2) Umfaßt Abfälle und Reststoffe, die zu außerbetrieblichen Abfallentsorgungsanlagen abgefahren, in Kernsande, Verunreinigtes Verpackungsmaterial, sonstige Sonderabfälle.

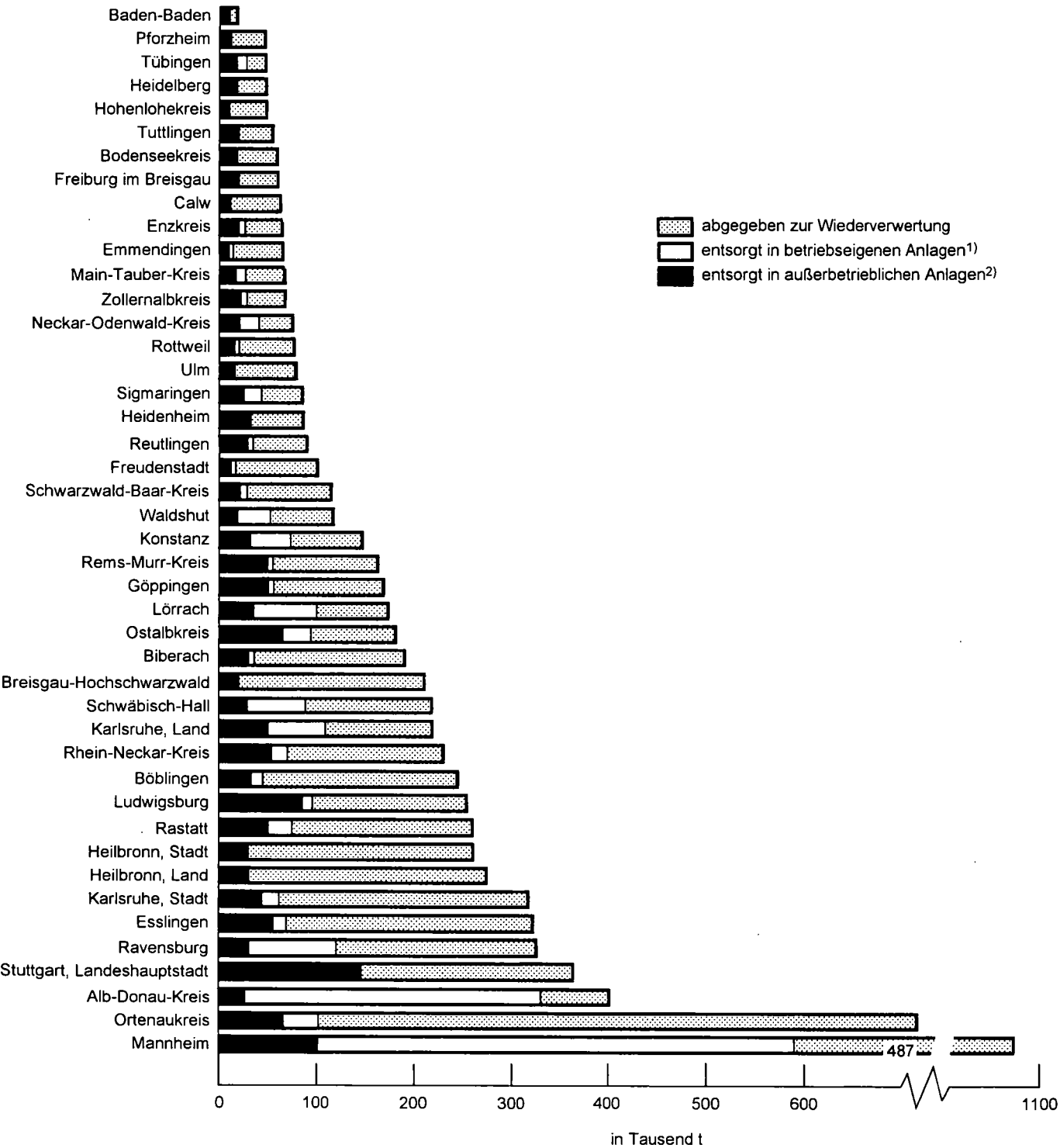
Baden-Württembergs 1993 nach Sonderabfallgruppen

Davon								Kreis Regierungsbezirk Land
Organisch belastet, fest/pastös (OFP)		Organisch belastet, flüssig (OFL)		Mineralöle (OIL)		sonstige Sonderabfallgruppen ³⁾		
Betriebe	Aufkommen ²⁾	Betriebe	Aufkommen ²⁾	Betriebe	Aufkommen ²⁾	Betriebe	Aufkommen ²⁾	
Anzahl	1000 t	Anzahl	1000 t	Anzahl	1000 t	Anzahl	1000 t	
150	7,5	151	4,7	134	2,0	17	0,2	Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt
125	3,8	113	2,5	98	0,7	7	0,7	Landkreise
234	4,0	269	3,2	178	0,7	17	0,7	Böblingen
102	4,7	129	3,2	104	0,5	13	0,3	Esslingen
203	3,6	216	2,9	163	0,8	15	25,6	Göppingen
169	2,2	194	2,8	147	0,7	9	7,0	Ludwigsburg
								Rems-Murr-Kreis
58	0,7	55	0,6	49	0,2	9	15,7	Stadtkreis Heilbronn
100	1,8	120	1,6	83	0,4	12	9,7	Landkreise
55	0,8	57	1,3	42	0,2	4	3,0	Heilbronn
76	0,6	79	0,5	81	0,3	6	0	Hohenlohekreis
65	0,5	67	0,4	61	0,2	10	0,8	Schwäbisch Hall
67	0,9	60	1,2	58	0,3	3	0	Main-Tauber-Kreis
118	3,1	122	1,6	112	0,7	12	1,9	Heidenheim
1 522	34,2	1 632	26,5	1 310	7,7	134	65,6	Ostalbkreis
								Regierungsbezirk Stuttgart
23	0,1	19	0,1	24	0,1	3	0,1	Stadtkreise
103	3,2	88	0,9	82	1,3	18	16,8	Baden-Baden
								Karlsruhe
157	2,8	148	2,0	131	0,6	13	0,7	Landkreise
100	3,7	86	2,0	95	0,7	9	0,1	Karlsruhe
								Rastatt
40	1,0	39	0,9	27	0,1	12	0,1	Stadtkreise
86	7,3	83	6,7	81	1,1	18	463,1	Heidelberg
								Mannheim
71	1,0	76	1,5	66	0,2	3	0	Landkreise
129	2,9	149	4,2	114	0,6	21	40,1	Neckar-Odenwald-Kreis
								Rhein-Neckar-Kreis
67	0,6	88	0,7	59	0,2	11	0,1	Stadtkreis
								Pforzheim
52	0,4	48	0,3	47	0,1	4	0	Landkreise
125	1,0	143	1,3	63	0,2	12	1,0	Calw
68	0,6	67	1,3	47	0,2	3	0,1	Enzkreis
1 021	24,6	1 034	21,9	836	5,4	127	522,2	Freudenstadt
								Regierungsbezirk Karlsruhe
59	1,4	39	0,8	36	0,2	6	0,1	Stadtkreis
								Freiburg im Breisgau
84	0,8	92	0,6	84	0,4	7	0	Landkreise
57	0,4	58	0,6	62	0,2	.	0	Breisgau-Hochschwarzwald
198	4,7	185	4,3	192	1,0	24	1,6	Emmendingen
92	1,2	99	2,1	80	0,4	5	0	Ortenaukreis
149	1,3	167	1,5	114	0,4	7	0,1	Rottweil
94	0,8	132	1,3	70	0,4	6	0	Schwarzwald-Baar-Kreis
70	2,3	89	1,1	60	0,3	13	0,3	Tuttlingen
103	4,1	105	4,7	87	0,4	13	18,6	Konstanz
61	1,1	69	0,6	74	0,4	14	7,1	Lörrach
967	18,1	1 035	17,6	859	4,1	95	27,8	Waldshut
								Regierungsbezirk Freiburg
124	2,0	133	2,0	96	0,4	13	0,8	Landkreise
51	0,8	71	0,4	45	0,2	6	0,1	Reutlingen
85	0,8	91	0,9	86	0,3	8	1,2	Tübingen
								Zollernalbkreis
53	1,4	43	1,0	39	0,2	5	0,1	Stadtkreis
								Ulm
86	1,1	72	0,6	76	0,4	8	250,2	Landkreise
80	1,9	60	0,9	82	0,4	8	11,2	Alb-Donau-Kreis
57	1,1	60	0,9	53	0,5	5	0	Biberach
101	1,1	103	0,7	107	0,5	12	58,4	Bodenseekreis
76	0,7	59	1,0	56	0,2	7	0,2	Ravensburg
713	10,9	692	8,4	640	3,1	72	322,2	Sigmaringen
								Regierungsbezirk Tübingen
4 223	87,6	4 393	74,7	3 645	20,1	428	938,0	Baden-Württemberg

betriebs eigenen Anlagen entsorgt oder zur Wiederverwertung abgegeben wurden. – 3) Umfaßt Schlämme aus industrieller Abwasserreinigung, Sulfitablauge,

Schaubild 8

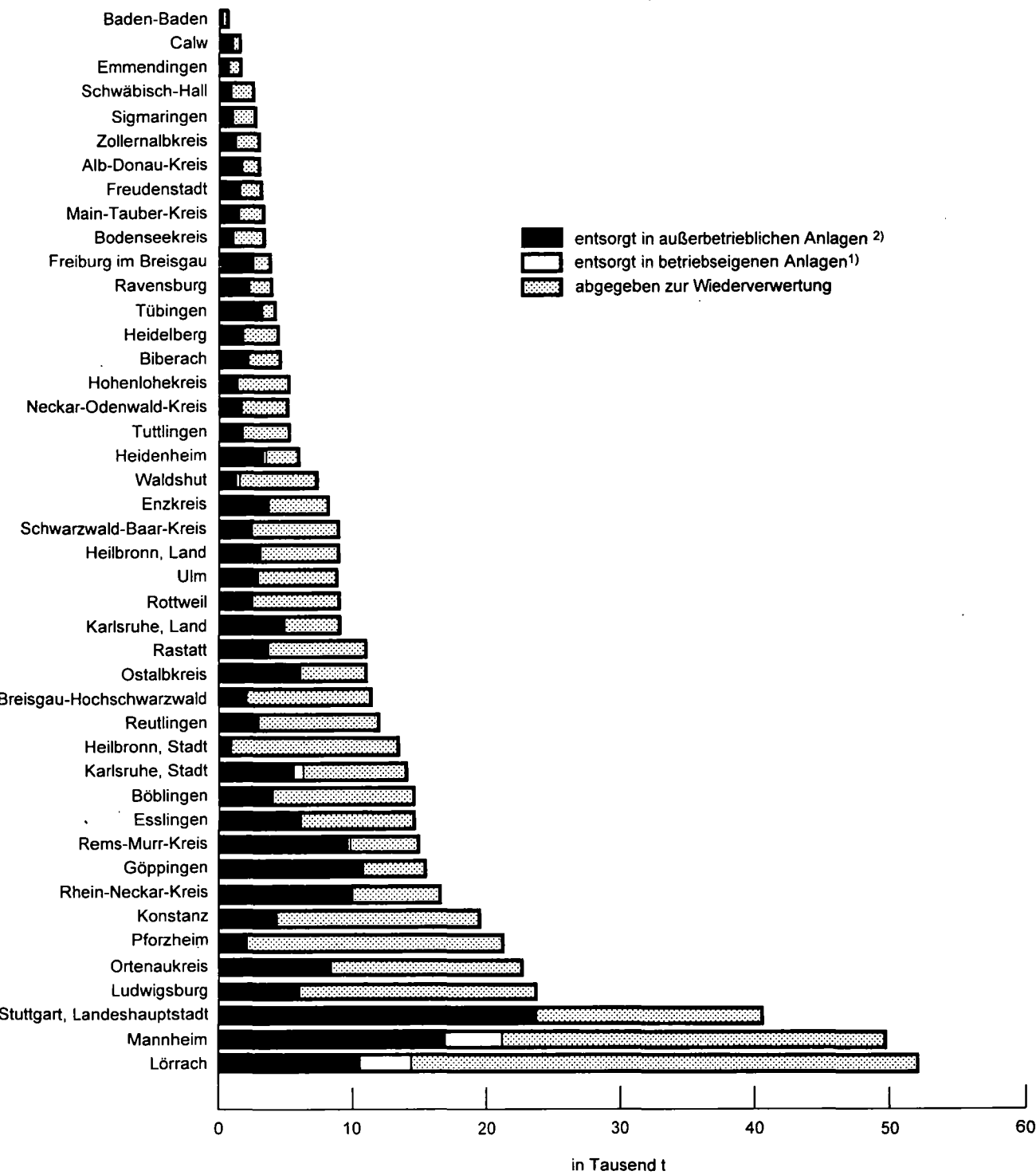
Abfall- und Reststoffaufkommen*) im Produzierenden Gewerbe in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1993 nach Art der Entsorgung



*) Ohne Bodenaushub, Bauschutt. – 1) Umfaßt: Deponien, Abfallverbrennungs-, Feuerungsanlagen. – 2) Umfaßt: Öffentliche Hausmüllentsorgungsanlagen; Bodenaushub-, Bauschuttdeponien; Sonderabfallentsorgungsanlagen; Abfallbehandlungsanlagen; Klaranlagen.

Schaubild 9

Aufkommen an Sonderabfällen und stoffgleichen Reststoffen nach "klassischer Abgrenzung" im Produzierenden Gewerbe und in Krankenhäusern in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1993 nach Art der Entsorgung



1) Umfaßt: Deponien, Abfallverbrennungs-, Feuerungsanlagen. – 2) Umfaßt: Öffentliche Hausmüllentsorgungsanlagen; Bodenaushub-, Bauschuttdeponien; Sonderabfallentsorgungsanlagen; Abfallbehandlungsanlagen, Kläranlagen.

11. Aufkommen und Verbleib von Abfällen und Reststoffen in Baden-Württemberg 1993 nach Wirtschaftsgruppen und Abfallarten

Wirtschaftsgruppe Abfallhauptgruppe (I bis VII) Abfallart (LAGA 5-Steller)	Betriebe insgesamt ¹⁾	Abfall- und Reststoff- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon wurden		
			zu außer- betrieblichen Entsorgungs- anlagen abgefahren ³⁾	entsorgt in betriebs- eigenen Anlagen ⁴⁾	abgegeben zur Wieder- verwertung/ Weiterver- arbeitung
	Anzahl	Tonnen			
10 Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	667	916 179	158 600	336	757 244
I. Allgemeine Betriebsabfälle	666	13 613	10 606	—	3 007
davon					
91101 , 91202, 91401, 91501, 91601, 91701 Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle	665	8 930	8 217	—	713
91201 Verpackungsmaterial und Kartonagen a.n.g.	125	2 335	65	—	2 270
91206 Baustellenabfälle (nicht Bauschutt)	30	2 348	2 323	—	25
II. Aschen, Schlacken und Stäube aus der Verbrennung	15	719 806	78 016	—	641 790
darunter					
31301 Filterstäube aus Feuerungsanlagen	7	256 331	123	—	256 208
31307 Schlacken und Aschen aus der Dampferzeugung	11	102 212	15	—	102 197
31308 Schlacken und Aschen aus Abfallverbrennungs- anlagen	3	160 530	77 827	—	82 703
31315 REA-Gipse	6	200 733	51	—	200 682
III. Bodenaushub, Bauschutt	32	54 851	20 634	—	34 217
darunter					
31409 Bauschutt ohne schädliche Verunreinigungen	30	28 718	4 800	—	23 918
31411 Bodenaushub ohne schädliche Verunreinigungen	12	25 251	15 759	—	9 491
IV. Feste Produktionsabfälle (organisch)	129	10 667	8 923	336	1 409
darunter					
12301 , 12302 Feste Fettabfälle, Wachse	3	22	19	—	3
17103 Sägemehl und Sägespäne ohne schädliche Verunreinigungen	3	9	—	—	9
17201 , 17203 Verpackungsmaterial aus Holz, Alt- paletten, Holzwolfe	10	210	—	—	210
17202 Bau- und Abbruchholz	4	26	15	—	10
18718 Altpapier	12	663	—	—	663
31449 Strahlmittelrückstände ohne schädliche Ver- unreinigungen	6	813	813	—	—
57101 - 57113, 57117, 57120-57123, 57128, 57129 Aus- gehärtete Kunststoffabfälle a.n.g.	17	120	2	—	118
57116 , 57126 PVC-, PVC-Folien-, flourhaltige Kunststoffabfälle	6	29	—	—	29
57502 Altreifen und Altreifenschnitzel	8	57	—	—	57
91301 Elektro- und Elektronikschrott	5	111	—	—	111
94902 Abfisch-, Mäh- und Rechengut	115	8 471	8 047	336	88
V. Inerte Produktionsabfälle (mineralisch)	92	16 305	731	—	15 573
darunter					
31407 , 31414, 31415 Keramik-, Stein-, Schamotte-, Formlehmabfälle, Ausschußproduktion, Bruch	3	53	15	—	38
31408 Glasabfälle, Altglas	7	95	7	—	89
31412 Asbestzementabfälle, -stäube	4	69	69	—	—
31416 Mineralfaserabfälle ohne schädliche Ver- unreinigungen	7	447	430	—	17
31436 Asbestabfälle ohne Stäube und ohne Spritzasbest	10	165	165	—	—

Fußnoten siehe Seite 140.

Noch: 11. Aufkommen und Verbleib von Abfällen und Reststoffen in Baden-Württemberg 1993 nach Wirtschaftsgruppen und Abfallarten

Wirtschaftsgruppe Abfallhauptgruppe (I bis VII) Abfallart (LAGA 5-Steller)	Betriebe insgesamt ¹⁾	Abfall- und Reststoff- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon wurden		
			zu außer- betrieblichen Entsorgungs- anlagen ³⁾ abgefahren	entsorgt in betriebs- eigenen Anlagen ⁴⁾	abgegeben zur Wieder- verwertung/ Weiterver- arbeitung
	Anzahl	Tonnen			
Noch: 10 Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung					
V. Inerte Produktionsabfälle (mineralisch)					
darunter					
35101 , 35103, 35105 FE-haltiger Staub o. schäd- l. Beimeng., FE-Schrott, -Behältn., entleert	90	14 813	–	–	14 813
35304 , 35312, 35314 Aluminiumabfälle, entleerte NE- Metallbehältnisse, Kabelabfälle	13	464	–	–	464
35322 Bleiakкумуляtoren	14	23	1	–	22
VI. Produktionsschlämme	64	42 661	14 341	–	28 319
darunter					
12501 Inhalt von Fettabscheidern	12	314	291	–	24
94101 - 94105 Schlämme aus Wasseraufbereitung	58	40 157	13 758	–	26 399
94303 , 95101 Fäkalschlamm, Fäkalien aus Sammelgruben	4	317	293	–	24
VII. Sonderabfälle insgesamt ⁵⁾	108	58 275	25 348	–	32 927
(gemäß Abfallbestimmungsverordnung)					
davon					
Säuren, Laugen, etc. (SRL)	9	26	25	–	1
darunter					
52102 Anorganische Säuren, Säuregemische und Beizen (sauer)	3	2	2	–	–
52723 Entwicklerbäder	3	1	1	–	–
Anorganisch belastet, fest/pastös (AOF)	47	44 137	18 953	–	25 183
darunter					
31309 Filterstäube aus Abfallverbrennungsanlagen	3	11 297	11 297	–	–
31312 Feste Reaktionsprodukte aus der Abgas- reinigung von Abfallverbrennungsanlagen	3	6 770	6 770	–	–
31314 Feste Reaktionsprodukte aus der Abgasrei- nigung von Feuerungsanlagen, ohne REA-Gipse	3	23 896	40	–	23 856
31440 Strahlmittelrückstände mit schädlichen Verunreinigungen	4	188	188	–	–
35106 Eisenmetallbehältnisse mit schädlichen Restinhalten	13	16	11	–	5
35315 NE-metallhaltige Abfälle a.n.g.	12	66	4	–	62
35325 Trockenbatterien (Trockenzellen)	11	8	8	–	–
35326 Quecksilber, quecksilberhalt. Rückst., Quecksilberdampflampen, Leuchtstoffröhren	31	40	3	–	37
54110 PCB-haltige Erzeugnisse und Betriebsmittel	11	93	73	–	20
Verunreinigte Böden (BOD)	13	10 093	4 314	–	5 779
davon					
31423 Ölverunreinigter Boden	3	39	39	–	–
31424 Böden mit schädlichen Verunreinigungen a.n.g.	9	9 201	3 422	–	5 779
31441 Bauschutt und Erdaushub mit schädlichen Verunreinigungen	4	853	853	–	–

Fußnoten siehe Seite 140.

Noch: 11. Aufkommen und Verbleib von Abfällen und Reststoffen in Baden-Württemberg 1993 nach Wirtschaftsgruppen und Abfallarten

Wirtschaftsgruppe Abfallhauptgruppe (I bis VII) Abfallart (LAGA 5-Steller)	Betriebe insgesamt ¹⁾	Abfall- und Reststoff- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon wurden		
			zu außer- betrieblichen Entsorgungs- anlagen abgefahren ³⁾	entsorgt in betriebs- eigenen Anlagen ⁴⁾	abgegeben zur Wieder- verwertung/ Weiterver- arbeitung
	Anzahl	Tonnen			
Noch: 10 Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung					
Organisch belastet, fest/pastös (OFP)	59	1 599	957	-	642
darunter					
17213 Holzabfälle und -behältnisse mit schädli. Verunreinigungen, vorwiegend organisch	3	27	27	-	-
18712 Zellstofftücher mit schädlichen Verunrei- nigungen, vorwiegend organisch	4	2	1	-	1
31428 Verbrauchte Ölbinder	8	8	8	-	-
35107 Ölfilter	14	9	8	-	2
54202 Fettabfälle	9	4	2	-	2
54209 Feste fett- u. ölverschmutzte Betriebsmittel	36	122	104	-	18
54701 Sandfangrückstände	19	302	203	-	100
54702 Öl- und Benzinabscheiderinhalte	35	606	357	-	250
54704 Schlamm aus Tankreinigung und Faßwäsche	8	332	65	-	267
55503 Lack- und Farbschlamm	3	15	15	-	-
55512 Altlacke, Altfarben, nicht ausgehärtet	11	7	6	-	1
57127 Kunststoffbehältnisse mit schädlichen Restinhalten	10	9	9	-	-
Organisch belastet, flüssig (OFL)	71	995	180	-	815
darunter					
54104 - 54109 Mineralöle und synthetische Öle	61	574	107	-	467
54401 Synthetische Kühl- und Schmiermittel	4	4	-	-	4
54402 Bohr- und Schleifölemulsionen, Emulsionsgemische	12	27	7	-	20
54408 Öl-Wassergemische a.n.g. Wässrige Rückstände aus der Altölraffination	16	265	53	-	212
55301 - 55373 Organische Lösemittel, frei von halogenierten organischen Verbindungen	20	115	6	-	109
59302 Laborchemikalienreste, organisch	5	1	1	-	-
Mineralöle (OIL)	61	522	15	-	507
(LAGA-Nr. 54112-54114)					
Schlämme aus industrieller Abwasserreinigung	3	903	903	-	-
(LAGA-Nr. 94801)					
Verunreinigtes Verpackungsmaterial	3	1	-	-	1
21 Bergbau	12	2 040	284	-	1 756
I. Allgemeine Betriebsabfälle	12	394	228	-	167
darunter					
91101 , 91202, 91401, 91501, 91601, 91701 Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle	12	241	223	-	18
91201 Verpackungsmaterial und Kartonagen a.n.g.	8	154	5	-	149
III. Bodenaushub, Bauschutt	3	211	-	-	211
darunter					
31409 Bauschutt ohne schädliche Verunreinigungen	3	211	-	-	211

Fußnoten siehe Seite 140.

Noch: 11. Aufkommen und Verbleib von Abfällen und Reststoffen in Baden-Württemberg 1993 nach Wirtschaftsgruppen und Abfallarten

Wirtschaftsgruppe Abfallhauptgruppe (I bis VII) Abfallart (LAGA 5-Steller)	Betriebe insgesamt ¹⁾	Abfall- und Reststoff- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon wurden		
			zu außer- betrieblichen Entsorgungs- anlagen abgefahren ³⁾	entsorgt in betriebs- eigenen Anlagen ⁴⁾	abgegeben zur Wieder- verwertung/ Weiterver- arbeitung
			Anzahl	Tonnen	
Noch: 21 Bergbau					
IV. Feste Produktionsabfälle (organisch)	10	231	1	–	230
darunter					
18718 Altpapier	5	38	–	–	38
57502 Altreifen und Altreifenschnitzel	7	7	–	–	7
V. Inerte Produktionsabfälle (mineralisch)	10	1 098	25	–	1 073
darunter					
35101 , 35103, 35105 FE-haltiger Staub o. schäd. Beimeng., FE-Schrott, -Behältn., entleert	10	1 066	–	–	1 066
VII. Sonderabfälle insgesamt ⁵⁾	12	106	31	–	75
(gemäß Abfallbestimmungsverordnung)					
davon					
Anorganisch belastet, fest/pastös (AOF)	6	12	7	–	5
Organisch belastet, fest/pastös (OFP)	8	39	20	–	19
darunter					
54209 Feste fett- u. överschmutzte Betriebsmittel	5	15	11	–	4
54702 Öl- und Benzinabscheiderinhalte	4	6	2	–	4
Organisch belastet, flüssig (OFL)	3	12	4	–	8
Mineralöle (OIL)	10	44	–	–	44
(LAGA-Nr. 54112-54114)					
22 Mineralölverarbeitung	8	45 724	15 085	17 102	13 536
I. Allgemeine Betriebsabfälle	8	3 224	1 133	–	2 091
darunter					
91101 , 91202, 91401, 91501, 91601, 91701 Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle	8	2 886	1 020	–	1 866
91201 Verpackungsmaterial und Kartonagen a.n.g.	5	226	1	–	225
II. Aschen, Schlacken und Stäube aus der Verbrennung	.	1 892	1 892	–	–
III. Bodenaushub, Bauschutt	.	8 716	3 673	–	5 043
IV. Feste Produktionsabfälle (organisch)	4	1 240	166	–	1 074
darunter					
17201 , 17203 Verpackungsmaterial aus Holz, Alt- paletten, Holzwolle	3	701	–	–	701
V. Inerte Produktionsabfälle (mineralisch)	4	3 468	496	–	2 972
darunter					
35101 , 35103, 35105 FE-haltiger Staub o. schäd. Beimeng., FE-Schrott, -Behältn., entleert	3	670	–	–	670

Fußnoten siehe Seite 140.

Noch: 11. Aufkommen und Verbleib von Abfällen und Reststoffen in Baden-Württemberg 1993 nach Wirtschaftsgruppen und Abfallarten

Wirtschaftsgruppe Abfallhauptgruppe (I bis VII) Abfallart (LAGA 5-Steller)	Betriebe insgesamt ¹⁾	Abfall- und Reststoff- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon wurden		
			zu außer- betrieblichen Entsorgungs- anlagen abgefahren ³⁾	entsorgt in betriebs- eigenen Anlagen ⁴⁾	abgegeben zur Wieder- verwertung/ Weiterver- arbeitung
			Anzahl	Tonnen	
Noch: 22 Mineralölverarbeitung					
VI. Produktionsschlämme	.	2 463	2 463	-	-
VII. Sonderabfälle insgesamt ⁵⁾ (gemäß Abfallbestimmungsverordnung)	7	24 721	5 262	17 102	2 356
davon					
Säuren, Laugen (SRL)	.	.	.	.	.
Anorganisch belastet, fest/pastös (AOF)	3	384	377	1	7
darunter					
54110 PCB-haltige Erzeugnisse und Betriebsmittel	3	6	1	-	5
Verunreinigte Böden (BOD)	.	.	.	.	.
Organisch belastet, fest/pastös (OFP)	7	5 359	4 612	712	34
darunter					
54202 Fettabfälle	3	22	20	-	2
54209 Feste fett- u. överschmutzte Betriebsmittel	4	145	92	53	-
54702 Öl- und Benzinabscheiderinhalte	3	620	607	-	13
57127 Kunststoffbehältnisse mit schädlichen Restinhalten	3	41	40	-	1
Organisch belastet, flüssig (OFL)	6	155	5	-	150
darunter					
54104 - 54109 Mineralöle und synthetische Öle	4	38	3	-	35
Mineralöle (OIL) (LAGA-Nr. 54112-54114)	5	104	4	-	100
Schlämme aus industrieller Abwasserreinigung (LAGA-Nr. 94801)	.	.	.	.	.
25 Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	567	900 942	126 494	551 852	222 596
I. Allgemeine Betriebsabfälle	567	16 467	13 251	-	3 216
davon					
91101 , 91202, 91401, 91501, 91601, 91701 Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle	564	13 220	12 773	-	447
91201 Verpackungsmaterial und Kartonagen a.n.g.	256	3 054	285	-	2 769
91206 Baustellenabfälle (nicht Bauschutt)	5	192	192	-	-
II. Aschen, Schlacken und Stäube aus der Verbrennung	5	2 245	157	-	2 088
III. Bodenaushub, Bauschutt	72	595 133	49 814	470 212	75 107
davon					
31409 Bauschutt ohne schädliche Verunreinigungen	66	55 723	18 945	28 245	8 533
31410 Straßenaufbruch ohne schädliche Verunreinigungen	6	66 574	-	-	66 574
31411 Bodenaushub ohne schädliche Verunreinigungen	6	472 836	30 869	441 967	-

Fußnoten siehe Seite 140.

Noch: 11. Aufkommen und Verbleib von Abfällen und Reststoffen in Baden-Württemberg 1993 nach Wirtschaftsgruppen und Abfallarten

Wirtschaftsgruppe Abfallhauptgruppe (I bis VII) Abfallart (LAGA 5-Steller)	Betriebe insgesamt ¹⁾	Abfall- und Reststoff- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon wurden		
			zu außer- betrieblichen Entsorgungs- anlagen abgefahren ³⁾	entsorgt in betriebs- eigenen Anlagen ⁴⁾	abgegeben zur Wieder- verwertung/ Weiterver- arbeitung
			Anzahl	Tonnen	
Noch: 25 Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden					
IV. Feste Produktionsabfälle (organisch)	255	30 850	836	18 874	11 139
darunter					
17103 Sägemehl und Sägespäne ohne schädliche Verunreinigungen	4	833	—	—	833
17201 , 17203 Verpackungsmaterial aus Holz, Alt- paletten, Holzwolle	34	2 518	532	—	1 986
17202 Bau- und Abbruchholz	7	984	150	150	684
18718 Altpapier	25	227	17	—	210
31438 Gipsabfälle ohne schädliche Verunreinigungen	5	25 222	—	18 722	6 500
57101 - 57113, 57117, 57120-57123, 57128, 57129 Aus- gehärtete Kunststoffabfälle a.n.g.	28	335	50	—	284
57116 , 57126 PVC-, PVC-Folien-, flourhaltige Kunststoffabfälle	6	50	2	—	48
57118 , 57119 Kunststoffbehältnisse oh. schädli. Restinhalte, verunreinigte Kunststoffolien	3	3	1	—	2
57501 , 57506, 57507 Feste Gummiabfälle ohne Altreifen	12	67	32	2	33
57502 Altreifen und Altreifenschnitzel	189	576	17	—	559
V. Inerte Produktionsabfälle (mineralisch)	289	192 873	28 525	44 430	119 918
darunter					
31102 , 31103-31107 Ofenausbruch ohne schädli. Verunreinig., Ausbruch aus Feuerungsanlagen	3	500	250	250	—
31407 , 31414, 31415 Keramik-, Stein-, Schamotte-, Formlehmabfälle, Ausschußproduktion, Bruch	96	163 052	14 421	44 180	104 451
31412 Asbestzementabfälle, -stäube	3	2 094	2 094	—	—
31416 Mineralfaserabfälle ohne schädliche Ver- unreinigungen	3	10 301	10 301	—	—
31418 , 31444 Gesteinsstäube, Polierstäube, Schleifmittel	5	1 876	1 455	—	421
35101 , 35103, 35105 FE-haltiger Staub o. schädli. Beimeng., FE-Schrott, -Behältn., entleert	236	15 016	3	—	15 013
35304 , 35312, 35314 Aluminiumabfälle, entleerte NE- Metallbehältnisse, Kabelabfälle	3	28	—	—	28
35322 Bleiakumulatoren	10	6	2	—	5
VI. Produktionsschlämme	151	58 383	30 789	18 316	9 278
darunter					
31601 - 31606, 31611 Mineralische Schlämme, z.B. aus Beton-, Kalksandsteinherstellung	137	45 785	30 061	6 492	9 232
31612 , 31613 Kalkschlamm, Gipsschlamm ohne schädliche Verunreinigungen	5	11 881	52	11 824	5
31625 Erdschlämme, Sandschlämme	3	410	410	—	—
94303 , 95101 Fäkalschlamm, Fäkalien aus Sammelgruben	8	304	266	—	38
VII. Sonderabfälle insgesamt ⁵⁾	403	4 991	3 121	20	1 850
(gemäß Abfallbestimmungsverordnung)					
davon					
Säuren, Laugen (SRL)	4	5	1	—	4

Fußnoten siehe Seite 140.

Noch: 11. Aufkommen und Verbleib von Abfällen und Reststoffen in Baden-Württemberg 1993 nach Wirtschaftsgruppen und Abfallarten

Wirtschaftsgruppe Abfallhauptgruppe (I bis VII) Abfallart (LAGA 5-Steller)	Betriebe insgesamt ¹⁾	Abfall- und Reststoff- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon wurden		
			zu außer- betrieblichen Entsorgungs- anlagen abgefahren ³⁾	entsorgt in betriebs- eigenen Anlagen ⁴⁾	abgegeben zur Wieder- verwertung/ Weiterver- arbeitung
			Anzahl	Tonnen	
Noch: 25 Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden					
Anorganisch belastet, fest/pastös (AOF)	30	1 811	1 496	-	315
darunter					
31445 Gipsabfälle mit schädlichen Verunreinigungen	3	1 080	1 080	-	-
35106 Eisenmetallbehältnisse mit schädlichen Restinhalten	3	1	1	-	-
35315 NE-metallhaltige Abfälle a.n.g.	4	11	-	-	11
35325 Trockenbatterien (Trockenzellen)	3	1	-	-	-
35326 Quecksilber, quecksilberhalt. Rückst., Quecksilberdampflampen, Leuchtstoffröhren	9	5	2	-	2
54110 PCB-haltige Erzeugnisse und Betriebsmittel	9	17	7	-	10
Verunreinigte Böden (BOD)	3	30	30	-	-
Organisch belastet, fest/pastös (OFP)	260	1 842	1 331	-	511
darunter					
17211 Sägemehl und -späne, ölgetränkt od. mit schädli. Verunreinigungen, vorwiegend org.	3	4	4	-	-
17213 Holzabfälle und -behältnisse mit schädli. Verunreinigungen, vorwiegend organisch	6	334	241	-	93
31428 Verbrauchte Ölbinder	8	1	1	-	-
35107 Ölfiter	37	16	9	-	7
54202 Fettabfälle	4	24	23	-	1
54209 Feste fett- u. ölverschmutzte Betriebsmittel	133	196	124	-	71
54701 Sandfangrückstände	36	263	223	-	40
54702 Öl- und Benzinabscheiderinhalte	158	766	476	-	290
55503 Lack- und Farbschlamm	4	129	128	-	-
55512 Altlacke, Altfarben, nicht ausgehärtet	5	4	2	-	2
57127 Kunststoffbehältnisse mit schädlichen Restinhalten	4	7	3	-	4
58205 Polierwolle und -filze mit schädlichen Verunreinigungen	4	2	2	-	-
Organisch belastet, flüssig (OFL)	52	204	56	-	148
darunter					
54104 - 54109 Mineralöle und synthetische Öle	33	89	11	-	78
54402 Bohr- und Schleifölemulsionen, Emulsionsgemische	6	27	13	-	14
54408 Öl-Wassergemische a.n.g.					
Wässrige Rückstände aus der Altölraffination	8	79	27	-	52
55301 - 55373 Organische Lösemittel, frei von halogenierten organischen Verbindungen	10	6	3	-	4
Mineralöle (OIL) (LAGA-Nr. 54112-54114)	334	1 088	196	20	872
Schlämme aus industrieller Abwasserreinigung (LAGA-Nr. 94801)	.	10	10	-	-
Verunreinigtes Verpackungsmaterial	.	1	1	-	-

Fußnoten siehe Seite 140.

Noch: 11. Aufkommen und Verbleib von Abfällen und Reststoffen in Baden-Württemberg 1993 nach Wirtschaftsgruppen und Abfallarten

Wirtschaftsgruppe Abfallhauptgruppe (I bis VII) Abfallart (LAGA 5-Steller)	Betriebe insgesamt ¹⁾	Abfall- und Reststoff- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon wurden		
			zu außer- betrieblichen Entsorgungs- anlagen abgefahren ³⁾	entsorgt in betriebs- eigenen Anlagen ⁴⁾	abgegeben zur Wieder- verwertung/ Weiterver- arbeitung
	Anzahl	Tonnen			
27/28 Eisenschaffende Industrie und NE-Metall- erzeugung, NE-Metallhalbwerkzeuge	32	311 539	9 965	14 317	287 257
I. Allgemeine Betriebsabfälle	32	3 344	1 817	60	1 466
darunter					
91101 , 91202, 91401, 91501, 91601, 91701 Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle	32	1 806	1 806	–	–
91201 Verpackungsmaterial und Kartonagen a.n.g.	21	1 538	12	60	1 466
II. Aschen, Schlacken und Stäube aus der Verbrennung	3	1 686	321	–	1 365
III. Bodenaushub, Bauschutt	9	4 270	4 268	2	–
darunter					
31409 Bauschutt ohne schädliche Verunreinigungen	9	4 270	4 268	2	–
IV. Feste Produktionsabfälle (organisch)	17	11 815	199	10 614	1 003
darunter					
17201 , 17203 Verpackungsmaterial aus Holz, Alt- paletten, Holzvolle	14	584	15	140	429
18718 Altpapier	3	359	28	–	331
57101 - 57113, 57117, 57120-57123, 57128, 57129 Aus- gehärtete Kunststoffabfälle a.n.g.	7	261	37	–	224
57116 , 57126 PVC-, PVC-Folien-, flourhaltige Kunststoffabfälle	3	34	30	–	4
57118 , 57119 Kunststoffbehälter oh. schädli. Restinhalte, verunreinigte Kunststofffolien	4	98	84	–	14
V. Inerte Produktionsabfälle (mineralisch)	18	258 962	383	–	258 579
darunter					
35101 , 35103, 35105 FE-haltiger Staub o. schädli. Beimeng., FE-Schrott, -Behälter, entleert	16	8 245	–	–	8 245
35304 , 35312, 35314 Aluminiumabfälle, entleerte NE- Metallbehälter, Kabelabfälle	3	57	–	–	57
VI. Produktionsschlämme	5	1 504	807	–	697
darunter					
51308 , 51309 Aluminium-, Eisenhydroxid	4	1 501	804	–	697
VII. Sonderabfälle insgesamt ⁵⁾ (gemäß Abfallbestimmungsverordnung)	29	29 958	2 170	3 641	24 148
davon					
Säuren, Laugen (SRL)	6	5 282	24	–	5 258
darunter					
52402 Laugen, Laugengemische u. Beizen (basisch)	4	5 194	–	–	5 194
Anorganisch belastet, fest/pastös (AOF)	20	22 810	1 327	3 612	17 871
darunter					
31217 Filterstäube, NE-metallhaltig	4	5 211	50	–	5 161
35315 NE-metallhaltige Abfälle a.n.g.	3	60	–	–	60
35326 Quecksilber, quecksilberhalt. Rückst., Quecksilberdampflampen, Leuchtstoffröhren	6	3	–	–	3

Fußnoten siehe Seite 140.

Noch: 11. Aufkommen und Verbleib von Abfällen und Reststoffen in Baden-Württemberg 1993 nach Wirtschaftsgruppen und Abfallarten

Wirtschaftsgruppe Abfallhauptgruppe (I bis VII) Abfallart (LAGA 5-Steller)	Betriebe insgesamt ¹⁾	Abfall- und Reststoff- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon wurden		
			zu außer- betrieblichen Entsorgungs- anlagen abgefahren ³⁾	entsorgt in betriebs- eigenen Anlagen ⁴⁾	abgegeben zur Wieder- verwertung/ Weiterver- arbeitung
			Anzahl	Tonnen	
Noch: 27/28 Eisenschaffende Industrie und NE-Metall- erzeugung, NE-Metallhalbwerkzeuge					
Anorganisch belastet, fest/pastös (AOF)					
darunter					
51103 - 51105,51107-51113 Galvanikschlämme, nicht cyanid-, chrom-(VI)- od. cadmiumhaltig	11	771	557	-	214
51502 - 51541 Salze	3	26	26	-	-
Verunreinigte Böden (BOD)					
	.	15	15	-	-
Organisch belastet, fest/pastös (OFP)					
darunter					
54209 Feste fett- u. ölverschmutzte Betriebsmittel	16	164	131	1	33
54701 Sandfangrückstände	3	36	12	-	24
54702 Öl- und Benzinabscheiderinhalte	12	106	78	-	28
Organisch belastet, flüssig (OFL)					
darunter					
54104 - 54109 Mineralöle und synthetische Öle	3	15	-	-	15
54402 Bohr- und Schleifölemulsionen, Emulsionsgemische	12	536	96	-	440
55301 - 55373 Organische Lösemittel, frei von halogenierten organischen Verbindungen	6	34	-	-	34
Mineralöle (OIL)					
(LAGA-Nr. 54112-54114)	19	199	20	-	180
Verunreinigtes Verpackungsmaterial					
	.	12	12	-	-
29 Gießerei	101	145 499	79 393	25 860	40 246
I. Allgemeine Betriebsabfälle					
darunter					
91101 , 91202, 91401, 91501, 91601, 91701 Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle	100	3 391	3 374	-	16
91201 Verpackungsmaterial und Kartonagen a.n.g.	55	872	167	-	705
II. Aschen, Schlacken und Stäube aus der Verbrennung					
	.	10	10	-	-
III. Bodenaushub, Bauschutt					
darunter					
31409 Bauschutt ohne schädliche Verunreinigungen	11	1 608	1 276	-	332
IV. Feste Produktionsabfälle (organisch)					
darunter					
17201 , 17203 Verpackungsmaterial aus Holz, Alt- paletten, Holzwolle	8	328	-	-	328
18718 Altpapier	7	167	7	-	160
57101 - 57113, 57117,57120-57123,57128, 57129 Ausgehärtete Kunststoffabfälle a.n.g.	4	24	-	-	24
57118 , 57119 Kunststoffbehältnisse oh. schädli. Restinhalte, verunreinigte Kunststoffolien	3	14	1	-	13

Fußnoten siehe Seite 140.

Noch: 11. Aufkommen und Verbleib von Abfällen und Reststoffen in Baden-Württemberg 1993 nach Wirtschaftsgruppen und Abfallarten

Wirtschaftsgruppe Abfallhauptgruppe (I bis VII) Abfallart (LAGA 5-Steller)	Betriebe insgesamt ¹⁾	Abfall- und Reststoff- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon wurden		
			zu außer- betrieblichen Entsorgungs- anlagen abgefahren ³⁾	entsorgt in betriebs- eigenen Anlagen ⁴⁾	abgegeben zur Wieder- verwertung/ Weiterver- arbeitung
	Anzahl	Tonnen			
Noch: 29 Gießerei					
V. Inerte Produktionsabfälle (mineralisch)	86	108 152	56 301	25 860	25 991
darunter					
31102 , 31103-31107 Ofenausbruch ohne schäd. Verunreinig., Ausbruch aus Feuerungsanlagen	39	4 518	3 662	680	176
31202 ,31208,31209,31219,31220 Metallurg. Schlak- ken u. Sinterprod., o. Elektroofenschl.	22	14 812	4 217	4 903	5 692
31218 Elektroofenschlacken	8	345	101	-	244
31401 , 31425 (Gießerei)-Altsand, Formsand	59	74 283	46 122	20 277	7 884
31407 , 31414, 31415 Keramik-, Stein-, Schamotte-, Formlehmabfälle, Ausschußproduktion, Bruch	6	1 312	1 312	-	-
35101 , 35103, 35105 FE-haltiger Staub o. schäd. Beimeng., FE-Schrott, -Behält., entleert	44	8 375	171	-	8 204
35304 , 35312, 35314 Aluminiumabfälle, entleerte NE- Metallbehältnisse, Kabelabfälle	19	2 558	-	-	2 558
VI. Produktionsschlämme	10	9 744	9 744	-	-
darunter					
31614 , 31615, 31616 Eisenhalt. Schlämme, ohne Gichtgasschl. u. Eisenoxidschl. aus Redukt.	9	9 742	9 742	-	-
VII. Sonderabfälle insgesamt ⁵⁾ (gemäß Abfallbestimmungsverordnung)	91	21 029	8 496	-	12 533
davon					
Säuren, Laugen (SRL)	8	231	227	-	4
darunter					
52102 Anorganische Säuren, Säuregemische und Beizen (sauer)	4	198	197	-	1
52402 Laugen, Laugengemische u. Beizen (basisch)	3	19	19	-	-
Anorganisch belastet, fest/pastös (AOF)	80	10 703	1 136	-	9 567
darunter					
31205 Leichtmetallkrätzen, aluminiumhaltig	53	4 578	66	-	4 512
31206 Leichtmetallkrätzen, magnesiumhaltig	6	309	10	-	299
31215 Gichtgasstäube	11	1 716	169	-	1 547
31217 Filterstäube, NE-metallhaltig	4	90	86	-	4
35309 Zinkhaltige Abfälle	9	2 171	-	-	2 171
35315 NE-metallhaltige Abfälle a.n.g.	17	672	1	-	671
35317 Aluminiumhaltiger Staub	5	48	-	-	48
35506 Sonstige Metallschlämme	6	52	52	-	-
51103 - 51105,51107-51113 Galvanikschlämme, nicht cyanid-, chrom-(VI)- od. cadmiumhaltig	4	226	226	-	-
51502 - 51541 Salze	3	222	57	-	165
Verunreinigte Böden (BOD)	.	10	10	-	-
Organisch belastet, fest/pastös (OFP)	28	404	322	-	82
darunter					
17211 Sägemehl und -späne, ölgetränkt od. mit schäd. Verunreinigungen, vorwiegend org.	3	25	10	-	15
35107 ÖlfILTER	5	1	1	-	1
54209 Feste fett- u. överschmutzte Betriebsmittel	22	187	166	-	21

Fußnoten siehe Seite 140.

Noch: 11. Aufkommen und Verbleib von Abfällen und Reststoffen in Baden-Württemberg 1993 nach Wirtschaftsgruppen und Abfallarten

Wirtschaftsgruppe Abfallhauptgruppe (I bis VII) Abfallart (LAGA 5-Steller)	Betriebe insgesamt ¹⁾	Abfall- und Reststoff- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon wurden		
			zu außer- betrieblichen Entsorgungs- anlagen abgefahren ³⁾	entsorgt in betriebs- eigenen Anlagen ⁴⁾	abgegeben zur Wieder- verwertung/ Weiterver- arbeitung
			Anzahl	Tonnen	
Noch: 29 Gießerei					
Organisch belastet, fest/pastös (OFP)					
darunter					
54701 Sandfangrückstände	3	36	36	—	—
54702 Öl- und Benzinabscheiderinhalte	6	42	30	—	12
54703 Schlamm aus Öltrennanlagen	3	32	13	—	19
54710 Schleifschlamm, ölhaltig	5	61	46	—	15
Organisch belastet, flüssig (OFL)	42	1 384	208	—	1 176
darunter					
54104 - 54109 Mineralöle und synthetische Öle	18	101	11	—	90
54401 Synthetische Kühl- und Schmiermittel	3	157	—	—	157
54402 Bohr- und Schleifölemulsionen, Emulsionsgemische	27	1 059	190	—	869
55201 - 55223 Halogenierte organische Lösemittel und Lösemittelgemische	3	8	—	—	8
55301 - 55373 Organische Lösemittel, frei von halogenierten organischen Verbindungen	8	24	7	—	18
Mineralöle (OIL) (LAGA-Nr. 54112-54114)	31	184	14	—	171
Schlämme aus industrieller Abwasserreinigung (LAGA-Nr. 94801)	3	33	33	—	—
Kernsande (LAGA-Nr. 31426)	31	8 080	6 547	—	1 533
30 Ziehereien, Kaltwalzwerke, Stahlverformung	518	127 053	26 102	—	100 951
I. Allgemeine Betriebsabfälle	515	15 404	12 181	—	3 223
davon					
91101 , 91202, 91401, 91501, 91601, 91701 Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle	514	11 901	11 750	—	151
91201 Verpackungsmaterial und Kartonagen a.n.g.	165	3 468	416	—	3 052
91206 Baustellenabfälle (nicht Bauschutt)	3	35	15	—	20
III. Bodenaushub, Bauschutt	23	946	871	—	75
darunter					
31409 Bauschutt ohne schädliche Verunreinigungen	23	946	871	—	75
IV. Feste Produktionsabfälle (organisch)	69	839	194	—	646
darunter					
17201 , 17203 Verpackungsmaterial aus Holz, Alt- paletten, Holzwohle	15	89	20	—	69
17202 Bau- und Abbruchholz	4	72	7	—	65
18718 Altpapier	24	212	13	—	199
55511 , 55513 Ausgehärtete Lackierereiabfälle, Altacke, Altfarben	4	21	21	—	—
57101 - 57113, 57117, 57120-57123, 57128, 57129 Aus- gehärtete Kunststoffabfälle a.n.g.	28	262	34	—	229
57116 , 57126 PVC-, PVC-Folien-, flourhaltige Kunststoffabfälle	8	60	8	—	52

Fußnoten siehe Seite 140.

Noch: 11. Aufkommen und Verbleib von Abfällen und Reststoffen in Baden-Württemberg 1993 nach Wirtschaftsgruppen und Abfallarten

Wirtschaftsgruppe Abfallhauptgruppe (I bis VII) Abfallart (LAGA 5-Steller)	Betriebe insgesamt ¹⁾	Abfall- und Reststoff- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon wurden		
			zu außer- betrieblichen Entsorgungs- anlagen abgefahren ³⁾	entsorgt in betriebs- eigenen Anlagen ⁴⁾	abgegeben zur Wieder- verwertung/ Weiterver- arbeitung
			Anzahl	Tonnen	
Noch: 30 Ziehereien, Kaltwalzwerke, Stahlverformung					
V. Inerte Produktionsabfälle (mineralisch)	352	77 892	354	-	77 538
darunter					
35101 , 35103, 35105 FE-haltiger Staub o. schädli. Beimeng., FE-Schrott, -Behältn., entleert	338	70 922	48	-	70 874
35102 Zunder	9	4 759	9	-	4 750
35304 , 35312, 35314 Aluminiumabfälle, entleerte NE- Metallbehältnisse, Kabelabfälle	94	1 909	-	-	1 909
35322 Bleiakumulatoren	3	3	-	-	3
VI. Produktionsschlämme	23	3 355	2 922	-	434
darunter					
51308 , 51309 Aluminium-, Eisenhydroxid	22	3 349	2 921	-	428
VII. Sonderabfälle insgesamt ⁵⁾	449	28 616	9 580	-	19 036
(gemäß Abfallbestimmungsverordnung)					
davon					
Säuren, Laugen (SRL)	40	5 193	420	-	4 774
darunter					
52102 Anorganische Säuren, Säuregemische und Beizen (sauer)	27	4 328	292	-	4 036
52402 Laugen, Laugengemische u. Beizen (basisch)	5	761	29	-	732
52720 Spül- und Waschwasser, metallsalzhaltig	3	50	50	-	-
52725 Konzentrate und Halbkonzentrate sowie Spül- und Waschwasser a.n.g.	6	50	46	-	4
Anorganisch belastet, fest/pastös (AOF)	294	13 831	4 531	-	9 300
darunter					
12303 Ziehmittlerückstände	3	18	18	-	-
31435 Verbr. Filter-, Aufsaugmassen mit schädli. Verunr. (Kieselgur, Aktiverden, -kohle)	7	61	39	-	22
31637 Phosphatierschlamm	8	133	112	-	21
35106 Eisenmetallbehältnisse mit schädlichen Restinhalten	7	8	5	-	2
35302 Bleihaltige Abfälle	12	516	-	-	516
35309 Zinkhaltige Abfälle	5	1 188	-	-	1 188
35315 NE-metallhaltige Abfälle a.n.g.	179	7 084	13	-	7 071
35326 Quecksilber, quecksilberhalt. Rückst., Quecksilberdampflampen, Leuchtstoffröhren	12	3	2	-	2
35506 Sonstige Metallschlämme	19	211	181	-	30
51101 , 51102, 51106 Galvanikschlämme, cyanid-, chrom-(VI)- und cadmiumhaltig	5	99	99	-	-
51103 - 51105, 51107-51113 Galvanikschlämme, nicht cyanid-, chrom-(VI)- od. cadmiumhaltig	76	3 274	2 938	-	337
51301 Zinkoxid, -hydroxid	3	409	325	-	84
51502 - 51541 Salze	22	507	492	-	15
Verunreinigte Böden (BOD)	.	97	97	-	-
Organisch belastet, fest/pastös (OFP)	186	2 232	1 933	-	299
darunter					
17211 Sägemehl und -späne, ölgetränkt od. mit schädli. Verunreinigungen, vorwiegend org.	16	82	82	-	-

Fußnoten siehe Seite 140.

Noch: 11. Aufkommen und Verbleib von Abfällen und Reststoffen in Baden-Württemberg 1993 nach Wirtschaftsgruppen und Abfallarten

Wirtschaftsgruppe Abfallhauptgruppe (I bis VII) Abfallart (LAGA 5-Steller)	Betriebe insgesamt ¹⁾	Abfall- und Reststoff- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon wurden		
			zu außer- betrieblichen Entsorgungs- anlagen abgefahren ³⁾	entsorgt in betriebs- eigenen Anlagen ⁴⁾	abgegeben zur Wieder- verwertung/ Weiterver- arbeitung
			Anzahl	Tonnen	
Noch: 30 Ziehereien, Kaltwalzwerke, Stahlverformung					
Organisch belastet, fest/pastös (OFP)					
darunter					
18712 Zellstofftücher mit schädlichen Verunreinigungen, vorwiegend organisch	4	15	14	-	1
31428 Verbrauchte Ölbinder	7	23	10	-	12
35107 Ölfilter	5	2	2	-	-
54202 Fettabfälle	4	11	11	-	-
54209 Feste fett- u. överschmutzte Betriebsmittel	106	719	642	-	77
54701 Sandfangrückstände	9	34	29	-	5
54702 Öl- und Benzinabscheiderinhalte	48	166	110	-	56
54703 Schlamm aus Öltrennanlagen	13	158	125	-	33
54704 Schlamm aus Tankreinigung und Faßwäsche	9	21	21	-	-
54707 Erodierschlamm	3	15	15	-	-
54708 Hon- und Läppschlämme	5	10	4	-	5
54710 Schleifschlamm, ölhaltig	26	284	247	-	37
55402 Lösemittelhaltige Schlämme ohne halogenierte organische Lösemittel	4	6	1	-	5
55503 Lack- und Farbschlamm	16	516	497	-	19
55510 Lackierereiabfälle nicht ausgehärtet	5	19	18	-	1
55512 Altlacke, Altfarben, nicht ausgehärtet	10	30	20	-	10
57127 Kunststoffbehältnisse mit schädlichen Restinhalten	6	13	13	-	-
58205 Polierwolle und -filze mit schädlichen Verunreinigungen	3	18	18	-	-
59702 Destillationsrückstände, lösemittelhaltig (mit halogenierten organ. Lösemitteln)	4	51	38	-	13
Organisch belastet, flüssig (OFL)	311	4 197	1 719	-	2 478
darunter					
54104 - 54109 Mineralöle und synthetische Öle	123	343	73	-	271
54401 Synthetische Kühl- und Schmiermittel	10	27	14	-	14
54402 Bohr- und Schleifölemulsionen, Emulsionsgemische	205	2 943	1 286	-	1 657
54408 Öl-Wassergemische a.n.g. Wässrige Rückstände aus der Altölraffination	27	235	134	-	101
55201 - 55223 Halogenierte organische Lösemittel und Lösemittelgemische	72	397	79	-	318
55301 - 55373 Organische Lösemittel, frei von halogenierten organischen Verbindungen	52	182	65	-	117
59402 Tenside	4	67	67	-	-
Mineralöle (OIL) (LAGA-Nr. 54112-54114)	138	1 077	326	-	751
Schlämme aus industrieller Abwasserreinigung (LAGA-Nr. 94801)	.	.	.	.	.
Verunreinigtes Verpackungsmaterial	.	.	.	.	-

Fußnoten siehe Seite 140.

Noch: 11. Aufkommen und Verbleib von Abfällen und Reststoffen in Baden-Württemberg 1993 nach Wirtschaftsgruppen und Abfallarten

Wirtschaftsgruppe Abfallhauptgruppe (I bis VII) Abfallart (LAGA 5-Steller)	Betriebe insgesamt ¹⁾	Abfall- und Reststoff- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon wurden		
			zu außer- betrieblichen Entsorgungs- anlagen abgefahren ³⁾	entsorgt in betriebs- eigenen Anlagen ⁴⁾	abgegeben zur Wieder- verwertung/ Weiterver- arbeitung
	Anzahl	Tonnen			
31 Stahl- und Leichtmetallbau, Schienen- fahrzeugbau	256	34 877	13 440	757	20 679
I. Allgemeine Betriebsabfälle	256	9 407	7 698	8	1 702
davon					
91101 , 91202, 91401, 91501, 91601, 91701 Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle	254	6 550	6 362	–	187
91201 Verpackungsmaterial und Kartonagen a.n.g.	189	2 547	1 032	8	1 507
91206 Baustellenabfälle (nicht Bauschutt)	4	310	303	–	7
II. Aschen, Schlacken und Stäube aus der Verbrennung	5	22	22	–	–
darunter					
31305 , 31306 Braunkohleasche, Holzasche	5	22	22	–	–
III. Bodenaushub, Bauschutt	17	2 656	2 538	–	118
darunter					
31409 Bauschutt ohne schädliche Verunreinigungen	17	577	522	–	55
IV. Feste Produktionsabfälle (organisch)	117	3 016	939	749	1 328
darunter					
17103 Sägemehl und Sägespäne ohne schädliche Verunreinigungen	7	941	47	743	151
17201 , 17203 Verpackungsmaterial aus Holz, Alt- paletten, Holzwolle	79	1 116	376	6	734
17202 Bau- und Abbruchholz	8	362	326	–	36
18718 Altpapier	13	225	10	–	215
55511 , 55513 Ausgehärtete Lackierereiabfälle, Altlacke, Altfarben	9	75	23	–	52
57101 - 57113, 57117, 57120-57123, 57128, 57129 Aus- gehärtete Kunststoffabfälle a.n.g.	18	61	14	–	47
57116 , 57126 PVC-, PVC-Folien-, flourhaltige Kunststoffabfälle	15	118	80	–	37
V. Inerte Produktionsabfälle (mineralisch)	195	16 844	352	–	16 492
darunter					
31408 Glasabfälle, Altglas	14	179	160	–	19
35101 , 35103, 35105 FE-haltiger Staub o. schäd- l. Beimeng., FE-Schrott, -Behältn., entleert	166	15 070	–	–	15 070
35304 , 35312, 35314 Aluminiumabfälle, entleerte NE- Metallbehältnisse, Kabelabfälle	76	1 332	10	–	1 322
VI. Produktionsschlämme	5	167	142	–	25
darunter					
51308 , 51309 Aluminium-, Eisenhydroxid	4	131	129	–	2
VII. Sonderabfälle insgesamt ⁵⁾	135	2 765	1 750	–	1 015
(gemäß Abfallbestimmungsverordnung)					
davon					
Säuren, Laugen (SRL)	5	999	704	–	295

Fußnoten siehe Seite 140.

Noch: 11. Aufkommen und Verbleib von Abfällen und Reststoffen in Baden-Württemberg 1993 nach Wirtschaftsgruppen und Abfallarten

Wirtschaftsgruppe Abfallhauptgruppe (I bis VII) Abfallart (LAGA 5-Steller)	Betriebe insgesamt ¹⁾	Abfall- und Reststoff- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon wurden		
			zu außer- betrieblichen Entsorgungs- anlagen abgefahren ³⁾	entsorgt in betriebs- eigenen Anlagen ⁴⁾	abgegeben zur Wieder- verwertung/ Weiterver- arbeitung
			Anzahl	Tonnen	
Noch: 31 Stahl- und Leichtmetallbau, Schienen- fahrzeugsbau					
Anorganisch belastet, fest/pastös (AOF)	44	646	90	-	556
darunter					
35106 Eisenmetallbehältnisse mit schädlichen Restinhalten	6	5	5	-	-
35315 NE-metallhaltige Abfälle a.n.g.	29	515	-	-	515
35326 Quecksilber, quecksilberhalt. Rückst., Quecksilberdampflampen, Leuchtstoffröhren	5	1	-	-	1
51103 - 51105,51107-51113 Galvanikschlämme, nicht cyanid-, chrom-(VI)- od. cadmiumhaltig	4	21	17	-	4
59906 Industriekehricht	3	37	37	-	-
Verunreinigte Böden (BOD)	.	103	103	-	-
Organisch belastet, fest/pastös (OFP)	84	673	636	-	37
darunter					
54209 Feste fett- u. överschmutzte Betriebsmittel	23	47	39	-	7
54701 Sandfangrückstände	5	9	8	-	1
54702 Öl- und Benzinabscheiderinhalte	15	248	239	-	9
55503 Lack- und Farbschlamm	51	307	290	-	17
55510 Lackierereiabfälle nicht ausgehärtet	6	24	23	-	1
55512 Altlacke, Altfarben, nicht ausgehärtet	8	17	17	-	-
58205 Polierwolle und -filze mit schädlichen Verunreinigungen	4	13	13	-	-
Organisch belastet, flüssig (OFL)	51	166	99	-	67
darunter					
54104 - 54109 Mineralöle und synthetische Öle	18	16	2	-	15
54401 Synthetische Kühl- und Schmiermittel	3	-	-	-	-
54402 Bohr- und Schleifölemulsionen, Emulsionsgemische	24	123	78	-	45
54408 Öl-Wassergemische a.n.g. Wässrige Rückstände aus der Altölraffination	5	15	14	-	1
55301 - 55373 Organische Lösemittel, frei von halogenierten organischen Verbindungen	18	10	4	-	6
Mineralöle (OIL) (LAGA-Nr. 54112-54114)	55	74	16	-	59
Kernsande (LAGA-Nr. 31426)	.	102	102	-	-
32 Maschinenbau	1 649	405 976	126 624	8 906	270 447
I. Allgemeine Betriebsabfälle	1 645	95 553	66 438	5	29 109
davon					
91101 , 91202, 91401, 91501, 91601, 91701 Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle	1 638	65 115	63 257	-	1 857
91201 Verpackungsmaterial und Kartonagen a.n.g.	1 144	30 211	2 954	5	27 252
91206 Baustellenabfälle (nicht Bauschutt)	10	227	227	-	-

Fußnoten siehe Seite 140.

Noch: 11. Aufkommen und Verbleib von Abfällen und Reststoffen in Baden-Württemberg 1993 nach Wirtschaftsgruppen und Abfallarten

Wirtschaftsgruppe Abfallhauptgruppe (I bis VII) Abfallart (LAGA 5-Steller)	Betriebe insgesamt ¹⁾	Abfall- und Reststoff- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon wurden		
			zu außer- betrieblichen Entsorgungs- anlagen abgefahren ³⁾	entsorgt in betriebs- eigenen Anlagen ⁴⁾	abgegeben zur Wieder- verwertung/ Weiterver- arbeitung
			Anzahl	Tonnen	
Noch: 32 Maschinenbau					
II. Aschen, Schlacken und Stäube aus der Verbrennung	3	76	76	—	—
III. Bodenaushub, Bauschutt	87	9 836	8 489	—	1 347
darunter					
31409 Bauschutt ohne schädliche Verunreinigungen	86	9 735	8 388	—	1 347
31411 Bodenaushub ohne schädliche Verunreinigungen	3	101	101	—	—
IV. Feste Produktionsabfälle (organisch)	467	14 218	2 632	834	10 752
darunter					
17103 Sägemehl und Sägespäne ohne schädliche Verunreinigungen	13	855	73	754	28
17201 , 17203 Verpackungsmaterial aus Holz, Alt- paletten, Holzwohle	180	5 573	1 381	15	4 176
17202 Bau- und Abbruchholz	6	74	64	—	10
18701 , 18706 Schnitt- und Stanzabfälle, Papier- klischees, Makulatur	3	819	—	—	819
18718 Altpapier	137	3 714	47	—	3 666
31434 , 31442 Verbrauchte Filter-,Aufsaugmassen, Kiesel- säure-, Quarzabfälle oh. schädliche Verunreinigungen	3	11	1	—	10
53501 , 53503 Altmedikamente, Drogen, Drogenrückstände	4	38	38	—	—
55511 , 55513 Ausgehärtete Lackierereiabfälle, Altlacke, Altfarben	76	179	166	—	13
55906 , 55908, 55909 Ausgehärtete Leim-, Klebemittel-, Kitt-, Spachtelabfälle, Harzrückstände	4	5	1	—	4
57101 - 57113, 57117,57120-57123,57128, 57129 Aus- gehärtete Kunststoffabfälle a.n.g.	176	1 912	365	—	1 547
57116 , 57126 PVC-, PVC-Folien-, flourhaltige Kunststoffabfälle	43	448	216	—	232
57118 , 57119 Kunststoffbehältnisse oh. schädli. Restinhalte, verunreinigte Kunststofffolien	20	180	72	—	107
57501 , 57506, 57507 Feste Gummiabfälle ohne Altreifen	8	67	59	—	8
57502 Altreifen und Altreifenschnitzel	13	45	15	—	29
58101 - 58107, 58121 Stoff- und Gewebereste, Chemie- und Naturfaserabfälle	3	79	36	—	43
58208 Polierwolle und -filze ohne schädliche Ver- unreinigungen	4	34	34	—	—
91301 Elektro- und Elektronikschrott	18	28	1	—	26
V. Inerte Produktionsabfälle (mineralisch)	1 237	220 772	26 534	8 025	186 213
darunter					
31102 , 31103-31107 Ofenausbruch ohne schädli. Verunreinig., Ausbruch aus Feuerungsanlagen	8	1 902	1 659	—	243
31202 ,31208,31209,31219,31220 Metallurg. Schlak- ken u. Sinterprod., o. Elektroofenschl.	6	7 256	199	2 100	4 957
31401 , 31425 (Gießerei)-Altsand, Formsand	20	41 943	23 409	5 925	12 609
31402 Putzereisand-, Strahlsandrückstände	3	51	51	—	—
31408 Glasabfälle, Altglas	16	176	3	—	173
31418 , 31444 Gesteinsstäube, Polierstäube, Schleifmittel	3	5	—	—	5
35101 , 35103, 35105 FE-haltiger Staub o. schädli. Beimeng., FE-Schrott, -Behältn., entleert	1 188	164 381	27	—	164 354

Fußnoten siehe Seite 140.

Noch: 11. Aufkommen und Verbleib von Abfällen und Reststoffen in Baden-Württemberg 1993 nach Wirtschaftsgruppen und Abfallarten

Wirtschaftsgruppe Abfallhauptgruppe (I bis VII) Abfallart (LAGA 5-Steller)	Betriebe insgesamt ¹⁾	Abfall- und Reststoff- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon wurden		
			zu außer- betrieblichen Entsorgungs- anlagen ³⁾ abgefahren	entsorgt in betriebs- eigenen Anlagen ⁴⁾	abgegeben zur Wieder- verwertung/ Weiterver- arbeitung
			Anzahl	Tonnen	
Noch: 32 Maschinenbau					
V. Inerte Produktionsabfälle (mineralisch) darunter					
35304 , 35312, 35314 Aluminiumabfälle, entleerte NE- Metallbehältnisse, Kabelabfälle	394	3 715	1	–	3 715
35322 Bleiakkulatoren	10	69	2	–	67
VI. Produktionsschlämme	65	1 027	764	–	263
darunter					
12501 Inhalt von Fettabscheidern	42	648	479	–	169
31614 , 31615, 31616 Eisenhalt. Schlämme, ohne Gichtgasschl. u. Eisenoxidschl. aus Redukt.	4	105	103	–	2
51308 , 51309 Aluminium-, Eisenhydroxid	21	213	181	–	32
VII. Sonderabfälle insgesamt ⁵⁾	1 428	64 494	21 691	41	42 762
(gemäß Abfallbestimmungsverordnung) davon					
Säuren, Laugen (SRL)	143	1 577	1 004	–	574
darunter					
52101 Akku-Säuren	3	–	–	–	–
52102 Anorganische Säuren, Säuregemische und Beizen (sauer)	53	322	317	–	5
52402 Laugen, Laugengemische u. Beizen (basisch)	30	421	198	–	223
52403 Ammoniaklösung (Salmiakgeist)	14	6	5	–	1
52707 Fixierbäder	26	21	7	–	14
52714 Spül- und Waschwasser, cyanidhaltig	7	113	113	–	–
52716 Konzentrate und Halbkonzentrate, metallsalzhaltig	12	35	25	–	9
52720 Spül- und Waschwasser, metallsalzhaltig	14	427	182	–	245
52722 Eisensalzlösungen	4	24	24	–	–
52723 Entwicklerbäder	38	49	28	–	22
52725 Konzentrate und Halbkonzentrate sowie Spül- und Waschwasser a.n.g.	9	16	6	–	11
59303 Laborchemikalienreste, anorganisch	15	6	6	–	–
Anorganisch belastet, fest/pastös (AOF)	722	25 134	6 412	41	19 681
darunter					
17212 Sägemehl und -späne mit schädlichen Verunreinigungen, vorwiegend anorganisch	3	8	1	–	7
17214 Holzabfälle und -behältnisse mit schädli. Verunreinigungen, vorwiegend anorganisch	3	39	39	–	–
18713 Zellstofftücher mit schädlichen Verunrei- nigungen, vorwiegend anorganisch	3	156	1	–	155
31108 Ofenausbruch aus metallurgischen Prozessen mit schädlichen Verunreinigungen	3	1 834	1 530	41	263
31203 Schlacken aus NE-Metallschmelzen	3	18	–	–	18
31433 Glas- und Keramikabfälle mit schädlichen Verunreinigungen	3	1	–	–	1
31435 Verbr. Filter-, Aufsaugmassen mit schädli. Verunr.(Kieselgur, Aktivierden, -kohle)	16	22	17	–	5
31440 Strahlmittelrückstände mit schädlichen Verunreinigungen	9	145	109	–	36

Fußnoten siehe Seite 140.

Noch: 11. Aufkommen und Verbleib von Abfällen und Reststoffen in Baden-Württemberg 1993 nach Wirtschaftsgruppen und Abfallarten

Wirtschaftsgruppe Abfallhauptgruppe (I bis VII) Abfallart (LAGA 5-Steller)	Betriebe insgesamt ¹⁾	Abfall- und Reststoff- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon wurden		
			zu außer- betrieblichen Entsorgungs- anlagen abgefahren ³⁾	entsorgt in betriebs- eigenen Anlagen ⁴⁾	abgegeben zur Wieder- verwertung/ Weiterver- arbeitung
			Anzahl	Tonnen	
Noch: 32 Maschinenbau					
Anorganisch belastet, fest/pastös (AOF)					
darunter					
31621 Kalkschlamm mit schädlichen Verunreinigungen	4	31	31	—	—
31637 Phosphatierschlamm	7	48	48	—	—
31639 Schlämme aus Fäll- und Löseprozessen mit schädlichen Verunreinigungen a.n.g.	10	456	456	—	—
35106 Eisenmetallbehältnisse mit schädlichen Restinhalten	96	686	528	—	159
35302 Bleihaltige Abfälle	34	1 193	—	—	1 193
35309 Zinkhaltige Abfälle	4	313	—	—	313
35315 NE-metallhaltige Abfälle a.n.g.	503	17 188	66	—	17 122
35324 Batterien, quecksilberhaltig	5	14	4	—	11
35325 Trockenbatterien (Trockenzellen)	44	12	9	—	4
35326 Quecksilber, quecksilberhalt. Rückst., Quecksilberdampflampen, Leuchtstoffröhren	97	45	8	—	37
35327 NE-Metallbehältnisse mit schädlichen Restinhalten	5	19	19	—	—
35506 Sonstige Metallschlämme	28	370	313	—	57
51103 - 51105,51107-51113 Galvanikschlämme, nicht cyanid-, chrom-(VI)- od. cadmiumhaltig	57	1 315	1 267	—	48
51502 - 51541 Salze	51	388	371	—	17
54110 PCB-haltige Erzeugnisse und Betriebsmittel	37	64	58	—	6
59906 Industriekehricht	5	53	53	—	—
Verunreinigte Böden (BOD)	7	159	159	—	—
darunter					
31441 Bauschutt und Erdaushub mit schädlichen Verunreinigungen	4	150	150	—	—
Organisch belastet, fest/pastös (OFP)	856	13 306	8 937	—	4 369
darunter					
17211 Sägemehl und -späne, ölgetränkt od. mit schädl. Verunreinigungen, vorwiegend org.	30	56	54	—	2
17213 Holzabfälle und -behältnisse mit schädli. Verunreinigungen, vorwiegend organisch	9	234	25	—	209
18710 Papierfilter mit schädlichen Verunrei- nigungen, vorwiegend organisch	8	40	40	—	—
18712 Zellstofftücher mit schädlichen Verunrei- nigungen, vorwiegend organisch	10	14	13	—	1
31428 Verbrauchte Ölbinder	27	63	59	—	4
35107 Ölfiter	28	11	7	—	4
54202 Fettabfälle	24	30	22	—	8
54209 Feste fett- u. ölverschmutzte Betriebsmittel	422	1 475	1 193	—	281
54701 Sandfangrückstände	51	482	447	—	35
54702 Öl- und Benzinabscheiderinhalte	159	1 525	671	—	854
54703 Schlamm aus Öltrennanlagen	34	677	233	—	444
54704 Schlamm aus Tankreinigung und Faßwäsche	12	26	20	—	6
54707 Erodierschlamm	11	16	13	—	3
54708 Hon- und Läppschlämme	18	91	90	—	1
54710 Schleifschlamm, ölhaltig	182	2 313	1 360	—	953
54913 Teerrückstände	3	8	8	—	—

Fußnoten siehe Seite 140.

Noch: 11. Aufkommen und Verbleib von Abfällen und Reststoffen in Baden-Württemberg 1993 nach Wirtschaftsgruppen und Abfallarten

Wirtschaftsgruppe Abfallhauptgruppe (I bis VII) Abfallart (LAGA 5-Steller)	Betriebe insgesamt ¹⁾	Abfall- und Reststoff- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon wurden		
			zu außer- betrieblichen Entsorgungs- anlagen abgefahren ³⁾	entsorgt in betriebs- eigenen Anlagen ⁴⁾	abgegeben zur Wieder- verwertung/ Weiterver- arbeitung
			Anzahl	Tonnen	
Noch: 32 Maschinenbau					
Organisch belastet, fest/pastös (OFP)					
darunter					
55401 Lösemittelhaltige Schlämme mit halogenierten organischen Lösemitteln	9	18	15	–	2
55402 Lösemittelhaltige Schlämme ohne halogenierte organische Lösemittel	17	67	26	–	41
55503 Lack- und Farbschlamm	403	4 577	3 949	–	628
55509 Druckfarbenreste	4	4	4	–	–
55510 Lackierereiabfälle nicht ausgehärtet	55	186	177	–	9
55512 Altlacke, Altfarben, nicht ausgehärtet	124	308	280	–	27
55905 Leim- und Klebemittel, nicht ausgehärtet	12	18	18	–	–
57125 Ionenaustauscherharze mit schädlichen Verunreinigungen	6	5	4	–	1
57127 Kunststoffbehältnisse mit schädlichen Restinhalten	39	123	96	–	27
57202 Fabrikationsrückstände aus der Kunst- stoffherstellung und -verarbeitung	8	104	20	–	84
58201 Filtertücher u. Filtersäcke mit schädlichen Verunreinigungen, vorwiegend organisch	10	44	44	–	–
58202 Filtertücher und Filtersäcke mit schädlichen Verunreinigungen, vorwiegend anorganisch	4	10	4	–	6
58205 Polierwolle und -filze mit schädlichen Verunreinigungen	14	750	14	–	735
59702 Destillationsrückstände, lösemittelhaltig (mit halogenierten organ. Lösemitteln)	3	7	6	–	1
Organisch belastet, flüssig (OFL)	1 249	19 939	5 767	–	14 172
darunter					
12102 Pflanzenöle	3	48	–	–	48
12503 Öl-, Fett- und Wachsemlusionen	3	10	4	–	6
54104 - 54109 Mineralöle und synthetische Öle	397	1 240	271	–	969
54401 Synthetische Kühl- und Schmiermittel	49	212	98	–	115
54402 Bohr- und Schleifölemulsionen, Emulsionsgemische	1 029	16 295	4 604	–	11 692
54404 Honöle	3	4	–	–	4
54405 Kompressorenkondensate	5	20	19	–	1
54408 Öl-Wassergemische a.n.g.					
Wässrige Rückstände aus der Altölraffination	79	837	392	–	445
55201 - 55223 Halogenierte organische Lösemittel und Lösemittelgemische	120	438	36	–	401
55301 - 55373 Organische Lösemittel, frei von halogenierten organischen Verbindungen	347	736	252	–	484
55403 Lösemittelhaltige Betriebsmittel mit halogenierten organischen Lösemitteln	3	2	1	–	1
55404 Lösemittelhaltige Betriebsmittel ohne halogenierte organische Lösemittel	11	14	11	–	2
59301 Feinchemikalien	4	4	3	–	1
59302 Laborchemikalienreste, organisch	14	3	3	–	–
59402 Tenside	14	51	48	–	3
Mineralöle (OIL) (LAGA-Nr. 54112-54114)	530	2 465	274	–	2 191

Fußnoten siehe Seite 140.

Noch: 11. Aufkommen und Verbleib von Abfällen und Reststoffen in Baden-Württemberg 1993 nach Wirtschaftsgruppen und Abfallarten

Wirtschaftsgruppe Abfallhauptgruppe (I bis VII) Abfallart (LAGA 5-Steller)	Betriebe insgesamt ¹⁾	Abfall- und Reststoff- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon wurden		
			zu außer- betrieblichen Entsorgungs- anlagen abgefahren ³⁾	entsorgt in betriebs- eigenen Anlagen ⁴⁾	abgegeben zur Wieder- verwertung/ Weiterver- arbeitung
			Anzahl	Tonnen	
Noch: 32 Maschinenbau					
Schlämme aus industrieller Abwasserreinigung (LAGA-Nr. 94801)	5	36	36	—	—
Kernsande (LAGA-Nr. 31426)	6	1 864	97	—	1 767
Verunreinigtes Verpackungsmaterial darunter	3	13	4	—	9
18714 Verpackungsmaterial mit schädlichen Verunreinigungen oder Restinhalten, vorwiegend organisch	3	13	4	—	9
33 Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kfz usw.	484	590 012	120 972	168	468 872
I. Allgemeine Betriebsabfälle davon	484	62 999	43 675	90	19 234
91101 , 91202, 91401, 91501, 91601, 91701 Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle	484	48 274	42 587	90	5 597
91201 Verpackungsmaterial und Kartonagen a.n.g.	295	14 646	1 067	—	13 579
91206 Baustellenabfälle (nicht Bauschutt)	5	79	21	—	58
II. Aschen, Schlacken und Stäube aus der Verbrennung darunter	4	34	34	—	—
31305 , 31306 Braunkohleasche, Holzasche	4	34	34	—	—
III. Bodenaushub, Bauschutt darunter	33	33 391	20 573	—	12 817
31409 Bauschutt ohne schädliche Verunreinigungen	33	25 171	12 353	—	12 817
IV. Feste Produktionsabfälle (organisch) darunter	274	18 965	2 611	71	16 282
17103 Sägemehl und Sägespäne ohne schädliche Verunreinigungen	5	246	135	9	102
17201 , 17203 Verpackungsmaterial aus Holz, Alt- paletten, Holzwolle	75	7 872	826	23	7 022
18718 Altpapier	50	3 047	10	39	2 999
54203 , 54205, 54207 Stearinpech, Wachsabfälle, Wachshehrspäne	5	103	85	—	18
55511 , 55513 Ausgehärtete Lackierereiabfälle, Altlacke, Altfarben	19	160	130	—	29
55906 , 55908, 55909 Ausgehärtete Leim-, Klebemittel-, Kitt-, Spachtelabfälle, Harzrückstände	5	1 201	1	—	1 200
57101 - 57113, 57117, 57120-57123, 57128, 57129 Aus- gehärtete Kunststoffabfälle a.n.g.	72	2 264	668	—	1 596
57116 , 57126 PVC-, PVC-Folien-, flourhaltige Kunststoffabfälle	20	444	82	—	362
57118 , 57119 Kunststoffbehältnisse oh. schädli. Restinhalte, verunreinigte Kunststoffolien	13	143	14	—	129
57501 , 57506, 57507 Feste Gummiabfälle ohne Altreifen	8	255	169	—	86

Fußnoten siehe Seite 140.

Noch: 11. Aufkommen und Verbleib von Abfällen und Reststoffen in Baden-Württemberg 1993 nach Wirtschaftsgruppen und Abfallarten

Wirtschaftsgruppe Abfallhauptgruppe (I bis VII) Abfallart (LAGA 5-Steller)	Betriebe insgesamt ¹⁾	Abfall- und Reststoff- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon wurden		
			zu außer- betrieblichen Entsorgungs- anlagen abgefahren ³⁾	entsorgt in betriebs- eigenen Anlagen ⁴⁾	abgegeben zur Wieder- verwertung/ Weiterver- arbeitung
			Anzahl	Tonnen	
Noch: 33 Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kfz usw.					
IV. Feste Produktionsabfälle (organisch)					
darunter					
57502 Altreifen und Altreifenschnitzel	150	1 849	82	–	1 767
58101 - 58107, 58121 Stoff- und Gewebereste, Chemie- und Naturfaserabfälle	4	497	363	–	134
91301 Elektro- und Elektronikschrott	4	15	–	–	15
V. Inerte Produktionsabfälle (mineralisch)					
darunter					
31102 , 31103-31107 Ofenausbruch ohne schädli. Verunreinig., Ausbruch aus Feuerungsanlagen	4	1 780	1 780	–	–
31218 Elektroofenschlacken	3	551	530	–	21
31401 , 31425 (Gießerei)-Altsand, Formsand	11	55 844	25 220	–	30 624
31407 , 31414, 31415 Keramik-, Stein-, Schamotte-, Formlehmabfälle, Ausschußproduktion, Bruch	5	3 002	2 002	–	1 000
31408 Glasabfälle, Altglas	57	858	84	–	774
31436 Asbestabfälle ohne Stäube und ohne Spritzasbest	4	180	180	–	–
35101 , 35103, 35105 FE-haltiger Staub o. schädli. Beimeng., FE-Schrott, -Behältn., entleert	342	326 511	66	–	326 445
35304 , 35312, 35314 Aluminiumabfälle, entleerte NE- Metallbehältnisse, Kabelabfälle	102	20 129	–	–	20 129
35322 Bleiakumulatoren	183	822	17	–	805
VI. Produktionsschlämme					
darunter					
12501 Inhalt von Fettabscheidern	21	1 750	1 323	–	427
51308 , 51309 Aluminium-, Eisenhydroxid	14	1 199	1 183	–	16
VII. Sonderabfälle insgesamt ⁵⁾					
(gemäß Abfallbestimmungsverordnung)					
davon					
Säuren, Laugen (SRL).	27	388	301	–	88
darunter					
52101 Akku-Säuren	4	21	–	–	21
52102 Anorganische Säuren, Säuregemische und Beizen (sauer)	9	113	113	–	–
52402 Laugen, Laugengemische u. Beizen (basisch)	9	141	141	–	–
52707 Fixierbäder	4	15	1	–	14
52723 Entwicklerbäder	8	22	7	–	15
52725 Konzentrate und Halbkonzentrate sowie Spül- und Waschwasser a.n.g.	8	64	27	–	37
59303 Laborchemikalienreste, anorganisch	5	2	2	–	–
Anorganisch belastet, fest/pastös (AOF)					
darunter					
31205 Leichtmetallkrätzen, aluminiumhaltig	3	1 341	–	–	1 341
31433 Glas- und Keramikabfälle mit schädlichen Verunreinigungen	4	21	–	–	21
31435 Verbr. Filter-, Aufsaugmassen mit schädli. Verunr.(Kieselgur, Aktivverden, -kohle)	17	146	120	–	26
31440 Strahlmittelrückstände mit schädlichen Verunreinigungen	3	178	178	–	–

Fußnoten siehe Seite 140.

Noch: 11. Aufkommen und Verbleib von Abfällen und Reststoffen in Baden-Württemberg 1993 nach Wirtschaftsgruppen und Abfallarten

Wirtschaftsgruppe Abfallhauptgruppe (I bis VII) Abfallart (LAGA 5-Steller)	Betriebe insgesamt ¹⁾	Abfall- und Reststoff- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon wurden		
			zu außer- betrieblichen Entsorgungs- anlagen ³⁾ abgefahren	entsorgt in betriebs- eigenen Anlagen ⁴⁾	abgegeben zur Wieder- verwertung/ Weiterver- arbeitung
			Anzahl	Tonnen	
Noch: 33 Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kfz usw.					
Anorganisch belastet, fest/pastös (AOF)					
darunter					
31621 Kalkschlamm mit schädlichen Verunreinigungen	3	316	316	-	-
31637 Phosphatierschlamm	11	317	277	-	40
31639 Schlämme aus Fäll- und Löseprozessen mit schädlichen Verunreinigungen a.n.g.	9	1 211	1 211	-	-
35106 Eisenmetallbehältnisse mit schädlichen Restinhalten	35	186	167	-	18
35302 Bleihaltige Abfälle	18	645	1	-	644
35309 Zinkhaltige Abfälle	4	35	-	-	35
35315 NE-metallhaltige Abfälle a.n.g.	86	11 580	1	-	11 578
35317 Aluminiumhaltiger Staub	3	11	9	-	2
35325 Trockenbatterien (Trockenzellen)	19	13	12	-	1
35326 Quecksilber, quecksilberhalt. Rückst., Quecksilberdampflampen, Leuchtstoffröhren	41	100	4	-	96
51103 - 51105,51107-51113 Galvanikschlämme, nicht cyanid-, chrom-(VI)- od. cadmiumhaltig	24	1 841	1 804	-	37
51502 - 51541 Salze	8	51	51	-	-
54110 PCB-haltige Erzeugnisse und Betriebsmittel	16	92	90	-	2
Verunreinigte Böden (BOD)	7	466	466	-	-
darunter					
31441 Bauschutt und Erdaushub mit schädlichen Verunreinigungen	4	320	320	-	-
Organisch belastet, fest/pastös (OFP)	382	19 693	13 346	7	6 340
darunter					
17211 Sägemehl und -späne, ölgetränkt od. mit schädl. Verunreinigungen, vorwiegend org.	9	41	24	7	9
17213 Holzabfälle und -behältnisse mit schädl. Verunreinigungen, vorwiegend organisch	5	474	469	-	5
18710 Papierfilter mit schädlichen Verunrei- nigungen, vorwiegend organisch	8	595	595	-	-
31428 Verbrauchte Ölbinder	14	107	105	-	2
35107 Ölfilter	110	350	114	-	236
54202 Fettabfälle	14	47	46	-	1
54209 Feste fett- u. överschmutzte Betriebsmittel	197	1 763	1 526	-	236
54701 Sandfangrückstände	78	1 031	692	-	339
54702 Öl- und Benzinabscheiderinhalte	229	1 919	1 075	-	844
54703 Schlamm aus Öltrennanlagen	28	5 991	3 641	-	2 350
54704 Schlamm aus Tankreinigung und Faßwäsche	6	34	31	-	2
54708 Hon- und Läppschlämme	7	79	58	-	21
54710 Schleifschlamm, ölhaltig	27	1 958	887	-	1 071
55401 Lösemittelhaltige Schlämme mit halogenierten organischen Lösemitteln	5	11	10	-	-
55402 Lösemittelhaltige Schlämme ohne halogenierte organische Lösemittel	16	54	49	-	5
55503 Lack- und Farbschlamm	124	3 942	3 101	-	841
55510 Lackierereiabfälle nicht ausgehärtet	20	341	339	-	2
55512 Altlacke, Altfarben, nicht ausgehärtet	31	193	159	-	34
55903 Harzrückstände, nicht ausgehärtet	7	37	37	-	-
55905 Leim- und Klebemittel, nicht ausgehärtet	16	138	110	-	28

Fußnoten siehe Seite 140.

Noch: 11. Aufkommen und Verbleib von Abfällen und Reststoffen in Baden-Württemberg 1993 nach Wirtschaftsgruppen und Abfallarten

Wirtschaftsgruppe Abfallhauptgruppe (I bis VII) Abfallart (LAGA 5-Steller)	Betriebe insgesamt ¹⁾	Abfall- und Reststoff- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon wurden		
			zu außer- betrieblichen Entsorgungs- anlagen abgefahren ³⁾	entsorgt in betriebs- eigenen Anlagen ⁴⁾	abgegeben zur Wieder- verwertung/ Weiterver- arbeitung
			Anzahl	Tonnen	
Noch: 33 Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kfz usw.					
Organisch belastet, fest/pastös (OFP)					
darunter					
55907 Kitt- und Spachtelmassen, nicht ausgehärtet	5	151	151	—	—
57125 Ionenaustauscherharze mit schädlichen Verunreinigungen	3	3	3	—	—
57127 Kunststoffbehältnisse mit schädlichen Restinhalten	17	36	34	—	2
57202 Fabrikationsrückstände aus der Kunststoffherstellung und -verarbeitung	3	131	1	—	130
58201 Filtertücher u. Filtersäcke mit schädlichen Verunreinigungen, vorwiegend organisch	6	57	25	—	32
58205 Polierwolle und -filze mit schädlichen Verunreinigungen	23	53	40	—	12
59702 Destillationsrückstände, lösemittelhaltig (mit halogenierten organ. Lösemitteln)	5	136	2	—	134
Organisch belastet, flüssig (OFL)	306	12 841	1 943	—	10 898
darunter					
54104 - 54109 Mineralöle und synthetische Öle	91	3 717	131	—	3 587
54402 Bohr- und Schleifölemulsionen, Emulsionsgemische	113	5 141	862	—	4 279
54408 Öl-Wassergemische a.n.g. Wässrige Rückstände aus der Altölraffination	30	706	144	—	562
55201 - 55223 Halogenierte organische Lösemittel und Lösemittelgemische	34	219	48	—	170
55301 - 55373 Organische Lösemittel, frei von halogenierten organischen Verbindungen	196	2 803	509	—	2 293
55403 Lösemittelhaltige Betriebsmittel mit halogenierten organischen Lösemitteln	5	10	10	—	—
55404 Lösemittelhaltige Betriebsmittel ohne halogenierte organische Lösemittel	10	87	82	—	5
59302 Laborchemikalienreste, organisch	4	3	2	—	—
59402 Tenside	3	1	1	—	—
Mineralöle (OIL) (LAGA-Nr. 54112-54114)	325	6 459	556	—	5 903
Schlämme aus industrieller Abwasserreinigung (LAGA-Nr. 94801)	.	80	76	—	4
Kernsande (LAGA-Nr. 31426)	.	336	—	—	336
Verunreinigtes Verpackungsmaterial	3	47	24	—	23
darunter					
18714 Verpackungsmaterial mit schädlichen Verunreinigungen oder Restinhalten, vorwiegend organisch	3	47	24	—	23
Sonstige Abfälle	4	2	1	—	—

Fußnoten siehe Seite 140.

Noch: 11. Aufkommen und Verbleib von Abfällen und Reststoffen in Baden-Württemberg 1993 nach Wirtschaftsgruppen und Abfallarten

Wirtschaftsgruppe Abfallhauptgruppe (I bis VII) Abfallart (LAGA 5-Steller)	Betriebe insgesamt ¹⁾	Abfall- und Reststoff- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon wurden		
			zu außer- betrieblichen Entsorgungs- anlagen abgefahren ³⁾	entsorgt in betriebs- eigenen Anlagen ⁴⁾	abgegeben zur Wieder- verwertung/ Weiterver- arbeitung
			Anzahl	Tonnen	
34/35 Schiff-, Luft- und Raumfahrzeugbau	19	2 576	973	–	1 603
I. Allgemeine Betriebsabfälle	19	1 644	754	–	891
darunter					
91101 , 91202, 91401, 91501, 91601, 91701 Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle	19	794	727	–	67
91201 Verpackungsmaterial und Kartonagen a.n.g.	13	850	26	–	824
III. Bodenaushub, Bauschutt	1	15	15	–	–
IV. Feste Produktionsabfälle (organisch)	6	154	87	–	67
darunter					
57101 - 57113, 57117, 57120-57123, 57128, 57129 Aus- gehärtete Kunststoffabfälle a.n.g.	3	46	26	–	20
57118 , 57119 Kunststoffbehältnisse oh. schädli. Restinhalte, verunreinigte Kunststofffolien	3	8	–	–	8
V. Inerte Produktionsabfälle (mineralisch)	10	555	–	–	555
darunter					
35101 , 35103, 35105 FE-haltiger Staub o. schädli. Beimeng., FE-Schrott, -Behältn., entleert	10	504	–	–	504
35304 , 35312, 35314 Aluminiumabfälle, entleerte NE- Metallbehältnisse, Kabelabfälle	6	26	–	–	26
VI. Produktionsschlämme	.	3	3	–	–
VII. Sonderabfälle insgesamt ⁵⁾	13	205	115	–	90
(gemäß Abfallbestimmungsverordnung)					
davon					
Säuren, Laugen (SRL)	3	18	16	–	2
Anorganisch belastet, fest/pastös (AOF)	8	36	22	–	14
darunter					
35315 NE-metallhaltige Abfälle a.n.g.	5	4	–	–	4
35326 Quecksilber, quecksilberhalt. Rückst., Quecksilberdampflampen, Leuchtstoffröhren	3	11	3	–	8
Organisch belastet, fest/pastös (OFP)	9	69	45	–	24
darunter					
54209 Feste fett- u. överschmutzte Betriebsmittel	8	15	14	–	1
54701 Sandfangrückstände	3	14	14	–	–
54702 Öl- und Benzinabscheiderinhalte	5	16	10	–	6
55510 Lackierereiabfälle nicht ausgehärtet	4	17	1	–	16
Organisch belastet, flüssig (OFL)	11	72	31	–	41
darunter					
54402 Bohr- und Schleifölemulsionen, Emulsionsgemische	6	24	24	–	–
55201 - 55223 Halogenierte organische Lösemittel und Lösemittelgemische	4	15	–	–	14
55301 - 55373 Organische Lösemittel, frei von halogenierten organischen Verbindungen	6	25	4	–	21
Mineralöle (OIL)	9	10	1	–	9
(LAGA-Nr. 54112-54114)					

Fußnoten siehe Seite 140.

Noch: 11. Aufkommen und Verbleib von Abfällen und Reststoffen in Baden-Württemberg 1993 nach Wirtschaftsgruppen und Abfallarten

Wirtschaftsgruppe Abfallhauptgruppe (I bis VII) Abfallart (LAGA 5-Steller)	Betriebe insgesamt ¹⁾	Abfall- und Reststoff- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon wurden		
			zu außer- betrieblichen Entsorgungs- anlagen abgefahren ³⁾	entsorgt in betriebs- eigenen Anlagen ⁴⁾	abgegeben zur Wieder- verwertung/ Weiterver- arbeitung
	Anzahl	Tonnen			
36/50 Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten/ Herstellung von Büromaschinen, Daten- verarbeitungsgeräten und -einrichtungen	1 071	326 161	126 735	636	198 790
I. Allgemeine Betriebsabfälle	1 071	96 917	61 603	-	35 315
davon					
91101 , 91202, 91401, 91501, 91601, 91701 Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle	1 069	66 295	59 633	-	6 662
91201 Verpackungsmaterial und Kartonagen a.n.g.	716	30 306	1 654	-	28 653
91206 Baustellenabfälle (nicht Bauschutt)	4	316	316	-	-
II. Aschen, Schlacken und Stäube aus der Verbrennung	4	164	164	-	-
III. Bodenaushub, Bauschutt	71	34 952	28 295	-	6 656
davon					
31409 Bauschutt ohne schädliche Verunreinigungen	67	23 222	22 981	-	241
31410 Straßenaufbruch ohne schädliche Verunreinigungen	6	3 365	879	-	2 486
31411 Bodenaushub ohne schädliche Verunreinigungen	10	8 365	4 435	-	3 930
IV. Feste Produktionsabfälle (organisch)	338	24 419	3 126	510	20 783
darunter					
12301 , 12302 Feste Fettabfälle, Wachse	4	13	-	-	13
17201 , 17203 Verpackungsmaterial aus Holz, Alt- paletten, Holzwolle	78	6 178	172	-	6 006
17202 Bau- und Abbruchholz	4	32	2	-	30
18718 Altpapier	100	6 659	41	-	6 618
31434 , 31442 Verbrauchte Filter-, Aufsaugmassen, Kiesel- säure-, Quarzabfälle oh. schädliche Verunreinigungen	3	17	10	-	7
54912 Bitumen-, Asphalt-, Brikkettabfälle	5	2 500	-	-	2 500
55511 , 55513 Ausgehärtete Lackierereiabfälle, Altacke, Altfarben	20	164	145	-	18
55906 , 55908, 55909 Ausgehärtete Leim-, Klebmittel-, Kitt-, Spachtelabfälle, Harzrückstände	4	2	2	-	-
57101 - 57113, 57117, 57120-57123, 57128, 57129 Aus- gehärtete Kunststoffabfälle a.n.g.	190	5 529	1 937	-	3 592
57115 Film- und Celluloidabfälle	14	19	4	-	14
57116 , 57126 PVC-, PVC-Folien-, flourhaltige Kunststoffabfälle	54	790	230	-	560
57118 , 57119 Kunststoffbehältnisse oh. schädli. Restinhalte, verunreinigte Kunststoffolien	22	225	61	-	164
57501 , 57506, 57507 Feste Gummiabfälle ohne Altreifen	6	31	5	-	26
91301 Elektro- und Elektronikschrott	58	993	127	-	866
V. Inerte Produktionsabfälle (mineralisch)	566	94 882	1 502	-	93 379
darunter					
31202 , 31208, 31209, 31219, 31220 Metallurg. Schlak- ken u. Sinterprod., o. Elektroofenschl.	4	3	-	-	3
31407 , 31414, 31415 Keramik-, Stein-, Schamotte-, Formlehmabfälle, Ausschußproduktion, Bruch	5	41	1	-	40
31408 Glasabfälle, Altglas	40	776	162	-	614
31436 Asbestabfälle ohne Stäube und ohne Spritzasbest	11	78	77	-	1

Fußnoten siehe Seite 140.

Noch: 11. Aufkommen und Verbleib von Abfällen und Reststoffen in Baden-Württemberg 1993 nach Wirtschaftsgruppen und Abfallarten

Wirtschaftsgruppe Abfallhauptgruppe (I bis VII) Abfallart (LAGA 5-Steller)	Betriebe insgesamt ¹⁾	Abfall- und Reststoff- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon wurden		
			zu außer- betrieblichen Entsorgungs- anlagen abgefahren ³⁾	entsorgt in betriebs- eigenen Anlagen ⁴⁾	abgegeben zur Wieder- verwertung/ Weiterver- arbeitung
			Anzahl	Tonnen	
Noch: 36/60 Elektrotechnik, Reparatur von Haushalts- geräten / Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen					
V. Inerte Produktionsabfälle (mineralisch)	566	94 882	1 502	—	93 379
darunter					
35101 , 35103, 35105 FE-haltiger Staub o. schäd- l. Beimeng., FE-Schrott, -Behältn., entleert	482	88 109	21	—	88 088
35304 , 35312, 35314 Aluminiumabfälle, entleerte NE- Metallbehältnisse, Kabelabfälle	281	3 319	—	—	3 319
35322 Bleiakkumulatoren	36	1 304	5	—	1 299
VI. Produktionsschlämme	63	17 923	17 248	—	675
darunter					
12501 Inhalt von Fettabscheidern	45	1 746	1 131	—	615
51308 , 51309 Aluminium-, Eisenhydroxid	15	197	145	—	52
57301 Kunststoffschlämme, lösemittelfrei	4	103	103	—	—
VII. Sonderabfälle insgesamt ⁵⁾	712	56 905	14 797	126	41 982
(gemäß Abfallbestimmungsverordnung)					
davon					
Säuren, Laugen (SRL)	143	11 425	1 557	—	9 868
darunter					
51543 Gebrauchte ammoniakalische Kupferlösung	5	834	—	—	834
52101 Akku-Säuren	5	19	—	—	18
52102 Anorganische Säuren, Säuregemische und Beizen (sauer)	47	824	569	—	255
52402 Laugen, Laugengemische u. Beizen (basisch)	27	492	300	—	192
52403 Ammoniaklösung (Salmiakgeist)	6	1	1	—	—
52707 Fixierbäder	45	40	8	—	32
52712 Konzentrate und Halbkonzentrate, chrom-(VI)-haltig	3	18	18	—	—
52713 Konzentrate und Halbkonzentrate, cyanidhalt.	5	73	61	—	12
52716 Konzentrate und Halbkonzentrate, metallsalzhaltig	10	514	57	—	457
52720 Spül- und Waschwasser, metallsalzhaltig	12	302	289	—	13
52721 Kupferätzlösungen	13	5 765	—	—	5 765
52722 Eisensalzlösungen	3	2 221	1	—	2 220
52723 Entwicklerbäder	50	50	29	—	21
52725 Konzentrate und Halbkonzentrate sowie Spül- und Waschwasser a.n.g.	20	265	217	—	47
59303 Laborchemikalienreste, anorganisch	17	6	6	—	—
Anorganisch belastet, fest/pastös (AOF)	484	28 773	4 430	126	24 217
darunter					
18713 Zellstofftücher mit schädlichen Verunrei- nigungen, vorwiegend anorganisch	5	16	15	—	1
31204 Bleikrätze	5	25	—	—	25
31205 Leichtmetallkrätzen, aluminiumhaltig	5	107	—	—	107
31433 Glas- und Keramikabfälle mit schädlichen Verunreinigungen	13	102	67	—	35
31435 Verbr. Filter-, Aufsaugmassen mit schäd- l. Verunr.(Kieselgur; Aktiverden, -kohle)	28	195	188	—	7

Fußnoten siehe Seite 140.

Noch: 11. Aufkommen und Verbleib von Abfällen und Reststoffen in Baden-Württemberg 1993 nach Wirtschaftsgruppen und Abfallarten

Wirtschaftsgruppe Abfallhauptgruppe (I bis VII) Abfallart (LAGA 5-Steller)	Betriebe insgesamt ¹⁾	Abfall- und Reststoff- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon wurden		
			zu außer- betrieblichen Entsorgungs- anlagen ³⁾ abgefahren	entsorgt in betriebs- eigenen Anlagen ⁴⁾	abgegeben zur Wieder- verwertung/ Weiterver- arbeitung
			Anzahl	Tonnen	
Noch: 36/60 Elektrotechnik, Reparatur von Haushalts- geräten / Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen					
Anorganisch belastet, fest/pastös (AOF)					
darunter					
31440 Strahlmittelrückstände mit schädlichen Verunreinigungen	5	81	81	-	-
31637 Phosphatierschlamm	6	182	159	-	23
31639 Schlämme aus Fäll- und Löseprozessen mit schädlichen Verunreinigungen a.n.g.	5	109	109	-	-
35106 Eisenmetallbehältnisse mit schädlichen Restinhalten	70	181	84	-	98
35302 Bleihaltige Abfälle	53	1 183	-	-	1 183
35307 Berylliumhaltige Abfälle	4	9	-	-	9
35308 Magnesiumhaltige Abfälle	3	8	-	-	8
35309 Zinkhaltige Abfälle	4	354	-	-	354
35315 NE-metallhaltige Abfälle a.n.g.	341	16 735	10	-	16 725
35323 Nickel-Cadmium-Akkumulatoren	6	7	-	-	6
35325 Trockenbatterien (Trockenzellen)	48	229	151	-	77
35326 Quecksilber, quecksilberhalt. Rückst., Quecksilberdampflampen, Leuchtstoffröhren	90	67	21	-	46
35506 Sonstige Metallschlämme	15	214	76	-	138
51103 - 51105,51107-51113 Galvanikschlämme, nicht cyanid-, chrom-(VI)- od. cadmiumhaltig	85	3 095	2 074	126	895
51502 - 51541 Salze	17	4 385	145	-	4 240
54110 PCB-haltige Erzeugnisse und Betriebsmittel	47	169	115	-	54
Verunreinigte Böden (BOD)	8	307	307	-	-
darunter					
31441 Bauschutt und Erdaushub mit schädlichen Verunreinigungen	6	171	171	-	-
Organisch belastet, fest/pastös (OFP)	358	6 675	5 013	-	1 662
darunter					
17211 Sägemehl und -späne, ölgetränkt od. mit schädl. Verunreinigungen, vorwiegend org.	9	12	9	-	3
17213 Holzabfälle und -behältnisse mit schädl. Verunreinigungen, vorwiegend organisch	4	536	522	-	14
18710 Papierfilter mit schädlichen Verunrei- nigungen, vorwiegend organisch	5	130	130	-	-
18712 Zellstofftücher mit schädlichen Verunrei- nigungen, vorwiegend organisch	12	27	26	-	1
31428 Verbrauchte Ölbinder	19	38	26	-	12
35107 Ölfilter	15	7	2	-	5
54202 Fettabfälle	8	11	6	-	5
54209 Feste fett- u. överschmutzte Betriebsmittel	185	693	391	-	302
54701 Sandfangrückstände	31	262	212	-	50
54702 Öl- und Benzinabscheiderinhalte	64	476	341	-	135
54703 Schlamm aus Öltrennanlagen	8	1 428	758	-	670
54704 Schlamm aus Tankreinigung und Faßwäsche	11	58	52	-	6
54707 Erodierschlamm	4	2	2	-	-
54708 Hon- und Läppschlämme	3	2	1	-	1

Fußnoten siehe Seite 140.

Noch: 11. Aufkommen und Verbleib von Abfällen und Reststoffen in Baden-Württemberg 1993 nach Wirtschaftsgruppen und Abfallarten

Wirtschaftsgruppe Abfallhauptgruppe (I bis VII) Abfallart (LAGA 5-Steller)	Betriebe insgesamt ¹⁾	Abfall- und Reststoff- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon wurden		
			zu außer- betrieblichen Entsorgungs- anlagen abgefahren ³⁾	entsorgt in betriebs- eigenen Anlagen ⁴⁾	abgegeben zur Wieder- verwertung/ Weiterver- arbeitung
			Anzahl	Tonnen	
Noch: 36/50 Elektrotechnik, Reparatur von Haushalts- geräten / Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen					
Organisch belastet, fest/pastös (OFP)					
darunter					
54710 Schleifschlamm, ölhaltig	28	497	391	—	106
55401 Lösemittelhaltige Schlämme mit halogenierten organischen Lösemitteln	12	32	30	—	2
55402 Lösemittelhaltige Schlämme ohne halogenierte organische Lösemittel	19	105	104	—	—
55503 Lack- und Farbschlamm	108	1 489	1 384	—	104
55509 Druckfarbenreste	5	18	18	—	—
55510 Lackierereiabfälle nicht ausgehärtet	90	260	190	—	70
55512 Altlacke, Altfarben, nicht ausgehärtet	78	121	81	—	40
55903 Harzrückstände, nicht ausgehärtet	25	92	39	—	54
55905 Leim- und Klebemittel, nicht ausgehärtet	20	13	13	—	—
57125 Ionenaustauscherharze mit schädlichen Verunreinigungen	8	53	50	—	3
57127 Kunststoffbehältnisse mit schädlichen Restinhalten	46	110	82	—	28
57202 Fabrikationsrückstände aus der Kunst- stoffherstellung und -verarbeitung	12	133	85	—	48
57306 Kunststoffschlämme, lösemittelhaltig (ohne halogenierte organische Lösemittel)	4	10	8	—	2
58201 Filtertücher u. Filtersäcke mit schädlichen Verunreinigungen, vorwiegend organisch	5	10	10	—	—
58202 Filtertücher und Filtersäcke mit schädlichen Verunreinigungen, vorwiegend anorganisch	3	5	5	—	—
58205 Polierwolle und -filze mit schädlichen Verunreinigungen	9	30	30	—	—
59702 Destillationsrückstände, lösemittelhaltig (mit halogenierten organ. Lösemitteln)	4	7	7	—	1
Organisch belastet, flüssig (OFL)	484	7 934	3 088	—	4 845
darunter					
12503 Öl-, Fett- und Wachsemlusionen	3	42	26	—	16
54104 - 54109 Mineralöle und synthetische Öle	71	270	64	—	207
54401 Synthetische Kühl- und Schmiermittel	16	98	61	—	37
54402 Bohr- und Schleifölemlusionen, Emulsionsgemische	333	4 362	1 725	—	2 637
54405 Kompressorenkondensate	7	100	100	—	—
54408 Öl-Wassergemische a.n.g. Wässrige Rückstände aus der Altölraffination	41	1 035	599	—	436
54918 Phenolwasser	3	16	9	—	7
55201 - 55223 Halogenierte organische Lösemittel und Lösemittelgemische	149	598	81	—	517
55301 - 55373 Organische Lösemittel, frei von halogenierten organischen Verbindungen	239	1 302	332	—	970
55403 Lösemittelhaltige Betriebsmittel mit halogenierten organischen Lösemitteln	3	16	12	—	4
55404 Lösemittelhaltige Betriebsmittel ohne halogenierte organische Lösemittel	19	73	62	—	11
59301 Feinchemikalien	4	4	3	—	1
59302 Laborchemikalienreste, organisch	14	4	4	—	—
59402 Tenside	9	11	11	—	—

Fußnoten siehe Seite 140.

Noch: 11. Aufkommen und Verbleib von Abfällen und Reststoffen in Baden-Württemberg 1993 nach Wirtschaftsgruppen und Abfallarten

Wirtschaftsgruppe Abfallhauptgruppe (I bis VII) Abfallart (LAGA 5-Steller)	Betriebe insgesamt ¹⁾	Abfall- und Reststoff- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon wurden		
			zu außer- betrieblichen Entsorgungs- anlagen abgefahren ³⁾	entsorgt in betriebs- eigenen Anlagen ⁴⁾	abgegeben zur Wieder- verwertung/ Weiterver- arbeitung
			Anzahl	Tonnen	
Noch: 36/50 Elektrotechnik, Reparatur von Haushalts- geräten / Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen					
Mineralöle (OIL) (LAGA-Nr. 54112-54114)	304	1 533	147	—	1 386
Schlämme aus industrieller Abwasserreinigung (LAGA-Nr. 94801)	5	232	232	—	—
Kernsande (LAGA-Nr. 31426)	.	19	19	—	—
Verunreinigtes Verpackungsmaterial darunter	.	5	2	—	3
18714 Verpackungsmaterial mit schädlichen Verunreinigungen oder Restinhalten, vorwiegend organisch	.	5	2	—	3
Sonstige Abfälle darunter	3	2	2	—	—
59801 Gase in Patronen	3	2	2	—	—
37 Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	372	33 553	15 947	1 817	15 788
I. Allgemeine Betriebsabfälle darunter	371	15 277	9 740	—	5 537
91101 , 91202, 91401, 91501, 91601, 91701 Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle	370	8 981	8 828	—	153
91201 Verpackungsmaterial und Kartonagen a.n.g.	233	6 296	912	—	5 384
II. Aschen, Schlacken und Stäube aus der Verbrennung	.	75	75	—	—
III. Bodenaushub, Bauschutt darunter	14	510	510	—	—
31409 Bauschutt ohne schädliche Verunreinigungen	13	489	489	—	—
IV. Feste Produktionsabfälle (organisch) darunter	90	5 433	1 444	1 817	2 172
14702 , 14703, 14704, 14706 Leder- und Pelzabfälle	3	17	17	—	—
17103 Sägemehl und Sägespäne ohne schädliche Verunreinigungen	6	1 775	15	1 744	16
17201 , 17203 Verpackungsmaterial aus Holz, Alt- paletten, Holzwolle	26	1 215	711	50	455
17202 Bau- und Abbruchholz	3	23	1	—	22
18718 Altpapier	27	1 268	—	—	1 268
31438 Gipsabfälle ohne schädliche Verunreinigungen	12	78	78	—	—
57101 - 57113, 57117, 57120-57123, 57128, 57129 Aus- gehärtete Kunststoffabfälle a.n.g.	39	813	556	—	257
57116 , 57126 PVC-, PVC-Folien-, flourhaltige Kunststoffabfälle	15	138	17	—	121
57118 , 57119 Kunststoffbehältnisse oh. schädli. Restinhalte, verunreinigte Kunststofffolien	8	46	42	—	4
91301 Elektro- und Elektronikschrott	5	19	—	—	19

Fußnoten siehe Seite 140.

Noch: 11. Aufkommen und Verbleib von Abfällen und Reststoffen in Baden-Württemberg 1993 nach Wirtschaftsgruppen und Abfallarten

Wirtschaftsgruppe Abfallhauptgruppe (I bis VII) Abfallart (LAGA 5-Steller)	Betriebe insgesamt ¹⁾	Abfall- und Reststoff- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon wurden		
			zu außer- betrieblichen Entsorgungs- anlagen abgefahren ³⁾	entsorgt in betriebs- eigenen Anlagen ⁴⁾	abgegeben zur Wieder- verwertung/ Weiterver- arbeitung
			Anzahl	Tonnen	
Noch: 37 Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren					
V. Inerte Produktionsabfälle (mineralisch)	153	3 870	127	–	3 743
darunter					
31408 Glasabfälle, Altglas	10	162	110	–	51
35101 , 35103, 35105 FE-haltiger Staub o. schäd- l. Beimeng., FE-Schrott, -Behältn., entleert	127	3 351	1	–	3 351
35304 , 35312, 35314 Aluminiumabfälle, entleerte NE- Metallbehältnisse, Kabelabfälle	71	350	9	–	341
VI. Produktionsschlämme	16	1 683	1 679	–	5
darunter					
12501 Inhalt von Fettabscheidern	3	66	62	–	5
31617 Glasschleifschlamm ohne schädliche Verunreinigungen	7	1 605	1 605	–	–
51308 , 51309 Aluminium-, Eisenhydroxid	5	12	12	–	–
VII. Sonderabfälle insgesamt ⁵⁾	265	6 703	2 372	–	4 331
(gemäß Abfallbestimmungsverordnung)					
davon					
Säuren, Laugen (SRL)	48	64	43	–	21
darunter					
52102 Anorganische Säuren, Säuregemische und Beizen (sauer)	28	18	17	–	1
52402 Laugen, Laugengemische u. Beizen (basisch)	6	9	8	–	1
52707 Fixierbäder	4	3	2	–	1
52713 Konzentrate und Halbkonzentrate, cyanidhalt.	4	9	1	–	8
52720 Spül- und Waschwasser, metallsalzhaltig	3	4	4	–	–
52723 Entwicklerbäder	7	7	4	–	3
52725 Konzentrate und Halbkonzentrate sowie Spül- und Waschwasser a.n.g.	3	4	4	–	–
59303 Laborchemikalienreste, anorganisch	5	1	1	–	1
Anorganisch belastet, fest/pastös (AOF)	178	3 660	1 250	–	2 410
darunter					
31435 Verbr. Filter-, Aufsaugmassen mit schäd- l. Verunr.(Kieselgur, Aktiverden, -kohle)	4	4	2	–	1
31445 Gipsabfälle mit schädlichen Verunreinigungen	51	588	588	–	–
31633 Glasschleifschlamm mit schädlichen Verunreinigungen	6	333	259	–	74
35106 Eisenmetallbehältnisse mit schädlichen Restinhalten	12	8	7	–	1
35302 Bleihaltige Abfälle	6	129	–	–	129
35315 NE-metallhaltige Abfälle a.n.g.	105	2 223	34	–	2 189
35325 Trockenbatterien (Trockenzellen)	8	3	2	–	1
35326 Quecksilber, quecksilberhalt. Rückst., Quecksilberdampflampen, Leuchtstoffröhren	15	4	1	–	3
51101 , 51102, 51106 Galvanikschlämme, cyanid-, chrom-(VI)- und cadmiumhaltig	3	33	33	–	–
51103 - 51105, 51107-51113 Galvanikschlämme, nicht cyanid-, chrom-(VI)- od. cadmiumhaltig	35	312	303	–	9
54110 PCB-haltige Erzeugnisse und Betriebsmittel	5	8	7	–	1

Fußnoten siehe Seite 140.

Noch: 11. Aufkommen und Verbleib von Abfällen und Reststoffen in Baden-Württemberg 1993 nach Wirtschaftsgruppen und Abfallarten

Wirtschaftsgruppe Abfallhauptgruppe (I bis VII) Abfallart (LAGA 5-Steller)	Betriebe insgesamt ¹⁾	Abfall- und Reststoff- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon wurden		
			zu außer- betrieblichen Entsorgungs- anlagen abgefahren ³⁾	entsorgt in betriebs- eigenen Anlagen ⁴⁾	abgegeben zur Wieder- verwertung/ Weiterver- arbeitung
	Anzahl				
Noch: 37 Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren					
Verunreinigte Böden (BOD)	.	591	39	-	552
Organisch belastet, fest/pastös (OFP)	85	697	559	-	138
darunter					
35107 Ölfilter	3	1	-	-	-
54209 Feste fett- u. överschmutzte Betriebsmittel	49	132	126	-	6
54702 Öl- und Benzinabscheiderinhalte	7	34	32	-	2
54710 Schleifschlamm, ölhaltig	6	146	22	-	125
55401 Lösemittelhaltige Schlämme mit halogenierten organischen Lösemitteln	3	1	1	-	-
55402 Lösemittelhaltige Schlämme ohne halogenierte organische Lösemittel	3	1	1	-	-
55503 Lack- und Farbschlamm	22	190	190	-	-
55510 Lackierereiabfälle nicht ausgehärtet	22	27	26	-	1
55512 Altlacke, Altfarben, nicht ausgehärtet	16	15	13	-	2
55905 Leim- und Klebemittel, nicht ausgehärtet	4	8	8	-	-
57127 Kunststoffbehältnisse mit schädlichen Restinhalten	6	4	3	-	1
59703 Destillationsrückstände, lösemittelhaltig (ohne halogenierte organ. Lösemittel)	3	2	2	-	-
Organisch belastet, flüssig (OFL)	161	1 522	454	-	1 069
darunter					
54104 - 54109 Mineralöle und synthetische Öle	47	105	15	-	90
54401 Synthetische Kühl- und Schmiermittel	5	19	2	-	17
54402 Bohr- und Schleifölemulsionen, Emulsionsgemische	97	848	184	-	664
54408 Öl-Wassergemische a.n.g. Wässrige Rückstände aus der Altlösafraktion	12	70	41	-	29
55201 - 55223 Halogenierte organische Lösemittel und Lösemittelgemische	60	123	20	-	103
55301 - 55373 Organische Lösemittel, frei von halogenierten organischen Verbindungen	56	334	178	-	156
59402 Tenside	3	5	5	-	-
Mineralöle (OIL) (LAGA-Nr. 54112-54114)	48	166	25	-	141
Schlämme aus industrieller Abwasserreinigung (LAGA-Nr. 94801)	.	2	2	-	-
Verunreinigtes Verpackungsmaterial	.	0	0	-	-
38 Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	498	177 241	33 235	392	143 614
I. Allgemeine Betriebsabfälle	498	29 362	19 232	-	10 130
davon					
91101 , 91202, 91401, 91501, 91601, 91701 Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle	496	18 557	18 236	-	321
91201 Verpackungsmaterial und Kartonagen a.n.g.	373	10 725	916	-	9 809
91206 Baustellenabfälle (nicht Bauschutt)	3	80	80	-	-

Fußnoten siehe Seite 140.

Noch: 11. Aufkommen und Verbleib von Abfällen und Reststoffen in Baden-Württemberg 1993 nach Wirtschaftsgruppen und Abfallarten

Wirtschaftsgruppe Abfallhauptgruppe (I bis VII) Abfallart (LAGA 5-Steller)	Betriebe insgesamt ¹⁾	Abfall- und Reststoff- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon wurden		
			zu außer- betrieblichen Entsorgungs- anlagen abgefahren ³⁾	entsorgt in betriebs- eigenen Anlagen ⁴⁾	abgegeben zur Wieder- verwertung/ Weiterver- arbeitung
			Anzahl	Tonnen	
Noch: 38 Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren					
II. Aschen, Schlacken und Stäube aus der Verbrennung					
	5	32	32	-	-
darunter					
31305 , 31306 Braunkohleasche, Holzasche	4	17	17	-	-
III. Bodenaushub, Bauschutt					
	25	1 966	1 942	-	24
darunter					
31409 Bauschutt ohne schädliche Verunreinigungen	25	1 951	1 927	-	24
IV. Feste Produktionsabfälle (organisch)					
	120	15 832	1 642	392	13 798
darunter					
14702 , 14703, 14704, 14706 Leder- und Pelzabfälle	4	69	-	-	69
17103 Sägemehl und Sägespäne ohne schädliche Verunreinigungen	9	3 189	12	326	2 852
17201 , 17203 Verpackungsmaterial aus Holz, Altpaletten, Holzwolle	38	1 321	131	66	1 124
18718 Altpapier	24	915	55	-	860
55511 , 55513 Ausgehärtete Lackierereiabfälle, Altlacke, Altfarben	9	22	22	-	-
57101 - 57113, 57117, 57120-57123, 57128, 57129 Ausgehärtete Kunststoffabfälle a.n.g.	58	8 931	458	-	8 474
57116 , 57126 PVC-, PVC-Folien-, flourhaltige Kunststoffabfälle	24	314	11	-	303
57118 , 57119 Kunststoffbehältnisse oh. schädli. Restinhalte, verunreinigte Kunststoffolien	6	78	25	-	53
58101 - 58107, 58121 Stoff- und Gewebereste, Chemie- und Naturfaserabfälle	6	350	318	-	32
91301 Elektro- und Elektronikschrott	7	35	4	-	30
V. Inerte Produktionsabfälle (mineralisch)					
	354	107 131	751	-	106 380
darunter					
31408 Glasabfälle, Altglas	3	20	5	-	15
35101 , 35103, 35105 FE-haltiger Staub o. schädli. Beimeng., FE-Schrott, -Behältn., entleert	330	83 816	39	-	83 777
35304 , 35312, 35314 Aluminiumabfälle, entleerte NE- Metallbehältnisse, Kabelabfälle	143	22 505	-	-	22 505
VI. Produktionsschlämme					
	45	1 789	1 253	-	536
darunter					
12501 Inhalt von Fettabscheidern	5	58	58	-	-
31614 , 31615, 31616 Eisenhalt. Schlämme, ohne Gichtgasschl. u. Eisenoxidschl. aus Redukt.	13	535	17	-	518
51308 , 51309 Aluminium-, Eisenhydroxid	25	1 092	1 089	-	3
VII. Sonderabfälle insgesamt ⁵⁾					
(gemäß Abfallbestimmungsverordnung)	410	21 129	8 382	-	12 747
davon					
Säuren, Laugen (SRL)	43	1 534	886	-	648
darunter					
52102 Anorganische Säuren, Säuregemische und Beizen (sauer)	14	790	345	-	446

Fußnoten siehe Seite 140.

Noch: 11. Aufkommen und Verbleib von Abfällen und Reststoffen in Baden-Württemberg 1993 nach Wirtschaftsgruppen und Abfallarten

Wirtschaftsgruppe Abfallhauptgruppe (I bis VII) Abfallart (LAGA 5-Steller)	Betriebe insgesamt ¹⁾	Abfall- und Reststoff- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon wurden		
			zu außer- betrieblichen Entsorgungs- anlagen abgefahren ³⁾	entsorgt in betriebs- eigenen Anlagen ⁴⁾	abgegeben zur Wieder- verwertung/ Weiterver- arbeitung
			Anzahl	Tonnen	
Noch: 38 Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren					
Säuren, Laugen (SRL)					
darunter					
52402 Laugen, Laugengemische u. Beizen (basisch)	6	48	21	—	27
52707 Fixierbäder	5	5	1	—	4
52716 Konzentrate und Halbkonzentrate, metallsalzhaltig	4	168	3	—	165
52720 Spül- und Waschwasser, metallsalzhaltig	8	131	131	—	—
52723 Entwicklerbäder	7	151	144	—	6
52725 Konzentrate und Halbkonzentrate sowie Spül- und Waschwasser a.n.g.	6	237	237	—	—
59303 Laborchemikalienreste, anorganisch	4	1	0	—	0
Anorganisch belastet, fest/pastös (AOF)	235	11 623	3 463	—	8 160
darunter					
31435 Verbr. Filter-, Aufsaugmassen mit schäd- l. Verunr.(Kieselgur, Aktivierden, -kohle)	8	47	11	—	36
31621 Kalkschlamm mit schädlichen Verunreinigungen	3	221	221	—	—
31637 Phosphatierschlamm	4	24	24	—	—
31639 Schlämme aus Fäll- und Löseprozessen mit schädlichen Verunreinigungen a.n.g.	4	29	29	—	—
35106 Eisenmetallbehältnisse mit schädlichen Restinhalten	23	96	14	—	82
35302 Bleihaltige Abfälle	10	30	10	—	20
35309 Zinkhaltige Abfälle	4	120	—	—	120
35315 NE-metallhaltige Abfälle a.n.g.	148	6 354	—	—	6 354
35325 Trockenbatterien (Trockenzellen)	9	3	3	—	—
35326 Quecksilber, quecksilberhalt. Rückst., Quecksilberdampflampen, Leuchtstoffröhren	26	10	4	—	6
35506 Sonstige Metallschlämme	15	207	141	—	66
51101 , 51102, 51106 Galvanikschlämme, cyanid-, chrom-(VI)- und cadmiumhaltig	11	92	55	—	37
51103 - 51105, 51107-51113 Galvanikschlämme, nicht cyanid-, chrom-(VI)- od. cadmiumhaltig	58	3 208	1 870	—	1 338
51502 - 51541 Salze	19	200	177	—	23
54110 PCB-haltige Erzeugnisse und Betriebsmittel	4	13	13	—	—
59906 Industriekehricht	5	445	445	—	—
Verunreinigte Böden (BOD)	3	69	69	—	—
Organisch belastet, fest/pastös (OFP)	222	3 611	2 772	—	839
darunter					
17211 Sägemehl und -späne, ölgetränkt od. mit schäd- Verunreinigungen, vorwiegend org.	4	5	5	—	—
17213 Holzabfälle und -behältnisse mit schäd- l. Verunreinigungen, vorwiegend organisch	3	79	71	—	8
18712 Zellstofftücher mit schädlichen Verunrei- nigungen, vorwiegend organisch	5	16	16	—	—
31428 Verbrauchte Ölbinder	5	7	7	—	—
35107 ÖlfILTER	4	2	1	—	1
54202 Fettabfälle	9	13	5	—	8
54209 Feste fett- u. ölverschmutzte Betriebsmittel	117	587	409	—	178

Fußnoten siehe Seite 140.

Noch: 11. Aufkommen und Verbleib von Abfällen und Reststoffen in Baden-Württemberg 1993 nach Wirtschaftsgruppen und Abfallarten

Wirtschaftsgruppe Abfallhauptgruppe (I bis VII) Abfallart (LAGA 5-Steller)	Betriebe insgesamt ¹⁾	Abfall- und Reststoff- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon wurden		
			zu außer- betrieblichen Entsorgungs- anlagen abgefahren ³⁾	entsorgt in betriebs- eigenen Anlagen ⁴⁾	abgegeben zur Wieder- verwertung/ Weiterver- arbeitung
			Anzahl	Tonnen	
Noch: 38 Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren					
Organisch belastet, fest/pastös (OFP)					
darunter					
54701 Sandfangrückstände	14	66	51	—	15
54702 Öl- und Benzinabscheiderinhalte	27	78	45	—	33
54703 Schlamm aus Öltrennanlagen	7	777	385	—	392
54710 Schleifschlamm, ölhaltig	22	344	279	—	65
55402 Lösemittelhaltige Schlämme ohne halogenierte organische Lösemittel	3	5	5	—	—
55503 Lack- und Farbschlamm	95	1 290	1 214	—	77
55510 Lackierereiabfälle nicht ausgehärtet	38	137	121	—	16
55512 Altlacke, Altfarben, nicht ausgehärtet	25	36	35	—	1
55905 Leim- und Klebemittel, nicht ausgehärtet	6	22	16	—	6
57127 Kunststoffbehältnisse mit schädlichen Restinhalten	6	17	1	—	16
57202 Fabrikationsrückstände aus der Kunst- stoffherstellung und -verarbeitung	3	6	6	—	—
58205 Polierwolle und -filze mit schädlichen Verunreinigungen	4	4	2	—	2
Organisch belastet, flüssig (OFL)	304	3 752	1 053	—	2 699
darunter					
54104 - 54109 Mineralöle und synthetische Öle	114	315	165	—	150
54401 Synthetische Kühl- und Schmiermittel	3	14	—	—	14
54402 Bohr- und Schleifölemulsionen, Emulsionsgemische	195	2 325	640	—	1 685
54408 Öl-Wassergemische a.n.g. Wässrige Rückstände aus der Altölraffination	23	182	25	—	157
55201 - 55223 Halogenierte organische Lösemittel und Lösemittelgemische	50	240	38	—	202
55301 - 55373 Organische Lösemittel, frei von halogenierten organischen Verbindungen	68	608	121	—	486
55404 Lösemittelhaltige Betriebsmittel ohne halogenierte organische Lösemittel	4	40	40	—	—
Mineralöle (OIL)	147	443	43	—	400
(LAGA-Nr. 54112-54114)					
Schlämme aus industrieller Abwasserreinigung	5	57	57	—	—
(LAGA-Nr. 94801)					
Kernsande	.	40	40	—	—
(LAGA-Nr. 31426)					
39 Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhalter usw.	217	13 966	6 311	613	7 042
I. Allgemeine Betriebsabfälle	217	6 544	5 095	—	1 450
davon					
91101 , 91202, 91401, 91501, 91601, 91701 Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle	216	4 828	4 812	—	16
91201 Verpackungsmaterial und Kartonagen a.n.g.	155	1 704	279	—	1 425
91206 Baustellenabfälle (nicht Bauschutt)	3	12	4	—	8

Fußnoten siehe Seite 140.

Noch: 11. Aufkommen und Verbleib von Abfällen und Reststoffen in Baden-Württemberg 1993 nach Wirtschaftsgruppen und Abfallarten

Wirtschaftsgruppe Abfallhauptgruppe (I bis VII) Abfallart (LAGA 5-Steller)	Betriebe insgesamt ¹⁾	Abfall- und Reststoff- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon wurden		
			zu außer- betrieblichen Entsorgungs- anlagen abgefahren ³⁾	entsorgt in betriebs- eigenen Anlagen ⁴⁾	abgegeben zur Wieder- verwertung/ Weiterver- arbeitung
			Anzahl	Tonnen	
Noch: 39 Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhalter usw.					
II. Aschen, Schlacken und Stäube aus der Verbrennung	11	26	26	-	-
darunter					
31305 , 31306 Braunkohleasche, Holzasche	6	14	14	-	-
31307 Schlacken und Aschen aus der Dampferzeugung	4	9	9	-	-
III. Bodenaushub, Bauschutt	6	134	134	-	-
darunter					
31409 Bauschutt ohne schädliche Verunreinigungen	6	134	134	-	-
IV. Feste Produktionsabfälle (organisch)	60	4 663	298	599	3 766
darunter					
17103 Sägemehl und Sägespäne ohne schädliche Verunreinigungen	13	555	14	336	205
17201 , 17203 Verpackungsmaterial aus Holz, Alt- paletten, Holzwolle	21	214	111	13	90
18701 , 18706 Schnitt- und Stanzabfälle, Papier- klischees, Makulatur	3	3 015	23	-	2 992
18718 Altpapier	4	91	-	-	91
31438 Gipsabfälle ohne schädliche Verunreinigungen	5	45	27	-	18
55511 , 55513 Ausgehärtete Lackierereiabfälle, Altlacke, Altfarben	3	1	1	-	-
57101 - 57113, 57117, 57120-57123, 57128, 57129 Aus- gehärtete Kunststoffabfälle a.n.g.	12	177	64	-	113
57116 , 57126 PVC-, PVC-Folien-, flourhaltige Kunststoffabfälle	10	73	8	-	65
57118 , 57119 Kunststoffbehältnisse oh. schäd- Restinhalte, verunreinigte Kunststofffolien	14	63	16	-	47
58101 - 58107, 58121 Stoff- und Gewebereste, Chemie- und Naturfaserabfälle	4	31	31	-	-
V. Inerte Produktionsabfälle (mineralisch)	53	652	8	-	643
darunter					
35101 , 35103, 35105 FE-haltiger Staub o. schäd- Beimeng., FE-Schrott, -Behältn., entleert	50	635	-	-	635
35304 , 35312, 35314 Aluminiumabfälle, entleerte NE- Metallbehältnisse, Kabelabfälle	9	7	-	-	7
VI. Produktionsschlämme	4	15	11	-	4
VII. Sonderabfälle insgesamt ⁵⁾	168	1 932	738	14	1 180
(gemäß Abfallbestimmungsverordnung)					
davon					
Säuren, Laugen (SRL)	78	993	344	-	649
darunter					
52102 Anorganische Säuren, Säuregemische und Beizen (sauer)	46	89	39	-	50
52402 Laugen, Laugengemische u. Beizen (basisch)	5	5	5	-	-

Fußnoten siehe Seite 140.

Noch: 11. Aufkommen und Verbleib von Abfällen und Reststoffen in Baden-Württemberg 1993 nach Wirtschaftsgruppen und Abfallarten

Wirtschaftsgruppe Abfallhauptgruppe (I bis VII) Abfallart (LAGA 5-Steller)	Betriebe insgesamt ¹⁾	Abfall- und Reststoff- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon wurden		
			zu außer- betrieblichen Entsorgungs- anlagen abgefahren ³⁾	entsorgt in betriebs- eigenen Anlagen ⁴⁾	abgegeben zur Wieder- verwertung/ Weiterver- arbeitung
			Anzahl	Tonnen	
Noch: 39 Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhalter usw.					
Säuren, Laugen (SRL)					
darunter					
52707 Fixierbäder	10	139	69	—	70
52713 Konzentrate und Halbkonzentrate, cyanidhalt.	30	214	104	—	111
52716 Konzentrate und Halbkonzentrate, metallsalzhaltig	3	1	—	—	1
52723 Entwicklerbäder	11	466	63	—	403
52725 Konzentrate und Halbkonzentrate sowie Spül- und Waschwasser a.n.g.	3	16	12	—	4
Anorganisch belastet, fest/pastös (AOF)	111	613	226	14	373
darunter					
31445 Gipsabfälle mit schädlichen Verunreinigungen	17	97	69	—	28
35302 Bleihaltige Abfälle	3	2	—	—	2
35315 NE-metallhaltige Abfälle a.n.g.	67	195	—	—	195
35506 Sonstige Metallschlämme	3	9	9	—	—
51101 , 51102, 51106 Galvanikschlämme, cyanid-, chrom-(VI)- und cadmiumhaltig	6	4	3	—	1
51103 - 51105,51107-51113 Galvanikschlämme, nicht cyanid-, chrom-(VI)- od. cadmiumhaltig	52	257	142	14	101
Organisch belastet, fest/pastös (OFP)	42	143	135	—	9
darunter					
54209 Feste fett- u. ölverschmutzte Betriebsmittel	12	9	8	—	1
55503 Lack- und Farbschlamm	13	107	103	—	4
55510 Lackierereiabfälle nicht ausgehärtet	10	6	3	—	3
55512 Altlacke, Altfarben, nicht ausgehärtet	6	5	5	—	—
Organisch belastet, flüssig (OFL)	52	116	27	—	89
darunter					
52202 Nicht halogenierte organische Säuren	3	1	—	—	—
54104 - 54109 Mineralöle und synthetische Öle	18	11	1	—	10
54402 Bohr- und Schleifölemulsionen, Emulsionsgemische	8	42	7	—	35
54408 Öl-Wassergemische a.n.g. Wässrige Rückstände aus der Altölraffination	4	7	6	—	1
55201 - 55223 Halogenierte organische Lösemittel und Lösemittelgemische	12	26	—	—	26
55301 - 55373 Organische Lösemittel, frei von halogenierten organischen Verbindungen	22	28	11	—	17
Mineralöle (OIL) (LAGA-Nr. 54112-54114)	24	36	3	—	33
Schlämme aus industrieller Abwasserreinigung (LAGA-Nr. 94801)	5	29	3	—	26

Fußnoten siehe Seite 140.

Noch: 11. Aufkommen und Verbleib von Abfällen und Reststoffen in Baden-Württemberg 1993 nach Wirtschaftsgruppen und Abfallarten

Wirtschaftsgruppe Abfallhauptgruppe (I bis VII) Abfallart (LAGA 5-Steller)	Betriebe insgesamt ¹⁾	Abfall- und Reststoff- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon wurden		
			zu außer- betrieblichen Entsorgungs- anlagen abgefahren ³⁾	entsorgt in betriebs- eigenen Anlagen ⁴⁾	abgegeben zur Wieder- verwertung/ Weiterver- arbeitung
			Anzahl	Tonnen	
40 Chemische Industrie	284	372 092	99 317	37 671	235 104
I. Allgemeine Betriebsabfälle	279	40 167	26 737	—	13 431
davon					
91101 , 91202, 91401, 91501, 91601, 91701 Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle	278	24 725	24 085	—	640
91201 Verpackungsmaterial und Kartonagen a.n.g.	161	13 557	766	—	12 791
91206 Baustellenabfälle (nicht Bauschutt)	11	1 885	1 885	—	—
II. Aschen, Schlacken und Stäube aus der Verbrennung	7	25 234	5 703	—	19 531
darunter					
31301 Filterstäube aus Feuerungsanlagen	4	3 278	344	—	2 934
31307 Schlacken und Aschen aus der Dampferzeugung	3	18 222	2 911	—	15 311
31308 Schlacken und Aschen aus Abfallverbrennungs- anlagen	3	3 551	2 265	—	1 286
III. Bodenaushub, Bauschutt	46	6 634	3 942	1 615	1 077
darunter					
31409 Bauschutt ohne schädliche Verunreinigungen	46	6 634	3 942	1 615	1 077
IV. Feste Produktionsabfälle (organisch)	146	36 775	9 567	18	27 190
darunter					
13401 Versuchstiere	4	53	1	14	38
17201 , 17203 Verpackungsmaterial aus Holz, Alt- paletten, Holzwolle	46	4 126	33	4	4 090
17202 Bau- und Abbruchholz	3	155	60	—	95
18701 , 18706 Schnitt- und Stanzabfälle, Papier- klischees, Makulatur	3	13	3	—	10
18716 Papierfilter, Zellstofftücher und Verpackungs- material ohne schädliche Verunreinigungen	3	523	523	—	1
18718 Altpapier	34	3 787	119	—	3 668
31434 , 31442 Verbrauchte Filter-, Aufsaugmassen, Kiesel- säure-, Quarzabfälle oh. schädliche Verunreinigungen	6	1 377	516	—	861
53301 , 53504-53506 Überlagerte Körperpflegemittel, Trester von Heilpflanzen, Pilzmycel, Proteinabfälle	16	1 885	367	—	1 518
53501 , 53503 Altmedikamente, Drogen, Drogenrückstände	27	947	916	—	31
54203 , 54205, 54207 Stearinpech, Wachsabfälle, Wachskehrspäne	4	55	50	—	5
54912 Bitumen-, Asphalt-, Brikettabfälle	6	6 111	54	—	6 057
55511 , 55513 Ausgehärtete Lackierereiabfälle, Altlacke, Altfarben	4	19	19	—	—
55906 , 55908, 55909 Ausgehärtete Leim-, Klebemittel-, Kitt-, Spachtelabfälle, Harzrückstände	3	92	92	—	—
57101 - 57113, 57117, 57120-57123, 57128, 57129 Aus- gehärtete Kunststoffabfälle a.n.g.	74	6 940	4 836	—	2 104
57116 , 57126 PVC-, PVC-Folien-, flourhaltige Kunststoffabfälle	24	404	221	—	183
57118 , 57119 Kunststoffbehältnisse oh. schädli. Restinhalte, verunreinigte Kunststofffolien	22	1 663	1 335	—	327
57501 , 57506, 57507 Feste Gummiabfälle ohne Altreifen	4	52	34	—	18
91301 Elektro- und Elektronikschrott	9	62	—	—	62

Fußnoten siehe Seite 140.

Noch: 11. Aufkommen und Verbleib von Abfällen und Reststoffen in Baden-Württemberg 1993 nach Wirtschaftsgruppen und Abfallarten

Wirtschaftsgruppe Abfallhauptgruppe (I bis VII) Abfallart (LAGA 5-Steller)	Betriebe insgesamt ¹⁾	Abfall- und Reststoff- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon wurden		
			zu außer- betrieblichen Entsorgungs- anlagen abgefahren ³⁾	entsorgt in betriebs- eigenen Anlagen ⁴⁾	abgegeben zur Wieder- verwertung/ Weiterver- arbeitung
			Anzahl	Tonnen	
Noch: 40 Chemische Industrie					
V. Inerte Produktionsabfälle (mineralisch)	111	16 883	505	5 256	11 122
darunter					
31408 Glasabfälle, Altglas	35	783	39	—	745
31416 Mineralfaserabfälle ohne schädliche Verunreinigungen	6	104	104	—	—
31436 Asbestabfälle ohne Stäube und ohne Spritzasbest	7	22	22	—	—
35101 , 35103, 35105 FE-haltiger Staub o. schäd. Beimeng., FE-Schrott, -Behältn., entleert	93	8 994	—	—	8 994
35304 , 35312, 35314 Aluminiumabfälle, entleerte NE- Metallbehältnisse, Kabelabfälle	15	281	—	—	281
35322 Bleiakkumulatoren	3	6	—	—	6
VI. Produktionsschlämme	42	29 387	3 999	7 032	18 356
darunter					
12501 Inhalt von Fettabscheidern	19	206	169	—	37
19902 , 19903 Gelatinestanzabfälle, Schlamm aus Gelatineherstellung	4	11 966	—	—	11 966
51308 , 51309 Aluminium-, Eisenhydroxid	3	309	309	—	—
57301 Kunststoffschlämme, lösemittelfrei	5	268	178	—	90
94101 - 94105 Schlämme aus Wasseraufbereitung	4	811	811	—	—
94303 , 95101 Fäkalschlamm, Fäkalien aus Sammelgruben	3	901	901	—	—
VII. Sonderabfälle insgesamt ⁵⁾	234	217 012	48 864	23 750	144 397
(gemäß Abfallbestimmungsverordnung)					
davon					
Säuren, Laugen (SRL)	46	15 164	7 984	3	7 177
darunter					
52101 Akku-Säuren	3	1	1	—	—
52102 Anorganische Säuren, Säuregemische und Beizen (sauer)	13	9 303	3 123	—	6 180
52402 Laugen, Laugengemische u. Beizen (basisch)	11	320	273	—	47
52720 Spül- und Waschwasser, metallsaltzhaltig	3	2 674	2 650	—	24
52723 Entwicklerbäder	4	107	4	—	103
52725 Konzentrate und Halbkonzentrate sowie Spül- und Waschwasser a.n.g.	9	1 918	1 918	—	—
59303 Laborchemikalienreste, anorganisch	16	5	3	—	2
59304 Mit Chemikalien verunreinigte Betriebsmittel	5	17	12	3	2
Anorganisch belastet, fest/pastös (AOF)	86	47 240	5 102	4 266	37 872
darunter					
31433 Glas- und Keramikabfälle mit schädlichen Verunreinigungen	8	85	13	—	71
31435 Verbr. Filter-, Aufsaugmassen mit schäd. Verunr.(Kieselgur, Aktivierden, -kohle)	24	337	336	—	—
31639 Schlämme aus Fäll- und Löseprozessen mit schädlichen Verunreinigungen a.n.g.	5	2 417	2 417	—	—
35106 Eisenmetallbehältnisse mit schädlichen Restinhalten	21	394	202	—	192
35315 NE-metallhaltige Abfälle a.n.g.	10	881	—	—	881
35325 Trockenbatterien (Trockenzellen)	11	5	3	—	2

Fußnoten siehe Seite 140.

Noch: 11. Aufkommen und Verbleib von Abfällen und Reststoffen in Baden-Württemberg 1993 nach Wirtschaftsgruppen und Abfallarten

Wirtschaftsgruppe Abfallhauptgruppe (I bis VII) Abfallart (LAGA 5-Steller)	Betriebe insgesamt ¹⁾	Abfall- und Reststoff- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon wurden		
			zu außer- betrieblichen Entsorgungs- anlagen abgefahren ³⁾	entsorgt in betriebs- eigenen Anlagen ⁴⁾	abgegeben zur Wieder- verwertung/ Weiterver- arbeitung
			Anzahl	Tonnen	
Noch: 40 Chemische Industrie					
Anorganisch belastet, fest/pastös (AOF)					
darunter					
35326 Quecksilber, quecksilberhalt. Rückst., Quecksilberdampflampen, Leuchtstoffröhren	31	21	9	—	13
51502 - 51541 Salze	9	12 609	348	—	12 261
53502 Abfälle aus der Produktion und Zubereitung von pharmazeutischen Erzeugnissen	28	1 974	556	—	1 418
54110 PCB-haltige Erzeugnisse und Betriebsmittel	9	36	36	—	—
Verunreinigte Böden (BOD)					
darunter					
31424 Böden mit schädlichen Verunreinigungen a.n.g.	7	131	131	—	—
Organisch belastet, fest/pastös (OFP)					
darunter					
17211 Sägemehl und -späne, ölgetränkt od. mit schädl. Verunreinigungen, vorwiegend org.	3	11	11	—	—
18710 Papierfilter mit schädlichen Verunrei- nigungen, vorwiegend organisch	3	66	66	—	—
18712 Zellstofftücher mit schädlichen Verunrei- nigungen, vorwiegend organisch	9	1 156	1 148	—	8
31428 Verbrauchte Ölbinder	6	29	10	—	19
35107 ÖlfILTER	5	23	1	—	22
53103 Altbestände und Reste von Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmitteln	3	17	17	—	—
53302 Produktionsabfälle von Körperpflegemitteln	15	157	70	—	87
54202 Fettabfälle	10	12	12	—	—
54209 Feste fett- u. överschmutzte Betriebsmittel	40	142	104	—	38
54701 Sandfangrückstände	17	165	151	—	14
54702 Öl- und Benzinabscheiderinhalte	42	878	801	—	77
54704 Schlamm aus Tankreinigung und Faßwäsche	10	702	702	—	—
54913 Teerrückstände	3	626	626	—	—
55401 Lösemittelhaltige Schlämme mit halogenierten organischen Lösemitteln	8	28	26	—	2
55402 Lösemittelhaltige Schlämme ohne halogenierte organische Lösemittel	20	851	775	—	76
55503 Lack- und Farbschlamm	35	1 336	971	—	364
55510 Lackierereiabfälle nicht ausgehärtet	18	151	146	—	5
55512 Altlacke, Altfarben, nicht ausgehärtet	21	295	295	—	—
55514 Farbmittel (Pigmente und Farbstoffe), org.	6	361	361	—	—
55515 Farbmittel (Pigmente und Farbstoffe), anorg.	5	176	176	—	—
55903 Harzrückstände, nicht ausgehärtet	7	122	122	—	—
55905 Leim- und Klebemittel, nicht ausgehärtet	14	166	166	—	—
57125 Ionenaustauscherharze mit schädlichen Verunreinigungen	3	17	10	—	7
57127 Kunststoffbehältnisse mit schädlichen Restinhalten	24	113	67	—	46
57202 Fabrikationsrückstände aus der Kunst- stoffherstellung und -verarbeitung	10	636	605	—	31
57306 Kunststoffschlämme, lösemittelhaltig (ohne halogenierte organische Lösemittel)	4	866	866	—	—

Fußnoten siehe Seite 140.

Noch: 11. Aufkommen und Verbleib von Abfällen und Reststoffen in Baden-Württemberg 1993 nach Wirtschaftsgruppen und Abfallarten

Wirtschaftsgruppe Abfallhauptgruppe (I bis VII) Abfallart (LAGA 5-Steller)	Betriebe insgesamt ¹⁾	Abfall- und Reststoff- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon wurden		
			zu außer- betrieblichen Entsorgungs- anlagen abgefahren ³⁾	entsorgt in betriebs- eigenen Anlagen ⁴⁾	abgegeben zur Wieder- verwertung/ Weiterver- arbeitung
			Anzahl	Tonnen	
Noch: 40 Chemische Industrie					
Organisch belastet, fest/pastös (OFP)					
darunter					
58201 Filtertücher u. Filtersäcke mit schädlichen Verunreinigungen, vorwiegend organisch	8	365	364	-	1
58202 Filtertücher und Filtersäcke mit schädlichen Verunreinigungen, vorwiegend anorganisch	3	6	6	-	-
59401 Fabrikationsrückstände aus Waschmittelherst.	5	513	513	-	-
59703 Destillationsrückstände, lösemittelhaltig (ohne halogenierte organ. Lösemittel)	9	2 212	2 113	-	99
59706 Organische Destillationsrückstände	3	1 649	471	427	751
Organisch belastet, flüssig (OFL)	146	16 305	4 264	-	12 041
darunter					
52202 Nicht halogenierte organische Säuren	3	303	6	-	297
54104 - 54109 Mineralöle und synthetische Öle	33	170	12	-	158
54402 Bohr- und Schleifölemulsionen, Emulsionsgemische	14	737	11	-	726
54408 Öl-Wassergemische a.n.g.					
Wässrige Rückstände aus der Altölraffination	11	183	108	-	75
55201 - 55223 Halogenierte organische Lösemittel und Lösemittelgemische	38	1 834	311	-	1 524
55301 - 55373 Organische Lösemittel, frei von halogenierten organischen Verbindungen	100	11 865	2 720	-	9 145
55404 Lösemittelhaltige Betriebsmittel ohne halogenierte organische Lösemittel	15	278	233	-	45
57303 Kunststoffdispersionen oder -emulsionen	7	277	237	-	40
59301 Feinchemikalien	7	20	16	-	4
59302 Laborchemikalienreste, organisch	23	63	36	-	26
59402 Tenside	11	62	62	-	-
Mineralöle (OIL)	80	1 201	36	-	1 165
(LAGA-Nr. 54112-54114)					
Schlämme aus industrieller Abwasserreinigung	24	116 485	14 224	19 047	83 214
(LAGA-Nr. 94801)					
Verunreinigtes Verpackungsmaterial	67	2 213	1 455	5	753
davon					
18714 Verpackungsmaterial mit schädlichen Verunreinigungen oder Restinhalten, vorwiegend organisch	35	984	669	-	315
18715 Verpackungsmaterial mit schädlichen Verunreinigungen oder Restinhalten, vorwiegend anorganisch	41	1 230	786	5	439
Sonstige Abfälle	7	35	33	2	-
darunter					
97101 Infektiöse Abfälle	5	33	33	-	-
51 Feinkeramik	17	10 435	5 137	-	5 297
I. Allgemeine Betriebsabfälle	17	1 843	1 519	-	324
darunter					
91101 , 91202, 91401, 91501, 91601, 91701 Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle	16	1 474	1 474	-	-
91201 Verpackungsmaterial und Kartonagen a.n.g.	14	370	45	-	324

Fußnoten siehe Seite 140.

Noch: 11. Aufkommen und Verbleib von Abfällen und Reststoffen in Baden-Württemberg 1993 nach Wirtschaftsgruppen und Abfallarten

Wirtschaftsgruppe Abfallhauptgruppe (I bis VII) Abfallart (LAGA 5-Steller)	Betriebe insgesamt ¹⁾	Abfall- und Reststoff- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon wurden		
			zu außer- betrieblichen Entsorgungs- anlagen abgefahren ³⁾	entsorgt in betriebs- eigenen Anlagen ⁴⁾	abgegeben zur Wieder- verwertung/ Weiterver- arbeitung
			Anzahl	Tonnen	
Noch: 51 Feinkeramik					
III. Bodenaushub, Bauschutt	.	251	251	—	—
IV. Feste Produktionsabfälle (organisch)	7	142	96	—	46
darunter					
31438 Gipsabfälle ohne schädliche Verunreinigungen	3	95	95	—	—
V. Inerte Produktionsabfälle (mineralisch)	17	2 823	1 858	—	965
darunter					
31407 , 31414, 31415 Keramik-, Stein-, Schamotte-, Formlehmabfälle, Ausschußproduktion, Bruch	13	2 627	1 858	—	769
35101 , 35103, 35105 FE-haltiger Staub o. schädli. Beimeng., FE-Schrott, -Behältn., entleert	8	195	—	—	195
VI. Produktionsschlämme	5	2 839	856	—	1 984
darunter					
31601 - 31606, 31611 Mineralische Schlämme, z.B. aus Beton-, Kalksandsteinherstellung	4	2 806	856	—	1 951
VII. Sonderabfälle insgesamt ⁵⁾	12	2 538	558	—	1 979
(gemäß Abfallbestimmungsverordnung)					
davon					
Säuren, Laugen (SRL)	.	34	—	—	34
Anorganisch belastet, fest/pastös (AOF)	8	2 288	528	—	1 760
darunter					
31433 Glas- und Keramikabfälle mit schädlichen Verunreinigungen	3	350	350	—	—
31445 Gipsabfälle mit schädlichen Verunreinigungen	4	1 897	177	—	1 720
Organisch belastet, fest/pastös (OFP)	5	107	13	—	94
Organisch belastet, flüssig (OFL)	7	95	18	—	77
darunter					
54402 Bohr- und Schleifölemulsionen, Emulsionsgemische	3	7	2	—	5
Mineralöle (OIL)	3	14	—	—	14
(LAGA-Nr. 54112-54114)					
Verunreinigtes Verpackungsmaterial	.	0	0	—	—
52 Herstellung und Verarbeitung von Glas	72	31 948	10 294	—	21 653
I. Allgemeine Betriebsabfälle	72	8 044	5 698	—	2 346
darunter					
91101 , 91202, 91401, 91501, 91601, 91701 Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle	72	5 845	5 542	—	304
91201 Verpackungsmaterial und Kartonagen a.n.g.	60	2 164	121	—	2 042
III. Bodenaushub, Bauschutt	6	352	352	—	—
darunter					
31409 Bauschutt ohne schädliche Verunreinigungen	6	352	352	—	—

Fußnoten siehe Seite 140.

Noch: 11. Aufkommen und Verbleib von Abfällen und Reststoffen in Baden-Württemberg 1993 nach Wirtschaftsgruppen und Abfallarten

Wirtschaftsgruppe Abfallhauptgruppe (I bis VII) Abfallart (LAGA 5-Steller)	Betriebe insgesamt ¹⁾	Abfall- und Reststoff- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon wurden		
			zu außer- betrieblichen Entsorgungs- anlagen abgefahren ³⁾	entsorgt in betriebs- eigenen Anlagen ⁴⁾	abgegeben zur Wieder- verwertung/ Weiterver- arbeitung
			Anzahl	Tonnen	
Noch: 52 Herstellung und Verarbeitung von Glas					
IV. Feste Produktionsabfälle (organisch)	28	2 566	190	-	2 376
darunter					
17201 , 17203 Verpackungsmaterial aus Holz, Alt- paletten, Holzwohle	10	1 268	6	-	1 262
18718 Altpapier	9	757	175	-	582
57101 - 57113, 57117, 57120-57123, 57128, 57129 Aus- gehärtete Kunststoffabfälle a.n.g.	12	343	-	-	343
57116 , 57126 PVC-, PVC-Folien-, flourhaltige Kunststoffabfälle	3	136	-	-	136
V. Inerte Produktionsabfälle (mineralisch)	63	18 480	2 334	-	16 146
darunter					
31408 Glasabfälle, Altglas	58	15 259	2 294	-	12 965
35101 , 35103, 35105 FE-haltiger Staub o. schädli. Beimeng., FE-Schrott, -Behältn., entleert	18	916	-	-	916
35304 , 35312, 35314 Aluminiumabfälle, entleerte NE- Metallbehältnisse, Kabelabfälle	6	13	-	-	13
VI. Produktionsschlämme	18	225	222	-	3
darunter					
31617 Glasschleifschlamm ohne schädliche Verunreinigungen	16	214	214	-	-
VII. Sonderabfälle insgesamt ⁵⁾ (gemäß Abfallbestimmungsverordnung)	39	2 282	1 499	-	783
davon					
Säuren, Laugen (SRL)	.	563	563	-	-
Anorganisch belastet, fest/pastös (AOF)	17	1 103	671	-	431
darunter					
31433 Glas- und Keramikabfälle mit schädlichen Verunreinigungen	4	469	39	-	430
31633 Glasschleifschlamm mit schädlichen Verunreinigungen	6	36	36	-	-
35106 Eisenmetallbehältnisse mit schädlichen Restinhalten	3	2	2	-	-
Organisch belastet, fest/pastös (OFP)	22	413	248	-	165
darunter					
54209 Feste fett- u. överschmutzte Betriebsmittel	10	98	98	-	-
54702 Öl- und Benzinabscheiderinhalte	13	159	5	-	154
55905 Leim- und Klebemittel, nicht ausgehärtet	3	56	56	-	-
Organisch belastet, flüssig (OFL)	18	57	11	-	46
darunter					
54104 - 54109 Mineralöle und synthetische Öle	10	7	2	-	5
54402 Bohr- und Schleifölemulsionen, Emulsionsgemische	8	21	-	-	20
55301 - 55373 Organische Lösemittel, frei von halogenierten organischen Verbindungen	5	18	-	-	17

Fußnoten siehe Seite 140.

Noch: 11. Aufkommen und Verbleib von Abfällen und Reststoffen in Baden-Württemberg 1993 nach Wirtschaftsgruppen und Abfallarten

Wirtschaftsgruppe Abfallhauptgruppe (I bis VII) Abfallart (LAGA 5-Steller)	Betriebe insgesamt ¹⁾	Abfall- und Reststoff- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon wurden		
			zu außer- betrieblichen Entsorgungs- anlagen abgefahren ³⁾	entsorgt in betriebs- eigenen Anlagen ⁴⁾	abgegeben zur Wieder- verwertung/ Weiterver- arbeitung
	Anzahl	Tonnen			
Noch: 52 Herstellung und Verarbeitung von Glas					
Mineralöle (OIL) (LAGA-Nr. 54112-54114)	12	147	6	-	141
Verunreinigtes Verpackungsmaterial	.	1	1	-	-
53/54 Holzbearbeitung / Holzverarbeitung	738	1 329 039	50 400	261 691	1 016 947
I. Allgemeine Betriebsabfälle	737	34 769	26 525	229	8 015
davon					
91101 , 91202, 91401, 91501, 91601, 91701 Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle	732	26 383	25 442	3	938
91201 Verpackungsmaterial und Kartonagen a.n.g.	387	8 361	1 058	226	7 077
91206 Baustellenabfälle (nicht Bauschutt)	3	25	25	-	-
II. Aschen, Schlacken und Stäube aus der Verbrennung	344	7 226	7 121	-	105
darunter					
31301 Filterstäube aus Feuerungsanlagen	14	149	149	-	-
31305 , 31306 Braunkohleasche, Holzasche	343	7 077	6 972	-	105
III. Bodenaushub, Bauschutt	24	1 800	1 800	-	-
darunter					
31409 Bauschutt ohne schädliche Verunreinigungen	24	1 580	1 580	-	-
IV. Feste Produktionsabfälle (organisch)	669	1 275 750	11 204	261 268	1 003 278
darunter					
13101 Borsten- und Hornabfälle	9	95	90	-	5
14702 , 14703, 14704, 14706 Leder- und Pelzabfälle	6	36	1	-	35
17101 , 17102 Rinden, Äste, Schwarten und Spreissel	356	728 297	3 141	129 674	595 483
17103 Sägemehl und Sägespäne ohne schädliche Verunreinigungen	599	529 318	4 237	125 140	399 941
17201 , 17203 Verpackungsmaterial aus Holz, Alt- paletten, Holzwolle	206	13 210	818	6 454	5 938
17202 Bau- und Abbruchholz	16	1 939	1 844	-	95
18718 Altpapier	21	334	12	-	322
55511 , 55513 Ausgehärtete Lackierereiabfälle, Altlacke, Altfarben	16	56	54	-	2
55906 , 55908, 55909 Ausgehärtete Leim-, Klebemittel-, Kitt-, Spachtelabfälle, Harzrückstände	6	40	40	-	-
57101 - 57113, 57117, 57120-57123, 57128, 57129 Aus- gehärtete Kunststoffabfälle a.n.g.	55	686	63	-	623
57116 , 57126 PVC-, PVC-Folien-, flourhaltige Kunststoffabfälle	24	342	163	-	179
57118 , 57119 Kunststoffbehältnisse oh. schäd- Restinhalte, verunreinigte Kunststofffolien	11	358	99	-	259
58101 - 58107, 58121 Stoff- und Gewebereste, Chemie- und Naturfaserabfälle	31	949	568	-	381

Fußnoten siehe Seite 140.

Noch: 11. Aufkommen und Verbleib von Abfällen und Reststoffen in Baden-Württemberg 1993 nach Wirtschaftsgruppen und Abfallarten

Wirtschaftsgruppe Abfallhauptgruppe (I bis VII) Abfallart (LAGA 5-Steller)	Betriebe insgesamt ¹⁾	Abfall- und Reststoff- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon wurden		
			zu außer- betrieblichen Entsorgungs- anlagen abgefahren ³⁾	entsorgt in betriebs- eigenen Anlagen ⁴⁾	abgegeben zur Wieder- verwertung/ Weiterver- arbeitung
			Anzahl	Tonnen	
Noch: 53/54 Holzbearbeitung / Holzverarbeitung					
V. Inerte Produktionsabfälle (mineralisch)	181	4 615	150	-	4 465
darunter					
31408 Glasabfälle, Altglas	26	287	126	-	160
35101 , 35103, 35105 FE-haltiger Staub o. schädli. Beimeng., FE-Schrott, -Behältn., entleert	155	4 203	1	-	4 202
35304 , 35312, 35314 Aluminiumabfälle, entleerte NE- Metallbehältnisse, Kabelabfälle	25	102	2	-	100
VI. Produktionsschlämme	62	1 083	839	168	76
darunter					
17104 , 17114 Holzschlämme und -stäube	59	1 063	834	168	61
VII. Sonderabfälle insgesamt ⁵⁾	309	3 794	2 760	26	1 009
(gemäß Abfallbestimmungsverordnung)					
davon					
Säuren, Laugen (SRL)	6	10	8	-	2
Anorganisch belastet, fest/pastös (AÖF)	30	194	117	-	77
darunter					
35106 Eisenmetallbehältnisse mit schädlichen Restinhalten	7	11	9	-	2
35315 NE-metallhaltige Abfälle a.n.g.	6	72	-	-	72
35326 Quecksilber, quecksilberhalt. Rückst., Quecksilberdampflampen, Leuchtstoffröhren	12	3	2	-	2
Verunreinigte Böden (BOD)	.	13	13	-	-
Organisch belastet, fest/pastös (OFP)	253	3 022	2 402	26	595
darunter					
17211 Sägemehl und -späne, ölgetränkt od. mit schädli. Verunreinigungen, vorwiegend org.	5	97	7	25	65
17213 Holzabfälle und -behältnisse mit schädli. Verunreinigungen, vorwiegend organisch	11	629	216	-	413
54209 Feste fett- u. ölverschmutzte Betriebsmittel	15	23	18	-	6
54701 Sandfangrückstände	6	29	29	-	-
54702 Öl- und Benzinabscheiderinhalte	17	116	110	-	6
55503 Lack- und Farbschlamm	168	1 735	1 666	-	69
55510 Lackierereiabfälle nicht ausgehärtet	114	298	267	-	31
55512 Altlacke, Altfarben, nicht ausgehärtet	14	67	67	-	-
55905 Leim- und Klebemittel, nicht ausgehärtet	10	14	13	-	1
57127 Kunststoffbehältnisse mit schädlichen Restinhalten	5	3	-	-	2
58205 Polierwolle und -filze mit schädlichen Verunreinigungen	3	3	3	-	-
Organisch belastet, flüssig (OFL)	58	371	175	-	196
darunter					
54104 - 54109 Mineralöle und synthetische Öle	18	121	63	-	58
54402 Bohr- und Schleifölemulsionen, Emulsionsgemische	11	68	61	-	7
54408 Öl-Wassergemische a.n.g. Wässrige Rückstände aus der Altölraffination	8	43	22	-	21

Fußnoten siehe Seite 140.

Noch: 11. Aufkommen und Verbleib von Abfällen und Reststoffen in Baden-Württemberg 1993 nach Wirtschaftsgruppen und Abfallarten

Wirtschaftsgruppe Abfallhauptgruppe (I bis VII) Abfallart (LAGA 5-Steller)	Betriebe insgesamt ¹⁾	Abfall- und Reststoff- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon wurden		
			zu außer- betrieblichen Entsorgungs- anlagen abgefahren ³⁾	entsorgt in betriebs- eigenen Anlagen ⁴⁾	abgegeben zur Wieder- verwertung/ Weiterver- arbeitung
			Anzahl	Tonnen	
Noch: 53/54 Holzbearbeitung / Holzverarbeitung					
Organisch belastet, flüssig (OFL)					
darunter					
55301 - 55373 Organische Lösemittel, frei von halogenierten organischen Verbindungen	26	125	15	-	110
Mineralöle (OIL)					
(LAGA-Nr. 54112-54114)	95	155	18	-	137
Schlämme aus industrieller Abwasserreinigung					
(LAGA-Nr. 94801)	.	25	25	-	-
Verunreinigtes Verpackungsmaterial					
	.	3	3	-	-
Sonstige Abfälle					
	.	2	-	-	2
55 Holzschliff-, Zellstoff-, Papier- und Pappe- erzeugung					
	35	1 266 561	90 059	870 404	306 098
I. Allgemeine Betriebsabfälle					
darunter					
91101 , 91202, 91401, 91501, 91601, 91701 Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle	34	15 999	14 443	-	1 556
91201 Verpackungsmaterial und Kartonagen a.n.g.	34	14 459	14 426	-	33
	16	1 420	17	-	1 403
II. Aschen, Schlacken und Stäube aus der Verbrennung					
darunter					
31301 Filterstäube aus Feuerungsanlagen	13	35 966	5 062	11 476	19 428
31305 , 31306 Braunkohleasche, Holzasche	5	9 640	173	1 761	7 706
31307 Schlacken und Aschen aus der Dampferzeugung	4	5 192	3 360	755	1 077
	8	13 400	922	6 626	5 852
III. Bodenaushub, Bauschutt					
darunter					
31409 Bauschutt ohne schädliche Verunreinigungen	16	2 075	1 570	10	495
	16	2 075	1 570	10	495
IV. Feste Produktionsabfälle (organisch)					
darunter					
17101 , 17102 Rinden, Äste, Schwarten und Spreissel	23	100 843	158	61 406	39 279
17201 , 17203 Verpackungsmaterial aus Holz, Alt- paletten, Holzwolle	11	94 024	47	61 406	32 571
18718 Altpapier	7	408	-	-	408
57101 - 57113, 57117, 57120-57123, 57128, 57129 Aus- gehärtete Kunststoffabfälle a.n.g.	5	1 230	-	-	1 230
57118 , 57119 Kunststoffbehältnisse oh. schädl. Restinhalte, verunreinigte Kunststofffolien	3	2 055	47	-	2 008
	4	39	6	-	33
V. Inerte Produktionsabfälle (mineralisch)					
darunter					
35101 , 35103, 35105 FE-haltiger Staub o. schädl. Beimeng., FE-Schrott, -Behältn., entleert	21	3 617	10	56	3 551
	19	3 499	-	-	3 499

Fußnoten siehe Seite 140.

Noch: 11. Aufkommen und Verbleib von Abfällen und Reststoffen in Baden-Württemberg 1993 nach Wirtschaftsgruppen und Abfallarten

Wirtschaftsgruppe Abfallhauptgruppe (I bis VII) Abfallart (LAGA 5-Steller)	Betriebe insgesamt ¹⁾	Abfall- und Reststoff- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon wurden		
			zu außer- betrieblichen Entsorgungs- anlagen abgefahren ³⁾	entsorgt in betriebs- eigenen Anlagen ⁴⁾	abgegeben zur Wieder- verwertung/ Weiterver- arbeitung
	Anzahl	Tonnen			
Noch: 65 Holzschliff-, Zellstoff-, Papier- und Pappe- erzeugung					
V. Inerte Produktionsabfälle (mineralisch)					
darunter					
35304 , 35312, 35314 Aluminiumabfälle, entleerte NE- Metallbehältnisse, Kabelabfälle	3	40	–	–	40
VI. Produktionsschlämme	29	338 700	68 333	29 190	241 177
darunter					
18101 , 18402, 18404 Schlämme aus Zellstoff-, Zellulosefaser- u. Papierherst. u. -verarb.	23	273 487	31 363	18 656	223 468
18401 Rückstände aus Papierherstellung (Spuckstoffe)	16	61 110	36 970	8 590	15 550
VII. Sonderabfälle insgesamt ⁵⁾	33	769 360	482	768 266	613
(gemäß Abfallbestimmungsverordnung)					
davon					
Säuren, Laugen (SRL)	.	12	1	–	11
Anorganisch belastet, fest/pastös (AOF)	10	81	73	–	8
darunter					
35106 Eisenmetallbehältnisse mit schädlichen Restinhalten	4	31	31	–	–
35326 Quecksilber, quecksilberhalt. Rückst., Quecksilberdampflampen, Leuchtstoffröhren	4	3	1	–	1
54110 PCB-haltige Erzeugnisse und Betriebsmittel	4	46	40	–	6
Verunreinigte Böden (BOD)	.	25	25	–	–
Organisch belastet, fest/pastös (OFP)	20	278	274	–	3
darunter					
35107 Ölfilter	4	11	11	–	–
54209 Feste fett- u. ölverschmutzte Betriebsmittel	13	84	84	–	–
54701 Sandfangrückstände	3	14	14	–	–
54702 Öl- und Benzinabscheiderinhalte	8	78	78	–	–
55512 Altlacke, Altfarben, nicht ausgehärtet	3	2	2	–	–
57127 Kunststoffbehältnisse mit schädlichen Restinhalten	3	14	14	–	–
58205 Polierwolle und -filze mit schädlichen Verunreinigungen	3	17	17	–	–
Organisch belastet, flüssig (OFL)	14	135	51	–	83
darunter					
54104 - 54109 Mineralöle und synthetische Öle	7	26	4	–	22
55301 - 55373 Organische Lösemittel, frei von halogenierten organischen Verbindungen	8	50	35	–	16
Mineralöle (OIL)	29	524	17	–	507
(LAGA-Nr. 54112-54114)					
Sulfitablauge	3	768 266	–	768 266	–
(LAGA-Nr. 52708)					
Verunreinigtes Verpackungsmaterial	3	41	41	–	–

Fußnoten siehe Seite 140.

Noch: 11. Aufkommen und Verbleib von Abfällen und Reststoffen in Baden-Württemberg 1993 nach Wirtschaftsgruppen und Abfallarten

Wirtschaftsgruppe Abfallhauptgruppe (I bis VII) Abfallart (LAGA 5-Steller)	Betriebe insgesamt ¹⁾	Abfall- und Reststoff- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon wurden		
			zu außer- betrieblichen Entsorgungs- anlagen abgefahren ³⁾	entsorgt in betriebs- eigenen Anlagen ⁴⁾	abgegeben zur Wieder- verwertung/ Weiterver- arbeitung
			Anzahl	Tonnen	
56 Papier- und Pappeverarbeitung	193	145 306	14 858	92	130 356
I. Allgemeine Betriebsabfälle	191	27 968	10 144	30	17 793
darunter					
91101 , 91202, 91401, 91501, 91601, 91701 Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle	190	10 835	10 062	–	773
91201 Verpackungsmaterial und Kartonagen a.n.g.	88	17 133	82	30	17 021
II. Aschen, Schlacken und Stäube aus der Verbrennung	.	9	9	–	–
III. Bodenaushub, Bauschutt	7	967	951	–	16
darunter					
31409 Bauschutt ohne schädliche Verunreinigungen	7	967	951	–	16
IV. Feste Produktionsabfälle (organisch)	167	109 427	2 626	62	106 739
darunter					
17103 Sägemehl und Sägespäne ohne schädliche Verunreinigungen	4	248	10	–	238
17201 , 17203 Verpackungsmaterial aus Holz, Alt- paletten, Holzwohle	90	7 019	174	1	6 843
18701 , 18706 Schnitt- und Stanzabfälle, Papier- klischees, Makulatur	137	92 160	2 113	33	90 014
18703 , 18704 Fotopapier, wachsigetränktes Papier	3	48	47	–	1
18718 Altpapier	10	915	10	28	877
57101 - 57113, 57117, 57120-57123, 57128, 57129 Aus- gehärtete Kunststoffabfälle a.n.g.	26	378	1	–	378
57115 Film- und Celluloidabfälle	11	10	1	–	9
57116 , 57126 PVC-, PVC-Folien-, flourhaltige Kunststoffabfälle	25	3 303	69	–	3 234
58101 - 58107, 58121 Stoff- und Gewebereste, Chemie- und Naturfaserabfälle	3	550	140	–	410
V. Inerte Produktionsabfälle (mineralisch)	72	3 126	–	–	3 126
darunter					
35101 , 35103, 35105 FE-haltiger Staub o. schädli. Beimeng., FE-Schrott, -Behältn., entleert	71	3 043	–	–	3 043
35304 , 35312, 35314 Aluminiumabfälle, entleerte NE- Metallbehältnisse, Kabelabfälle	10	83	–	–	83
VI. Produktionsschlämme	4	1 880	112	–	1 768
VII. Sonderabfälle insgesamt ⁵⁾	109	1 930	1 016	–	914
(gemäß Abfallbestimmungsverordnung)					
davon					
Säuren, Laugen (SRL)	32	94	29	–	66
darunter					
52707 Fixierbäder	20	22	8	–	14
52723 Entwicklerbäder	26	67	17	–	49

Fußnoten siehe Seite 140.

Noch: 11. Aufkommen und Verbleib von Abfällen und Reststoffen in Baden-Württemberg 1993 nach Wirtschaftsgruppen und Abfallarten

Wirtschaftsgruppe Abfallhauptgruppe (I bis VII) Abfallart (LAGA 5-Steller)	Betriebe insgesamt ¹⁾	Abfall- und Reststoff- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon wurden		
			zu außer- betrieblichen Entsorgungs- anlagen abgefahren ³⁾	entsorgt in betriebs- eigenen Anlagen ⁴⁾	abgegeben zur Wieder- verwertung/ Weiterver- arbeitung
			Anzahl	Tonnen	
Noch: 56 Papier- und Pappeverarbeitung					
Anorganisch belastet, fest/pastös (AOF)	17	100	12	–	88
darunter					
35106 Eisenmetallbehältnisse mit schädlichen Restinhalten	5	19	6	–	13
35326 Quecksilber, quecksilberhalt. Rückst., Quecksilberdampflampen, Leuchtstoffröhren	7	1	–	–	1
Verunreinigte Böden (BOD)	.	2	2	–	–
Organisch belastet, fest/pastös (OFP)	86	1 261	700	–	561
darunter					
54209 Feste fett- u. överschmutzte Betriebsmittel	20	30	28	–	2
54701 Sandfangrückstände	6	60	60	–	–
54702 Öl- und Benzinabscheiderinhalte	13	111	108	–	3
54703 Schlamm aus Öltrennanlagen	3	10	10	–	–
55503 Lack- und Farbschlamm	10	373	333	–	40
55509 Druckfarbenreste	58	156	85	–	70
55510 Lackierereiabfälle nicht ausgehärtet	6	30	28	–	2
55512 Altlacke, Altfarben, nicht ausgehärtet	4	11	11	–	–
55905 Leim- und Klebemittel, nicht ausgehärtet	21	154	25	–	128
Organisch belastet, flüssig (OFL)	64	234	82	–	151
darunter					
54104 - 54109 Mineralöle und synthetische Öle	38	31	9	–	22
54408 Öl-Wassergemische a.n.g. Wässrige Rückstände aus der Altölraffination	6	4	2	–	2
55201 - 55223 Halogenierte organische Lösemittel und Lösemittelgemische	3	5	1	–	4
55301 - 55373 Organische Lösemittel, frei von halogenierten organischen Verbindungen	28	185	64	–	121
55404 Lösemittelhaltige Betriebsmittel ohne halogenierte organische Lösemittel	3	6	6	–	–
Mineralöle (OIL) (LAGA-Nr. 54112-54114)	45	54	6	–	48
Schlämme aus industrieller Abwasserreinigung (LAGA-Nr. 94801)	3	185	185	–	–
57 Druckerei und Vervielfältigung	471	171 694	17 250	–	154 443
I. Allgemeine Betriebsabfälle	468	18 248	14 322	–	3 926
darunter					
91101 , 91202, 91401, 91501, 91601, 91701 Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle	468	15 597	14 199	–	1 398
91201 Verpackungsmaterial und Kartonagen a.n.g.	115	2 643	116	–	2 528
III. Bodenaushub, Bauschutt	6	460	460	–	–
darunter					
31409 Bauschutt ohne schädliche Verunreinigungen	5	257	257	–	–

Fußnoten siehe Seite 140.

Noch: 11. Aufkommen und Verbleib von Abfällen und Reststoffen in Baden-Württemberg 1993 nach Wirtschaftsgruppen und Abfallarten

Wirtschaftsgruppe Abfallhauptgruppe (I bis VII) Abfallart (LAGA 5-Steller)	Betriebe insgesamt ¹⁾	Abfall- und Reststoff- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon wurden		
			zu außer- betrieblichen Entsorgungs- anlagen abgefahren ³⁾	entsorgt in betriebs- eigenen Anlagen ⁴⁾	abgegeben zur Wieder- verwertung/ Weiterver- arbeitung
	Anzahl	Tonnen			
Noch: 57 Druckerei und Vervielfältigung					
IV. Feste Produktionsabfälle (organisch)	425	148 197	1 107	—	147 090
darunter					
17201 , 17203 Verpackungsmaterial aus Holz, Alt- paletten, Holzwolle	19	968	15	—	953
18701 , 18706 Schnitt- und Stanzabfälle, Papier- klischees, Makulatur	348	135 347	925	—	134 422
18703 , 18704 Fotopapier, wachsetränktes Papier	88	271	39	—	233
18718 Altpapier	56	10 557	5	—	10 552
57101 - 57113, 57117, 57120-57123, 57128, 57129 Aus- gehärtete Kunststoffabfälle a.n.g.	32	404	29	—	375
57115 Film- und Celluloidabfälle	272	405	39	—	366
57116 , 57126 PVC-, PVC-Folien-, flourhaltige Kunststoffabfälle	23	159	20	—	139
57118 , 57119 Kunststoffbehältnisse oh. schädli. Restinhalte, verunreinigte Kunststoffolien	15	69	21	—	48
V. Inerte Produktionsabfälle (mineralisch)	117	851	3	—	848
darunter					
35101 , 35103, 35105 FE-haltiger Staub o. schädli. Beimeng., FE-Schrott, -Behältn., entleert	33	287	—	—	287
35304 , 35312, 35314 Aluminiumabfälle, entleerte NE- Metallbehältnisse, Kabelabfälle	96	561	—	—	560
VI. Produktionsschlämme	7	84	56	—	28
darunter					
12501 Inhalt von Fettabscheidern	3	50	22	—	28
VII. Sonderabfälle insgesamt ⁵⁾	444	3 854	1 302	—	2 552
(gemäß Abfallbestimmungsverordnung)					
davon					
Säuren, Laugen (SRL)	405	2 063	388	—	1 674
darunter					
52707 Fixierbäder	375	784	128	—	657
52723 Entwicklerbäder	331	1 265	253	—	1 012
Anorganisch belastet, fest/pastös (AOF)	89	390	102	—	288
darunter					
31639 Schlämme aus Fäll- und Löseprozessen mit schädlichen Verunreinigungen a.n.g.	4	22	22	—	—
35106 Eisenmetallbehältnisse mit schädlichen Restinhalten	33	38	17	—	21
35302 Bleihaltige Abfälle	8	7	—	—	7
35309 Zinkhaltige Abfälle	31	180	—	—	180
35315 NE-metallhaltige Abfälle a.n.g.	16	74	—	—	74
35326 Quecksilber, quecksilberhalt. Rückst., Quecksilberdampflampen, Leuchtstoffröhren	9	5	—	—	5
51103 - 51105, 51107-51113 Galvanikschlämme, nicht cyanid-, chrom-(VI)- od. cadmiumhaltig	5	55	55	—	—
Verunreinigte Böden (BOD)	.	24	24	—	—

Fußnoten siehe Seite 140.

Noch: 11. Aufkommen und Verbleib von Abfällen und Reststoffen in Baden-Württemberg 1993 nach Wirtschaftsgruppen und Abfallarten

Wirtschaftsgruppe Abfallhauptgruppe (I bis VII) Abfallart (LAGA 5-Steller)	Betriebe insgesamt ¹⁾	Abfall- und Reststoff- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon wurden		
			zu außer- betrieblichen Entsorgungs- anlagen abgefahren ³⁾	entsorgt in betriebs- eigenen Anlagen ⁴⁾	abgegeben zur Wieder- verwertung/ Weiterver- arbeitung
			Anzahl	Tonnen	
Noch: 57 Druckerei und Vervielfältigung					
Organisch belastet, fest/pastös (OFP)	297	842	587	-	255
darunter					
18712 Zellstofftücher mit schädlichen Verunreinigungen, vorwiegend organisch	4	13	13	-	-
35107 Ölfiter	3	6	5	-	1
54209 Feste fett- u. överschmutzte Betriebsmittel	60	133	68	-	66
54702 Öl- und Benzinabscheiderinhalte	10	38	25	-	12
55402 Lösemittelhaltige Schlämme ohne halogenierte organische Lösemittel	6	7	5	-	2
55503 Lack- und Farbschlamm	6	46	46	-	-
55509 Druckfarbenreste	257	402	252	-	149
55510 Lackierereiabfälle nicht ausgehärtet	22	137	128	-	9
55512 Altlacke, Altfarben, nicht ausgehärtet	9	13	13	-	-
55905 Leim- und Klebemittel, nicht ausgehärtet	8	20	20	-	-
57127 Kunststoffbehältnisse mit schädlichen Restinhalten	16	11	7	-	4
58205 Polierwolle und -filze mit schädlichen Verunreinigungen	3	10	-	-	10
Organisch belastet, flüssig (OFL)	135	428	190	-	238
darunter					
54104 - 54109 Mineralöle und synthetische Öle	34	39	19	-	20
54402 Bohr- und Schleifölemulsionen, Emulsionsgemische	4	2	2	-	-
54408 Öl-Wassergemische a.n.g. Wässrige Rückstände aus der Altölraffination	6	30	-	-	30
55301 - 55373 Organische Lösemittel, frei von halogenierten organischen Verbindungen	95	327	161	-	166
55404 Lösemittelhaltige Betriebsmittel ohne halogenierte organische Lösemittel	3	24	4	-	20
Mineralöle (OIL) (LAGA-Nr. 54112-54114)	115	105	9	-	96
Schlämme aus industrieller Abwasserreinigung (LAGA-Nr. 94801)	.	1	1	-	-
Verunreinigtes Verpackungsmaterial	.	2	2	-	-
58 Herstellung von Kunststoffwaren	546	138 754	56 429	23 996	58 329
I. Allgemeine Betriebsabfälle	545	53 538	39 833	-	13 705
davon					
91101 , 91202, 91401, 91501, 91601, 91701 Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle	543	37 655	36 878	-	777
91201 Verpackungsmaterial und Kartonagen a.n.g.	442	15 421	2 493	-	12 928
91206 Baustellenabfälle (nicht Bauschutt)	6	462	462	-	-
II. Aschen, Schlacken und Stäube aus der Verbrennung	7	315	315	-	-
darunter					
31305 , 31306 Braunkohleasche, Holzasche	7	315	315	-	-

Fußnoten siehe Seite 140.

Noch: 11. Aufkommen und Verbleib von Abfällen und Reststoffen in Baden-Württemberg 1993 nach Wirtschaftsgruppen und Abfallarten

Wirtschaftsgruppe Abfallhauptgruppe (I bis VII) Abfallart (LAGA 5-Steller)	Betriebe insgesamt ¹⁾	Abfall- und Reststoff- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon wurden		
			zu außer- betrieblichen Entsorgungs- anlagen abgefahren ³⁾	entsorgt in betriebs- eigenen Anlagen ⁴⁾	abgegeben zur Wieder- verwertung/ Weiterver- arbeitung
			Anzahl	Tonnen	
Noch: 58 Herstellung von Kunststoffwaren					
III. Bodenaushub, Bauschutt	26	1 420	957	—	463
darunter					
31409 Bauschutt ohne schädliche Verunreinigungen	26	1 420	957	—	463
IV. Feste Produktionsabfälle (organisch)	401	60 885	10 448	23 996	26 440
darunter					
17101 , 17102 Rinden, Äste, Schwarten und Spreissel	5	22 255	4	22 037	214
17103 Sägemehl und Sägespäne ohne schädliche Verunreinigungen	8	2 412	222	1 936	254
17201 , 17203 Verpackungsmaterial aus Holz, Altpaletten, Holzwohle	54	2 383	246	23	2 115
18701 , 18706 Schnitt- und Stanzabfälle, Papierklischees, Makulatur	10	231	33	—	198
18718 Altpapier	30	1 919	42	—	1 877
55511 , 55513 Ausgehärtete Lackierereiabfälle, Altlacke, Altfarben	3	23	23	—	—
55906 , 55908, 55909 Ausgehärtete Leim-, Klebemittel-, Kitt-, Spachtelabfälle, Harzrückstände	4	34	30	—	4
57101 - 57113, 57117, 57120-57123, 57128, 57129 Ausgehärtete Kunststoffabfälle a.n.g.	255	16 420	5 897	—	10 523
57116 , 57126 PVC-, PVC-Folien-, flourhaltige Kunststoffabfälle	140	11 801	2 468	—	9 333
57118 , 57119 Kunststoffbehältnisse oh. schädli. Restinhalte, verunreinigte Kunststofffolien	123	1 926	787	—	1 139
57501 , 57506, 57507 Feste Gummiabfälle ohne Altreifen	5	580	270	—	310
58101 - 58107, 58121 Stoff- und Gewebereste, Chemie- und Naturfaserabfälle	5	462	320	—	142
58208 Polierwolle und -filze ohne schädliche Verunreinigungen	3	21	21	—	—
91301 Elektro- und Elektronikschrott	4	12	3	—	9
V. Inerte Produktionsabfälle (mineralisch)	234	15 306	92	—	15 215
darunter					
31408 Glasabfälle, Altglas	8	2 526	16	—	2 510
35101 , 35103, 35105 FE-haltiger Staub o. schädli. Beimeng., FE-Schrott, -Behältn., entleert	225	12 394	1	—	12 393
35304 , 35312, 35314 Aluminiumabfälle, entleerte NE- Metallbehältnisse, Kabelabfälle	34	309	1	—	308
VI. Produktionsschlämme	7	316	316	—	—
VII. Sonderabfälle insgesamt ⁵⁾	376	6 974	4 467	—	2 507
(gemäß Abfallbestimmungsverordnung)					
davon					
Säuren, Laugen (SRL)	21	69	60	—	9
darunter					
52102 Anorganische Säuren, Säuregemische und Beizen (sauer)	3	1	1	—	—
52707 Fixierbäder	10	22	21	—	1
52723 Entwicklerbäder	13	6	1	—	4
59303 Laborchemikalienreste, anorganisch	3	0	0	—	—

Fußnoten siehe Seite 140.

Noch: 11. Aufkommen und Verbleib von Abfällen und Reststoffen in Baden-Württemberg 1993 nach Wirtschaftsgruppen und Abfallarten

Wirtschaftsgruppe Abfallhauptgruppe (I bis VII) Abfallart (LAGA 5-Steller)	Betriebe insgesamt ¹⁾	Abfall- und Reststoff- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon wurden		
			zu außer- betrieblichen Entsorgungs- anlagen abgefahren ³⁾	entsorgt in betriebs- eigenen Anlagen ⁴⁾	abgegeben zur Wieder- verwertung/ Weiterver- arbeitung
			Anzahl	Tonnen	
Noch: 58 Herstellung von Kunststoffwaren					
Anorganisch belastet, fest/pastös (AOF)	75	956	798	—	157
darunter					
31433 Glas- und Keramikabfälle mit schädlichen Verunreinigungen	5	51	43	—	8
35106 Eisenmetallbehältnisse mit schädlichen Restinhalten	22	94	91	—	4
35315 NE-metallhaltige Abfälle a.n.g.	20	133	—	—	133
35325 Trockenbatterien (Trockenzellen)	8	2	2	—	—
35326 Quecksilber, quecksilberhalt. Rückst., Quecksilberdampflampen, Leuchtstoffröhren	24	8	2	—	6
35506 Sonstige Metallschlämme	3	3	2	—	1
54110 PCB-haltige Erzeugnisse und Betriebsmittel	6	18	18	—	—
59906 Industriekehricht	3	316	316	—	—
Organisch belastet, fest/pastös (OFP)	182	3 717	3 078	—	639
darunter					
17211 Sägemehl und -späne, ölgetränkt od. mit schädli. Verunreinigungen, vorwiegend org.	5	13	11	—	2
31428 Verbrauchte Ölbinder	10	10	7	—	2
35107 ÖlfILTER	11	5	4	—	1
54202 Fettabfälle	3	2	1	—	1
54209 Feste fett- u. ölverschmutzte Betriebsmittel	130	465	380	—	85
54701 Sandfangrückstände	15	84	35	—	49
54702 Öl- und Benzinabscheiderinhalte	32	236	187	—	49
54707 Erodierschlamm	3	1	1	—	—
55402 Lösemittelhaltige Schlämme ohne halogenierte organische Lösemittel	9	128	128	—	—
55503 Lack- und Farbschlamm	34	1 004	948	—	56
55509 Druckfarbenreste	8	16	12	—	5
55510 Lackierereiabfälle nicht ausgehärtet	17	121	120	—	1
55512 Altlacke, Altfarben, nicht ausgehärtet	23	102	84	—	18
55903 Harzrückstände, nicht ausgehärtet	3	107	107	—	—
55905 Leim- und Klebemittel, nicht ausgehärtet	6	26	4	—	22
57127 Kunststoffbehältnisse mit schädlichen Restinhalten	14	23	23	—	—
57202 Fabrikationsrückstände aus der Kunststoffherstellung und -verarbeitung	16	736	408	—	328
59703 Destillationsrückstände, lösemittelhaltig (ohne halogenierte organ. Lösemittel)	3	10	10	—	—
Organisch belastet, flüssig (OFL)	280	1 574	441	—	1 133
darunter					
54104 - 54109 Mineralöle und synthetische Öle	186	761	160	—	601
54401 Synthetische Kühl- und Schmiermittel	3	9	1	—	9
54402 Bohr- und Schleifölemulsionen, Emulsionsgemische	70	259	108	—	151
54408 Öl-Wassergemische a.n.g. Wässrige Rückstände aus der Altölraffination	18	143	46	—	98
55201 - 55223 Halogenierte organische Lösemittel und Lösemittelgemische	28	128	10	—	118
55301 - 55373 Organische Lösemittel, frei von halogenierten organischen Verbindungen	63	217	63	—	154

Fußnoten siehe Seite 140.

Noch: 11. Aufkommen und Verbleib von Abfällen und Reststoffen in Baden-Württemberg 1993 nach Wirtschaftsgruppen und Abfallarten

Wirtschaftsgruppe Abfallhauptgruppe (I bis VII) Abfallart (LAGA 5-Steller)	Betriebe insgesamt ¹⁾	Abfall- und Reststoff- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon wurden		
			zu außer- betrieblichen Entsorgungs- anlagen abgefahren ³⁾	entsorgt in betriebs- eigenen Anlagen ⁴⁾	abgegeben zur Wieder- verwertung/ Weiterver- arbeitung
			Anzahl	Tonnen	
Noch: 58 Herstellung von Kunststoffwaren					
Organisch belastet, flüssig (OFL)					
darunter					
55404 Lösemittelhaltige Betriebsmittel ohne halogenierte organische Lösemittel	9	9	7	-	2
57303 Kunststoffdispersionen oder -emulsionen	3	3	3	-	-
59302 Laborchemikalienreste, organisch	6	2	2	-	-
59402 Tenside	4	2	2	-	-
Mineralöle (OIL) (LAGA-Nr. 54112-54114)	151	630	72	-	558
Verunreinigtes Verpackungsmaterial					
darunter					
18714 Verpackungsmaterial mit schädlichen Verunreinigungen oder Restinhalten, vorwiegend organisch	4	28	18	-	10
59 Gummiverarbeitung	49	36 767	7 622	13 254	15 891
I. Allgemeine Betriebsabfälle					
darunter					
91101 , 91202, 91401, 91501, 91601, 91701 Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle	49	12 426	3 315	8 987	124
91201 Verpackungsmaterial und Kartonagen a.n.g.	39	2 169	201	-	1 967
III. Bodenaushub, Bauschutt					
darunter					
31409 Bauschutt ohne schädliche Verunreinigungen	3	566	442	-	124
IV. Feste Produktionsabfälle (organisch)					
darunter					
17201 , 17203 Verpackungsmaterial aus Holz, Alt- paletten, Holzwohle	21	1 822	125	-	1 698
18718 Altpapier	5	95	54	-	40
57101 - 57113, 57117, 57120-57123, 57128, 57129 Aus- gehärtete Kunststoffabfälle a.n.g.	10	915	170	-	745
57116 , 57126 PVC-, PVC-Folien-, flourhaltige Kunststoffabfälle	4	129	20	-	109
57501 , 57506, 57507 Feste Gummiabfälle ohne Altreifen	35	7 542	2 549	-	4 993
57502 Altreifen und Altreifenschnitzel	7	2 782	-	-	2 782
57505 Latexschaumabfälle	3	44	5	-	39
V. Inerte Produktionsabfälle (mineralisch)					
darunter					
35101 , 35103, 35105 FE-haltiger Staub o. schäd- l. Beimeng., FE-Schrott, -Behältn., entleert	18	870	-	-	870
VI. Produktionsschlämme					
3 128 125 - 3					
VII. Sonderabfälle insgesamt ⁵⁾					
(gemäß Abfallbestimmungsverordnung)					
davon					
Säuren, Laugen (SRL)					
. 10 10 - -					

Fußnoten siehe Seite 140.

Noch: 11. Aufkommen und Verbleib von Abfällen und Reststoffen in Baden-Württemberg 1993 nach Wirtschaftsgruppen und Abfallarten

Wirtschaftsgruppe Abfallhauptgruppe (I bis VII) Abfallart (LAGA 5-Steller)	Betriebe insgesamt ¹⁾	Abfall- und Reststoff- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon wurden		
			zu außer- betrieblichen Entsorgungs- anlagen abgefahren ³⁾	entsorgt in betriebs- eigenen Anlagen ⁴⁾	abgegeben zur Wieder- verwertung/ Weiterver- arbeitung
			Anzahl	Tonnen	
Noch: 59 Gummiverarbeitung					
Anorganisch belastet, fest/pastös (AOF)	9	81	67	-	14
darunter					
35315 NE-metallhaltige Abfälle a.n.g.	3	13	-	-	13
Verunreinigte Böden (BOD)	2	15	15	-	-
Organisch belastet, fest/pastös (OFP)	22	249	175	-	74
darunter					
54209 Feste fett- u. överschmutzte Betriebsmittel	11	79	41	-	38
54702 Öl- und Benzinabscheiderinhalte	13	64	58	-	6
55503 Lack- und Farbschlamm	3	9	9	-	-
57202 Fabrikationsrückstände aus der Kunst- stoffherstellung und -verarbeitung	4	47	25	-	22
Organisch belastet, flüssig (OFL)	26	259	214	3	42
darunter					
54104 - 54109 Mineralöle und synthetische Öle	17	50	30	-	20
54402 Bohr- und Schleifölemulsionen, Emulsionsgemische	9	24	18	-	5
55201 - 55223 Halogenierte organische Lösemittel und Lösemittelgemische	9	10	1	3	7
55301 - 55373 Organische Lösemittel, frei von halogenierten organischen Verbindungen	11	17	7	-	10
Mineralöle (OIL) (LAGA-Nr. 54112-54114)	11	186	39	-	147
Schlämme aus industrieller Abwasserreinigung (LAGA-Nr. 94801)	.	.	.	.	.
Verunreinigtes Verpackungsmaterial	.	.	.	.	.
Sonstige Abfälle	.	0	0	.	.
61/62 Ledererzeugung und Lederverarbeitung	77	34 027	12 889	-	21 138
I. Allgemeine Betriebsabfälle	77	4 986	4 114	-	872
darunter					
91101 , 91202, 91401, 91501, 91601, 91701 Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle	75	3 849	3 830	-	18
91201 Verpackungsmaterial und Kartonnagen a.n.g.	63	1 128	274	-	854
III. Bodenaushub, Bauschutt	7	513	513	-	-
darunter					
31409 Bauschutt ohne schädliche Verunreinigungen	7	513	513	-	-
IV. Feste Produktionsabfälle (organisch)	70	21 690	2 014	-	19 677
darunter					
14101 , 14102, 14103 Leimleder, Rohspalt, Gelatinespalt	7	15 036	520	-	14 516
14702 , 14703, 14704, 14706 Leder- und Pelzabfälle	59	5 682	977	-	4 705
17201 , 17203 Verpackungsmaterial aus Holz, Alt- paletten, Holzwolle	16	255	121	-	134

Fußnoten siehe Seite 140.

Noch: 11. Aufkommen und Verbleib von Abfällen und Reststoffen in Baden-Württemberg 1993 nach Wirtschaftsgruppen und Abfallarten

Wirtschaftsgruppe Abfallhauptgruppe (I bis VII) Abfallart (LAGA 5-Steller)	Betriebe insgesamt ¹⁾	Abfall- und Reststoff- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon wurden		
			zu außer- betrieblichen Entsorgungs- anlagen abgefahren ³⁾	entsorgt in betriebs- eigenen Anlagen ⁴⁾	abgegeben zur Wieder- verwertung/ Weiterver- arbeitung
			Anzahl	Tonnen	
Noch: 61/62 Ledererzeugung und Lederverarbeitung					
IV. Feste Produktionsabfälle (organisch)					
darunter					
18718 Altpapier	6	138	19	-	119
57101 - 57113, 57117,57120-57123,57128, 57129 Aus- gehärtete Kunststoffabfälle a.n.g.	3	12	-	-	12
57116 , 57126 PVC-, PVC-Folien-, flourhaltige Kunststoffabfälle	30	194	72	-	122
57118 , 57119 Kunststoffbehältnisse oh. schädli. Restinhalte, verunreinigte Kunststofffolien	22	65	30	-	35
57501 , 57506, 57507 Feste Gummiabfälle ohne Altreifen	8	49	49	-	-
58101 - 58107, 58121 Stoff- und Gewebereste, Chemie- und Naturfaserabfälle	34	255	221	-	34
V. Inerte Produktionsabfälle (mineralisch)	17	477	-	-	477
darunter					
35101 , 35103, 35105 FE-haltiger Staub o. schädli. Beimeng., FE-Schrott, -Behältn., entleert	16	320	-	-	320
VI. Produktionsschlämme	.	3	3	-	-
VII. Sonderabfälle insgesamt ⁵⁾	22	6 358	6 245	-	112
(gemäß Abfallbestimmungsverordnung)					
davon					
Säuren, Laugen (SRL)	.	1	1	-	-
Anorganisch belastet, fest/pastös (AOF)	11	5 572	5 546	-	26
darunter					
14402 Gerbereischlamm	4	5 544	5 544	-	-
Verunreinigte Böden (BOD)	.	463	463	-	-
Organisch belastet, fest/pastös (OFP)	9	75	66	-	9
darunter					
55503 Lack- und Farbschlamm	3	25	25	-	-
55512 Altlacke, Altfarben, nicht ausgehärtet	3	4	2	-	2
55905 Leim- und Klebemittel, nicht ausgehärtet	4	6	4	-	2
Organisch belastet, flüssig (OFL)	7	100	31	-	69
darunter					
55301 - 55373 Organische Lösemittel, frei von halogenierten organischen Verbindungen	5	51	1	-	50
Mineralöle (OIL) (LAGA-Nr. 54112-54114)	4	9	-	-	9
Schlämme aus industrieller Abwasserreinigung (LAGA-Nr. 94801)	3	138	138	-	-

Fußnoten siehe Seite 140.

Noch: 11. Aufkommen und Verbleib von Abfällen und Reststoffen in Baden-Württemberg 1993 nach Wirtschaftsgruppen und Abfallarten

Wirtschaftsgruppe Abfallhauptgruppe (I bis VII) Abfallart (LAGA 5-Steller)	Betriebe insgesamt ¹⁾	Abfall- und Reststoff- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon wurden		
			zu außer- betrieblichen Entsorgungs- anlagen abgefahren ³⁾	entsorgt in betriebs- eigenen Anlagen ⁴⁾	abgegeben zur Wieder- verwertung/ Weiterver- arbeitung
	Anzahl	Tonnen			
63/64 Textil und Bekleidungsgewerbe	693	79 017	43 538	79	35 400
I. Allgemeine Betriebsabfälle	693	43 765	29 473	6	14 287
darunter					
91101 , 91202, 91401, 91501, 91601, 91701 Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle	691	27 579	27 227	–	352
91201 Verpackungsmaterial und Kartonagen a.n.g.	531	16 179	2 238	6	13 935
II. Aschen, Schlacken und Stäube aus der Verbrennung	7	820	163	–	657
darunter					
31307 Schlacken und Aschen aus der Dampferzeugung	5	752	158	–	594
III. Bodenaushub, Bauschutt	46	2 453	2 236	–	217
darunter					
31409 Bauschutt ohne schädliche Verunreinigungen	46	2 453	2 236	–	217
IV. Feste Produktionsabfälle (organisch)	528	24 857	8 566	2	16 289
darunter					
13107 Federn	3	18	–	–	18
14702 , 14703, 14704, 14706 Leder- und Pelzabfälle	17	521	438	–	83
17103 Sägemehl und Sägespäne ohne schädliche Verunreinigungen	5	729	104	–	625
17201 , 17203 Verpackungsmaterial aus Holz, Alt- paletten, Holzwolle	23	419	27	2	390
17202 Bau- und Abbruchholz	9	104	1	–	104
18703 , 18704 Fotopapier, wachsextraktiertes Papier	3	108	10	–	98
18718 Altpapier	54	1 467	40	–	1 427
57101 - 57113, 57117, 57120-57123, 57128, 57129 Aus- gehärtete Kunststoffabfälle a.n.g.	71	2 329	344	–	1 985
57116 , 57126 PVC-, PVC-Folien-, flourhaltige Kunststoffabfälle	15	67	23	–	44
57118 , 57119 Kunststoffbehälter oh. schädli. Restinhalte, verunreinigte Kunststofffolien	116	758	126	–	632
58101 - 58107, 58121 Stoff- und Gewebereste, Chemie- und Naturfaserabfälle	451	18 267	7 394	–	10 872
94902 Abfisch-, Mäh- und Rechengut	3	42	42	–	–
V. Inerte Produktionsabfälle (mineralisch)	122	3 329	2	–	3 328
darunter					
35101 , 35103, 35105 FE-haltiger Staub o. schädli. Beimeng., FE-Schrott, -Behälter, entleert	120	3 283	–	–	3 282
35304 , 35312, 35314 Aluminiumabfälle, entleerte NE- Metallbehälter, Kabelabfälle	4	9	–	–	9
35322 Bleiakumulatoren	3	2	1	–	1
VI. Produktionsschlämme	8	430	402	–	28
darunter					
94101 - 94105 Schlämme aus Wasseraufbereitung	5	418	390	–	28
VII. Sonderabfälle insgesamt ⁵⁾	154	3 363	2 697	71	594
(gemäß Abfallbestimmungsverordnung)					
davon					
Säuren, Laugen (SRL)	3	7	6	–	1

Fußnoten siehe Seite 140.

Noch: 11. Aufkommen und Verbleib von Abfällen und Reststoffen in Baden-Württemberg 1993 nach Wirtschaftsgruppen und Abfallarten

Wirtschaftsgruppe Abfallhauptgruppe (I bis VII) Abfallart (LAGA 5-Steller)	Betriebe insgesamt ¹⁾	Abfall- und Reststoff- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon wurden		
			zu außer- betrieblichen Entsorgungs- anlagen abgefahren ³⁾	entsorgt in betriebs- eigenen Anlagen ⁴⁾	abgegeben zur Wieder- verwertung/ Weiterver- arbeitung
			Anzahl	Tonnen	
Noch: 63/64 Textil und Bekleidungsgewerbe					
Anorganisch belastet, fest/pastös (AOF)	33	152	106	-	46
darunter					
35106 Eisenmetallbehältnisse mit schädlichen Restinhalten	5	1	-	-	-
35315 NE-metallhaltige Abfälle a.n.g.	7	44	-	-	44
35326 Quecksilber, quecksilberhalt. Rückst., Quecksilberdampflampen, Leuchtstoffröhren	16	6	5	-	1
Verunreinigte Böden (BOD)	.	7	7	-	-
Organisch belastet, fest/pastös (OFP)	74	1 628	1 422	71	135
darunter					
54111 Sonstige PCB-haltige Abfälle und Reststoffe	4	19	7	-	12
54202 Fettabfälle	4	5	4	-	1
54209 Feste fett- u. överschmutzte Betriebsmittel	27	62	56	-	6
54701 Sandfangrückstände	3	10	10	-	-
54702 Öl- und Benzinabscheiderinhalte	18	47	32	-	15
55503 Lack- und Farbschlamm	3	3	1	-	2
55510 Lackierereiabfälle nicht ausgehärtet	5	22	21	-	1
55512 Altlacke, Altfarben, nicht ausgehärtet	8	3	2	-	1
57702 Latexschlämme oder -emulsionen	3	394	394	-	-
58115 Schlamm aus Textilfärbereien	16	643	605	-	38
58116 Schlamm aus Textilausrüstung	8	115	99	-	16
59702 Destillationsrückstände, lösemittelhaltig (mit halogenierten organ. Lösemitteln)	4	34	-	-	34
Organisch belastet, flüssig (OFL)	73	363	41	-	311
darunter					
54104 - 54109 Mineralöle und synthetische Öle	55	101	27	-	74
54402 Bohr- und Schleifölemulsionen, Emulsionsgemische	6	2	1	-	2
54408 Öl-Wassergemische a.n.g. Wässrige Rückstände aus der Altölraffination	5	2	1	-	1
55201 - 55223 Halogenierte organische Lösemittel und Lösemittelgemische	7	56	2	-	55
55301 - 55373 Organische Lösemittel, frei von halogenierten organischen Verbindungen	9	184	4	-	181
Mineralöle (OIL) (LAGA-Nr. 54112-54114)	61	132	31	-	101
Schlämme aus industrieller Abwasserreinigung (LAGA-Nr. 94801)	6	1 080	1 080	-	-
Verunreinigtes Verpackungsmaterial	.	4	4	-	-
68/69 Nahrungs- und Genußmittelgewerbe					
	671	906 939	96 782	53 294	756 863
I. Allgemeine Betriebsabfälle	671	74 961	48 517	2 760	23 684
darunter					
91101 , 91202, 91401, 91501, 91601, 91701 Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle	666	46 717	45 203	-	1 514
91201 Verpackungsmaterial und Kartonagen a.n.g.	573	28 133	3 203	2 760	22 170

Fußnoten siehe Seite 140.

Noch: 11. Aufkommen und Verbleib von Abfällen und Reststoffen in Baden-Württemberg 1993 nach Wirtschaftsgruppen und Abfallarten

Wirtschaftsgruppe Abfallhauptgruppe (I bis VII) Abfallart (LAGA 5-Steller)	Betriebe insgesamt ¹⁾	Abfall- und Reststoff- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon wurden		
			zu außer- betrieblichen Entsorgungs- anlagen abgefahren ³⁾	entsorgt in betriebs- eigenen Anlagen ⁴⁾	abgegeben zur Wieder- verwertung/ Weiterver- arbeitung
			Anzahl	Tonnen	
Noch: 68/69 Nahrungs- und Genußmittelgewerbe					
II. Aschen, Schlacken und Stäube aus der Verbrennung	14	446	428	—	19
darunter					
31305 , 31306 Braunkohleasche, Holzasche	8	80	61	—	19
31307 Schlacken und Aschen aus der Dampferzeugung	5	131	131	—	—
III. Bodenaushub, Bauschutt	72	7 791	7 290	—	501
darunter					
31409 Bauschutt ohne schädliche Verunreinigungen	71	7 780	7 279	—	501
IV. Feste Produktionsabfälle (organisch)	552	392 697	25 557	529	366 611
darunter					
11102 , 11401 Überlagerte Nahrungs- und Genußmittel	120	8 505	1 781	—	6 724
11103 Spelze, Spelzen- und Getreidestaub	26	1 133	252	—	881
11104 Würzmittelrückstände	5	2 961	1 011	302	1 648
11108 , 11114 Rückstände aus der Nahrungsmittel- verarbeitung a.n.g.	47	20 432	2 838	67	17 527
11111 Teigabfälle, Teigwaren-, Grieß- und Mehlkehricht	153	4 116	1 087	—	3 030
11402 Tabakstaub, -grus, -rippen, -schlamm	4	693	80	—	613
11404 , 11405 Malztreber, -keime, -staub, Hopfentreber	71	184 080	2	—	184 078
11415 Trester	8	1 996	224	—	1 772
11416 , 11417, 11418 Fabrikationsrückstände von Kaffee, Tee und Kakao	9	18 662	732	—	17 930
11419 Hefe u.hefeähnliche Rückstände ohne Schlämme	61	12 319	180	—	12 139
12301 , 12302 Feste Fettabfälle, Wachse	122	9 848	15	—	9 834
13101 Borsten- und Hornabfälle	41	1 327	89	—	1 238
13102 Knochenabfälle und Hautreste	112	45 263	49	—	45 214
13103 , 13110, 13403 Tierkörper, Tierkörperteile, Innereien	25	717	193	—	523
13108 Magen- und Darminhalte	16	26 733	12 781	—	13 952
13402 Konfiskate	61	9 763	875	—	8 888
14104 Felle und Häute	59	18 075	—	—	18 075
17201 , 17203 Verpackungsmaterial aus Holz, Alt- paletten, Holzwolle	47	1 517	67	90	1 361
17202 Bau- und Abbruchholz	3	283	276	—	7
18718 Altpapier	48	3 643	238	70	3 335
19911 Darmabfälle	30	1 597	55	—	1 542
31434 , 31442 Verbrauchte Filter-, Aufsaugmassen, Kiesel- säure-, Quarzabfälle oh. schädliche Verunreinigungen	98	6 611	2 069	—	4 542
57101 - 57113, 57117, 57120-57123, 57128, 57129 Aus- gehärtete Kunststoffabfälle a.n.g.	47	1 081	18	—	1 063
57116 , 57126 PVC-, PVC-Folien-, flourhaltige Kunststoffabfälle	4	145	95	—	50
57118 , 57119 Kunststoffbehältnisse oh. schäd- l. Restinhalte, verunreinigte Kunststofffolien	156	3 627	336	—	3 291
57502 Altreifen und Altreifenschnitzel	3	9	—	—	9
91301 Elektro- und Elektronikschrott	5	84	50	—	34
V. Inerte Produktionsabfälle (mineralisch)	277	25 551	230	—	25 321
darunter					
31408 Glasabfälle, Altglas	183	16 949	226	—	16 723
35101 , 35103, 35105 FE-haltiger Staub o. schäd- l. Beimeng., FE-Schrott, -Behältn., entleert	162	6 070	1	—	6 069

Fußnoten siehe Seite 140.

Noch: 11. Aufkommen und Verbleib von Abfällen und Reststoffen in Baden-Württemberg 1993 nach Wirtschaftsgruppen und Abfallarten

Wirtschaftsgruppe Abfallhauptgruppe (I bis VII) Abfallart (LAGA 5-Steller)	Betriebe insgesamt ¹⁾	Abfall- und Reststoff- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon wurden		
			zu außer- betrieblichen Entsorgungs- anlagen abgefahren ³⁾	entsorgt in betriebs- eigenen Anlagen ⁴⁾	abgegeben zur Wieder- verwertung/ Weiterver- arbeitung
	Anzahl	Tonnen			
Noch: 68/69 Nahrungs- und Genußmittelgewerbe					
V. Inerte Produktionsabfälle (mineralisch)					
darunter					
35304 , 35312, 35314 Aluminiumabfälle, entleerte NE- Metallbehältnisse, Kabelabfälle	59	2 522	–	–	2 522
VI. Produktionsschlämme					
darunter					
11407 Obst-, Getreide- und Kartoffelschlempen	16	6 485	5 427	–	1 058
11411 Trub und Schlämme aus Brauereien, Geläger	46	3 698	680	–	3 018
11413 Schlamm aus Weinbereitung, Schönungsmittel- abfälle	4	62	2	–	60
12501 Inhalt von Fettabsccheidern	147	6 628	4 431	5	2 193
12502 Molke	8	167 490	–	–	167 490
12702 , 12703 Schlamm aus der Speisefett- und Speiseölfabrikation	5	532	400	–	132
13106 Blut	18	8 215	1 867	–	6 348
31625 Erdschlämme, Sandschlämme	4	2 635	33	–	2 602
94101 - 94105 Schlämme aus Wasseraufbereitung	16	567	479	–	88
VII. Sonderabfälle insgesamt ⁵⁾					
(gemäß Abfallbestimmungsverordnung)	250	16 017	1 442	–	14 575
davon					
Säuren, Laugen (SRL)	27	486	449	–	37
darunter					
52402 Laugen, Laugengemische u. Beizen (basisch)	23	467	448	–	19
52725 Konzentrate und Halbkonzentrate sowie Spül- und Waschwasser a.n.g.	3	18	1	–	17
Anorganisch belastet, fest/pastös (AOF)	47	381	5	–	376
darunter					
35302 Bleihaltige Abfälle	5	73	–	–	73
35315 NE-metallhaltige Abfälle a.n.g.	19	274	2	–	272
35326 Quecksilber, quecksilberhalt. Rückst., Quecksilberdampflampen, Leuchtstoffröhren	17	5	2	–	3
54110 PCB-haltige Erzeugnisse und Betriebsmittel	5	1	–	–	1
Verunreinigte Böden (BOD)	.	63	–	–	63
Organisch belastet, fest/pastös (OFP)	103	435	337	–	98
darunter					
35107 Ölfilter	8	5	1	–	4
54202 Fettabfälle	3	3	–	–	3
54209 Feste fett- u. överschmutzte Betriebsmittel	34	32	26	–	7
54701 Sandfangrückstände	13	61	36	–	25
54702 Öl- und Benzinabscheiderinhalte	70	294	240	–	53
55510 Lackierereiabfälle nicht ausgehärtet	3	4	3	–	1
58205 Polierwolle und -filze mit schädlichen Verunreinigungen	5	3	2	–	1

Fußnoten siehe Seite 140.

Noch: 11. Aufkommen und Verbleib von Abfällen und Reststoffen in Baden-Württemberg 1993 nach Wirtschaftsgruppen und Abfallarten

Wirtschaftsgruppe Abfallhauptgruppe (I bis VII) Abfallart (LAGA 5-Steller)	Betriebe insgesamt ¹⁾	Abfall- und Reststoff- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon wurden		
			zu außer- betrieblichen Entsorgungs- anlagen abgefahren ³⁾	entsorgt in betriebs- eigenen Anlagen ⁴⁾	abgegeben zur Wieder- verwertung/ Weiterver- arbeitung
			Anzahl	Tonnen	
Noch: 68/69 Nahrungs- und Genußmittelgewerbe					
Organisch belastet, flüssig (OFL)	132	187	82	—	105
darunter					
12102 Pflanzenöle	4	13	—	—	13
54104 - 54109 Mineralöle und synthetische Öle	109	122	46	—	76
54402 Bohr- und Schleifölemulsionen, Emulsionsgemische	3	4	—	—	4
54408 Öl-Wassergemische a.n.g.					
Wässrige Rückstände aus der Altölraffination	3	3	—	—	3
55201 - 55223 Halogenierte organische Lösemittel und Lösemittelgemische	4	7	6	—	1
55301 - 55373 Organische Lösemittel, frei von halogenierten organischen Verbindungen	12	32	25	—	7
Mineralöle (OIL)	107	269	77	—	192
(LAGA-Nr. 54112-54114)					
Schlämme aus industrieller Abwasserreinigung	7	13 838	267	—	13 571
(LAGA-Nr. 94801)					
Verunreinigtes Verpackungsmaterial	21	368	226	—	133
davon					
18714 Verpackungsmaterial mit schädlichen Verunreinigungen oder Restinhalten, vorwiegend organisch	15	147	141	—	6
18715 Verpackungsmaterial mit schädlichen Verunreinigungen oder Restinhalten, vorwiegend anorganisch	13	211	85	—	127
72 - 77 Baugewerbe	2 758	20 032 002	16 900 803	1 214 063	1 917 135
I. Allgemeine Betriebsabfälle	2 753	166 866	140 326	24	26 515
davon					
91101 , 91202, 91401, 91501, 91601, 91701 Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle	2 733	58 077	56 546	—	1 531
91201 Verpackungsmaterial und Kartonagen a.n.g.	1 660	16 966	2 427	24	14 515
91206 Baustellenabfälle (nicht Bauschutt)	1 422	91 822	81 353	—	10 469
II. Aschen, Schlacken und Stäube aus der Verbrennung	42	262	262	—	—
darunter					
31305 , 31306 Braunkohleasche, Holzasche	42	261	261	—	—
III. Bodenaushub, Bauschutt	2 141	19 670 351	16 683 041	1 204 057	1 783 253
davon					
31409 Bauschutt ohne schädliche Verunreinigungen	1 976	1 773 278	1 277 177	107 781	388 320
31410 Straßenaufbruch ohne schädliche Verunreinigungen	871	1 691 888	828 728	5 255	857 905
31411 Bodenaushub ohne schädliche Verunreinigungen	1 144	16 205 185	14 577 135	1 091 021	537 028
IV. Feste Produktionsabfälle (organisch)	2 052	142 834	59 065	9 907	73 862
darunter					
17101 , 17102 Rinden, Äste, Schwarten und Spreissel	4	1 971	131	1 656	184
17103 Sägemehl und Sägespäne ohne schädliche Verunreinigungen	37	4 291	256	3 299	735

Fußnoten siehe Seite 140.

Noch: 11. Aufkommen und Verbleib von Abfällen und Reststoffen in Baden-Württemberg 1993 nach Wirtschaftsgruppen und Abfallarten

Wirtschaftsgruppe Abfallhauptgruppe (I bis VII) Abfallart (LAGA 5-Steller)	Betriebe insgesamt ¹⁾	Abfall- und Reststoff- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon wurden		
			zu außer- betrieblichen Entsorgungs- anlagen abgefahren ³⁾	entsorgt in betriebs- eigenen Anlagen ⁴⁾	abgegeben zur Wieder- verwertung/ Weiterver- arbeitung
			Anzahl	Tonnen	
Noch: 72-77 Baugewerbe					
IV. Feste Produktionsabfälle (organisch)					
darunter					
17201 , 17203 Verpackungsmaterial aus Holz, Alt- paletten, Holzwolle	1 018	14 280	4 294	1 782	8 204
17202 Bau- und Abbruchholz	1 015	95 771	43 182	3 169	49 419
18705 Teerpappe und bitumengetränktes Papier	5	188	115	-	73
18718 Altpapier	61	293	34	-	259
31434 , 31442 Verbrauchte Filter-,Aufsaugmassen, Kiesel- säure-, Quarzabfälle oh. schädliche Verunreinigungen	3	9	8	-	1
31438 Gipsabfälle ohne schädliche Verunreinigungen	116	5 648	5 518	-	130
54912 Bitumen-, Asphalt-, Briкетtabfälle	63	14 222	3 786	-	10 436
55511 , 55513 Ausgehärtete Lackierereiabfälle, Altacke, Altfarben	89	287	276	-	11
57101 - 57113, 57117,57120-57123,57128, 57129 Aus- gehärtete Kunststoffabfälle a.n.g.	154	1 088	66	-	1 022
57116 , 57126 PVC-, PVC-Folien-, flourhaltige Kunststoffabfälle	21	133	21	-	112
57118 , 57119 Kunststoffbehältnisse oh. schädli. Restinhalte, verunreinigte Kunststofffolien	423	2 175	1 162	-	1 013
57502 Altreifen und Altreifenschnitzel	751	2 266	143	-	2 123
58101 - 58107, 58121 Stoff- und Gewebereste, Chemie- und Naturfaserabfälle	3	36	36	-	-
91301 Elektro- und Elektronikschrott	29	168	29	-	138
V. Inerte Produktionsabfälle (mineralisch)	878	31 673	2 099	-	29 574
darunter					
31407 , 31414, 31415 Keramik-, Stein-, Schamotte-, Formlehmabfälle, Ausschußproduktion, Bruch	11	528	449	-	80
31408 Glasabfälle, Altglas	12	131	74	-	57
31412 Asbestzementabfälle, -stäube	14	697	697	-	-
31416 Mineralfaserabfälle ohne schädliche Ver- unreinigungen	8	625	416	-	209
31436 Asbestabfälle ohne Stäube und ohne Spritzasbest	11	129	129	-	-
35101 , 35103, 35105 FE-haltiger Staub o. schädli. Beimeng., FE-Schrott, -Behältn., entleert	789	28 092	69	-	28 023
35304 , 35312, 35314 Aluminiumabfälle, entleerte NE- Metallbehältnisse, Kabelabfälle	77	1 156	21	-	1 136
35322 Bleiakumulatoren	53	74	4	-	70
VI. Produktionsschlämme	32	2 085	1 792	75	218
darunter					
31601 - 31606, 31611 Mineralische Schlämme, z.B. aus Beton-, Kalksandsteinherstellung	23	1 513	1 260	75	178
31612 , 31613 Kalkschlamm, Gipsschlamm ohne schädliche Verunreinigungen	3	208	208	-	-
94303 , 95101 Fäkalschlamm, Fäkalien aus Sammelgruben	4	309	309	-	-

Fußnoten siehe Seite 140.

Noch: **11. Aufkommen und Verbleib von Abfällen und Reststoffen in Baden-Württemberg 1993 nach Wirtschaftsgruppen und Abfallarten**

Wirtschaftsgruppe Abfallhauptgruppe (I bis VII) Abfallart (LAGA 5-Steller)	Betriebe insgesamt ¹⁾	Abfall- und Reststoff- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon wurden		
			zu außer- betrieblichen Entsorgungs- anlagen abgefahren ³⁾	entsorgt in betriebs- eigenen Anlagen ⁴⁾	abgegeben zur Wieder- verwertung/ Weiterver- arbeitung
			Anzahl	Tonnen	
Noch: 72-77 Baugewerbe					
VII. Sonderabfälle insgesamt ⁵⁾ (gemäß Abfallbestimmungsverordnung)	1 311	17 931	14 219	–	3 712
davon					
Säuren, Laugen (SRL)	9	6	5	–	1
darunter					
52403 Ammoniaklösung (Salmiakgeist)	3	1	–	–	1
Anorganisch belastet, fest/pastös (AOF)	349	2 639	1 611	–	1 027
darunter					
31430 Mineralfaserabfälle mit schädlichen Verunreinigungen	66	657	651	–	6
31445 Gipsabfälle mit schädlichen Verunreinigungen	24	872	872	–	–
35106 Eisenmetallbehältnisse mit schädlichen Restinhalten	18	44	33	–	11
35302 Bleihaltige Abfälle	34	20	–	–	20
35309 Zinkhaltige Abfälle	19	75	–	–	75
35315 NE-metallhaltige Abfälle a.n.g.	173	845	22	–	824
35324 Batterien, quecksilberhaltig	5	6	–	–	5
35325 Trockenbatterien (Trockenzellen)	40	36	15	–	21
35326 Quecksilber, quecksilberhalt. Rückst., Quecksilberdampflampen, Leuchtstoffröhren	27	6	3	–	3
35327 NE-Metallbehältnisse mit schädlichen Restinhalten	3	1	1	–	–
Verunreinigte Böden (BOD)	27	10 638	10 638	–	–
darunter					
31423 Ölverunreinigter Boden	14	4 763	4 763	–	–
31441 Bauschutt und Erdaushub mit schädlichen Verunreinigungen	14	5 844	5 844	–	–
Organisch belastet, fest/pastös (OFP)	354	1 934	1 561	–	373
darunter					
17211 Sägemehl und -späne, ölgetränkt od. mit schädl. Verunreinigungen, vorwiegend org.	3	4	4	–	–
17213 Holzabfälle und -behältnisse mit schädl. Verunreinigungen, vorwiegend organisch	3	131	131	–	–
31428 Verbrauchte Ölbinder	4	2	1	–	1
35107 Ölfilter	62	193	10	–	183
54209 Feste fett- u. överschmutzte Betriebsmittel	120	127	96	–	31
54701 Sandfangrückstände	47	387	333	–	54
54702 Öl- und Benzinabscheiderinhalte	124	716	628	–	88
54703 Schlamm aus Öltrennanlagen	5	27	27	–	–
54704 Schlamm aus Tankreinigung und Faßwäsche	9	150	149	–	2
54913 Teerrückstände	3	6	6	–	–
55503 Lack- und Farbschlamm	9	35	35	–	–
55510 Lackierereiabfälle nicht ausgehärtet	35	41	34	–	7
55512 Altlacke, Altfarben, nicht ausgehärtet	70	98	94	–	4
57127 Kunststoffbehältnisse mit schädlichen Restinhalten	6	2	2	–	–
58205 Polierwolle und -filze mit schädlichen Verunreinigungen	12	10	9	–	1

Fußnoten siehe Seite 140.

Noch: 11. Aufkommen und Verbleib von Abfällen und Reststoffen in Baden-Württemberg 1993 nach Wirtschaftsgruppen und Abfallarten

Wirtschaftsgruppe Abfallhauptgruppe (I bis VII) Abfallart (LAGA 5-Steller)	Betriebe insgesamt ¹⁾	Abfall- und Reststoff- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon wurden		
			zu außer- betrieblichen Entsorgungs- anlagen abgefahren ³⁾	entsorgt in betriebs- eigenen Anlagen ⁴⁾	abgegeben zur Wieder- verwertung/ Weiterver- arbeitung
	Anzahl	Tonnen			
Noch: 72-77 Baugewerbe					
Organisch belastet, flüssig (OFL)	228	481	138	—	343
darunter					
54104 - 54109 Mineralöle und synthetische Öle	163	407	81	—	326
54402 Bohr- und Schleifölemulsionen, Emulsionsgemische	4	3	1	—	2
54408 Öl-Wassergemische a.n.g. Wässrige Rückstände aus der Altölraffination	4	11	10	—	1
55201 - 55223 Halogenierte organische Lösemittel und Lösemittelgemische	3	4	1	—	3
55301 - 55373 Organische Lösemittel, frei von halogenierten organischen Verbindungen	34	25	16	—	9
57303 Kunststoffdispersionen oder -emulsionen	27	30	28	—	2
Mineralöle (OIL) (LAGA-Nr. 54112-54114)	854	2 227	259	—	1 968
Schlämme aus industrieller Abwasserreinigung (LAGA-Nr. 94801)	.	2	2	—	—
Verunreinigtes Verpackungsmaterial	.	4	4	—	—
7105, 8, 9 Krankenhäuser	310	96 755	62 480	92	34 184
I. Allgemeine Betriebsabfälle	310	62 877	50 087	—	12 790
davon					
91101 , 91202, 91401, 91501, 91601, 91701 Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle	310	52 340	49 725	—	2 615
91201 Verpackungsmaterial und Kartonagen a.n.g.	289	10 342	171	—	10 171
91206 Baustellenabfälle (nicht Bauschutt)	6	195	191	—	4
II. Aschen, Schlacken und Stäube aus der Verbrennung	.	101	4	—	97
III. Bodenaushub, Bauschutt	38	3 174	2 943	—	231
darunter					
31409 Bauschutt ohne schädliche Verunreinigungen	38	3 174	2 943	—	231
IV. Feste Produktionsabfälle (organisch)	237	8 011	5 697	17	2 297
darunter					
12301 , 12302 Feste Fettabfälle, Wachse	6	12	2	—	10
17201 , 17203 Verpackungsmaterial aus Holz, Alt- paletten, Holzwolle	19	123	24	4	95
18718 Altpapier	35	890	—	9	881
53501 , 53503 Altmedikamente, Drogen, Drogenrückstände	66	26	17	1	8
57101 - 57113, 57117, 57120-57123, 57128, 57129 Aus- gehärtete Kunststoffabfälle a.n.g.	32	539	—	—	538
57115 Film- und Celluloidabfälle	102	126	25	—	101
57116 , 57126 PVC-, PVC-Folien-, flourhaltige Kunststoffabfälle	5	94	—	—	94

Fußnoten siehe Seite 140.

Noch: 11. Aufkommen und Verbleib von Abfällen und Reststoffen in Baden-Württemberg 1993 nach Wirtschaftsgruppen und Abfallarten

Wirtschaftsgruppe Abfallhauptgruppe (I bis VII) Abfallart (LAGA 5-Steller)	Betriebe insgesamt ¹⁾	Abfall- und Reststoff- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon wurden		
			zu außer- betrieblichen Entsorgungs- anlagen abgefahren ³⁾	entsorgt in betriebs- eigenen Anlagen ⁴⁾	abgegeben zur Wieder- verwertung/ Weiterver- arbeitung
			Anzahl	Tonnen	
Noch: 7105, 8, 9 Krankenhäuser					
IV. Feste Produktionsabfälle (organisch)					
darunter					
57118 , 57119 Kunststoffbehältnisse oh. schädl. Restinhalte, verunreinigte Kunststofffolien	37	467	12	—	454
71101 , 71103 Radioaktive Abfälle	11	16	16	—	1
91301 Elektro- und Elektronikschrott	8	88	—	—	88
97103 Desinfizierte Abfälle, Wund-, Gipsverbände, Einwegwäsche, -artikel einschl. -spritzen	123	5 408	5 408	—	1
V. Inerte Produktionsabfälle (mineralisch)	272	10 911	170	—	10 741
darunter					
31408 Glasabfälle, Altglas	269	9 152	166	—	8 986
35101 , 35103, 35105 FE-haltiger Staub o. schädl. Beimeng., FE-Schrott, -Behältn., entleert	60	1 308	1	—	1 307
35304 , 35312, 35314 Aluminiumabfälle, entleerte NE- Metallbehältnisse, Kabelabfälle	8	447	—	—	447
35322 Bleiakкумуляtoren	4	1	—	—	1
VI. Produktionsschlämme	189	9 206	2 405	—	6 801
darunter					
12501 Inhalt von Fettabscheidern	187	2 885	2 341	—	544
99102 Moorschlamm und Heilerde	8	6 317	60	—	6 257
VII. Sonderabfälle insgesamt ⁵⁾	253	2 475	1 174	74	1 227
(gemäß Abfallbestimmungsverordnung)					
davon					
Säuren, Laugen (SRL)	191	1 359	309	—	1 050
darunter					
52102 Anorganische Säuren, Säuregemische und Beizen (sauer)	4	1	1	—	—
52707 Fixierbäder	166	685	118	—	567
52714 Spül- und Waschwasser, cyanidhaltig	8	11	7	—	4
52723 Entwicklerbäder	165	615	146	—	469
52725 Konzentrate und Halbkonzentrate sowie Spül- und Waschwasser a.n.g.	6	6	6	—	—
59303 Laborchemikalienreste, anorganisch	43	40	30	—	10
Anorganisch belastet, fest/pastös (AOF)	75	60	12	—	48
darunter					
35315 NE-metallhaltige Abfälle a.n.g.	5	18	—	—	18
35325 Trockenbatterien (Trockenzellen)	18	3	2	—	1
35326 Quecksilber, quecksilberhalt. Rückst., Quecksilberdampflampen, Leuchtstoffröhren	64	24	4	—	20
53502 Abfälle aus der Produktion und Zubereitung von pharmazeutischen Erzeugnissen	3	3	3	—	—
54110 PCB-haltige Erzeugnisse und Betriebsmittel	7	9	—	—	9
Verunreinigte Böden (BÖD)	.	2	2	—	—

Fußnoten siehe Seite 140.

Noch: 11. Aufkommen und Verbleib von Abfällen und Reststoffen in Baden-Württemberg 1993 nach Wirtschaftsgruppen und Abfallarten

Wirtschaftsgruppe Abfallhauptgruppe (I bis VII) Abfallart (LAGA 5-Steller)	Betriebe insgesamt ¹⁾	Abfall- und Reststoff- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon wurden		
			zu außer- betrieblichen Entsorgungs- anlagen abgefahren ³⁾	entsorgt in betriebs- eigenen Anlagen ⁴⁾	abgegeben zur Wieder- verwertung/ Weiterver- arbeitung
			Anzahl	Tonnen	
Noch: 7 105, 8, 9 Krankenhäuser					
Organisch belastet, fest/pastös (OFP)	34	125	82	–	43
darunter					
54209 Feste fett- u. överschmutzte Betriebsmittel	12	19	18	–	1
54701 Sandfangrückstände	5	15	12	–	3
54702 Öl- und Benzinabscheiderinhalte	18	73	47	–	25
55512 Altlacke, Altfarben, nicht ausgehärtet	5	2	2	–	–
57127 Kunststoffbehältnisse mit schädlichen Restinhalten	3	13	3	–	10
Organisch belastet, flüssig (OFL)	86	227	169	–	58
darunter					
53507 Desinfektionsmittel	16	13	11	–	2
54104 - 54109 Mineralöle und synthetische Öle	4	6	6	–	–
55201 - 55223 Halogenierte organische Lösemittel und Lösemittelgemische	3	5	5	–	–
55301 - 55373 Organische Lösemittel, frei von halogenierten organischen Verbindungen	22	124	86	–	37
59301 Feinchemikalien	23	18	11	–	7
59302 Laborchemikalienreste, organisch	38	57	45	–	12
59402 Tenside	3	1	1	–	–
Mineralöle (OIL) (LAGA-Nr. 54112-54114)	38	26	3	–	22
Sonstige Abfälle	183	674	595	74	6
darunter					
97101 Infektiöse Abfälle	160	490	425	64	1
97104 Körperteile und Organabfälle	110	184	169	10	5

1) Mehrfachnennungen möglich. – 2) Ohne Übernahme von anderen Betrieben. – 3) Umfaßt Hausmüll-, Sonderabfallentsorgungsanlagen und Bauschutt-, Bodenaushubdeponien. – 4) Abfallverbrennungs-, Feuerungsanlagen und Deponien. – 5) Die Unterteilung entspricht der Empfehlung des Sonderabfallforums Baden-Württemberg und berücksichtigt insbesondere stoffliche Kriterien der 332 verschiedenen Sonderabfallarten.

12. Aufkommen und Verbleib von Abfällen und Reststoffen in Baden-Württemberg 1993 nach Kreisen und Abfallarten

Kreis Abfallhauptgruppe (I bis VII) Abfallart (LAGA 5-Steller)	Betriebe insgesamt ¹⁾	Abfall und Reststoff- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon wurden		
			zu außer- betrieblichen Entsorgungs- anlagen ³⁾ abgefahren	entsorgt in betriebseigenen Anlagen ⁴⁾	abgegeben zur Wieder- verwertung/ Weiter- verarbeitung
	Anzahl	Tonnen			
Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	512	1 923 285	1 228 884	354 074	340 327
I. Allgemeine Betriebsabfälle	509	57 966	46 223	7	11 736
davon					
91101 , 91202, 91401, 91501, 91601, 91701 Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle	507	39 248	35 019	—	4 229
91201 Verpackungsmaterial und Kartonagen a.n.g.	308	6 470	949	7	5 514
91206 Baustellenabfälle (nicht Bauschutt)	82	12 248	10 255	—	1 993
II. Aschen, Schlacken und Stäube aus der Verbrennung	12	85 451	61 392	—	24 059
darunter					
31305 , 31306 Braunkohleasche, Holzasche	8	22	22	—	—
III. Bodenaushub, Bauschutt	168	1 558 405	1 082 713	353 100	122 592
davon					
31409 Bauschutt ohne schädliche Verunreinigungen	148	165 949	93 587	32 000	40 362
31410 Straßenaufbruch ohne schädliche Verunreinigungen	40	112 713	55 053	—	57 660
31411 Bodenaushub ohne schädliche Verunreinigungen	60	1 279 743	934 073	321 100	24 570
IV. Feste Produktionsabfälle (organisch)	328	98 545	8 018	946	89 581
darunter					
11102 , 11401 Überlagerte Nahrungs- und Genußmittel	4	1 467	—	—	1 467
11111 Teigabfälle, Teigwaren-, Grieß- und Mehlkehricht	6	63	8	—	55
11404 , 11405 Malztreber, -keime, -staub, Hopfentreber	3	53 023	—	—	53 023
11419 Hefe u. hefeähnliche Rückstände ohne Schlämme	4	4 624	—	—	4 624
12301 , 12302 Feste Fettabfälle, Wachse	9	110	—	—	110
13102 Knochenabfälle und Hautreste	6	447	—	—	447
14702 , 14703, 14704, 14706 Leder- und Pelzabfälle	3	1 125	44	—	1 081
17101 , 17102 Rinden, Äste, Schwarten und Spreissel	5	555	—	397	158
17103 Sägemehl und Sägespäne ohne schädliche Verunreinigungen	10	380	16	213	150
17201 , 17203 Verpackungsmaterial aus Holz, Altpaletten, Holzwolle	131	4 756	367	13	4 375
17202 Bau- und Abbruchholz	73	11 645	4 124	322	7 199
18701 , 18706 Schnitt- und Stanzabfälle, Papierklischees, Makulatur	39	9 372	39	—	9 333
18703 , 18704 Fotopapier, wachsgetränktes Papier	9	13	2	—	11
18718 Altpapier	53	4 846	120	—	4 726
31434 , 31442 Verbrauchte Filter-, Aufsaugmassen, Kiesel- säure-, Quarzabfälle oh. schädliche Verunreinigungen	7	687	14	—	673
31438 Gipsabfälle ohne schädliche Verunreinigungen	9	432	405	—	26
53501 , 53503 Altmedikamente, Drogen, Drogenrückstände	3	1	—	—	1
54912 Bitumen-, Asphalt-, Brikettabfälle	6	292	165	—	127
55511 , 55513 Ausgehärtete Lackierereiabfälle, Altlacke, Altfarben	17	67	60	—	7
55906 , 55908, 55909 Ausgehärtete Leim-, Klebmittel-, Kitt-, Spachtelabfälle, Harzrückstände	3	1	1	—	—
57101 – 57113, 57117, 57120-57123, 57128, 57129 Aus- gehärtete Kunststoffabfälle a.n.g.	40	1 553	859	—	693

Fußnoten siehe Seite 268.

Noch: 12. Aufkommen und Verbleib von Abfällen und Reststoffen in Baden-Württemberg 1993 nach Kreisen und Abfallarten

Kreis Abfallhauptgruppe (I bis VII) Abfallart (LAGA 5-Steller)	Betriebe insgesamt ¹⁾	Abfall und Reststoff- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon wurden		
			zu außer- betrieblichen Entsorgungs- anlagen ³⁾ abgefahren	entsorgt in betriebseigenen Anlagen ⁴⁾	abgegeben zur Wieder- verwertung/ Weiter- verarbeitung
			Anzahl	Tonnen	
Noch: Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt					
IV. Feste Produktionsabfälle (organisch)					
darunter					
57115 Film- und Celluloidabfälle	38	54	7	–	47
57116 , 57126 PVC-, PVC-Folien-, flourhaltige Kunststoffabfälle	10	91	84	–	7
57118 , 57119 Kunststoffbehältnisse oh. schädli. Restinhalte, verunreinigte Kunststofffolien	42	229	149	–	80
57501 , 57506, 57507 Feste Gummiabfälle ohne Altreifen	3	5	2	–	3
57502 Altreifen und Altreifenschnitzel	51	428	34	–	395
58101 – 58107, 58121 Stoff- und Gewebereste, Chemie- und Naturfaserabfälle	4	27	12	–	15
91301 Elektro- und Elektronikschrott	17	173	–	–	173
97103 Desinfizierte Abfälle, Wund-, Gipsverbände, Einwegwäsche, -artikel einschl. -spritzen	8	848	848	–	–
V. Inerte Produktionsabfälle (mineralisch)	244	76 566	2 202	–	74 365
darunter					
31407 , 31414, 31415 Keramik-, Stein-, Schamotte-, Formlehmabfälle, Ausschußproduktion, Bruch	5	1 594	1 548	–	46
31408 Glasabfälle, Altglas	48	2 726	41	–	2 685
31412 Asbestzementabfälle, -stäube	5	430	430	–	–
31416 Mineralfaserabfälle ohne schädliche Ver- unreinigungen	7	207	118	–	90
31436 Asbestabfälle ohne Stäube und ohne Spritzasbest	3	1	1	–	–
35101 , 35103, 35105 FE-haltiger Staub o. schädli. Beimeng., FE-Schrott, -Behältn., entleert	196	62 895	57	–	62 838
35304 , 35312, 35314 Aluminiumabfälle, entleerte NE- Metallbehältnisse, Kabelabfälle	54	8 558	–	–	8 558
35322 Bleiakumulatoren	24	112	5	–	107
VI. Produktionsschlämme	53	5 707	4 628	21	1 059
darunter					
12501 Inhalt von Fettabscheidern	40	1 744	1 643	–	101
31601 – 31606, 31611 Mineralische Schlämme, z.B. aus Beton-, Kalksandsteinherstellung	4	2 138	2 138	–	–
51308 , 51309 Aluminium-, Eisenhydroxid	4	26	26	–	–
VII. Sonderabfälle insgesamt ⁵⁾	317	40 645	23 709	–	16 936
(gemäß Abfallbestimmungsverordnung)				–	
davon				–	
Säuren, Laugen (SRL)	78	1 917	365	–	1 552
darunter				–	
52102 Anorganische Säuren, Säuregemische und Beizen (sauer)	7	1 331	49	–	1 282
52402 Laugen, Laugengemische u. Beizen (basisch)	10	206	203	–	3
52707 Fixierbäder	56	175	34	–	141
52723 Entwicklerbäder	49	188	68	–	121
52725 Konzentrate und Halbkonzentrate sowie Spül- und Waschwasser a.n.g.	3	5	4	–	1
59303 Laborchemikalienreste, anorganisch	6	2	2	–	–

Fußnoten siehe Seite 268.

Noch: 12. Aufkommen und Verbleib von Abfällen und Reststoffen in Baden-Württemberg 1993 nach Kreisen und Abfallarten

Kreis Abfallhauptgruppe (I bis VII) Abfallart (LAGA 5-Steller)	Betriebe insgesamt ¹⁾	Abfall und Reststoff- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon wurden		
			zu außer- betrieblichen Entsorgungs- anlagen ³⁾ abgefahren	entsorgt in betriebseigenen Anlagen ⁴⁾	abgegeben zur Wieder- verwertung/ Weiter- verarbeitung
			Anzahl	Tonnen	
Noch: Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt					
Anorganisch belastet, fest/pastös (AOF)	131	17 104	8 695	–	8 409
darunter					
31430 Mineralfaserabfälle mit schädlichen Verunreinigungen	10	39	33	–	6
31445 Gipsabfälle mit schädlichen Verunreinigungen	13	64	64	–	–
35106 Eisenmetallbehältnisse mit schädlichen Restinhalten	26	62	26	–	36
35302 Bleihaltige Abfälle	9	3	2	–	1
35315 NE-metallhaltige Abfälle a.n.g.	67	7 984	–	–	7 984
35325 Trockenbatterien (Trockenzellen)	13	12	10	–	2
35326 Quecksilber, quecksilberhalt. Rückst., Quecksilberdampflampen, Leuchtstoffröhren	28	58	2	–	57
35506 Sonstige Metallschlämme	3	50	50	–	–
51103 – 51105,51107-51113 Galvanikschlämme, nicht cyanid-, chrom-(VI)- od. cadmiumhaltig	10	688	623	–	65
51502 – 51541 Salze	3	34	34	–	–
54110 PCB-haltige Erzeugnisse und Betriebsmittel	11	39	32	–	7
Verunreinigte Böden (BOD)	10	7 240	7 240	–	–
darunter					
31424 Böden mit schädlichen Verunreinigungen a.n.g.	5	3 396	3 396	–	–
31441 Bauschutt und Erdaushub mit schädlichen Verunreinigungen	6	3 816	3 816	–	–
Organisch belastet, fest/pastös (OFP)	150	7 491	6 404	–	1 086
darunter					
17211 Sägemehl und -späne, ölgetränkt od. mit schädli. Verunreinigungen, vorwiegend org.	5	16	16	–	–
17213 Holzabfälle und -behältnisse mit schädli. Verunreinigungen, vorwiegend organisch	5	30	28	–	2
18710 Papierfilter mit schädlichen Verunreinigungen, vorwiegend organisch	4	520	520	–	–
31428 Verbrauchte Ölbinder	4	7	4	–	3
35107 Ölfilter	19	48	37	–	11
54202 Fettabfälle	4	26	26	–	–
54209 Feste fett- u. överschmutzte Betriebsmittel	43	210	163	–	47
54701 Sandfangrückstände	16	312	243	–	69
54702 Öl- und Benzinabscheiderinhalte	62	490	375	–	115
54703 Schlamm aus Öltrennanlagen	7	2 434	1 820	–	614
54704 Schlamm aus Tankreinigung und Faßwäsche	9	353	348	–	5
54708 Hon- und Läppschlämme	3	22	20	–	2
54710 Schleifschlamm, ölhaltig	12	482	412	–	70
55401 Lösemittelhaltige Schlämme mit halogenierten organischen Lösemitteln	3	25	25	–	–
55402 Lösemittelhaltige Schlämme ohne halogenierte organische Lösemittel	7	338	337	–	1

Fußnoten siehe Seite 268.

Noch: 12. Aufkommen und Verbleib von Abfällen und Reststoffen in Baden-Württemberg 1993 nach Kreisen und Abfallarten

Kreis Abfallhauptgruppe (I bis VII) Abfallart (LAGA 5-Steller)	Betriebe insgesamt ¹⁾	Abfall und Reststoff- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon wurden		
			zu außer- betrieblichen Entsorgungs- anlagen ³⁾	entsorgt in betriebseigenen Anlagen ⁴⁾	abgegeben zur Wieder- verwertung/ Weiter- verarbeitung
			Anzahl	Tonnen	
Noch: Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt					
Organisch belastet, fest/pastös (OFP)					
darunter					
55503 Lack- und Farbschlamm	37	927	827	—	100
55509 Druckfarbenreste	18	365	344	—	22
55510 Lackierereiabfälle nicht ausgehärtet	19	55	54	—	1
55512 Altlacke, Altfarben, nicht ausgehärtet	37	247	245	—	2
55514 Farbmittel (Pigmente und Farbstoffe), org.	3	314	314	—	—
55905 Leim- und Klebemittel, nicht ausgehärtet	8	24	23	—	—
55907 Kitt- und Spachtelmassen, nicht ausgehärtet	3	8	8	—	—
57127 Kunststoffbehältnisse mit schädlichen Restinhalten	16	32	28	—	4
58205 Polierwolle und -filze mit schädlichen Verunreinigungen	4	11	5	—	6
59702 Destillationsrückstände, lösemittelhaltig (mit halogenierten organ. Lösemitteln)	4	27	13	—	14
Organisch belastet, flüssig (OFL)					
151 4 717 901 — 3 815					
darunter					
54104 — 54109 Mineralöle und synthetische Öle	56	2 580	37	—	2 543
54402 Bohr- und Schleifölemulsionen, Emulsionsgemische	52	672	68	—	604
54408 Öl-Wassergemische a.n.g. Wässrige Rückstände aus der Altölraffination	12	126	17	—	109
55201 — 55223 Halogenierte organische Lösemittel und Lösemittelgemische	23	155	61	—	94
55301 — 55373 Organische Lösemittel, frei von halogenierten organischen Verbindungen	73	968	506	—	462
55404 Lösemittelhaltige Betriebsmittel ohne halogenierte organische Lösemittel	5	182	182	—	—
57303 Kunststoffdispersionen oder -emulsionen	4	3	3	—	—
59301 Feinchemikalien	4	9	7	—	2
59302 Laborchemikalienreste, organisch	5	1	1	—	—
Mineralöle (OIL)					
(LAGA-Nr. 54112-54114)					
4 145 20 — 125					
Verunreinigtes Verpackungsmaterial					
darunter					
18715 Verpackungsmaterial mit schädlichen Verunreinigungen oder Restinhalten, vorwiegend anorganisch	3	126	1	—	125
Sonstige Abfälle					
13 36 35 — 1					
darunter					
97101 Infektiöse Abfälle	9	18	18	—	—
97104 Körperteile und Organabfälle	5	14	14	—	—
Landkreis Böblingen	352	1 019 533	703 851	11 092	304 589
I. Allgemeine Betriebsabfälle	352	25 768	18 791	2	6 975
davon					
91101 , 91202, 91401, 91501, 91601, 91701 Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle	344	16 035	15 282	—	754
91201 Verpackungsmaterial und Kartonagen a.n.g.	214	7 076	874	2	6 200
91206 Baustellenabfälle (nicht Bauschutt)	48	2 658	2 636	—	21

Fußnoten siehe Seite 268.

Noch: 12. Aufkommen und Verbleib von Abfällen und Reststoffen in Baden-Württemberg 1993 nach Kreisen und Abfallarten

Kreis Abfallhauptgruppe (I bis VII) Abfallart (LAGA 5-Steller)	Betriebe insgesamt ¹⁾	Abfall und Reststoff- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon wurden		
			zu außer- betrieblichen Entsorgungs- anlagen ³⁾ abgefahren	entsorgt in betriebseigenen Anlagen ⁴⁾	abgegeben zur Wieder- verwertung/ Weiter- verarbeitung
			Anzahl	Tonnen	
Noch: Landkreis Böblingen					
II. Aschen, Schlacken und Stäube aus der Verbrennung	12	62	42	–	20
darunter					
31305 , 31306 Braunkohleasche, Holzasche	12	62	42	–	20
III. Bodenaushub, Bauschutt	76	777 038	671 646	–	105 392
davon					
31409 Bauschutt ohne schädliche Verunreinigungen	70	26 177	25 977	–	200
31410 Straßenaufbruch ohne schädliche Verunreinigungen	26	122 624	29 876	–	92 748
31411 Bodenaushub ohne schädliche Verunreinigungen	37	628 237	615 793	–	12 444
IV. Feste Produktionsabfälle (organisch)	201	58 601	4 700	10 390	43 511
darunter					
11111 Teigabfälle, Teigwaren-, Grieß- und Mehlkehricht	4	37	36	–	1
14702 , 14703, 14704, 14706 Leder- und Pelzabfälle	4	273	6	–	267
17101 , 17102 Rinden, Äste, Schwarten und Spreissel	11	7 036	17	972	6 047
17103 Sägemehl und Sägespäne ohne schädliche Verunreinigungen	23	6 244	140	1 234	4 870
17201 , 17203 Verpackungsmaterial aus Holz, Altpaletten, Holzwolle	63	2 652	687	23	1 941
17202 Bau- und Abbruchholz	32	2 200	1 413	–	788
18701 , 18706 Schnitt- und Stanzabfälle, Papierklischees, Makulatur	21	20 268	11	–	20 257
18703 , 18704 Fotopapier, wachsgetränktes Papier	5	6	–	–	6
18718 Altpapier	15	990	3	–	987
31434 , 31442 Verbrauchte Filter-,Aufsaugmassen, Kiesel-säure-, Quarzabfälle oh. schädliche Verunreinigungen	3	40	40	–	–
31438 Gipsabfälle ohne schädliche Verunreinigungen	5	8 412	251	8 161	–
55511 , 55513 Ausgehärtete Lackierereiabfälle, Altlacke, Altfarben	6	6	5	–	1
57101 – 57113, 57117,57120-57123,57128, 57129 Ausgehärtete Kunststoffabfälle a.n.g.	41	1 120	155	–	965
57115 Film- und Celluloidabfälle	16	16	2	–	14
57116 , 57126 PVC-, PVC-Folien-, flourhaltige Kunststoffabfälle	18	352	222	–	130
57118 , 57119 Kunststoffbehältnisse oh. schädli. Restinhalte, verunreinigte Kunststoffolien	38	199	34	–	165
57501 , 57506, 57507 Feste Gummiabfälle ohne Altreifen	3	932	930	–	2
57502 Altreifen und Altreifenschnitzel	36	258	42	–	216
58101 – 58107, 58121 Stoff- und Gewebereste, Chemie- und Naturfaserabfälle	12	474	368	–	106
91301 Elektro- und Elektronikschrott	6	62	–	–	62
V. Inerte Produktionsabfälle (mineralisch)	156	138 414	1 205	400	136 809
darunter					
31401 , 31425 (Gießerei)-Altsand, Formsand	3	214	214	–	–
31408 Glasabfälle, Altglas	14	714	46	–	668

Fußnoten siehe Seite 268.

Noch: 12. Aufkommen und Verbleib von Abfällen und Reststoffen in Baden-Württemberg 1993 nach Kreisen und Abfallarten

Kreis Abfallhauptgruppe (I bis VII) Abfallart (LAGA 5-Steller)	Betriebe insgesamt ¹⁾	Abfall und Reststoff- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon wurden		
			zu außer- betrieblichen Entsorgungs- anlagen ³⁾ abgefahren	entsorgt in betriebseigenen Anlagen ⁴⁾	abgegeben zur Wieder- verwertung/ Weiter- verarbeitung
			Anzahl	Tonnen	
Noch: Landkreis Böblingen					
V. Inerte Produktionsabfälle (mineralisch)					
darunter					
35101 , 35103, 35105 FE-haltiger Staub o. schäd- Beimeng., FE-Schrott, -Behält., entleert	133	134 450	–	–	134 450
35304 , 35312, 35314 Aluminiumabfälle, entleerte NE- Metallbehältnisse, Kabelabfälle	38	1 565	–	–	1 565
35322 Bleiakumulatoren	8	126	–	–	126
VI. Produktionsschlämme	25	4 553	3 009	300	1 244
darunter					
12501 Inhalt von Fettabscheidern	12	871	267	–	604
31601 – 31606, 31611 Mineralische Schlämme, z.B. aus Beton-, Kalksandsteinherstellung	5	1 914	1 614	300	–
51308 , 51309 Aluminium-, Eisenhydroxid	3	1 009	1 009	–	–
94101 – 94105 Schlämme aus Wasseraufbereitung	3	670	30	–	640
⁵⁾					
VII. Sonderabfälle insgesamt (gemäß Abfallbestimmungsverordnung)	221	15 096	4 458	–	10 638
davon					
Säuren, Laugen (SRL)	42	4 602	204	–	4 399
darunter					
52102 Anorganische Säuren, Säuregemische und Beizen (sauer)	6	100	14	–	86
52402 Laugen, Laugengemische u. Beizen (basisch)	3	130	130	–	–
52707 Fixierbäder	25	70	24	–	46
52723 Entwicklerbäder	24	74	19	–	55
52725 Konzentrate und Halbkonzentrate sowie Spül- und Waschwasser a.n.g.	4	16	16	–	–
59303 Laborchemikalienreste, anorganisch	3	1	1	–	–
Anorganisch belastet, fest/pastös (AOF)	82	2 586	719	–	1 867
darunter					
31433 Glas- und Keramikabfälle mit schädlichen Verunreinigungen	4	43	2	–	41
31435 Verbr. Filter-, Aufsaugmassen mit schäd- Verunr.(Kieselgur, Aktiverden, -kohle)	3	12	11	–	1
31637 Phosphatierschlamm	3	12	5	–	7
35106 Eisenmetallbehältnisse mit schädlichen Restinhalten	13	49	35	–	14
35302 Bleihaltige Abfälle	7	8	–	–	8
35309 Zinkhaltige Abfälle	6	134	–	–	134
35315 NE-metallhaltige Abfälle a.n.g.	47	1 204	7	–	1 197
35324 Batterien, quecksilberhaltig	3	1	–	–	1
35325 Trockenbatterien (Trockenzellen)	4	1	1	–	–
35326 Quecksilber, quecksilberhalt. Rückst., Quecksilberdampfampfen, Leuchtstoffröhren	15	20	4	–	16
35506 Sonstige Metallschlämme	3	19	16	–	3
51103 – 51105,51107-51113 Galvanikschlämme, nicht cyanid-, chrom-(VI)- od. cadmiumhaltig	4	500	102	–	398
51502 – 51541 Salze	4	148	146	–	2
54110 PCB-haltige Erzeugnisse und Betriebsmittel	6	5	5	–	–
59906 Industriekehricht	3	6	6	–	–

Fußnoten siehe Seite 268.

Noch: 12. Aufkommen und Verbleib von Abfällen und Reststoffen in Baden-Württemberg 1993 nach Kreisen und Abfallarten

Kreis Abfallhauptgruppe (I bis VII) Abfallart (LAGA 5-Steller)	Betriebe insgesamt ¹⁾	Abfall und Reststoff- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon wurden		
			zu außer- betrieblichen Entsorgungs- anlagen ³⁾ abgefahren	entsorgt in betriebseigenen Anlagen ⁴⁾	abgegeben zur Wieder- verwertung/ Weiter- verarbeitung
			Anzahl	Tonnen	
Noch: Landkreis Böblingen					
Verunreinigte Böden (BOD)	4	246	246	-	-
darunter					
31424 Böden mit schädlichen Verunreinigungen a.n.g.	3	145	145	-	-
Organisch belastet, fest/pastös (OFP)	125	3 782	2 274	-	1 509
darunter					
17211 Sägemehl und -späne, ölgetränkt od. mit schädl. Verunreinigungen, vorwiegend org.	4	5	5	-	-
31428 Verbrauchte Ölbinder	4	26	26	-	-
35107 Ölfilter	9	35	-	-	34
54202 Fettabfälle	4	9	9	-	-
54209 Feste fett- u. ölverschmutzte Betriebsmittel	40	113	96	-	17
54701 Sandfangrückstände	9	101	35	-	66
54702 Öl- und Benzinabscheiderinhalte	28	180	68	-	112
54703 Schlamm aus Öltrennanlagen	3	831	95	-	736
54708 Hon- und Läppschlämme	3	2	2	-	-
54710 Schleifschlamm, ölhaltig	7	91	13	-	78
55503 Lack- und Farbschlamm	37	1 346	1 028	-	318
55509 Druckfarbenreste	15	80	57	-	22
55510 Lackierereiabfälle nicht ausgehärtet	19	223	219	-	4
55512 Altlacke, Altfarben, nicht ausgehärtet	15	81	52	-	28
55905 Leim- und Klebemittel, nicht ausgehärtet	7	23	22	-	-
57127 Kunststoffbehältnisse mit schädlichen Restinhalten	14	57	52	-	5
57202 Fabrikationsrückstände aus der Kunst- stoffherstellung und -verarbeitung	6	63	59	-	4
58201 Filtertücher u. Filtersäcke mit schädlichen Verunreinigungen, vorwiegend organisch	3	38	6	-	32
Organisch belastet, flüssig (OFL)	113	2 506	531	-	1 975
darunter					
54104 – 54109 Mineralöle und synthetische Öle	43	133	91	-	42
54401 Synthetische Kühl- und Schmiermittel	3	1	-	-	1
54402 Bohr- und Schleifölemulsionen, Emulsionsgemische	46	284	165	-	119
54408 Öl-Wassergemische a.n.g. Wässrige Rückstände aus der Altölraffination	6	31	11	-	20
55201 – 55223 Halogenierte organische Lösemittel und Lösemittelgemische	10	88	4	-	84
55301 – 55373 Organische Lösemittel, frei von halogenierten organischen Verbindungen	46	1 858	195	-	1 663
55404 Lösemittelhaltige Betriebsmittel ohne halogenierte organische Lösemittel	4	33	33	-	-
57303 Kunststoffdispersionen oder -emulsionen	3	47	7	-	40
59302 Laborchemikalienreste, organisch	3	3	3	-	-
59402 Tenside	4	4	4	-	-

Fußnoten siehe Seite 268.

Noch: 12. Aufkommen und Verbleib von Abfällen und Reststoffen in Baden-Württemberg 1993 nach Kreisen und Abfallarten

Kreis Abfallhauptgruppe (I bis VII) Abfallart (LAGA 5-Steller)	Betriebe insgesamt ¹⁾	Abfall und Reststoff- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon wurden		
			zu außer- betrieblichen Entsorgungs- anlagen ³⁾ abgefahren	entsorgt in betriebseigenen Anlagen ⁴⁾	abgegeben zur Wieder- verwertung/ Weiter- verarbeitung
			Anzahl	Tonnen	
Noch: Landkreis Böblingen					
Mineralöle (OIL) (LAGA-Nr. 54112-54114)	98	657	17	—	640
Schlämme aus industrieller Abwasserreinigung (LAGA-Nr. 94801)	.	418	418	—	—
Kernsande (LAGA-Nr. 31426)	.	249	—	—	249
Verunreinigtes Verpackungsmaterial	3	45	45	—	—
darunter					
18714 Verpackungsmaterial mit schädlichen Verunreinigungen oder Restinhalten, vorwiegend organisch	3	44	44	—	—
Sonstige Abfälle	6	6	5	—	0
darunter					
97101 Infektiöse Abfälle	3	2	2	—	—
97104 Körperteile und Organabfälle	3	4	4	—	—
Landkreis Esslingen					
I. Allgemeine Betriebsabfälle	696	2 057 793	1 327 785	397 248	332 759
davon	694	56 039	37 052	7	18 980
91101 , 91202, 91401, 91501, 91601, 91701 Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle	693	34 767	32 948	—	1 819
91201 Verpackungsmaterial und Kartonagen a.n.g.	441	17 342	1 003	7	16 332
91206 Baustellenabfälle (nicht Bauschutt)	67	3 930	3 101	—	829
II. Aschen, Schlacken und Stäube aus der Verbrennung	16	53 015	77	—	52 938
darunter					
31305 , 31306 Braunkohleasche, Holzasche	13	72	69	—	2
III. Bodenaushub, Bauschutt	138	1 737 808	1 274 079	384 000	79 729
davon					
31409 Bauschutt ohne schädliche Verunreinigungen	127	153 459	149 026	—	4 433
31410 Straßenaufbruch ohne schädliche Verunreinigungen	39	69 572	16 178	—	53 394
31411 Bodenaushub ohne schädliche Verunreinigungen	68	1 514 777	1 108 875	384 000	21 902
IV. Feste Produktionsabfälle (organisch)	363	85 687	6 336	5 604	73 748
darunter					
11102 , 11401 Überlagerte Nahrungs- und Genußmittel	5	39	7	—	32
11111 Teigabfälle, Teigwaren-, Grieß- und Mehlkehricht	8	34	31	—	3
12301 , 12302 Feste Fettabfälle, Wachse	4	49	—	—	49
13102 Knochenabfälle und Hautreste	3	211	—	—	211
17101 , 17102 Rinden, Äste, Schwarten und Spreissel	7	11 408	3	648	10 757
17202 Bau- und Abbruchholz	64	5 200	1 847	189	3 164
18701 , 18706 Schnitt- und Stanzabfälle, Papier- klischees, Makulatur	43	22 723	1 110	—	21 613
18703 , 18704 Fotopapier, wachsgetränktes Papier	7	66	1	—	65
18718 Altpapier	50	3 927	55	—	3 872

Fußnoten siehe Seite 268.

Noch: 12. Aufkommen und Verbleib von Abfällen und Reststoffen in Baden-Württemberg 1993 nach Kreisen und Abfallarten

Kreis Abfallhauptgruppe (I bis VII) Abfallart (LAGA 5-Steller)	Betriebe insgesamt ¹⁾	Abfall und Reststoff- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon wurden		
			zu außer- betrieblichen Entsorgungs- anlagen ³⁾	entsorgt in betriebseigenen Anlagen ⁴⁾	abgegeben zur Wieder- verwertung/ Weiter- verarbeitung
			Anzahl	Tonnen	
Noch: Landkreis Esslingen					
IV. Feste Produktionsabfälle (organisch)					
darunter					
31434 , 31442 Verbrauchte Filter-,Aufsaugmassen, Kiesel- säure-, Quarzabfälle oh. schädliche Verunreinigungen	4	40	30	–	10
31438 Gipsabfälle ohne schädliche Verunreinigungen	5	257	257	–	–
53501 , 53503 Altmedikamente, Drogen, Drogenrückstände	4	4	4	–	–
55511 , 55513 Ausgehärtete Lackierereiabfälle, Altlacke, Altfarben	21	71	65	–	6
57101 – 57113, 57117,57120-57123,57128, 57129 Aus- gehärtete Kunststoffabfälle a.n.g.	65	8 908	324	–	8 584
57115 Film- und Celluloidabfälle	20	21	12	–	9
57116 , 57126 PVC-, PVC-Folien-, flourhaltige Kunststoffabfälle	33	326	100	–	226
57118 , 57119 Kunststoffbehältnisse oh. schädli. Restinhalte, verunreinigte Kunststoffolien	44	547	316	–	231
57501 , 57506, 57507 Feste Gummiabfälle ohne Altreifen	9	386	277	–	109
57502 Altreifen und Altreifenschnitzel	53	501	1	–	500
58101 – 58107, 58121 Stoff- und Gewebereste, Chemie- und Naturfaserabfälle	22	937	669	–	268
91301 Elektro- und Elektronikschrott	8	59	–	–	59
94902 Abfisch-, Mäh- und Rechengut	5	828	815	–	13
V. Inerte Produktionsabfälle (mineralisch)	349	97 927	1 708	–	96 219
darunter					
31102 , 31103-31107 Ofenausbruch ohne schädli.	6	471	471	–	–
31401 , 31425 (Gießerei)-Altsand, Formsand	7	26 955	320	–	26 635
31408 Glasabfälle, Altglas	19	1 303	1	–	1 302
35101 , 35103, 35105 FE-haltiger Staub o. schädli. Beimeng., FE-Schrott, -Behältn., entleert	306	64 959	6	–	64 953
35102 Zunder	4	2 514	630	–	1 884
35304 , 35312, 35314 Aluminiumabfälle, entleerte NE- Metallbehältnisse, Kabelabfälle	100	1 417	–	–	1 417
35322 Bleiakumulatoren	16	30	2	–	28
VI. Produktionssschlämme	51	12 080	1 594	7 637	2 850
darunter					
12501 Inhalt von Fettabscheidern	26	976	760	–	216
31601 – 31606, 31611 Mineralische Schlämme, z.B. aus Beton-, Kalksandsteinherstellung	6	530	303	–	227
51308 , 51309 Aluminium-, Eisenhydroxid	16	165	162	–	3
94101 – 94105 Schlämme aus Wasseraufbereitung	3	1 924	257	–	1 667
⁵⁾ VII. Sonderabfälle insgesamt	436	15 237	6 940	–	8 297
(gemäß Abfallbestimmungsverordnung)					
davon					
Säuren, Laugen (SRL)	72	1 053	440	–	614
darunter					
52102 Anorganische Säuren, Säuregemische und Beizen (sauer)	14	522	22	–	499
52402 Laugen, Laugengemische u. Beizen (basisch)	5	30	30	–	–

Fußnoten siehe Seite 268.

Noch: 12. Aufkommen und Verbleib von Abfällen und Reststoffen in Baden-Württemberg 1993 nach Kreisen und Abfallarten

Kreis	Abfallhauptgruppe (I bis VII)	Abfallart (LAGA 5-Steller)	Betriebe insgesamt ¹⁾	Abfall und Reststoff- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon wurden		
					zu außer- betrieblichen Entsorgungs- anlagen ³⁾ abgefahren ³⁾	entsorgt in betriebseigenen Anlagen ⁴⁾	abgegeben zur Wieder- verwertung/ Weiter- verarbeitung
			Anzahl	Tonnen			
Noch: Landkreis Esslingen							
Säuren, Laugen (SRL)							
darunter							
52403	Ammoniaklösung (Salmiakgeist)		3	1	—	—	1
52707	Fixierbäder		42	99	61	—	38
52716	Konzentrate und Halbkonzentrate, metallsalzhaltig		3	19	18	—	1
52720	Spül- und Waschwasser, metallsalzhaltig		3	9	3	—	6
52723	Entwicklerbäder		46	141	78	—	63
52725	Konzentrate und Halbkonzentrate sowie Spül- und Waschwasser a.n.g.		5	160	160	—	—
59303	Laborchemikalienreste, anorganisch		5	1	0	—	0
Anorganisch belastet, fest/pastös (AOF)			186	5 551	1 622	0	3 929
darunter							
18713	Zellstofftücher mit schädlichen Verunreinigungen, vorwiegend anorganisch		3	3	0	—	2
31205	Leichtmetallkrätzen, aluminiumhaltig		4	150	—	—	150
31430	Mineralfaserabfälle mit schädlichen Verunreinigungen		4	110	110	—	—
31435	Verbr. Filter-, Aufsaugmassen mit schäd- l. Verunr.(Kieselgur, -kohle)		5	52	51	—	1
31440	Strahlmittelrückstände mit schädlichen Verunreinigungen		4	20	16	—	4
31637	Phosphatierschlamm		4	33	33	—	—
31639	Schlämme aus Fäll- und Löseprozessen mit schädlichen Verunreinigungen a.n.g.		3	502	502	—	—
35106	Eisenmetallbehältnisse mit schädlichen Restinhalten		34	48	41	—	7
35302	Bleihaltige Abfälle		11	30	5	—	25
35309	Zinkhaltige Abfälle		5	415	0	—	415
35315	NE-metallhaltige Abfälle a.n.g.		106	2 277	12	—	2 265
35325	Trockenbatterien (Trockenzellen)		9	5	4	—	1
35326	Quecksilber, quecksilberhalt. Rückst., Quecksilberdampflampen, Leuchtstoffröhren		29	45	2	—	43
35506	Sonstige Metallschlämme		5	78	65	—	13
51103	– 51105,51107-51113 Galvanikschlämme, nicht cyanid-, chrom-(VI)- od. cadmiumhaltig		15	370	332	—	38
51502	– 51541 Salze		8	28	24	—	4
54110	PCB-haltige Erzeugnisse und Betriebsmittel		10	23	14	—	9
Organisch belastet, fest/pastös (OFP)			234	3 980	2 758	—	1 222
darunter							
17211	Sägemehl und -späne, ölgetränkt od. mit schäd- l. Verunreinigungen, vorwiegend org.		7	20	8	—	12
18710	Papierfilter mit schädlichen Verunreinigungen, vorwiegend organisch		4	171	171	—	—
18712	Zellstofftücher mit schädlichen Verunreinigungen, vorwiegend organisch		3	4	3	—	1
31428	Verbrauchte Ölbinder		15	29	26	—	3
35107	Ölfilter		21	32	10	—	22
54202	Fettabfälle		9	22	16	—	6

Fußnoten siehe Seite 268.

Noch: 12. Aufkommen und Verbleib von Abfällen und Reststoffen in Baden-Württemberg 1993 nach Kreisen und Abfallarten

Kreis Abfallhauptgruppe (I bis VII) Abfallart (LAGA 5-Steller)	Betriebe insgesamt ¹⁾	Abfall und Reststoff- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon wurden		
			zu außer- betrieblichen Entsorgungs- anlagen ³⁾ abgefahren	entsorgt in betriebseigenen Anlagen ⁴⁾	abgegeben zur Wieder- verwertung/ Weiter- verarbeitung
			Anzahl	Tonnen	
Noch: Landkreis Esslingen					
Organisch belastet, fest/pastös (OFP)					
darunter					
54209 Feste fett- u. överschmutzte Betriebsmittel	98	401	299	–	103
54701 Sandfangrückstände	19	255	236	–	19
54702 Öl- und Benzinabscheiderinhalte	44	308	136	–	173
54703 Schlamm aus Öltrennanlagen	12	310	58	–	252
54704 Schlamm aus Tankreinigung und Faßwäsche	3	21	21	–	–
54707 Erodierschlamm	3	2	1	–	1
54708 Hon- und Läppschlämme	7	103	35	–	68
54710 Schleifschlamm, ölhaltig	23	119	96	–	23
55401 Lösemittelhaltige Schlämme mit halogenierten organischen Lösemitteln	6	12	11	–	1
55402 Lösemittelhaltige Schlämme ohne halogenierte organische Lösemittel	12	164	162	–	2
55503 Lack- und Farbschlamm	69	1 210	1 114	–	96
55509 Druckfarbenreste	32	43	36	–	8
55510 Lackierereiabfälle nicht ausgehärtet	13	41	40	–	1
55512 Altlacke, Altfarben, nicht ausgehärtet	39	118	102	–	16
55905 Leim- und Klebemittel, nicht ausgehärtet	10	132	26	–	107
57127 Kunststoffbehältnisse mit schädlichen Restinhalten	22	47	41	–	6
57202 Fabrikationsrückstände aus der Kunst- stoffherstellung und -verarbeitung	8	358	58	–	300
58205 Polierwolle und -filze mit schädlichen Verunreinigungen	5	13	12	–	1
Organisch belastet, flüssig (OFL)	269	3 193	1 349	–	1 845
darunter					
54104 – 54109 Mineralöle und synthetische Öle	82	387	88	–	299
54402 Bohr- und Schleifölemulsionen, Emulsionsgemische	152	1 867	922	–	945
54405 Kompressorenkondensate	3	2	1	–	1
54408 Öl-Wassergemische a.n.g. Wässrige Rückstände aus der Altölraffination	18	284	98	–	185
55201 – 55223 Halogenierte organische Lösemittel und Lösemittelgemische	38	150	13	–	137
55301 – 55373 Organische Lösemittel, frei von halogenierten organischen Verbindungen	112	365	111	–	254
55404 Lösemittelhaltige Betriebsmittel ohne halogenierte organische Lösemittel	8	49	37	–	12
59302 Laborchemikalienreste, organisch	5	1	1	–	1
Mineralöle (OIL) (LAGA-Nr. 54112-54114)	178	725	61	–	664
Schlämme aus industrieller Abwasserreinigung (LAGA-Nr. 94801)	3	311	311	–	–
Kernsande (LAGA-Nr. 31426)	3	339	339	–	–

Fußnoten siehe Seite 268.

Noch: 12. Aufkommen und Verbleib von Abfällen und Reststoffen in Baden-Württemberg 1993 nach Kreisen und Abfallarten

Kreis Abfallhauptgruppe (I bis VII) Abfallart (LAGA 5-Steller)	Betriebe insgesamt ¹⁾	Abfall und Reststoff- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon wurden		
			zu außer- betrieblichen Entsorgungs- anlagen ³⁾	entsorgt in betriebseigenen Anlagen ⁴⁾	abgegeben zur Wieder- verwertung/ Weiter- verarbeitung
	Anzahl	Tonnen			
Noch: Landkreis Esslingen					
Verunreinigtes Verpackungsmaterial	3	28	5	–	23
darunter					
18714 Verpackungsmaterial mit schädlichen Verunreinigungen oder Restinhalten, vorwiegend organisch	3	26	3	–	23
Sonstige Abfälle	7	25	25	–	–
darunter					
97101 Infektiöse Abfälle	7	21	21	–	–
97104 Körperteile und Organabfälle	3	4	4	–	–
Landkreis Göppingen	370	664 796	506 665	7 741	150 390
I. Allgemeine Betriebsabfälle	369	20 483	16 332	2	4 149
davon					
91101 , 91202, 91401, 91501, 91601, 91701 Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle	368	14 447	14 328	–	119
91201 Verpackungsmaterial und Kartonagen a.n.g.	231	4 741	710	2	4 028
91206 Baustellenabfälle (nicht Bauschutt)	43	1 295	1 293	–	2
II. Aschen, Schlacken und Stäube aus der Verbrennung	10	29 127	16 612	–	12 515
darunter					
31305 , 31306 Braunkohleasche, Holzasche	9	112	108	–	4
III. Bodenaushub, Bauschutt	78	496 228	455 470	2 028	38 731
davon					
31409 Bauschutt ohne schädliche Verunreinigungen	74	13 279	12 485	–	794
31410 Straßenaufbruch ohne schädliche Verunreinigungen	26	44 174	20 321	–	23 853
31411 Bodenaushub ohne schädliche Verunreinigungen	28	438 776	422 664	2 028	14 084
IV. Feste Produktionsabfälle (organisch)	198	32 927	4 344	5 711	22 872
darunter					
11102 , 11401 Überlagerte Nahrungs- und Genußmittel	3	3	1	–	1
11404 , 11405 Malztreber, -keime, -staub, Hopfentreber	3	1 923	–	–	1 923
14702 , 14703, 14704, 14706 Leder- und Pelzabfälle	6	876	193	–	683
17101 , 17102 Rinden, Äste, Schwarten und Spreissel	7	9 310	4	3 189	6 117
17103 Sägemehl und Sägespäne ohne schädliche Verunreinigungen	15	4 427	360	2 511	1 556
17201 , 17203 Verpackungsmaterial aus Holz, Alt- paletten, Holzwolle	64	1 549	1 198	11	340
17202 Bau- und Abbruchholz	18	361	172	–	189
18701 , 18706 Schnitt- und Stanzabfälle, Papier- klischees, Makulatur	15	1 715	28	–	1 687
18703 , 18704 Fotopapier, wachsgetränktes Papier	3	312	–	–	312
18716 Papierfilter, Zellstofftücher und Verpackungs- material ohne schädliche Verunreinigungen	3	6	6	–	–
18718 Altpapier	25	704	11	–	693
31434 , 31442 Verbrauchte Filter-,Aufsaugmassen, Kiesel- säure-, Quarzabfälle oh. schädliche Verunreinigungen	6	282	258	–	24
55511 , 55513 Ausgehärtete Lackierereiabfälle, Altlacke, Altfarben	9	25	25	–	–

Fußnoten siehe Seite 268.

Noch: 12. Aufkommen und Verbleib von Abfällen und Reststoffen in Baden-Württemberg 1993 nach Kreisen und Abfallarten

Kreis Abfallhauptgruppe (I bis VII) Abfallart (LAGA 5-Steller)	Betriebe insgesamt ¹⁾	Abfall und Reststoff- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon wurden		
			zu außer- betrieblichen Entsorgungs- anlagen ³⁾ abgefahren	entsorgt in betriebseigenen Anlagen ⁴⁾	abgegeben zur Wieder- verwertung/ Weiter- verarbeitung
			Anzahl	Tonnen	
Noch: Landkreis Göppingen					
IV. Feste Produktionsabfälle (organisch)					
darunter					
57101 – 57113, 57117, 57120-57123, 57128, 57129 Aus- gehärtete Kunststoffabfälle a.n.g.	54	1 079	516	–	562
57115 Film- und Celluloidabfälle	8	2	–	–	2
57116 , 57126 PVC-, PVC-Folien-, flourhaltige Kunststoffabfälle	16	2 350	24	–	2 326
57118 , 57119 Kunststoffbehältnisse oh. schäd. Restinhalte, verunreinigte Kunststofffolien	31	879	369	–	510
57502 Altreifen und Altreifenschnitzel	29	94	3	–	91
58101 – 58107, 58121 Stoff- und Gewebereste, Chemie- und Naturfaserabfälle	25	573	259	–	314
91301 Elektro- und Elektronikschrott	3	3	3	–	–
V. Inerte Produktionsabfälle (mineralisch)	180	51 347	2 418	–	48 929
darunter					
31401 , 31425 (Gießerei)-Altsand, Formsand	5	2 086	2 086	–	–
31407 , 31414, 31415 Keramik-, Stein-, Schamotte-, Formlehmabfälle, Ausschußproduktion, Bruch	4	474	244	–	230
31408 Glasabfälle, Altglas	14	1 410	28	–	1 381
31436 Asbestabfälle ohne Stäube und ohne Spritzasbest	3	12	12	–	–
35101 , 35103, 35105 FE-haltiger Staub o. schäd. Beimeng., FE-Schrott, -Behältn., entleert	156	46 001	–	–	46 001
35304 , 35312, 35314 Aluminiumabfälle, entleerte NE- Metallbehältnisse, Kabelabfälle	43	1 299	–	–	1 299
35322 Bleiakкумуляtoren	9	19	1	–	18
VI. Produktionsschlämme	25	18 987	273	–	18 714
darunter					
12501 Inhalt von Fettabscheidern	10	56	42	–	14
51308 , 51309 Aluminium-, Eisenhydroxid	6	48	47	–	1
VII. Sonderabfälle insgesamt ⁵⁾	231	15 696	11 216	–	4 481
(gemäß Abfallbestimmungsverordnung)					
davon					
Säuren, Laugen (SRL)	31	187	104	–	83
darunter					
52102 Anorganische Säuren, Säuregemische und Beizen (sauer)	7	16	16	–	–
52402 Laugen, Laugengemische u. Beizen (basisch)	7	69	25	–	44
52707 Fixierbäder	10	20	–	–	20
52723 Entwicklerbäder	12	19	1	–	18
59303 Laborchemikalienreste, anorganisch	4	1	1	–	–
Anorganisch belastet, fest/pastös (AOF)	82	6 000	4 867	–	1 134
darunter					
31205 Leichtmetallkrätzen, aluminiumhaltig	3	177	–	–	177
31435 Verbr. Filter-, Aufsaugmassen mit schäd. Verunr.(Kieselgur, Aktivierden, -kohle)	3	2	1	–	1
31445 Gipsabfälle mit schädlichen Verunreinigungen	4	16	16	–	–

Fußnoten siehe Seite 268.

Noch: 12. Aufkommen und Verbleib von Abfällen und Reststoffen in Baden-Württemberg 1993 nach Kreisen und Abfallarten

Kreis Abfallhauptgruppe (I bis VII) Abfallart (LAGA 5-Steller)	Betriebe insgesamt ¹⁾	Abfall und Reststoff- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon wurden		
			zu außer- betrieblichen Entsorgungs- anlagen ³⁾ abgefahren	entsorgt in betriebseigenen Anlagen ⁴⁾	abgegeben zur Wieder- verwertung/ Weiter- verarbeitung
			Anzahl	Tonnen	
Noch: Landkreis Göppingen					
Anorganisch belastet, fest/pastös (AOF)					
darunter					
31637 Phosphatierschlamm	3	128	128	—	—
35106 Eisenmetallbehältnisse mit schädlichen Restinhalten	6	23	23	—	—
35302 Bleihaltige Abfälle	8	5	—	—	5
35315 NE-metallhaltige Abfälle a.n.g.	47	862	13	—	849
35326 Quecksilber, quecksilberhalt. Rückst., Quecksilberdampflampen, Leuchtstoffröhren	6	2	2	—	1
35506 Sonstige Metallschlämme	6	106	99	—	7
51103 — 51105,51107-51113 Galvanikschlämme, nicht cyanid-, chrom-(VI)- od. cadmiumhaltig	17	971	960	—	11
51502 — 51541 Salze	5	26	15	—	11
54110 PCB-haltige Erzeugnisse und Betriebsmittel	3	19	19	—	—
59906 Industriekehricht	4	405	405	—	—
Verunreinigte Böden (BOD)	6	820	820	—	—
darunter					
31423 Öloverunreinigter Boden	3	670	670	—	—
Organisch belastet, fest/pastös (OFP)	102	4 668	4 218	—	450
darunter					
18712 Zellstofftücher mit schädlichen Verunreinigungen, vorwiegend organisch	3	1	1	—	—
35107 ÖlfILTER	3	4	—	—	3
54209 Feste fett- u. överschmutzte Betriebsmittel	11	217	212	—	5
54701 Sandfangrückstände	6	34	13	—	21
54702 Öl- und Benzinabscheiderinhalte	25	164	85	—	80
54704 Schlamm aus Tankreinigung und Faßwäsche	3	4	1	—	3
54710 Schleifschlamm, ölhaltig	11	104	85	—	19
55402 Lösemittelhaltige Schlämme ohne halogenierte organische Lösemittel	3	89	89	—	—
55503 Lack- und Farbschlamm	33	509	457	—	53
55509 Druckfarbenreste	5	4	3	—	—
55510 Lackierereiabfälle nicht ausgehärtet	8	22	20	—	2
55512 Altlacke, Altfarben, nicht ausgehärtet	15	17	14	—	3
59702 Destillationsrückstände, lösemittelhaltig (mit halogenierten organ. Lösemitteln)	4	24	2	—	22
Organisch belastet, flüssig (OFL)	129	3 228	848	—	2 380
darunter					
54104 — 54109 Mineralöle und synthetische Öle	47	84	25	—	59
54401 Synthetische Kühl- und Schmiermittel	3	5	5	—	—
54402 Bohr- und Schleifölemulsionen, Emulsionsgemische	83	2 639	687	—	1 952
54408 Öl-Wassergemische a.n.g.					
Wässrige Rückstände aus der Altlörraffination	11	284	88	—	196
55201 — 55223 Halogenierte organische Lösemittel und Lösemittelgemische	11	60	—	—	60
55301 — 55373 Organische Lösemittel, frei von halogenierten organischen Verbindungen	39	147	40	—	107

Fußnoten siehe Seite 268.

Noch: 12. Aufkommen und Verbleib von Abfällen und Reststoffen in Baden-Württemberg 1993 nach Kreisen und Abfallarten

Kreis Abfallhauptgruppe (I bis VII) Abfallart (LAGA 5-Steller)	Betriebe insgesamt ¹⁾	Abfall und Reststoff- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon wurden		
			zu außer- betrieblichen Entsorgungs- anlagen ³⁾ abgefahren	entsorgt in betriebseigenen Anlagen ⁴⁾	abgegeben zur Wieder- verwertung/ Weiter- verarbeitung
			Anzahl	Tonnen	
Noch: Landkreis Göppingen					
Mineralöle (OIL) (LAGA-Nr. 54112-54114)	104	456	26	—	431
Schlämme aus industrieller Abwasserreinigung (LAGA-Nr. 94801)	.	59	55	—	4
Kernsande (LAGA-Nr. 31426)	.	40	40	—	—
Verunreinigtes Verpackungsmaterial	6	230	230	—	—
darunter					
18714 Verpackungsmaterial mit schädlichen Verunreinigungen oder Restinhalten, vorwiegend organisch	3	220	220	—	—
18715 Verpackungsmaterial mit schädlichen Verunreinigungen oder Restinhalten, vorwiegend anorganisch	3	10	10	—	—
Sonstige Abfälle	3	8	8	—	—
darunter					
97104 Körperteile und Organabfälle	3	5	5	—	—
Landkreis Ludwigsburg	622	1 117 447	866 056	23 261	228 130
I. Allgemeine Betriebsabfälle	621	50 032	41 951	5	8 076
davon					
91101 , 91202, 91401, 91501, 91601, 91701 Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle	621	35 523	33 928	—	1 596
91201 Verpackungsmaterial und Kartonagen a.n.g.	350	7 635	1 655	5	5 975
91206 Baustellenabfälle (nicht Bauschutt)	72	6 874	6 369	—	506
II. Aschen, Schlacken und Stäube aus der Verbrennung	15	3 824	292	—	3 532
darunter					
31305 , 31306 Braunkohleasche, Holzasche	14	288	288	—	—
III. Bodenaushub, Bauschutt	126	864 369	780 738	15 635	67 996
davon					
31409 Bauschutt ohne schädliche Verunreinigungen	118	44 937	42 373	135	2 429
31410 Straßenaufbruch ohne schädliche Verunreinigungen	29	59 134	10 574	—	48 560
31411 Bodenaushub ohne schädliche Verunreinigungen	52	760 299	727 792	15 500	17 007
IV. Feste Produktionsabfälle (organisch)	312	71 289	18 279	7 614	45 396
darunter					
11102 , 11401 Überlagerte Nahrungs- und Genußmittel	5	1 346	642	—	704
11111 Teigabfälle, Teigwaren-, Grieß- und Mehlkehricht	7	358	15	—	343
12301 , 12302 Feste Fettabfälle, Wachse	6	88	0	—	87
13102 Knochenabfälle und Hautreste	5	146	—	—	146
13402 Konfiskate	4	105	101	—	4
14702 , 14703, 14704, 14706 Leder- und Pelzabfälle	10	717	209	—	508
17101 , 17102 Rinden, Äste, Schwarten und Spreissel	8	10 537	—	3 134	7 403
17103 Sägemehl und Sägespäne ohne schädliche Verunreinigungen	22	6 498	36	4 324	2 138

Fußnoten siehe Seite 268.

Noch: 12. Aufkommen und Verbleib von Abfällen und Reststoffen in Baden-Württemberg 1993 nach Kreisen und Abfallarten

Kreis Abfallhauptgruppe (I bis VII) Abfallart (LAGA 5-Steller)	Betriebe insgesamt ¹⁾	Abfall und Reststoff- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon wurden		
			zu außer- betrieblichen Entsorgungs- anlagen ³⁾ abgefahren	entsorgt in betriebseigenen Anlagen ⁴⁾	abgegeben zur Wieder- verwertung/ Weiter- verarbeitung
			Anzahl	Tonnen	
Noch: Landkreis Ludwigsburg					
IV. Feste Produktionsabfälle (organisch)					
darunter					
17201 , 17203 Verpackungsmaterial aus Holz; Alt- paletten, Holzwolle	96	3 366	495	156	2 716
17202 Bau- und Abbruchholz	47	13 548	12 863	—	685
18701 , 18706 Schnitt- und Stanzabfälle, Papier- klischees, Makulatur	27	7 000	10	—	6 990
18703 , 18704 Fotopapier, wachsgetränktes Papier	3	3	—	—	3
18718 Altpapier	36	1 330	6	—	1 324
31438 Gipsabfälle ohne schädliche Verunreinigungen	7	503	498	—	5
53501 , 53503 Altmedikamente, Drogen, Drogenrückstände	4	22	20	—	2
54912 Bitumen-, Asphalt-, Briкетtabfälle	5	71	40	—	31
55511 , 55513 Ausgehärtete Lackierereiabfälle, Altlacke, Altfarben	10	13	10	—	3
57101 – 57113, 57117, 57120-57123, 57128, 57129 Aus- gehärtete Kunststoffabfälle a.n.g.	45	838	191	—	647
57115 Film- und Celluloidabfälle	13	5	2	—	3
57116 , 57126 PVC-, PVC-Folien-, flourhaltige Kunststoffabfälle	20	2 419	1 213	—	1 206
57118 , 57119 Kunststoffbehältnisse oh. schädli. Restinhalte, verunreinigte Kunststofffolien	29	210	83	—	128
57501 , 57506, 57507 Feste Gummiabfälle ohne Altreifen	4	189	98	—	91
57502 Altreifen und Altreifenschnitzel	50	179	5	—	174
58101 – 58107, 58121 Stoff- und Gewebereste, Chemie- und Naturfaserabfälle	16	405	288	—	117
91301 Elektro- und Elektronikschrott	6	30	3	—	27
94902 Abfisch-, Mäh- und Rechengut	11	1 360	1 360	—	—
97103 Desinfizierte Abfälle, Wund-, Gipsverbände, Einwegwäsche, -artikel einschl. -spritzen	5	56	56	—	—
V. Inerte Produktionsabfälle (mineralisch)	306	56 213	2 126	—	54 089
darunter					
31102 , 31103-31107 Ofenausbruch ohne schädli. Verunreinig., Ausbruch aus Feuerungsanlagen	3	302	302	—	—
31401 , 31425 (Gießerei)-Altsand, Formsand	6	2 468	1 460	—	1 008
31407 , 31414, 31415 Keramik-, Stein-, Schamotte-, Formlehmabfälle, Ausschußproduktion, Bruch	9	5 055	334	—	4 721
31408 Glasabfälle, Altglas	29	4 538	8	—	4 530
31436 Asbestabfälle ohne Stäube und ohne Spritzasbest	3	21	21	—	—
35101 , 35103, 35105 FE-haltiger Staub o. schädli. Beimeng., FE-Schrott, -Behältn., entleert	261	42 194	—	—	42 194
35304 , 35312, 35314 Aluminiumabfälle, entleerte NE- Metallbehältnisse, Kabelabfälle	82	1 474	—	—	1 474
35322 Bleiakumulatoren	17	46	—	—	46

Fußnoten siehe Seite 268.

Noch: 12. Aufkommen und Verbleib von Abfällen und Reststoffen in Baden-Württemberg 1993 nach Kreisen und Abfallarten

Kreis Abfallhauptgruppe (I bis VII) Abfallart (LAGA 5-Steller)	Betriebe insgesamt ¹⁾	Abfall und Reststoff- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon wurden		
			zu außer- betrieblichen Entsorgungs- anlagen ³⁾ abgefahren	entsorgt in betriebseigenen Anlagen ⁴⁾	abgegeben zur Wieder- verwertung/ Weiter- verarbeitung
			Anzahl	Tonnen	
Noch: Landkreis Ludwigsburg					
VI. Produktionsschlämme	47	22 490	15 149	7	7 335
darunter					
12501 Inhalt von Fettabscheidern	22	913	844	—	70
17104 , 17114 Holzschlämme und -stäube	3	7	—	7	—
31601 – 31606, 31611 Mineralische Schlämme, z.B. aus Beton-, Kalksandsteinherstellung	7	1 849	1 637	—	212
31614 , 31615, 31616 Eisenhalt. Schlämme, ohne Gichtgasschl. u. Eisenoxidschl. aus Redukt.	3	231	2	—	229
51308 , 51309 Aluminium-, Eisenhydroxid	6	407	407	—	—
⁵⁾					
VII. Sonderabfälle insgesamt (gemäß Abfallbestimmungsverordnung)	384	49 230	7 523	—	41 707
davon					
Säuren, Laugen (SRL)	58	865	542	—	323
darunter					
52102 Anorganische Säuren, Säuregemische und Beizen (sauer)	10	368	332	—	35
52402 Laugen, Laugengemische u. Beizen (basisch)	7	151	151	—	—
52707 Fixierbäder	34	92	6	—	86
52720 Spül- und Waschwasser, metallsalzhaltig	3	14	11	—	3
52723 Entwicklerbäder	32	199	11	—	188
59303 Laborchemikalienreste, anorganisch	4	1	1	—	—
Anorganisch belastet, fest/pastös (AOF)	163	15 359	1 094	—	14 265
darunter					
31205 Leichtmetallkrätzen, aluminiumhaltig	3	295	—	—	295
31430 Mineralfaserabfälle mit schädlichen Ver- unreinigungen	6	31	31	—	—
31435 Verbr. Filter-, Aufsaugmassen mit schädli. Verunr.(Kieselgur, Aktiverden, -kohle)	7	59	58	—	1
31639 Schlämme aus Fäll- und Löseprozessen mit schädlichen Verunreinigungen a.n.g.	3	33	33	—	—
35106 Eisenmetallbehältnisse mit schädlichen Restinhalten	21	38	28	—	10
35302 Bleihaltige Abfälle	7	174	—	—	174
35315 NE-metallhaltige Abfälle a.n.g.	98	1 677	10	—	1 668
35325 Trockenbatterien (Trockenzellen)	13	4	4	—	—
35326 Quecksilber, quecksilberhalt. Rückst., Quecksilberdampflampen, Leuchtstoffröhren	33	13	2	—	11
35506 Sonstige Metallschlämme	4	50	50	—	—
51103 – 51105,51107-51113 Galvanikschlämme, nicht cyanid-, chrom-(VI)- od. cadmiumhaltig	20	637	543	—	94
51502 – 51541 Salze	3	28	28	—	—
54110 PCB-haltige Erzeugnisse und Betriebsmittel	8	25	25	—	—
Verunreinigte Böden (BOD)	3	93	93	—	—
Organisch belastet, fest/pastös (OFP)	203	3 568	2 900	—	668
darunter					
17211 Sägemehl und -späne, ölgetränkt od. mit schädli. Verunreinigungen, vorwiegend org.	3	8	8	—	—
31428 Verbrauchte Ölbinder	8	11	11	—	—

Fußnoten siehe Seite 268.

Noch: 12. Aufkommen und Verbleib von Abfällen und Reststoffen in Baden-Württemberg 1993 nach Kreisen und Abfallarten

Kreis Abfallhauptgruppe (I bis VII) Abfallart (LAGA 5-Steller)	Betriebe insgesamt ¹⁾	Abfall und Reststoff- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon wurden		
			zu außer- betrieblichen Entsorgungs- anlagen abgefahren ³⁾	entsorgt in betriebseigenen Anlagen ⁴⁾	abgegeben zur Wieder- verwertung/ Weiter- verarbeitung
			Anzahl	Tonnen	
Noch: Landkreis Ludwigsburg					
Organisch belastet, fest/pastös (OFP)					
darunter					
35107 Ölfilter	16	50	3	—	47
54202 Fettabfälle	5	1	1	—	—
54209 Feste fett- u. ölverschmutzte Betriebsmittel	95	402	271	—	132
54701 Sandfangrückstände	18	222	219	—	3
54702 Öl- und Benzinabscheiderinhalte	47	359	243	—	116
54703 Schlamm aus Öltrennanlagen	4	137	34	—	103
54704 Schlamm aus Tankreinigung und Faßwäsche	6	76	72	—	4
54710 Schleifschlamm, ölhaltig	18	268	234	—	34
55401 Lösemittelhaltige Schlämme mit halogenierten organischen Lösemitteln	3	1	0	—	0
55402 Lösemittelhaltige Schlämme ohne halogenierte organische Lösemittel	6	12	10	—	2
55503 Lack- und Farbschlamm	57	744	730	—	13
55509 Druckfarbenreste	19	27	16	—	12
55510 Lackierereiabfälle nicht ausgehärtet	25	163	160	—	3
55512 Altlacke, Altfarben, nicht ausgehärtet	27	96	85	—	11
55903 Harzrückstände, nicht ausgehärtet	5	17	17	—	1
55905 Leim- und Klebemittel, nicht ausgehärtet	7	16	3	—	13
57127 Kunststoffbehältnisse mit schädlichen Restinhalten	15	41	40	—	1
57202 Fabrikationsrückstände aus der Kunst- stoffherstellung und -verarbeitung	3	55	7	—	48
58205 Polierwolle und -filze mit schädlichen Verunreinigungen	7	11	8	—	3
Organisch belastet, flüssig (OFL)	216	2 903	1 333	—	1 571
darunter					
54104 – 54109 Mineralöle und synthetische Öle	83	414	90	—	323
54401 Synthetische Kühl- und Schmiermittel	8	6	4	—	2
54402 Bohr- und Schleifölemulsionen, Emulsionsgemische	108	1 263	656	—	607
54408 Öl-Wassergemische a.n.g. Wässrige Rückstände aus der Altölraffination	13	326	133	—	192
55201 – 55223 Halogenierte organische Lösemittel und Lösemittelgemische	31	99	14	—	85
55301 – 55373 Organische Lösemittel, frei von halogenierten organischen Verbindungen	87	739	378	—	360
55404 Lösemittelhaltige Betriebsmittel ohne halogenierte organische Lösemittel	5	8	8	—	—
59302 Laborchemikalienreste, organisch	3	0	0	—	—
59402 Tenside	6	11	11	—	—
Mineralöle (OIL) (LAGA-Nr. 54112-54114)	163	812	47	—	766
Schlämme aus industrieller Abwasserreinigung (LAGA-Nr. 94801)	.	25 326	1 302	—	24 024

Fußnoten siehe Seite 268.

Noch: 12. Aufkommen und Verbleib von Abfällen und Reststoffen in Baden-Württemberg 1993 nach Kreisen und Abfallarten

Kreis Abfallhauptgruppe (I bis VII) Abfallart (LAGA 5-Steller)	Betriebe insgesamt ¹⁾	Abfall und Reststoff- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon wurden		
			zu außer- betrieblichen Entsorgungs- anlagen abgefahren ³⁾	entsorgt in betriebseigenen Anlagen ⁴⁾	abgegeben zur Wieder- verwertung/ Weiter- verarbeitung
			Anzahl	Tonnen	
Noch: Landkreis Ludwigsburg					
Kernsande (LAGA-Nr. 31426)	.	87	-	-	87
Verunreinigtes Verpackungsmaterial	6	199	195	-	4
darunter					
18714 Verpackungsmaterial mit schädlichen Verunreinigungen oder Restinhalten, vorwiegend organisch	4	49	45	-	4
Sonstige Abfälle	5	18	18	-	-
darunter					
97101 Infektiöse Abfälle	5	12	12	-	-
Landkreis Rems-Murr-Kreis	539	1 107 331	503 388	482 032	121 910
I. Allgemeine Betriebsabfälle	538	38 348	30 892	16	7 440
davon					
91101 , 91202, 91401, 91501, 91601, 91701 Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle	538	27 571	27 215	-	356
91201 Verpackungsmaterial und Kartonagen a.n.g.	311	7 572	867	16	6 688
91206 Baustellenabfälle (nicht Bauschutt)	53	3 205	2 809	-	396
II. Aschen, Schlacken und Stäube aus der Verbrennung	19	345	345	-	-
darunter					
31305 , 31306 Braunkohleasche, Holzasche	16	92	92	-	-
III. Bodenaushub, Bauschutt	94	946 374	454 812	476 870	14 692
davon					
31409 Bauschutt ohne schädliche Verunreinigungen	87	28 917	26 230	-	2 687
31410 Straßenaufbruch ohne schädliche Verunreinigungen	25	23 552	11 608	-	11 945
31411 Bodenaushub ohne schädliche Verunreinigungen	38	893 904	416 974	476 870	60
IV. Feste Produktionsabfälle (organisch)	261	61 855	4 405	5 075	52 375
darunter					
11102 , 11401 Überlagerte Nahrungs- und Genußmittel	7	654	38	-	616
11108 , 11114 Rückstände aus der Nahrungsmittel- verarbeitung a.n.g.	6	2 973	668	-	2 305
11111 Teigabfälle, Teigwaren-, Grieß- und Mehlekehricht	7	606	20	-	586
12301 , 12302 Feste Fettabfälle, Wachse	10	177	-	-	177
13102 Knochenabfälle und Hautreste	5	181	-	-	181
13402 Konfiskate	3	97	97	-	-
14702 , 14703, 14704, 14706 Leder- und Pelzabfälle	8	2 218	186	-	2 032
17101 , 17102 Rinden, Äste, Schwarten und Spreissel	11	6 609	582	1 548	4 479
17103 Sägemehl und Sägespäne ohne schädliche Verunreinigungen	25	18 850	25	3 195	15 630
17201 , 17203 Verpackungsmaterial aus Holz, Alt- paletten, Holzwolle	78	2 164	394	33	1 736
17202 Bau- und Abbruchholz	31	1 179	354	237	589
18701 , 18706 Schnitt- und Stanzabfälle, Papier- klischees, Makulatur	16	15 413	1	-	15 412

Fußnoten siehe Seite 268.

Noch: 12. Aufkommen und Verbleib von Abfällen und Reststoffen in Baden-Württemberg 1993 nach Kreisen und Abfallarten

Kreis Abfallhauptgruppe (I bis VII) Abfallart (LAGA 5-Steller)	Betriebe insgesamt ¹⁾	Abfall und Reststoff- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon wurden		
			zu außer- betrieblichen Entsorgungs- anlagen ³⁾ abgefahren	entsorgt in betriebseigenen Anlagen ⁴⁾	abgegeben zur Wieder- verwertung/ Weiter- verarbeitung
			Anzahl	Tonnen	
Noch: Landkreis Rems-Murr-Kreis					
IV. Feste Produktionsabfälle (organisch)					
darunter					
18703 , 18704 Fotopapier, wachsgetränktes Papier	5	47	47	–	1
18718 Altpapier	42	1 307	23	–	1 284
31434 , 31442 Verbrauchte Filter-,Aufsaugmassen, Kiesel- säure-, Quarzabfälle oh. schädliche Verunreinigungen	4	1 997	9	–	1 988
31438 Gipsabfälle ohne schädliche Verunreinigungen	6	453	392	61	–
53501 , 53503 Altmedikamente, Drogen, Drogenrückstände	3	21	21	–	–
54912 Bitumen-, Asphalt-, Briкетtabfälle	4	451	450	–	1
55511 , 55513 Ausgehärtete Lackierereiabfälle, Altlacke, Altfarben	9	18	18	–	–
57101 – 57113, 57117,57120-57123,57128, 57129 Aus- gehärtete Kunststoffabfälle a.n.g.	64	1 990	273	–	1 717
57115 Film- und Celluloidabfälle	12	12	1	–	10
57116 , 57126 PVC-, PVC-Folien-, flourhaltige Kunststoffabfälle	20	299	19	–	280
57118 , 57119 Kunststoffbehältnisse oh. schädli. Restinhalte, verunreinigte Kunststoffolien	32	208	63	–	146
57501 , 57506, 57507 Feste Gummiabfälle ohne Altreifen	4	127	127	–	–
57502 Altreifen und Altreifenschnitzel	33	311	14	–	297
58101 – 58107, 58121 Stoff- und Gewebereste, Chemie- und Naturfaserabfälle	7	143	31	–	112
91301 Elektro- und Elektronikschrott	9	138	1	–	137
V. Inerte Produktionsabfälle (mineralisch)	260	37 220	1 727	–	35 493
darunter					
31401 , 31425 (Gießerei)-Altsand, Formsand	3	1 462	1 462	–	–
31407 , 31414, 31415 Keramik-, Stein-, Schamotte-, Formlehmabfälle, Ausschußproduktion, Bruch	6	9 734	55	–	9 679
31408 Glasabfälle, Altglas	28	3 750	202	0	3 549
35101 , 35103, 35105 FE-haltiger Staub o. schädli. Beimeng., FE-Schrott, -Behältn., entleert	231	18 786	–	–	18 786
35304 , 35312, 35314 Aluminiumabfälle, entleerte NE- Metallbehältnisse, Kabelabfälle	74	3 452	–	–	3 452
35322 Bleiakumulatoren	12	27	–	–	27
VI. Produktionssschlämme	33	1 483	1 181	–	302
darunter					
12501 Inhalt von Fettabscheidern	19	297	251	–	45
31601 – 31606, 31611 Mineralische Schlämme, z.B. aus Beton-, Kalksandsteinherstellung	5	346	346	–	–
51308 , 51309 Aluminium-, Eisenhydroxid	4	220	220	–	–
VII. Sonderabfälle insgesamt ⁵⁾ (gemäß Abfallbestimmungsverordnung)	336	21 706	10 027	71	11 608
davon					
Säuren, Laugen (SRL)	47	354	239	–	115
darunter					
52102 Anorganische Säuren, Säuregemische und Beizen (sauer)	10	51	46	–	5
52402 Laugen, Laugengemische u. Beizen (basisch)	3	21	1	–	20

Fußnoten siehe Seite 268.

Noch: 12. Aufkommen und Verbleib von Abfällen und Reststoffen in Baden-Württemberg 1993 nach Kreisen und Abfallarten

Kreis Abfallhauptgruppe (I bis VII) Abfallart (LAGA 5-Steller)	Betriebe insgesamt ¹⁾	Abfall und Reststoff- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon wurden		
			zu außer- betrieblichen Entsorgungs- anlagen ³⁾ abgefahren	entsorgt in betriebseigenen Anlagen ⁴⁾	abgegeben zur Wieder- verwertung/ Weiter- verarbeitung
			Anzahl	Tonnen	
Noch: Landkreis Rems-Murr-Kreis					
Säuren, Laugen (SRL)					
darunter					
52707 Fixierbäder	22	37	12	–	25
52720 Spül- und Waschwasser, metallsalzhaltig	5	143	141	–	2
52723 Entwicklerbäder	25	43	13	–	30
52725 Konzentrate und Halbkonzentrate sowie Spül- und Waschwasser a.n.g.	4	7	5	–	2
Anorganisch belastet, fest/pastös (AOF)	138	8 716	6 592	–	2 124
darunter					
31205 Leichtmetallkrätzen, aluminiumhaltig	6	445	–	–	445
31433 Glas- und Keramikabfälle mit schädlichen Verunreinigungen	4	31	1	–	30
31435 Verbr. Filter-, Aufsaugmassen mit schädl. Verunr.(Kieselgur, Aktiverden, -kohle)	6	10	9	–	1
31445 Gipsabfälle mit schädlichen Verunreinigungen	3	2	2	–	–
35106 Eisenmetallbehältnisse mit schädlichen Restinhalten	18	465	448	–	17
35302 Bleihaltige Abfälle	4	8	–	–	8
35308 Magnesiumhaltige Abfälle	4	69	–	–	69
35309 Zinkhaltige Abfälle	8	192	–	–	192
35315 NE-metallhaltige Abfälle a.n.g.	78	1 003	1	–	1 002
35325 Trockenbatterien (Trockenzellen)	7	3	2	–	–
35326 Quecksilber, quecksilberhalt. Rückst., Quecksilberdampflampen, Leuchtstoffröhren	25	10	2	–	8
35506 Sonstige Metallschlämme	4	96	96	–	–
51103 – 51105,51107-51113 Galvanikschlämme, nicht cyanid-, chrom-(VI)- od. cadmiumhaltig	17	336	327	–	9
51502 – 51541 Salze	7	98	97	–	1
54110 PCB-haltige Erzeugnisse und Betriebsmittel	10	50	8	–	42
Verunreinigte Böden (BOD)	.	2	2	–	–
Organisch belastet, fest/pastös (OFP)	169	2 167	1 564	71	532
darunter					
17211 Sägemehl und -späne, ölgetränkt od. mit schädl. Verunreinigungen, vorwiegend org.	5	87	16	71	–
31428 Verbrauchte Ölbinder	6	9	8	–	–
35107 Ölfilter	14	15	3	–	12
54202 Fettabfälle	4	4	3	–	1
54209 Feste fett- u. överschmutzte Betriebsmittel	80	435	254	–	181
54701 Sandfangrückstände	17	167	113	–	54
54702 Öl- und Benzinabscheiderinhalte	46	321	272	–	49
54703 Schlamm aus Öltrennanlagen	3	5	5	–	–
54704 Schlamm aus Tankreinigung und Faßwäsche	6	8	2	–	6
54708 Hon- und Läppschlämme	4	6	3	–	3
54710 Schleifschlamm, ölhaltig	19	160	110	–	50
55503 Lack- und Farbschlamm	51	555	460	–	95

Fußnoten siehe Seite 268.

Noch: 12. Aufkommen und Verbleib von Abfällen und Reststoffen in Baden-Württemberg 1993 nach Kreisen und Abfallarten

Kreis Abfallhauptgruppe (I bis VII) Abfallart (LAGA 5-Steller)	Betriebe insgesamt ¹⁾	Abfall und Reststoff- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon wurden		
			zu außer- betrieblichen Entsorgungs- anlagen ³⁾ abgefahren	entsorgt in betriebseigenen Anlagen ⁴⁾	abgegeben zur Wieder- verwertung/ Weiter- verarbeitung
			Anzahl	Tonnen	
Noch: Landkreis Rems-Murr-Kreis					
Organisch belastet, fest/pastös (OFP)					
darunter					
55509 Druckfarbenreste	11	29	21	—	8
55510 Lackierereiabfälle nicht ausgehärtet	17	53	44	—	9
55512 Altlacke, Altfarben, nicht ausgehärtet	26	53	49	—	4
55903 Harzrückstände, nicht ausgehärtet	3	11	10	—	—
55905 Leim- und Klebmittel, nicht ausgehärtet	9	16	10	—	6
57127 Kunststoffbehältnisse mit schädlichen Restinhalten	13	22	7	—	15
Organisch belastet, flüssig (OFL)	194	2 815	1 207	—	1 608
darunter					
54104 – 54109 Mineralöle und synthetische Öle	53	94	29	—	64
54401 Synthetische Kühl- und Schmiermittel	4	14	4	—	10
54402 Bohr- und Schleifölemulsionen, Emulsionsgemische	113	1 914	897	—	1 018
54408 Öl-Wassergemische a.n.g. Wässrige Rückstände aus der Altölraffination	19	306	171	—	136
55201 – 55223 Halogenierte organische Lösemittel und Lösemittelgemische	28	192	21	—	172
55301 – 55373 Organische Lösemittel, frei von halogenierten organischen Verbindungen	66	274	66	—	208
59302 Laborchemikalienreste, organisch	3	1	1	—	—
59402 Tenside	3	6	6	—	—
Mineralöle (OIL) (LAGA-Nr. 54112-54114)	147	710	62	—	648
Schlämme aus industrieller Abwasserreinigung (LAGA-Nr. 94801)	.	6 580	—	—	6 580
Kernsande (LAGA-Nr. 31426)	.	362	362	—	—
Verunreinigtes Verpackungsmaterial	.	4	2	—	2
Sonstige Abfälle	3	8	8	—	—
darunter					
97101 Infektiöse Abfälle	3	6	6	—	—
97104 Körperteile und Organabfälle	3	1	1	—	—
Stadtkreis Heilbronn	168	914 836	623 131	554	291 151
I. Allgemeine Betriebsabfälle	167	20 699	16 550	11	4 138
davon					
91101 , 91202, 91401, 91501, 91601, 91701 Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle	166	12 217	12 065	—	152
91201 Verpackungsmaterial und Kartonagen a.n.g.	109	4 123	179	11	3 933
91206 Baustellenabfälle (nicht Bauschutt)	23	4 359	4 306	—	53
II. Aschen, Schlacken und Stäube aus der Verbrennung	4	154 831	105	—	154 726

Fußnoten siehe Seite 268.

Noch: 12. Aufkommen und Verbleib von Abfällen und Reststoffen in Baden-Württemberg 1993 nach Kreisen und Abfallarten

Kreis Abfallhauptgruppe (I bis VII) Abfallart (LAGA 5-Steller)	Betriebe insgesamt ¹⁾	Abfall und Reststoff- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon wurden		
			zu außer- betrieblichen Entsorgungs- anlagen abgefahren ³⁾	entsorgt in betriebseigenen Anlagen ⁴⁾	abgegeben zur Wieder- verwertung/ Weiter- verarbeitung
Noch: Stadtkreis Heilbronn					
III. Bodenaushub, Bauschutt	38	655 877	595 224	–	60 653
davon					
31409 Bauschutt ohne schädliche Verunreinigungen	35	20 004	14 345	–	5 659
31410 Straßenaufbruch ohne schädliche Verunreinigungen	10	214 021	164 613	–	49 408
31411 Bodenaushub ohne schädliche Verunreinigungen	20	421 852	416 266	–	5 586
IV. Feste Produktionsabfälle (organisch)	102	13 538	3 620	543	9 375
darunter					
11102 , 11401 Überlagerte Nahrungs- und Genußmittel	5	430	426	–	4
11111 Teigabfälle, Teigwaren-, Grieß- und Mehlkehricht	4	20	18	–	2
17103 Sägemehl und Sägespäne ohne schädliche Verunreinigungen	7	1 020	339	522	159
17201 , 17203 Verpackungsmaterial aus Holz, Altpaletten, Holzwolle	37	1 026	75	1	949
17202 Bau- und Abbruchholz	16	1 582	989	–	593
18701 , 18706 Schnitt- und Stanzabfälle, Papierklischees, Makulatur	10	2 047	22	–	2 025
18718 Altpapier	14	552	–	–	552
31434 , 31442 Verbrauchte Filter-,Aufsaugmassen, Kieselsäure-, Quarzabfälle oh. schädliche Verunreinigungen	3	14	14	–	–
57101 – 57113, 57117,57120-57123,57128, 57129 Ausgehärtete Kunststoffabfälle a.n.g.	29	492	99	–	393
57115 Film- und Celluloidabfälle	5	4	–	–	4
57116 , 57126 PVC-, PVC-Folien-, flourhaltige Kunststoffabfälle	12	176	3	–	172
57118 , 57119 Kunststoffbehältnisse oh. schädli. Restinhalte, verunreinigte Kunststofffolien	18	740	18	–	723
57502 Altreifen und Altreifenschnitzel	10	51	–	–	51
58101 – 58107, 58121 Stoff- und Gewebereste, Chemie- und Naturfaserabfälle	7	66	66	–	–
94902 Abfisch-, Mäh- und Rechengut	3	408	408	–	–
97103 Desinfizierte Abfälle, Wund-, Gipsverbände, Einwegwäsche, -artikel einschl. -spritzen	5	67	67	–	–
V. Inerte Produktionsabfälle (mineralisch)	85	24 166	1 410	–	22 756
darunter					
31401 , 31425 (Gießerei)-Altsand, Formsand	4	886	886	–	–
31407 , 31414, 31415 Keramik-, Stein-, Schamotte-, Formlehmabfälle, Ausschußproduktion, Bruch	3	5 652	96	–	5 556
31408 Glasabfälle, Altglas	12	878	2	–	876
35101 , 35103, 35105 FE-haltiger Staub o. schädli. Beimeng., FE-Schrott, -Behältn., entleert	70	15 734	–	–	15 734
35304 , 35312, 35314 Aluminiumabfälle, entleerte NE- Metallbehältnisse, Kabelabfälle	26	444	–	–	444
35322 Bleiakumulatoren	8	12	–	–	12
VI. Produktionsschlämme	20	16 691	5 069	–	11 622
darunter					
12501 Inhalt von Fettabscheidern	5	360	15	–	345
31601 – 31606, 31611 Mineralische Schlämme, z.B. aus Beton-, Kalksandsteinherstellung	4	426	426	–	–
51308 , 51309 Aluminium-, Eisenhydroxid	4	42	25	–	17

Fußnoten siehe Seite 268.

Noch: 12. Aufkommen und Verbleib von Abfällen und Reststoffen in Baden-Württemberg 1993 nach Kreisen und Abfallarten

Kreis Abfallhauptgruppe (I bis VII) Abfallart (LAGA 5-Steller)	Betriebe insgesamt ¹⁾	Abfall und Reststoff- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon wurden		
			zu außer- betrieblichen Entsorgungs- anlagen ³⁾	entsorgt in betriebseigenen Anlagen ⁴⁾	abgegeben zur Wieder- verwertung/ Weiter- verarbeitung
	Anzahl	Tonnen			
Noch: Stadtkreis Heilbronn					
VII. Sonderabfälle insgesamt ⁵⁾ (gemäß Abfallbestimmungsverordnung)	106	29 034	1 153	—	27 881
davon					
Säuren, Laugen (SRL)	15	74	33	—	41
darunter					
52707 Fixierbäder	10	26	—	—	26
52723 Entwicklerbäder	11	26	10	—	16
Anorganisch belastet, fest/pastös (AOF)	40	11 805	326	—	11 479
darunter					
31435 Verbr. Filter-, Aufsaugmassen mit schäd- l. Verunr.(Kieselgur, Aktiverden, -kohle)	3	3	3	—	—
35106 Eisenmetallbehältnisse mit schädlichen Restinhalten	6	6	5	—	1
35302 Bleihaltige Abfälle	4	1	1	—	—
35315 NE-metallhaltige Abfälle a.n.g.	21	437	—	—	437
35325 Trockenbatterien (Trockenzellen)	3	1	1	—	—
35326 Quecksilber, quecksilberhalt. Rückst., Quecksilberdampflampen, Leuchtstoffröhren	9	3	—	—	3
51103 – 51105,51107-51113 Galvanikschlämme, nicht cyanid-, chrom-(VI)- od. cadmiumhaltig	3	251	245	—	6
51301 Zinkoxid, -hydroxid	3	11 011	11	—	11 000
Organisch belastet, fest/pastös (OFP)	58	657	440	—	217
darunter					
17211 Sägemehl und -späne, ölgetränkt od. mit schäd- l. Verunreinigungen, vorwiegend org.	3	2	2	—	—
31428 Verbrauchte Ölbinder	4	4	1	—	3
35107 Ölfilter	4	6	3	—	3
54202 Fettabfälle	3	2	1	—	1
54209 Feste fett- u. överschmutzte Betriebsmittel	24	68	63	—	5
54701 Sandfangrückstände	4	78	54	—	24
54702 Öl- und Benzinabscheiderinhalte	15	144	120	—	25
54703 Schlamm aus Öltrennanlagen	3	27	27	—	—
54704 Schlamm aus Tankreinigung und Faßwäsche	3	7	3	—	4
54710 Schleifschlamm, ölhaltig	3	4	1	—	3
55503 Lack- und Farbschlamm	14	78	54	—	24
55509 Druckfarbenreste	6	45	5	—	40
55510 Lackierereiabfälle nicht ausgehärtet	7	36	33	—	2
55512 Altlacke, Altfarben, nicht ausgehärtet	5	45	44	—	1
55905 Leim- und Klebemittel, nicht ausgehärtet	4	17	6	—	11
57127 Kunststoffbehältnisse mit schädlichen Restinhalten	3	5	5	—	—
57202 Fabrikationsrückstände aus der Kunst- stoffherstellung und -verarbeitung	3	72	3	—	69

Fußnoten siehe Seite 268.

Noch: 12. Aufkommen und Verbleib von Abfällen und Reststoffen in Baden-Württemberg 1993 nach Kreisen und Abfallarten

Kreis Abfallhauptgruppe (I bis VII) Abfallart (LAGA 5-Steller)	Betriebe insgesamt ¹⁾	Abfall und Reststoff- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon wurden		
			zu außer- betrieblichen Entsorgungs- anlagen ³⁾ abgefahren	entsorgt in betriebseigenen Anlagen ⁴⁾	abgegeben zur Wieder- verwertung/ Weiter- verarbeitung
			Anzahl	Tonnen	
Noch: Stadtkreis Heilbronn					
Organisch belastet, flüssig (OFL)	55	601	105	—	496
darunter					
54104 – 54109 Mineralöle und synthetische Öle	23	164	4	—	160
54402 Bohr- und Schleifölemulsionen, Emulsionsgemische	23	192	52	—	140
54408 Öl-Wassergemische a.n.g. Wässrige Rückstände aus der Altölraffination	6	53	28	—	24
55201 – 55223 Halogenierte organische Lösemittel und Lösemittelgemische	4	13	12	—	1
55301 – 55373 Organische Lösemittel, frei von halogenierten organischen Verbindungen	22	171	3	—	168
Mineralöle (OIL) (LAGA-Nr. 54112-54114)	49	216	17	—	199
Schlämme aus industrieller Abwasserreinigung (LAGA-Nr. 94801)	4	15 485	36	—	15 449
Kernsande (LAGA-Nr. 31426)	.	187	187	—	—
Verunreinigtes Verpackungsmaterial	.	2	2	—	—
Sonstige Abfälle	.	7	7	—	—
Landkreis Heilbronn	363	617 546	314 459	7 561	295 526
I. Allgemeine Betriebsabfälle	362	23 038	18 368	8	4 662
davon					
91101 , 91202, 91401, 91501, 91601, 91701 Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle	362	15 696	15 421	—	275
91201 Verpackungsmaterial und Kartonagen a.n.g.	197	5 052	657	8	4 387
91206 Baustellenabfälle (nicht Bauschutt)	33	2 291	2 291	—	—
II. Aschen, Schlacken und Stäube aus der Verbrennung	12	31	31	—	—
darunter					
31305 , 31306 Braunkohleasche, Holzasche	10	24	24	—	—
III. Bodenaushub, Bauschutt	62	343 601	285 766	6 841	50 994
davon					
31409 Bauschutt ohne schädliche Verunreinigungen	58	18 837	17 253	9	1 575
31410 Straßenaufbruch ohne schädliche Verunreinigungen	18	56 543	7 124	—	49 419
31411 Bodenaushub ohne schädliche Verunreinigungen	26	268 221	261 389	6 832	—
IV. Feste Produktionsabfälle (organisch)	195	43 611	3 065	705	39 842
darunter					
14702 , 14703, 14704, 14706 Leder- und Pelzabfälle	4	26	8	—	18
17101 , 17102 Rinden, Äste, Schwarten und Spreissel	10	5 894	—	187	5 707
17103 Sägemehl und Sägespäne ohne schädliche Verunreinigungen	19	10 406	219	493	9 694

Fußnoten siehe Seite 268.

Noch: 12. Aufkommen und Verbleib von Abfällen und Reststoffen in Baden-Württemberg 1993 nach Kreisen und Abfallarten

Kreis Abfallhauptgruppe (I bis VII) Abfallart (LAGA 5-Steller)	Betriebe insgesamt ¹⁾	Abfall und Reststoff- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon wurden		
			zu außer- betrieblichen Entsorgungs- anlagen ³⁾ abgefahren	entsorgt in betriebseigenen Anlagen ⁴⁾	abgegeben zur Wieder- verwertung/ Weiter- verarbeitung
			Anzahl	Tonnen	
Noch: Landkreis Heilbronn					
IV. Feste Produktionsabfälle (organisch)					
darunter					
17201 , 17203 Verpackungsmaterial aus Holz, Alt- paletten, Holzwolle	66	1 301	116	25	1 161
17202 Bau- und Abbruchholz	17	1 948	227	—	1 721
18701 , 18706 Schnitt- und Stanzabfälle, Papier- klischees, Makulatur	15	9 258	44	—	9 214
18718 Altpapier	14	1 475	36	—	1 439
31438 Gipsabfälle ohne schädliche Verunreinigungen	4	1 272	72	—	1 200
55511 , 55513 Ausgehärtete Lackierereiabfälle, Altacke, Altfarben	4	11	5	—	6
57101 – 57113, 57117, 57120-57123, 57128, 57129 Aus- gehärtete Kunststoffabfälle a.n.g.	53	1 115	575	—	540
57115 Film- und Celluloidabfälle	12	71	2	—	69
57116 , 57126 PVC-, PVC-Folien-, flourhaltige Kunststoffabfälle	25	456	323	—	133
57118 , 57119 Kunststoffbehältnisse oh. schädl. Restinhalte, verunreinigte Kunststofffolien	26	466	260	—	206
57501 , 57506, 57507 Feste Gummiabfälle ohne Altreifen	3	15	15	—	—
57502 Altreifen und Altreifenschnitzel	21	62	5	—	57
58101 – 58107, 58121 Stoff- und Gewebereste, Chemie- und Naturfaserabfälle	10	73	30	—	43
91301 Elektro- und Elektronikschrott	3	10	—	—	10
94902 Abfisch-, Mäh- und Rechengut	4	794	794	—	—
V. Inerte Produktionsabfälle (mineralisch)	164	48 761	2 219	—	46 542
darunter					
31102 , 31103-31107 Ofenausbruch ohne schädl. Verunreinig., Ausbruch aus Feuerungsanlagen	4	798	798	—	—
31401 , 31425 (Gießerei)-Altsand, Formsand	5	4 479	1 242	—	3 237
31408 Glasabfälle, Altglas	21	821	127	—	694
35101 , 35103, 35105 FE-haltiger Staub o. schädl. Beimeng., FE-Schrott, -Behältn., entleert	140	37 675	—	—	37 675
35304 , 35312, 35314 Aluminiumabfälle, entleerte NE- Metallbehältnisse, Kabelabfälle	42	4 524	—	—	4 524
VI. Produktionsschlämme	25	140 015	1 869	—	138 146
darunter					
12501 Inhalt von Fettabscheidern	8	214	81	—	133
31601 – 31606, 31611 Mineralische Schlämme, z.B. aus Beton-, Kalksandsteinherstellung	6	860	860	—	—
31625 Erdschlämme, Sandschlämme	3	2 918	316	—	2 602
51308 , 51309 Aluminium-, Eisenhydroxid ⁵⁾	3	114	114	—	—
VII. Sonderabfälle insgesamt	213	18 488	3 141	7	15 341
(gemäß Abfallbestimmungsverordnung)					
davon					
Säuren, Laugen (SRL)	25	520	71	—	450
darunter					
52102 Anorganische Säuren, Säuregemische und Beizen (sauer)	3	383	—	—	383
52707 Fixierbäder	15	27	3	—	24
52723 Entwicklerbäder	13	26	3	—	24
59303 Laborchemikalienreste, anorganisch	3	2	—	—	2

Fußnoten siehe Seite 268.

Noch: 12. Aufkommen und Verbleib von Abfällen und Reststoffen in Baden-Württemberg 1993 nach Kreisen und Abfallarten

Kreis Abfallhauptgruppe (I bis VII) Abfallart (LAGA 5-Steller)	Betriebe insgesamt ¹⁾	Abfall und Reststoff- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon wurden		
			zu außer- betrieblichen Entsorgungs- anlagen ³⁾ abgefahren	entsorgt in betriebseigenen Anlagen ⁴⁾	abgegeben zur Wieder- verwertung/ Weiter- verarbeitung
			Anzahl	Tonnen	
Noch: Landkreis Heilbronn					
Anorganisch belastet, fest/pastös (AOF)	71	4 115	1 369	-	2 746
darunter					
31205 Leichtmetallkrätzen, aluminiumhaltig	5	1 584	-	-	1 584
35106 Eisenmetallbehältnisse mit schädlichen Restinhalten	13	34	17	-	17
35302 Bleihaltige Abfälle	3	53	-	-	53
35309 Zinkhaltige Abfälle	4	36	-	-	36
35315 NE-metallhaltige Abfälle a.n.g.	37	730	5	-	725
35326 Quecksilber, quecksilberhalt. Rückst., Quecksilberdampflampen, Leuchtstoffröhren	6	7	-	-	6
51103 - 51105,51107-51113 Galvanikschlämme, nicht cyanid-, chrom-(VI)- od. cadmiumhaltig	5	242	242	-	-
51502 - 51541 Salze	4	23	10	-	13
54110 PCB-haltige Erzeugnisse und Betriebsmittel	3	40	37	-	3
Verunreinigte Böden (BOD)	.	277	277	-	-
Organisch belastet, fest/pastös (OFP)	100	1 846	946	-	900
darunter					
17211 Sägemehl und -späne, ölgetränkt od. mit schäd. Verunreinigungen, vorwiegend org.	4	13	9	-	4
31428 Verbrauchte Ölbinder	5	51	51	-	-
54202 Fettabfälle	9	18	15	-	4
54209 Feste fett- u. överschmutzte Betriebsmittel	46	213	183	-	30
54701 Sandfangrückstände	7	40	29	-	11
54702 Öl- und Benzinabscheiderinhalte	23	213	47	-	166
54710 Schleifschlamm, ölhaltig	7	113	71	-	42
55503 Lack- und Farbschlamm	23	844	276	-	568
55509 Druckfarbenreste	13	12	10	-	2
55510 Lackierereiabfälle nicht ausgehärtet	11	21	19	-	2
55512 Altlacke, Altfarben, nicht ausgehärtet	12	25	24	-	1
55905 Leim- und Klebemittel, nicht ausgehärtet	5	34	19	-	15
57127 Kunststoffbehältnisse mit schädlichen Restinhalten	3	12	12	-	-
Organisch belastet, flüssig (OFL)	120	1 616	236	-	1 379
darunter					
54104 - 54109 Mineralöle und synthetische Öle	57	153	41	-	112
54401 Synthetische Kühl- und Schmiermittel	10	30	6	-	24
54402 Bohr- und Schleifölemulsionen, Emulsionsgemische	54	1 002	91	-	911
54408 Öl-Wassergemische a.n.g. Wässrige Rückstände aus der Altölraffination	7	37	3	-	34
55201 - 55223 Halogenierte organische Lösemittel und Lösemittelgemische	8	20	2	-	17
55301 - 55373 Organische Lösemittel, frei von halogenierten organischen Verbindungen	28	361	81	-	281
55404 Lösemittelhaltige Betriebsmittel ohne halogenierte organische Lösemittel	3	12	12	-	-

Fußnoten siehe Seite 268.

Noch: 12. Aufkommen und Verbleib von Abfällen und Reststoffen in Baden-Württemberg 1993 nach Kreisen und Abfallarten

Kreis Abfallhauptgruppe (I bis VII) Abfallart (LAGA 5-Steller)	Betriebe insgesamt ¹⁾	Abfall und Reststoff- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon wurden		
			zu außer- betrieblichen Entsorgungs- anlagen ³⁾ abgefahren ³⁾	entsorgt in betriebseigenen Anlagen ⁴⁾	abgegeben zur Wieder- verwertung/ Weiter- verarbeitung
			Anzahl	Tonnen	
Noch: Landkreis Heilbronn					
Mineralöle (OIL) (LAGA-Nr. 54112-54114)	83	388	67	—	321
Schlämme aus industrieller Abwasserreinigung (LAGA-Nr. 94801)	.	8 778	4	—	8 774
Kernsande (LAGA-Nr. 31426)	3	773	19	—	754
Verunreinigtes Verpackungsmaterial	4	149	127	5	17
darunter					
18715 Verpackungsmaterial mit schädlichen Verunreinigungen oder Restinhalten, vorwiegend anorganisch	3	139	127	5	7
Sonstige Abfälle	4	27	25	2	—
darunter					
97101 Infektiöse Abfälle	3	20	20	—	—
Landkreis Hohenlohe	139	185 175	103 097	2 291	79 787
I. Allgemeine Betriebsabfälle	139	8 064	6 166	—	1 898
davon					
91101 , 91202, 91401, 91501, 91601, 91701 Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle	139	5 683	5 672	—	11
91201 Verpackungsmaterial und Kartonagen a.n.g.	81	2 156	287	—	1 869
91206 Baustellenabfälle (nicht Bauschutt)	13	225	207	—	18
II. Aschen, Schlacken und Stäube aus der Verbrennung	3	35	35	—	—
darunter					
31305 , 31306 Braunkohleasche, Holzasche	3	35	35	—	—
III. Bodenaushub, Bauschutt	23	136 537	94 060	—	42 478
davon					
31409 Bauschutt ohne schädliche Verunreinigungen	22	9 048	8 808	—	240
31410 Straßenaufbruch ohne schädliche Verunreinigungen	10	10 281	829	—	9 452
31411 Bodenaushub ohne schädliche Verunreinigungen	11	117 209	84 423	—	32 786
IV. Feste Produktionsabfälle (organisch)	69	16 330	1 073	2 291	12 965
darunter					
17101 , 17102 Rinden, Äste, Schwarten und Spreissel	5	4 950	—	970	3 980
17103 Sägemehl und Sägespäne ohne schädliche Verunreinigungen	7	4 920	—	1 321	3 599
17201 , 17203 Verpackungsmaterial aus Holz, Alt- paletten, Holzwolle	19	270	91	—	179
17202 Bau- und Abbruchholz	6	554	19	—	534
18701 , 18706 Schnitt- und Stanzabfälle, Papier- klischees, Makulatur	6	3 022	3	—	3 019
55511 , 55513 Ausgehärtete Lackierereiabfälle, Altlacke, Altfarben	8	87	75	—	12

Fußnoten siehe Seite 268.

Noch: 12. Aufkommen und Verbleib von Abfällen und Reststoffen in Baden-Württemberg 1993 nach Kreisen und Abfallarten

Kreis Abfallhauptgruppe (I bis VII) Abfallart (LAGA 5-Steller)	Betriebe insgesamt ¹⁾	Abfall und Reststoff- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon wurden		
			zu außer- betrieblichen Entsorgungs- anlagen ³⁾ abgefahren	entsorgt in betriebseigenen Anlagen ⁴⁾	abgegeben zur Wieder- verwertung/ Weiter- verarbeitung
			Anzahl	Tonnen	
Noch: Landkreis Hohenlohe					
IV. Feste Produktionsabfälle (organisch)					
darunter					
57101 – 57113, 57117, 57120-57123, 57128, 57129 Aus- gehärtete Kunststoffabfälle a.n.g.	19	556	159	–	397
57118 , 57119 Kunststoffbehältnisse oh. schädli. Restinhalte, verunreinigte Kunststofffolien	10	151	35	–	116
57502 Altreifen und Altreifenschnitzel	14	29	20	–	9
58101 – 58107, 58121 Stoff- und Gewebereste, Chemie- und Naturfaserabfälle	6	339	23	–	316
V. Inerte Produktionsabfälle (mineralisch)	76	15 648	63	–	15 585
darunter					
31408 Glasabfälle, Altglas	7	553	14	–	539
35101 , 35103, 35105 FE-haltiger Staub o. schädli. Beimeng., FE-Schrott, -Behältn., entleert	66	14 514	–	–	14 514
35304 , 35312, 35314 Aluminiumabfälle, entleerte NE- Metallbehältnisse, Kabelabfälle	21	139	–	–	139
VI. Produktionsschlämme	10	494	433	–	62
darunter					
12501 Inhalt von Fettabscheidern	6	58	17	–	42
VII. Sonderabfälle insgesamt ⁵⁾	95	8 067	1 267	–	6 800
(gemäß Abfallbestimmungsverordnung)					
davon					
Säuren, Laugen (SRL)	9	159	14	–	145
darunter					
52707 Fixierbäder	4	2	1	–	1
52723 Entwicklerbäder	5	4	2	–	2
Anorganisch belastet, fest/pastös (AOF)	39	2 515	364	–	2 151
darunter					
35106 Eisenmetallbehältnisse mit schädlichen Restinhalten	10	23	23	–	1
35302 Bleihaltige Abfälle	3	1 139	–	–	1 139
35315 NE-metallhaltige Abfälle a.n.g.	29	913	–	–	913
35326 Quecksilber, quecksilberhalt. Rückst., Quecksilberdampflampen, Leuchtstoffröhren	6	1	–	–	1
51103 – 51105, 51107-51113 Galvanikschlämme, nicht cyanid-, chrom-(VI)- od. cadmiumhaltig	5	240	240	–	–
Organisch belastet, fest/pastös (OFP)	55	799	515	–	284
darunter					
31428 Verbrauchte Ölbinder	4	4	2	–	2
35107 Ölfilter	6	162	1	–	161
54209 Feste fett- u. överschmutzte Betriebsmittel	29	125	73	–	52
54702 Öl- und Benzinabscheiderinhalte	16	99	82	–	17
54703 Schlamm aus Öltrennanlagen	6	66	66	–	–
54710 Schleifschlamm, ölhaltig	5	119	117	–	2
55503 Lack- und Farbschlamm	16	120	87	–	33
55510 Lackierereiabfälle nicht ausgehärtet	4	26	25	–	1
57127 Kunststoffbehältnisse mit schädlichen Restinhalten	3	1	1	–	–

Fußnoten siehe Seite 268.

Noch: 12. Aufkommen und Verbleib von Abfällen und Reststoffen in Baden-Württemberg 1993 nach Kreisen und Abfallarten

Kreis Abfallhauptgruppe (I bis VII) Abfallart (LAGA 5-Steller)	Betriebe insgesamt ¹⁾	Abfall und Reststoff- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon wurden		
			zu außer- betrieblichen Entsorgungs- anlagen abgefahren ³⁾	entsorgt in betriebseigenen Anlagen ⁴⁾	abgegeben zur Wieder- verwertung/ Weiter- verarbeitung
			Anzahl	Tonnen	
Noch: Landkreis Hohenlohe					
Organisch belastet, flüssig (OFL)	57	1 348	232	—	1 116
darunter					
54104 – 54109 Mineralöle und synthetische Öle	22	74	48	—	26
54401 Synthetische Kühl- und Schmiermittel	4	19	1	—	18
54402 Bohr- und Schleifölemulsionen, Emulsionsgemische	34	1 010	137	—	873
54408 Öl-Wassergemische a.n.g. Wässrige Rückstände aus der Altölraffination	4	51	12	—	39
55201 – 55223 Halogenierte organische Lösemittel und Lösemittelgemische	8	15	4	—	11
55301 – 55373 Organische Lösemittel, frei von halogenierten organischen Verbindungen	12	157	9	—	148
Mineralöle (OIL) (LAGA-Nr. 54112-54114)	42	229	140	—	89
Schlämme aus industrieller Abwasserreinigung (LAGA-Nr. 94801)	.	.	.	.	.
Sonstige Abfälle	.	.	.	.	.
Landkreis Schwäbisch Hall					
I. Allgemeine Betriebsabfälle	262	599 802	347 060	100 082	152 660
davon					
91101 , 91202, 91401, 91501, 91601, 91701 Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle	260	6 741	6 657	—	84
91201 Verpackungsmaterial und Kartonagen a.n.g.	174	4 563	299	15	4 249
91206 Baustellenabfälle (nicht Bauschutt)	17	425	402	0	23
II. Aschen, Schlacken und Stäube aus der Verbrennung	20	1 045	1 045	—	—
darunter					
31305 , 31306 Braunkohleasche, Holzasche	19	1 041	1 041	—	—
III. Bodenaushub, Bauschutt	38	382 969	319 319	40 250	23 400
davon					
31409 Bauschutt ohne schädliche Verunreinigungen	36	20 493	10 243	10 250	—
31410 Straßenaufbruch ohne schädliche Verunreinigungen	12	2 429	154	—	2 275
31411 Bodenaushub ohne schädliche Verunreinigungen	18	360 048	308 923	30 000	21 125
IV. Feste Produktionsabfälle (organisch)	161	182 055	12 652	59 778	109 625
darunter					
11102 , 11401 Überlagerte Nahrungs- und Genußmittel	5	651	1	—	650
11111 Teigabfälle, Teigwaren-, Grieß- und Mehlekehricht	4	15	6	—	9
11404 , 11405 Malztreber, -keime, -staub, Hopfentreber	3	3 115	—	—	3 115
11419 Hefe u.hefeähnliche Rückstände ohne Schlämme	3	416	—	—	416
13101 Borsten- und Hornabfälle	3	560	—	—	560

Fußnoten siehe Seite 268.

Noch: 12. Aufkommen und Verbleib von Abfällen und Reststoffen in Baden-Württemberg 1993 nach Kreisen und Abfallarten

Kreis Abfallhauptgruppe (I bis VII) Abfallart (LAGA 5-Steller)	Betriebe insgesamt ¹⁾	Abfall und Reststoff- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon wurden		
			zu außer- betrieblichen Entsorgungs- anlagen ³⁾ abgefahren	entsorgt in betriebseigenen Anlagen ⁴⁾	abgegeben zur Wieder- verwertung/ Weiter- verarbeitung
			Anzahl	Tonnen	
Noch: Landkreis Schwäbisch Hall					
IV. Feste Produktionsabfälle (organisch)					
darunter					
13102 Knochenabfälle und Hautreste	3	19 082	–	–	19 082
13402 Konfiskate	4	3 059	–	–	3 059
14104 Felle und Häute	3	8 471	–	–	8 471
17101 , 17102 Rinden, Äste, Schwarten und Spreissel	17	61 688	15	41 975	19 697
17103 Sägemehl und Sägespäne ohne schädliche Verunreinigungen	30	25 460	356	6 566	18 538
17201 , 17203 Verpackungsmaterial aus Holz, Altpaletten, Holzwolle	28	1 513	66	257	1 190
17202 Bau- und Abbruchholz	14	896	319	480	97
18701 , 18706 Schnitt- und Stanzabfälle, Papierklischees, Makulatur	10	8 523	42	–	8 481
18703 , 18704 Fotopapier, wachsgetränktes Papier	3	3	2	–	1
18718 Altpapier	9	152	10	–	142
31434 , 31442 Verbrauchte Filter-, Aufsaugmassen, Kieselsäure-, Quarzabfälle oh. schädliche Verunreinigungen	4	96	96	–	–
31438 Gipsabfälle ohne schädliche Verunreinigungen	4	10 605	105	10 500	–
55511 , 55513 Ausgehärtete Lackierereiabfälle, Altlacke, Altfarben	7	60	60	–	–
57101 – 57113, 57117, 57120-57123, 57128, 57129 Ausgehärtete Kunststoffabfälle a.n.g.	35	556	343	–	213
57115 Film- und Celluloidabfälle	12	15	3	–	13
57116 , 57126 PVC-, PVC-Folien-, flourhaltige Kunststoffabfälle	9	2 668	5	–	2 663
57118 , 57119 Kunststoffbehältnisse oh. schädli. Restinhalte, verunreinigte Kunststofffolien	21	3 244	42	–	3 202
57502 Altreifen und Altreifenschnitzel	32	231	82	–	149
58101 – 58107, 58121 Stoff- und Gewebereste, Chemie- und Naturfaserabfälle	11	618	147	–	471
94902 Abfisch-, Mäh- und Rechengut	5	253	253	–	–
V. Inerte Produktionsabfälle (mineralisch)	126	14 627	4 421	–	10 207
darunter					
31407 , 31414, 31415 Keramik-, Stein-, Schamotte-, Formlehmabfälle, Ausschußproduktion, Bruch	3	1 463	1 453	–	10
31408 Glasabfälle, Altglas	15	392	112	–	280
35101 , 35103, 35105 FE-haltiger Staub o. schädli. Beimeng., FE-Schrott, -Behältn., entleert	102	9 167	–	–	9 167
35304 , 35312, 35314 Aluminiumabfälle, entleerte NE- Metallbehältnisse, Kabelabfälle	32	298	–	–	298
35322 Bleiakumulatoren	6	4	–	–	4
VI. Produktionsschlämme	27	4 827	1 458	15	3 354
darunter					
11411 Trub und Schlämme aus Brauereien, Geläger	3	155	–	–	155
12501 Inhalt von Fettabscheidern	11	513	506	–	7
17104 , 17114 Holzschlämme und -stäube	4	23	6	15	2
31601 – 31606, 31611 Mineralische Schlämme, z.B. aus Beton-, Kalksandsteinherstellung	3	735	735	–	–

Fußnoten siehe Seite 268.

Noch: 12. Aufkommen und Verbleib von Abfällen und Reststoffen in Baden-Württemberg 1993 nach Kreisen und Abfallarten

Kreis Abfallhauptgruppe (I bis VII) Abfallart (LAGA 5-Steller)	Betriebe insgesamt ¹⁾	Abfall und Reststoff- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon wurden		
			zu außer- betrieblichen Entsorgungs- anlagen ³⁾ abgefahren	entsorgt in betriebseigenen Anlagen ⁴⁾	abgegeben zur Wieder- verwertung/ Weiter- verarbeitung
			Anzahl	Tonnen	
Noch: Landkreis Schwäbisch Hall					
⁵⁾ VII. Sonderabfälle insgesamt (gemäß Abfallbestimmungsverordnung)	155	2 550	807	25	1 719
davon					
Säuren, Laugen (SRL)	26	854	77	–	777
darunter					
52102 Anorganische Säuren, Säuregemische und Beizen (sauer)	8	27	26	–	1
52402 Laugen, Laugengemische u. Beizen (basisch)	4	773	23	–	750
52403 Ammoniaklösung (Salmiakgeist)	3	1	1	–	–
52707 Fixierbäder	14	19	2	–	17
52723 Entwicklerbäder	14	25	17	–	9
Anorganisch belastet, fest/pastös (AOF)	50	253	120	–	133
darunter					
35106 Eisenmetallbehältnisse mit schädlichen Restinhalten	4	4	3	–	1
35302 Bleihaltige Abfälle	3	1	–	–	1
35315 NE-metallhaltige Abfälle a.n.g.	29	128	1	–	127
35325 Trockenbatterien (Trockenzellen)	3	1	1	–	–
35326 Quecksilber, quecksilberhalt. Rückst., Quecksilberdampflampen, Leuchtstoffröhren	6	1	–	–	1
51103 – 51105,51107-51113 Galvanikschlämme, nicht cyanid-, chrom-(VI)- od. cadmiumhaltig	5	15	15	–	–
Verunreinigte Böden (BOD)	.	7	7	–	–
Organisch belastet, fest/pastös (OFP)	76	635	450	25	160
darunter					
54202 Fettabfälle	3	8	–	–	7
54209 Feste fett- u. överschmutzte Betriebsmittel	26	128	122	–	6
54701 Sandfangrückstände	12	50	26	–	24
54702 Öl- und Benzinabscheiderinhalte	27	146	100	–	46
54710 Schleifschlamm, ölhaltig	3	15	12	–	3
55503 Lack- und Farbschlamm	20	137	130	–	8
55509 Druckfarbenreste	6	10	9	–	2
55510 Lackierereiabfälle nicht ausgehärtet	14	29	29	–	–
55512 Altlacke, Altfarben, nicht ausgehärtet	3	14	–	–	14
Organisch belastet, flüssig (OFL)	79	511	116	–	395
darunter					
54104 – 54109 Mineralöle und synthetische Öle	40	66	26	–	40
54402 Bohr- und Schleifölemulsionen, Emulsionsgemische	35	369	50	–	318
54408 Öl-Wassergemische a.n.g. Wässrige Rückstände aus der Altölraffination	8	29	15	–	15
55201 – 55223 Halogenierte organische Lösemittel und Lösemittelgemische	5	8	1	–	7
55301 – 55373 Organische Lösemittel, frei von halogenierten organischen Verbindungen	17	28	15	–	13
59302 Laborchemikalienreste, organisch	3	1	–	–	1

Fußnoten siehe Seite 268.

Noch: 12. Aufkommen und Verbleib von Abfällen und Reststoffen in Baden-Württemberg 1993 nach Kreisen und Abfallarten

Kreis Abfallhauptgruppe (I bis VII) Abfallart (LAGA 5-Steller)	Betriebe insgesamt ¹⁾	Abfall und Reststoff- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon wurden		
			zu außer- betrieblichen Entsorgungs- anlagen ³⁾ abgefahren	entsorgt in betriebseigenen Anlagen ⁴⁾	abgegeben zur Wieder- verwertung/ Weiter- verarbeitung
Noch: Landkreis Schwäbisch Hall					
Mineralöle (OIL) (LAGA-Nr. 54112-54114)	81	267	13	—	254
Schlämme aus industrieller Abwasserreinigung (LAGA-Nr. 94801)	.	17	17	—	—
Verunreinigtes Verpackungsmaterial	.	3	3	—	—
Sonstige Abfälle	.	4	4	—	—
Landkreis Main-Tauber-Kreis	229	291 989	230 983	13 273	47 733
I. Allgemeine Betriebsabfälle	229	15 371	10 662	1	4 708
davon					
91101 , 91202, 91401, 91501, 91601, 91701 Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle	228	9 319	8 468	—	852
91201 Verpackungsmaterial und Kartonagen a.n.g.	156	4 281	452	1	3 828
91206 Baustellenabfälle (nicht Bauschutt)	28	1 771	1 743	—	28
II. Aschen, Schlacken und Stäube aus der Verbrennung	13	120	103	—	17
darunter					
31305 , 31306 Braunkohleasche, Holzasche	12	118	101	—	17
III. Bodenaushub, Bauschutt	43	225 294	215 145	3 380	6 769
davon					
31409 Bauschutt ohne schädliche Verunreinigungen	38	45 902	43 001	—	2 901
31410 Straßenaufbruch ohne schädliche Verunreinigungen	20	27 265	24 411	—	2 854
31411 Bodenaushub ohne schädliche Verunreinigungen	26	152 127	147 733	3 380	1 014
IV. Feste Produktionsabfälle (organisch)	132	28 611	1 261	5 562	21 788
darunter					
12301 , 12302 Feste Fettabfälle, Wachse	4	1 325	—	—	1 325
13102 Knochenabfälle und Hautreste	3	2 653	—	—	2 653
17101 , 17102 Rinden, Äste, Schwarten und Spreissel	9	4 310	282	1 735	2 294
17103 Sägemehl und Sägespäne ohne schädliche Verunreinigungen	13	4 383	—	3 381	1 002
17201 , 17203 Verpackungsmaterial aus Holz, Alt- paletten, Holzwolle	34	846	74	429	343
17202 Bau- und Abbruchholz	19	1 229	420	17	792
18701 , 18706 Schnitt- und Stanzabfälle, Papier- klischees, Makulatur	7	618	—	—	618
18718 Altpapier	12	842	19	—	823
31434 , 31442 Verbrauchte Filter-, Aufsaugmassen, Kiesel- säure-, Quarzabfälle oh. schädliche Verunreinigungen	4	280	58	—	222
57101 – 57113, 57117, 57120-57123, 57128, 57129 Aus- gehärtete Kunststoffabfälle a.n.g.	31	367	45	—	322
57115 Film- und Celluloidabfälle	11	6	1	—	6
57116 , 57126 PVC-, PVC-Folien-, flourhaltige Kunststoffabfälle	13	206	30	—	176

Fußnoten siehe Seite 268.

Noch: 12. Aufkommen und Verbleib von Abfällen und Reststoffen in Baden-Württemberg 1993 nach Kreisen und Abfallarten

Kreis Abfallhauptgruppe (I bis VII) Abfallart (LAGA 5-Steller)	Betriebe insgesamt ¹⁾	Abfall und Reststoff- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon wurden		
			zu außer- betrieblichen Entsorgungs- anlagen ³⁾ abgefahren	entsorgt in betriebseigenen Anlagen ⁴⁾	abgegeben zur Wieder- verwertung/ Weiter- verarbeitung
			Anzahl	Tonnen	
Noch: Landkreis Main-Tauber-Kreis					
IV. Feste Produktionsabfälle (organisch)					
darunter					
57118 , 57119 Kunststoffbehältnisse oh. schädli. Restinhalte, verunreinigte Kunststoffolien	15	64	26	–	37
57502 Altreifen und Altreifenschnitzel	26	81	–	–	81
58101 – 58107, 58121 Stoff- und Gewebereste, Chemie- und Naturfaserabfälle	8	77	62	–	16
91301 Elektro- und Elektronikschrott	4	5	–	–	5
94902 Abfisch-, Mäh- und Rechengut	3	25	17	–	8
V. Inerte Produktionsabfälle (mineralisch)	104	12 937	1 504	3 430	8 003
darunter					
31407 , 31414, 31415 Keramik-, Stein-, Schamotte-, Formlehmabfälle, Ausschußproduktion, Bruch	4	3 530	100	3 430	–
31408 Glasabfälle, Altglas	28	2 742	373	–	2 369
35101 , 35103, 35105 FE-haltiger Staub o. schädli. Beimeng., FE-Schrott, -Behältn., entleert	71	3 224	–	–	3 224
35304 , 35312, 35314 Aluminiumabfälle, entleerte NE- Metallbehältnisse, Kabelabfälle	14	152	–	–	152
35322 Bleiakkumulatoren	9	9	–	–	9
VI. Produktionsschlämme	26	5 674	629	900	4 146
darunter					
12501 Inhalt von Fettabscheidern	11	1 510	164	–	1 346
31617 Glasschleifschlamm ohne schädliche Verunreinigungen	3	32	32	–	–
VII. Sonderabfälle insgesamt ⁵⁾ (gemäß Abfallbestimmungsverordnung)	130	3 981	1 679	–	2 302
davon					
Säuren, Laugen (SRL)	18	652	610	–	42
darunter					
52707 Fixierbäder	10	24	3	–	21
52723 Entwicklerbäder	9	21	3	–	18
59303 Laborchemikalienreste, anorganisch	5	3	3	–	–
Anorganisch belastet, fest/pastös (AOF)	43	1 365	300	–	1 064
darunter					
35106 Eisenmetallbehältnisse mit schädlichen Restinhalten	11	19	17	–	1
35302 Bleihaltige Abfälle	3	4	–	–	4
35315 NE-metallhaltige Abfälle a.n.g.	17	1 048	1	–	1 047
35325 Trockenbatterien (Trockenzellen)	3	1	1	–	–
35326 Quecksilber, quecksilberhalt. Rückst., Quecksilberdampflampen, Leuchtstoffröhren	5	1	–	–	1
51103 – 51105, 51107-51113 Galvanikschlämme, nicht cyanid-, chrom-(VI)- od. cadmiumhaltig	8	131	127	–	4
Verunreinigte Böden (BOD)	2	8	8	–	–

Fußnoten siehe Seite 268.

Noch: 12. Aufkommen und Verbleib von Abfällen und Reststoffen in Baden-Württemberg 1993 nach Kreisen und Abfallarten

Kreis Abfallhauptgruppe (I bis VII) Abfallart (LAGA 5-Steller)	Betriebe insgesamt ¹⁾	Abfall und Reststoff- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon wurden		
			zu außer- betrieblichen Entsorgungs- anlagen ³⁾ abgefahren	entsorgt in betriebseigenen Anlagen ⁴⁾	abgegeben zur Wieder- verwertung/ Weiter- verarbeitung
			Anzahl	Tonnen	
Noch: Landkreis Main-Tauber-Kreis					
Organisch belastet, fest/pastös (OFP)	65	648	445	—	103
darunter					
31428 Verbrauchte Ölbinder	4	2	1	—	1
35107 ÖlfILTER	9	14	1	—	13
54209 Feste fett- u. ölverschmutzte Betriebsmittel	27	37	33	—	4
54702 Öl- und Benzinabscheiderinhalte	16	81	53	—	28
54710 Schleifschlamm, ölhaltig	5	33	20	—	13
55503 Lack- und Farbschlamm	20	198	171	—	26
55509 Druckfarbenreste	4	2	0	—	1
55510 Lackierereiabfälle nicht ausgehärtet	5	6	5	—	1
55512 Altlacke, Altfarben, nicht ausgehärtet	5	6	6	—	—
55905 Leim- und Klebemittel, nicht ausgehärtet	4	49	49	—	—
58205 Polierwolle und -filze mit schädlichen Verunreinigungen	5	84	76	—	7
Organisch belastet, flüssig (OFL)	67	401	94	—	307
darunter					
54104 – 54109 Mineralöle und synthetische Öle	24	23	4	—	19
54402 Bohr- und Schleifölemulsionen, Emulsionsgemische	34	328	74	—	254
55201 – 55223 Halogenierte organische Lösemittel und Lösemittelgemische	5	5	1	—	4
55301 – 55373 Organische Lösemittel, frei von halogenierten organischen Verbindungen	16	29	2	—	28
59302 Laborchemikalienreste, organisch	3	4	4	—	—
Mineralöle (OIL) (LAGA-Nr. 54112-54114)	61	212	23	—	189
Schlämme aus industrieller Abwasserreinigung (LAGA-Nr. 94801)	.	611	17	—	594
Kernsande (LAGA-Nr. 31426)	.	102	102	—	—
Verunreinigtes Verpackungsmaterial	3	64	60	—	4
Sonstige Abfälle	4	20	20	—	—
darunter					
97101 Infektiöse Abfälle	4	18	18	—	—
Landkreis Heidenheim	173	451 176	383 652	2 661	64 863
I. Allgemeine Betriebsabfälle	171	12 199	7 824	5	4 370
davon					
91101 , 91202, 91401, 91501, 91601, 91701 Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle	173	7 266	7 210	—	56
91201 Verpackungsmaterial und Kartonagen a.n.g.	106	4 336	24	5	4 308
91206 Baustellenabfälle (nicht Bauschutt)	20	597	591	—	6
II. Aschen, Schlacken und Stäube aus der Verbrennung	7	111	111	—	—
darunter					
31305 , 31306 Braunkohleasche, Holzasche	7	111	111	—	—

Fußnoten siehe Seite 268.

Noch: 12. Aufkommen und Verbleib von Abfällen und Reststoffen in Baden-Württemberg 1993 nach Kreisen und Abfallarten

Kreis Abfallhauptgruppe (I bis VII) Abfallart (LAGA 5-Steller)	Betriebe insgesamt ¹⁾	Abfall und Reststoff- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon wurden		
			zu außer- betrieblichen Entsorgungs- anlagen ³⁾ abgefahren	entsorgt in betriebseigenen Anlagen ⁴⁾	abgegeben zur Wieder- verwertung/ Weiter- verarbeitung
			Anzahl	Tonnen	
Noch: Landkreis Heidenheim					
III. Bodenaushub, Bauschutt	46	364 647	352 516	—	12 131
davon					
31409 Bauschutt ohne schädliche Verunreinigungen	44	13 822	13 122	—	700
31410 Straßenaufbruch ohne schädliche Verunreinigungen	16	18 688	8 115	—	10 573
31411 Bodenaushub ohne schädliche Verunreinigungen	17	332 137	331 279	—	859
IV. Feste Produktionsabfälle (organisch)	103	30 356	1 860	2 530	25 966
darunter					
11404 , 11405 Malztreber, -keime, -staub, Hopfentreber	3	1 849	—	—	1 849
11419 Hefe u.hefeähnliche Rückstände ohne Schlämme	3	60	—	—	60
17101 , 17102 Rinden, Äste, Schwarten und Spreissel	6	6 674	82	405	6 187
17103 Sägemehl und Sägespäne ohne schädliche Verunreinigungen	11	11 246	14	2 116	9 117
17201 , 17203 Verpackungsmaterial aus Holz, Alt-paletten, Holzwohle	29	1 507	44	9	1 454
17202 Bau- und Abbruchholz	11	214	112	—	103
18701 , 18706 Schnitt- und Stanzabfälle, Papier-klischees, Makulatur	6	4 889	—	—	4 889
18718 Altpapier	8	78	2	—	76
57101 – 57113, 57117, 57120-57123, 57128, 57129 Aus-gehärtete Kunststoffabfälle a.n.g.	27	2 625	972	—	1 652
57115 Film- und Celluloidabfälle	5	4	1	—	3
57116 , 57126 PVC-, PVC-Folien-, flourhaltige Kunststoffabfälle	8	70	24	—	46
57118 , 57119 Kunststoffbehältnisse oh. schädli. Restinhalte, verunreinigte Kunststoffolien	22	152	21	—	132
57502 Altreifen und Altreifenschnitzel	14	90	—	—	90
58101 – 58107, 58121 Stoff- und Gewebereste, Chemie- und Naturfaserabfälle	15	715	485	—	230
V. Inerte Produktionsabfälle (mineralisch)	79	22 046	2 056	—	19 990
darunter					
31401 , 31425 (Gießerei)-Altsand, Formsand	5	6 416	1 892	—	4 524
31408 Glasabfälle, Altglas	8	518	147	—	371
35101 , 35103, 35105 FE-haltiger Staub o. schädli. Beimeng., FE-Schrott, -Behältn., entleert	67	14 672	—	—	14 672
35304 , 35312, 35314 Aluminiumabfälle, entleerte NE- Metallbehältnisse, Kabelabfälle	20	419	—	—	419
VI. Produktionsschlämme	10	16 025	16 000	—	25
VII. Sonderabfälle insgesamt ⁵⁾	115	5 793	3 286	126	2 381
(gemäß Abfallbestimmungsverordnung)					
davon					
Säuren, Laugen (SRL)	13	216	43	—	171
darunter					
52102 Anorganische Säuren, Säuregemische und Beizen (sauer)	3	25	25	—	—
52707 Fixierbäder	7	17	3	—	14
52723 Entwicklerbäder	4	10	—	—	10

Fußnoten siehe Seite 268.

Noch: 12. Aufkommen und Verbleib von Abfällen und Reststoffen in Baden-Württemberg 1993 nach Kreisen und Abfallarten

Kreis Abfallhauptgruppe (I bis VII) Abfallart (LAGA 5-Steller)	Betriebe insgesamt ¹⁾	Abfall und Reststoff- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon wurden		
			zu außer- betrieblichen Entsorgungs- anlagen ³⁾ abgefahren	entsorgt in betriebseigenen Anlagen ⁴⁾	abgegeben zur Wieder- verwertung/ Weiter- verarbeitung
			Anzahl	Tonnen	
Noch: Landkreis Heidenheim					
Anorganisch belastet, fest/pastös (AOF)	47	3 060	1 815	126	1 119
darunter					
35106 Eisenmetallbehältnisse mit schädlichen Restinhalten	3	2	2	–	–
35315 NE-metallhaltige Abfälle a.n.g.	20	470	–	–	470
35326 Quecksilber, quecksilberhalt. Rückst., Quecksilberdampflampen, Leuchtstoffröhren	10	3	2	–	1
51103 – 51105,51107-51113 Galvanikschlämme, nicht cyanid-, chrom-(VI)- od. cadmiumhaltig	9	294	89	126	79
Organisch belastet, fest/pastös (OFP)	67	900	762	–	138
darunter					
35107 Ölfilter	11	7	4	–	4
54209 Feste fett- u. överschmutzte Betriebsmittel	31	182	156	–	27
54702 Öl- und Benzinabscheiderinhalte	17	85	81	–	5
54703 Schlamm aus Öltrennanlagen	3	38	6	–	32
54710 Schleifschlamm, ölhaltig	3	16	16	–	–
55503 Lack- und Farbschlamm	13	189	168	–	21
55509 Druckfarbenreste	4	17	17	–	–
55510 Lackierereiabfälle nicht ausgehärtet	6	13	8	–	5
55512 Altlacke, Altfarben, nicht ausgehärtet	9	19	17	–	2
57127 Kunststoffbehältnisse mit schädlichen Restinhalten	3	36	16	–	20
58205 Polierwolle und -filze mit schädlichen Verunreinigungen	3	5	5	–	–
Organisch belastet, flüssig (OFL)	60	1 243	544	–	699
darunter					
54104 – 54109 Mineralöle und synthetische Öle	22	65	19	–	46
54401 Synthetische Kühl- und Schmiermittel	4	2	2	–	–
54402 Bohr- und Schleifölemulsionen, Emulsionsgemische	29	604	76	–	529
54408 Öl-Wassergemische a.n.g.					
Wässrige Rückstände aus der Altölraffination	7	427	417	–	11
55201 – 55223 Halogenierte organische Lösemittel und Lösemittelgemische	9	37	8	–	29
55301 – 55373 Organische Lösemittel, frei von halogenierten organischen Verbindungen	16	103	21	–	82
59402 Tenside	3	1	1	–	–
Mineralöle (OIL) (LAGA-Nr. 54112-54114)	58	348	94	–	254
Schlämme aus industrieller Abwasserreinigung (LAGA-Nr. 94801)	.	7	7	–	–
Verunreinigtes Verpackungsmaterial	.	11	11	–	–
Sonstige Abfälle	.	10	10	–	–

Fußnoten siehe Seite 268.

Noch: 12. Aufkommen und Verbleib von Abfällen und Reststoffen in Baden-Württemberg 1993 nach Kreisen und Abfallarten

Kreis Abfallhauptgruppe (I bis VII) Abfallart (LAGA 5-Steller)	Betriebe insgesamt ¹⁾	Abfall und Reststoff- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon wurden		
			zu außer- betrieblichen Entsorgungs- anlagen ³⁾ abgefahren	entsorgt in betriebseigenen Anlagen ⁴⁾	abgegeben zur Wieder- verwertung/ Weiter- verarbeitung
			Anzahl	Tonnen	
Landkreis Ostalbkreis	397	861 068	677 282	28 004	155 783
I. Allgemeine Betriebsabfälle	396	29 132	24 056	10	5 066
davon					
91101 , 91202, 91401, 91501, 91601, 91701 Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle	395	21 395	21 274	3	119
91201 Verpackungsmaterial und Kartonagen a.n.g.	241	6 386	1 520	7	4 859
91206 Baustellenabfälle (nicht Bauschutt)	54	1 351	1 263	–	88
II. Aschen, Schlacken und Stäube aus der Verbrennung	24	2 913	896	–	2 017
darunter					
31301 Filterstäube aus Feuerungsanlagen	4	50	50	–	–
31305 , 31306 Braunkohleasche, Holzasche	22	862	847	–	15
III. Bodenaushub, Bauschutt	81	681 118	612 776	–	68 342
davon					
31409 Bauschutt ohne schädliche Verunreinigungen	73	23 205	20 623	–	2 582
31410 Straßenaufbruch ohne schädliche Verunreinigungen	32	29 802	7 103	–	22 699
31411 Bodenaushub ohne schädliche Verunreinigungen	36	628 111	585 050	–	43 061
IV. Feste Produktionsabfälle (organisch)	206	78 822	3 709	22 793	52 321
darunter					
11111 Teigabfälle, Teigwaren-, Grieß- und Mehlkehricht	3	136	26	–	110
11404 , 11405 Malztreber, -keime, -staub, Hopfentreber	5	2 184	–	–	2 184
11419 Hefe u. hefeähnliche Rückstände ohne Schlämme	4	161	–	–	161
12301 , 12302 Feste Fettabfälle, Wachse	3	50	14	–	36
13102 Knochenabfälle und Hautreste	3	167	32	–	135
14702 , 14703, 14704, 14706 Leder- und Pelzabfälle	3	185	34	–	151
17101 , 17102 Rinden, Äste, Schwarten und Spreissel	16	40 015	74	14 868	25 074
17103 Sägemehl und Sägespäne ohne schädliche Verunreinigungen	28	19 545	–	7 832	11 713
17201 , 17203 Verpackungsmaterial aus Holz, Alt- paletten, Holzwohle	58	2 796	906	81	1 809
17202 Bau- und Abbruchholz	21	1 560	125	12	1 423
18701 , 18706 Schnitt- und Stanzabfälle, Papier- klischees, Makulatur	10	1 733	145	–	1 588
18718 Altpapier	14	944	15	–	929
31434 , 31442 Verbrauchte Filter-,Aufsaugmassen, Kiesel- säure-, Quarzabfälle oh. schädliche Verunreinigungen	6	50	45	–	5
31438 Gipsabfälle ohne schädliche Verunreinigungen	9	773	773	–	–
55511 , 55513 Ausgehärtete Lackierereiabfälle, Altacke, Altfarben	9	43	43	–	–
57101 – 57113, 57117,57120-57123,57128, 57129 Aus- gehärtete Kunststoffabfälle a.n.g.	40	1 051	409	–	642
57115 Film- und Celluloidabfälle	8	9	0	–	8
57116 , 57126 PVC-, PVC-Folien-, flourhaltige Kunststoffabfälle	22	613	201	–	412
57118 , 57119 Kunststoffbehältnisse oh. schädl. Restinhalte, verunreinigte Kunststoffolien	35	174	139	–	35

Fußnoten siehe Seite 268.

Noch: 12. Aufkommen und Verbleib von Abfällen und Reststoffen in Baden-Württemberg 1993 nach Kreisen und Abfallarten

Kreis Abfallhauptgruppe (I bis VII) Abfallart (LAGA 5-Steller)	Betriebe insgesamt ¹⁾	Abfall und Reststoff- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon wurden		
			zu außer- betrieblichen Entsorgungs- anlagen ³⁾ abgefahren	entsorgt in betriebseigenen Anlagen ⁴⁾	abgegeben zur Wieder- verwertung/ Weiter- verarbeitung
	Anzahl	Tonnen			
Noch: Landkreis Ostalbkreis					
IV. Feste Produktionsabfälle (organisch)					
darunter					
57502 Altreifen und Altreifenschnitzel	30	109	–	–	109
58101 – 58107, 58121 Stoff- und Gewebereste, Chemie- und Naturfaserabfälle	12	2 036	520	–	1 516
91301 Elektro- und Elektronikschrott	4	10	3	–	7
94902 Abfisch-, Mäh- und Rechengut	3	37	37	–	–
97103 Desinfizierte Abfälle, Wund-, Gipsverbände, Einwegwäsche, -artikel einschl. -spritzen	3	98	98	–	–
V. Inerte Produktionsabfälle (mineralisch)	194	36 347	10 106	5 200	21 041
darunter					
31102 , 31103-31107 Ofenausbruch ohne schädli. Verunreinig., Ausbruch aus Feuerungsanlagen	3	777	777	–	–
31202 ,31208,31209,31219,31220 Metallurg. Schlak- ken u. Sinterprod., o. Elektroofenschl.	4	2 487	387	2 100	–
31401 , 31425 (Gießerei)-Altsand, Formsand	5	11 751	8 651	3 100	–
31407 , 31414, 31415 Keramik-, Stein-, Schamotte-, Formlehmabfälle, Ausschußproduktion, Bruch	4	115	92	–	23
31408 Glasabfälle, Altglas	21	481	150	–	331
35101 , 35103, 35105 FE-haltiger Staub o. schädli. Beimeng., FE-Schrott, -Behältn., entleert	168	20 236	47	–	20 189
35304 , 35312, 35314 Aluminiumabfälle, entleerte NE- Metallbehältnisse, Kabelabfälle	37	286	–	–	286
35322 Bleiakkumulatoren	11	48	–	–	48
VI. Produktionsschlämme	32	19 853	17 940	1	1 912
darunter					
11411 Trub und Schlämme aus Brauereien, Geläger	4	142	101	–	41
12501 Inhalt von Fettabscheidern	9	181	146	–	35
31601 – 31606, 31611 Mineralische Schlämme, z.B. aus Beton-, Kalksandsteinherstellung	5	410	378	–	32
31614 , 31615, 31616 Eisenhalt. Schlämme, ohne Gichtgasschl. u. Eisenoxidschl. aus Redukt.	4	1 260	1 110	–	150
94101 – 94105 Schlämme aus Wasseraufbereitung	3	16	16	–	–
⁵⁾ VII. Sonderabfälle insgesamt	247	12 883	7 798	–	5 085
(gemäß Abfallbestimmungsverordnung)					
davon					
Säuren, Laugen (SRL)	35	566	68	–	508
darunter					
52102 Anorganische Säuren, Säuregemische und Beizen (sauer)	11	384	13	–	371
52402 Laugen, Laugengemische u. Beizen (basisch)	3	45	14	–	31
52707 Fixierbäder	13	23	–	–	23
52723 Entwicklerbäder	14	51	1	–	50

Fußnoten siehe Seite 268.

Noch: 12. Aufkommen und Verbleib von Abfällen und Reststoffen in Baden-Württemberg 1993 nach Kreisen und Abfallarten

Kreis Abfallhauptgruppe (I bis VII) Abfallart (LAGA 5-Steller)	Betriebe insgesamt ¹⁾	Abfall und Reststoff- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon wurden		
			zu außer- betrieblichen Entsorgungs- anlagen ³⁾ abgefahren ³⁾	entsorgt in betriebseigenen Anlagen ⁴⁾	abgegeben zur Wieder- verwertung/ Weiter- verarbeitung
			Anzahl	Tonnen	
Noch: Landkreis Ostalbkreis					
Anorganisch belastet, fest/pastös (AOF)	96	3 359	909	–	2 449
darunter					
31430 Mineralfaserabfälle mit schädlichen Verunreinigungen	3	4	4	–	–
31445 Gipsabfälle mit schädlichen Verunreinigungen	6	58	58	–	–
35106 Eisenmetallbehältnisse mit schädlichen Restinhalten	14	13	11	–	3
35309 Zinkhaltige Abfälle	3	14	–	–	14
35315 NE-metallhaltige Abfälle a.n.g.	47	1 957	14	–	1 943
35325 Trockenbatterien (Trockenzellen)	8	145	97	–	48
35326 Quecksilber, quecksilberhalt. Rückst., Quecksilberdampflampen, Leuchtstoffröhren	15	23	15	–	8
35506 Sonstige Metallschlämme	4	19	18	–	1
51103 – 51105,51107-51113 Galvanikschlämme, nicht cyanid-, chrom-(VI)- od. cadmiumhaltig	18	170	144	–	25
51502 – 51541 Salze	5	333	333	–	–
Verunreinigte Böden (BOD)	.	1 649	1 649	–	–
Organisch belastet, fest/pastös (OFP)	118	3 069	2 593	–	476
darunter					
31428 Verbrauchte Ölbinder	3	6	6	–	–
35107 Ölfilter	11	14	8	–	6
54202 Fettabfälle	8	15	14	–	1
54209 Feste fett- u. överschmutzte Betriebsmittel	54	400	375	–	25
54701 Sandfangrückstände	11	65	61	–	4
54702 Öl- und Benzinabscheiderinhalte	24	110	95	–	15
54703 Schlamm aus Öltrennanlagen	8	931	891	–	40
54704 Schlamm aus Tankreinigung und Faßwäsche	3	6	4	–	2
54710 Schleifschlamm, ölhaltig	15	822	740	–	82
55503 Lack- und Farbschlamm	39	329	306	–	23
55509 Druckfarbenreste	7	5	3	–	2
55510 Lackierereiabfälle nicht ausgehärtet	11	36	35	–	1
55512 Altlacke, Altfarben, nicht ausgehärtet	7	16	15	–	1
57127 Kunststoffbehältnisse mit schädlichen Restinhalten	5	5	1	–	4
58205 Polierwolle und -filze mit schädlichen Verunreinigungen	8	12	12	–	–
Organisch belastet, flüssig (OFL)	122	1 625	594	–	1 031
darunter					
54104 – 54109 Mineralöle und synthetische Öle	44	121	80	–	41
54401 Synthetische Kühl- und Schmiermittel	4	167	–	–	167
54402 Bohr- und Schleifölemulsionen, Emulsionsgemische	65	1 051	442	–	609
54408 Öl-Wassergemische a.n.g.					
Wässrige Rückstände aus der Altölraffination	3	63	–	–	63
55201 – 55223 Halogenierte organische Lösemittel und Lösemittelgemische	11	26	7	–	19
55301 – 55373 Organische Lösemittel, frei von halogenierten organischen Verbindungen	33	196	65	–	131

Fußnoten siehe Seite 268.

Noch: 12. Aufkommen und Verbleib von Abfällen und Reststoffen in Baden-Württemberg 1993 nach Kreisen und Abfallarten

Kreis Abfallhauptgruppe (I bis VII) Abfallart (LAGA 5-Steller)	Betriebe insgesamt ¹⁾	Abfall und Reststoff- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon wurden		
			zu außer- betrieblichen Entsorgungs- anlagen ³⁾ abgefahren	entsorgt in betriebseigenen Anlagen ⁴⁾	abgegeben zur Wieder- verwertung/ Weiter- verarbeitung
			Anzahl	Tonnen	
Noch: Landkreis Ostalbkreis					
Mineralöle (OIL) (LAGA-Nr. 54112-54114)	112	710	276	–	435
Kernsande (LAGA-Nr. 31426)	.	1 753	1 607	–	146
Verunreinigtes Verpackungsmaterial	5	146	106	–	40
darunter					
18714 Verpackungsmaterial mit schädlichen Verunreinigungen oder Restinhalten, vorwiegend organisch	5	85	45	–	40
Sonstige Abfälle	4	7	7	–	–
darunter					
97101 Infektiöse Abfälle	4	5	5	–	–
Stadtkreis Baden-Baden					
I. Allgemeine Betriebsabfälle	78	162 800	140 743	1 577	20 480
davon					
91101 , 91202, 91401, 91501, 91601, 91701 Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle	77	5 266	4 548	–	718
91201 Verpackungsmaterial und Kartonagen a.n.g.	49	1 034	63	–	971
91206 Baustellenabfälle (nicht Bauschutt)	18	3 437	3 411	–	26
II. Aschen, Schlacken und Stäube aus der Verbrennung	3	33	33	–	–
III. Bodenaushub, Bauschutt	27	144 074	131 636	–	12 438
davon					
31409 Bauschutt ohne schädliche Verunreinigungen	25	17 116	10 006	–	7 110
31410 Straßenaufbruch ohne schädliche Verunreinigungen	10	7 713	2 385	–	5 328
31411 Bodenaushub ohne schädliche Verunreinigungen	13	119 245	119 245	–	–
IV. Feste Produktionsabfälle (organisch)	52	4 764	359	1 577	2 828
darunter					
17201 , 17203 Verpackungsmaterial aus Holz, Alt- paletten, Holzwolle	19	990	23	–	967
17202 Bau- und Abbruchholz	14	615	271	–	343
18701 , 18706 Schnitt- und Stanzabfälle, Papier- klischees, Makulatur	6	830	–	–	830
57101 – 57113, 57117, 57120-57123, 57128, 57129 Aus- gehärtete Kunststoffabfälle a.n.g.	5	217	8	–	209
57115 Film- und Celluloidabfälle	8	2	–	–	2
57118 , 57119 Kunststoffbehältnisse oh. schäd- l. Restinhalte, verunreinigte Kunststofffolien	7	47	5	–	42
57502 Altreifen und Altreifenschnitzel	15	10	–	–	10
97103 Desinfizierte Abfälle, Wund-, Gipsverbände, Einwegwäsche, -artikel einschl. -spritzen	4	10	10	–	–

Fußnoten siehe Seite 268.

Noch: 12. Aufkommen und Verbleib von Abfällen und Reststoffen in Baden-Württemberg 1993 nach Kreisen und Abfallarten

Kreis Abfallhauptgruppe (I bis VII) Abfallart (LAGA 5-Steller)	Betriebe insgesamt ¹⁾	Abfall und Reststoff- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon wurden		
			zu außer- betrieblichen Entsorgungs- anlagen abgefahren ³⁾	entsorgt in betriebseigenen Anlagen ⁴⁾	abgegeben zur Wieder- verwertung/ Weiter- verarbeitung
			Anzahl	Tonnen	
Noch: Stadtkreis Baden-Baden					
V. Inerte Produktionsabfälle (mineralisch)	29	2 864	36	–	2 828
darunter					
31407 , 31414, 31415 Keramik-, Stein-, Schamotte-, Formlehmabfälle, Ausschußproduktion, Bruch	3	1 912	31	–	1 881
31408 Glasabfälle, Altglas	8	196	5	–	191
35101 , 35103, 35105 FE-haltiger Staub o. schädli. Beimeng., FE-Schrott, -Behältn., entleert	20	755	–	–	755
VI. Produktionsschlämme	12	624	412	–	212
darunter					
12501 Inhalt von Fettabscheidern	8	67	57	–	10
31601 – 31606, 31611 Mineralische Schlämme, z.B. aus Beton-, Kalksandsteinherstellung	3	310	310	–	–
⁵⁾					
VII. Sonderabfälle insgesamt	53	704	246	–	458
(gemäß Abfallbestimmungsverordnung)					
davon					
Säuren, Laugen (SRL)	12	55	20	–	36
darunter					
52707 Fixierbäder	8	25	–	–	25
52723 Entwicklerbäder	7	26	15	–	11
Anorganisch belastet, fest/pastös (AOF)	13	251	72	–	179
darunter					
35106 Eisenmetallbehältnisse mit schädlichen Restinhalten	3	1	1	–	–
35315 NE-metallhaltige Abfälle a.n.g.	7	169	–	–	169
35325 Trockenbatterien (Trockenzellen)	3	0	0	–	–
Organisch belastet, fest/pastös (OFP)	23	94	61	–	33
darunter					
35107 ÖlfILTER	4	2	2	–	–
54209 Feste fett- u. ölverschmutzte Betriebsmittel	11	23	23	–	–
54702 Öl- und Benzinabscheiderinhalte	3	9	4	–	5
55509 Druckfarbenreste	7	3	1	–	2
57127 Kunststoffbehältnisse mit schädlichen Restinhalten	4	2	2	–	–
Organisch belastet, flüssig (OFL)	19	92	62	–	30
darunter					
54104 – 54109 Mineralöle und synthetische Öle	8	18	13	–	5
54402 Bohr- und Schleifölemulsionen, Emulsionsgemische	6	47	45	–	2
55201 – 55223 Halogenierte organische Lösemittel und Lösemittelgemische	5	21	1	–	20
55301 – 55373 Organische Lösemittel, frei von halogenierten organischen Verbindungen	5	4	1	–	3
Mineralöle (OIL)	24	77	26	–	51
(LAGA-Nr. 54112-54114)					
Verunreinigtes Verpackungsmaterial	.	129	–	–	129
Sonstige Abfälle	.	6	6	–	–

Fußnoten siehe Seite 268.

Noch: 12. Aufkommen und Verbleib von Abfällen und Reststoffen in Baden-Württemberg 1993 nach Kreisen und Abfallarten

Kreis Abfallhauptgruppe (I bis VII) Abfallart (LAGA 5-Steller)	Betriebe insgesamt ¹⁾	Abfall und Reststoff- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon wurden		
			zu außer- betrieblichen Entsorgungs- anlagen ³⁾ abgefahren	entsorgt in betriebseigenen Anlagen ⁴⁾	abgegeben zur Wieder- verwertung/ Weiter- verarbeitung
	Anzahl	Tonnen			
Stadtkreis Karlsruhe	301	1 019 959	414 757	17 572	587 630
I. Allgemeine Betriebsabfälle	300	26 547	16 675	—	9 872
davon					
91101 , 91202, 91401, 91501, 91601, 91701 Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle	300	17 407	13 694	—	3 713
91201 Verpackungsmaterial und Kartonagen a.n.g.	192	6 438	846	—	5 592
91206 Baustellenabfälle (nicht Bauschutt)	54	2 702	2 135	—	567
II. Aschen, Schlacken und Stäube aus der Verbrennung	11	106 957	1 898	—	105 059
darunter					
31301 Filterstäube aus Feuerungsanlagen	3	58 937	—	—	58 937
31305 , 31306 Braunkohleasche, Holzasche	6	1 083	6	—	1 077
31307 Schlacken und Aschen aus der Dampferzeugung	3	10 161	—	—	10 161
III. Bodenaushub, Bauschutt	100	702 937	371 661	—	331 277
davon					
31409 Bauschutt ohne schädliche Verunreinigungen	99	151 113	49 024	—	102 089
31410 Straßenaufbruch ohne schädliche Verunreinigungen	21	130 021	46 384	—	83 637
31411 Bodenaushub ohne schädliche Verunreinigungen	27	421 803	276 253	—	145 550
IV. Feste Produktionsabfälle (organisch)	184	50 656	2 810	468	47 378
darunter					
11102 , 11401 Überlagerte Nahrungs- und Genußmittel	4	68	3	—	65
11108 , 11114 Rückstände aus der Nahrungsmittel- verarbeitung a.n.g.	4	980	603	—	377
11111 Teigabfälle, Teigwaren-, Grieß- und Mehlkehrich	4	12	12	—	—
12301 , 12302 Feste Fettabfälle, Wachse	5	132	—	—	132
13102 Knochenabfälle und Hautreste	3	844	—	—	844
17101 , 17102 Rinden, Äste, Schwarten und Spreissel	6	1 507	7	71	1 429
17103 Sägemehl und Sägespäne ohne schädliche Verunreinigungen	10	17 640	11	215	17 414
17201 , 17203 Verpackungsmaterial aus Holz, Alt- paletten, Holzwohle	80	3 097	163	182	2 751
17202 Bau- und Abbruchholz	42	3 814	730	—	3 084
18701 , 18706 Schnitt- und Stanzabfälle, Papier- klischees, Makulatur	11	8 042	—	—	8 042
18718 Altpapier	17	2 276	9	—	2 267
31434 , 31442 Verbrauchte Filter-,Aufsaugmassen, Kiesel- säure-, Quarzabfälle oh. schädliche Verunreinigungen	3	21	21	—	—
31438 Gipsabfälle ohne schädliche Verunreinigungen	8	88	87	—	0
53301 , 53504-53506 Überlagerte Körperpflegemittel, Trester von Heilpflanzen, Pilzmycel, Proteinabfälle	4	856	320	—	536
53501 , 53503 Altmedikamente, Drogen, Drogenrückstände	4	169	169	—	—
54912 Bitumen-, Asphalt-, Brikettabfälle	4	127	125	—	2
55511 , 55513 Ausgehärtete Lackierereiabfälle, Altlacke, Altfarben	9	6	5	—	1
57101 – 57113, 57117, 57120-57123, 57128, 57129 Aus- gehärtete Kunststoffabfälle a.n.g.	28	382	98	—	285
57115 Film- und Celluloidabfälle	13	16	1	—	15
57116 , 57126 PVC-, PVC-Folien-, flourhaltige Kunststoffabfälle	4	9	1	—	8

Fußnoten siehe Seite 268.

Noch: 12. Aufkommen und Verbleib von Abfällen und Reststoffen in Baden-Württemberg 1993 nach Kreisen und Abfallarten

Kreis Abfallhauptgruppe (I bis VII) Abfallart (LAGA 5-Steller)	Betriebe insgesamt ¹⁾	Abfall und Reststoff- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon wurden		
			zu außer- betrieblichen Entsorgungs- anlagen ³⁾ abgefahren	entsorgt in betriebseigenen Anlagen ⁴⁾	abgegeben zur Wieder- verwertung/ Weiter- verarbeitung
			Anzahl	Tonnen	
Noch: Stadtkreis Karlsruhe					
IV. Feste Produktionsabfälle (organisch)					
darunter					
57118 , 57119 Kunststoffbehältnisse oh. schädli. Restinhalte, verunreinigte Kunststofffolien	31	216	28	–	188
57501 , 57506, 57507 Feste Gummiabfälle ohne Altreifen	5	114	29	–	85
57502 Altreifen und Altreifenschnitzel	23	94	–	–	94
58101 – 58107, 58121 Stoff- und Gewebereste, Chemie- und Naturfaserabfälle	5	82	49	–	33
91301 Elektro- und Elektronikschrott	4	428	122	–	306
94902 Abfisch-, Mäh- und Rechengut	3	127	127	–	–
97103 Desinfizierte Abfälle, Wund-, Gipsverbände, Einwegwäsche, -artikel einschl. -spritzen	6	37	37	–	–
V. Inerte Produktionsabfälle (mineralisch)	139	13 037	1 876	–	11 161
darunter					
31407 , 31414, 31415 Keramik-, Stein-, Schamotte-, Formlehmabfälle, Ausschußproduktion, Bruch	4	9	9	–	–
31408 Glasabfälle, Altglas	18	841	0	–	841
31412 Asbestzementabfälle, -stäube	4	131	131	–	–
31416 Mineralfaserabfälle ohne schädliche Ver- unreinigungen	5	636	633	–	3
31436 Asbestabfälle ohne Stäube und ohne Spritzasbest	3	9	9	–	–
35101 , 35103, 35105 FE-haltiger Staub o. schädli. Beimeng., FE-Schrott, -Behältn., entleert	114	6 864	–	–	6 864
35304 , 35312, 35314 Aluminiumabfälle, entleerte NE- Metallbehältnisse, Kabelabfälle	32	868	–	–	868
35322 Bleiakumulatoren	10	47	–	–	47
VI. Produktionsschlämme	28	89 001	13 923	2	75 076
darunter					
12501 Inhalt von Fettabscheidern	20	845	683	–	162
94101 – 94105 Schlämme aus Wasseraufbereitung	3	2 652	2 652	–	–
VII. Sonderabfälle insgesamt ⁵⁾	193	30 824	5 916	17 102	7 807
(gemäß Abfallbestimmungsverordnung)					
davon					
Säuren, Laugen (SRL)	29	629	156	–	473
darunter					
52102 Anorganische Säuren, Säuregemische und Beizen (sauer)	4	5	5	–	–
52402 Laugen, Laugengemische u. Beizen (basisch)	4	100	99	–	1
52707 Fixierbäder	17	84	19	–	65
52723 Entwicklerbäder	17	108	18	–	90
52725 Konzentrate und Halbkonzentrate sowie Spül- und Waschwasser a.n.g.	3	1	1	–	–
59303 Laborchemikalienreste, anorganisch	7	3	2	–	1
Anorganisch belastet, fest/pastös (AOF)	87	5 558	2 976	1	2 582
darunter					
31430 Mineralfaserabfälle mit schädlichen Ver- unreinigungen	3	33	33	–	–
31445 Gipsabfälle mit schädlichen Verunreinigungen	5	9	9	–	–
31621 Kalkschlamm mit schädlichen Verunreinigungen	3	1 671	185	–	1 486

Fußnoten siehe Seite 268.

Noch: 12. Aufkommen und Verbleib von Abfällen und Reststoffen in Baden-Württemberg 1993 nach Kreisen und Abfallarten

Kreis Abfallhauptgruppe (I bis VII) Abfallart (LAGA 5-Steller)	Betriebe insgesamt ¹⁾	Abfall und Reststoff- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon wurden		
			zu außer- betrieblichen Entsorgungs- anlagen abgefahren ³⁾	entsorgt in betriebseigenen Anlagen ⁴⁾	abgegeben zur Wieder- verwertung/ Weiter- verarbeitung
			Anzahl	Tonnen	
Noch: Stadtkreis Karlsruhe					
Anorganisch belastet, fest/pastös (AOF)					
darunter					
31639 Schlämme aus Fäll- und Löseprozessen mit schädlichen Verunreinigungen a.n.g.	3	2 045	2 045	–	–
35106 Eisenmetallbehältnisse mit schädlichen Restinhalten	16	39	26	–	13
35302 Bleihaltige Abfälle	10	6	–	–	6
35309 Zinkhaltige Abfälle	5	105	–	–	105
35315 NE-metallhaltige Abfälle a.n.g.	42	276	18	–	258
35325 Trockenbatterien (Trockenzellen)	8	4	3	–	1
35326 Quecksilber, quecksilberhalt. Rückst., Quecksilberdampflampen, Leuchtstoffröhren	14	17	–	–	16
51103 – 51105,51107-51113 Galvanikschlämme, nicht cyanid-, chrom-(VI)- od. cadmiumhaltig	9	348	348	–	–
53502 Abfälle aus der Produktion und Zubereitung von pharmazeutischen Erzeugnissen	3	115	30	–	85
54110 PCB-haltige Erzeugnisse und Betriebsmittel	9	21	16	–	5
Verunreinigte Böden (BOD)	5	2 363	289	9	2 065
darunter					
31423 Ölverunreinigter Boden	4	2 332	282	9	2 041
Organisch belastet, fest/pastös (OFP)	103	3 162	1 908	712	542
darunter					
31428 Verbrauchte Ölbinder	4	2	2	–	–
35107 ÖlfILTER	7	20	16	–	3
54202 Fettabfälle	5	2	1	–	1
54209 Feste fett- u. överschmutzte Betriebsmittel	42	251	179	53	19
54701 Sandfangrückstände	13	58	49	–	9
54702 Öl- und Benzinabscheiderinhalte	45	364	178	–	186
54704 Schlamm aus Tankreinigung und Faßwäsche	6	1 110	713	138	259
54710 Schleifschlamm, ölhaltig	3	42	42	–	–
55402 Lösemittelhaltige Schlämme ohne halogenierte organische Lösemittel	6	25	25	–	–
55503 Lack- und Farbschlamm	20	262	222	–	40
55509 Druckfarbenreste	12	16	6	–	10
55510 Lackierereiabfälle nicht ausgehärtet	13	46	43	–	3
55512 Altlacke, Altfarben, nicht ausgehärtet	14	15	15	–	–
57127 Kunststoffbehältnisse mit schädlichen Restinhalten	11	49	48	–	1
58205 Polierwolle und -filze mit schädlichen Verunreinigungen	3	6	6	–	–

Fußnoten siehe Seite 268.

Noch: 12. Aufkommen und Verbleib von Abfällen und Reststoffen in Baden-Württemberg 1993 nach Kreisen und Abfallarten

Kreis Abfallhauptgruppe (I bis VII) Abfallart (LAGA 5-Steller)	Betriebe insgesamt ¹⁾	Abfall und Reststoff- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon wurden		
			zu außer- betrieblichen Entsorgungs- anlagen ³⁾	entsorgt in betriebseigenen Anlagen ⁴⁾	abgegeben zur Wieder- verwertung/ Weiter- verarbeitung
			Anzahl	Tonnen	
Noch: Stadtkreis Karlsruhe					
Organisch belastet, flüssig (OFL)	88	945	240	—	705
darunter					
54104 – 54109 Mineralöle und synthetische Öle	31	203	17	—	186
54402 Bohr- und Schleifölemulsionen, Emulsionsgemische	28	300	118	—	182
54408 Öl-Wassergemische a.n.g. Wässrige Rückstände aus der Altölraffination	9	72	27	—	45
55201 – 55223 Halogenierte organische Lösemittel und Lösemittelgemische	12	36	7	—	30
55301 – 55373 Organische Lösemittel, frei von halogenierten organischen Verbindungen	34	315	57	—	258
57303 Kunststoffdispersionen oder -emulsionen	3	2	2	—	—
59301 Feinchemikalien	4	5	1	—	4
59302 Laborchemikalienreste, organisch	7	11	10	—	1
Mineralöle (OIL) (LAGA-Nr. 54112-54114)	82	1 319	37	—	1 282
Schlämme aus industrieller Abwasserreinigung (LAGA-Nr. 94801)	.	.	.	.	.
Kernsande (LAGA-Nr. 31426)	.	.	.	.	.
Verunreinigtes Verpackungsmaterial	8	147	63	—	84
darunter					
18714 Verpackungsmaterial mit schädlichen Verunreinigungen oder Restinhalten, vorwiegend organisch	3	50	50	—	—
18715 Verpackungsmaterial mit schädlichen Verunreinigungen oder Restinhalten, vorwiegend anorganisch	6	97	13	—	84
Sonstige Abfälle	8	30	29	—	1
darunter					
97101 Infektiöse Abfälle	4	21	21	—	—
97104 Körperteile und Organabfälle	6	8	7	—	1
Landkreis Karlsruhe	447	715 351	516 374	59 704	139 273
I. Allgemeine Betriebsabfälle	445	40 103	31 509	—	8 594
davon					
91101 , 91202, 91401, 91501, 91601, 91701 Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle	441	27 937	26 262	—	1 675
91201 Verpackungsmaterial und Kartonagen a.n.g.	275	7 520	664	—	6 856
91206 Baustellenabfälle (nicht Bauschutt)	60	4 647	4 584	—	63
II. Aschen, Schlacken und Stäube aus der Verbrennung	14	1 334	850	—	484
darunter					
31305 , 31306 Braunkohleasche, Holzasche	10	177	177	—	—

Fußnoten siehe Seite 268.

Noch: 12. Aufkommen und Verbleib von Abfällen und Reststoffen in Baden-Württemberg 1993 nach Kreisen und Abfallarten

Kreis Abfallhauptgruppe (I bis VII) Abfallart (LAGA 5-Steller)	Betriebe insgesamt ¹⁾	Abfall und Reststoff- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon wurden		
			zu außer- betrieblichen Entsorgungs- anlagen ³⁾ abgefahren	entsorgt in betriebseigenen Anlagen ⁴⁾	abgegeben zur Wieder- verwertung/ Weiter- verarbeitung
Noch: Landkreis Karlsruhe					
III. Bodenaushub, Bauschutt	94	496 759	466 231	1 663	28 865
davon					
31409 Bauschutt ohne schädliche Verunreinigungen	88	75 792	70 906	480	4 406
31410 Straßenaufbruch ohne schädliche Verunreinigungen	20	51 787	42 590	—	9 196
31411 Bodenaushub ohne schädliche Verunreinigungen	32	369 181	352 735	1 183	15 263
IV. Feste Produktionsabfälle (organisch)	222	40 064	3 729	7 992	28 343
darunter					
11102 , 11401 Überlagerte Nahrungs- und Genußmittel	4	42	26	—	16
11108 , 11114 Rückstände aus der Nahrungsmittel- verarbeitung a.n.g.	3	50	2	—	48
11111 Teigabfälle, Teigwaren-, Grieß- und Mehlekehricht	3	22	3	—	19
17101 , 17102 Rinden, Äste, Schwarten und Spreissel	7	13 334	—	4 055	9 279
17103 Sägemehl und Sägespäne ohne schädliche Verunreinigungen	19	7 729	106	3 819	3 804
17201 , 17203 Verpackungsmaterial aus Holz, Alt- paletten, Holzwohle	87	3 464	330	117	3 017
17202 Bau- und Abbruchholz	34	1 458	342	1	1 114
18701 , 18706 Schnitt- und Stanzabfälle, Papier- klischees, Makulatur	12	2 828	—	—	2 828
18718 Altpapier	17	1 267	7	—	1 260
31438 Gipsabfälle ohne schädliche Verunreinigungen	6	430	430	—	—
53501 , 53503 Altmedikamente, Drogen, Drogenrückstände	3	51	51	—	—
54912 Bitumen-, Asphalt-, Brikettabfälle	5	2 349	27	—	2 322
55511 , 55513 Ausgehärtete Lackierereiabfälle, Altlacke, Altfarben	17	36	31	—	5
57101 – 57113, 57117, 57120-57123, 57128, 57129 Aus- gehärtete Kunststoffabfälle a.n.g.	46	2 226	1 096	—	1 130
57115 Film- und Celluloidabfälle	6	18	14	—	4
57116 , 57126 PVC-, PVC-Folien-, flourhaltige Kunststoffabfälle	14	215	6	—	209
57118 , 57119 Kunststoffbehältnisse oh. schädli. Restinhalte, verunreinigte Kunststofffolien	32	413	206	—	207
57501 , 57506, 57507 Feste Gummiabfälle ohne Altreifen	5	507	501	—	6
57502 Altreifen und Altreifenschnitzel	33	624	1	—	623
58101 – 58107, 58121 Stoff- und Gewebereste, Chemie- und Naturfaserabfälle	8	452	154	—	298
91301 Elektro- und Elektronikschrott	6	195	—	—	195
97103 Desinfizierte Abfälle, Wund-, Gipsverbände, Einwegwäsche, -artikel einschl. -spritzen	3	57	57	—	—
V. Inerte Produktionsabfälle (mineralisch)	216	40 022	1 624	—	38 398
darunter					
31102 , 31103-31107 Ofenausbruch ohne schädli. Verunreinig., Ausbruch aus Feuerungsanlagen	3	6	6	—	—
31401 , 31425 (Gießerei)-Altsand, Formsand	3	223	109	—	114
31407 , 31414, 31415 Keramik-, Stein-, Schamotte-, Formlehmabfälle, Ausschußproduktion, Bruch	10	16 685	1 336	—	15 350
31408 Glasabfälle, Altglas	11	2 700	41	—	2 659

Fußnoten siehe Seite 268.

Noch: 12. Aufkommen und Verbleib von Abfällen und Reststoffen in Baden-Württemberg 1993 nach Kreisen und Abfallarten

Kreis Abfallhauptgruppe (I bis VII) Abfallart (LAGA 5-Steller)	Betriebe insgesamt ¹⁾	Abfall und Reststoff- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon wurden		
			zu außer- betrieblichen Entsorgungs- anlagen ³⁾	entsorgt in betriebseigenen Anlagen ⁴⁾	abgegeben zur Wieder- verwertung/ Weiter- verarbeitung
			Anzahl	Tonnen	
Noch: Landkreis Karlsruhe					
V. Inerte Produktionsabfälle (mineralisch)					
darunter					
31436 Asbestabfälle ohne Stäube und ohne Spritzasbest	6	99	99	–	–
35101 , 35103, 35105 FE-haltiger Staub o. schädli. Beimeng., FE-Schrott, -Behältn., entleert	192	19 750	–	–	19 750
35304 , 35312, 35314 Aluminiumabfälle, entleerte NE- Metallbehältnisse, Kabelabfälle	48	503	–	–	502
35322 Bleiakkumulatoren	10	18	3	–	15
VI. Produktionsschlämme					
darunter					
12501 Inhalt von Fettabscheidern	12	206	133	–	73
31601 – 31606, 31611 Mineralische Schlämme, z.B. aus Beton-, Kalksandsteinherstellung	11	2 062	1 667	49	346
51308 , 51309 Aluminium-, Eisenhydroxid	5	727	727	–	–
94101 – 94105 Schlämme aus Wasseraufbereitung	8	329	301	–	28
94303 , 95101 Fäkalschlamm, Fäkalien aus Sammelgruben	3	131	131	–	–
⁵⁾					
VII. Sonderabfälle insgesamt					
(gemäß Abfallbestimmungsverordnung)					
davon					
Säuren, Laugen (SRL)	26	717	230	–	486
darunter					
52102 Anorganische Säuren, Säuregemische und Beizen (sauer)	4	381	2	–	379
52707 Fixierbäder	14	17	1	–	16
52723 Entwicklerbäder	13	20	3	–	18
52725 Konzentrate und Halbkonzentrate sowie Spül- und Waschwasser a.n.g.	4	130	130	–	1
59303 Laborchemikalienreste, anorganisch	4	1	1	–	–
Anorganisch belastet, fest/pastös (AOF)	105	2 376	1 217	–	1 160
darunter					
31205 Leichtmetallkrätzen, aluminiumhaltig	3	68	–	–	68
31435 Verbr. Filter-, Aufsaugmassen mit schädli. Verunr.(Kieselgur, Aktivierden, -kohle)	3	18	15	–	3
35106 Eisenmetallbehältnisse mit schädlichen Restinhalten	23	131	126	–	5
35302 Bleihaltige Abfälle	5	20	–	–	20
35315 NE-metallhaltige Abfälle a.n.g.	52	984	2	–	982
35325 Trockenbatterien (Trockenzellen)	10	3	3	–	–
35326 Quecksilber, quecksilberhalt. Rückst., Quecksilberdampflampen, Leuchtstoffröhren	20	11	2	–	9
51103 – 51105,51107-51113 Galvanikschlämme, nicht cyanid-, chrom-(VI)- od. cadmiumhaltig	9	202	140	–	62
54110 PCB-haltige Erzeugnisse und Betriebsmittel	6	13	13	–	–
Verunreinigte Böden (BOD)	8	443	380	–	63
darunter					
31423 Ölverunreinigter Boden	5	184	121	–	63
31441 Bauschutt und Erdaushub mit schädlichen Verunreinigungen	3	231	231	–	–

Fußnoten siehe Seite 268.

Noch: 12. Aufkommen und Verbleib von Abfällen und Reststoffen in Baden-Württemberg 1993 nach Kreisen und Abfallarten

Kreis Abfallhauptgruppe (I bis VII) Abfallart (LAGA 5-Steller)	Betriebe insgesamt ¹⁾	Abfall und Reststoff- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon wurden		
			zu außer- betrieblichen Entsorgungs- anlagen ³⁾ abgefahren	entsorgt in betriebseigenen Anlagen ⁴⁾	abgegeben zur Wieder- verwertung/ Weiter- verarbeitung
			Anzahl	Tonnen	
Noch: Landkreis Karlsruhe					
Organisch belastet, fest/pastös (OFP)	167	2 833	2 457	–	377
darunter					
17211 Sägemehl und -späne, ölgetränkt od. mit schädl. Verunreinigungen, vorwiegend org.	3	9	9	–	–
17213 Holzabfälle und -behältnisse mit schädl. Verunreinigungen, vorwiegend organisch	5	682	677	–	5
31428 Verbrauchte Ölbinder	6	6	6	–	–
35107 Ölfilter	4	7	7	–	–
54202 Fettabfälle	3	1	1	–	–
54209 Feste fett- u. överschmutzte Betriebsmittel	95	373	252	–	121
54701 Sandfangrückstände	12	37	28	–	9
54702 Öl- und Benzinabscheiderinhalte	32	141	126	–	15
54703 Schlamm aus Öltrennanlagen	3	164	6	–	158
54710 Schleifschlamm, ölhaltig	9	181	157	–	24
55402 Lösemittelhaltige Schlämme ohne halogenierte organische Lösemittel	5	17	17	–	–
55503 Lack- und Farbschlamm	56	1 014	1 006	–	8
55509 Druckfarbenreste	6	10	8	–	2
55510 Lackierereiabfälle nicht ausgehärtet	10	35	34	–	1
55512 Altlacke, Altfarben, nicht ausgehärtet	21	14	10	–	4
55903 Harzrückstände, nicht ausgehärtet	3	1	1	–	–
55905 Leim- und Klebemittel, nicht ausgehärtet	4	30	30	–	–
57127 Kunststoffbehältnisse mit schädlichen Restinhalten	9	5	5	–	1
58205 Polierwolle und -filze mit schädlichen Verunreinigungen	5	12	12	–	–
Organisch belastet, flüssig (OFL)	148	2 017	442	–	1 575
darunter					
54104 – 54109 Mineralöle und synthetische Öle	68	150	55	–	95
54401 Synthetische Kühl- und Schmiermittel	3	13	1	–	12
54402 Bohr- und Schleifölemulsionen, Emulsionsgemische	76	1 219	270	–	950
54408 Öl-Wassergemische a.n.g. Wässrige Rückstände aus der Altölraffination	20	216	41	–	175
55201 – 55223 Halogenierte organische Lösemittel und Lösemittelgemische	20	94	7	–	87
55301 – 55373 Organische Lösemittel, frei von halogenierten organischen Verbindungen	51	302	46	–	255
57303 Kunststoffdispersionen oder -emulsionen	3	5	5	–	–
59302 Laborchemikalienreste, organisch	3	–	–	–	–
59402 Tenside	3	4	4	–	–
Mineralöle (OIL) (LAGA-Nr. 54112-54114)	131	571	89	–	482
Schlämme aus industrieller Abwasserreinigung (LAGA-Nr. 94801)	4	57	57	–	–

Fußnoten siehe Seite 268.

Noch: 12. Aufkommen und Verbleib von Abfällen und Reststoffen in Baden-Württemberg 1993 nach Kreisen und Abfallarten

Kreis Abfallhauptgruppe (I bis VII) Abfallart (LAGA 5-Steller)	Betriebe insgesamt ¹⁾	Abfall und Reststoff- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon wurden		
			zu außer- betrieblichen Entsorgungs- anlagen ³⁾ abgefahren	entsorgt in betriebseigenen Anlagen ⁴⁾	abgegeben zur Wieder- verwertung/ Weiter- verarbeitung
			Anzahl	Tonnen	
Noch: Landkreis Karlsruhe					
Kernsande (LAGA-Nr. 31426)	.	636	636	-	-
Verunreinigtes Verpackungsmaterial	.	18	18	-	-
Sonstige Abfälle	4	4	4	-	-
darunter					
97101 Infektiöse Abfälle	4	3	3	-	-
Landkreis Rastatt	276	618 460	380 795	23 905	213 761
I. Allgemeine Betriebsabfälle	275	25 769	16 599	104	9 066
davon					
91101 , 91202, 91401, 91501, 91601, 91701 Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle	274	14 750	14 391	-	359
91201 Verpackungsmaterial und Kartonagen a.n.g.	169	9 325	557	104	8 664
91206 Baustellenabfälle (nicht Bauschutt)	32	1 695	1 652	-	43
II. Aschen, Schlacken und Stäube aus der Verbrennung	16	3 448	1 402	-	2 047
darunter					
31305 , 31306 Braunkohleasche, Holzasche	12	1 384	1 384	-	-
31307 Schlacken und Aschen aus der Dampferzeugung	4	2 059	13	-	2 047
III. Bodenaushub, Bauschutt	68	360 154	330 876	-	29 278
davon					
31409 Bauschutt ohne schädliche Verunreinigungen	65	53 610	49 402	-	4 208
31410 Straßenaufbruch ohne schädliche Verunreinigungen	24	84 726	69 261	-	15 465
31411 Bodenaushub ohne schädliche Verunreinigungen	29	221 818	212 213	-	9 605
IV. Feste Produktionsabfälle (organisch)	154	63 149	5 101	23 761	34 287
darunter					
11102 , 11401 Überlagerte Nahrungs- und Genußmittel	3	56	-	-	56
11111 Teigabfälle, Teigwaren-, Grieß- und Mehlekehrich	5	656	55	-	601
12301 , 12302 Feste Fettabfälle, Wachse	6	69	-	-	69
13101 Borsten- und Hornabfälle	3	47	-	-	47
13402 Konfiskate	3	15	2	-	13
17101 , 17102 Rinden, Äste, Schwarten und Spreissel	10	17 826	173	8 428	9 225
17103 Sägemehl und Sägespäne ohne schädliche Verunreinigungen	18	27 333	1 695	15 106	10 532
17201 , 17203 Verpackungsmaterial aus Holz, Alt- paletten, Holzwohle	51	2 142	234	227	1 682
17202 Bau- und Abbruchholz	18	2 165	1 762	-	404
18701 , 18706 Schnitt- und Stanzabfälle, Papier- klischees, Makulatur	14	5 949	15	-	5 934
18703 , 18704 Fotopapier, wachstränktes Papier	5	7	5	-	2
18718 Altpapier	11	2 239	-	-	2 239
53501 , 53503 Altmedikamente, Drogen, Drogenrückstände	3	37	37	-	-
55511 , 55513 Ausgehärtete Lackierereiabfälle, Altlacke, Altfarben	3	2	1	-	1

Fußnoten siehe Seite 268.

Noch: 12. Aufkommen und Verbleib von Abfällen und Reststoffen in Baden-Württemberg 1993 nach Kreisen und Abfallarten

Kreis Abfallhauptgruppe (I bis VII) Abfallart (LAGA 5-Steller)	Betriebe insgesamt ¹⁾	Abfall und Reststoff- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon wurden		
			zu außer- betrieblichen Entsorgungs- anlagen ³⁾ abgefahren	entsorgt in betriebseigenen Anlagen ⁴⁾	abgegeben zur Wieder- verwertung/ Weiter- verarbeitung
			Anzahl	Tonnen	
Noch: Landkreis Rastatt					
IV. Feste Produktionsabfälle (organisch)					
darunter					
57101 – 57113, 57117, 57120-57123, 57128, 57129 Aus- gehärtete Kunststoffabfälle a.n.g.	24	1 565	458	–	1 107
57115 Film- und Celluloidabfälle	12	43	–	–	43
57116 , 57126 PVC-, PVC-Folien-, flourhaltige Kunststoffabfälle	9	208	8	–	200
57118 , 57119 Kunststoffbehältnisse oh. schädli. Restinhalte, verunreinigte Kunststofffolien	17	149	52	–	97
57501 , 57506, 57507 Feste Gummiabfälle ohne Altreifen	4	19	13	–	6
57502 Altreifen und Altreifenschnitzel	36	154	2	–	153
58101 – 58107, 58121 Stoff- und Gewebereste, Chemie- und Naturfaserabfälle	5	398	389	–	9
91301 Elektro- und Elektronikschrott	4	3	–	–	3
V. Inerte Produktionsabfälle (mineralisch)	111	70 754	661	–	70 093
darunter					
31407 , 31414, 31415 Keramik-, Stein-, Schamotte-, Formlehmabfälle, Ausschußproduktion, Bruch	3	19 700	–	–	19 700
31408 Glasabfälle, Altglas	18	494	–	–	494
35101 , 35103, 35105 FE-haltiger Staub o. schädli. Beimeng., FE-Schrott, -Behält., entleert	86	48 121	–	–	48 121
35304 , 35312, 35314 Aluminiumabfälle, entleerte NE- Metallbehältnisse, Kabelabfälle	24	563	–	–	563
35322 Bleiakumulatoren	12	1 218	3	–	1 215
VI. Produktionsschlämme	36	84 106	22 319	40	61 747
darunter					
12501 Inhalt von Fettabscheidern	12	252	237	–	15
17104 , 17114 Holzschlämme und -stäube	3	520	412	40	68
18101 , 18402, 18404 Schlämme aus Zellstoff-, Zellulosefaser- u. Papierherst. u. -verarb.	4	64 654	8 146	–	56 508
18401 Rückstände aus Papierherstellung (Spuckstoffe)	3	11 332	11 332	–	–
31601 – 31606, 31611 Mineralische Schlämme, z.B. aus Beton-, Kalksandsteinherstellung	6	5 452	511	–	4 941
51308 , 51309 Aluminium-, Eisenhydroxid	4	90	90	–	–
5)					
VII. Sonderabfälle insgesamt	179	11 179	3 837	–	7 242
(gemäß Abfallbestimmungsverordnung)					
davon					
Säuren, Laugen (SRL)	33	620	472	–	148
darunter					
52102 Anorganische Säuren, Säuregemische und Beizen (sauer)	4	67	67	–	–
52402 Laugen, Laugengemische u. Beizen (basisch)	6	176	176	–	–
52707 Fixierbäder	20	76	14	–	62
52723 Entwicklerbäder	20	105	19	–	86
52725 Konzentrate und Halbkonzentrate sowie Spül- und Waschwasser a.n.g.	7	9	9	–	–

Fußnoten siehe Seite 268.

Noch: 12. Aufkommen und Verbleib von Abfällen und Reststoffen in Baden-Württemberg 1993 nach Kreisen und Abfallarten

Kreis Abfallhauptgruppe (I bis VII) Abfallart (LAGA 5-Steller)	Betriebe insgesamt ¹⁾	Abfall und Reststoff- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon wurden		
			zu außer- betrieblichen Entsorgungs- anlagen ³⁾ abgefahren	entsorgt in betriebseigenen Anlagen ⁴⁾	abgegeben zur Wieder- verwertung/ Weiter- verarbeitung
Anzahl	Tonnen				
Noch: Landkreis Rastatt					
Anorganisch belastet, fest/pastös (AOF)	61	3 304	949	—	2 355
darunter					
31433 Glas- und Keramikabfälle mit schädlichen Verunreinigungen	4	11	—	—	11
31435 Verbr. Filter-, Aufsaugmassen mit schädli. Verunr.(Kieselgur, Aktiverden, -kohle)	4	64	63	—	1
35106 Eisenmetallbehältnisse mit schädlichen Restinhalten	13	30	28	—	3
35302 Bleihaltige Abfälle	6	1 122	—	—	1 122
35315 NE-metallhaltige Abfälle a.n.g.	28	1 036	—	—	1 036
35325 Trockenbatterien (Trockenzellen)	6	3	3	—	1
35326 Quecksilber, quecksilberhalt. Rückst., Quecksilberdampflampen, Leuchtstoffröhren	10	6	2	—	4
51103 – 51105,51107-51113 Galvanikschlämme, nicht cyanid-, chrom-(VI)- od. cadmiumhaltig	5	184	179	—	5
54110 PCB-haltige Erzeugnisse und Betriebsmittel	7	46	39	—	6
Verunreinigte Böden (BOD)	4	604	54	—	550
darunter					
31441 Bauschutt und Erdaushub mit schädlichen Verunreinigungen	4	51	51	—	—
Organisch belastet, fest/pastös (OFP)	100	3 694	1 972	0	1 722
darunter					
17211 Sägemehl und -späne, ölgetränkt od. mit schädli. Verunreinigungen, vorwiegend org.	3	3	3	—	—
31428 Verbrauchte Ölbinder	6	21	14	—	7
35107 ÖlfILTER	8	15	13	—	3
54202 Fettabfälle	6	12	11	—	1
54209 Feste fett- u. överschmutzte Betriebsmittel	46	278	249	—	30
54701 Sandfangrückstände	22	150	126	—	24
54702 Öl- und Benzinabscheiderinhalte	42	241	198	—	43
54703 Schlamm aus Öltrennanlagen	4	1 443	493	—	950
54710 Schleifschlamm, ölhaltig	5	435	48	—	387
55401 Lösemittelhaltige Schlämme mit halogenierten organischen Lösemitteln	3	3	2	—	1
55402 Lösemittelhaltige Schlämme ohne halogenierte organische Lösemittel	7	141	64	—	77
55503 Lack- und Farbschlamm	25	362	354	—	8
55509 Druckfarbenreste	17	44	38	—	6
55510 Lackierereiabfälle nicht ausgehärtet	11	57	52	—	5
55512 Altlacke, Altfarben, nicht ausgehärtet	6	69	69	—	—
55903 Harzrückstände, nicht ausgehärtet	3	73	73	—	—
55905 Leim- und Klebemittel, nicht ausgehärtet	4	121	121	—	—
57127 Kunststoffbehältnisse mit schädlichen Restinhalten	11	42	17	—	25

Fußnoten siehe Seite 268.

Noch: 12. Aufkommen und Verbleib von Abfällen und Reststoffen in Baden-Württemberg 1993 nach Kreisen und Abfallarten

Kreis Abfallhauptgruppe (I bis VII) Abfallart (LAGA 5-Steller)	Betriebe insgesamt ¹⁾	Abfall und Reststoff- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon wurden		
			zu außer- betrieblichen Entsorgungs- anlagen ³⁾ abgefahren	entsorgt in betriebseigenen Anlagen ⁴⁾	abgegeben zur Wieder- verwertung/ Weiter- verarbeitung
			Anzahl	Tonnen	
Noch: Landkreis Rastatt					
Organisch belastet, flüssig (OFL)	86	2 022	284	–	1 739
darunter					
54104 – 54109 Mineralöle und synthetische Öle	38	499	19	–	480
54402 Bohr- und Schleifölemulsionen, Emulsionsgemische	34	501	35	–	466
54408 Öl-Wassergemische a.n.g. Wässrige Rückstände aus der Altölraffination	6	159	33	–	126
55201 – 55223 Halogenierte organische Lösemittel und Lösemittelgemische	11	596	28	–	568
55301 – 55373 Organische Lösemittel, frei von halogenierten organischen Verbindungen	34	175	101	–	74
55404 Lösemittelhaltige Betriebsmittel ohne halogenierte organische Lösemittel	4	7	7	–	–
59302 Laborchemikalienreste, organisch	4	39	14	–	25
Mineralöle (OIL) (LAGA-Nr. 54112-54114)	95	728	33	–	694
Schlämme aus industrieller Abwasserreinigung (LAGA-Nr. 94801)	2	24	8	–	16
Verunreinigtes Verpackungsmaterial	4	79	60	–	19
darunter					
18714 Verpackungsmaterial mit schädlichen Verunreinigungen oder Restinhalten, vorwiegend organisch	3	66	47	–	19
18715 Verpackungsmaterial mit schädlichen Verunreinigungen oder Restinhalten, vorwiegend anorganisch	3	13	13	–	–
Sonstige Abfälle	.	4	4	–	–
darunter					
97101 Infektiöse Abfälle	.	4	4	–	–
Stadtkreis Heidelberg	118	231 298	106 933	62 628	61 737
I. Allgemeine Betriebsabfälle	118	16 027	9 764	–	6 263
davon					
91101 , 91202, 91401, 91501, 91601, 91701 Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle	116	9 580	9 350	–	230
91201 Verpackungsmaterial und Kartonagen a.n.g.	77	4 252	70	–	4 182
91206 Baustellenabfälle (nicht Bauschutt)	19	2 196	344	–	1 852
II. Aschen, Schlacken und Stäube aus der Verbrennung	4	31	31	–	–
darunter					
31305 , 31306 Braunkohleasche, Holzasche	3	27	27	–	–
III. Bodenaushub, Bauschutt	32	183 605	90 482	61 902	31 221
davon					
31409 Bauschutt ohne schädliche Verunreinigungen	32	66 900	21 898	45 002	–
31410 Straßenaufbruch ohne schädliche Verunreinigungen	7	33 115	1 893	–	31 221
31411 Bodenaushub ohne schädliche Verunreinigungen	9	83 591	66 691	16 900	–

Fußnoten siehe Seite 268.

Noch: 12. Aufkommen und Verbleib von Abfällen und Reststoffen in Baden-Württemberg 1993 nach Kreisen und Abfallarten

Kreis Abfallhauptgruppe (I bis VII) Abfallart (LAGA 5-Steller)	Betriebe insgesamt ¹⁾	Abfall und Reststoff- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon wurden		
			zu außer- betrieblichen Entsorgungs- anlagen ³⁾ abgefahren	entsorgt in betriebseigenen Anlagen ⁴⁾	abgegeben zur Wieder- verwertung/ Weiter- verarbeitung
			Anzahl	Tonnen	
Noch: Stadtkreis Heidelberg					
IV. Feste Produktionsabfälle (organisch)	79	18 880	3 131	652	15 098
darunter					
11102 , 11401 Überlagerte Nahrungs- und Genußmittel	3	30	–	–	30
11111 Teigabfälle, Teigwaren-, Grieß- und Mehlkehricht	4	8	8	–	–
12301 , 12302 Feste Fettabfälle, Wachse	3	14	–	–	14
17103 Sägemehl und Sägespäne ohne schädliche Verunreinigungen	3	629	–	619	10
17201 , 17203 Verpackungsmaterial aus Holz, Altpaletten, Holzwole	32	1 930	579	–	1 351
17202 Bau- und Abbruchholz	15	9 587	777	–	8 809
18701 , 18706 Schnitt- und Stanzabfälle, Papierklischees, Makulatur	5	568	–	–	568
18718 Altpapier	10	893	–	–	893
53501 , 53503 Altmedikamente, Drogen, Drogenrückstände	3	1	–	1	–
54912 Bitumen-, Asphalt-, Brikettabfälle	3	274	256	–	18
55511 , 55513 Ausgehärtete Lackierereiabfälle, Altlacke, Altfarben	3	10	9	–	1
57101 – 57113, 57117, 57120-57123, 57128, 57129 Ausgehärtete Kunststoffabfälle a.n.g.	12	683	529	–	154
57115 Film- und Celluloidabfälle	16	20	–	–	20
57116 , 57126 PVC-, PVC-Folien-, flourhaltige Kunststoffabfälle	3	83	34	–	49
57118 , 57119 Kunststoffbehältnisse oh. schädli. Restinhalte, verunreinigte Kunststofffolien	18	260	180	–	81
57502 Altreifen und Altreifenschnitzel	9	14	–	–	14
97103 Desinfizierte Abfälle, Wund-, Gipsverbände, Einwegwäsche, -artikel einschl. -spritzen	5	249	249	–	–
V. Inerte Produktionsabfälle (mineralisch)	59	6 384	10	–	6 375
darunter					
31408 Glasabfälle, Altglas	17	732	10	–	722
35101 , 35103, 35105 FE-haltiger Staub o. schädli. Beimeng., FE-Schrott, -Behältn., entleert	43	5 004	–	–	5 004
35304 , 35312, 35314 Aluminiumabfälle, entleerte NE- Metallbehältnisse, Kabelabfälle	10	159	–	–	159
VI. Produktionsschlämme	19	1 959	1 689	–	270
darunter					
12501 Inhalt von Fettabscheidern	12	384	156	–	228
⁵⁾ VII. Sonderabfälle insgesamt	76	4 410	1 827	74	2 509
(gemäß Abfallbestimmungsverordnung)					
davon					
Säuren, Laugen (SRL)	20	644	5	–	639
darunter					
52707 Fixierbäder	16	141	1	–	141
52723 Entwicklerbäder	16	497	–	–	497
59303 Laborchemikalienreste, anorganisch	4	2	1	–	1

Fußnoten siehe Seite 268.

Noch: 12. Aufkommen und Verbleib von Abfällen und Reststoffen in Baden-Württemberg 1993 nach Kreisen und Abfallarten

Kreis Abfallhauptgruppe (I bis VII) Abfallart (LAGA 5-Steller)	Betriebe insgesamt ¹⁾	Abfall und Reststoff- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon wurden		
			zu außer- betrieblichen Entsorgungs- anlagen ³⁾ abgefahren	entsorgt in betriebseigenen Anlagen ⁴⁾	abgegeben zur Wieder- verwertung/ Weiter- verarbeitung
			Anzahl	Tonnen	
Noch: Stadtkreis Heidelberg					
Anorganisch belastet, fest/pastös (AOF)	34	1 580	466	—	1 114
darunter					
31430 Mineralfaserabfälle mit schädlichen Verunreinigungen	3	4	4	—	—
31445 Gipsabfälle mit schädlichen Verunreinigungen	3	319	69	—	250
35106 Eisenmetallbehältnisse mit schädlichen Restinhalten	3	17	16	—	1
35315 NE-metallhaltige Abfälle a.n.g.	10	848	1	—	847
35325 Trockenbatterien (Trockenzellen)	8	5	4	—	1
35326 Quecksilber, quecksilberhalt. Rückst., Quecksilberdampflampen, Leuchtstoffröhren	9	10	3	—	7
51103 – 51105,51107-51113 Galvanikschlämme, nicht cyanid-, chrom-(VI)- od. cadmiumhaltig	6	266	266	—	—
54110 PCB-haltige Erzeugnisse und Betriebsmittel	3	33	33	—	—
Organisch belastet, fest/pastös (OFP)	40	1 028	884	—	145
darunter					
54209 Feste fett- u. överschmutzte Betriebsmittel	12	56	55	—	1
54702 Öl- und Benzinabscheiderinhalte	22	196	92	—	104
55503 Lack- und Farbschlamm	7	42	41	—	1
55509 Druckfarbenreste	4	3	1	—	3
55510 Lackierereiabfälle nicht ausgehärtet	3	9	9	—	—
55512 Altlacke, Altfarben, nicht ausgehärtet	5	6	6	—	—
Organisch belastet, flüssig (OFL)	39	884	411	—	473
darunter					
54104 – 54109 Mineralöle und synthetische Öle	18	71	12	—	59
54402 Bohr- und Schleifölemulsionen, Emulsionsgemische	17	233	73	—	160
55201 – 55223 Halogenierte organische Lösemittel und Lösemittelgemische	9	8	2	—	6
55301 – 55373 Organische Lösemittel, frei von halogenierten organischen Verbindungen	15	399	222	—	178
59302 Laborchemikalienreste, organisch	4	7	7	—	—
Mineralöle (OIL) (LAGA-Nr. 54112-54114)	27	144	16	—	128
Verunreinigtes Verpackungsmaterial	.	30	21	—	9
Sonstige Abfälle	.	99	23	74	2
darunter					
97101 Infektiöse Abfälle	9	87	23	64	—
97104 Körperteile und Organabfälle	4	13	1	10	2
Stadtkreis Mannheim	310	1 380 396	333 322	493 807	553 267
I. Allgemeine Betriebsabfälle	309	40 915	27 971	—	12 944
davon					
91101 , 91202, 91401, 91501, 91601, 91701 Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle	306	25 656	24 702	—	954
91201 Verpackungsmaterial und Kartonagen a.n.g.	164	12 593	639	—	11 954
91206 Baustellenabfälle (nicht Bauschutt)	35	2 666	2 630	—	37

Fußnoten siehe Seite 268.

Noch: 12. Aufkommen und Verbleib von Abfällen und Reststoffen in Baden-Württemberg 1993 nach Kreisen und Abfallarten

Kreis Abfallhauptgruppe (I bis VII) Abfallart (LAGA 5-Steller)	Betriebe insgesamt ¹⁾	Abfall und Reststoff- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon wurden		
			zu außer- betrieblichen Entsorgungs- anlagen ³⁾ abgefahren	entsorgt in betriebseigenen Anlagen ⁴⁾	abgegeben zur Wieder- verwertung/ Weiter- verarbeitung
			Anzahl	Tonnen	
Noch: Stadtkreis Mannheim					
II. Aschen, Schlacken und Stäube aus der Verbrennung	8	295 830	6 236	—	289 594
darunter					
31305 , 31306 Braunkohleasche, Holzasche	5	3 190	3 190	—	—
III. Bodenaushub, Bauschutt	101	303 342	232 655	3 938	66 749
davon					
31409 Bauschutt ohne schädliche Verunreinigungen	99	113 137	61 328	3 938	47 871
31410 Straßenaufbruch ohne schädliche Verunreinigungen	12	26 907	25 154	—	1 753
31411 Bodenaushub ohne schädliche Verunreinigungen	22	163 298	146 173	—	17 125
IV. Feste Produktionsabfälle (organisch)	155	76 087	6 560	24 244	45 283
darunter					
11102 , 11401 Überlagerte Nahrungs- und Genußmittel	10	123	37	—	86
11103 Spelze, Spelzen- und Getreidestaub	3	130	34	—	96
11111 Teigabfälle, Teigwaren-, Grieß- und Mehlkehricht	8	358	7	—	351
17103 Sägemehl und Sägespäne ohne schädliche Verunreinigungen	4	6 166	20	487	5 659
17201 , 17203 Verpackungsmaterial aus Holz, Alt- paletten, Holzwohle	64	3 824	198	6	3 619
17202 Bau- und Abbruchholz	38	5 915	2 930	11	2 973
18701 , 18706 Schnitt- und Stanzabfälle, Papier- klischees, Makulatur	12	3 594	—	—	3 594
18703 , 18704 Fotopapier, wachsgetränktes Papier	4	3	1	—	2
18718 Altpapier	16	2 161	6	—	2 155
31434 , 31442 Verbrauchte Filter-, Aufsaugmassen, Kiesel- säure-, Quarzabfälle oh. schädliche Verunreinigungen	3	361	361	—	—
31438 Gipsabfälle ohne schädliche Verunreinigungen	3	111	111	—	—
31449 Strahlmittelrückstände ohne schädliche Ver- unreinigungen	4	273	273	—	—
53501 , 53503 Altmedikamente, Drogen, Drogenrückstände	3	236	236	—	—
54912 Bitumen-, Asphalt-, Brikkettabfälle	6	285	149	—	136
55511 , 55513 Ausgehärtete Lackierereiabfälle, Altlacke, Altfarben	5	93	93	—	—
57101 – 57113, 57117, 57120-57123, 57128, 57129 Aus- gehärtete Kunststoffabfälle a.n.g.	27	935	620	—	315
57115 Film- und Celluloidabfälle	6	12	2	—	9
57116 , 57126 PVC-, PVC-Folien-, flourhaltige Kunststoffabfälle	15	1 056	799	—	257
57118 , 57119 Kunststoffbehältnisse oh. schäd- Restinhalte, verunreinigte Kunststofffolien	20	224	68	—	157
57501 , 57506, 57507 Feste Gummiabfälle ohne Altreifen	6	986	60	—	926
57502 Altreifen und Altreifenschnitzel	13	71	—	—	71
91301 Elektro- und Elektronikschrott	7	89	—	—	89
97103 Desinfizierte Abfälle, Wund-, Gipsverbände, Einwegwäsche, -artikel einschl. -spritzen	3	259	259	—	—

Fußnoten siehe Seite 268.

Noch: 12. Aufkommen und Verbleib von Abfällen und Reststoffen in Baden-Württemberg 1993 nach Kreisen und Abfallarten

Kreis Abfallhauptgruppe (I bis VII) Abfallart (LAGA 5-Steller)	Betriebe insgesamt ¹⁾	Abfall und Reststoff- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon wurden		
			zu außer- betrieblichen Entsorgungs- anlagen ³⁾ abgefahren	entsorgt in betriebseigenen Anlagen ⁴⁾	abgegeben zur Wieder- verwertung/ Weiter- verarbeitung
	Anzahl	Tonnen			
Noch: Stadtkreis Mannheim					
V. Inerte Produktionsabfälle (mineralisch)	132	96 944	35 095	—	61 848
darunter					
31102 , 31103-31107 Ofenausbruch ohne schädli. Verunreinig., Ausbruch aus Feuerungsanlagen	3	1 213	1 213	—	—
31401 , 31425 (Gießerei)-Altsand, Formsand	4	36 324	30 413	—	5 911
31407 , 31414, 31415 Keramik-, Stein-, Schamotte-, Formlehmabfälle, Ausschußproduktion, Bruch	3	1 446	1 446	—	—
31408 Glasabfälle, Altglas	25	2 332	1 172	—	1 160
31412 Asbestzementabfälle, -stäube	7	301	301	—	—
31416 Mineralfaserabfälle ohne schädliche Ver- unreinigungen	10	312	309	—	3
31436 Asbestabfälle ohne Stäube und ohne Spritzasbest	6	71	71	—	—
35101 , 35103, 35105 FE-haltiger Staub o. schädli. Beimeng., FE-Schrott, -Behältn., entleert	115	45 964	36	—	45 928
35304 , 35312, 35314 Aluminiumabfälle, entleerte NE- Metallbehältnisse, Kabelabfälle	18	1 177	—	—	1 177
35322 Bleiakкумуляtoren	15	58	1	—	57
VI. Produktionsschlämme	30	54 586	6 804	—	47 781
darunter					
12501 Inhalt von Fettabscheidern	16	569	522	—	46
94101 – 94105 Schlämme aus Wasseraufbereitung	3	4 701	1 824	—	2 877
⁵⁾					
VII. Sonderabfälle insgesamt	168	512 693	18 002	465 625	29 066
(gemäß Abfallbestimmungsverordnung)					
davon					
Säuren, Laugen (SRL)	26	777	188	—	589
darunter					
52102 Anorganische Säuren, Säuregemische und Beizen (sauer)	5	88	17	—	71
52402 Laugen, Laugengemische u. Beizen (basisch)	4	353	139	—	214
52707 Fixierbäder	12	29	5	—	24
52723 Entwicklerbäder	13	40	15	—	25
59303 Laborchemikalienreste, anorganisch	4	2	2	—	—
Anorganisch belastet, fest/pastös (AOF)	71	33 537	9 522	4 266	19 749
darunter					
31430 Mineralfaserabfälle mit schädlichen Ver- unreinigungen	4	27	27	—	—
31435 Verbr. Filter-, Aufsaugmassen mit schädli. Verunr.(Kieselgur, Aktivierden, -kohle)	8	142	97	—	45
31445 Gipsabfälle mit schädlichen Verunreinigungen	5	178	178	—	—
35106 Eisenmetallbehältnisse mit schädlichen Restinhalten	4	260	100	—	160
35302 Bleihaltige Abfälle	5	20	—	—	20
35315 NE-metallhaltige Abfälle a.n.g.	33	19 349	—	—	19 349
35325 Trockenbatterien (Trockenzellen)	5	4	3	—	1
35326 Quecksilber, quecksilberhalt. Rückst., Quecksilberdampflampen, Leuchtstoffröhren	23	24	3	—	21
51103 – 51105,51107-51113 Galvanikschlämme, nicht cyanid-, chrom-(VI)- od. cadmiumhaltig	3	117	113	—	4
51502 – 51541 Salze	3	27	27	—	—
54110 PCB-haltige Erzeugnisse und Betriebsmittel	9	34	30	—	4

Fußnoten siehe Seite 268.

Noch: 12. Aufkommen und Verbleib von Abfällen und Reststoffen in Baden-Württemberg 1993 nach Kreisen und Abfallarten

Kreis Abfallhauptgruppe (I bis VII) Abfallart (LAGA 5-Steller)	Betriebe insgesamt ¹⁾	Abfall und Reststoff- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon wurden		
			zu außer- betrieblichen Entsorgungs- anlagen abgefahren ³⁾	entsorgt in betriebseigenen Anlagen ⁴⁾	abgegeben zur Wieder- verwertung/ Weiter- verarbeitung
			Anzahl	Tonnen	
Noch: Stadtkreis Mannheim					
Verunreinigte Böden (BOD)	8	266	266	—	—
darunter					
31423 Ölverunreinigter Boden	4	168	168	—	—
31424 Böden mit schädlichen Verunreinigungen a.n.g.	3	78	78	—	—
Organisch belastet, fest/pastös (OFP)	86	7 260	5 955	—	1 305
darunter					
31428 Verbrauchte Ölbinder	3	17	2	—	15
35107 Ölfiter	4	13	11	—	2
54202 Fettabfälle	5	6	4	—	2
54209 Feste fett- u. överschmutzte Betriebsmittel	15	201	196	—	5
54702 Öl- und Benzinabscheiderinhalte	37	2 013	1 359	—	655
54704 Schlamm aus Tankreinigung und Faßwäsche	7	241	237	—	4
54710 Schleifschlamm, ölhaltig	3	228	2	—	226
55503 Lack- und Farbschlamm	24	796	494	—	301
55509 Druckfarbenreste	3	1	1	—	—
55510 Lackierereiabfälle nicht ausgehärtet	7	44	40	—	4
55512 Altlacke, Altfarben, nicht ausgehärtet	8	113	95	—	18
55903 Harzrückstände, nicht ausgehärtet	3	30	30	—	—
Organisch belastet, flüssig (OFL)	83	6 709	907	—	5 802
darunter					
54104 – 54109 Mineralöle und synthetische Öle	35	801	38	—	764
54401 Synthetische Kühl- und Schmiermittel	5	86	58	—	28
54402 Bohr- und Schleifölemulsionen, Emulsionsgemische	28	3 437	339	—	3 098
54408 Öl-Wassergemische a.n.g. Wässrige Rückstände aus der Altölraffination	12	188	41	—	147
55201 – 55223 Halogenierte organische Lösemittel und Lösemittelgemische	11	85	77	—	8
55301 – 55373 Organische Lösemittel, frei von halogenierten organischen Verbindungen	28	1 978	226	—	1 752
59302 Laborchemikalienreste, organisch	8	27	21	—	6
59402 Tenside	3	14	14	—	—
Mineralöle (OIL) (LAGA-Nr. 54112-54114)	81	1 076	67	—	1 010
Schlämme aus industrieller Abwasserreinigung (LAGA-Nr. 94801)	4	2 015	916	1 099	—
Sulfitablauge (LAGA-Nr. 52708)	.	.	.	.	.
Kernsande (LAGA-Nr. 31426)	.	.	.	.	.
Verunreinigtes Verpackungsmaterial	5	142	97	—	45
darunter					
18715 Verpackungsmaterial mit schädlichen Verunreinigungen oder Restinhalten, vorwiegend anorganisch	4	92	47	—	45

Fußnoten siehe Seite 268.

Noch: 12. Aufkommen und Verbleib von Abfällen und Reststoffen in Baden-Württemberg 1993 nach Kreisen und Abfallarten

Kreis Abfallhauptgruppe (I bis VII) Abfallart (LAGA 5-Steller)	Betriebe insgesamt ¹⁾	Abfall und Reststoff- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon wurden		
			zu außer- betrieblichen Entsorgungs- anlagen abgefahren ³⁾	entsorgt in betriebseigenen Anlagen ⁴⁾	abgegeben zur Wieder- verwertung/ Weiter- verarbeitung
	Anzahl	Tonnen			
Noch: Stadtkreis Mannheim					
Sonstige Abfälle	6	68	68	—	—
darunter					
97101 Infektiöse Abfälle	4	61	61	—	—
97104 Körperteile und Organabfälle	5	8	8	—	—
Landkreis Neckar-Odenwald-Kreis					
I. Allgemeine Betriebsabfälle	218	321 681	235 568	32 330	53 784
davon					
91101 , 91202, 91401, 91501, 91601, 91701 Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle	217	5 906	5 751	—	155
91201 Verpackungsmaterial und Kartonagen a.n.g.	150	2 265	434	—	1 831
91206 Baustellenabfälle (nicht Bauschutt)	23	349	337	—	12
II. Aschen, Schlacken und Stäube aus der Verbrennung	4	145	145	—	—
darunter					
31305 , 31306 Braunkohleasche, Holzasche	4	142	142	—	—
III. Bodenaushub, Bauschutt	47	247 067	214 393	13 520	19 154
davon					
31409 Bauschutt ohne schädliche Verunreinigungen	43	40 384	38 735	—	1 649
31410 Straßenaufbruch ohne schädliche Verunreinigungen	25	23 614	6 110	—	17 504
31411 Bodenaushub ohne schädliche Verunreinigungen	29	183 068	169 548	13 520	—
IV. Feste Produktionsabfälle (organisch)	124	31 466	2 012	18 809	10 645
darunter					
17101 , 17102 Rinden, Äste, Schwarten und Spreissel	9	23 470	—	18 162	5 308
17103 Sägemehl und Sägespäne ohne schädliche Verunreinigungen	10	4 210	2	645	3 564
17201 , 17203 Verpackungsmaterial aus Holz, Alt- paletten, Holzwolle	33	287	130	2	155
17202 Bau- und Abbruchholz	21	481	118	—	363
18701 , 18706 Schnitt- und Stanzabfälle, Papier- klischees, Makulatur	6	820	411	—	409
18718 Altpapier	11	308	—	—	308
31438 Gipsabfälle ohne schädliche Verunreinigungen	4	89	89	—	—
55511 , 55513 Ausgehärtete Lackierereiabfälle, Altacke, Altfarben	7	63	41	—	22
57101 – 57113, 57117, 57120-57123, 57128, 57129 Aus- gehärtete Kunststoffabfälle a.n.g.	32	471	235	—	236
57115 Film- und Celluloidabfälle	5	20	—	—	20
57116 , 57126 PVC-, PVC-Folien-, flourhaltige Kunststoffabfälle	11	82	3	—	79
57118 , 57119 Kunststoffbehältnisse oh. schädli. Restinhalte, verunreinigte Kunststofffolien	15	137	73	—	64
57502 Altreifen und Altreifenschnitzel	26	58	—	—	58
58101 – 58107, 58121 Stoff- und Gewebereste, Chemie- und Naturfaserabfälle	8	189	136	—	53
94902 Abfisch-, Mäh- und Rechengut	4	366	366	—	—

Fußnoten siehe Seite 268.

Noch: 12. Aufkommen und Verbleib von Abfällen und Reststoffen in Baden-Württemberg 1993 nach Kreisen und Abfallarten

Kreis Abfallhauptgruppe (I bis VII) Abfallart (LAGA 5-Steller)	Betriebe insgesamt ¹⁾	Abfall und Reststoff- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon wurden		
			zu außer- betrieblichen Entsorgungs- anlagen ³⁾	entsorgt in betriebseigenen Anlagen ⁴⁾	abgegeben zur Wieder- verwertung/ Weiter- verarbeitung
	Anzahl	Tonnen			
Noch: Landkreis Neckar-Odenwald-Kreis					
V. Inerte Produktionsabfälle (mineralisch)	95	17 678	10 478	—	7 200
darunter					
31102 , 31103-31107 Ofenausbruch ohne schäd- l. Verunreinig., Ausbruch aus Feuerungsanlagen	3	962	806	—	156
31202 ,31208,31209,31219,31220 Metallurg. Schlak- ken u. Sinterprod., o. Elektroofenschl.	3	1 722	366	—	1 356
31401 , 31425 (Gießerei)-Altsand, Formsand	6	9 188	8 871	—	317
31407 , 31414, 31415 Keramik-, Stein-, Schamotte-, Formlehmabfälle, Ausschußproduktion, Bruch	3	342	342	—	—
31408 Glasabfälle, Altglas	8	149	4	—	145
35101 , 35103, 35105 FE-haltiger Staub o. schäd- l. Beimeng., FE-Schrott, -Behältn., entleert	79	4 881	—	—	4 881
35304 , 35312, 35314 Aluminiumabfälle, entleerte NE- Metallbehältnisse, Kabelabfälle	26	317	—	—	317
35322 Bleiakumulatoren	5	11	—	—	11
VI. Produktionsschlämme	13	11 609	109	—	11 501
darunter					
12501 Inhalt von Fettabscheidern	5	65	65	—	1
VII. Sonderabfälle insgesamt⁵⁾	130	5 198	1 910	1	3 288
(gemäß Abfallbestimmungsverordnung)					
davon					
Säuren, Laugen (SRL)	15	29	18	—	11
darunter					
52707 Fixierbäder	6	5	1	—	5
52723 Entwicklerbäder	7	8	2	—	6
Anorganisch belastet, fest/pastös (AOF)	46	1 902	362	—	1 540
darunter					
31215 Gichtgasstäube	4	105	101	—	4
31435 Verbr. Filter-, Aufsaugmassen mit schäd- l. Verunr.(Kieselgur, Aktivverden, -kohle)	3	2	1	—	1
35106 Eisenmetallbehältnisse mit schädlichen Restinhalten	8	322	190	—	131
35315 NE-metallhaltige Abfälle a.n.g.	17	1 132	—	—	1 132
35326 Quecksilber, quecksilberhalt. Rückst., Quecksilberdampflampen, Leuchtstoffröhren	3	1	—	—	—
Verunreinigte Böden (BOD)	.	463	463	—	—
Organisch belastet, fest/pastös (OFP)	71	1 001	711	1	289
darunter					
17211 Sägemehl und -späne, ölgetränkt od. mit schäd- l. Verunreinigungen, vorwiegend org.	4	2	2	—	—
31428 Verbrauchte Ölbinder	6	6	6	—	—
35107 Ölfilter	6	2	1	—	1
54209 Feste fett- u. ölverschmutzte Betriebsmittel	39	188	180	—	8

Fußnoten siehe Seite 268.

Noch: 12. Aufkommen und Verbleib von Abfällen und Reststoffen in Baden-Württemberg 1993 nach Kreisen und Abfallarten

Kreis Abfallhauptgruppe (I bis VII) Abfallart (LAGA 5-Steller)	Betriebe insgesamt ¹⁾	Abfall und Reststoff- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon wurden		
			zu außer- betrieblichen Entsorgungs- anlagen ³⁾ abgefahren	entsorgt in betriebseigenen Anlagen ⁴⁾	abgegeben zur Wieder- verwertung/ Weiter- verarbeitung
			Anzahl	Tonnen	
Noch: Landkreis Neckar-Odenwald-Kreis					
Organisch belastet, fest/pastös (OFP)					
darunter					
54701 Sandfangrückstände	6	75	55	–	20
54702 Öl- und Benzinabscheiderinhalte	17	80	69	–	11
54710 Schleifschlamm, ölhaltig	6	176	72	–	104
55503 Lack- und Farbschlamm	17	249	249	–	–
55509 Druckfarbenreste	4	3	2	–	1
55510 Lackierereiabfälle nicht ausgehärtet	9	32	31	–	–
55512 Altlacke, Altfarben, nicht ausgehärtet	5	27	27	–	–
Organisch belastet, flüssig (OFL)					
76 1 514 241 – 1 272					
darunter					
54104 – 54109 Mineralöle und synthetische Öle	32	119	15	–	104
54402 Bohr- und Schleifölemulsionen, Emulsionsgemische	36	430	117	–	313
54408 Öl-Wassergemische a.n.g.					
Wässrige Rückstände aus der Altölraffination	4	23	15	–	8
55201 – 55223 Halogenierte organische Lösemittel und Lösemittelgemische	6	23	–	–	23
55301 – 55373 Organische Lösemittel, frei von halogenierten organischen Verbindungen	21	835	11	–	823
59302 Laborchemikalienreste, organisch	3	0	0	–	–
59402 Tenside	3	1	1	–	–
Mineralöle (OIL)					
(LAGA-Nr. 54112-54114)					
66 248 72 – 175					
Kernsande					
(LAGA-Nr. 31426)					
41 41 – –					
Sonstige Abfälle					
1 1 – –					
Landkreis Rhein-Neckar-Kreis					
466 623 006 275 854 28 088 319 065					
I. Allgemeine Betriebsabfälle					
463 38 892 20 293 8 999 9 600					
davon					
91101 , 91202, 91401, 91501, 91601, 91701 Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle	463	28 475	18 847	8 987	641
91201 Verpackungsmaterial und Kartonagen a.n.g.	289	9 730	788	12	8 930
91206 Baustellenabfälle (nicht Bauschutt)	36	688	659	–	29
II. Aschen, Schlacken und Stäube aus der Verbrennung					
14 59 59 – –					
darunter					
31305 , 31306 Braunkohleasche, Holzasche	13	57	57	–	–
III. Bodenaushub, Bauschutt					
107 394 944 222 875 11 319 160 749					
davon					
31409 Bauschutt ohne schädliche Verunreinigungen	102	135 134	25 237	–	109 898
31410 Straßenaufbruch ohne schädliche Verunreinigungen	27	66 560	18 749	5 235	42 576
31411 Bodenaushub ohne schädliche Verunreinigungen	38	193 249	178 890	6 084	8 276

Fußnoten siehe Seite 268.

Noch: 12. Aufkommen und Verbleib von Abfällen und Reststoffen in Baden-Württemberg 1993 nach Kreisen und Abfallarten

Kreis Abfallhauptgruppe (I bis VII) Abfallart (LAGA 5-Steller)	Betriebe insgesamt ¹⁾	Abfall und Reststoff- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon wurden		
			zu außer- betrieblichen Entsorgungs- anlagen ³⁾	entsorgt in betriebseigenen Anlagen ⁴⁾	abgegeben zur Wieder- verwertung/ Weiter- verarbeitung
	Anzahl	Tonnen			
Noch: Landkreis Rhein-Neckar-Kreis					
IV. Feste Produktionsabfälle (organisch)	266	51 735	2 898	3 428	45 409
darunter					
11102 , 11401 Überlagerte Nahrungs- und Genußmittel	8	919	44	–	875
11108 , 11114 Rückstände aus der Nahrungsmittel- verarbeitung a.n.g.	3	123	38	–	85
11111 Teigabfälle, Teigwaren-, Grieß- und Mehlkehricht	10	192	76	–	116
11404 , 11405 Malztreber, -keime, -staub, Hopfentreber	4	2 736	–	–	2 736
12301 , 12302 Feste Fettabfälle, Wachse	4	79	–	–	79
13102 Knochenabfälle und Hautreste	3	444	–	–	444
17101 , 17102 Rinden, Äste, Schwarten und Spreissel	6	4 345	–	74	4 271
17103 Sägemehl und Sägespäne ohne schädliche Verunreinigungen	19	5 823	–	1 838	3 985
17201 , 17203 Verpackungsmaterial aus Holz, Alt- paletten, Holzwohle	80	6 260	366	1 296	4 599
17202 Bau- und Abbruchholz	49	3 549	559	150	2 840
18701 , 18706 Schnitt- und Stanzabfälle, Papier- klischees, Makulatur	21	7 537	78	–	7 459
18718 Altpapier	19	1 627	–	70	1 557
31434 , 31442 Verbrauchte Filter-,Aufsaugmassen, Kiesel- säure-, Quarzabfälle oh. schädliche Verunreinigungen	4	678	39	–	639
31438 Gipsabfälle ohne schädliche Verunreinigungen	8	7 707	84	–	7 623
53501 , 53503 Altmedikamente, Drogen, Drogenrückstände	5	61	61	–	–
54912 Bitumen-, Asphalt-, Briкетtabfälle	5	102	102	–	–
55511 , 55513 Ausgehärtete Lackierereiabfälle, Altlacke, Altfarben	7	35	34	–	1
57101 – 57113, 57117, 57120-57123, 57128, 57129 Aus- gehärtete Kunststoffabfälle a.n.g.	55	1 930	508	–	1 422
57115 Film- und Celluloidabfälle	17	26	–	–	26
57116 , 57126 PVC-, PVC-Folien-, flourhaltige Kunststoffabfälle	20	902	17	–	886
57118 , 57119 Kunststoffbehältnisse oh. schädli. Restinhalte, verunreinigte Kunststofffolien	38	322	71	–	252
57501 , 57506, 57507 Feste Gummiabfälle ohne Altreifen	5	2 776	26	–	2 750
57502 Altreifen und Altreifenschnitzel	20	79	12	–	67
58101 – 58107, 58121 Stoff- und Gewebereste, Chemie- und Naturfaserabfälle	13	2 224	180	–	2 044
91301 Elektro- und Elektronikschrott	9	23	–	–	23
94902 Abfisch-, Mäh- und Rechengut	9	360	307	–	53
V. Inerte Produktionsabfälle (mineralisch)	189	70 829	15 218	–	55 611
darunter					
31102 , 31103-31107 Ofenausbruch ohne schädli. Verunreinig., Ausbruch aus Feuerungsanlagen	4	292	292	–	–
31407 , 31414, 31415 Keramik-, Stein-, Schamotte-, Formlehmabfälle, Ausschußproduktion, Bruch	9	34 887	502	–	34 385
31408 Glasabfälle, Altglas	20	1 089	22	–	1 067
31412 Asbestzementabfälle, -stäube	3	1 779	1 779	–	–
35101 , 35103, 35105 FE-haltiger Staub o. schädli. Beimeng., FE-Schrott, -Behältn., entleert	154	19 265	1	–	19 264
35304 , 35312, 35314 Aluminiumabfälle, entleerte NE- Metallbehältnisse, Kabelabfälle	49	504	1	–	503
35322 Bleiakumulatoren	13	48	1	–	48

Fußnoten siehe Seite 268.

Noch: 12. Aufkommen und Verbleib von Abfällen und Reststoffen in Baden-Württemberg 1993 nach Kreisen und Abfallarten

Kreis Abfallhauptgruppe (I bis VII) Abfallart (LAGA 5-Steller)	Betriebe insgesamt ¹⁾	Abfall und Reststoff- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon wurden		
			zu außer- betrieblichen Entsorgungs- anlagen ³⁾ abgefahren	entsorgt in betriebseigenen Anlagen ⁴⁾	abgegeben zur Wieder- verwertung/ Weiter- verarbeitung
			Anzahl	Tonnen	
Noch: Landkreis Rhein-Neckar-Kreis					
VI. Produktionsschlämme	42	9 984	3 820	75	6 090
darunter					
12501 Inhalt von Fettabscheidern	14	356	200	–	156
31601 – 31606, 31611 Mineralische Schlämme, z.B. aus Beton-, Kalksandsteinherstellung	6	2 920	2 630	75	216
51308 , 51309 Aluminium-, Eisenhydroxid	3	460	33	–	427
94101 – 94105 Schlämme aus Wasseraufbereitung	8	796	796	–	–
⁵⁾					
VII. Sonderabfälle insgesamt	288	56 563	10 691	4 267	41 605
(gemäß Abfallbestimmungsverordnung)					
davon					
Säuren, Laugen (SRL)	38	5 003	3 600	–	1 403
darunter					
52102 Anorganische Säuren, Säuregemische und Beizen (sauer)	8	822	389	–	433
52707 Fixierbäder	23	60	20	–	40
52723 Entwicklerbäder	19	54	12	–	42
Anorganisch belastet, fest/pastös (AOF)	107	3 463	1 679	–	1 784
darunter					
31430 Mineralfaserabfälle mit schädlichen Ver- unreinigungen	4	38	38	–	–
31435 Verbr. Filter-, Aufsaugmassen mit schäd- l. Verunr.(Kieselgur, Aktivierden, -kohle)	7	104	98	–	6
31445 Gipsabfälle mit schädlichen Verunreinigungen	4	250	250	–	–
31639 Schlämme aus Fäll- und Löseprozessen mit schädlichen Verunreinigungen a.n.g.	4	181	181	–	–
35106 Eisenmetallbehältnisse mit schädlichen Restinhalten	13	51	8	–	43
35302 Bleihaltige Abfälle	4	572	3	–	569
35315 NE-metallhaltige Abfälle a.n.g.	47	1 039	6	–	1 033
35325 Trockenbatterien (Trockenzellen)	9	6	6	–	–
35326 Quecksilber, quecksilberhalt. Rückst., Quecksilberdampf lampen, Leuchtstoffröhren	22	10	2	–	8
35506 Sonstige Metallschlämme	3	28	26	–	2
51103 – 51105, 51107-51113 Galvanikschlämme, nicht cyanid-, chrom-(VI)- od. cadmiumhaltig	9	355	342	–	13
51502 – 51541 Salze	4	146	145	–	1
53502 Abfälle aus der Produktion und Zubereitung von pharmazeutischen Erzeugnissen	3	26	26	–	–
Verunreinigte Böden (BOD)	6	258	256	–	2
darunter					
31441 Bauschutt und Erdaushub mit schädlichen Verunreinigungen	3	243	243	–	–
Organisch belastet, fest/pastös (OFP)	129	2 912	2 376	–	536
darunter					
17213 Holzabfälle und -behältnisse mit schäd- l. Verunreinigungen, vorwiegend organisch	4	206	84	–	122
35107 Ölfilter	8	5	2	–	3
54209 Feste fett- u. ölverschmutzte Betriebsmittel	57	316	208	–	108

Fußnoten siehe Seite 268.

Noch: 12. Aufkommen und Verbleib von Abfällen und Reststoffen in Baden-Württemberg 1993 nach Kreisen und Abfallarten

Kreis Abfallhauptgruppe (I bis VII) Abfallart (LAGA 5-Steller)	Betriebe insgesamt ¹⁾	Abfall und Reststoff- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon wurden		
			zu außer- betrieblichen Entsorgungs- anlagen ³⁾ abgefahren	entsorgt in betriebseigenen Anlagen ⁴⁾	abgegeben zur Wieder- verwertung/ Weiter- verarbeitung
			Anzahl	Tonnen	
Noch: Landkreis Rhein-Neckar-Kreis					
Organisch belastet, fest/pastös (OFP)					
darunter					
54701 Sandfangrückstände	11	110	67	–	43
54702 Öl- und Benzinabscheiderinhalte	28	294	209	–	84
54710 Schleifschlamm, ölhaltig	4	226	223	–	3
55402 Lösemittelhaltige Schlämme ohne halogenierte organische Lösemittel	3	13	13	–	–
55503 Lack- und Farbschlamm	30	590	528	–	62
55509 Druckfarbenreste	15	35	12	–	23
55510 Lackierereiabfälle nicht ausgehärtet	18	76	56	–	20
55512 Altlacke, Altfarben, nicht ausgehärtet	8	8	3	–	5
55905 Leim- und Klebemittel, nicht ausgehärtet	5	35	30	–	5
57127 Kunststoffbehältnisse mit schädlichen Restinhalten	7	34	10	–	24
57202 Fabrikationsrückstände aus der Kunst- stoffherstellung und -verarbeitung	5	36	32	–	4
58201 Filtertücher u. Filtersäcke mit schädlichen Verunreinigungen, vorwiegend organisch	3	4	4	–	–
59401 Fabrikationsrückstände aus Waschmittelherst.	3	477	477	–	–
Organisch belastet, flüssig (OFL)	149	4 205	2 024	3	2 178
darunter					
54104 – 54109 Mineralöle und synthetische Öle	72	191	15	–	175
54401 Synthetische Kühl- und Schmiermittel	3	411	411	–	–
54402 Bohr- und Schleifölemulsionen, Emulsionsgemische	56	1 178	127	–	1 051
54408 Öl-Wassergemische a.n.g. Wässrige Rückstände aus der Altölraffination	11	201	47	–	154
55201 – 55223 Halogenierte organische Lösemittel und Lösemittelgemische	13	64	3	3	59
55301 – 55373 Organische Lösemittel, frei von halogenierten organischen Verbindungen	43	1 884	1 153	–	731
59301 Feinchemikalien	3	7	7	–	–
59402 Tenside	3	32	29	–	3
Mineralöle (OIL) (LAGA-Nr. 54112-54114)	114	594	64	–	530
Schlämme aus industrieller Abwasserreinigung (LAGA-Nr. 94801)	.	39 216	55	4 264	34 897
Kernsande (LAGA-Nr. 31426)	.	302	302	–	–
Verunreinigtes Verpackungsmaterial	10	601	327	–	275
darunter					
18714 Verpackungsmaterial mit schädlichen Verunreinigungen oder Restinhalten, vorwiegend organisch	5	29	1	–	28
18715 Verpackungsmaterial mit schädlichen Verunreinigungen oder Restinhalten, vorwiegend anorganisch	8	573	326	–	247
Sonstige Abfälle	8	10	9	–	1
darunter					
97101 Infektiöse Abfälle	7	8	8	–	–
97104 Körperteile und Organabfälle	6	2	1	–	1

Fußnoten siehe Seite 268.

Noch: 12. Aufkommen und Verbleib von Abfällen und Reststoffen in Baden-Württemberg 1993 nach Kreisen und Abfallarten

Kreis Abfallhauptgruppe (I bis VII) Abfallart (LAGA 5-Steller)	Betriebe insgesamt ¹⁾	Abfall und Reststoff- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon wurden		
			zu außer- betrieblichen Entsorgungs- anlagen ³⁾ abgefahren	entsorgt in betriebseigenen Anlagen ⁴⁾	abgegeben zur Wieder- verwertung/ Weiter- verarbeitung
	Anzahl	Tonnen			
Stadtkreis Pforzheim	260	339 811	287 128	14	52 669
I. Allgemeine Betriebsabfälle	260	8 708	7 046	–	1 662
davon					
91101 , 91202, 91401, 91501, 91601, 91701 Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle	260	5 914	5 863	–	52
91201 Verpackungsmaterial und Kartonagen a.n.g.	169	1 717	131	–	1 586
91206 Baustellenabfälle (nicht Bauschutt)	16	1 077	1 053	–	25
III. Bodenaushub, Bauschutt	36	293 214	275 427	–	17 787
davon					
31409 Bauschutt ohne schädliche Verunreinigungen	35	39 442	38 909	–	533
31410 Straßenaufbruch ohne schädliche Verunreinigungen	14	33 228	15 974	–	17 254
31411 Bodenaushub ohne schädliche Verunreinigungen	14	220 544	220 544	–	–
IV. Feste Produktionsabfälle (organisch)	93	10 363	1 570	–	8 783
darunter					
17201 , 17203 Verpackungsmaterial aus Holz, Alt- paletten, Holzwolle	43	563	162	–	401
17202 Bau- und Abbruchholz	17	863	276	–	587
18701 , 18706 Schnitt- und Stanzabfälle, Papier- klischees, Makulatur	7	3 881	9	–	3 872
18718 Altpapier	19	2 668	44	–	2 623
31434 , 31442 Verbrauchte Filter-,Aufsaugmassen, Kiesel- säure-, Quarzabfälle oh. schädliche Verunreinigungen	4	9	7	–	2
31438 Gipsabfälle ohne schädliche Verunreinigungen	6	234	216	–	18
53501 , 53503 Altmedikamente, Drogen, Drogenrückstände	3	0	0	–	–
55511 , 55513 Ausgehärtete Lackierereiabfälle, Altlacke, Altfarben	5	3	3	–	–
57101 – 57113, 57117,57120-57123,57128, 57129 Aus- gehärtete Kunststoffabfälle a.n.g.	16	172	1	–	170
57115 Film- und Celluloidabfälle	9	5	–	–	5
57116 , 57126 PVC-, PVC-Folien-, flourhaltige Kunststoffabfälle	5	34	31	–	3
57118 , 57119 Kunststoffbehältnisse oh. schädli. Restinhalte, verunreinigte Kunststofffolien	8	14	8	–	6
57502 Altreifen und Altreifenschnitzel	16	208	1	–	207
97103 Desinfizierte Abfälle, Wund-, Gipsverbände, Einwegwäsche, -artikel einschl. -spritzen	5	514	514	–	–
V. Inerte Produktionsabfälle (mineralisch)	107	5 490	270	–	5 220
darunter					
31408 Glasabfälle, Altglas	16	140	27	–	113
35101 , 35103, 35105 FE-haltiger Staub o. schädli. Beimeng., FE-Schrott, -Behältn., entleert	91	4 775	–	–	4 775
35304 , 35312, 35314 Aluminiumabfälle, entleerte NE- Metallbehältnisse, Kabelabfälle	32	323	6	–	316
35322 Bleiakumulatoren	5	13	0	–	13
VI. Produktionsschlämme	18	832	597	–	235
darunter					
12501 Inhalt von Fettabscheidern	7	146	71	–	75
51308 , 51309 Aluminium-, Eisenhydroxid	4	20	16	–	4
94101 – 94105 Schlämme aus Wasseraufbereitung	3	98	98	–	–

Fußnoten siehe Seite 268.

Noch: 12. Aufkommen und Verbleib von Abfällen und Reststoffen in Baden-Württemberg 1993 nach Kreisen und Abfallarten

Kreis Abfallhauptgruppe (I bis VII) Abfallart (LAGA 5-Steller)	Betriebe insgesamt ¹⁾	Abfall und Reststoff- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon wurden		
			zu außer- betrieblichen Entsorgungs- anlagen ³⁾ abgefahren	entsorgt in betriebseigenen Anlagen ⁴⁾	abgegeben zur Wieder- verwertung/ Weiter- verarbeitung
			Anzahl	Tonnen	
Noch: Stadtkreis Pforzheim					
⁵⁾ VII. Sonderabfälle insgesamt (gemäß Abfallbestimmungsverordnung)	198	21 214	2 219	14	18 981
davon					
Säuren, Laugen (SRL)	74	1 469	399	–	1 069
darunter					
52102 Anorganische Säuren, Säuregemische und Beizen (sauer)	43	457	66	–	391
52402 Laugen, Laugengemische u. Beizen (basisch)	6	17	1	–	15
52707 Fixierbäder	11	29	23	–	6
52713 Konzentrate und Halbkonzentrate, cyanidhalt.	20	68	46	–	22
52716 Konzentrate und Halbkonzentrate, metallsalzhaltig	3	4	–	–	4
52723 Entwicklerbäder	12	206	165	–	41
52725 Konzentrate und Halbkonzentrate sowie Spül- und Waschwasser a.n.g.	5	51	47	–	4
Anorganisch belastet, fest/pastös (AOF)	136	17 597	584	14	16 999
darunter					
31435 Verbr. Filter-, Aufsaugmassen mit schädli. Verunr.(Kieselgur, Aktivierden, -kohle)	4	13	8	–	5
31445 Gipsabfälle mit schädlichen Verunreinigungen	13	187	159	–	28
35106 Eisenmetallbehältnisse mit schädlichen Restinhalten	3	7	–	–	7
35302 Bleihaltige Abfälle	3	7	–	–	7
35315 NE-metallhaltige Abfälle a.n.g.	86	1 304	–	–	1 304
35325 Trockenbatterien (Trockenzellen)	4	1	1	–	–
35326 Quecksilber, quecksilberhalt. Rückst., Quecksilberdampflampen, Leuchtstoffröhren	9	3	–	–	3
51101 , 51102, 51106 Galvanikschlämme, cyanid-, chrom-(VI)- und cadmiumhaltig	5	4	3	–	1
51103 – 51105,51107-51113 Galvanikschlämme, nicht cyanid-, chrom-(VI)- od. cadmiumhaltig	49	1 237	342	14	882
51502 – 51541 Salze	3	19	19	–	–
Verunreinigte Böden (BOD)	.	589	589	–	–
Organisch belastet, fest/pastös (OFP)	67	572	341	–	231
darunter					
54209 Feste fett- u. ölverschmutzte Betriebsmittel	30	105	78	–	28
54702 Öl- und Benzinabscheiderinhalte	15	39	24	–	16
54710 Schleifschlamm, ölhaltig	6	135	6	–	129
55503 Lack- und Farbschlamm	15	162	157	–	5
55509 Druckfarbenreste	6	11	10	–	1
55510 Lackierereiabfälle nicht ausgehärtet	5	2	2	–	–
55512 Altlacke, Altfarben, nicht ausgehärtet	9	9	9	–	–
58205 Polierwolle und -filze mit schädlichen Verunreinigungen	4	20	20	–	–

Fußnoten siehe Seite 268.

Noch: 12. Aufkommen und Verbleib von Abfällen und Reststoffen in Baden-Württemberg 1993 nach Kreisen und Abfallarten

Kreis Abfallhauptgruppe (I bis VII) Abfallart (LAGA 5-Steller)	Betriebe insgesamt ¹⁾	Abfall und Reststoff- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon wurden		
			zu außer- betrieblichen Entsorgungs- anlagen abgefahren ³⁾	entsorgt in betriebseigenen Anlagen ⁴⁾	abgegeben zur Wieder- verwertung/ Weiter- verarbeitung
			Anzahl	Tonnen	
Noch: Stadtkreis Pforzheim					
Organisch belastet, flüssig (OFL)	88	728	228	—	600
darunter					
52202 Nicht halogenierte organische Säuren	3	1	0	—	0
54104 – 54109 Mineralöle und synthetische Öle	32	44	6	—	38
54401 Synthetische Kühl- und Schmiermittel	5	19	—	—	19
54402 Bohr- und Schleifölemulsionen, Emulsionsgemische	39	474	182	—	292
54408 Öl-Wassergemische a.n.g.					
Wässrige Rückstände aus der Altölraffination	10	41	10	—	31
55201 – 55223 Halogenierte organische Lösemittel	25	114	16	—	98
und Lösemittelgemische					
55301 – 55373 Organische Lösemittel, frei von halogenierten organischen Verbindungen	35	35	13	—	22
Mineralöle (OIL)	59	186	11	—	175
(LAGA-Nr. 54112-54114)					
Schlämme aus industrieller Abwasserreinigung	5	39	33	—	6
(LAGA-Nr. 94801)					
Verunreinigtes Verpackungsmaterial	.	15	14	—	1
darunter					
18715 Verpackungsmaterial mit schädlichen Verunreinigungen oder Restinhalten, vorwiegend anorganisch	.	12	11	—	1
Sonstige Abfälle	3	19	19	—	—
darunter					
97101 Infektiöse Abfälle	3	13	13	—	—
97104 Körperteile und Organabfälle	3	5	5	—	—
Landkreis Calw	179	292 656	237 780	2 328	52 547
I. Allgemeine Betriebsabfälle	179	9 241	7 089	7	2 145
davon					
91101 , 91202, 91401, 91501, 91601, 91701 Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle	179	6 337	6 283	—	55
91201 Verpackungsmaterial und Kartonagen a.n.g.	114	2 440	343	7	2 090
91206 Baustellenabfälle (nicht Bauschutt)	15	464	464	—	—
II. Aschen, Schlacken und Stäube aus der Verbrennung	17	154	110	—	44
darunter					
31305 , 31306 Braunkohleasche, Holzasche	16	110	110	—	—
III. Bodenaushub, Bauschutt	29	229 783	227 908	—	1 875
davon					
31409 Bauschutt ohne schädliche Verunreinigungen	27	4 393	3 917	—	475
31410 Straßenaufbruch ohne schädliche Verunreinigungen	13	7 585	6 608	—	977
31411 Bodenaushub ohne schädliche Verunreinigungen	16	217 806	217 383	—	423

Fußnoten siehe Seite 268.

Noch: 12. Aufkommen und Verbleib von Abfällen und Reststoffen in Baden-Württemberg 1993 nach Kreisen und Abfallarten

Kreis Abfallhauptgruppe (I bis VII) Abfallart (LAGA 5-Steller)	Betriebe insgesamt ¹⁾	Abfall und Reststoff- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon wurden		
			zu außer- betrieblichen Entsorgungs- anlagen ³⁾	entsorgt in betriebseigenen Anlagen ⁴⁾	abgegeben zur Wieder- verwertung/ Weiter- verarbeitung
			Anzahl	Tonnen	
Noch: Landkreis Calw					
IV. Feste Produktionsabfälle (organisch)	111	31 572	1 482	2 306	27 784
darunter					
11419 Hefe u.hefeähnliche Rückstände ohne Schlämme	3	250	86	–	164
17101 , 17102 Rinden, Äste, Schwarten und Spreissel	9	9 479	62	6	9 411
17103 Sägemehl und Sägespäne ohne schädliche Verunreinigungen	27	14 721	71	2 233	12 416
17201 , 17203 Verpackungsmaterial aus Holz, Alt-paletten, Holzwolle	36	334	202	28	104
17202 Bau- und Abbruchholz	16	446	303	–	143
18701 , 18706 Schnitt- und Stanzabfälle, Papier-klischees, Makulatur	3	406	–	–	406
18718 Altpapier	15	293	–	39	253
31434 , 31442 Verbrauchte Filter-,Aufsaugmassen, Kiesel-säure-, Quarzabfälle oh. schädliche Verunreinigungen	3	27	7	–	20
55511 , 55513 Ausgehärtete Lackierereiabfälle, Altlacke, Altfarben	4	56	56	–	1
57101 – 57113, 57117, 57120-57123, 57128, 57129 Aus-gehärtete Kunststoffabfälle a.n.g.	22	293	59	–	235
57116 , 57126 PVC-, PVC-Folien-, flourhaltige Kunststoffabfälle	10	531	2	–	529
57118 , 57119 Kunststoffbehältnisse oh. schädli. Restinhalte, verunreinigte Kunststofffolien	14	114	35	–	79
57502 Altreifen und Altreifenschnitzel	14	37	–	–	37
58101 – 58107, 58121 Stoff- und Gewebereste, Chemie- und Naturfaserabfälle	8	1 010	494	–	516
94902 Abfisch-, Mäh- und Rechengut	4	71	71	–	–
V. Inerte Produktionsabfälle (mineralisch)	92	20 179	63	–	20 116
darunter					
31408 Glasabfälle, Altglas	19	479	–	–	479
35101 , 35103, 35105 FE-haltiger Staub o. schädli. Beimeng., FE-Schrott, -Behältn., entleert	72	19 252	15	–	19 237
35304 , 35312, 35314 Aluminiumabfälle, entleerte NE- Metallbehältnisse, Kabelabfälle	25	392	–	–	392
35322 Bleiakumulatoren	4	8	–	–	8
VI. Produktionsschlämme	18	247	201	8	39
darunter					
12501 Inhalt von Fettabscheidern	7	28	6	–	23
17104 , 17114 Holzschlämme und -stäube	5	100	88	8	4
⁵⁾					
VII. Sonderabfälle insgesamt (gemäß Abfallbestimmungsverordnung)	108	1 480	928	7	545
davon					
Säuren, Laugen (SRL)	15	34	15	–	20
darunter					
52102 Anorganische Säuren, Säuregemische und Beizen (sauer)	4	1	1	–	–
52707 Fixierbäder	7	12	–	–	12
52723 Entwicklerbäder	6	8	–	–	8

Fußnoten siehe Seite 268.

Noch: 12. Aufkommen und Verbleib von Abfällen und Reststoffen in Baden-Württemberg 1993 nach Kreisen und Abfallarten

Kreis Abfallhauptgruppe (I bis VII) Abfallart (LAGA 5-Steller)	Betriebe insgesamt ¹⁾	Abfall und Reststoff- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon wurden		
			zu außer- betrieblichen Entsorgungs- anlagen abgefahren ³⁾	entsorgt in betriebseigenen Anlagen ⁴⁾	abgegeben zur Wieder- verwertung/ Weiter- verarbeitung
			Anzahl	Tonnen	
Noch: Landkreis Calw					
Anorganisch belastet, fest/pastös (AOF)	39	376	191	–	185
darunter					
35106 Eisenmetallbehältnisse mit schädlichen Restinhalten	3	2	–	–	2
35302 Bleihaltige Abfälle	3	4	–	–	4
35315 NE-metallhaltige Abfälle a.n.g.	24	175	1	–	174
35326 Quecksilber, quecksilberhalt. Rückst., Quecksilberdampflampen, Leuchtstoffröhren	6	2	1	–	1
51103 – 51105,51107-51113 Galvanikschlämme, nicht cyanid-, chrom-(VI)- od. cadmiumhaltig	4	156	156	–	–
51502 – 51541 Salze	3	6	6	–	–
Verunreinigte Böden (BOD)	.	246	246	–	–
Organisch belastet, fest/pastös (OFP)	52	406	366	7	33
darunter					
35107 Ölfilter	5	6	5	–	1
54209 Feste fett- u. överschmutzte Betriebsmittel	23	48	45	–	2
54702 Öl- und Benzinabscheiderinhalte	9	93	93	–	–
54704 Schlamm aus Tankreinigung und Faßwäsche	3	2	2	–	–
54710 Schleifschlamm, ölhaltig	3	19	15	–	4
55503 Lack- und Farbschlamm	16	87	75	–	12
55510 Lackierereiabfälle nicht ausgehärtet	13	112	108	–	5
55512 Altlacke, Altfarben, nicht ausgehärtet	4	12	11	–	1
Organisch belastet, flüssig (OFL)	48	269	79	–	189
darunter					
54104 – 54109 Mineralöle und synthetische Öle	20	47	16	–	31
54402 Bohr- und Schleifölemulsionen, Emulsionsgemische	21	184	53	–	131
55201 – 55223 Halogenierte organische Lösemittel und Lösemittelgemische	5	8	–	–	8
55301 – 55373 Organische Lösemittel, frei von halogenierten organischen Verbindungen	11	10	2	–	8
Mineralöle (OIL) (LAGA-Nr. 54112-54114)	47	130	12	–	118
Verunreinigtes Verpackungsmaterial	.	12	12	–	–
Sonstige Abfälle	3	7	7	–	–
Landkreis Enzkreis	337	298 208	241 465	6 420	50 322
I. Allgemeine Betriebsabfälle	336	13 302	9 658	–	3 645
davon					
91101 , 91202, 91401, 91501, 91601, 91701 Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle	335	8 439	8 226	–	214
91201 Verpackungsmaterial und Kartonagen a.n.g.	207	4 143	712	–	3 431
91206 Baustellenabfälle (nicht Bauschutt)	23	720	720	–	–

Fußnoten siehe Seite 268.

Noch: 12. Aufkommen und Verbleib von Abfällen und Reststoffen in Baden-Württemberg 1993 nach Kreisen und Abfallarten

Kreis Abfallhauptgruppe (I bis VII) Abfallart (LAGA 5-Steller)	Betriebe insgesamt ¹⁾	Abfall und Reststoff- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon wurden		
			zu außer- betrieblichen Entsorgungs- anlagen ³⁾ abgefahren ³⁾	entsorgt in betriebseigenen Anlagen ⁴⁾	abgegeben zur Wieder- verwertung/ Weiter- verarbeitung
Noch: Landkreis Enzkreis					
II. Aschen, Schlacken und Stäube aus der Verbrennung	4	115	115	—	—
darunter					
31305 , 31306 Braunkohleasche, Holzasche	4	115	115	—	—
III. Bodenaushub, Bauschutt	32	234 765	221 139	—	13 626
davon					
31409 Bauschutt ohne schädliche Verunreinigungen	30	14 754	14 678	—	76
31410 Straßenaufbruch ohne schädliche Verunreinigungen	9	8 779	7 059	—	1 720
31411 Bodenaushub ohne schädliche Verunreinigungen	15	211 232	199 402	—	11 830
IV. Feste Produktionsabfälle (organisch)	113	20 921	2 396	5 569	12 956
darunter					
11111 Teigabfälle, Teigwaren-, Grieß- und Mehlkehricht	3	87	80	—	7
13102 Knochenabfälle und Hautreste	4	494	—	—	494
13402 Konfiskate	3	23	23	—	—
17101 , 17102 Rinden, Äste, Schwarten und Spreissel	5	10 511	—	5 336	5 175
17103 Sägemehl und Sägespäne ohne schädliche Verunreinigungen	9	1 755	7	165	1 583
17201 , 17203 Verpackungsmaterial aus Holz, Alt- paletten, Holzwolle	32	778	160	—	618
17202 Bau- und Abbruchholz	13	1 155	1 027	68	60
18701 , 18706 Schnitt- und Stanzabfälle, Papier- klischees, Makulatur	6	2 616	—	—	2 616
18718 Altpapier	22	673	9	—	665
31434 , 31442 Verbrauchte Filter-, Aufsaugmassen, Kiesel- säure-, Quarzabfälle oh. schädliche Verunreinigungen	3	807	800	—	7
55511 , 55513 Ausgehärtete Lackierereiabfälle, Altlacke, Altfarben	4	2	2	—	—
57101 – 57113, 57117, 57120-57123, 57128, 57129 Aus- gehärtete Kunststoffabfälle a.n.g.	24	233	33	—	200
57115 Film- und Celluloidabfälle	4	1	—	—	1
57116 , 57126 PVC-, PVC-Folien-, flourhaltige Kunststoffabfälle	5	8	6	—	2
57118 , 57119 Kunststoffbehältnisse oh. schädli. Restinhalte, verunreinigte Kunststoffolien	9	320	6	—	314
57502 Altreifen und Altreifenschnitzel	15	21	5	—	16
94902 Abfisch-, Mäh- und Rechengut	6	279	186	—	92
V. Inerte Produktionsabfälle (mineralisch)	174	17 167	2 225	—	14 931
darunter					
31102 , 31103-31107 Ofenausbruch ohne schädli. Verunreinig., Ausbruch aus Feuerungsanlagen	3	63	43	—	20
31401 , 31425 (Gießerei)-Altsand, Formsand	6	3 133	1 586	—	1 547
31407 , 31414, 31415 Keramik-, Stein-, Schamotte-, Formlehmabfälle, Ausschußproduktion, Bruch	5	508	443	—	65
31408 Glasabfälle, Altglas	10	232	41	—	191
31418 , 31444 Gesteinsstäube, Polierstäube, Schleifmittel	3	17	12	—	5
35101 , 35103, 35105 FE-haltiger Staub o. schädli. Beimeng., FE-Schrott, -Behältn., entleert	152	10 225	—	—	10 225
35304 , 35312, 35314 Aluminiumabfälle, entleerte NE- Metallbehältnisse, Kabelabfälle	44	2 786	—	—	2 786
35322 Bleiakumulatoren	4	2	—	—	2

Fußnoten siehe Seite 268.

Noch: 12. Aufkommen und Verbleib von Abfällen und Reststoffen in Baden-Württemberg 1993 nach Kreisen und Abfallarten

Kreis Abfallhauptgruppe (I bis VII) Abfallart (LAGA 5-Steller)	Betriebe insgesamt ¹⁾	Abfall und Reststoff- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon wurden		
			zu außer- betrieblichen Entsorgungs- anlagen ³⁾ abgefahren	entsorgt in betriebseigenen Anlagen ⁴⁾	abgegeben zur Wieder- verwertung/ Weiter- verarbeitung
			Anzahl	Tonnen	
Noch: Landkreis Enzkreis					
VI. Produktionsschlämme	27	2 845	1 883	851	111
darunter					
12501 Inhalt von Fettabscheidern	6	44	42	–	3
31601 – 31606, 31611 Mineralische Schlämme, z.B. aus Beton-, Kalksandsteinherstellung	3	904	57	847	–
31614 , 31615, 31616 Eisenhalt. Schlämme, ohne Gichtgasschl. u. Eisenoxidschl. aus Redukt.	4	47	10	–	37
51308 , 51309 Aluminium-, Eisenhydroxid	8	121	50	–	71
⁵⁾ VII. Sonderabfälle insgesamt	245	9 103	4 049	–	5 054
(gemäß Abfallbestimmungsverordnung)					
davon					
Säuren, Laugen (SRL)	39	324	140	–	183
darunter					
52102 Anorganische Säuren, Säuregemische und Beizen (sauer)	16	53	23	–	31
52402 Laugen, Laugengemische u. Beizen (basisch)	4	26	1	–	25
52707 Fixierbäder	7	6	1	–	5
52713 Konzentrate und Halbkonzentrate, cyanidhalt.	11	159	58	–	101
52723 Entwicklerbäder	10	10	4	–	7
59303 Laborchemikalienreste, anorganisch	4	2	2	–	–
Anorganisch belastet, fest/pastös (AOF)	128	5 339	2 465	–	2 875
darunter					
31205 Leichtmetallkrätzen, aluminiumhaltig	6	674	–	–	674
31435 Verbr. Filter-, Aufsaugmassen mit schädli. Verunr.(Kieselgur, Aktiverden, -kohle)	4	23	13	–	10
31445 Gipsabfälle mit schädlichen Verunreinigungen	3	848	848	–	–
35106 Eisenmetallbehältnisse mit schädlichen Restinhalten	5	1	1	–	–
35302 Bleihaltige Abfälle	5	20	–	–	20
35309 Zinkhaltige Abfälle	3	354	–	–	354
35315 NE-metallhaltige Abfälle a.n.g.	81	1 584	33	–	1 551
35325 Trockenbatterien (Trockenzellen)	7	3	1	–	2
35326 Quecksilber, quecksilberhalt. Rückst., Quecksilberdampflampen, Leuchtstoffröhren	14	5	2	–	3
35506 Sonstige Metallschlämme	6	105	54	–	51
51103 – 51105,51107-51113 Galvanikschlämme, nicht cyanid-, chrom-(VI)- od. cadmiumhaltig	32	1 222	1 136	–	87
51502 – 51541 Salze	3	33	33	–	–
54110 PCB-haltige Erzeugnisse und Betriebsmittel	5	6	5	–	1
Organisch belastet, fest/pastös (OFP)	125	984	633	–	351
darunter					
54209 Feste fett- u. ölverschmutzte Betriebsmittel	74	227	193	–	34
54701 Sandfangrückstände	7	32	31	–	1
54702 Öl- und Benzinabscheiderinhalte	15	80	70	–	9
54710 Schleifschlamm, ölhaltig	13	65	18	–	47

Fußnoten siehe Seite 268.

Noch: 12. Aufkommen und Verbleib von Abfällen und Reststoffen in Baden-Württemberg 1993 nach Kreisen und Abfallarten

Kreis Abfallhauptgruppe (I bis VII) Abfallart (LAGA 5-Steller)	Betriebe insgesamt ¹⁾	Abfall und Reststoff- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon wurden		
			zu außer- betrieblichen Entsorgungs- anlagen ³⁾ abgefahren	entsorgt in betriebseigenen Anlagen ⁴⁾	abgegeben zur Wieder- verwertung/ Weiter- verarbeitung
			Anzahl	Tonnen	
Noch: Landkreis Enzkreis					
Organisch belastet, fest/pastös (OFP)					
darunter					
55503 Lack- und Farbschlamm	28	278	265	–	13
55509 Druckfarbenreste	7	8	7	–	1
55510 Lackierereiabfälle nicht ausgehärtet	3	3	3	–	–
55512 Altlacke, Altfarben, nicht ausgehärtet	13	12	6	–	6
57127 Kunststoffbehältnisse mit schädlichen Restinhalten	4	2	2	–	–
Organisch belastet, flüssig (OFL)	143	1 308	444	–	865
darunter					
54104 – 54109 Mineralöle und synthetische Öle	52	155	7	–	148
54401 Synthetische Kühl- und Schmiermittel	6	13	5	–	8
54402 Bohr- und Schleifölemulsionen, Emulsionsgemische	89	859	320	–	539
54408 Öl-Wassergemische a.n.g. Wässrige Rückstände aus der Altölraffination	11	71	42	–	29
55201 – 55223 Halogenierte organische Lösemittel und Lösemittelgemische	35	153	36	–	117
55301 – 55373 Organische Lösemittel, frei von halogenierten organischen Verbindungen	42	41	18	–	23
Mineralöle (OIL) (LAGA-Nr. 54112-54114)	63	186	21	–	165
Schlämme aus industrieller Abwasserreinigung (LAGA-Nr. 94801)	.	26	6	–	20
Kernsande (LAGA-Nr. 31426)	4	930	335	–	595
Verunreinigtes Verpackungsmaterial	.	1	1	–	–
Sonstige Abfälle	3	6	6	–	–
darunter					
97101 Infektiöse Abfälle	3	5	5	–	–
Landkreis Freudenstadt	193	270 281	180 648	4 716	84 918
I. Allgemeine Betriebsabfälle	193	11 991	8 948	4	3 039
davon					
91101 , 91202, 91401, 91501, 91601, 91701 Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle	193	6 616	6 548	–	68
91201 Verpackungsmaterial und Kartonagen a.n.g.	106	3 037	91	4	2 941
91206 Baustellenabfälle (nicht Bauschutt)	17	2 338	2 308	–	30
II. Aschen, Schlacken und Stäube aus der Verbrennung	17	183	183	–	–
darunter					
31305 , 31306 Braunkohleasche, Holzasche	17	183	183	–	–

Fußnoten siehe Seite 268.

Noch: 12. Aufkommen und Verbleib von Abfällen und Reststoffen in Baden-Württemberg 1993 nach Kreisen und Abfallarten

Kreis Abfallhauptgruppe (I bis VII) Abfallart (LAGA 5-Steller)	Betriebe insgesamt ¹⁾	Abfall und Reststoff- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon wurden		
			zu außer- betrieblichen Entsorgungs- anlagen ³⁾ abgefahren	entsorgt in betriebseigenen Anlagen ⁴⁾	abgegeben zur Wieder- verwertung/ Weiter- verarbeitung
	Anzahl	Tonnen			
Noch: Landkreis Freudenstadt					
III. Bodenaushub, Bauschutt	27	169 007	168 573	–	434
davon					
31409 Bauschutt ohne schädliche Verunreinigungen	26	17 144	17 144	–	–
31410 Straßenaufbruch ohne schädliche Verunreinigungen	12	6 807	6 372	–	434
31411 Bodenaushub ohne schädliche Verunreinigungen	15	145 056	145 056	–	–
IV. Feste Produktionsabfälle (organisch)	110	76 203	572	4 336	71 296
darunter					
17101 , 17102 Rinden, Äste, Schwarten und Spreissel	21	33 692	–	118	33 574
17103 Sägemehl und Sägespäne ohne schädliche Verunreinigungen	34	28 719	18	3 570	25 131
17201 , 17203 Verpackungsmaterial aus Holz, Altpaletten, Holzwolle	27	924	13	647	264
17202 Bau- und Abbruchholz	12	489	292	–	197
18701 , 18706 Schnitt- und Stanzabfälle, Papierklischees, Makulatur	9	3 943	–	–	3 943
18718 Altpapier	8	152	–	–	152
55511 , 55513 Ausgehärtete Lackierereiabfälle, Altlacke, Altfarben	4	19	19	–	–
57101 – 57113, 57117, 57120-57123, 57128, 57129 Ausgehärtete Kunststoffabfälle a.n.g.	19	427	–	–	427
57115 Film- und Celluloidabfälle	5	4	–	–	4
57116 , 57126 PVC-, PVC-Folien-, flourhaltige Kunststoffabfälle	10	140	3	–	137
57118 , 57119 Kunststoffbehältnisse oh. schäd. Restinhalte, verunreinigte Kunststofffolien	15	63	13	–	50
57502 Altreifen und Altreifenschnitzel	19	43	3	–	40
58101 – 58107, 58121 Stoff- und Gewebereste, Chemie- und Naturfaserabfälle	4	51	4	–	47
V. Inerte Produktionsabfälle (mineralisch)	89	7 632	3	–	7 629
darunter					
31408 Glasabfälle, Altglas	11	414	–	–	414
35101 , 35103, 35105 FE-haltiger Staub o. schäd. Beimeng., FE-Schrott, -Behält., entleert	79	7 011	–	–	7 011
35304 , 35312, 35314 Aluminiumabfälle, entleerte NE- Metallbehältnisse, Kabelabfälle	22	196	–	–	196
35322 Bleiakumulatoren	5	8	–	–	8
VI. Produktionsschlämme	10	2 108	893	377	838
darunter					
12501 Inhalt von Fettabscheidern	4	38	38	–	–
31601 – 31606, 31611 Mineralische Schlämme, z.B. aus Beton-, Kalksandsteinherstellung	3	619	619	–	–
⁵⁾					
VII. Sonderabfälle insgesamt (gemäß Abfallbestimmungsverordnung)	121	3 158	1 476	–	1 682
davon					
Säuren, Laugen (SRL)	13	208	198	–	10
darunter					
52707 Fixierbäder	8	18	11	–	7
52723 Entwicklerbäder	8	31	28	–	3

Fußnoten siehe Seite 268.

Noch: 12. Aufkommen und Verbleib von Abfällen und Reststoffen in Baden-Württemberg 1993 nach Kreisen und Abfallarten

Kreis Abfallhauptgruppe (I bis VII) Abfallart (LAGA 5-Steller)	Betriebe insgesamt ¹⁾	Abfall und Reststoff- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon wurden		
			zu außer- betrieblichen Entsorgungs- anlagen ³⁾ abgefahren	entsorgt in betriebseigenen Anlagen ⁴⁾	abgegeben zur Wieder- verwertung/ Weiter- verarbeitung
			Anzahl	Tonnen	
Noch: Landkreis Freudenstadt					
Anorganisch belastet, fest/pastös (AOF)	38	750	190	-	560
darunter					
35106 Eisenmetallbehältnisse mit schädlichen Restinhalten	3	1	1	-	-
35315 NE-metallhaltige Abfälle a.n.g.	23	559	-	-	559
35326 Quecksilber, quecksilberhalt. Rückst., Quecksilberdampflampen, Leuchtstoffröhren	5	1	-	-	1
35506 Sonstige Metallschlämme	3	20	20	-	-
54110 PCB-haltige Erzeugnisse und Betriebsmittel	3	8	8	-	-
Verunreinigte Böden (BOD)	.	10	10	-	-
Organisch belastet, fest/pastös (OFP)	68	644	514	-	129
darunter					
35107 ÖlfILTER	5	3	2	-	1
54209 Feste fett- u. ölverschmutzte Betriebsmittel	32	75	50	-	25
54702 Öl- und Benzinabscheiderinhalte	15	126	79	-	47
54710 Schleifschlamm, ölhaltig	5	78	73	-	5
55503 Lack- und Farbschlamm	22	174	165	-	9
55509 Druckfarbenreste	8	23	19	-	3
55510 Lackierereiabfälle nicht ausgehärtet	17	58	54	-	4
55512 Altlacke, Altfarben, nicht ausgehärtet	6	10	10	-	-
57127 Kunststoffbehältnisse mit schädlichen Restinhalten	5	6	6	-	-
Organisch belastet, flüssig (OFL)	67	1 296	530	-	765
darunter					
54104 - 54109 Mineralöle und synthetische Öle	26	135	51	-	84
54402 Bohr- und Schleifölemulsionen, Emulsionsgemische	41	981	377	-	604
54408 Öl-Wassergemische a.n.g.					
Wässrige Rückstände aus der Altölraffination	5	105	83	-	22
55201 - 55223 Halogenierte organische Lösemittel und Lösemittelgemische	6	29	-	-	29
55301 - 55373 Organische Lösemittel, frei von halogenierten organischen Verbindungen	17	42	16	-	25
Mineralöle (OIL) (LAGA-Nr. 54112-54114)	47	174	31	-	143
Verunreinigtes Verpackungsmaterial	.	75	-	-	75
Sonstige Abfälle	.	2	2	-	-
Stadtkreis Freiburg im Breisgau	163	551 621	501 380	506	49 735
I. Allgemeine Betriebsabfälle	163	16 745	12 396	-	4 349
davon					
91101 , 91202, 91401, 91501, 91601, 91701 Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle	162	8 817	8 113	-	704
91201 Verpackungsmaterial und Kartonagen a.n.g.	118	4 036	406	-	3 630
91206 Baustellenabfälle (nicht Bauschutt)	32	3 892	3 877	-	15

Fußnoten siehe Seite 268.

Noch: 12. Aufkommen und Verbleib von Abfällen und Reststoffen in Baden-Württemberg 1993 nach Kreisen und Abfallarten

Kreis Abfallhauptgruppe (I bis VII) Abfallart (LAGA 5-Steller)	Betriebe insgesamt ¹⁾	Abfall und Reststoff- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon wurden		
			zu außer- betrieblichen Entsorgungs- anlagen ³⁾ abgefahren	entsorgt in betriebseigenen Anlagen ⁴⁾	abgegeben zur Wieder- verwertung/ Weiter- verarbeitung
			Anzahl	Tonnen	
Noch: Stadtkreis Freiburg im Breisgau					
II. Aschen, Schlacken und Stäube aus der Verbrennung					
	6	3 559	257	–	3 302
darunter					
31305 , 31306 Braunkohleasche, Holzasche	4	6	6	–	–
III. Bodenaushub, Bauschutt					
	48	490 318	481 620	–	8 697
davon					
31409 Bauschutt ohne schädliche Verunreinigungen	48	27 143	23 963	–	3 180
31410 Straßenaufbruch ohne schädliche Verunreinigungen	15	20 445	17 381	–	3 064
31411 Bodenaushub ohne schädliche Verunreinigungen	19	442 730	440 276	–	2 454
IV. Feste Produktionsabfälle (organisch)					
	108	24 006	4 082	494	19 430
darunter					
11102 , 11401 Überlagerte Nahrungs- und Genußmittel	4	204	3	–	201
11111 Teigabfälle, Teigwaren-, Grieß- und Mehlkehricht	5	32	32	–	–
17103 Sägemehl und Sägespäne ohne schädliche Verunreinigungen	9	661	5	438	218
17201 , 17203 Verpackungsmaterial aus Holz, Altpaletten, Holzwole	34	470	218	19	233
17202 Bau- und Abbruchholz	22	2 965	2 476	–	488
18701 , 18706 Schnitt- und Stanzabfälle, Papierklischees, Makulatur	8	1 485	1	–	1 484
18703 , 18704 Fotopapier, wachsetränktes Papier	3	–	–	–	–
18718 Altpapier	11	538	2	–	536
31438 Gipsabfälle ohne schädliche Verunreinigungen	3	62	62	–	–
53501 , 53503 Altmedikamente, Drogen, Drogenrückstände	3	2	2	–	–
54912 Bitumen-, Asphalt-, Brikettabfälle	3	6 231	231	–	6 000
55511 , 55513 Ausgehärtete Lackierereiabfälle, Altlacke, Altfarben	7	8	6	–	1
57101 – 57113, 57117, 57120-57123, 57128, 57129 Ausgehärtete Kunststoffabfälle a.n.g.	11	256	18	–	238
57115 Film- und Celluloidabfälle	10	37	1	–	36
57116 , 57126 PVC-, PVC-Folien-, flourhaltige Kunststoffabfälle	5	26	6	–	20
57118 , 57119 Kunststoffbehältnisse oh. schädli. Restinhalte, verunreinigte Kunststoffolien	13	60	10	–	49
57502 Altreifen und Altreifenschnitzel	15	44	–	–	44
91301 Elektro- und Elektronikschrott	4	29	–	–	29
97103 Desinfizierte Abfälle, Wund-, Gipsverbände, Einwegwäsche, -artikel einschl. -spritzen	6	982	981	–	–
V. Inerte Produktionsabfälle (mineralisch)					
	73	3 691	37	–	3 654
darunter					
31408 Glasabfälle, Altglas	16	714	2	–	712
35101 , 35103, 35105 FE-haltiger Staub o. schädli. Beimeng., FE-Schrott, -Behältn., entleert	53	2 354	–	–	2 354
35304 , 35312, 35314 Aluminiumabfälle, entleerte NE- Metallbehältnisse, Kabelabfälle	23	565	1	–	564
35322 Bleiakumulatoren	5	25	–	–	25

Fußnoten siehe Seite 268.

Noch: 12. Aufkommen und Verbleib von Abfällen und Reststoffen in Baden-Württemberg 1993 nach Kreisen und Abfallarten

Kreis Abfallhauptgruppe (I bis VII) Abfallart (LAGA 5-Steller)	Betriebe insgesamt ¹⁾	Abfall und Reststoff- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon wurden		
			zu außer- betrieblichen Entsorgungs- anlagen ³⁾ abgefahren	entsorgt in betriebseigenen Anlagen ⁴⁾	abgegeben zur Wieder- verwertung/ Weiter- verarbeitung
			Anzahl	Tonnen	
Noch: Stadtkreis Freiburg im Breisgau					
VI. Produktionsschlämme	19	9 410	305	12	9 093
darunter					
12501 Inhalt von Fettabscheidern	12	193	142	–	51
5)					
VII. Sonderabfälle insgesamt	95	3 893	2 683	–	1 210
(gemäß Abfallbestimmungsverordnung)					
davon					
Säuren, Laugen (SRL)	23	601	275	–	326
darunter					
52102 Anorganische Säuren, Säuregemische und Beizen (sauer)	6	310	187	–	123
52402 Laugen, Laugengemische u. Beizen (basisch)	5	10	10	–	–
52707 Fixierbäder	12	98	24	–	74
52723 Entwicklerbäder	13	151	27	–	124
59303 Laborchemikalienreste, anorganisch	3	14	7	–	6
Anorganisch belastet, fest/pastös (AOF)	49	762	569	–	193
darunter					
31435 Verbr. Filter-, Aufsaugmassen mit schädli. Verunr.(Kieselgur, Aktiverden, -kohle)	5	12	10	–	2
35106 Eisenmetallbehältnisse mit schädlichen Restinhalten	8	3	1	–	2
35315 NE-metallhaltige Abfälle a.n.g.	25	142	1	–	142
35325 Trockenbatterien (Trockenzellen)	5	2	2	–	–
35326 Quecksilber, quecksilberhalt. Rückst., Quecksilberdampflampen, Leuchtstoffröhren	12	7	3	–	4
54110 PCB-haltige Erzeugnisse und Betriebsmittel	5	8	8	–	–
Organisch belastet, fest/pastös (OFP)	69	1 447	1 217	–	230
darunter					
35107 Ölfiter	4	4	1	–	4
54209 Feste fett- u. överschmutzte Betriebsmittel	23	107	65	–	42
54701 Sandfangrückstände	8	82	37	–	45
54702 Öl- und Benzinabscheiderinhalte	13	396	313	–	83
55402 Lösemittelhaltige Schlämme ohne halogenierte organische Lösemittel	5	28	28	–	–
55503 Lack- und Farbschlamm	13	63	31	–	32
55509 Druckfarbenreste	5	5	1	–	5
55510 Lackierereiabfälle nicht ausgehärtet	11	11	3	–	8
55512 Altlacke, Altfarben, nicht ausgehärtet	10	16	16	–	–
57127 Kunststoffbehältnisse mit schädlichen Restinhalten	3	2	2	–	–
Organisch belastet, flüssig (OFL)	39	770	498	–	272
darunter					
54104 – 54109 Mineralöle und synthetische Öle	16	42	5	–	37
54402 Bohr- und Schleifölemulsionen, Emulsionsgemische	15	202	36	–	166
55201 – 55223 Halogenierte organische Lösemittel und Lösemittelgemische	3	38	–	–	38
55301 – 55373 Organische Lösemittel, frei von halogenierten organischen Verbindungen	21	441	419	–	22
59301 Feinchemikalien	3	2	1	–	0

Fußnoten siehe Seite 268.

Noch: 12. Aufkommen und Verbleib von Abfällen und Reststoffen in Baden-Württemberg 1993 nach Kreisen und Abfallarten

Kreis Abfallhauptgruppe (I bis VII) Abfallart (LAGA 5-Steller)	Betriebe insgesamt ¹⁾	Abfall und Reststoff- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon wurden		
			zu außer- betrieblichen Entsorgungs- anlagen abgefahren ³⁾	entsorgt in betriebseigenen Anlagen ⁴⁾	abgegeben zur Wieder- verwertung/ Weiter- verarbeitung
			Anzahl	Tonnen	
Noch: Stadtkreis Freiburg im Breisgau					
Mineralöle (OIL) (LAGA-Nr. 54112-54114)	36	198	9	-	188
Verunreinigtes Verpackungsmaterial	.	71	71	-	-
Sonstige Abfälle	.	44	44	-	-
darunter					
97101 Infektiöse Abfälle	3	5	5	-	-
97104 Körperteile und Organabfälle	3	39	39	-	-
Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald					
	262	555 913	336 293	7 762	211 858
I. Allgemeine Betriebsabfälle	261	12 167	9 472	-	2 695
davon					
91101 , 91202, 91401, 91501, 91601, 91701 Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle	259	7 184	7 079	-	105
91201 Verpackungsmaterial und Kartonagen a.n.g.	149	2 765	192	-	2 573
91206 Baustellenabfälle (nicht Bauschutt)	39	2 219	2 202	-	17
II. Aschen, Schlacken und Stäube aus der Verbrennung	4	2 093	193	-	1 900
darunter					
31305 , 31306 Braunkohleasche, Holzasche	3	20	20	-	-
III. Bodenaushub, Bauschutt	54	343 186	317 509	5 070	20 607
davon					
31409 Bauschutt ohne schädliche Verunreinigungen	46	38 985	30 544	-	8 440
31410 Straßenaufbruch ohne schädliche Verunreinigungen	22	34 185	22 018	-	12 167
31411 Bodenaushub ohne schädliche Verunreinigungen	22	270 017	264 947	5 070	-
IV. Feste Produktionsabfälle (organisch)	126	153 032	4 250	2 342	146 440
darunter					
11102 , 11401 Überlagerte Nahrungs- und Genußmittel	5	73	11	-	62
11111 Teigabfälle, Teigwaren-, Grieß- und Mehlkehricht	5	16	5	-	11
17101 , 17102 Rinden, Äste, Schwarten und Spreissel	9	88 176	-	1 021	87 155
17103 Sägemehl und Sägespäne ohne schädliche Verunreinigungen	12	54 889	50	1 243	53 596
17201 , 17203 Verpackungsmaterial aus Holz, Alt- paletten, Holzwolle	35	302	147	5	150
17202 Bau- und Abbruchholz	23	2 914	2 782	6	126
18718 Altpapier	5	45	3	-	42
31434 , 31442 Verbrauchte Filter-,Aufsaugmassen, Kiesel- säure-, Quarzabfälle oh. schädliche Verunreinigungen	4	55	51	-	4
53501 , 53503 Altmedikamente, Drogen, Drogenrückstände	3	1	1	-	-
55511 , 55513 Ausgehärtete Lackierereiabfälle, Altacke, Altfarben	6	58	3	-	55
57101 - 57113, 57117, 57120-57123, 57128, 57129 Aus- gehärtete Kunststoffabfälle a.n.g.	23	437	189	-	248

Fußnoten siehe Seite 268.

Noch: 12. Aufkommen und Verbleib von Abfällen und Reststoffen in Baden-Württemberg 1993 nach Kreisen und Abfallarten

Kreis Abfallhauptgruppe (I bis VII) Abfallart (LAGA 5-Steller)	Betriebe insgesamt ¹⁾	Abfall und Reststoff- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon wurden		
			zu außer- betrieblichen Entsorgungs- anlagen ³⁾ abgefahren	entsorgt in betriebseigenen Anlagen ⁴⁾	abgegeben zur Wieder- verwertung/ Weiter- verarbeitung
	Anzahl	Tonnen			
Noch: Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald					
IV. Feste Produktionsabfälle (organisch)					
darunter					
57116 , 57126 PVC-, PVC-Folien-, flourhaltige Kunststoffabfälle	9	2 670	2	–	2 668
57118 , 57119 Kunststoffbehältnisse oh. schädli. Restinhalte, verunreinigte Kunststofffolien	21	199	29	–	170
57502 Altreifen und Altreifenschnitzel	30	87	1	–	86
58101 – 58107, 58121 Stoff- und Gewebereste, Chemie- und Naturfaserabfälle	4	75	17	–	58
97103 Desinfizierte Abfälle, Wund-, Gipsverbände, Einwegwäsche, -artikel einschl. -spritzen	4	18	18	–	–
V. Inerte Produktionsabfälle (mineralisch)	122	14 934	222	–	14 713
darunter					
31407 , 31414, 31415 Keramik-, Stein-, Schamotte-, Formlehmabfälle, Ausschußproduktion, Bruch	3	5 600	100	–	5 500
31408 Glasabfälle, Altglas	22	1 631	122	–	1 509
35101 , 35103, 35105 FE-haltiger Staub o. schädli. Beimeng., FE-Schrott, -Behältn., entleert	100	7 264	0	–	7 264
35304 , 35312, 35314 Aluminiumabfälle, entleerte NE- Metallbehältnisse, Kabelabfälle	24	220	0	–	220
35322 Bleiakkumulatoren	10	17	0	–	17
VI. Produktionsschlämme	28	19 248	2 547	350	16 352
darunter					
12501 Inhalt von Fettabscheidern	11	124	102	–	22
31601 – 31606, 31611 Mineralische Schlämme, z.B. aus Beton-, Kalksandsteinherstellung	7	4 544	1 782	350	2 412
31617 Glasschleifschlamm ohne schädliche Verunreinigungen	4	121	121	–	–
⁵⁾					
VII. Sonderabfälle insgesamt	157	11 252	2 100	–	9 152
(gemäß Abfallbestimmungsverordnung)					
davon					
Säuren, Laugen (SRL)	17	2 442	33	–	2 409
darunter					
52707 Fixierbäder	7	15	2	–	13
52716 Konzentrate und Halbkonzentrate, metallsalzhaltig	3	166	2	–	164
52723 Entwicklerbäder	8	13	2	–	11
Anorganisch belastet, fest/pastös (AOF)	68	6 445	502	–	5 943
darunter					
31435 Verbr. Filter-, Aufsaugmassen mit schädli. Verunr.(Kieselgur, Aktivierden, -kohle)	3	11	9	–	2
35106 Eisenmetallbehältnisse mit schädlichen Restinhalten	5	5	3	–	2
35302 Bleihaltige Abfälle	3	9	–	–	9
35315 NE-metallhaltige Abfälle a.n.g.	38	1 930	–	–	1 930
35325 Trockenbatterien (Trockenzellen)	11	5	2	–	3

Fußnoten siehe Seite 268.

Noch: 12. Aufkommen und Verbleib von Abfällen und Reststoffen in Baden-Württemberg 1993 nach Kreisen und Abfallarten

Kreis Abfallhauptgruppe (I bis VII) Abfallart (LAGA 5-Steller)	Betriebe insgesamt ¹⁾	Abfall und Reststoff- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon wurden		
			zu außer- betrieblichen Entsorgungs- anlagen abgefahren ³⁾	entsorgt in betriebseigenen Anlagen ⁴⁾	abgegeben zur Wieder- verwertung/ Weiter- verarbeitung
	Anzahl	Tonnen			
Noch: Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald					
Anorganisch belastet, fest/pastös (AOF)					
darunter					
35326 Quecksilber, quecksilberhalt. Rückst., Quecksilberdampflampen, Leuchtstoffröhren	10	3	2	-	1
51103 - 51105,51107-51113 Galvanikschlämme, nicht cyanid-, chrom-(VI)- od. cadmiumhaltig	9	801	82	-	719
51502 - 51541 Salze	4	3 295	29	-	3 266
54110 PCB-haltige Erzeugnisse und Betriebsmittel	3	13	6	-	7
Verunreinigte Böden (BOD)					
	.	568	568	-	-
Organisch belastet, fest/pastös (OFP)					
	84	841	729	-	112
darunter					
17211 Sägemehl und -späne, ölgetränkt od. mit schädl. Verunreinigungen, vorwiegend org.	4	10	10	-	-
35107 Ölfiter	13	11	2	-	9
54209 Feste fett- u. överschmutzte Betriebsmittel	47	98	80	-	19
54701 Sandfangrückstände	11	65	59	-	6
54702 Öl- und Benzinabscheiderinhalte	31	162	89	-	73
54710 Schleifschlamm, ölhaltig	4	50	50	-	-
55402 Lösemittelhaltige Schlämme ohne halogenierte organische Lösemittel	6	11	11	-	-
55503 Lack- und Farbschlamm	12	250	247	-	3
55510 Lackierereiabfälle nicht ausgehärtet	9	54	53	-	1
55512 Altlacke, Altfarben, nicht ausgehärtet	9	16	15	-	-
55905 Leim- und Klebemittel, nicht ausgehärtet	4	9	9	-	-
Organisch belastet, flüssig (OFL)					
	92	586	179	-	407
darunter					
54104 - 54109 Mineralöle und synthetische Öle	33	113	20	-	94
54401 Synthetische Kühl- und Schmiermittel	5	7	0	-	7
54402 Bohr- und Schleifölemulsionen, Emulsionsgemische	43	241	55	-	186
54408 Öl-Wassergemische a.n.g. Wässrige Rückstände aus der Altölraffination	5	15	12	-	3
55201 - 55223 Halogenierte organische Lösemittel und Lösemittelgemische	15	59	14	-	45
55301 - 55373 Organische Lösemittel, frei von halogenierten organischen Verbindungen	42	101	43	-	58
55404 Lösemittelhaltige Betriebsmittel ohne halogenierte organische Lösemittel	4	14	3	-	11
57303 Kunststoffdispersionen oder -emulsionen	3	26	25	-	1
59302 Laborchemikalienreste, organisch	4	2	2	-	-
Mineralöle (OIL)					
(LAGA-Nr. 54112-54114)	84	362	82	-	280
Verunreinigtes Verpackungsmaterial					
	.	4	4	-	-

Fußnoten siehe Seite 268.

Noch: 12. Aufkommen und Verbleib von Abfällen und Reststoffen in Baden-Württemberg 1993 nach Kreisen und Abfallarten

Kreis Abfallhauptgruppe (I bis VII) Abfallart (LAGA 5-Steller)	Betriebe insgesamt ¹⁾	Abfall und Reststoff- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon wurden		
			zu außer- betrieblichen Entsorgungs- anlagen ³⁾ abgefahren	entsorgt in betriebseigenen Anlagen ⁴⁾	abgegeben zur Wieder- verwertung/ Weiter- verarbeitung
			Anzahl	Tonnen	
Noch: Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald					
Sonstige Abfälle	5	3	3	–	1
darunter					
97101 Infektiöse Abfälle	5	3	3	–	1
Landkreis Emmendingen					
I. Allgemeine Betriebsabfälle	192	296 721	234 203	3 591	58 927
davon					
91101 , 91202, 91401, 91501, 91601, 91701 Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle	189	5 593	5 588	–	5
91201 Verpackungsmaterial und Kartonagen a.n.g.	114	2 290	76	–	2 214
91206 Baustellenabfälle (nicht Bauschutt)	30	1 781	1 391	–	390
II. Aschen, Schlacken und Stäube aus der Verbrennung	6	17	17	–	1
darunter					
31305 , 31306 Braunkohleasche, Holzasche	6	17	17	–	1
III. Bodenaushub, Bauschutt	44	232 548	224 171	–	8 378
davon					
31409 Bauschutt ohne schädliche Verunreinigungen	40	16 071	15 221	–	850
31410 Straßenaufbruch ohne schädliche Verunreinigungen	18	14 160	6 632	–	7 528
31411 Bodenaushub ohne schädliche Verunreinigungen	20	202 318	202 318	–	–
IV. Feste Produktionsabfälle (organisch)	112	34 947	1 252	3 413	30 282
darunter					
12301 , 12302 Feste Fettabfälle, Wachse	3	23	–	–	23
13102 Knochenabfälle und Hautreste	3	61	–	–	61
13402 Konfiskate	3	52	39	–	13
14104 Felle und Häute	3	91	–	–	91
14702 , 14703, 14704, 14706 Leder- und Pelzabfälle	3	26	22	–	4
17101 , 17102 Rinden, Äste, Schwarten und Spreissel	9	11 264	–	1	11 263
17103 Sägemehl und Sägespäne ohne schädliche Verunreinigungen	15	10 878	–	3 387	7 491
17201 , 17203 Verpackungsmaterial aus Holz, Alt- paletten, Holzwole	25	1 009	126	25	858
17202 Bau- und Abbruchholz	18	613	274	–	339
18701 , 18706 Schnitt- und Stanzabfälle, Papier- klischees, Makulatur	8	4 024	–	–	4 024
18718 Altpapier	14	221	–	–	221
57101 – 57113, 57117, 57120-57123, 57128, 57129 Aus- gehärtete Kunststoffabfälle a.n.g.	24	491	169	–	322
57115 Film- und Celluloidabfälle	9	5	1	–	5
57116 , 57126 PVC-, PVC-Folien-, flourhaltige Kunststoffabfälle	9	286	–	–	286
57118 , 57119 Kunststoffbehältnisse oh. schädl. Restinhalte, verunreinigte Kunststoffolien	12	58	5	–	54
57502 Altreifen und Altreifenschnitzel	20	171	–	–	171
58101 – 58107, 58121 Stoff- und Gewebereste, Chemie- und Naturfaserabfälle	10	553	139	–	414
91301 Elektro- und Elektronikschrott	4	52	50	–	2
94902 Abfisch-, Mäh- und Rechengut	3	142	142	–	–

Fußnoten siehe Seite 268.

Noch: 12. Aufkommen und Verbleib von Abfällen und Reststoffen in Baden-Württemberg 1993 nach Kreisen und Abfallarten

Kreis Abfallhauptgruppe (I bis VII) Abfallart (LAGA 5-Steller)	Betriebe insgesamt ¹⁾	Abfall und Reststoff- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon wurden		
			zu außer- betrieblichen Entsorgungs- anlagen ³⁾ abgefahren	entsorgt in betriebseigenen Anlagen ⁴⁾	abgegeben zur Wieder- verwertung/ Weiter- verarbeitung
			Anzahl	Tonnen	
Noch: Landkreis Emmendingen					
V. Inerte Produktionsabfälle (mineralisch)	83	16 937	350	–	16 587
darunter					
31407 , 31414, 31415 Keramik-, Stein-, Schamotte-, Formlehmabfälle, Ausschußproduktion, Bruch	5	1 073	346	–	727
31408 Glasabfälle, Altglas	8	480	–	–	480
35101 , 35103, 35105 FE-haltiger Staub o. schädli. Beimeng., FE-Schrott, -Behältn., entleert	71	15 286	1	–	15 285
35304 , 35312, 35314 Aluminiumabfälle, entleerte NE- Metallbehältnisse, Kabelabfälle	18	92	–	–	92
35322 Bleiakкумуляtoren	5	6	4	–	2
VI. Produktionsschlämme	17	847	632	178	37
darunter					
12501 Inhalt von Fettabscheidern	8	85	85	–	–
31601 – 31606, 31611 Mineralische Schlämme, z.B. aus Beton-, Kalksandsteinherstellung	4	709	531	178	–
⁵⁾					
VII. Sonderabfälle insgesamt (gemäß Abfallbestimmungsverordnung)	125	1 761	726	–	1 035
davon					
Säuren, Laugen (SRL)	21	118	22	–	96
darunter					
52102 Anorganische Säuren, Säuregemische und Beizen (sauer)	4	46	1	–	45
52707 Fixierbäder	12	23	6	–	17
52723 Entwicklerbäder	14	39	5	–	34
59303 Laborchemikalienreste, anorganisch	3	2	2	–	–
Anorganisch belastet, fest/pastös (AOF)	43	392	71	–	321
darunter					
35106 Eisenmetallbehältnisse mit schädlichen Restinhalten	8	27	4	–	23
35302 Bleihaltige Abfälle	3	18	–	–	18
35315 NE-metallhaltige Abfälle a.n.g.	27	238	–	–	238
35326 Quecksilber, quecksilberhalt. Rückst., Quecksilberdampflampen, Leuchtstoffröhren	7	2	1	–	1
35506 Sonstige Metallschlämme	3	15	1	–	14
51103 – 51105,51107-51113 Galvanikschlämme, nicht cyanid-, chrom-(VI)- od. cadmiumhaltig	5	35	9	–	26
59906 Industriekehricht	3	33	33	–	–
Verunreinigte Böden (BOD)	.	56	56	–	–
Organisch belastet, fest/pastös (OFP)	57	419	360	–	60
darunter					
35107 ÖlfILTER	5	3	2	–	1
54209 Feste fett- u. ölverschmutzte Betriebsmittel	20	79	60	–	19
54701 Sandfangrückstände	5	12	4	–	8
54702 Öl- und Benzinabscheiderinhalte	9	11	8	–	3

Fußnoten siehe Seite 268.

Noch: 12. Aufkommen und Verbleib von Abfällen und Reststoffen in Baden-Württemberg 1993 nach Kreisen und Abfallarten

Kreis Abfallhauptgruppe (I bis VII) Abfallart (LAGA 5-Steller)	Betriebe insgesamt ¹⁾	Abfall und Reststoff- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon wurden		
			zu außer- betrieblichen Entsorgungs- anlagen ³⁾ abgefahren	entsorgt in betriebseigenen Anlagen ⁴⁾	abgegeben zur Wieder- verwertung/ Weiter- verarbeitung
	Anzahl	Tonnen			
Noch: Landkreis Emmendingen					
Organisch belastet, fest/pastös (OFP)					
darunter					
54710 Schleifschlamm, ölhaltig	3	31	29	—	2
55503 Lack- und Farbschlamm	16	176	169	—	7
55509 Druckfarbenreste	4	23	21	—	2
55510 Lackierereiabfälle nicht ausgehärtet	9	6	6	—	—
55512 Altlacke, Altfarben, nicht ausgehärtet	6	7	6	—	1
55905 Leim- und Klebemittel, nicht ausgehärtet	5	3	3	—	—
57127 Kunststoffbehältnisse mit schädlichen Restinhalten	4	2	2	—	—
57202 Fabrikationsrückstände aus der Kunststoffherstellung und -verarbeitung	3	14	6	—	8
Organisch belastet, flüssig (OFL)	58	598	180	—	417
darunter					
54104 – 54109 Mineralöle und synthetische Öle	24	50	25	—	25
54402 Bohr- und Schleifölemulsionen, Emulsionsgemische	29	152	102	—	50
55201 – 55223 Halogenierte organische Lösemittel und Lösemittelgemische	8	34	17	—	18
55301 – 55373 Organische Lösemittel, frei von halogenierten organischen Verbindungen	16	344	20	—	324
55404 Lösemittelhaltige Betriebsmittel ohne halogenierte organische Lösemittel	4	13	13	—	—
59302 Laborchemikalienreste, organisch	3	1	1	—	—
Mineralöle (OIL) (LAGA-Nr. 54112-54114)	62	175	34	—	140
Sonstige Abfälle	.	3	3	—	—
Landkreis Ortenaukreis	625	1 294 107	448 493	91 891	753 723
I. Allgemeine Betriebsabfälle	623	54 599	36 297	3	18 299
davon					
91101 , 91202, 91401, 91501, 91601, 91701 Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle	615	32 329	30 992	—	1 336
91201 Verpackungsmaterial und Kartonagen a.n.g.	360	16 486	1 399	3	15 083
91206 Baustellenabfälle (nicht Bauschutt)	72	5 785	3 906	—	1 879
II. Aschen, Schlacken und Stäube aus der Verbrennung	33	15 262	583	—	14 679
darunter					
31305 , 31306 Braunkohleasche, Holzasche	31	544	509	—	34
III. Bodenaushub, Bauschutt	140	577 141	381 465	58 102	137 573
davon					
31409 Bauschutt ohne schädliche Verunreinigungen	134	107 552	60 451	—	47 101
31410 Straßenaufbruch ohne schädliche Verunreinigungen	54	48 140	18 138	—	30 002
31411 Bodenaushub ohne schädliche Verunreinigungen	61	421 448	302 876	58 102	60 470

Fußnoten siehe Seite 268.

Noch: 12. Aufkommen und Verbleib von Abfällen und Reststoffen in Baden-Württemberg 1993 nach Kreisen und Abfallarten

Kreis Abfallhauptgruppe (I bis VII) Abfallart (LAGA 5-Steller)	Betriebe insgesamt ¹⁾	Abfall und Reststoff- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon wurden		
			zu außer- betrieblichen Entsorgungs- anlagen ³⁾ abgefahren	entsorgt in betriebseigenen Anlagen ⁴⁾	abgegeben zur Wieder- verwertung/ Weiter- verarbeitung
	Anzahl	Tonnen			
Noch: Landkreis Ortenaukreis					
IV. Feste Produktionsabfälle (organisch)	364	306 255	7 524	26 753	271 978
darunter					
11102 , 11401 Überlagerte Nahrungs- und Genußmittel	5	1 096	3	–	1 093
11103 Spelze, Spelzen- und Getreidestaub	3	58	51	–	7
11111 Teigabfälle, Teigwaren-, Grieß- und Mehlekehricht	4	478	58	–	420
11404 , 11405 Malztreber, -keime, -staub, Hopfentreber	3	2 571	–	–	2 571
11419 Hefe u. hefeähnliche Rückstände ohne Schlämme	3	55	5	–	50
12301 , 12302 Feste Fettabfälle, Wachse	5	398	–	–	398
13102 Knochenabfälle und Hautreste	5	1 009	8	–	1 001
14702 , 14703, 14704, 14706 Leder- und Pelzabfälle	4	60	11	–	49
17101 , 17102 Rinden, Äste, Schwarten und Spreissel	53	186 880	35	4 478	182 366
17103 Sägemehl und Sägespäne ohne schädliche Verunreinigungen	71	65 388	373	19 255	45 760
17201 , 17203 Verpackungsmaterial aus Holz, Altpaletten, Holzwohle	83	3 838	269	1 636	1 933
17202 Bau- und Abbruchholz	49	3 853	909	1 384	1 560
18701 , 18706 Schnitt- und Stanzabfälle, Papierklischees, Makulatur	27	27 405	27	–	27 378
18703 , 18704 Fotopapier, wachsextraktiertes Papier	5	3	2	–	1
18718 Altpapier	28	1 820	48	–	1 772
31434 , 31442 Verbrauchte Filter-, Aufsaugmassen, Kieselsäure-, Quarzabfälle oh. schädliche Verunreinigungen	12	106	96	–	10
31438 Gipsabfälle ohne schädliche Verunreinigungen	4	119	119	–	–
53501 , 53503 Altmedikamente, Drogen, Drogenrückstände	4	1	1	–	–
55511 , 55513 Ausgehärtete Lackierereiabfälle, Altlacke, Altfarben	15	47	42	–	5
55906 , 55908, 55909 Ausgehärtete Leim-, Klebemittel-, Kitt-, Spachtelabfälle, Harzrückstände	3	30	27	–	3
57101 – 57113, 57117, 57120-57123, 57128, 57129 Ausgehärtete Kunststoffabfälle a.n.g.	61	5 925	3 658	–	2 268
57115 Film- und Celluloidabfälle	18	50	5	–	46
57116 , 57126 PVC-, PVC-Folien-, flourhaltige Kunststoffabfälle	30	681	68	–	613
57118 , 57119 Kunststoffbehälter oh. schädliche Restinhalte, verunreinigte Kunststofffolien	51	1 634	963	–	671
57501 , 57506, 57507 Feste Gummiabfälle ohne Altreifen	7	23	5	–	18
57502 Altreifen und Altreifenschnitzel	63	304	5	–	298
58101 – 58107, 58121 Stoff- und Gewebereste, Chemie- und Naturfaserabfälle	27	1 262	452	–	810
91301 Elektro- und Elektronikschrott	7	71	8	–	63
94902 Abfisch-, Mäh- und Rechengut	5	62	62	–	–
97103 Desinfizierte Abfälle, Wund-, Gipsverbände, Einwegwäsche, -artikel einschl. -spritzen	5	34	34	–	–
V. Inerte Produktionsabfälle (mineralisch)	281	294 584	4 899	–	289 685
darunter					
31102 , 31103-31107 Ofenausbruch ohne schädliche Verunreinigungen, Ausbruch aus Feuerungsanlagen	3	859	859	–	–
31202 , 31208, 31209, 31219, 31220 Metallurg. Schlacken u. Sinterprod., o. Elektroofenschl.	3	89	89	–	–
31401 , 31425 (Gießerei)-Altsand, Formsand	3	1 025	1 025	–	–
31407 , 31414, 31415 Keramik-, Stein-, Schamotte-, Formlehmabfälle, Ausschußproduktion, Bruch	8	2 751	1 395	–	1 356

Fußnoten siehe Seite 268.

Noch: 12. Aufkommen und Verbleib von Abfällen und Reststoffen in Baden-Württemberg 1993 nach Kreisen und Abfallarten

Kreis Abfallhauptgruppe (I bis VII) Abfallart (LAGA 5-Steller)	Betriebe insgesamt ¹⁾	Abfall und Reststoff- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon wurden		
			zu außer- betrieblichen Entsorgungs- anlagen ³⁾ abgefahren	entsorgt in betriebseigenen Anlagen ⁴⁾	abgegeben zur Wieder- verwertung/ Weiter- verarbeitung
			Anzahl	Tonnen	
Noch: Landkreis Ortenaukreis					
V. Inerte Produktionsabfälle (mineralisch)					
darunter					
31408 Glasabfälle, Altglas	42	2 379	77	–	2 302
31436 Asbestabfälle ohne Stäube und ohne Spritzasbest	3	271	271	–	–
35101 , 35103, 35105 FE-haltiger Staub o. schädli. Beimeng., FE-Schrott, -Behältn., entleert	229	30 618	–	–	30 618
35304 , 35312, 35314 Aluminiumabfälle, entleerte NE- Metallbehältnisse, Kabelabfälle	70	1 617	–	–	1 617
35322 Bleiakкумуляtoren	12	37	–	–	37
VI. Produktionssschlämme					
darunter					
11407 Obst-, Getreide- und Kartoffelschlempen	9	3 843	3 109	–	733
11411 Trub und Schlämme aus Brauereien, Geläger	4	39	8	–	31
12501 Inhalt von Fettabscheidern	18	217	198	–	19
17104 , 17114 Holzschlämme und -stäube	4	7	6	1	–
18101 , 18402, 18404 Schlämme aus Zellstoff-, Zellulosefaser- u. Papierherst. u. -verarb.	3	11 277	1 054	7 032	3 191
31601 – 31606, 31611 Mineralische Schlämme, z.B. aus Beton-, Kalksandsteinherstellung	8	2 356	274	–	2 082
31617 Glasschleifschlamm ohne schädliche Verunreinigungen	4	28	28	–	–
51308 , 51309 Aluminium-, Eisenhydroxid	4	1 721	1 721	–	–
94101 – 94105 Schlämme aus Wasseraufbereitung	5	112	108	–	4
94303 , 95101 Fäkalschlamm, Fäkalien aus Sammelgruben	3	192	188	–	4
5)					
VII. Sonderabfälle insgesamt					
(gemäß Abfallbestimmungsverordnung)					
davon					
Säuren, Laugen (SRL)					
darunter					
52102 Anorganische Säuren, Säuregemische und Beizen (sauer)	6	294	20	–	274
52402 Laugen, Laugengemische u. Beizen (basisch)	5	3 061	61	–	3 000
52707 Fixierbäder	41	128	46	–	82
52720 Spül- und Waschwasser, metallsalzhaltig	8	97	87	–	10
52723 Entwicklerbäder	44	160	44	–	116
52725 Konzentrate und Halbkonzentrate sowie Spül- und Waschwasser a.n.g.	4	1 268	1 268	–	–
Anorganisch belastet, fest/pastös (AOF)					
darunter					
31433 Glas- und Keramikabfälle mit schädlichen Verunreinigungen	5	394	394	–	–
31435 Verbr. Filter-, Aufsaugmassen mit schädli. Verunr.(Kieselgur, Aktivierden, -kohle)	3	31	31	–	–
31445 Gipsabfälle mit schädlichen Verunreinigungen	3	1 513	43	–	1 470
31637 Phosphatierschlamm	3	83	83	–	–
35106 Eisenmetallbehältnisse mit schädlichen Restinhalten	18	14	9	–	5
35302 Bleihaltige Abfälle	5	24	–	–	24

Fußnoten siehe Seite 268.

Noch: 12. Aufkommen und Verbleib von Abfällen und Reststoffen in Baden-Württemberg 1993 nach Kreisen und Abfallarten

Kreis Abfallhauptgruppe (I bis VII) Abfallart (LAGA 5-Steller)	Betriebe insgesamt ¹⁾	Abfall und Reststoff- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon wurden		
			zu außer- betrieblichen Entsorgungs- anlagen ³⁾ abgefahren	entsorgt in betriebseigenen Anlagen ⁴⁾	abgegeben zur Wieder- verwertung/ Weiter- verarbeitung
			Anzahl	Tonnen	
Noch: Landkreis Ortenaukreis					
Anorganisch belastet, fest/pastös (AOF)					
darunter					
35309 Zinkhaltige Abfälle	5	43	–	–	43
35315 NE-metallhaltige Abfälle a.n.g.	64	3 238	–	–	3 238
35325 Trockenbatterien (Trockenzellen)	12	10	3	–	7
35326 Quecksilber, quecksilberhalt. Rückst., Quecksilberdampflampen, Leuchtstoffröhren	27	12	3	–	8
35506 Sonstige Metallschlämme	4	67	52	–	15
51103 – 51105,51107-51113 Galvanikschlämme, nicht cyanid-, chrom-(VI)- od. cadmiumhaltig	23	979	964	–	15
51502 – 51541 Salze	7	19	19	–	–
53502 Abfälle aus der Produktion und Zubereitung von pharmazeutischen Erzeugnissen	3	5	5	–	–
54110 PCB-haltige Erzeugnisse und Betriebsmittel	7	60	60	–	–
Verunreinigte Böden (BOD)	4	108	108	–	–
Organisch belastet, fest/pastös (OFP)	198	4 681	3 217	–	1 464
darunter					
17211 Sägemehl und -späne, ölgetränkt od. mit schädl. Verunreinigungen, vorwiegend org.	10	99	34	–	65
17213 Holzabfälle und -behältnisse mit schädl. Verunreinigungen, vorwiegend organisch	3	261	86	–	176
18712 Zellstofftücher mit schädlichen Verunrei- nigungen, vorwiegend organisch	6	1 147	1 147	–	–
31428 Verbrauchte Ölbinder	3	1	1	–	–
35107 ÖlfILTER	13	12	1	–	11
54202 Fettabfälle	4	9	9	–	–
54209 Feste fett- u. ölerschmutzte Betriebsmittel	78	303	272	–	31
54701 Sandfangrückstände	31	186	173	–	14
54702 Öl- und Benzinabscheiderinhalte	73	494	381	–	113
54704 Schlamm aus Tankreinigung und Faßwäsche	5	149	149	–	–
54710 Schleifschlamm, ölhaltig	10	438	37	–	401
55503 Lack- und Farbschlamm	55	313	300	–	14
55509 Druckfarbenreste	15	39	33	–	6
55510 Lackierereiabfälle nicht ausgehärtet	19	55	49	–	6
55512 Altlacke, Altfarben, nicht ausgehärtet	20	20	15	–	5
55903 Harzrückstände, nicht ausgehärtet	3	9	9	–	–
55905 Leim- und Klebemittel, nicht ausgehärtet	6	6	6	–	–
57127 Kunststoffbehältnisse mit schädlichen Restinhalten	7	4	2	–	1
Organisch belastet, flüssig (OFL)	185	4 266	916	–	3 351
darunter					
54104 – 54109 Mineralöle und synthetische Öle	77	206	40	–	166
54402 Bohr- und Schleifölemulsionen, Emulsionsgemische	87	1 285	580	–	706
54408 Öl-Wassergemische a.n.g. Wässrige Rückstände aus der Altölraffination	16	147	36	–	111
55201 – 55223 Halogenierte organische Lösemittel und Lösemittelgemische	24	142	18	–	124
55301 – 55373 Organische Lösemittel, frei von halogenierten organischen Verbindungen	47	2 282	58	–	2 224
55404 Lösemittelhaltige Betriebsmittel ohne halogenierte organische Lösemittel	7	39	19	–	20
59302 Laborchemikalienreste, organisch	4	1	1	–	–

Fußnoten siehe Seite 268.

Noch: 12. Aufkommen und Verbleib von Abfällen und Reststoffen in Baden-Württemberg 1993 nach Kreisen und Abfallarten

Kreis Abfallhauptgruppe (I bis VII) Abfallart (LAGA 5-Steller)	Betriebe insgesamt ¹⁾	Abfall und Reststoff- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon wurden		
			zu außer- betrieblichen Entsorgungs- anlagen ³⁾ abgefahren	entsorgt in betriebseigenen Anlagen ⁴⁾	abgegeben zur Wieder- verwertung/ Weiter- verarbeitung
	Anzahl	Tonnen			
Noch: Landkreis Ortenaukreis					
Mineralöle (OIL) (LAGA-Nr. 54112-54114)	192	989	58	—	931
Schlämme aus industrieller Abwasserreinigung (LAGA-Nr. 94801)	.	85	85	—	—
Kernsande (LAGA-Nr. 31426)	.	1 382	200	—	1 182
Verunreinigtes Verpackungsmaterial	7	98	98	—	—
darunter					
18714 Verpackungsmaterial mit schädlichen Verunreinigungen oder Restinhalten, vorwiegend organisch	5	75	75	—	—
Sonstige Abfälle	11	19	19	—	—
darunter					
97101 Infektiöse Abfälle	9	16	16	—	—
97104 Körperteile und Organabfälle	6	2	2	—	—
Landkreis Rottweil	251	313 603	246 295	4 685	62 623
I. Allgemeine Betriebsabfälle	250	17 303	9 162	2	8 139
davon					
91101 , 91202, 91401, 91501, 91601, 91701 Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle	249	11 962	8 445	—	3 517
91201 Verpackungsmaterial und Kartonagen a.n.g.	142	4 819	245	2	4 572
91206 Baustellenabfälle (nicht Bauschutt)	20	522	472	—	50
II. Aschen, Schlacken und Stäube aus der Verbrennung	12	155	155	—	—
darunter					
31305 , 31306 Braunkohleasche, Holzasche	10	138	138	—	—
III. Bodenaushub, Bauschutt	39	237 642	232 413	—	5 229
davon					
31409 Bauschutt ohne schädliche Verunreinigungen	37	6 144	5 785	—	359
31410 Straßenaufbruch ohne schädliche Verunreinigungen	13	3 308	1 105	—	2 203
31411 Bodenaushub ohne schädliche Verunreinigungen	21	228 190	225 523	—	2 667
IV. Feste Produktionsabfälle (organisch)	132	31 031	1 342	4 670	25 019
darunter					
12301 , 12302 Feste Fettabfälle, Wachse	6	123	—	—	123
13102 Knochenabfälle und Hautreste	4	683	9	—	674
17101 , 17102 Rinden, Äste, Schwarten und Spreissel	7	8 253	—	1 288	6 965
17103 Sägemehl und Sägespäne ohne schädliche Verunreinigungen	15	10 759	357	3 221	7 181
17201 , 17203 Verpackungsmaterial aus Holz, Alt- paletten, Holzwolle	22	880	320	161	399
17202 Bau- und Abbruchholz	10	166	77	—	89
18701 , 18706 Schnitt- und Stanzabfälle, Papier- klischees, Makulatur	4	971	—	—	971
18718 Altpapier	18	447	13	—	435

Fußnoten siehe Seite 268.

Noch: 12. Aufkommen und Verbleib von Abfällen und Reststoffen in Baden-Württemberg 1993 nach Kreisen und Abfallarten

Kreis Abfallhauptgruppe (I bis VII) Abfallart (LAGA 5-Steller)	Betriebe insgesamt ¹⁾	Abfall und Reststoff- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon wurden		
			zu außer- betrieblichen Entsorgungs- anlagen ³⁾ abgefahren	entsorgt in betriebseigenen Anlagen ⁴⁾	abgegeben zur Wieder- verwertung/ Weiter- verarbeitung
			Anzahl	Tonnen	
Noch: Landkreis Rottweil					
IV. Feste Produktionsabfälle (organisch)					
darunter					
31438 Gipsabfälle ohne schädliche Verunreinigungen	3	5 336	36	–	5 300
55511 , 55513 Ausgehärtete Lackierereiabfälle, Altlacke, Altfarben	4	7	4	–	3
57101 – 57113, 57117, 57120-57123, 57128, 57129 Aus- gehärtete Kunststoffabfälle a.n.g.	44	1 162	70	–	1 092
57115 Film- und Celluloidabfälle	6	4	–	–	4
57116 , 57126 PVC-, PVC-Folien-, flourhaltige Kunststoffabfälle	8	329	62	–	267
57118 , 57119 Kunststoffbehältnisse oh. schädli. Restinhalte, verunreinigte Kunststoffolien	12	101	1	–	99
57502 Altreifen und Altreifenschnitzel	20	41	2	–	39
58101 – 58107, 58121 Stoff- und Gewebereste, Chemie- und Naturfaserabfälle	7	171	171	–	–
94902 Abfisch-, Mäh- und Rechengut	3	165	165	–	–
V. Inerte Produktionsabfälle (mineralisch)	118	17 652	104	–	17 548
darunter					
31408 Glasabfälle, Altglas	12	264	30	–	234
35101 , 35103, 35105 FE-haltiger Staub o. schädli. Beimeng., FE-Schrott, -Behältn., entleert	102	14 970	–	–	14 970
35304 , 35312, 35314 Aluminiumabfälle, entleerte NE- Metallbehältnisse, Kabelabfälle	42	2 340	–	–	2 340
35322 Bleiakкумуляtoren	7	3	–	–	3
VI. Produktionsschlämme	23	961	616	13	332
darunter					
12501 Inhalt von Fettabscheidern	9	196	196	–	–
17104 , 17114 Holzschlämme und -stäube	3	15	2	13	–
31601 – 31606, 31611 Mineralische Schlämme, z.B. aus Beton-, Kalksandsteinherstellung	5	540	207	–	332
94101 – 94105 Schlämme aus Wasseraufbereitung	4	45	45	–	–
⁵⁾					
VII. Sonderabfälle insgesamt	169	8 860	2 504	–	6 356
(gemäß Abfallbestimmungsverordnung)					
davon					
Säuren, Laugen (SRL)	25	1 437	66	–	1 371
darunter					
52102 Anorganische Säuren, Säuregemische und Beizen (sauer)	5	422	32	–	390
52402 Laugen, Laugengemische u. Beizen (basisch)	4	34	26	–	8
52707 Fixierbäder	11	12	–	–	12
52721 Kupferätzlösungen	3	879	–	–	879
52723 Entwicklerbäder	11	41	3	–	38
59303 Laborchemikalienreste, anorganisch	4	1	1	–	–

Fußnoten siehe Seite 268.

Noch: 12. Aufkommen und Verbleib von Abfällen und Reststoffen in Baden-Württemberg 1993 nach Kreisen und Abfallarten

Kreis Abfallhauptgruppe (I bis VII) Abfallart (LAGA 5-Steller)	Betriebe insgesamt ¹⁾	Abfall und Reststoff- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon wurden		
			zu außer- betrieblichen Entsorgungs- anlagen ³⁾ abgefahren ³⁾	entsorgt in betriebseigenen Anlagen ⁴⁾	abgegeben zur Wieder- verwertung/ Weiter- verarbeitung
			Anzahl	Tonnen	
Noch: Landkreis Rottweil					
Anorganisch belastet, fest/pastös (AOF)	80	3 644	973	-	2 671
darunter					
35106 Eisenmetallbehältnisse mit schädlichen Restinhalten	5	4	3	-	1
35302 Bleihaltige Abfälle	4	123	-	-	123
35315 NE-metallhaltige Abfälle a.n.g.	49	1 152	9	-	1 143
35325 Trockenbatterien (Trockenzellen)	5	3	2	-	1
35326 Quecksilber, quecksilberhalt. Rückst., Quecksilberdampflampen, Leuchtstoffröhren	12	3	2	-	2
35506 Sonstige Metallschlämme	8	82	59	-	23
51103 - 51105,51107-51113 Galvanikschlämme, nicht cyanid-, chrom-(VI)- od. cadmiumhaltig	16	1 139	757	-	382
51502 - 51541 Salze	7	33	27	-	7
54110 PCB-haltige Erzeugnisse und Betriebsmittel	3	6	6	-	-
Verunreinigte Böden (BOD)	.	5	5	-	-
Organisch belastet, fest/pastös (OFP)	92	1 236	946	-	290
darunter					
17211 Sägemehl und -späne, ölgetränkt od. mit schädli. Verunreinigungen, vorwiegend org.	3	11	11	-	-
35107 Ölfilter	4	10	0	-	9
54209 Feste fett- u. överschmutzte Betriebsmittel	47	243	202	-	41
54701 Sandfangrückstände	5	18	11	-	7
54702 Öl- und Benzinabscheiderinhalte	16	45	25	-	20
54710 Schleifschlamm, ölhaltig	8	43	35	-	8
55503 Lack- und Farbschlamm	22	483	480	-	3
55509 Druckfarbenreste	5	17	17	-	-
55510 Lackierereiabfälle nicht ausgehärtet	13	99	98	-	1
55512 Altlacke, Altfarben, nicht ausgehärtet	6	4	4	-	-
57127 Kunststoffbehältnisse mit schädlichen Restinhalten	4	1	-	-	1
58205 Polierwolle und -filze mit schädlichen Verunreinigungen	5	168	17	-	151
Organisch belastet, flüssig (OFL)	99	2 109	392	-	1 717
darunter					
54104 - 54109 Mineralöle und synthetische Öle	38	177	29	-	148
54401 Synthetische Kühl- und Schmiermittel	3	13	12	-	1
54402 Bohr- und Schleifölemulsionen, Emulsionsgemische	54	1 447	205	-	1 241
54408 Öl-Wassergemische a.n.g. Wässrige Rückstände aus der Altölraffination	8	29	13	-	16
55201 - 55223 Halogenierte organische Lösemittel und Lösemittelgemische	27	131	34	-	97
55301 - 55373 Organische Lösemittel, frei von halogenierten organischen Verbindungen	31	261	48	-	214
Mineralöle (OIL) (LAGA-Nr. 54112-54114)	80	420	113	-	307
Verunreinigtes Verpackungsmaterial	.	4	4	-	-

Fußnoten siehe Seite 268.

Noch: 12. Aufkommen und Verbleib von Abfällen und Reststoffen in Baden-Württemberg 1993 nach Kreisen und Abfallarten

Kreis Abfallhauptgruppe (I bis VII) Abfallart (LAGA 5-Steller)	Betriebe insgesamt ¹⁾	Abfall und Reststoff- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon wurden		
			zu außer- betrieblichen Entsorgungs- anlagen abgefahren ³⁾	entsorgt in betriebseigenen Anlagen ⁴⁾	abgegeben zur Wieder- verwertung/ Weiter- verarbeitung
			Anzahl	Tonnen	
Noch: Landkreis Rottweil					
Sonstige Abfälle	4	5	5	–	–
darunter					
97101 Infektiöse Abfälle	4	5	5	–	–
Landkreis Schwarzwald-Baar-Kreis	383	428 119	273 824	42 211	112 083
I. Allgemeine Betriebsabfälle	383	17 715	12 441	104	5 170
davon					
91101 , 91202, 91401, 91501, 91601, 91701 Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle	382	10 821	10 338	90	393
91201 Verpackungsmaterial und Kartonagen a.n.g.	224	5 247	463	14	4 770
91206 Baustellenabfälle (nicht Bauschutt)	34	1 646	1 639	–	7
II. Aschen, Schlacken und Stäube aus der Verbrennung	11	1 837	233	–	1 604
darunter					
31305 , 31306 Braunkohleasche, Holzasche	10	233	233	–	–
III. Bodenaushub, Bauschutt	68	312 550	252 549	35 405	24 596
davon					
31409 Bauschutt ohne schädliche Verunreinigungen	64	18 102	14 885	–	3 217
31410 Straßenaufbruch ohne schädliche Verunreinigungen	21	13 464	701	–	12 764
31411 Bodenaushub ohne schädliche Verunreinigungen	21	280 984	236 963	35 405	8 616
IV. Feste Produktionsabfälle (organisch)	168	68 244	1 444	6 702	60 097
darunter					
11111 Teigabfälle, Teigwaren-, Grieß- und Mehlkehricht	4	8	5	–	3
12301 , 12302 Feste Fettabfälle, Wachse	3	102	2	–	100
17101 , 17102 Rinden, Äste, Schwarten und Spreissel	12	19 805	–	78	19 727
17103 Sägemehl und Sägespäne ohne schädliche Verunreinigungen	24	19 446	–	6 574	12 872
17201 , 17203 Verpackungsmaterial aus Holz, Alt- paletten, Holzwolle	38	431	40	50	341
17202 Bau- und Abbruchholz	29	422	182	–	240
18701 , 18706 Schnitt- und Stanzabfälle, Papier- klischees, Makulatur	15	9 533	–	–	9 533
18718 Altpapier	22	655	119	–	536
31438 Gipsabfälle ohne schädliche Verunreinigungen	5	355	355	–	–
57101 – 57113, 57117, 57120-57123, 57128, 57129 Aus- gehärtete Kunststoffabfälle a.n.g.	47	694	64	–	630
57115 Film- und Celluloidabfälle	6	6	–	–	6
57116 , 57126 PVC-, PVC-Folien-, flourhaltige Kunststoffabfälle	19	369	197	–	172
57118 , 57119 Kunststoffbehältnisse oh. schäd- Restinhalte, verunreinigte Kunststofffolien	24	87	49	–	38
57502 Altreifen und Altreifenschnitzel	21	50	1	–	49
58101 – 58107, 58121 Stoff- und Gewebereste, Chemie- und Naturfaserabfälle	3	155	117	–	38
91301 Elektro- und Elektronikschrott	3	7	–	–	7

Fußnoten siehe Seite 268.

Noch: 12. Aufkommen und Verbleib von Abfällen und Reststoffen in Baden-Württemberg 1993 nach Kreisen und Abfallarten

Kreis Abfallhauptgruppe (I bis VII) Abfallart (LAGA 5-Steller)	Betriebe insgesamt ¹⁾	Abfall und Reststoff- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon wurden		
			zu außer- betrieblichen Entsorgungs- anlagen ³⁾ abgefahren	entsorgt in betriebseigenen Anlagen ⁴⁾	abgegeben zur Wieder- verwertung/ Weiter- verarbeitung
			Anzahl	Tonnen	
Noch: Landkreis Schwarzwald-Baar-Kreis					
V. Inerte Produktionsabfälle (mineralisch)	203	18 596	4 024	—	14 572
darunter					
31401 , 31425 (Gießerei)-Altsand, Formsand	4	4 074	3 754	—	320
31408 Glasabfälle, Altglas	14	1 213	—	—	1 213
35101 , 35103, 35105 FE-haltiger Staub o. schäd- l. Beimeng., FE-Schrott, -Behältn., entleert	177	11 527	2	—	11 525
35304 , 35312, 35314 Aluminiumabfälle, entleerte NE- Metallbehältnisse, Kabelabfälle	69	682	9	—	672
VI. Produktionsschlämme	15	924	875	—	49
darunter					
12501 Inhalt von Fettabscheidern	10	403	394	—	9
51308 , 51309 Aluminium-, Eisenhydroxid ⁵⁾	3	477	477	—	—
VII. Sonderabfälle insgesamt	265	8 254	2 259	—	5 995
(gemäß Abfallbestimmungsverordnung)					
davon					
Säuren, Laugen (SRL)	35	211	55	—	156
darunter					
52102 Anorganische Säuren, Säuregemische und Beizen (sauer)	5	33	33	—	—
52707 Fixierbäder	19	25	2	—	23
52723 Entwicklerbäder	22	37	6	—	31
Anorganisch belastet, fest/pastös (AOF)	127	4 684	845	—	3 839
darunter					
31205 Leichtmetallkrätzen, aluminiumhaltig	3	830	—	—	830
31435 Verbr. Filter-, Aufsaugmassen mit schäd- l. Verunr.(Kieselgur, Aktiverden, -kohle)	3	5	4	—	1
35106 Eisenmetallbehältnisse mit schädlichen Restinhalten	10	10	9	—	1
35302 Bleihaltige Abfälle	8	5	—	—	5
35309 Zinkhaltige Abfälle	5	52	—	—	52
35315 NE-metallhaltige Abfälle a.n.g.	85	1 959	1	—	1 959
35325 Trockenbatterien (Trockenzellen)	12	3	2	—	1
35326 Quecksilber, quecksilberhalt. Rückst., Quecksilberdampflampen, Leuchtstoffröhren	18	10	4	—	6
35506 Sonstige Metallschlämme	4	3	2	—	0
51103 – 51105,51107-51113 Galvanikschlämme, nicht cyanid-, chrom-(VI)- od. cadmiumhaltig	19	544	529	—	15
51502 – 51541 Salze	11	1 036	89	—	947
54110 PCB-haltige Erzeugnisse und Betriebsmittel	7	38	17	—	21
Verunreinigte Böden (BOD)	3	41	41	—	—
Organisch belastet, fest/pastös (OFP)	149	1 252	684	—	568
darunter					
17211 Sägemehl und -späne, ölgetränkt od. mit schäd- l. Verunreinigungen, vorwiegend org.	6	5	5	—	—
18712 Zellstofftücher mit schädlichen Verunrei- nigungen, vorwiegend organisch	8	18	14	—	4
35107 Ölfilter	12	9	3	—	5

Fußnoten siehe Seite 268.

Noch: 12. Aufkommen und Verbleib von Abfällen und Reststoffen in Baden-Württemberg 1993 nach Kreisen und Abfallarten

Kreis Abfallhauptgruppe (I bis VII) Abfallart (LAGA 5-Steller)	Betriebe insgesamt ¹⁾	Abfall und Reststoff- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon wurden		
			zu außer- betrieblichen Entsorgungs- anlagen abgefahren ³⁾	entsorgt in betriebseigenen Anlagen ⁴⁾	abgegeben zur Wieder- verwertung/ Weiter- verarbeitung
			Anzahl	Tonnen	
Noch: Landkreis Schwarzwald-Baar-Kreis					
Organisch belastet, fest/pastös (OFP)					
darunter					
54209 Feste fett- u. ölverschmutzte Betriebsmittel	71	208	171	–	37
54701 Sandfangrückstände	17	90	67	–	23
54702 Öl- und Benzinabscheiderinhalte	28	69	40	–	30
54703 Schlamm aus Öltrennanlagen	6	88	27	–	61
54710 Schleifschlamm, ölhaltig	12	232	25	–	207
55401 Lösemittelhaltige Schlämme mit halogenierten organischen Lösemitteln	3	5	–	–	5
55503 Lack- und Farbschlamm	40	429	266	–	164
55509 Druckfarbenreste	11	12	4	–	7
55510 Lackierereiabfälle nicht ausgehärtet	21	19	15	–	4
55512 Altlacke, Altfarben, nicht ausgehärtet	12	10	9	–	1
55905 Leim- und Klebmittel, nicht ausgehärtet	5	2	1	–	0
57127 Kunststoffbehältnisse mit schädlichen Restinhalten	6	15	15	–	–
58205 Polierwolle und -filze mit schädlichen Verunreinigungen	3	12	12	–	–
Organisch belastet, flüssig (OFL)	167	1 507	422	–	1 085
darunter					
12503 Öl-, Fett- und Wachsemlusionen	3	8	5	–	3
54104 – 54109 Mineralöle und synthetische Öle	60	159	33	–	126
54401 Synthetische Kühl- und Schmiermittel	3	4	–	–	4
54402 Bohr- und Schleifölemlusionen, Emulsionsgemische	91	893	350	–	543
54408 Öl-Wassergemische a.n.g. Wässrige Rückstände aus der Altölraffination	10	135	4	–	132
55201 – 55223 Halogenierte organische Lösemittel und Lösemittelgemische	54	109	10	–	99
55301 – 55373 Organische Lösemittel, frei von halogenierten organischen Verbindungen	60	192	19	–	173
Mineralöle (OIL) (LAGA-Nr. 54112-54114)	114	430	83	–	347
Kernsande (LAGA-Nr. 31426)	.	120	120	–	–
Verunreinigtes Verpackungsmaterial	.	5	5	–	–
Sonstige Abfälle	4	4	4	–	–
darunter					
97104 Körperteile und Organabfälle	3	3	3	–	–
Landkreis Tuttlingen	263	298 043	260 103	500	37 440
I. Allgemeine Betriebsabfälle	263	14 417	9 535	30	4 851
davon					
91101 , 91202, 91401, 91501, 91601, 91701 Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle	262	6 996	6 908	–	88
91201 Verpackungsmaterial und Kartonagen a.n.g.	145	4 980	186	30	4 763
91206 Baustellenabfälle (nicht Bauschutt)	12	2 441	2 441	–	–

Fußnoten siehe Seite 268.

Noch: 12. Aufkommen und Verbleib von Abfällen und Reststoffen in Baden-Württemberg 1993 nach Kreisen und Abfallarten

Kreis Abfallhauptgruppe (I bis VII) Abfallart (LAGA 5-Steller)	Betriebe insgesamt ¹⁾	Abfall und Reststoff- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon wurden		
			zu außer- betrieblichen Entsorgungs- anlagen ³⁾ abgefahren	entsorgt in betriebseigenen Anlagen ⁴⁾	abgegeben zur Wieder- verwertung/ Weiter- verarbeitung
			Anzahl	Tonnen	
Noch: Landkreis Tuttlingen					
II. Aschen, Schlacken und Stäube aus der Verbrennung					
	8	32	32	—	—
darunter					
31305 , 31306 Braunkohleasche, Holzasche	6	13	13	—	—
III. Bodenaushub, Bauschutt					
	25	241 957	239 712	—	2 245
davon					
31409 Bauschutt ohne schädliche Verunreinigungen	23	15 674	15 663	—	11
31410 Straßenaufbruch ohne schädliche Verunreinigungen	9	7 367	5 134	—	2 234
31411 Bodenaushub ohne schädliche Verunreinigungen	14	218 915	218 915	—	—
IV. Feste Produktionsabfälle (organisch)					
	95	11 994	2 491	462	9 041
darunter					
11404 , 11405 Malztreber, -keime, -staub, Hopfentreber	3	2 446	—	—	2 446
14702 , 14703, 14704, 14706 Leder- und Pelzabfälle	7	247	222	—	25
17101 , 17102 Rinden, Äste, Schwarten und Spreissel	4	2 000	—	46	1 954
17103 Sägemehl und Sägespäne ohne schädliche Verunreinigungen	9	1 687	—	320	1 367
17201 , 17203 Verpackungsmaterial aus Holz, Altpaletten, Holzwohle	26	255	93	35	127
17202 Bau- und Abbruchholz	11	706	674	—	32
18701 , 18706 Schnitt- und Stanzabfälle, Papierklischees, Makulatur	11	2 526	—	33	2 493
18718 Altpapier	14	272	14	28	230
53501 , 53503 Altmedikamente, Drogen, Drogenrückstände	3	1	1	—	—
55511 , 55513 Ausgehärtete Lackierereiabfälle, Altlacke, Altfarben	3	13	13	—	—
57101 – 57113, 57117, 57120-57123, 57128, 57129 Ausgehärtete Kunststoffabfälle a.n.g.	18	321	224	—	97
57115 Film- und Celluloidabfälle	6	1	—	—	1
57116 , 57126 PVC-, PVC-Folien-, flourhaltige Kunststoffabfälle	9	59	55	—	4
57118 , 57119 Kunststoffbehältnisse oh. schädli. Restinhalte, verunreinigte Kunststofffolien	10	25	8	—	16
57501 , 57506, 57507 Feste Gummiabfälle ohne Altreifen	3	18	18	—	—
57502 Altreifen und Altreifenschnitzel	11	69	—	—	69
58101 – 58107, 58121 Stoff- und Gewebereste, Chemie- und Naturfaserabfälle	13	171	121	—	50
97103 Desinfizierte Abfälle, Wund-, Gipsverbände, Einwegwäsche, -artikel einschl. -spritzen	3	67	67	—	—
V. Inerte Produktionsabfälle (mineralisch)					
	143	23 816	6 083	—	17 733
darunter					
31408 Glasabfälle, Altglas	10	188	—	—	188
35101 , 35103, 35105 FE-haltiger Staub o. schädli. Beimeng., FE-Schrott, -Behält., entleert	130	16 122	1	—	16 122
35304 , 35312, 35314 Aluminiumabfälle, entleerte NE- Metallbehältnisse, Kabelabfälle	42	340	—	—	340
35322 Bleiakkumulatoren	3	4	2	—	2

Fußnoten siehe Seite 268.

Noch: 12. Aufkommen und Verbleib von Abfällen und Reststoffen in Baden-Württemberg 1993 nach Kreisen und Abfallarten

Kreis Abfallhauptgruppe (I bis VII) Abfallart (LAGA 5-Steller)	Betriebe insgesamt ¹⁾	Abfall und Reststoff- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon wurden		
			zu außer- betrieblichen Entsorgungs- anlagen ³⁾ abgefahren	entsorgt in betriebseigenen Anlagen ⁴⁾	abgegeben zur Wieder- verwertung/ Weiter- verarbeitung
	Anzahl	Tonnen			
Noch: Landkreis Tuttlingen					
VI. Produktionsschlämme	13	668	517	4	147
darunter					
11411 Trub und Schlämme aus Brauereien, Geläger	3	155	70	–	85
12501 Inhalt von Fettabscheidern	3	18	18	–	–
⁵⁾					
VII. Sonderabfälle insgesamt	195	5 160	1 733	4	3 423
(gemäß Abfallbestimmungsverordnung)					
davon					
Säuren, Laugen (SRL)	32	77	45	–	32
darunter					
52102 Anorganische Säuren, Säuregemische und Beizen (sauer)	12	7	5	–	1
52402 Laugen, Laugengemische u. Beizen (basisch)	3	4	4	–	–
52707 Fixierbäder	10	12	–	–	12
52720 Spül- und Waschwasser, metallsalzhaltig	3	11	9	–	2
52723 Entwicklerbäder	9	12	–	–	12
59303 Laborchemikalienreste, anorganisch	3	4	3	–	–
Anorganisch belastet, fest/pastös (AOF)	91	2 631	430	–	2 202
darunter					
35106 Eisenmetallbehältnisse mit schädlichen Restinhalten	6	66	1	–	65
35302 Bleihaltige Abfälle	7	448	–	–	448
35315 NE-metallhaltige Abfälle a.n.g.	59	1 642	–	–	1 642
35326 Quecksilber, quecksilberhalt. Rückst., Quecksilberdampflampen, Leuchtstoffröhren	9	2	1	–	1
35506 Sonstige Metallschlämme	7	73	73	–	1
51103 – 51105, 51107-51113 Galvanikschlämme, nicht cyanid-, chrom-(VI)- od. cadmiumhaltig	19	354	333	–	21
Organisch belastet, fest/pastös (OFP)	94	793	647	–	147
darunter					
17211 Sägemehl und -späne, ölgetränkt od. mit schädl. Verunreinigungen, vorwiegend org.	5	16	13	–	3
54209 Feste fett- u. ölverschmutzte Betriebsmittel	49	175	136	–	39
54701 Sandfangrückstände	3	3	3	–	–
54702 Öl- und Benzinabscheiderinhalte	17	54	28	–	26
54710 Schleifschlamm, ölhaltig	3	27	27	–	–
55503 Lack- und Farbschlamm	22	210	198	–	12
55510 Lackierereiabfälle nicht ausgehärtet	10	141	91	–	50
55512 Altlacke, Altfarben, nicht ausgehärtet	4	6	6	–	–
57127 Kunststoffbehältnisse mit schädlichen Restinhalten	3	13	13	–	–
58205 Polierwolle und -filze mit schädlichen Verunreinigungen	4	7	6	–	1
Organisch belastet, flüssig (OFL)	132	1 299	539	–	760
darunter					
54104 – 54109 Mineralöle und synthetische Öle	41	119	28	–	91
54402 Bohr- und Schleifölemulsionen, Emulsionsgemische	92	881	386	–	495
54408 Öl-Wassergemische a.n.g. Wässrige Rückstände aus der Altölraffination	10	62	46	–	16

Fußnoten siehe Seite 268.

Noch: 12. Aufkommen und Verbleib von Abfällen und Reststoffen in Baden-Württemberg 1993 nach Kreisen und Abfallarten

Kreis Abfallhauptgruppe (I bis VII) Abfallart (LAGA 5-Steller)	Betriebe insgesamt ¹⁾	Abfall und Reststoff- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon wurden		
			zu außer- betrieblichen Entsorgungs- anlagen ³⁾ abgefahren	entsorgt in betriebseigenen Anlagen ⁴⁾	abgegeben zur Wieder- verwertung/ Weiter- verarbeitung
			Anzahl	Tonnen	
Noch: Landkreis Tuttlingen					
Organisch belastet, flüssig (OFL)					
darunter					
55201 – 55223 Halogenierte organische Lösemittel und Lösemittelgemische	33	147	24	–	123
55301 – 55373 Organische Lösemittel, frei von halogenierten organischen Verbindungen	35	76	42	–	35
55403 Lösemittelhaltige Betriebsmittel mit halogenierten organischen Lösemitteln	3	10	10	–	–
Mineralöle (OIL) (LAGA-Nr. 54112-54114)	70	354	70	4	279
Verunreinigtes Verpackungsmaterial	3	4	1	–	3
darunter					
18714 Verpackungsmaterial mit schädlichen Verunreinigungen oder Restinhalten, vorwiegend organisch	3	3	1	–	2
Sonstige Abfälle	3	1	1	–	–
darunter					
97101 Infektiöse Abfälle	3	1	1	–	–
Landkreis Konstanz	253	350 937	221 321	45 617	83 999
I. Allgemeine Betriebsabfälle	252	17 861	10 633	2 768	4 460
davon					
91101 , 91202, 91401, 91501, 91601, 91701 Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle	252	9 779	9 466	–	313
91201 Verpackungsmaterial und Kartonagen a.n.g.	153	6 865	112	2 768	3 985
91206 Baustellenabfälle (nicht Bauschutt)	32	1 218	1 056	–	162
II. Aschen, Schlacken und Stäube aus der Verbrennung	4	1 843	295	–	1 548
III. Bodenaushub, Bauschutt	68	203 449	190 042	3 752	9 655
davon					
31409 Bauschutt ohne schädliche Verunreinigungen	64	33 410	30 574	2	2 834
31410 Straßenaufbruch ohne schädliche Verunreinigungen	19	25 622	18 801	–	6 821
31411 Bodenaushub ohne schädliche Verunreinigungen	24	144 418	140 668	3 750	–
IV. Feste Produktionsabfälle (organisch)	146	27 820	1 863	10 320	15 637
darunter					
11102 , 11401 Überlagerte Nahrungs- und Genußmittel	3	212	–	–	212
11108 , 11114 Rückstände aus der Nahrungsmittel- verarbeitung a.n.g.	3	1 903	186	–	1 717
11111 Teigabfälle, Teigwaren-, Grieß- und Mehlkehricht	3	41	40	–	1
12301 , 12302 Feste Fettabfälle, Wachse	7	153	–	–	153
13101 Borsten- und Hornabfälle	3	7	–	–	7
13102 Knochenabfälle und Hautreste	4	88	–	–	88
13402 Konfiskate	5	33	2	–	31
14104 Felle und Häute	5	72	–	–	72
17101 , 17102 Rinden, Äste, Schwarten und Spreissel	4	1 584	–	–	1 584

Fußnoten siehe Seite 268.

Noch: 12. Aufkommen und Verbleib von Abfällen und Reststoffen in Baden-Württemberg 1993 nach Kreisen und Abfallarten

Kreis Abfallhauptgruppe (I bis VII) Abfallart (LAGA 5-Steller)	Betriebe insgesamt ¹⁾	Abfall und Reststoff- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon wurden		
			zu außer- betrieblichen Entsorgungs- anlagen ³⁾	entsorgt in betriebseigenen Anlagen ⁴⁾	abgegeben zur Wieder- verwertung/ Weiter- verarbeitung
			Anzahl	Tonnen	
Noch: Landkreis Konstanz					
IV. Feste Produktionsabfälle (organisch)					
darunter					
17103 Sägemehl und Sägespäne ohne schädliche Verunreinigungen	6	2 873	–	12	2 861
17201 , 17203 Verpackungsmaterial aus Holz, Altpaletten, Holzwohle	39	1 066	37	6	1 023
17202 Bau- und Abbruchholz	22	752	119	–	633
18701 , 18706 Schnitt- und Stanzabfälle, Papierklischees, Makulatur	11	3 163	–	–	3 163
18718 Altpapier	15	1 193	–	–	1 193
31434 , 31442 Verbrauchte Filter-,Aufsaugmassen, Kieselsäure-, Quarzabfälle oh. schädliche Verunreinigungen	3	135	–	–	135
31438 Gipsabfälle ohne schädliche Verunreinigungen	3	97	97	–	–
53501 , 53503 Altmedikamente, Drogen, Drogenrückstände	8	65	65	–	–
55511 , 55513 Ausgehärtete Lackierereiabfälle, Altlacke, Altfarben	6	8	8	–	–
57101 – 57113, 57117,57120-57123,57128, 57129 Ausgehärtete Kunststoffabfälle a.n.g.	31	547	35	–	512
57115 Film- und Celluloidabfälle	9	9	2	–	7
57116 , 57126 PVC-, PVC-Folien-, flourhaltige Kunststoffabfälle	9	18	–	–	18
57118 , 57119 Kunststoffbehältnisse oh. schädli. Restinhalte, verunreinigte Kunststofffolien	27	373	140	–	234
57501 , 57506, 57507 Feste Gummiabfälle ohne Altreifen	3	54	4	–	50
57502 Altreifen und Altreifenschnitzel	22	32	–	–	32
58101 – 58107, 58121 Stoff- und Gewebereste, Chemie- und Naturfaserabfälle	11	1 322	11	–	1 311
91301 Elektro- und Elektronikschrott	6	66	–	–	66
97103 Desinfizierte Abfälle, Wund-, Gipsverbände, Einwegwäsche, -artikel einschl. -spritzen	4	39	39	–	–
V. Inerte Produktionsabfälle (mineralisch)	119	70 802	5 066	28 693	37 043
darunter					
31407 , 31414, 31415 Keramik-, Stein-, Schamotte-, Formlehmabfälle, Ausschußproduktion, Bruch	4	304	186	8	110
31408 Glasabfälle, Altglas	21	691	–	–	691
35101 , 35103, 35105 FE-haltiger Staub o. schädli. Beimeng., FE-Schrott, -Behältn., entleert	91	12 105	160	–	11 945
35304 , 35312, 35314 Aluminiumabfälle, entleerte NE- Metallbehältnisse, Kabelabfälle	38	19 980	–	–	19 980
35322 Bleiakкумуляtoren	7	24	–	–	24
VI. Produktionsschlämme	26	9 564	8 861	15	688
darunter					
12501 Inhalt von Fettabscheidern	15	335	289	5	41
31601 – 31606, 31611 Mineralische Schlämme, z.B. aus Beton-, Kalksandsteinherstellung	4	167	157	10	–

Fußnoten siehe Seite 268.

Noch: 12. Aufkommen und Verbleib von Abfällen und Reststoffen in Baden-Württemberg 1993 nach Kreisen und Abfallarten

Kreis Abfallhauptgruppe (I bis VII) Abfallart (LAGA 5-Steller)	Betriebe insgesamt ¹⁾	Abfall und Reststoff- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon wurden		
			zu außer- betrieblichen Entsorgungs- anlagen ³⁾ abgefahren	entsorgt in betriebseigenen Anlagen ⁴⁾	abgegeben zur Wieder- verwertung/ Weiter- verarbeitung
	Anzahl	Tonnen			
Noch: Landkreis Konstanz					
VII. Sonderabfälle insgesamt⁵⁾ (gemäß Abfallbestimmungsverordnung)	146	19 598	4 561	69	14 968
davon					
Säuren, Laugen (SRL)	35	1 557	228	–	1 329
darunter					
52102 Anorganische Säuren, Säuregemische und Beizen (sauer)	7	149	145	–	3
52402 Laugen, Laugengemische u. Beizen (basisch)	9	1 271	7	–	1 264
52707 Fixierbäder	22	33	8	–	25
52723 Entwicklerbäder	21	73	37	–	36
59303 Laborchemikalienreste, anorganisch	5	1	1	–	–
Anorganisch belastet, fest/pastös (AOF)	60	13 419	1 262	41	12 116
darunter					
31435 Verbr. Filter-, Aufsaugmassen mit schäd- l. Verunr.(Kieselgur, Aktivierden, -kohle)	3	422	3	–	419
31445 Gipsabfälle mit schädlichen Verunreinigungen	3	25	25	–	–
35106 Eisenmetallbehältnisse mit schädlichen Restinhalten	6	17	4	–	13
35302 Bleihaltige Abfälle	3	1	–	–	1
35315 NE-metallhaltige Abfälle a.n.g.	25	2 674	–	–	2 674
35325 Trockenbatterien (Trockenzellen)	9	4	3	–	1
35326 Quecksilber, quecksilberhalt. Rückst., Quecksilberdampflampen, Leuchtstoffröhren	17	10	5	–	5
51103 – 51105,51107-51113 Galvanikschlämme, nicht cyanid-, chrom-(VI)- od. cadmiumhaltig	6	504	504	–	–
51502 – 51541 Salze	4	130	129	–	1
53502 Abfälle aus der Produktion und Zubereitung von pharmazeutischen Erzeugnissen	5	126	126	–	–
54110 PCB-haltige Erzeugnisse und Betriebsmittel	5	5	5	–	1
Verunreinigte Böden (BOD)	.	686	686	–	–
Organisch belastet, fest/pastös (OFP)	70	2 265	1 508	28	729
darunter					
35107 Ölfilter	5	7	–	–	7
54209 Feste fett- u. ölverschmutzte Betriebsmittel	31	154	146	–	8
54702 Öl- und Benzinabscheiderinhalte	14	72	8	–	64
54703 Schlamm aus Öltrennanlagen	4	1 300	660	28	612
54710 Schleifschlamm, ölhaltig	7	40	38	–	2
55503 Lack- und Farbschlamm	15	399	384	–	15
55509 Druckfarbenreste	10	8	4	–	4
55510 Lackierereiabfälle nicht ausgehärtet	5	8	8	–	–
55512 Altlacke, Altfarben, nicht ausgehärtet	12	15	9	–	6
57127 Kunststoffbehältnisse mit schädlichen Restinhalten	3	5	3	–	2

Fußnoten siehe Seite 268.

Noch: 12. Aufkommen und Verbleib von Abfällen und Reststoffen in Baden-Württemberg 1993 nach Kreisen und Abfallarten

Kreis Abfallhauptgruppe (I bis VII) Abfallart (LAGA 5-Steller)	Betriebe insgesamt ¹⁾	Abfall und Reststoff- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon wurden		
			zu außer- betrieblichen Entsorgungs- anlagen ³⁾ abgefahren	entsorgt in betriebseigenen Anlagen ⁴⁾	abgegeben zur Wieder- verwertung/ Weiter- verarbeitung
			Anzahl	Tonnen	
Noch: Landkreis Konstanz					
Organisch belastet, flüssig (OFL)	89	1 115	536	–	579
darunter					
54104 – 54109 Mineralöle und synthetische Öle	29	101	17	–	84
54402 Bohr- und Schleifölemulsionen, Emulsionsgemische	36	481	365	–	115
54408 Öl-Wassergemische a.n.g. Wässrige Rückstände aus der Altölraffination	6	104	3	–	101
55201 – 55223 Halogenierte organische Lösemittel und Lösemittelgemische	11	28	2	–	26
55301 – 55373 Organische Lösemittel, frei von halogenierten organischen Verbindungen	39	351	105	–	246
57303 Kunststoffdispersionen oder -emulsionen	3	2	2	–	–
59302 Laborchemikalienreste, organisch	5	1	1	–	–
Mineralöle (OIL) (LAGA-Nr. 54112-54114)	60	255	38	–	216
Schlämme aus industrieller Abwasserreinigung (LAGA-Nr. 94801)	.	23	23	–	–
Kernsande (LAGA-Nr. 31426)	.	256	256	–	–
Verunreinigtes Verpackungsmaterial	.	7	7	–	–
Sonstige Abfälle	9	17	17	–	–
darunter					
97101 Infektiöse Abfälle	8	11	11	–	–
97104 Körperteile und Organabfälle	5	6	6	–	–
Landkreis Lörrach	278	644 068	299 977	129 277	114 814
I. Allgemeine Betriebsabfälle	277	17 137	12 907	4	4 226
davon					
91101 , 91202, 91401, 91501, 91601, 91701 Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle	277	9 307	9 241	–	66
91201 Verpackungsmaterial und Kartonagen a.n.g.	179	4 843	704	4	4 135
91206 Baustellenabfälle (nicht Bauschutt)	38	2 986	2 962	–	24
II. Aschen, Schlacken und Stäube aus der Verbrennung	11	7 329	2 443	–	4 886
darunter					
31305 , 31306 Braunkohleasche, Holzasche	8	16	16	–	–
III. Bodenaushub, Bauschutt	76	372 327	265 435	65 102	41 790
davon					
31409 Bauschutt ohne schädliche Verunreinigungen	69	34 114	31 236	–	2 878
31410 Straßenaufbruch ohne schädliche Verunreinigungen	20	29 630	7 598	20	22 012
31411 Bodenaushub ohne schädliche Verunreinigungen	21	308 583	226 601	65 082	16 900

Fußnoten siehe Seite 268.

Noch: 12. Aufkommen und Verbleib von Abfällen und Reststoffen in Baden-Württemberg 1993 nach Kreisen und Abfallarten

Kreis Abfallhauptgruppe (I bis VII) Abfallart (LAGA 5-Steller)	Betriebe insgesamt ¹⁾	Abfall und Reststoff- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon wurden		
			zu außer- betrieblichen Entsorgungs- anlagen ³⁾	entsorgt in betriebseigenen Anlagen ⁴⁾	abgegeben zur Wieder- verwertung/ Weiter- verarbeitung
	Anzahl	Tonnen			
Noch: Landkreis Lörrach					
IV. Feste Produktionsabfälle (organisch)	157	21 894	3 146	1 340	17 408
darunter					
11111 Teigabfälle, Teigwaren-, Grieß- und Mehlekehrich	4	9	4	-	5
13101 Borsten- und Hornabfälle	5	27	27	-	-
17101 , 17102 Rinden, Äste, Schwarten und Spreissel	6	4 662	12	60	4 590
17103 Sägemehl und Sägespäne ohne schädliche Verunreinigungen	11	1 533	11	672	850
17201 , 17203 Verpackungsmaterial aus Holz, Alt-paletten, Holzwolle	53	1 224	27	28	1 169
17202 Bau- und Abbruchholz	27	2 214	695	107	1 412
18701 , 18706 Schnitt- und Stanzabfälle, Papier-klischees, Makulatur	8	3 731	817	-	2 914
18718 Altpapier	16	306	-	-	306
31434 , 31442 Verbrauchte Filter-,Aufsaugmassen, Kiesel-säure-, Quarzabfälle oh. schädliche Verunreinigungen	3	334	79	-	255
31438 Gipsabfälle ohne schädliche Verunreinigungen	4	88	78	-	11
53501 , 53503 Altmedikamente, Drogen, Drogenrückstände	6	115	115	-	1
55511 , 55513 Ausgehärtete Lackierereiabfälle, Altlacke, Altfarben	7	6	6	-	1
57101 – 57113, 57117,57120-57123,57128, 57129 Aus-gehärtete Kunststoffabfälle a.n.g.	27	704	145	-	559
57115 Film- und Celluloidabfälle	12	14	1	-	12
57116 , 57126 PVC-, PVC-Folien-, flourhaltige Kunststoffabfälle	11	175	30	-	145
57118 , 57119 Kunststoffbehältnisse oh. schädli. Restinhalte, verunreinigte Kunststofffolien	34	513	31	-	482
57501 , 57506, 57507 Feste Gummiabfälle ohne Altreifen	3	57	57	-	-
57502 Altreifen und Altreifenschnitzel	28	284	-	-	284
58101 – 58107, 58121 Stoff- und Gewebereste, Chemie- und Naturfaserabfälle	10	636	81	-	555
91301 Elektro- und Elektronikschrott	3	9	1	-	8
94902 Abfisch-, Mäh- und Rechengut	5	297	297	-	-
97103 Desinfizierte Abfälle, Wund-, Gipsverbände, Einwegwäsche, -artikel einschl. -spritzen	6	30	30	-	-
V. Inerte Produktionsabfälle (mineralisch)	124	50 338	2 897	39 000	8 442
darunter					
31102 , 31103-31107 Ofenausbruch ohne schädli. Verunreinig., Ausbruch aus Feuerungsanlagen	3	202	202	-	-
31401 , 31425 (Gießerei)-Altsand, Formsand	3	1 598	1 582	-	16
31407 , 31414, 31415 Keramik-, Stein-, Schamotte-, Formlehmabfälle, Ausschußproduktion, Bruch	4	39 980	230	39 000	750
31408 Glasabfälle, Altglas	19	494	-	-	494
35101 , 35103, 35105 FE-haltiger Staub o. schädli. Beimeng., FE-Schrott, -Behältn., entleert	99	6 786	60	-	6 726
35304 , 35312, 35314 Aluminiumabfälle, entleerte NE- Metallbehältnisse, Kabelabfälle	34	250	2	-	248
35322 Bleiakкумуляtoren	6	210	2	-	208

Fußnoten siehe Seite 268.

Noch: 12. Aufkommen und Verbleib von Abfällen und Reststoffen in Baden-Württemberg 1993 nach Kreisen und Abfallarten

Kreis Abfallhauptgruppe (I bis VII) Abfallart (LAGA 5-Steller)	Betriebe insgesamt ¹⁾	Abfall und Reststoff- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon wurden		
			zu außer- betrieblichen Entsorgungs- anlagen ³⁾ abgefahren	entsorgt in betriebseigenen Anlagen ⁴⁾	abgegeben zur Wieder- verwertung/ Weiter- verarbeitung
			Anzahl	Tonnen	
Noch: Landkreis Lörrach					
VI. Produktionsschlämme	23	4 600	1 993	2 268	339
darunter					
12501 Inhalt von Fettabscheidern	10	508	508	–	–
94101 – 94105 Schlämme aus Wasseraufbereitung	4	502	502	–	–
94303 , 95101 Fäkalschlamm, Fäkalien aus Sammelgruben	3	710	710	–	–
⁵⁾ VII. Sonderabfälle insgesamt	183	70 443	11 156	21 563	37 724
(gemäß Abfallbestimmungsverordnung)					
davon					
Säuren, Laugen (SRL)	27	10 694	3 176	3	7 516
darunter					
52102 Anorganische Säuren, Säuregemische und Beizen (sauer)	5	9 214	3 077	–	6 137
52707 Fixierbäder	14	19	1	–	18
52722 Eisensalzlösungen	3	8	8	–	–
52723 Entwicklerbäder	11	18	8	–	10
52725 Konzentrate und Halbkonzentrate sowie Spül- und Waschwasser a.n.g.	4	29	29	–	–
59303 Laborchemikalienreste, anorganisch	4	2	2	–	–
59304 Mit Chemikalien verunreinigte Betriebsmittel	3	6	1	3	2
Anorganisch belastet, fest/pastös (AOF)	67	29 047	1 000	3 612	24 434
darunter					
31435 Verbr. Filter-, Aufsaugmassen mit schäd- l. Verunr.(Kieselgur, Aktivierden, -kohle)	4	104	104	–	–
31639 Schlämme aus Fäll- und Löseprozessen mit schädlichen Verunreinigungen a.n.g.	3	334	334	–	–
35106 Eisenmetallbehältnisse mit schädlichen Restinhalten	12	16	9	–	7
35302 Bleihaltige Abfälle	5	1	–	–	1
35315 NE-metallhaltige Abfälle a.n.g.	34	659	–	–	659
35325 Trockenbatterien (Trockenzellen)	11	5	4	–	1
35326 Quecksilber, quecksilberhalt. Rückst., Quecksilberdampflampen, Leuchtstoffröhren	19	9	1	–	8
51103 – 51105, 51107-51113 Galvanikschlämme, nicht cyanid-, chrom-(VI)- od. cadmiumhaltig	9	395	318	–	77
51502 – 51541 Salze	4	12 375	114	–	12 261
Verunreinigte Böden (BOD)	12	2 913	2 785	–	128
darunter					
31423 Ölverunreinigter Boden	5	882	882	–	–
31441 Bauschutt und Erdaushub mit schädlichen Verunreinigungen	6	2 023	1 895	–	128
Organisch belastet, fest/pastös (OFP)	103	4 127	3 014	–	1 113
darunter					
17211 Sägemehl und -späne, ölgetränkt od. mit schäd- l. Verunreinigungen, vorwiegend org.	3	12	3	–	9
35107 Ölfilter	5	5	1	–	4
54202 Fettabfälle	3	1	1	–	–
54209 Feste fett- u. överschmutzte Betriebsmittel	54	157	98	–	60

Fußnoten siehe Seite 268.

Noch: **12. Aufkommen und Verbleib von Abfällen und Reststoffen in Baden-Württemberg 1993 nach Kreisen und Abfallarten**

Kreis Abfallhauptgruppe (I bis VII) Abfallart (LAGA 5-Steller)	Betriebe insgesamt ¹⁾	Abfall und Reststoff- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon wurden		
			zu außer- betrieblichen Entsorgungs- anlagen ³⁾ abgefahren	entsorgt in betriebseigenen Anlagen ⁴⁾	abgegeben zur Wieder- verwertung/ Weiter- verarbeitung
			Anzahl	Tonnen	
Noch: Landkreis Lörrach					
Organisch belastet, fest/pastös (OFP)					
darunter				-	
54701 Sandfangrückstände	15	154	124	-	30
54702 Öl- und Benzinabscheiderinhalte	38	340	298	-	43
54710 Schleifschlamm, ölhaltig	3	153	5	-	148
55402 Lösemittelhaltige Schlämme ohne halogenierte organische Lösemittel	7	76	76	-	1
55503 Lack- und Farbschlamm	21	146	130	-	16
55509 Druckfarbenreste	9	8	6	-	1
55510 Lackierereiabfälle nicht ausgehärtet	17	47	44	-	4
55512 Altlacke, Altfarben, nicht ausgehärtet	17	29	29	-	-
55905 Leim- und Klebemittel, nicht ausgehärtet	3	1	1	-	1
57127 Kunststoffbehältnisse mit schädlichen Restinhalten	8	19	6	-	13
58115 Schlamm aus Textilfärbereien	4	72	72	-	-
58201 Filtertücher u. Filtersäcke mit schädlichen Verunreinigungen, vorwiegend organisch	3	33	33	-	-
59703 Destillationsrückstände, lösemittelhaltig (ohne halogenierte organ. Lösemittel)	4	1 690	1 690	-	-
Organisch belastet, flüssig (OFL)	105	4 687	418	-	4 268
darunter					
54104 – 54109 Mineralöle und synthetische Öle	40	87	23	-	64
54402 Bohr- und Schleifölemulsionen, Emulsionsgemische	53	411	165	-	246
54408 Öl-Wassergemische a.n.g. Wässrige Rückstände aus der Altoraffination	4	31	24	-	7
55201 – 55223 Halogenierte organische Lösemittel und Lösemittelgemische	11	1 029	155	-	875
55301 – 55373 Organische Lösemittel, frei von halogenierten organischen Verbindungen	44	2 798	21	-	2 777
59301 Feinchemikalien	9	16	15	-	1
59302 Laborchemikalienreste, organisch	4	6	6	-	-
Mineralöle (OIL) (LAGA-Nr. 54112-54114)	87	355	121	-	235
Schlämme aus industrieller Abwasserreinigung (LAGA-Nr. 94801)	5	18 487	539	17 948	-
Verunreinigtes Verpackungsmaterial	5	124	94	-	30
darunter					
18714 Verpackungsmaterial mit schädlichen Verunreinigungen oder Restinhalten, vorwiegend organisch	4	76	76	-	-
Sonstige Abfälle	5	9	9	-	-
darunter					
97101 Infektiöse Abfälle	4	6	6	-	-
97104 Körperteile und Organabfälle	4	3	3	-	-

Fußnoten siehe Seite 268.

Noch: 12. Aufkommen und Verbleib von Abfällen und Reststoffen in Baden-Württemberg 1993 nach Kreisen und Abfallarten

Kreis Abfallhauptgruppe (I bis VII) Abfallart (LAGA 5-Steller)	Betriebe insgesamt ¹⁾	Abfall und Reststoff- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon wurden		
			zu außer- betrieblichen Entsorgungs- anlagen ³⁾	entsorgt in betriebseigenen Anlagen ⁴⁾	abgegeben zur Wieder- verwertung/ Weiter- verarbeitung
	Anzahl	Tonnen			
Landkreis Waldshut	230	607 107	478 823	33 546	94 737
I. Allgemeine Betriebsabfälle	230	13 749	8 772	2	4 975
davon					
91101 , 91202, 91401, 91501, 91601, 91701 Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle	228	7 950	7 774	–	176
91201 Verpackungsmaterial und Kartonagen a.n.g.	156	4 911	270	2	4 639
91206 Baustellenabfälle (nicht Bauschutt)	30	888	728	–	160
II. Aschen, Schlacken und Stäube aus der Verbrennung	16	13 357	512	6 314	6 532
darunter					
31305 , 31306 Braunkohleasche, Holzasche	14	211	192	–	19
III. Bodenaushub, Bauschutt	58	490 770	461 566	107	29 097
davon					
31409 Bauschutt ohne schädliche Verunreinigungen	53	17 810	17 419	107	284
31410 Straßenaufbruch ohne schädliche Verunreinigungen	22	31 596	13 768	–	17 828
31411 Bodenaushub ohne schädliche Verunreinigungen	27	441 364	430 379	–	10 985
IV. Feste Produktionsabfälle (organisch)	135	50 465	2 401	10 797	37 267
darunter					
11111 Teigabfälle, Teigwaren-, Grieß- und Mehlkehricht	3	11	11	–	–
12301 , 12302 Feste Fettabfälle, Wachse	3	131	–	–	131
13102 Knochenabfälle und Hautreste	3	1 285	–	–	1 285
17101 , 17102 Rinden, Äste, Schwarten und Spreissel	13	23 328	–	9 594	13 734
17103 Sägemehl und Sägespäne ohne schädliche Verunreinigungen	20	11 489	–	1 159	10 330
17201 , 17203 Verpackungsmaterial aus Holz, Alt- paletten, Holzwolle	30	581	487	2	92
17202 Bau- und Abbruchholz	22	1 372	603	33	736
18701 , 18706 Schnitt- und Stanzabfälle, Papier- klischees, Makulatur	3	57	–	–	57
18718 Altpapier	13	661	–	9	652
53501 , 53503 Altmedikamente, Drogen, Drogenrückstände	4	31	31	–	–
55511 , 55513 Ausgehärtete Lackierereiabfälle, Altlacke, Altfarben	5	89	89	–	–
57101 – 57113, 57117, 57120-57123, 57128, 57129 Aus- gehärtete Kunststoffabfälle a.n.g.	25	459	176	–	283
57116 , 57126 PVC-, PVC-Folien-, flourhaltige Kunststoffabfälle	7	103	17	–	86
57118 , 57119 Kunststoffbehältnisse oh. schädl. Restinhalte, verunreinigte Kunststofffolien	22	289	37	–	252
57502 Altreifen und Altreifenschnitzel	26	75	–	–	75
58101 – 58107, 58121 Stoff- und Gewebereste, Chemie- und Naturfaserabfälle	13	674	307	–	367
91301 Elektro- und Elektronikschrott	4	11	1	–	10
97103 Desinfizierte Abfälle, Wund-, Gipsverbände, Einwegwäsche, -artikel einschl. -spritzen	3	22	22	–	–

Fußnoten siehe Seite 268.

Noch: 12. Aufkommen und Verbleib von Abfällen und Reststoffen in Baden-Württemberg 1993 nach Kreisen und Abfallarten

Kreis Abfallhauptgruppe (I bis VII) Abfallart (LAGA 5-Steller)	Betriebe insgesamt ¹⁾	Abfall und Reststoff- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon wurden		
			zu außer- betrieblichen Entsorgungs- anlagen ³⁾	entsorgt in betriebseigenen Anlagen ⁴⁾	abgegeben zur Wieder- verwertung/ Weiter- verarbeitung
			Anzahl	Tonnen	
Noch: Landkreis Waldshut					
V. Inerte Produktionsabfälle (mineralisch)	108	12 632	1 159	5 256	6 217
darunter					
31102 , 31103-31107 Ofenausbruch ohne schädli. Verunreinig., Ausbruch aus Feuerungsanlagen	4	53	53	—	—
31401 , 31425 (Gießerei)-Altsand, Formsand	4	1 036	1 036	—	—
31407 , 31414, 31415 Keramik-, Stein-, Schamotte-, Formlehmabfälle, Ausschußproduktion, Bruch	3	269	3	—	266
31408 Glasabfälle, Altglas	17	423	14	—	408
35101 , 35103, 35105 FE-haltiger Staub o. schädli. Beimeng., FE-Schrott, -Behältn., entleert	88	4 322	—	—	4 322
35304 , 35312, 35314 Aluminiumabfälle, entleerte NE- Metallbehältnisse, Kabelabfälle	15	243	10	—	233
35322 Bleiakumulatoren	5	5	—	—	5
VI. Produktionsschlämme	21	11 717	945	10 643	130
darunter					
12501 Inhalt von Fettabscheidern	7	149	57	—	92
31601 – 31606, 31611 Mineralische Schlämme, z.B. aus Beton-, Kalksandsteinherstellung	3	71	34	—	37
94101 – 94105 Schlämme aus Wasseraufbereitung	4	308	308	—	—
⁵⁾					
VII. Sonderabfälle insgesamt	142	14 416	3 468	427	10 521
(gemäß Abfallbestimmungsverordnung)					
davon					
Säuren, Laugen (SRL)	17	593	26	—	568
darunter					
52102 Anorganische Säuren, Säuregemische und Beizen (sauer)	5	313	3	—	310
52707 Fixierbäder	8	8	—	—	8
52723 Entwicklerbäder	6	9	1	—	9
52725 Konzentrate und Halbkonzentrate sowie Spül- und Waschwasser a.n.g.	3	17	17	—	—
Anorganisch belastet, fest/pastös (AOF)	58	4 676	325	—	4 351
darunter					
31205 Leichtmetallkrätzen, aluminiumhaltig	6	1 143	—	—	1 143
31217 Filterstäube, NE-metallhaltig	3	321	66	—	255
35106 Eisenmetallbehältnisse mit schädlichen Restinhalten	4	14	—	—	13
35302 Bleihaltige Abfälle	3	—	—	—	—
35315 NE-metallhaltige Abfälle a.n.g.	27	234	9	—	225
35325 Trockenbatterien (Trockenzellen)	4	1	0	—	0
35326 Quecksilber, quecksilberhalt. Rückst., Quecksilberdampflampen, Leuchtstoffröhren	12	3	1	—	2
35327 NE-Metallbehältnisse mit schädlichen Restinhalten	3	3	—	—	3
51103 – 51105, 51107-51113 Galvanikschlämme, nicht cyanid-, chrom-(VI)- od. cadmiumhaltig	4	147	143	—	4
51502 – 51541 Salze	3	39	38	—	1
54110 PCB-haltige Erzeugnisse und Betriebsmittel	4	2	1	—	0

Fußnoten siehe Seite 268.

Noch: 12. Aufkommen und Verbleib von Abfällen und Reststoffen in Baden-Württemberg 1993 nach Kreisen und Abfallarten

Kreis Abfallhauptgruppe (I bis VII) Abfallart (LAGA 5-Steller)	Betriebe insgesamt ¹⁾	Abfall und Reststoff- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon wurden		
			zu außer- betrieblichen Entsorgungs- anlagen ³⁾ abgefahren	entsorgt in betriebseigenen Anlagen ⁴⁾	abgegeben zur Wieder- verwertung/ Weiter- verarbeitung
			Anzahl	Tonnen	
Noch: Landkreis Waldshut					
Organisch belastet, fest/pastös (OFP)	61	1 071	497	427	147
darunter					
35107 Ölfilter	6	3	1	–	2
54202 Fettabfälle	3	3	3	–	–
54209 Feste fett- u. överschmutzte Betriebsmittel	30	95	63	–	31
54701 Sandfangrückstände	10	75	42	–	33
54702 Öl- und Benzinabscheiderinhalte	30	152	107	–	46
55401 Lösemittelhaltige Schlämme mit halogenierten organischen Lösemitteln	3	1	1	–	–
55402 Lösemittelhaltige Schlämme ohne halogenierte organische Lösemittel	3	23	23	–	–
55503 Lack- und Farbschlamm	8	80	80	–	–
55510 Lackierereiabfälle nicht ausgehärtet	6	12	12	–	–
55512 Altlacke, Altfarben, nicht ausgehärtet	7	3	3	–	–
55903 Harzrückstände, nicht ausgehärtet	3	47	47	–	–
57127 Kunststoffbehältnisse mit schädlichen Restinhalten	3	17	16	–	1
Organisch belastet, flüssig (OFL)	69	581	297	–	284
darunter					
54104 – 54109 Mineralöle und synthetische Öle	36	126	100	–	27
54402 Bohr- und Schleifölemulsionen, Emulsionsgemische	28	329	152	–	177
54408 Öl-Wassergemische a.n.g. Wässrige Rückstände aus der Altölraffination	3	10	7	–	3
55201 – 55223 Halogenierte organische Lösemittel und Lösemittelgemische	6	57	7	–	50
55301 – 55373 Organische Lösemittel, frei von halogenierten organischen Verbindungen	23	32	20	–	12
59301 Feinchemikalien	4	1	1	–	–
Mineralöle (OIL) (LAGA-Nr. 54112-54114)	74	379	28	–	351
Schlämme aus industrieller Abwasserreinigung (LAGA-Nr. 94801)	5	6 415	1 598	–	4 817
Kernsande (LAGA-Nr. 31426)	.	687	687	–	–
Verunreinigtes Verpackungsmaterial	.	6	6	–	–
Sonstige Abfälle	4	7	5	–	2
darunter					
97101 Infektiöse Abfälle	3	5	5	–	–
Landkreis Reutlingen	407	1 073 389	878 144	25 973	169 272
I. Allgemeine Betriebsabfälle	407	18 668	13 137	–	5 530
davon					
91101 , 91202, 91401, 91501, 91601, 91701 Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle	404	11 066	10 833	–	233
91201 Verpackungsmaterial und Kartonagen a.n.g.	277	5 933	1 211	–	4 722
91206 Baustellenabfälle (nicht Bauschutt)	43	1 668	1 093	–	575

Fußnoten siehe Seite 268.

Noch: 12. Aufkommen und Verbleib von Abfällen und Reststoffen in Baden-Württemberg 1993 nach Kreisen und Abfallarten

Kreis Abfallhauptgruppe (I bis VII) Abfallart (LAGA 5-Steller)	Betriebe insgesamt ¹⁾	Abfall und Reststoff- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon wurden		
			zu außer- betrieblichen Entsorgungs- anlagen ³⁾	entsorgt in betriebseigenen Anlagen ⁴⁾	abgegeben zur Wieder- verwertung/ Weiter- verarbeitung
			Anzahl	Tonnen	
Noch: Landkreis Reutlingen					
II. Aschen, Schlacken und Stäube aus der Verbrennung	10	503	503	-	-
darunter					
31305 , 31306 Braunkohleasche, Holzasche	9	144	144	-	-
III. Bodenaushub, Bauschutt	76	984 827	851 251	20 000	113 576
davon					
31409 Bauschutt ohne schädliche Verunreinigungen	67	151 732	110 131	20 000	21 601
31410 Straßenaufbruch ohne schädliche Verunreinigungen	27	91 015	1 843	-	89 172
31411 Bodenaushub ohne schädliche Verunreinigungen	36	742 081	739 277	-	2 804
IV. Feste Produktionsabfälle (organisch)	255	38 441	5 018	5 973	27 450
darunter					
11102 , 11401 Überlagerte Nahrungs- und Genußmittel	3	113	111	-	2
11108 , 11114 Rückstände aus der Nahrungsmittel- verarbeitung a.n.g.	3	1 258	22	-	1 236
11111 Teigabfälle, Teigwaren-, Grieß- und Mehlkehricht	4	65	10	-	55
12301 , 12302 Feste Fettabfälle, Wachse	5	268	-	-	268
13102 Knochenabfälle und Hautreste	6	1 224	-	-	1 224
13402 Konfiskate	4	98	89	-	9
14702 , 14703, 14704, 14706 Leder- und Pelzabfälle	8	172	172	-	-
17101 , 17102 Rinden, Äste, Schwarten und Spreissel	3	2 978	-	1 656	1 322
17103 Sägemehl und Sägespäne ohne schädliche Verunreinigungen	15	8 393	193	4 308	3 892
17201 , 17203 Verpackungsmaterial aus Holz, Alt- paletten, Holzwohle	73	1 441	304	9	1 127
17202 Bau- und Abbruchholz	36	4 785	774	-	4 011
18701 , 18706 Schnitt- und Stanzabfälle, Papier- klischees, Makulatur	27	8 056	371	-	7 685
18703 , 18704 Fotopapier, wachsgetränktes Papier	6	13	13	-	-
18718 Altpapier	37	365	32	-	333
19911 Darmabfälle	3	10	6	-	4
31434 , 31442 Verbrauchte Filter-,Aufsaugmassen, Kiesel- säure-, Quarzabfälle oh. schädliche Verunreinigungen	3	27	13	-	14
31438 Gipsabfälle ohne schädliche Verunreinigungen	4	296	296	-	-
54912 Bitumen-, Asphalt-, Brikettabfälle	3	110	55	-	55
55511 , 55513 Ausgehärtete Lackierereiabfälle, Altlacke, Altfarben	6	7	7	-	-
57101 - 57113, 57117,57120-57123,57128, 57129 Aus- gehärtete Kunststoffabfälle a.n.g.	48	1 715	991	-	724
57115 Film- und Celluloidabfälle	13	10	4	-	6
57116 , 57126 PVC-, PVC-Folien-, flourhaltige Kunststoffabfälle	22	287	159	-	128
57118 , 57119 Kunststoffbehältnisse oh. schädli. Restinhalte, verunreinigte Kunststofffolien	41	326	104	-	221
57501 , 57506, 57507 Feste Gummiabfälle ohne Altreifen	5	446	26	-	420
57502 Altreifen und Altreifenschnitzel	41	1 749	2	-	1 747
58101 - 58107, 58121 Stoff- und Gewebereste, Chemie- und Naturfaserabfälle	44	1 009	414	-	594
91301 Elektro- und Elektronikschrott	5	22	-	-	22
94902 Abfisch-, Mäh- und Rechengut	5	248	248	-	-
97103 Desinfizierte Abfälle, Wund-, Gipsverbände, Einwegwäsche, -artikel einschl. -spritzen	6	458	458	-	-

Fußnoten siehe Seite 268.

Noch: 12. Aufkommen und Verbleib von Abfällen und Reststoffen in Baden-Württemberg 1993 nach Kreisen und Abfallarten

Kreis Abfallhauptgruppe (I bis VII) Abfallart (LAGA 5-Steller)	Betriebe insgesamt ¹⁾	Abfall und Reststoff- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon wurden		
			zu außer- betrieblichen Entsorgungs- anlagen ³⁾ abgefahren	entsorgt in betriebseigenen Anlagen ⁴⁾	abgegeben zur Wieder- verwertung/ Weiter- verarbeitung
			Anzahl	Tonnen	
Noch: Landkreis Reutlingen					
V. Inerte Produktionsabfälle (mineralisch)	183	14 720	2 558	—	12 162
darunter					
31408 Glasabfälle, Altglas	17	878	133	—	745
35101 , 35103, 35105 FE-haltiger Staub o. schäd- l. Beimeng., FE-Schrott, -Behältn., entleert	152	9 629	1	—	9 628
35304 , 35312, 35314 Aluminiumabfälle, entleerte NE- Metallbehältnisse, Kabelabfälle	57	766	—	—	766
35322 Bleiakкумуляtoren	10	43	—	—	43
VI. Produktionsschlämme	25	3 573	1 903	—	1 670
darunter					
12501 Inhalt von Fettabscheidern	12	339	289	—	50
31601 – 31606, 31611 Mineralische Schlämme, z.B. aus Beton-, Kalksandsteinherstellung	3	1 658	1 278	—	380
51308 , 51309 Aluminium-, Eisenhydroxid ⁵⁾	4	15	15	—	—
VII. Sonderabfälle insgesamt	239	12 659	3 774	—	8 884
(gemäß Abfallbestimmungsverordnung)					
davon					
Säuren, Laugen (SRL)	34	210	86	—	123
darunter					
52402 Laugen, Laugengemische u. Beizen (basisch)	6	66	65	—	1
52707 Fixierbäder	22	37	11	—	26
52723 Entwicklerbäder	20	40	9	—	31
Anorganisch belastet, fest/pastös (AOF)	91	1 358	685	—	673
darunter					
31445 Gipsabfälle mit schädlichen Verunreinigungen	3	74	74	—	—
35106 Eisenmetallbehältnisse mit schädlichen Restinhalten	15	32	24	—	8
35302 Bleihaltige Abfälle	3	3	—	—	3
35315 NE-metallhaltige Abfälle a.n.g.	50	554	5	—	548
35325 Trockenbatterien (Trockenzellen)	9	3	3	—	—
35326 Quecksilber, quecksilberhalt. Rückst., Quecksilberdampflampen, Leuchtstoffröhren	10	4	1	—	4
51103 – 51105, 51107-51113 Galvanikschlämme, nicht cyanid-, chrom-(VI)- od. cadmiumhaltig	8	89	60	—	29
54110 PCB-haltige Erzeugnisse und Betriebsmittel	6	19	15	—	4
Verunreinigte Böden (BOD)		5 947	168	—	5 779
Organisch belastet, fest/pastös (OFP)	124	1 950	1 622	—	329
darunter					
17213 Holzabfälle und -behältnisse mit schäd- l. Verunreinigungen, vorwiegend organisch	5	203	70	—	133
18710 Papierfilter mit schädlichen Verunrei- nigungen, vorwiegend organisch	3	39	39	—	—
18712 Zellstofftücher mit schädlichen Verunrei- nigungen, vorwiegend organisch	3	4	4	—	1
31428 Verbrauchte Ölbinder	4	4	4	—	1
35107 Ölfilter	10	8	7	—	1

Fußnoten siehe Seite 268.

Noch: 12. Aufkommen und Verbleib von Abfällen und Reststoffen in Baden-Württemberg 1993 nach Kreisen und Abfallarten

Kreis Abfallhauptgruppe (I bis VII) Abfallart (LAGA 5-Steller)	Betriebe insgesamt ¹⁾	Abfall und Reststoff- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon wurden		
			zu außer- betrieblichen Entsorgungs- anlagen ³⁾ abgefahren ³⁾	entsorgt in betriebseigenen Anlagen ⁴⁾	abgegeben zur Wieder- verwertung/ Weiter- verarbeitung
Anzahl					
Noch: Landkreis Reutlingen					
Organisch belastet, fest/pastös (OFP)					
darunter					
54209 Feste fett- u. ölverschmutzte Betriebsmittel	55	148	122	–	26
54701 Sandfangrückstände	8	82	68	–	14
54702 Öl- und Benzinabscheiderinhalte	31	151	108	–	42
54703 Schlamm aus Öltrennanlagen	3	15	15	–	–
54710 Schleifschlamm, ölhaltig	8	94	27	–	67
55503 Lack- und Farbschlamm	39	291	262	–	30
55509 Druckfarbenreste	14	21	10	–	11
55510 Lackierereiabfälle nicht ausgehärtet	11	12	11	–	–
55512 Altlacke, Altfarben, nicht ausgehärtet	17	48	46	–	2
55903 Harzrückstände, nicht ausgehärtet	3	71	71	–	–
55905 Leim- und Klebemittel, nicht ausgehärtet	5	14	14	–	–
57127 Kunststoffbehältnisse mit schädlichen Restinhalten	11	15	15	–	–
57202 Fabrikationsrückstände aus der Kunststoffherstellung und -verarbeitung	3	186	186	–	–
Organisch belastet, flüssig (OFL)	133	2 048	464	–	1 584
darunter					
54104 – 54109 Mineralöle und synthetische Öle	59	228	33	–	195
54402 Bohr- und Schleifölemulsionen, Emulsionsgemische	65	1 410	242	–	1 168
54408 Öl-Wassergemische a.n.g. Wässrige Rückstände aus der Altölraffination	4	21	7	–	14
55201 – 55223 Halogenierte organische Lösemittel und Lösemittelgemische	14	55	1	–	54
55301 – 55373 Organische Lösemittel, frei von halogenierten organischen Verbindungen	49	190	93	–	97
55404 Lösemittelhaltige Betriebsmittel ohne halogenierte organische Lösemittel	5	75	29	–	46
Mineralöle (OIL) (LAGA-Nr. 54112-54114)	96	393	27	–	366
Schlämme aus industrieller Abwasserreinigung (LAGA-Nr. 94801)	4	708	708	–	–
Verunreinigtes Verpackungsmaterial	6	33	2	–	30
darunter					
18714 Verpackungsmaterial mit schädlichen Verunreinigungen oder Restinhalten, vorwiegend organisch	4	15	–	–	15
18715 Verpackungsmaterial mit schädlichen Verunreinigungen oder Restinhalten, vorwiegend anorganisch	3	17	2	–	15
Sonstige Abfälle	.	13	13	–	–
darunter					
97101 Infektiöse Abfälle	3	8	8	–	–

Fußnoten siehe Seite 268.

Noch: 12. Aufkommen und Verbleib von Abfällen und Reststoffen in Baden-Württemberg 1993 nach Kreisen und Abfallarten

Kreis Abfallhauptgruppe (I bis VII) Abfallart (LAGA 5-Steller)	Betriebe insgesamt ¹⁾	Abfall und Reststoff- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon wurden		
			zu außer- betrieblichen Entsorgungs- anlagen ³⁾ abgefahren	entsorgt in betriebseigenen Anlagen ⁴⁾	abgegeben zur Wieder- verwertung/ Weiter- verarbeitung
	Anzahl	Tonnen			
Landkreis Tübingen	221	158 596	127 260	10 391	20 945
I. Allgemeine Betriebsabfälle	221	10 815	7 451	3	3 361
davon					
91101 , 91202, 91401, 91501, 91601, 91701 Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle	220	7 218	6 618	—	600
91201 Verpackungsmaterial und Kartonagen a.n.g.	155	3 225	496	3	2 726
91206 Baustellenabfälle (nicht Bauschutt)	23	372	337	—	35
II. Aschen, Schlacken und Stäube aus der Verbrennung	14	795	462	—	333
darunter					
31305 , 31306 Braunkohleasche, Holzasche	12	461	459	—	2
III. Bodenaushub, Bauschutt	33	111 559	110 309	—	1 250
davon					
31409 Bauschutt ohne schädliche Verunreinigungen	33	5 062	4 862	—	200
31410 Straßenaufbruch ohne schädliche Verunreinigungen	11	2 130	1 199	—	930
31411 Bodenaushub ohne schädliche Verunreinigungen	19	104 367	104 247	—	120
IV. Feste Produktionsabfälle (organisch)	132	24 345	2 554	10 388	11 403
darunter					
11102 , 11401 Überlagerte Nahrungs- und Genußmittel	3	4	1	—	3
11108 , 11114 Rückstände aus der Nahrungsmittel- verarbeitung a.n.g.	3	119	119	—	—
11111 Teigabfälle, Teigwaren-, Grieß- und Mehlkehricht	6	16	16	—	—
17101 , 17102 Rinden, Äste, Schwarten und Spreissel	11	8 329	—	4 243	4 085
17103 Sägemehl und Sägespäne ohne schädliche Verunreinigungen	14	10 149	108	6 139	3 902
17201 , 17203 Verpackungsmaterial aus Holz, Alt- paletten, Holzwolle	36	182	46	6	130
17202 Bau- und Abbruchholz	20	1 214	771	—	443
18701 , 18706 Schnitt- und Stanzabfälle, Papier- klischees, Makulatur	5	362	—	—	362
18718 Altpapier	13	71	4	—	67
31438 Gipsabfälle ohne schädliche Verunreinigungen	3	177	177	—	—
55511 , 55513 Ausgehärtete Lackierereiabfälle, Altlacke, Altfarben	3	5	5	—	—
57101 – 57113, 57117, 57120-57123, 57128, 57129 Aus- gehärtete Kunststoffabfälle a.n.g.	23	686	573	—	113
57115 Film- und Celluloidabfälle	4	4	1	—	3
57116 , 57126 PVC-, PVC-Folien-, flourhaltige Kunststoffabfälle	10	76	11	—	65
57118 , 57119 Kunststoffbehälter oh. schädli. Restinhalte, verunreinigte Kunststofffolien	25	92	30	—	62
57502 Altreifen und Altreifenschnitzel	16	30	1	—	29
58101 – 58107, 58121 Stoff- und Gewebereste, Chemie- und Naturfaserabfälle	23	654	410	—	244
91301 Elektro- und Elektronikschrott	4	46	—	—	46
94902 Abfisch-, Mäh- und Rechengut	3	132	132	—	—

Fußnoten siehe Seite 268.

Noch: 12. Aufkommen und Verbleib von Abfällen und Reststoffen in Baden-Württemberg 1993 nach Kreisen und Abfallarten

Kreis Abfallhauptgruppe (I bis VII) Abfallart (LAGA 5-Steller)	Betriebe insgesamt ¹⁾	Abfall und Reststoff- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon wurden		
			zu außer- betrieblichen Entsorgungs- anlagen ³⁾ abgefahren	entsorgt in betriebseigenen Anlagen ⁴⁾	abgegeben zur Wieder- verwertung/ Weiter- verarbeitung
			Anzahl	Tonnen	
Noch: Landkreis Tübingen					
V. Inerte Produktionsabfälle (mineralisch)	96	3 803	280	—	3 524
darunter					
31407 , 31414, 31415 Keramik-, Stein-, Schamotte-, Formlehmabfälle, Ausschußproduktion, Bruch	3	267	267	—	—
31408 Glasabfälle, Altglas	12	534	11	—	524
35101 , 35103, 35105 FE-haltiger Staub o. schädli. Beimeng., FE-Schrott, -Behältn., entleert	78	2 632	—	—	2 632
35304 , 35312, 35314 Aluminiumabfälle, entleerte NE- Metallbehältnisse, Kabelabfälle	21	357	—	—	357
35322 Bleiakumulatoren	3	11	—	—	11
VI. Produktionsschlämme	17	3 150	2 984	—	166
darunter					
31601 – 31606, 31611 Mineralische Schlämme, z.B. aus Beton-, Kalksandsteinherstellung	5	2 623	2 623	—	—
51308 , 51309 Aluminium-, Eisenhydroxid ⁵⁾	4	263	263	—	—
VII. Sonderabfälle insgesamt	122	4 129	3 221	—	908
(gemäß Abfallbestimmungsverordnung)					
davon					
Säuren, Laugen (SRL)	17	256	53	—	203
darunter					
52707 Fixierbäder	7	66	1	—	65
52723 Entwicklerbäder	7	70	3	—	67
59303 Laborchemikalienreste, anorganisch	3	3	3	—	—
Anorganisch belastet, fest/pastös (AOF)	32	658	334	—	324
darunter					
31445 Gipsabfälle mit schädlichen Verunreinigungen	3	219	219	—	—
35315 NE-metallhaltige Abfälle a.n.g.	17	135	—	—	135
35326 Quecksilber, quecksilberhalt. Rückst., Quecksilberdampflampen, Leuchtstoffröhren	9	1	1	—	1
51103 – 51105, 51107-51113 Galvanikschlämme, nicht cyanid-, chrom-(VI)- od. cadmiumhaltig	5	50	50	—	—
Verunreinigte Böden (BOD)	—	1 726	1 726	—	—
Organisch belastet, fest/pastös (OFP)	51	829	793	—	36
darunter					
35107 Ölfilter	6	6	4	—	3
54209 Feste fett- u. överschmutzte Betriebsmittel	16	47	46	—	1
54701 Sandfangrückstände	7	52	52	—	—
54702 Öl- und Benzinabscheiderinhalte	15	30	25	—	5
54703 Schlamm aus Öltrennanlagen	3	10	5	—	5
54710 Schleifschlamm, ölhaltig	4	32	32	—	—
55503 Lack- und Farbschlamm	21	196	186	—	10
55509 Druckfarbenreste	3	131	129	—	2
55510 Lackierereiabfälle nicht ausgehärtet	4	3	2	—	1
55512 Altlacke, Altfarben, nicht ausgehärtet	5	12	12	—	—

Fußnoten siehe Seite 268.

Fußnoten siehe Seite 268.

Noch: 12. Aufkommen und Verbleib von Abfällen und Reststoffen in Baden-Württemberg 1993 nach Kreisen und Abfallarten

Kreis Abfallhauptgruppe (I bis VII) Abfallart (LAGA 5-Steller)	Betriebe insgesamt ¹⁾	Abfall und Reststoff- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon wurden		
			zu außer- betrieblichen Entsorgungs- anlagen ³⁾ abgefahren	entsorgt in betriebseigenen Anlagen ⁴⁾	abgegeben zur Wieder- verwertung/ Weiter- verarbeitung
			Anzahl	Tonnen	
Noch: Landkreis Tübingen					
Organisch belastet, flüssig (OFL)	71	433	230	–	203
darunter					
54104 – 54109 Mineralöle und synthetische Öle	26	58	10	–	48
54401 Synthetische Kühl- und Schmiermittel	3	11	–	–	11
54402 Bohr- und Schleifölemulsionen, Emulsionsgemische	35	240	145	–	95
54408 Öl-Wassergemische a.n.g. Wässrige Rückstände aus der Altölraffination	5	32	7	–	25
55201 – 55223 Halogenierte organische Lösemittel und Lösemittelgemische	3	2	–	–	2
55301 – 55373 Organische Lösemittel, frei von halogenierten organischen Verbindungen	18	42	19	–	23
55404 Lösemittelhaltige Betriebsmittel ohne halogenierte organische Lösemittel	3	6	6	–	–
Mineralöle (OIL) (LAGA-Nr. 54112-54114)	45	157	20	–	137
Schlämme aus industrieller Abwasserreinigung (LAGA-Nr. 94801)	.	1	1	–	–
Verunreinigtes Verpackungsmaterial	.	17	12	–	5
Sonstige Abfälle	3	52	52	–	–
darunter					
97101 Infektiöse Abfälle	3	47	47	–	–
Landkreis Zollernalbkreis	412	699 316	644 448	7 534	47 334
I. Allgemeine Betriebsabfälle	410	18 598	12 559	1	6 037
davon					
91101 , 91202, 91401, 91501, 91601, 91701 Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle	408	11 904	11 584	–	321
91201 Verpackungsmaterial und Kartonagen a.n.g.	275	6 434	735	1	5 698
91206 Baustellenabfälle (nicht Bauschutt)	26	260	241	–	19
II. Aschen, Schlacken und Stäube aus der Verbrennung	16	90	90	–	–
darunter					
31305 , 31306 Braunkohleasche, Holzasche	16	90	90	–	–
III. Bodenaushub, Bauschutt	51	631 707	622 481	1 200	8 026
davon					
31409 Bauschutt ohne schädliche Verunreinigungen	45	17 699	13 092	1 200	3 407
31410 Straßenaufbruch ohne schädliche Verunreinigungen	17	26 142	21 523	–	4 619
31411 Bodenaushub ohne schädliche Verunreinigungen	23	587 867	587 867	–	–
IV. Feste Produktionsabfälle (organisch)	250	30 167	4 516	4 712	20 938
darunter					
11111 Teigabfälle, Teigwaren-, Grieß- und Mehlkehricht	3	281	44	–	237
12301 , 12302 Feste Fettabfälle, Wachse	4	371	–	–	371
13101 Borsten- und Hornabfälle	3	23	23	–	1
13102 Knochenabfälle und Hautreste	4	788	–	–	788

Fußnoten siehe Seite 268.

Noch: 12. Aufkommen und Verbleib von Abfällen und Reststoffen in Baden-Württemberg 1993 nach Kreisen und Abfallarten

Kreis Abfallhauptgruppe (I bis VII) Abfallart (LAGA 5-Steller)	Betriebe insgesamt ¹⁾	Abfall und Reststoff- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon wurden		
			zu außer- betrieblichen Entsorgungs- anlagen ³⁾	entsorgt in betriebseigenen Anlagen ⁴⁾	abgegeben zur Wieder- verwertung/ Weiter- verarbeitung
			Anzahl	Tonnen	
Noch: Landkreis Zollernalbkreis					
IV. Feste Produktionsabfälle (organisch)					
darunter					
13103 , 13110, 13403 Tierkörper, Tierkörperteile, Innereien	3	86	83	–	3
14104 Felle und Häute	4	346	–	–	346
14702 , 14703, 14704, 14706 Leder- und Pelzabfälle	4	12	8	–	4
17101 , 17102 Rinden, Äste, Schwarten und Spreissel	10	8 397	51	1	8 346
17103 Sägemehl und Sägespäne ohne schädliche Verunreinigungen	22	9 895	503	4 694	4 698
17201 , 17203 Verpackungsmaterial aus Holz, Altpaletten, Holzwole	33	310	11	15	283
17202 Bau- und Abbruchholz	21	1 330	1 261	–	69
18701 , 18706 Schnitt- und Stanzabfälle, Papierklischees, Makulatur	8	802	27	–	775
18703 , 18704 Fotopapier, wachsextraktiertes Papier	3	13	11	–	2
18718 Altpapier	15	191	4	–	187
19911 Darmabfälle	3	14	5	–	9
31438 Gipsabfälle ohne schädliche Verunreinigungen	6	448	360	–	88
57101 – 57113, 57117, 57120-57123, 57128, 57129 Ausgehärtete Kunststoffabfälle a.n.g.	48	453	93	–	359
57115 Film- und Celluloidabfälle	5	5	–	–	5
57116 , 57126 PVC-, PVC-Folien-, flourhaltige Kunststoffabfälle	12	185	23	–	162
57118 , 57119 Kunststoffbehältnisse oh. schädli. Restinhalte, verunreinigte Kunststoffolien	52	328	96	–	232
57502 Altreifen und Altreifenschnitzel	25	52	1	–	51
58101 – 58107, 58121 Stoff- und Gewebereste, Chemie- und Naturfaserabfälle	110	3 219	1 366	–	1 854
V. Inerte Produktionsabfälle (mineralisch)	145	12 048	161	1 280	10 607
darunter					
31407 , 31414, 31415 Keramik-, Stein-, Schamotte-, Formlehmabfälle, Ausschußproduktion, Bruch	4	1 160	130	1 030	–
31408 Glasabfälle, Altglas	12	1 356	4	–	1 352
35101 , 35103, 35105 FE-haltiger Staub o. schädli. Beimeng., FE-Schrott, -Behältln., entleert	128	8 675	20	–	8 655
35304 , 35312, 35314 Aluminiumabfälle, entleerte NE- Metallbehältnisse, Kabelabfälle	27	594	–	–	594
35322 Bleiakumulatoren	6	7	1	–	6
VI. Produktionsschlämme	24	2 579	2 195	325	59
darunter					
12501 Inhalt von Fettabscheidern	8	71	71	–	–
17104 , 17114 Holzschlämme und -stäube	3	124	123	1	–
31601 – 31606, 31611 Mineralische Schlämme, z.B. aus Beton-, Kalksandsteinherstellung	7	1 929	1 605	324	–

Fußnoten siehe Seite 268.

Noch: 12. Aufkommen und Verbleib von Abfällen und Reststoffen in Baden-Württemberg 1993 nach Kreisen und Abfallarten

Kreis Abfallhauptgruppe (I bis VII) Abfallart (LAGA 5-Steller)	Betriebe insgesamt ¹⁾	Abfall und Reststoff- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon wurden		
			zu außer- betrieblichen Entsorgungs- anlagen ³⁾ abgefahren	entsorgt in betriebseigenen Anlagen ⁴⁾	abgegeben zur Wieder- verwertung/ Weiter- verarbeitung
	Anzahl	Tonnen			
Noch: Landkreis Zollernalbkreis					
VII. Sonderabfälle insgesamt ⁵⁾ (gemäß Abfallbestimmungsverordnung)	188	4 128	2 446	16	1 666
davon					
Säuren, Laugen (SRL)	26	159	138	–	21
darunter					
52102 Anorganische Säuren, Säuregemische und Beizen (sauer)	6	56	55	–	1
52402 Laugen, Laugengemische u. Beizen (basisch)	4	15	14	–	1
52707 Fixierbäder	14	14	6	–	8
52723 Entwicklerbäder	13	15	5	–	10
Anorganisch belastet, fest/pastös (AOF)	66	830	275	–	555
darunter					
31430 Mineralfaserabfälle mit schädlichen Ver- unreinigungen	3	10	10	–	–
35106 Eisenmetallbehältnisse mit schädlichen Restinhalten	5	3	3	–	–
35302 Bleihaltige Abfälle	6	15	–	–	15
35315 NE-metallhaltige Abfälle a.n.g.	36	214	–	–	214
35326 Quecksilber, quecksilberhalt. Rückst., Quecksilberdampflampen, Leuchtstoffröhren	7	2	1	–	1
51103 – 51105,51107-51113 Galvanikschlämme, nicht cyanid-, chrom-(VI)- od. cadmiumhaltig	8	91	89	–	2
51502 – 51541 Salze	9	108	107	–	1
54110 PCB-haltige Erzeugnisse und Betriebsmittel	3	–	–	–	–
Verunreinigte Böden (BOD)	.	11	11	–	–
Organisch belastet, fest/pastös (OFP)	85	754	592	–	161
darunter					
35107 ÖlfILTER	7	3	1	–	2
54209 Feste fett- u. överschmutzte Betriebsmittel	26	59	40	–	19
54702 Öl- und Benzinabscheiderinhalte	20	78	56	–	23
54710 Schleifschlamm, ölhaltig	10	112	87	–	24
55503 Lack- und Farbschlamm	21	107	80	–	27
55509 Druckfarbenreste	6	18	17	–	1
55510 Lackierereiabfälle nicht ausgehärtet	21	49	31	–	18
55905 Leim- und Klebemittel, nicht ausgehärtet	3	5	5	–	–
58115 Schlamm aus Textilfärbereien	4	91	53	–	38
58116 Schlamm aus Textilausrüstung	3	79	79	–	–
Organisch belastet, flüssig (OFL)	91	853	195	–	658
darunter					
54104 – 54109 Mineralöle und synthetische Öle	33	100	10	–	90
54401 Synthetische Kühl- und Schmiermittel	4	15	2	–	13
54402 Bohr- und Schleifölemulsionen, Emulsionsgemische	53	601	114	–	487
54408 Öl-Wassergemische a.n.g. Wässrige Rückstände aus der Altlörraffination	5	15	15	–	1
55201 – 55223 Halogenierte organische Lösemittel und Lösemittelgemische	16	39	2	–	37
55301 – 55373 Organische Lösemittel, frei von halogenierten organischen Verbindungen	25	47	16	–	31

Fußnoten siehe Seite 268.

Noch: 12. Aufkommen und Verbleib von Abfällen und Reststoffen in Baden-Württemberg 1993 nach Kreisen und Abfallarten

Kreis Abfallhauptgruppe (I bis VII) Abfallart (LAGA 5-Steller)	Betriebe insgesamt ¹⁾	Abfall und Reststoff- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon wurden		
			zu außer- betrieblichen Entsorgungs- anlagen ³⁾ abgefahren	entsorgt in betriebseigenen Anlagen ⁴⁾	abgegeben zur Wieder- verwertung/ Weiter- verarbeitung
			Anzahl	Tonnen	
Noch: Landkreis Zollernalbkreis					
Mineralöle (OIL) (LAGA-Nr. 54112-54114)	86	303	16	16	271
Schlämme aus industrieller Abwasserreinigung (LAGA-Nr. 94801)	.	46	46	—	—
Kernsande (LAGA-Nr. 31426)	.	1 167	1 167	—	—
Verunreinigtes Verpackungsmaterial	.	1	1	—	—
Sonstige Abfälle	4	4	4	—	—
darunter					
97101 Infektiöse Abfälle	4	4	4	—	—
Stadtkreis Ulm					
	162	577 824	491 853	1 345	84 626
I. Allgemeine Betriebsabfälle	162	16 789	8 516	60	8 214
davon					
91101 , 91202, 91401, 91501, 91601, 91701 Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle	162	8 397	7 540	—	856
91201 Verpackungsmaterial und Kartonagen a.n.g.	103	7 402	110	60	7 232
91206 Baustellenabfälle (nicht Bauschutt)	25	991	865	—	126
II. Aschen, Schlacken und Stäube aus der Verbrennung	4	3 069	15	—	3 054
darunter					
31305 , 31306 Braunkohleasche, Holzasche	3	15	15	—	—
III. Bodenaushub, Bauschutt	45	498 444	478 052	—	20 392
davon					
31409 Bauschutt ohne schädliche Verunreinigungen	43	11 673	10 700	—	973
31410 Straßenaufbruch ohne schädliche Verunreinigungen	10	29 669	10 250	—	19 419
31411 Bodenaushub ohne schädliche Verunreinigungen	13	457 102	457 102	—	—
IV. Feste Produktionsabfälle (organisch)	103	43 807	2 146	1 284	40 377
darunter					
11102 , 11401 Überlagerte Nahrungs- und Genußmittel	3	65	—	—	65
11111 Teigabfälle, Teigwaren-, Grieß- und Mehlkehricht	5	81	1	—	80
12301 , 12302 Feste Fettabfälle, Wachse	4	1 421	—	—	1 421
13102 Knochenabfälle und Hautreste	5	5 643	—	—	5 643
17101 , 17102 Rinden, Äste, Schwarten und Spreissel	4	2 696	—	—	2 696
17103 Sägemehl und Sägespäne ohne schädliche Verunreinigungen	6	2 550	—	1 144	1 406
17201 , 17203 Verpackungsmaterial aus Holz, Alt- paletten, Holzwohle	34	2 628	38	140	2 450
17202 Bau- und Abbruchholz	18	730	209	—	521
18701 , 18706 Schnitt- und Stanzabfälle, Papier- klischees, Makulatur	7	9 956	—	—	9 956
18703 , 18704 Fotopapier, wachsetränktes Papier	3	5	0	—	4
18718 Altpapier	16	514	13	—	502

Fußnoten siehe Seite 268.

Noch: 12. Aufkommen und Verbleib von Abfällen und Reststoffen in Baden-Württemberg 1993 nach Kreisen und Abfallarten

Kreis Abfallhauptgruppe (I bis VII) Abfallart (LAGA 5-Steller)	Betriebe insgesamt ¹⁾	Abfall und Reststoff- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon wurden		
			zu außer- betrieblichen Entsorgungs- anlagen abgefahren ³⁾	entsorgt in betriebseigenen Anlagen ⁴⁾	abgegeben zur Wieder- verwertung/ Weiter- verarbeitung
			Anzahl	Tonnen	
Noch: Stadtkreis Ulm					
IV. Feste Produktionsabfälle (organisch)					
darunter					
31434 , 31442 Verbrauchte Filter-,Aufsaugmassen, Kiesel- säure-, Quarzabfälle oh. schädliche Verunreinigungen	3	383	–	–	383
53501 , 53503 Altmedikamente, Drogen, Drogenrückstände	3	31	–	–	31
57101 – 57113, 57117,57120-57123,57128, 57129 Aus- gehärtete Kunststoffabfälle a.n.g.	11	101	–	–	101
57115 Film- und Celluloidabfälle	6	4	1	–	3
57116 , 57126 PVC-, PVC-Folien-, flourhaltige Kunststoffabfälle	8	253	–	–	253
57118 , 57119 Kunststoffbehältnisse oh. schädli. Restinhalte, verunreinigte Kunststofffolien	13	26	5	–	21
57502 Altreifen und Altreifenschnitzel	18	158	–	–	158
58101 – 58107, 58121 Stoff- und Gewebereste, Chemie- und Naturfaserabfälle	3	150	122	–	28
97103 Desinfizierte Abfälle, Wund-, Gipsverbände, Einwegwäsche, -artikel einschl. -spritzen	3	130	130	–	–
V. Inerte Produktionsabfälle (mineralisch)	73	6 172	5	–	6 168
darunter					
31408 Glasabfälle, Altglas	15	746	5	–	741
35101 , 35103, 35105 FE-haltiger Staub o. schädli. Beimeng., FE-Schrott, -Behältn., entleert	62	5 025	–	–	5 025
35304 , 35312, 35314 Aluminiumabfälle, entleerte NE- Metallbehältnisse, Kabelabfälle	25	391	–	–	391
35322 Bleiakkumulatoren	4	11	–	–	11
VI. Produktionsschlämme	16	755	156	–	599
darunter					
12501 Inhalt von Fettabscheidern	10	91	66	–	25
51308 , 51309 Aluminium-, Eisenhydroxid ⁵⁾	3	70	70	–	–
VII. Sonderabfälle insgesamt	93	8 787	2 964	1	5 823
(gemäß Abfallbestimmungsverordnung)					
davon					
Säuren, Laugen (SRL)	18	209	59	–	150
darunter					
52102 Anorganische Säuren, Säuregemische und Beizen (sauer)	5	8	8	–	–
52707 Fixierbäder	9	47	1	–	47
52720 Spül- und Waschwasser, metallsalzhaltig	3	7	7	–	–
52723 Entwicklerbäder	9	77	11	–	66
59303 Laborchemikalienreste, anorganisch	4	1	1	–	–

Fußnoten siehe Seite 268.

Noch: 12. Aufkommen und Verbleib von Abfällen und Reststoffen in Baden-Württemberg 1993 nach Kreisen und Abfallarten

Kreis Abfallhauptgruppe (I bis VII) Abfallart (LAGA 5-Steller)	Betriebe insgesamt ¹⁾	Abfall und Reststoff- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon wurden		
			zu außer- betrieblichen Entsorgungs- anlagen abgefahren ³⁾	entsorgt in betriebseigenen Anlagen ⁴⁾	abgegeben zur Wieder- verwertung/ Weiter- verarbeitung
			Anzahl	Tonnen	
Noch: Stadtkreis Ulm					
Anorganisch belastet, fest/pastös (AOF)	41	5 935	1 065	-	4 870
darunter					
31445 Gipsabfälle mit schädlichen Verunreinigungen	4	32	32	-	-
35106 Eisenmetallbehältnisse mit schädlichen Restinhalten	4	5	5	-	-
35302 Bleihaltige Abfälle	5	5	-	-	5
35315 NE-metallhaltige Abfälle a.n.g.	13	60	-	-	60
35325 Trockenbatterien (Trockenzellen)	6	2	2	-	-
35326 Quecksilber, quecksilberhalt. Rückst., Quecksilberdampfampfen, Leuchtstoffröhren	10	3	1	-	3
51103 - 51105,51107-51113 Galvanikschlämme, nicht cyanid-, chrom-(VI)- od. cadmiumhaltig	3	123	123	-	-
51502 - 51541 Salze	3	25	21	-	4
54110 PCB-haltige Erzeugnisse und Betriebsmittel	3	11	11	-	-
Organisch belastet, fest/pastös (OFP)	53	1 378	1 299	1	79
darunter					
31428 Verbrauchte Ölbinder	6	50	39	-	11
35107 Ölfilter	4	2	-	-	2
54209 Feste fett- u. överschmutzte Betriebsmittel	19	77	72	1	4
54702 Öl- und Benzinabscheiderinhalte	21	200	153	-	46
54703 Schlamm aus Öltrennanlagen	3	147	147	-	-
54710 Schleifschlamm, ölhaltig	5	32	32	-	-
55503 Lack- und Farbschlamm	14	574	574	-	1
55509 Druckfarbenreste	5	23	23	-	-
55510 Lackierereiabfälle nicht ausgehärtet	9	15	13	-	1
55512 Altlacke, Altfarben, nicht ausgehärtet	6	23	23	-	-
55905 Leim- und Klebemittel, nicht ausgehärtet	3	21	21	-	-
57127 Kunststoffbehältnisse mit schädlichen Restinhalten	4	7	3	-	4
Organisch belastet, flüssig (OFL)	43	1 021	444	-	577
darunter					
54104 - 54109 Mineralöle und synthetische Öle	13	54	36	-	18
54402 Bohr- und Schleifölemulsionen, Emulsionsgemische	20	445	142	-	304
54408 Öl-Wassergemische a.n.g.					
Wässrige Rückstände aus der Altölraffination	3	70	24	-	46
55201 - 55223 Halogenierte organische Lösemittel und Lösemittelgemische	5	30	13	-	17
55301 - 55373 Organische Lösemittel, frei von halogenierten organischen Verbindungen	23	389	199	-	191
59302 Laborchemikalienreste, organisch	3	1	1	-	-
Mineralöle (OIL) (LAGA-Nr. 54112-54114)	39	166	19	-	147
Schlämme aus industrieller Abwasserreinigung (LAGA-Nr. 94801)	.	3	3	-	-
Verunreinigtes Verpackungsmaterial	.	8	8	-	-

Fußnoten siehe Seite 268.

Noch: 12. Aufkommen und Verbleib von Abfällen und Reststoffen in Baden-Württemberg 1993 nach Kreisen und Abfallarten

Kreis Abfallhauptgruppe (I bis VII) Abfallart (LAGA 5-Steller)	Betriebe insgesamt ¹⁾	Abfall und Reststoff- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon wurden		
			zu außer- betrieblichen Entsorgungs- anlagen abgefahren ³⁾	entsorgt in betriebseigenen Anlagen ⁴⁾	abgegeben zur Wieder- verwertung/ Weiter- verarbeitung
			Anzahl	Tonnen	
Noch: Stadtkreis Ulm					
Sonstige Abfälle	3	67	67	–	–
darunter					
97104 Körperteile und Organabfälle	3	17	17	–	–
Landkreis Alb-Donau-Kreis					
I. Allgemeine Betriebsabfälle	248	703 716	278 785	347 960	76 970
davon					
91101 , 91202, 91401, 91501, 91601, 91701 Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle	246	6 029	5 919	–	110
91201 Verpackungsmaterial und Kartonagen a.n.g.	152	3 611	212	1	3 398
91206 Baustellenabfälle (nicht Bauschutt)	27	437	269	–	168
II. Aschen, Schlacken und Stäube aus der Verbrennung	12	5 272	110	5 162	–
darunter					
31305 , 31306 Braunkohleasche, Holzasche	10	780	25	755	–
III. Bodenaushub, Bauschutt	63	303 954	253 767	44 119	6 068
davon					
31409 Bauschutt ohne schädliche Verunreinigungen	56	19 729	17 964	10	1 755
31410 Straßenaufbruch ohne schädliche Verunreinigungen	20	17 165	12 852	–	4 313
31411 Bodenaushub ohne schädliche Verunreinigungen	28	267 060	222 951	44 109	–
IV. Feste Produktionsabfälle (organisch)	145	51 083	2 480	25 167	23 436
darunter					
17101 , 17102 Rinden, Äste, Schwarten und Spreissel	11	34 237	92	24 233	9 912
17103 Sägemehl und Sägespäne ohne schädliche Verunreinigungen	14	5 735	95	683	4 957
17201 , 17203 Verpackungsmaterial aus Holz, Alt- paletten, Holzwolle	28	892	137	23	732
17202 Bau- und Abbruchholz	21	1 385	917	228	240
18701 , 18706 Schnitt- und Stanzabfälle, Papier- klischees, Makulatur	4	3 470	–	–	3 470
18718 Altpapier	26	246	24	–	222
31438 Gipsabfälle ohne schädliche Verunreinigungen	4	135	135	–	–
55511 , 55513 Ausgehärtete Lackierereiabfälle, Altlacke, Altfarben	6	6	5	–	1
57101 – 57113, 57117, 57120-57123, 57128, 57129 Aus- gehärtete Kunststoffabfälle a.n.g.	29	3 060	337	–	2 724
57115 Film- und Celluloidabfälle	3	1	–	–	1
57116 , 57126 PVC-, PVC-Folien-, flourhaltige Kunststoffabfälle	12	181	–	–	181
57118 , 57119 Kunststoffbehältnisse oh. schädli. Restinhalte, verunreinigte Kunststofffolien	14	69	5	–	64
57502 Altreifen und Altreifenschnitzel	28	45	2	–	43
58101 – 58107, 58121 Stoff- und Gewebereste, Chemie- und Naturfaserabfälle	14	1 066	578	–	487
94902 Abfisch-, Mäh- und Rechengut	3	29	26	–	3

Fußnoten siehe Seite 268.

Noch: 12. Aufkommen und Verbleib von Abfällen und Reststoffen in Baden-Württemberg 1993 nach Kreisen und Abfallarten

Kreis Abfallhauptgruppe (I bis VII) Abfallart (LAGA 5-Steller)	Betriebe insgesamt ¹⁾	Abfall und Reststoff- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon wurden		
			zu außer- betrieblichen Entsorgungs- anlagen ³⁾ abgefahren	entsorgt in betriebseigenen Anlagen ⁴⁾	abgegeben zur Wieder- verwertung/ Weiter- verarbeitung
			Anzahl	Tonnen	
Noch: Landkreis Alb-Donau-Kreis					
V. Inerte Produktionsabfälle (mineralisch)	125	31 854	8 826	251	22 777
darunter					
31102 , 31103-31107 Ofenausbruch ohne schädli. Verunreinig., Ausbruch aus Feuerungsanlagen	4	1 231	1 231	—	—
31401 , 31425 (Gießerei)-Altsand, Formsand	3	8 954	2 003	—	6 951
31407 , 31414, 31415 Keramik-, Stein-, Schamotte-, Formlehmabfälle, Ausschußproduktion, Bruch	9	6 208	5 238	195	775
31408 Glasabfälle, Altglas	14	924	294	—	631
35101 , 35103, 35105 FE-haltiger Staub o. schädli. Beimeng., FE-Schrott, -Behältn., entleert	100	14 270	1	—	14 269
35304 , 35312, 35314 Aluminiumabfälle, entleerte NE- Metallbehältnisse, Kabelabfälle	28	142	—	—	142
35322 Bleiakumulatoren	7	20	10	—	10
VI. Produktionsschlämme	14	48 276	5 290	23 260	19 727
darunter					
12501 Inhalt von Fettabscheidern	4	18	15	—	3
31601 – 31606, 31611 Mineralische Schlämme, z.B. aus Beton-, Kalksandsteinherstellung	3	1 711	285	1 426	—
94101 – 94105 Schlämme aus Wasseraufbereitung	3	8 613	4 510	1 944	2 159
⁵⁾					
VII. Sonderabfälle insgesamt (gemäß Abfallbestimmungsverordnung)	154	253 199	1 913	250 000	1 286
davon					
Säuren, Laugen (SRL)	11	19	18	—	1
darunter					
52402 Laugen, Laugengemische u. Beizen (basisch)	3	—	—	—	—
52707 Fixierbäder	3	4	4	—	—
52723 Entwicklerbäder	4	10	10	—	1
Anorganisch belastet, fest/pastös (AOF)	53	888	448	—	439
darunter					
31205 Leichtmetallkrätzen, aluminiumhaltig	3	57	—	—	57
31430 Mineralfaserabfälle mit schädlichen Ver- unreinigungen	4	85	85	—	—
31435 Verbr. Filter-, Aufsaugmassen mit schädli. Verunr.(Kieselgur, Aktivierden, -kohle)	3	10	10	—	—
35106 Eisenmetallbehältnisse mit schädlichen Restinhalten	4	2	2	—	—
35315 NE-metallhaltige Abfälle a.n.g.	27	370	4	—	366
35326 Quecksilber, quecksilberhalt. Rückst., Quecksilberdampf lampen, Leuchtstoffröhren	9	3	2	—	1
35506 Sonstige Metallschlämme	5	13	13	—	—
51103 – 51105,51107-51113 Galvanikschlämme, nicht cyanid-, chrom-(VI)- od. cadmiumhaltig	3	20	20	—	—
54110 PCB-haltige Erzeugnisse und Betriebsmittel	5	9	8	—	1
Verunreinigte Böden (BOD)	.	25	25	—	

Fußnoten siehe Seite 268.

Noch: 12. Aufkommen und Verbleib von Abfällen und Reststoffen in Baden-Württemberg 1993 nach Kreisen und Abfallarten

Kreis Abfallhauptgruppe (I bis VII) Abfallart (LAGA 5-Steller)	Betriebe insgesamt ¹⁾	Abfall und Reststoff- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon wurden		
			zu außer- betrieblichen Entsorgungs- anlagen ³⁾ abgefahren	entsorgt in betriebseigenen Anlagen ⁴⁾	abgegeben zur Wieder- verwertung/ Weiter- verarbeitung
			Anzahl	Tonnen	
Noch: Landkreis Alb-Donau-Kreis					
Organisch belastet, fest/pastös (OFP)	86	1 082	927	—	156
darunter					
31428 Verbrauchte Ölbinder	4	3	3	—	—
35107 Ölfilter	5	3	1	—	2
54209 Feste fett- u. överschmutzte Betriebsmittel	49	132	111	—	21
54701 Sandfangrückstände	5	28	18	—	10
54702 Öl- und Benzinabscheiderinhalte	18	192	134	—	58
54703 Schlamm aus Öltrennanlagen	3	49	0	—	49
54710 Schleifschlamm, ölhaltig	10	96	95	—	1
55503 Lack- und Farbschlamm	21	479	475	—	4
55510 Lackierereiabfälle nicht ausgehärtet	7	8	4	—	4
55512 Altlacke, Altfarben, nicht ausgehärtet	10	12	9	—	3
Organisch belastet, flüssig (OFL)	72	641	259	—	381
darunter					
54104 – 54109 Mineralöle und synthetische Öle	26	53	19	—	34
54402 Bohr- und Schleifölemulsionen, Emulsionsgemische	48	441	178	—	263
54408 Öl-Wassergemische a.n.g. Wässrige Rückstände aus der Altölraffination	4	21	20	—	1
55201 – 55223 Halogenierte organische Lösemittel und Lösemittelgemische	6	33	11	—	22
55301 – 55373 Organische Lösemittel, frei von halogenierten organischen Verbindungen	23	46	15	—	31
Mineralöle (OIL) (LAGA-Nr. 54112-54114)	76	362	53	—	308
Schlämme aus industrieller Abwasserreinigung (LAGA-Nr. 94801)	.	.	.	.	.
Sulfitablauge (LAGA-Nr. 52708)	.	.	.	.	.
Kernsande (LAGA-Nr. 31426)	.	.	.	.	.
Verunreinigtes Verpackungsmaterial	.	.	.	.	.
Sonstige Abfälle	4	3	3	—	—
darunter					
97101 Infektiöse Abfälle	4	3	3	—	—
Landkreis Biberach	256	798 363	564 730	44 507	189 127
I. Allgemeine Betriebsabfälle	256	14 015	9 666	16	4 333
davon					
91101 , 91202, 91401, 91501, 91601, 91701 Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle	255	8 265	8 231	—	34
91201 Verpackungsmaterial und Kartonagen a.n.g.	147	4 512	443	16	4 053
91206 Baustellenabfälle (nicht Bauschutt)	35	1 238	992	—	247

Fußnoten siehe Seite 268.

Noch: **12. Aufkommen und Verbleib von Abfällen und Reststoffen in Baden-Württemberg 1993 nach Kreisen und Abfallarten**

Kreis Abfallhauptgruppe (I bis VII) Abfallart (LAGA 5-Steller)	Betriebe insgesamt ¹⁾	Abfall und Reststoff- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon wurden		
			zu außer- betrieblichen Entsorgungs- anlagen ³⁾ abgefahren	entsorgt in betriebseigenen Anlagen ⁴⁾	abgegeben zur Wieder- verwertung/ Weiter- verarbeitung
			Anzahl	Tonnen	
Noch: Landkreis Biberach					
II. Aschen, Schlacken und Stäube aus der Verbrennung	12	106	106	–	–
darunter					
31305 , 31306 Braunkohleasche, Holzasche	12	106	106	–	–
III. Bodenaushub, Bauschutt	65	607 677	535 672	38 826	33 179
davon					
31409 Bauschutt ohne schädliche Verunreinigungen	60	46 330	31 323	13 878	1 129
31410 Straßenaufbruch ohne schädliche Verunreinigungen	28	45 099	38 399	–	6 700
31411 Bodenaushub ohne schädliche Verunreinigungen	34	516 248	465 950	24 948	25 350
IV. Feste Produktionsabfälle (organisch)	148	97 419	1 130	5 665	90 624
darunter					
12301 , 12302 Feste Fettabfälle, Wachse	6	461	–	–	461
13101 Borsten- und Hornabfälle	3	23	–	–	23
13102 Knochenabfälle und Hautreste	5	683	–	–	683
13402 Konfiskate	5	140	14	–	126
14104 Felle und Häute	5	699	–	–	699
17101 , 17102 Rinden, Äste, Schwarten und Spreissel	11	55 032	–	1 344	53 688
17103 Sägemehl und Sägespäne ohne schädliche Verunreinigungen	21	28 622	–	3 834	24 788
17201 , 17203 Verpackungsmaterial aus Holz, Alt- paletten, Holzwole	36	1 066	216	69	781
17202 Bau- und Abbruchholz	23	651	340	68	243
18701 , 18706 Schnitt- und Stanzabfälle, Papier- klischees, Makulatur	5	655	–	–	655
18703 , 18704 Fotopapier, wachsgetränktes Papier	4	21	–	–	21
18718 Altpapier	16	447	32	–	415
19911 Darmabfälle	3	30	1	–	29
53501 , 53503 Altmedikamente, Drogen, Drogenrückstände	5	95	94	–	1
57101 – 57113, 57117, 57120-57123, 57128, 57129 Aus- gehärtete Kunststoffabfälle a.n.g.	23	3 361	127	–	3 233
57115 Film- und Celluloidabfälle	8	3	0	–	2
57116 , 57126 PVC-, PVC-Folien-, flourhaltige Kunststoffabfälle	8	58	1	–	57
57118 , 57119 Kunststoffbehältnisse oh. schädli. Restinhalte, verunreinigte Kunststoffolien	10	410	142	–	268
57502 Altreifen und Altreifenschnitzel	34	152	8	–	144
58101 – 58107, 58121 Stoff- und Gewebereste, Chemie- und Naturfaserabfälle	11	310	84	–	226
94902 Abfisch-, Mäh- und Rechengut	4	350	14	336	–
V. Inerte Produktionsabfälle (mineralisch)	110	20 902	3 630	–	17 272
darunter					
31408 Glasabfälle, Altglas	17	1 016	16	–	1 000
35101 , 35103, 35105 FE-haltiger Staub o. schädli. Beimeng., FE-Schrott, -Behältn., entleert	93	15 745	35	–	15 710
35304 , 35312, 35314 Aluminiumabfälle, entleerte NE- Metallbehältnisse, Kabelabfälle	20	557	–	–	557
35322 Bleiakumulatoren	7	7	2	–	5

Fußnoten siehe Seite 268.

Noch: 12. Aufkommen und Verbleib von Abfällen und Reststoffen in Baden-Württemberg 1993 nach Kreisen und Abfallarten

Kreis Abfallhauptgruppe (I bis VII) Abfallart (LAGA 5-Steller)	Betriebe insgesamt ¹⁾	Abfall und Reststoff- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon wurden		
			zu außer- betrieblichen Entsorgungs- anlagen abgefahren ³⁾	entsorgt in betriebseigenen Anlagen ⁴⁾	abgegeben zur Wieder- verwertung/ Weiter- verarbeitung
			Anzahl	Tonnen	
Noch: Landkreis Biberach					
VI. Produktionsschlämme	27	42 557	1 149	—	41 408
darunter					
12501 Inhalt von Fettabscheidern	14	299	299	—	—
31601 – 31606, 31611 Mineralische Schlämme, z.B. aus Beton-, Kalksandsteinherstellung	7	708	708	—	—
⁵⁾					
VII. Sonderabfälle insgesamt (gemäß Abfallbestimmungsverordnung)	153	15 687	13 377	—	2 310
davon					
Säuren, Laugen (SRL)	19	85	31	—	55
darunter					
52707 Fixierbäder	16	23	1	—	22
52723 Entwicklerbäder	14	19	—	—	19
Anorganisch belastet, fest/pastös (AOF)	35	1 163	253	—	900
darunter					
31637 Phosphatierschlamm	3	97	97	—	—
35302 Bleihaltige Abfälle	3	3	—	—	3
35315 NE-metallhaltige Abfälle a.n.g.	21	232	—	—	232
35326 Quecksilber, quecksilberhalt. Rückst., Quecksilberdampf lampen, Leuchtstoffröhren	6	9	—	—	9
51103 – 51105, 51107-51113 Galvanikschlämme, nicht cyanid-, chrom-(VI)- od. cadmiumhaltig	3	43	33	—	10
Verunreinigte Böden (BOD)	.	31	31	—	—
Organisch belastet, fest/pastös (OFP)	80	1 939	1 678	—	262
darunter					
31428 Verbrauchte Ölbinder	4	9	9	—	—
35107 Ölfilter	14	7	1	—	6
54209 Feste fett- u. ölverschmutzte Betriebsmittel	28	95	68	—	26
54701 Sandfangrückstände	11	275	266	—	9
54702 Öl- und Benzinabscheiderinhalte	28	220	129	—	91
54703 Schlamm aus Öltrennanlagen	7	112	35	—	77
54710 Schleifschlamm, ölhaltig	7	106	83	—	23
55503 Lack- und Farbschlamm	25	1 013	990	—	23
55509 Druckfarbenreste	5	2	1	—	1
55510 Lackierereiabfälle nicht ausgehärtet	13	22	21	—	2
55512 Altlacke, Altfarben, nicht ausgehärtet	7	35	35	—	—
Organisch belastet, flüssig (OFL)	60	908	182	—	727
darunter					
54104 – 54109 Mineralöle und synthetische Öle	20	31	7	—	24
54402 Bohr- und Schleifölemulsionen, Emulsionsgemische	33	575	51	—	524
54408 Öl-Wassergemische a.n.g. Wässrige Rückstände aus der Altölraffination	5	38	31	—	7
55201 – 55223 Halogenierte organische Lösemittel und Lösemittelgemische	6	54	5	—	49
55301 – 55373 Organische Lösemittel, frei von halogenierten organischen Verbindungen	17	186	67	—	120

Fußnoten siehe Seite 268.

Noch: 12. Aufkommen und Verbleib von Abfällen und Reststoffen in Baden-Württemberg 1993 nach Kreisen und Abfallarten

Kreis Abfallhauptgruppe (I bis VII) Abfallart (LAGA 5-Steller)	Betriebe insgesamt ¹⁾	Abfall und Reststoff- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon wurden		
			zu außer- betrieblichen Entsorgungs- anlagen ³⁾ abgefahren	entsorgt in betriebseigenen Anlagen ⁴⁾	abgegeben zur Wieder- verwertung/ Weiter- verarbeitung
	Anzahl	Tonnen			
Noch: Landkreis Biberach					
Mineralöle (OIL) (LAGA-Nr. 54112-54114)	82	383	16	—	367
Schlämme aus industrieller Abwasserreinigung (LAGA-Nr. 94801)	3	11 182	11 182	—	—
Verunreinigtes Verpackungsmaterial	.	2	2	—	—
Sonstige Abfälle	5	3	3	—	—
darunter:					
97101 Infektiöse Abfälle	3	2	2	—	—
97104 Körperteile und Organabfälle	3	2	2	—	—
Landkreis Bodenseekreis					
I. Allgemeine Betriebsabfälle	204	396 408	330 073	21 515	44 820
davon	204	10 708	7 634	—	3 074
91101 , 91202, 91401, 91501, 91601, 91701 Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle	203	6 196	6 017	—	179
91201 Verpackungsmaterial und Kartonagen a.n.g.	125	3 023	147	—	2 876
91206 Baustellenabfälle (nicht Bauschutt)	37	1 489	1 471	—	18
II. Aschen, Schlacken und Stäube aus der Verbrennung					
darunter	5	10	10	—	—
31305 , 31306 Braunkohleasche, Holzasche	5	10	10	—	—
III. Bodenaushub, Bauschutt					
davon	50	336 077	312 400	21 133	2 544
31409 Bauschutt ohne schädliche Verunreinigungen	46	28 272	17 627	10 050	595
31410 Straßenaufbruch ohne schädliche Verunreinigungen	15	9 797	7 848	—	1 949
31411 Bodenaushub ohne schädliche Verunreinigungen	21	298 007	286 924	11 083	—
IV. Feste Produktionsabfälle (organisch)					
darunter	103	7 335	659	162	6 514
11102 , 11401 Überlagerte Nahrungs- und Genußmittel	3	29	3	—	26
11111 Teigabfälle, Teigwaren-, Grieß- und Mehlkehricht	3	17	17	—	—
12301 , 12302 Feste Fettabfälle, Wachse	3	13	—	—	13
13102 Knochenabfälle und Hautreste	4	130	—	—	130
13402 Konfiskate	4	100	100	—	—
14104 Felle und Häute	4	3	—	—	3
17101 , 17102 Rinden, Äste, Schwarten und Spreissel	3	2 143	—	46	2 097
17103 Sägemehl und Sägespäne ohne schädliche Verunreinigungen	6	2 832	101	92	2 639
17201 , 17203 Verpackungsmaterial aus Holz, Alt- paletten, Holzwolle	28	409	80	24	305
17202 Bau- und Abbruchholz	19	426	206	—	221
18718 Altpapier	16	473	5	—	468
31438 Gipsabfälle ohne schädliche Verunreinigungen	3	16	16	—	—
55511 , 55513 Ausgehärtete Lackierereiabfälle, Altlacke, Altfarben	5	20	19	—	1

Fußnoten siehe Seite 268.

Noch: 12. Aufkommen und Verbleib von Abfällen und Reststoffen in Baden-Württemberg 1993 nach Kreisen und Abfallarten

Kreis Abfallhauptgruppe (I bis VII) Abfallart (LAGA 5-Steller)	Betriebe insgesamt ¹⁾	Abfall und Reststoff- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon wurden		
			zu außer- betrieblichen Entsorgungs- anlagen ³⁾ abgefahren ³⁾	entsorgt in betriebseigenen Anlagen ⁴⁾	abgegeben zur Wieder- verwertung/ Weiter- verarbeitung
			Anzahl	Tonnen	
Noch: Landkreis Bodenseekreis					
IV. Feste Produktionsabfälle (organisch)					
darunter					
57101 – 57113, 57117, 57120-57123, 57128, 57129 Aus- gehärtete Kunststoffabfälle a.n.g.	23	265	16	–	249
57115 Film- und Celluloidabfälle	4	1	–	–	1
57116 , 57126 PVC-, PVC-Folien-, flourhaltige Kunststoffabfälle	6	125	1	–	125
57118 , 57119 Kunststoffbehältnisse oh. schädli. Restinhalte, verunreinigte Kunststoffolien	15	95	34	–	60
57502 Altreifen und Altreifenschnitzel	24	75	2	–	73
91301 Elektro- und Elektronikschrott	4	25	–	–	25
V. Inerte Produktionsabfälle (mineralisch)	90	14 024	6 501	–	7 524
darunter					
31408 Glasabfälle, Altglas	8	122	–	–	122
35101 , 35103, 35105 FE-haltiger Staub o. schädli. Beimeng., FE-Schrott, -Behältn., entleert	80	7 204	–	–	7 204
35304 , 35312, 35314 Aluminiumabfälle, entleerte NE- Metallbehältnisse, Kabelabfälle	31	176	–	–	176
35322 Bleiakumulatoren	9	22	–	–	22
VI. Produktionsschlämme	19	24 965	1 790	220	22 955
darunter					
12501 Inhalt von Fettabscheidern	12	216	215	–	1
31601 – 31606, 31611 Mineralische Schlämme, z.B. aus Beton-, Kalksandsteinherstellung	4	1 752	1 531	220	1
⁵⁾ VII. Sonderabfälle insgesamt	111	3 289	1 079	–	2 210
(gemäß Abfallbestimmungsverordnung)					
davon					
Säuren, Laugen (SRL)	20	102	72	–	30
darunter					
52102 Anorganische Säuren, Säuregemische und Beizen (sauer)	5	29	29	–	–
52402 Laugen, Laugengemische u. Beizen (basisch)	3	16	16	–	–
52707 Fixierbäder	14	15	2	–	13
52714 Spül- und Waschwasser, cyanidhaltig	3	4	1	–	3
52723 Entwicklerbäder	13	33	19	–	14
59303 Laborchemikalienreste, anorganisch	7	4	4	–	–

Fußnoten siehe Seite 268.

Noch: 12. Aufkommen und Verbleib von Abfällen und Reststoffen in Baden-Württemberg 1993 nach Kreisen und Abfallarten

Kreis Abfallhauptgruppe (I bis VII) Abfallart (LAGA 5-Steller)	Betriebe insgesamt ¹⁾	Abfall und Reststoff- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon wurden		
			zu außer- betrieblichen Entsorgungs- anlagen ³⁾ abgefahren	entsorgt in betriebseigenen Anlagen ⁴⁾	abgegeben zur Wieder- verwertung/ Weiter- verarbeitung
			Anzahl	Tonnen	
Noch: Landkreis Bodenseekreis					
Anorganisch belastet, fest/pastös (AOF)	47	664	263	-	401
darunter					
31435 Verbr. Filter-, Aufsaugmassen mit schäd- l. Verunr.(Kieselgur, Aktivierden, -kohle)	4	2	2	-	-
35106 Eisenmetallbehältnisse mit schädlichen Restinhalten	5	5	5	-	-
35315 NE-metallhaltige Abfälle a.n.g.	27	94	-	-	94
35325 Trockenbatterien (Trockenzellen)	6	3	3	-	-
35326 Quecksilber, quecksilberhalt. Rückst., Quecksilberdampflampen, Leuchtstoffröhren	11	15	1	-	13
51103 - 51105,51107-51113.Galvanikschlämme, nicht cyanid-, chrom-(VI)- od. cadmiumhaltig	5	128	128	-	-
51502 - 51541 Salze	7	72	36	-	36
54110 PCB-haltige Erzeugnisse und Betriebsmittel	5	14	14	-	-
Verunreinigte Böden (BOD)	.	2	2	-	-
Organisch belastet, fest/pastös (OFP)	57	1 058	484	-	574
darunter					
31428 Verbrauchte Ölbinder	3	2	1	-	1
35107 Ölfilter	8	26	4	-	22
54209 Feste fett- u. ölverschmutzte Betriebsmittel	32	118	95	-	22
54701 Sandfangrückstände	11	80	35	-	45
54702 Öl- und Benzinabscheiderinhalte	24	66	33	-	33
55503 Lack- und Farbschlamm	16	126	125	-	1
55510 Lackierereiabfälle nicht ausgehärtet	5	5	5	-	1
55512 Altlacke, Altfarben, nicht ausgehärtet	7	13	10	-	3
55905 Leim- und Klebemittel, nicht ausgehärtet	4	4	4	-	-
Organisch belastet, flüssig (OFL)	60	943	218	-	725
darunter					
54104 - 54109 Mineralöle und synthetische Öle	17	57	2	-	55
54402 Bohr- und Schleifölemulsionen, Emulsionsgemische	38	689	166	-	523
54408 Öl-Wassergemische a.n.g. Wässrige Rückstände aus der Altölraffination	9	35	25	-	10
55201 - 55223 Halogenierte organische Lösemittel und Lösemittelgemische	11	21	2	-	19
55301 - 55373 Organische Lösemittel, frei von halogenierten organischen Verbindungen	15	87	15	-	72
59302 Laborchemikalienreste, organisch	5	1	1	-	-
Mineralöle (OIL) (LAGA-Nr. 54112-54114)	53	497	18	-	479
Schlämme aus industrieller Abwasserreinigung (LAGA-Nr. 94801)	.	4	4	-	-
Verunreinigtes Verpackungsmaterial	.	1	-	-	1
Sonstige Abfälle	3	19	19	-	-
darunter					
97101 Infektiöse Abfälle	3	9	9	-	-
97104 Körperteile und Organabfälle	3	10	10	-	-

Fußnoten siehe Seite 268.

Noch: 12. Aufkommen und Verbleib von Abfällen und Reststoffen in Baden-Württemberg 1993 nach Kreisen und Abfallarten

Kreis Abfallhauptgruppe (I bis VII) Abfallart (LAGA 5-Steller)	Betriebe insgesamt ¹⁾	Abfall und Reststoff- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon wurden		
			zu außer- betrieblichen Entsorgungs- anlagen abgefahren ³⁾	entsorgt in betriebseigenen Anlagen ⁴⁾	abgegeben zur Wieder- verwertung/ Weiter- verarbeitung
	Anzahl	Tonnen			
Landkreis Ravensburg	339	603 419	284 011	89 405	230 003
I. Allgemeine Betriebsabfälle	339	19 256	15 211	2	4 043
davon					
91101 , 91202, 91401, 91501, 91601, 91701 Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle	339	13 967	13 464	–	503
91201 Verpackungsmaterial und Kartonagen a.n.g.	217	3 710	329	2	3 378
91206 Baustellenabfälle (nicht Bauschutt)	50	1 579	1 417	–	162
II. Aschen, Schlacken und Stäube aus der Verbrennung	21	1 674	1 485	–	189
darunter					
31305 , 31306 Braunkohleasche, Holzasche	18	885	875	–	10
III. Bodenaushub, Bauschutt	99	279 003	254 662	–	24 341
davon					
31409 Bauschutt ohne schädliche Verunreinigungen	97	31 966	31 093	–	873
31410 Straßenaufbruch ohne schädliche Verunreinigungen	28	21 199	7 871	–	13 328
31411 Bodenaushub ohne schädliche Verunreinigungen	36	225 838	215 698	–	10 140
IV. Feste Produktionsabfälle (organisch)	227	130 724	5 148	31 216	94 360
darunter					
11102 , 11401 Überlagerte Nahrungs- und Genußmittel	8	137	134	–	3
11111 Teigabfälle, Teigwaren-, Grieß- und Mehlkehricht	6	361	358	–	3
11404 , 11405 Malztreber, -keime, -staub, Hopfentreber	6	4 752	–	–	4 752
11419 Hefe u. hefeähnliche Rückstände ohne Schlämme	5	140	–	–	140
12301 , 12302 Feste Fettabfälle, Wachse	9	173	9	–	164
13101 Borsten- und Hornabfälle	4	137	–	–	137
13102 Knochenabfälle und Hautreste	8	4 017	–	–	4 017
13402 Konfiskate	5	1 055	86	–	969
14104 Felle und Häute	5	2 351	–	–	2 351
17101 , 17102 Rinden, Äste, Schwarten und Spreissel	14	56 448	1 820	25 168	29 460
17103 Sägemehl und Sägespäne ohne schädliche Verunreinigungen	24	34 929	107	3 476	31 346
17201 , 17203 Verpackungsmaterial aus Holz, Alt- paletten, Holzwohle	67	3 670	275	2 566	828
17202 Bau- und Abbruchholz	33	1 071	570	6	495
18701 , 18706 Schnitt- und Stanzabfälle, Papier- klischees, Makulatur	13	9 496	–	–	9 496
18703 , 18704 Fotopapier, wachsetränktes Papier	4	4	4	–	–
18705 Teerpappe und bitumengetränktes Papier	3	6	4	–	2
18718 Altpapier	36	2 975	253	–	2 723
31434 , 31442 Verbrauchte Filter-, Aufsaugmassen, Kiesel- säure-, Quarzabfälle oh. schädliche Verunreinigungen	7	97	87	–	10
54912 Bitumen-, Asphalt-, Brikkettabfälle	7	3 277	200	–	3 077
55511 , 55513 Ausgehärtete Lackierereiabfälle, Altacke, Altfarben	7	11	11	–	–
57101 – 57113, 57117, 57120-57123, 57128, 57129 Aus- gehärtete Kunststoffabfälle a.n.g.	40	1 329	103	–	1 226
57115 Film- und Celluloidabfälle	12	12	4	–	8
57116 , 57126 PVC-, PVC-Folien-, flourhaltige Kunststoffabfälle	11	173	34	–	139

Fußnoten siehe Seite 268.

Noch: 12. Aufkommen und Verbleib von Abfällen und Reststoffen in Baden-Württemberg 1993 nach Kreisen und Abfallarten

Kreis Abfallhauptgruppe (I bis VII) Abfallart (LAGA 5-Steller)	Betriebe insgesamt ¹⁾	Abfall und Reststoff- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon wurden		
			zu außer- betrieblichen Entsorgungs- anlagen ³⁾ abgefahren	entsorgt in betriebs-eigenen Anlagen ⁴⁾	abgegeben zur Wieder- verwertung/ Weiter- verarbeitung
Noch: Landkreis Ravensburg					
IV. Feste Produktionsabfälle (organisch)					
darunter					
57118 , 57119 Kunststoffbehältnisse oh. schädli. Restinhalte, verunreinigte Kunststofffolien	41	1 016	194	—	821
57501 , 57506, 57507 Feste Gummiabfälle ohne Altreifen	4	118	118	—	—
57502 Altreifen und Altreifenschnitzel	35	304	0	—	303
58101 – 58107, 58121 Stoff- und Gewebereste, Chemie- und Naturfaserabfälle	16	314	244	—	71
91301 Elektro- und Elektronikschrott	6	6	2	—	4
97103 Desinfizierte Abfälle, Wund-, Gipsverbände, Einwegwäsche, -artikel einschl. -spritzen	3	208	208	—	—
V. Inerte Produktionsabfälle (mineralisch)	163	14 232	911	117	13 204
darunter					
31407 , 31414, 31415 Keramik-, Stein-, Schamotte-, Formlehmabfälle, Ausschußproduktion, Bruch	4	1 854	65	117	1 672
31408 Glasabfälle, Altglas	26	2 719	199	—	2 520
35101 , 35103, 35105 FE-haltiger Staub o. schädli. Beimeng., FE-Schrott, -Behältn., entleert	134	8 023	—	—	8 023
35304 , 35312, 35314 Aluminiumabfälle, entleerte NE- Metallbehältnisse, Kabelabfälle	40	793	13	—	780
35322 Bleiakumulatoren	6	19	4	—	15
VI. Produktionsschlämme	48	96 262	3 937	63	92 262
darunter					
11411 Trub und Schlämme aus Brauereien, Geläger	5	125	26	—	99
12501 Inhalt von Fettabseidern	19	228	213	—	15
12502 Molke	3	71 451	—	—	71 451
17104 , 17114 Holzschlämme und -stäube	3	31	—	31	—
31601 – 31606, 31611 Mineralische Schlämme, z.B. aus Beton-, Kalksandsteinherstellung	10	3 628	3 596	32	—
51308 , 51309 Aluminium-, Eisenhydroxid ⁵⁾	3	93	93	—	—
VII. Sonderabfälle insgesamt (gemäß Abfallbestimmungsverordnung)	194	62 269	2 659	58 006	1 604
davon					
Säuren, Laugen (SRL)	36	1 155	1 091	—	64
darunter					
52102 Anorganische Säuren, Säuregemische und Beizen (sauer)	5	302	302	—	—
52402 Laugen, Laugengemische u. Beizen (basisch)	4	708	708	—	—
52707 Fixierbäder	19	32	2	—	30
52723 Entwicklerbäder	20	50	17	—	33
59303 Laborchemikalienreste, anorganisch	6	1	1	—	—
Anorganisch belastet, fest/pastös (AOF)	66	452	222	—	230
darunter					
31435 Verbr. Filter-, Aufsaugmassen mit schädli. Verunr.(Kieselgur, Aktivierden, -kohle)	5	4	1	—	3
35106 Eisenmetallbehältnisse mit schädlichen Restinhalten	4	3	2	—	1
35302 Bleihaltige Abfälle	7	5	—	—	5

Fußnoten siehe Seite 268.

Noch: 12. Aufkommen und Verbleib von Abfällen und Reststoffen in Baden-Württemberg 1993 nach Kreisen und Abfallarten

Kreis Abfallhauptgruppe (I bis VII) Abfallart (LAGA 5-Steller)	Betriebe insgesamt ¹⁾	Abfall und Reststoff- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon wurden		
			zu außer- betrieblichen Entsorgungs- anlagen ³⁾ abgefahren	entsorgt in betriebseigenen Anlagen ⁴⁾	abgegeben zur Wieder- verwertung/ Weiter- verarbeitung
			Anzahl	Tonnen	
Noch: Landkreis Ravensburg					
Anorganisch belastet, fest/pastös (AOF)					
darunter					
35309 Zinkhaltige Abfälle	3	4	–	–	4
35315 NE-metallhaltige Abfälle a.n.g.	29	177	–	–	177
35325 Trockenbatterien (Trockenzellen)	4	1	1	–	1
35326 Quecksilber, quecksilberhalt. Rückst., Quecksilberdampflampen, Leuchtstoffröhren	15	4	–	–	4
51103 – 51105,51107-51113 Galvanikschlämme, nicht cyanid-, chrom-(VI)- od. cadmiumhaltig	4	38	33	–	5
51502 – 51541 Salze	3	29	28	–	1
54110 PCB-haltige Erzeugnisse und Betriebsmittel	5	13	13	–	–
Organisch belastet, fest/pastös (OFP)	101	1 079	846	–	233
darunter					
17211 Sägemehl und -späne, ölgetränkt od. mit schädl. Verunreinigungen, vorwiegend org.	5	12	12	–	–
17213 Holzabfälle und -behältnisse mit schädl. Verunreinigungen, vorwiegend organisch	3	25	10	–	15
35107 Ölfilter	15	18	8	–	10
54209 Feste fett- u. överschmutzte Betriebsmittel	48	147	113	–	34
54701 Sandfangrückstände	15	120	53	–	67
54702 Öl- und Benzinabscheiderinhalte	38	197	171	–	26
54710 Schleifschlamm, ölhaltig	8	36	11	–	24
55503 Lack- und Farbschlamm	24	383	374	–	8
55509 Druckfarbenreste	6	5	4	–	1
55510 Lackierereiabfälle nicht ausgehärtet	9	23	20	–	3
55512 Altlacke, Altfarben, nicht ausgehärtet	12	20	18	–	2
55905 Leim- und Klebemittel, nicht ausgehärtet	6	28	25	–	3
58205 Polierwolle und -filze mit schädlichen Verunreinigungen	3	1	1	–	–
Organisch belastet, flüssig (OFL)	103	682	119	–	564
darunter					
54104 – 54109 Mineralöle und synthetische Öle	37	104	6	–	98
54402 Bohr- und Schleifölemulsionen, Emulsionsgemische	58	444	83	–	361
54408 Öl-Wassergemische a.n.g. Wässrige Rückstände aus der Altölraffination	8	56	20	–	37
55201 – 55223 Halogenierte organische Lösemittel und Lösemittelgemische	9	39	2	–	37
55301 – 55373 Organische Lösemittel, frei von halogenierten organischen Verbindungen	30	35	5	–	30
59302 Laborchemikalienreste, organisch	4	1	0	–	0
Mineralöle (OIL) (LAGA-Nr. 54112-54114)	107	534	32	–	502
Sulfitablauge (LAGA-Nr. 52708)	.	.	.	.	.
Kernsande (LAGA-Nr. 31426)	.	.	.	.	.

Fußnoten siehe Seite 268.

Noch: 12. Aufkommen und Verbleib von Abfällen und Reststoffen in Baden-Württemberg 1993 nach Kreisen und Abfallarten

Kreis Abfallhauptgruppe (I bis VII) Abfallart (LAGA 5-Steller)	Betriebe insgesamt ¹⁾	Abfall und Reststoff- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon wurden		
			zu außer- betrieblichen Entsorgungs- anlagen ³⁾ abgefahren ³⁾	entsorgt in betriebseigenen Anlagen ⁴⁾	abgegeben zur Wieder- verwertung/ Weiter- verarbeitung
			Anzahl	Tonnen	
Noch: Landkreis Ravensburg					
Verunreinigtes Verpackungsmaterial	3	24	13	–	12
darunter					
18714 Verpackungsmaterial mit schädlichen Verunreinigungen oder Restinhalten, vorwiegend organisch	3	23	12	–	12
Sonstige Abfälle	7	4	4	–	–
darunter					
97101 Infektiöse Abfälle	7	3	3	–	–
97104 Körperteile und Organabfälle	4	1	1	–	–
Landkreis Sigmaringen	233	348 008	260 499	26 342	61 168
I. Allgemeine Betriebsabfälle	233	14 305	10 845	–	3 459
davon					
91101 , 91202, 91401, 91501, 91601, 91701 Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle	233	7 898	7 601	–	297
91201 Verpackungsmaterial und Kartonagen a.n.g.	121	3 608	456	–	3 152
91206 Baustellenabfälle (nicht Bauschutt)	20	2 799	2 788	–	11
II. Aschen, Schlacken und Stäube aus der Verbrennung	14	250	250	–	–
darunter					
31305 , 31306 Braunkohleasche, Holzasche	14	250	250	–	–
III. Bodenaushub, Bauschutt	43	262 953	236 587	8 634	17 733
davon					
31409 Bauschutt ohne schädliche Verunreinigungen	39	18 384	16 629	592	1 163
31410 Straßenaufbruch ohne schädliche Verunreinigungen	23	21 350	12 156	–	9 194
31411 Bodenaushub ohne schädliche Verunreinigungen	25	223 219	207 802	8 042	7 375
IV. Feste Produktionsabfälle (organisch)	127	52 170	2 967	17 588	31 615
darunter					
11111 Teigabfälle, Teigwaren-, Grieß- und Mehlkehricht	3	52	52	–	–
12301 , 12302 Feste Fettabfälle, Wachse	6	1 282	–	–	1 282
17101 , 17102 Rinden, Äste, Schwarten und Spreissel	10	25 121	96	11 751	13 275
17103 Sägemehl und Sägespäne ohne schädliche Verunreinigungen	17	15 855	27	5 711	10 117
17201 , 17203 Verpackungsmaterial aus Holz, Alt- paletten, Holzwolle	27	622	66	126	430
17202 Bau- und Abbruchholz	15	316	110	–	206
18701 , 18706 Schnitt- und Stanzabfälle, Papier- klischees, Makulatur	7	901	24	–	877
18718 Altpapier	14	246	–	–	246
57101 – 57113, 57117, 57120-57123, 57128, 57129 Aus- gehärtete Kunststoffabfälle a.n.g.	20	387	129	–	257
57115 Film- und Celluloidabfälle	4	9	–	–	9
57116 , 57126 PVC-, PVC-Folien-, flourhaltige Kunststoffabfälle	7	84	24	–	60
57118 , 57119 Kunststoffbehältnisse oh. schädli. Restinhalte, verunreinigte Kunststofffolien	12	68	54	–	14

Fußnoten siehe Seite 268.

Noch: 12. Aufkommen und Verbleib von Abfällen und Reststoffen in Baden-Württemberg 1993 nach Kreisen und Abfallarten

Kreis Abfallhauptgruppe (I bis VII) Abfallart (LAGA 5-Steller)	Betriebe insgesamt ¹⁾	Abfall und Reststoff- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon wurden		
			zu außer- betrieblichen Entsorgungs- anlagen ³⁾ abgefahren	entsorgt in betriebseigenen Anlagen ⁴⁾	abgegeben zur Wieder- verwertung/ Weiter- verarbeitung
			Anzahl	Tonnen	
Noch: Landkreis Sigmaringen					
IV. Feste Produktionsabfälle (organisch)					
darunter					
57501 , 57506, 57507 Feste Gummiabfälle ohne Altreifen	3	536	50	–	486
57502 Altreifen und Altreifenschnitzel	24	58	5	–	53
58101 – 58107, 58121 Stoff- und Gewebereste, Chemie- und Naturfaserabfälle	20	687	336	–	352
91301 Elektro- und Elektronikschrott	3	32	18	–	14
94902 Abfisch-, Mäh- und Rechengut	3	75	72	–	3
97103 Desinfizierte Abfälle, Wund-, Gipsverbände, Einwegwäsche, -artikel einschl. -spritzen	3	33	33	–	–
V. Inerte Produktionsabfälle (mineralisch)	97	11 663	5 083	–	6 580
darunter					
31407 , 31414, 31415 Keramik-, Stein-, Schamotte-, Formlehmabfälle, Ausschußproduktion, Bruch	4	1 673	1 538	–	135
31408 Glasabfälle, Altglas	8	194	–	–	194
35101 ; 35103, 35105 FE-haltiger Staub o. schäd. Beimeng., FE-Schrott, -Behältn., entleert	88	6 030	3	–	6 027
35304 , 35312, 35314 Aluminiumabfälle, entleerte NE- Metallbehältnisse, Kabelabfälle	17	55	1	–	54
35322 Bleiakkumulatoren	4	2	–	–	2
VI. Produktionsschlämme	19	3 736	3 578	120	38
darunter					
12501 Inhalt von Fettabscheidern	10	190	172	–	18
31601 – 31606, 31611 Mineralische Schlämme, z.B. aus Béton-, Kalksandsteinherstellung	4	1 506	1 373	120	13
VII. Sonderabfälle insgesamt (gemäß Abfallbestimmungsverordnung)	129	2 931	1 189	–	1 742
5) davon					
Säuren, Laugen (SRL)	16	164	123	–	31
darunter					
52707 Fixierbäder	10	12	3	–	10
52720 Spül- und Waschwasser, metallsalzhaltig	3	101	98	–	3
52723 Entwicklerbäder	11	18	1	–	17
Anorganisch belastet, fest/pastös (AOF)	37	679	308	–	371
darunter					
35302 Bleihaltige Abfälle	4	17	–	–	17
35315 NE-metallhaltige Abfälle a.n.g.	18	233	–	–	233
35325 Trockenbatterien (Trockenzellen)	5	4	1	–	3
35326 Quecksilber, quecksilberhalt. Rückst., Quecksilberdampflampen, Leuchtstoffröhren	7	3	1	–	2
35506 Sonstige Metallschlämme	3	3	–	–	3
51103 – 51105, 51107-51113 Galvanikschlämme, nicht cyanid-, chrom-(VI)- od. cadmiumhaltig	4	111	106	–	5
54110 PCB-haltige Erzeugnisse und Betriebsmittel	3	7	7	–	–

Fußnoten siehe Seite 268.

Noch: 12. Aufkommen und Verbleib von Abfällen und Reststoffen in Baden-Württemberg 1993 nach Kreisen und Abfallarten

Kreis Abfallhauptgruppe (I bis VII) Abfallart (LAGA 5-Steller)	Betriebe insgesamt ¹⁾	Abfall und Reststoff- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon wurden		
			zu außer- betrieblichen Entsorgungs- anlagen ³⁾ abgefahren	entsorgt in betriebseigenen Anlagen ⁴⁾	abgegeben zur Wieder- verwertung/ Weiter- verarbeitung
			Anzahl	Tonnen	
Noch: Landkreis Sigmaringen					
Organisch belastet, fest/pastös (OFP)	76	697	419	–	278
darunter					
31428 Verbrauchte Ölbinder	3	–	–	–	–
35107 Ölfilter	5	6	3	–	4
54209 Feste fett- u. överschmutzte Betriebsmittel	27	58	33	–	24
54701 Sandfangrückstände	4	38	9	–	29
54702 Öl- und Benzinabscheiderinhalte	19	118	29	–	89
54710 Schleifschlamm, ölhaltig	7	122	20	–	102
55503 Lack- und Farbschlamm	22	279	262	–	17
55509 Druckfarbenreste	6	11	1	–	10
55510 Lackierereiabfälle nicht ausgehärtet	7	45	45	–	–
55512 Altlacke, Altfarben, nicht ausgehärtet	8	9	8	–	1
58205 Polierwolle und -filze mit schädlichen Verunreinigungen	4	2	2	–	–
Organisch belastet, flüssig (OFL)	59	1 003	184	–	818
darunter					
54104 – 54109 Mineralöle und synthetische Öle	27	61	21	–	40
54402 Bohr- und Schleifölemulsionen, Emulsionsgemische	30	783	50	–	733
54408 Öl-Wassergemische a.n.g. Wässrige Rückstände aus der Altölraffination	5	35	–	–	35
55301 – 55373 Organische Lösemittel, frei von halogenierten organischen Verbindungen	9	118	111	–	7
Mineralöle (OIL) (LAGA-Nr. 54112-54114)	56	214	7	–	207
Kernsande (LAGA-Nr. 31426)	.	93	56	–	37
Verunreinigtes Verpackungsmaterial	.	86	86	–	–
Sonstige Abfälle	4	6	6	–	–
darunter					
97101 Infektiöse Abfälle	4	4	4	–	–
97104 Körperteile und Organabfälle	3	2	2	–	–

1) Mehrfachnennungen möglich. – 2) Ohne Übernahme von anderen Betrieben. – 3) Umfaßt Hausmüll-, Sonderabfallentsorgungsanlagen und Bauschutt-, Bodenaushubdeponien. – 4) Abfallverbrennungs-, Feuerungsanlagen und Deponien. – 5) Die Unterteilung entspricht der Empfehlung des Sonderabfallforums Baden-Württemberg und berücksichtigt insbesondere stoffliche Kriterien der 332 verschiedenen Sonderabfallarten.

Anhang

Weitere Veröffentlichungen zur Abfallwirtschaft

Veröffentlichungen	Kurz- bezeichnung	Artikel- Nummer	Umfang	Preis
			Seiten	DM
Querschnitts- und Quellenbände -Statistik von Baden-Württemberg-				
Die öffentliche Abfallwirtschaft 1991	Band 462	2783 93001	192	17,20
Die öffentliche Abfallwirtschaft 1992	Band 477	2783 92003	297	17,20
Die öffentliche Abfallwirtschaft 1993	Band 489	2783 93002	196	20,60
Die gewerbliche Abfallwirtschaft 1990	Band 469	2784 90001	262	20,40
Abfall- und Reststoffbilanz der Stadt- und Landkreisen 1993	in Vorbereitung			
Statistische Berichte				
Abfallbeseitigung im Produzierenden Gewerbe und in Krankenhäusern 1990				
– Aufkommen an Abfällen und Reststoffen nach Abfallarten - Landesergebnisse	Q II 2-3j/90(2)	3621 90002	55	12,00
– Aufkommen an Abfällen und Reststoffen nach Abfallhauptgruppen in den Wirtschaftsgruppen und in den Stadt- und Landkreisen	Q II 2-3j/90(3)	3621 90003	40	8,80
– Betriebseigene Deponien	Q II 2-3j/90(4)	3621 90004	2	2,00
– Betriebseigene Abfallentsorgungs- und Abfallbehandlungsanlagen	Q II 2-3j/90(5)	3621 90005	8	2,80
Abfallbeseitigung im Produzierenden Gewerbe und in Krankenhäusern 1993				
– Aufkommen an Abfällen und stoffgleichen Reststoffen nach Abfallarten - Landesergebnisse	Q II 2-3j/93(3)	3621 93003	43	12,40
Abfall- und Reststoffbilanz für Baden-Württemberg				
– Abfall- und Reststoffbilanz für Baden-Württemberg 1980 bis 1993	Q II 1-3j/93(7)	3616 93007	8	3,40
Baden-Württemberg in Wort und Zahl				
Daten zur Sonderabfallwirtschaft in Baden-Württemberg	Heft 3/93		8	5,00
Zusammensetzung, Herkunft und Entwicklung des Sonderabfallaufkommens	Heft 5/93		9	5,00
Abfall- und Reststoffbilanz für Baden-Württemberg	Heft 8/93		8	5,00
Stand der Sonderabfallwirtschaft in Baden- Württemberg 1993	Heft 1/95		5	6,60
Von der Abfallentsorgung zur Kreislaufwirtschaft	Heft 5/95		7	6,60

Gesetz über Umweltstatistiken

Erster Abschnitt

Allgemeine Vorschriften

§ 1

Zweck des Gesetzes

Für Zwecke der Umweltplanung werden Bundesstatistiken durchgeführt. Sie erstrecken sich auf Daten über Umweltbelastungen und Umweltschutzmaßnahmen.

§ 2

Erhebungen

(1) Die Erhebungen umfassen Statistiken

1. der öffentlichen Abfallbeseitigung (§ 3),
2. der Abfallbeseitigung im Produzierenden Gewerbe und in Krankenhäusern (§ 4),
3. der öffentlichen Wasserversorgung und der öffentlichen Abwasserbeseitigung (§ 5),
4. der Wasserversorgung und der Abwasserbeseitigung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe (§ 6),
5. der Wasserversorgung und der Abwasserbeseitigung bei Wärmekraftwerken für die öffentliche Versorgung (§ 7),
6. der Abfallbeseitigung und der Abwasserbeseitigung in der Viehhaltung (§ 8),
7. der Unfälle bei der Lagerung wassergefährdender Stoffe (§ 9),
8. der Unfälle beim Transport wassergefährdender Stoffe (§ 10),
9. der Investitionen für Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe (§ 11).

(2) Das Produzierende Gewerbe im Sinne des Absatzes 1 Nr. 2 und 9 umfaßt die Wirtschaftsbereiche Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe, Baugewerbe.

- (3) 1. Die Viehhaltung im Sinne des Absatzes 1 Nr. 6 beginnt mit Mindestbestandsgrößen an Legehennen, Mastgeflügel und Schweinen in Anlagen, die einer Genehmigung nach § 4 in Verbindung mit § 10 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes bedürfen.
2. Der Bundesminister des Innern wird ermächtigt, im Einvernehmen mit dem Bundesminister

für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten durch Rechtsverordnung mit Zustimmung des Bundesrates

a) für die statistische Erfassung anderer Mindestbestandsgrößen als die in Nummer 1 genannten festzusetzen,

b) andere Tierarten als die in Nummer 1 genannten in die Erhebungen einzubeziehen,

wenn dies für die Gewinnung zuverlässiger Ergebnisse notwendig ist.

(4) Zur Vorbereitung der Erhebungen können Probeerhebungen durchgeführt werden.

Zweiter Abschnitt

Einzelvorschriften

§ 3

Statistik der öffentlichen Abfallbeseitigung

(1) Die Statistik erfaßt alle zwei Jahre, das nächste Mal 1980,

1. Zahl der von der öffentlichen Abfallbeseitigung erfaßten Einwohner,
2. Angaben über das erfaßte Gebiet,
3. Einsammeln und Befördern der Abfälle,
4. Art und Menge der Abfälle,
5. Art und Ort der Abfallbeseitigungsanlagen.

(2) Auskunftspflichtig sind die nach § 3 des Abfallbeseitigungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 5. Januar 1977 (BGBl. I S. 41) zur Beseitigung Verpflichteten und Dritte, deren sich diese bedienen.

§ 4

Statistik der Abfallbeseitigung im Produzierenden Gewerbe und in Krankenhäusern

(1) Die Statistik erfaßt alle zwei Jahre, das nächste Mal 1980, bei höchstens 80 000 Betrieben des Produzierenden Gewerbes und der Krankenhäuser Art, Menge und Beseitigung von Abfällen.

(2) Auskunftspflichtig sind die Inhaber oder Leiter der Unternehmen, zu denen die in Absatz 1 genannten Betriebe gehören, die Leiter dieser Betriebe und Dritte, deren sich die Inhaber oder Leiter der Unternehmen oder Betriebe bedienen, ferner die Träger der Krankenhäuser.

§ 5

Statistik der öffentlichen Wasserversorgung und der öffentlichen Abwasserbeseitigung

(1) Die Statistik erfaßt alle vier Jahre, erstmals für 1975,

1. in der öffentlichen Wasserversorgung
 - a) Gewinnung, Bezug und Beschaffenheit von Grundwasser, Quellwasser und Oberflächenwasser, getrennt nach Gewinnungsanlagen,
 - b) Abgabe von Wasser nach Menge und Beschaffenheit,
 - c) Zahl der versorgten Einwohner;
2. in der öffentlichen Abwasserbeseitigung
 - a) Menge des Abwassers,
 - b) Herkunft des Abwassers,
 - c) Art und Wirkungsgrad der Abwasserbehandlung,
 - d) die an öffentliche Kanalisation und Kläranlagen angeschlossenen und nicht angeschlossenen Einwohner, Schädlichkeit des an öffentliche Kanalisation und Kläranlagen angeschlossenen gewerblichen Abwassers einschließlich Schädlichkeit des Abwassers landwirtschaftlicher Betriebe, soweit es nicht durch landwirtschaftliche Verwertung beseitigt wird,
 - e) Sammlung und Ableitung des Abwassers,
 - f) Menge, Behandlung, Verwendung und Beseitigung des Klärschlammes,
 - g) Einnahmen aus und Ausgaben für Ableitung und Behandlung des Abwassers.

(2) Auskunftspflichtig sind Anstalten und Körperschaften des öffentlichen Rechts, Inhaber oder Leiter von Unternehmen und andere Einrichtungen, die Anlagen der öffentlichen Wasserversorgung und der öffentlichen Abwasserbeseitigung betreiben. Besitzt ein Auskunftspflichtiger an getrennten Orten Betriebe mit selbständigen Wasserversorgungs- und Entwässerungsgebieten, so ist für die einzelnen Betriebe jeweils gesondert zu berichten. Die Auskünfte sind gesondert für die einzelnen Gemeinden zu erteilen.

(3) Der Bundesminister des Innern wird ermächtigt, durch Rechtsverordnung mit Zustimmung des Bundesrates

1. den Begriff „Schädlichkeit“ im Sinne dieses Gesetzes näher zu bestimmen,
2. bei Bedarf alle vier Jahre, erstmals für 1977, Erhebungen über ausgewählte Merkmale bei ausgewählten Auskunftspflichtigen nach Absatz 1 anzuordnen:

§ 6

Statistik der Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe

(1) Die Statistik erfaßt bei höchstens 70 000 Betrieben des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes alle zwei Jahre, das nächste Mal 1979,

1. Gewinnung, Bezug, Abgabe, Gebrauch und Verbrauch von Wasser,

2. Kreislaufwasser und Mehrfachnutzung,
3. Menge und Schädlichkeit des Abwassers,
4. Art und Wirkungsgrad der Abwasserbehandlung,
5. Sammlung und Ableitung des Abwassers,
6. Menge, Behandlung, Verwendung und Beseitigung des Klärschlammes.

(2) Die Merkmale werden erhoben bei allen Betrieben von Unternehmen der Wirtschaft mit einem Bezug oder einer Gewinnung von Wasser ab insgesamt 10 000 m³ je Jahr, darüber hinaus im Produzierenden Gewerbe ohne Baugewerbe auch bei Betrieben mit einem Bezug oder einer Gewinnung von Wasser von weniger als insgesamt 10 000 m³ je Jahr. Hiervon sind die bereits nach den §§ 5 und 7 Auskunftspflichtigen ausgenommen. Die Erhebung kann auf Betriebe mit einem geringeren Bezug oder einer geringeren Gewinnung von Wasser als insgesamt 10 000 m³ je Jahr ausgedehnt werden, wenn dies für die Gewinnung zuverlässiger Ergebnisse notwendig ist.

(3) Auskunftspflichtig sind die Inhaber oder Leiter der Unternehmen und die Leiter der Betriebe.

§ 7

Statistik der Wasserversorgung und der Abwasserbeseitigung bei Wärmekraftwerken für die öffentliche Versorgung

(1) Die Statistik erfaßt alle zwei Jahre, erstmals für 1975,

1. Gewinnung und Bezug des Wassers,
2. Kreislaufwasser und Mehrfachnutzung,
3. Menge, Rückkühlung, Behandlung und Beseitigung des Abwassers, getrennt nach Kühlwasser und sonstigem Abwasser.

(2) Auskunftspflichtig sind die Inhaber oder Leiter von Unternehmen, die Wärmekraftwerke für die öffentliche Versorgung betreiben. Besitzt ein Auskunftspflichtiger an getrennten Orten Wärmekraftwerke, so ist für die einzelnen Werke jeweils gesondert zu berichten.

§ 8

Statistik der Abfallbeseitigung und Abwasserbeseitigung in der Viehhaltung

(1) Die Statistik erfaßt alle zwei Jahre, erstmals für 1975,

1. Art, Menge und Beseitigung von Abfällen,
2. Sammlung und Beseitigung des Abwassers.

(2) Auskunftspflichtig sind die Inhaber oder Leiter von Betrieben mit Viehhaltung.

§ 9

Statistik der Unfälle bei der Lagerung wassergefährdender Stoffe

(1) Die Statistik erfaßt jährlich, erstmals für 1975, folgende Angaben im Zusammenhang mit Unfällen bei der Lagerung wassergefährdender Stoffe

1. Art des Lagerbehälters,
2. Art und Menge des wassergefährdenden Stoffes,
3. Art, Ort und Zeit des Unfalls,
4. Ursache des Unfalls,
5. Unfallfolgen.

(2) Auskunftspflichtig sind die nach Landesrecht zuständigen Dienststellen.

§ 10

Statistik der Unfälle beim Transport wassergefährdender Stoffe

(1) Die Statistik erfaßt jährlich, erstmals für 1975, folgende Angaben im Zusammenhang mit Unfällen beim Transport wassergefährdender Stoffe

1. Beförderungsmittel,
2. Art und Menge des wassergefährdenden Stoffes,
3. Art, Ort und Zeit des Unfalls,
4. Ursache des Unfalls,
5. Unfallfolgen.

(2) Auskunftspflichtig sind die nach Landesrecht zuständigen Dienststellen.

§ 11

Statistik der Investitionen für Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe

(1) Die Statistik erfaßt bei höchstens 100 000 Betrieben jährlich Zugänge an Sachanlagen, die dem Schutz der Umwelt dienen, und zwar jeweils für

1. Abfallbeseitigung,
2. Gewässerschutz,
3. Lärmbekämpfung,
4. Luftreinhaltung.

(2) Auskunftspflichtig sind die Inhaber oder Leiter von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes. Die Auskünfte nach Absatz 1 sind für Unternehmen und Betriebe oder in der Energiewirtschaft für die einzelnen Betriebsteile der Unternehmen, im Baugewerbe nur für Unternehmen, zu erteilen.

(3) Der Bundesminister des Innern wird ermächtigt, im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Wirtschaft durch Rechtsverordnung mit Zustimmung des Bundesrates den Kreis der Auskunftspflichtigen einzuschränken, soweit dies für die Erzielung zuverlässiger Ergebnisse ausreicht.

Dritter Abschnitt

Gemeinsame Vorschriften

§ 12

Angaben zur Kennzeichnung der Befragten

Außer den in den §§ 3 bis 11 bezeichneten Merkmalen werden Angaben zur Kennzeichnung der Befragten erhoben, die zur Prüfung der Auskunftspflicht und der statistischen Zuordnung erforderlich sind.

§ 13

Geheimhaltung

(1) Die Weiterleitung von Einzelangaben nach § 11 Abs. 3 des Gesetzes über die Statistik für Bundeszwecke durch die erhebenden Behörden an die für Umweltschutz und fachlich zuständigen obersten Bundes- und Landesbehörden und an die für Umweltfragen zuständigen oberen Bundes- und Landesbehörden sowie Bundes- und Landeseinrichtungen ohne Nennung des Namens und der Anschrift des Auskunftspflichtigen ist zugelassen; die Weiterleitung von Einzelangaben aus den Statistiken nach den §§ 3, 5 und 7 an die genannten obersten Bundes- und Landesbehörden oder die von ihnen bestimmten Stellen ist unbeschränkt zugelassen.

(2) § 11 des Gesetzes über die Statistik für Bundeszwecke gilt auch für Personen, denen von diesem Gesetz erfaßte Einzelangaben zugeleitet werden.

§ 14

Einstellung von Statistiken, Änderung der Periodizität, Änderung des Kreises der Auskunftspflichtigen, Einschränkung der Merkmalskataloge

Der Bundesminister des Innern wird ermächtigt, durch Rechtsverordnung mit Zustimmung des Bundesrates anzuordnen,

1. die Durchführung von Umweltstatistiken, deren Ergebnisse nicht mehr benötigt werden, einzustellen,
2. zum Zwecke der Arbeitersparnis oder zur Verbesserung des Erkenntniswertes der Statistiken von dem in diesem Gesetz vorgesehenen Turnus der Umweltstatistiken abzuweichen. Dabei dürfen die Periodizität weder verkürzt noch vorverlegt und die Zahl der Erhebungen auf die Dauer nicht erhöht werden,
3. den Kreis der Auskunftspflichtigen einzuschränken und die Erhebungen auf bestimmte Wirtschaftsbereiche zu beschränken, soweit dies zur Erzielung zuverlässiger Ergebnisse ausreicht,
4. daß die Statistiken nach den §§ 3, 4 und 6 zum Zwecke der Arbeitserleichterung abwechselnd mit vollem oder gekürztem Merkmalskatalog durchgeführt werden.

Vierter Abschnitt

Schlußvorschriften

§ 15

Berlin-Klausel

Dieses Gesetz gilt nach § 13 Abs. 1 des Dritten Überleitungsgesetzes auch im Land Berlin. Rechtsverordnungen, die auf Grund dieses Gesetzes erlassen werden, gelten im Land Berlin nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes.

§ 16

Inkrafttreten

Informationsblatt zur Erhebung über die Abfallbeseitigung im Produzierenden Gewerbe und in Krankenhäusern 1993

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die Erhebung über Abfallbeseitigung im Produzierenden Gewerbe und in Krankenhäusern wird alle drei Jahre bei bundesweit höchstens 90 000 Betrieben des Produzierenden Gewerbes und der Krankenhäuser durchgeführt. Sie soll Grunddaten über den Stand der Abfallentsorgung im Produzierenden Gewerbe und bei den Krankenhäusern vermitteln.

Rechtsgrundlagen

Gesetz über Umweltstatistiken in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. März 1980 (BGBl. I S. 371), zuletzt geändert durch Artikel 7 der Verordnung vom 26. März 1991 (BGBl. I S. 846) in Verbindung mit Artikel 1 der Verordnung vom 14. September 1984 (BGBl. I S. 1247) und dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 17. Dezember 1990 (BGBl. I S. 2837). Erhoben werden die Tatbestände zu § 4 Abs. 1 des Gesetzes über Umweltstatistiken.

Auskunftsverpflichtung

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 4 Abs. 2 des Gesetzes über Umweltstatistiken in Verbindung mit §§ 15, 26 Abs. 4 Satz 1 BStatG. Hiernach sind die Inhaber oder Leiter der Unternehmen, zu denen Betriebe gehören, die Leiter der Betriebe, Dritte, deren sich die Inhaber oder Leiter der Unternehmen oder Betriebe bedienen, sowie die Träger der Krankenhäuser zur Auskunftserteilung verpflichtet. Gem. § 15 Abs. 6 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheimgehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Eine Übermittlung der erhobenen Einzelangaben ist nach § 13 des Gesetzes über Umweltstatistiken in Verbindung mit § 16 Abs. 4 BStatG an die für Umweltschutz und fachlich zuständigen obersten Bundes- und Landesbehörden in Form von Tabellen mit statistischen Ergebnissen zulässig, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen. Eine Übermittlung von Einzelangaben mit Name und Anschrift ist ausgeschlossen.

Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, daß sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Beiragten oder Betroffenen wieder zugeordnet werden können.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Hilfsmerkmale, Trennen und Lösen

Name und Anschrift der Auskunftsperson, Name und Teil der Anlage sowie Name und Teil der Abfallart sind Hilfsmerkmale, die lediglich Erhebungsvordrucke einschließlich Vollständigkeit und Schließigkeit v

Die verwendete Identitäts-Nummer der Auskunftsperson. Sie besteht aus Name und Anschrift der Auskunftsperson, die zur Führung der gem. § 13 BStatG vor

Erläuterungen:

- ① Hierunter sind hier alle in Ihre Anlage einbezogenen Anlagen, die nicht zum Produkt einbezogen sind, neben Abfallanlagen, die abgebegeben werden. Es kann sich um Abwasseranlagen, die eingeleitet werden, handeln.
- ② Im wesentlichen aus dem Abfallverzeichnis 1992. Zusammenfassung der Abfälle im Sinne des § 2 Abs. 1.
- ③ Mengen kleiner als eine Tonne.
- ④ Hierunter fallen nicht:
 - Gemeinschaftsanlagen von 1. Unternehmen unterhalten werden.
 - Anlagen, an denen das Unternehmen kapitalmäßig be
- ⑤ Einschl. Ablagerungsplätzen, die
- ⑥ Nur die nach dem Abfallrecht

Anmerkungen:

Bei außergewöhnlichen Ereignissen, die die Angaben beeinflusst haben, bitten wir Sie, zur Vermeidung von Rückfragen, um kurze Anmerkung:

Adressdatei

gen bzw. Unternehmen oder Betriebe, Angaben zu Gemeinde/Ortsteil immer der für eventuelle Rückfragen zur Verfügung stehenden Person technischen Durchführung der Erhebung dienen. Die vollständigen Adressmerkmale werden nach Abschluß der Prüfung der Angaben aufgeführt.

(t.-Nr.) dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen laufenden, frei vergebenen, jedoch länderspezifischen Nummer. Name bzw. Unternehmens oder Betriebes sowie die Ident.-Nr. werden zur Adressdatei verwendet.

Abfall anfallenden Rückstände oder sonstige unerwünschte Stoffe zu Programm des Betriebes gehören und deren Sie sich entledigen wollten; auch Reststoffe, die zur außerbetrieblichen Verwertung an Dritte sowohl um feste als auch um flüssige (soweit sie nicht in Gewässer fallen) und pastöse Stoffe (Schlämme aller Art) sowie gefaßte Gase

Log der Länderarbeitsgemeinschaft Abfall (LAGA), 4., durchgesehene von LAGA-Schlüsseln sind mit „**“ und besonders nachweispflichtige des Abfallgesetzes (Abf G) sind mit „N“ gekennzeichnet.

ein Kubikmeter bitte mit einer Nachkommastelle angeben.

nehmen, wenn sie bei einem anderen örtlich getrennten Betrieb des solche Anlagen sind bei dem Betrieb zu melden, bei dem sie unter-

en zusammen mit anderen, rechtlich und wirtschaftlich selbständigen ist.

t nach dem Abfallrecht genehmigt wurden.

nigten Anlagen.

**Absender: Statistisches Landesamt
Baden-Württemberg**
Postfach 10 60 33
70049 Stuttgart
Tel.: (07 11) 6 41-27 24 oder 24 31

Angaben über abgefahrene Abfallmengen ^①

Geben Sie bitte (je nach Vorgabe in Spalte 03) Gewicht und Volumen

Erhebung über die Abfallbeseitigung im Produzierenden Gewerbe und in Krankenhäusern 1993

Rechtsgrundlagen und Hinweise für die
Ausführung auf der Rückseite des Fragebogens

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Postfach 10 60 33, 70049 Stuttgart

Ident-Nr.

Bei Rückfragen bitte angeben!

Diese Meldung gilt für Betrieb/Werk in:

Gemeinde:

Ortsteil/Gemeindefeit:

Für Rückfragen steht zur Verfügung: (freiwillige Angabe)
Herr/Frau

Telefon:

Rücksendung bis spätestens

erbeten

Allgemeine Angaben

1. Verfügte Ihr Betrieb 1993 über eigene
und/oder gepachtete Anlagen zur Abfall-
entsorgung ④?

ja ☐ 1
nein ☐ 2 ¹¹

Falls ja: Welche Anlagen waren das?

a) Deponien ⑤

b) Abfallverbrennungsanlagen ⑥

c) Feuerungsanlagen, die in erster Linie der Energieerzeugung dienen und
in denen regelmäßig auch Abfälle verbrannt werden

d) Sonstige Anlagen

(Bitte Art der Anlage angeben)

2. Haben Sie 1993 Abfälle
oder Reststoffe vorbehandelt?

ja ☐ 1
nein ☐ 2

Falls ja, bitte Art der Vorbehandlung ankreuzen.

a) Neutralisiert und entgiftet

b) Emulsionen getrennt

c) Schlamm entwässert

d) Sonstig behandelt

Art der Vorbehandlung:

SA

1 t

Ident-Nr.

2

10

Nummer ③

Abfall- und Reststoffart ②

Fehlende Abfallarten bitte ergänzend auffü

01

02

Erhebung über die Abfallbeseitigung
im Produzierenden Gewerbe
und in Krankenhäusern 1993Angaben über Entsorgungsanlagen, über
abgefahrene sowie selbst entsorgte Abfallmengen und
zur außerbetrieblichen Verwertung abgegebene Reststoffmengen

4A2

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Postfach 10 60 33, 70049 Stuttgart

Meldung erfolgt für den Betrieb/Werk in:

Gemeinde/

Gemeindekürzel:

Bei Rückfragen steht zur Verfügung: (freiwillige Angabe)

Herr / Frau

Telefon:

Rücksendung bis spätestens

erbeten

Ziel der Erhebung ist die Bereitstellung von Grunddaten über den Stand der Abfallentsorgung im Produzierenden Gewerbe und bei Krankenhäusern. Hierzu gehört insbesondere die Frage nach der Abgabe von Abfällen/Reststoffen an weiterverarbeitende Betriebe oder den Altstoffhandel. Die Ergebnisse der Statistik werden von den Statistischen Landesämtern und dem Statistischen Bundesamt in zusammengefaßter Form veröffentlicht.

Rechtsgrundlage der Erhebung ist das Gesetz über Umweltstatistiken (Bekanntmachung vom 14. 3. 1980 BGBl. I S. 311), zuletzt geändert durch Artikel 7 der Verordnung vom 26. 3. 1991 (BGBl. I S. 846) in Verbindung mit Artikel 1 der Verordnung vom 14. 9. 1984 (BGBl. I S. 1247) und dem Bundesstatistikgesetz vom 22. 1. 1987 (BGBl. I S. 462, 565) geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 17. 12. 1990 (BGBl. I S. 2837).

Auskunftspflichtig sind die Inhaber oder Leiter der Unternehmen, zu denen die Betriebe gehören, die Leiter der Betriebe und Dritte, deren sich die Inhaber oder Leiter der Unternehmen oder Betriebe bedienen, sowie die Träger der Krankenhäuser. Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung haben keine aufschiebende Wirkung.

Geheimhaltung. Die erhobenen Einzelangaben werden grundsätzlich geheimgehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben, ohne Nennung des Namens und der Anschrift, übermittelt werden. Die Pflicht zur Geheimhaltung gilt auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind. Die Angaben von Name und Telefonnummer, der für eventuelle Rückfragen zur Verfügung stehenden Person, ist freiwillig.

Eine ausführliche Information über Rechtsgrundlagen und Geheimhaltungsvorschriften, über Hilfsmerkmale, Trennen und Löschen sowie über die Adreßdatei, entnehmen Sie bitte dem beigefügten Informationsblatt.

Allgemeine Angaben

SA 2 1

1. Verfügte Ihr Betrieb 1993 über eigene
und/oder gepachtete Anlagen zur Abfall-
entsorgung ①?ja ☐ 1
nein ☐ 2 11

Falls ja: Welche Anlagen waren das?

a) Deponien ② ☐ 1 12b) Abfallverbrennungsanlagen ③ ☐ 2 13c) Feuerungsanlagen, die in erster Linie der Energieerzeugung dienen
und in denen regelmäßig auch Abfälle verbrannt werden. ☐ 3 14d) Sonstige Entsorgungsanlagen ④
Art der Anlage: ☐ 192. Haben Sie 1993 Abfälle
oder Reststoffe vorbehandelt?ja ☐ 1
nein ☐ 2

Falls ja, bitte Art der Vorbehandlung ankreuzen.

a) Neutralisiert und entgiftet ☐ 4 15b) Emulsionen getrennt ☐ 5 16c) Schlamm entwässert ☐ 6 17d) Sonstig behandelt
Art der Vorbehandlung: ☐ 18

Erläuterungen

① Hierunter fallen nicht:

- Gemeinschaftsanlagen von Unternehmen, wenn sie bei einem anderen, örtlich getrennten Betrieb des Unternehmens unterhalten werden; solche Anlagen sind bei dem Betrieb zu melden, bei dem sie unterhalten werden.
- Anlagen, an denen das Unternehmen zusammen mit anderen, rechtlich und wirtschaftlich selbständigen Unternehmen kapitalmäßig beteiligt ist.

② Einschli. Ablagerungsplätzen, die nicht nach dem Abfallrecht genehmigt wurden.

③ Nur die nach dem Abfallrecht genehmigten Anlagen.

④ Abfallmengen, die in diesen Anlagen entsorgt werden, sind auf der Innenseite in Spalte 14 einzutragen.

⑤ Hierunter sind hier alle in Ihrem Betrieb angefallenen Rückstände oder sonstige unerwünschte Stoffe zu verstehen, die nicht zum Produktionsprogramm des Betriebes gehören und deren Sie sich entledigen wollten; einzubeziehen sind neben Abfällen auch Reststoffe, die zur außerbetrieblichen Verwertung an Dritte abgegeben werden. Es kann sich sowohl um feste als auch um flüssige (soweit sie nicht in Gewässer oder Abwasseranlagen eingeleitet werden) und pastöse Stoffe (Schlämme aller Art) sowie gefäßte Gase handeln.

⑥ Im wesentlichen aus dem Abfallkatalog der Länderarbeitsgemeinschaft Abfall (LAGA), 4., durchgesehene Auflage 1992. Zusammenfassungen von LAGA-Schlüsseln sind mit "..." und besonders nachweispflichtige Abfälle im Sinne des § 2 Abs. 2 des Abfallgesetzes (Abf G) sind mit „N“ gekennzeichnet.

⑦ Mengen kleiner als eine Tonne bzw. ein Kubikmeter bitte mit einer Nachkommastelle angeben.

[illegible]

gebene Neststammungen 1990, 9 geben Sie bitte je nach Vorgabe in Spalte 03) Gewicht und Volumen an.

[illegible]

1.) Nennleistung der Anlage

kg/Stunde:

--	--	--	--

 fl. 5

2.) Wie wurde die bei der Verbrennung entstandene Wärme verwertet?

- a) Nur Stromerzeugung
 b) Nur Heizzwecke
 c) Stromerzeugung und Heizzwecke
 d) Sonstige Verwertung (z. B. Klärschlamm-trocknung)
 e) Keine Verwertung

	1
	2
	3
	4
	5

 20

Angaben über betriebseigene und/oder gepachtete Deponie(n) ②

3.) Anzahl der eigenen und/oder gepachteten Deponien

21

(Haben Sie mehr als 3 Deponien, dann fordern Sie bitte einen weiteren Fragebogen [4A2] an).

Beantworten Sie bitte für jede Deponie nachfolgende Fragen:

Lfd. Nr. der Deponie

1	22	2	40	3	58
---	----	---	----	---	----

4.) Genehmigtes, Ende 1993 noch zu verfüllendes Restvolumen der Deponie

m ³	23	27	41	45	59	63
----------------	----	----	----	----	----	----

5.) Für wieviel Jahre reicht die Ablagerungskapazität der Deponie voraussichtlich aus?

Jahre	28-29	46-47	64-65
-------	-------	-------	-------

6.) Ist der Grundwasserspiegel angeschnitten?

ja	1	ja	1	ja	1
nein	2	nein	2	nein	2

7.) Ist das Deponiegelände gegen das Grundwasser abgedichtet?

ja	3	ja	3	ja	3
nein	4	nein	4	nein	4

Falls ja: a) durch natürliche Gegebenheiten

b) durch bauliche Maßnahmen (z. B. Folie, Einbringen von Lehm- und/oder Tonschichten)

5	5	5
6	6	6

8.) Ist ein Sickerwasseraustrag (Drainage) vorhanden?

ja	7	ja	7	ja	7
nein	8	nein	8	nein	8

9.) Wie wird gefälltes Sickerwasser behandelt?

- a) Verrieselt auf der Deponie
 b) Behandlung in betriebseigener Kläranlage
 c) Behandlung in öffentlicher Kläranlage*)
 d) Sonstige Behandlung (z. B. Verdampfung)
 e) Keine Behandlung

1	1	1
2	2	2
3	3	3
4	4	4
5	5	5

*) nach Zuleitung über öffentliche Kanalisation oder Abfuhr mit Tankwagen.

Bei außergewöhnlichen Ereignissen, die die Angaben beeinflusst haben, bitten wir Sie, zur Vermeidung von Rückfragen, um kurze Anmerkung: